

Lübecker Ratsurteile

**herausgegeben von
Wilhelm Ebel**

**Band 2
1501 - 1525**

1501 Jan. 23

1. Nachbarrecht. Baurecht.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Magnus Bruns anclgere an de eyne unde den vormunderen Margaretten Northaves, zeligen Hans Northaves nagelatenen wedewen antwordesluden an de anderen ziden, van wegen eyner muren twisschen deme erbenomeden Magnus unde der frouwen huseren unde eynes swyebagens uppe der frouwen ziden in der erberorden muren zinde etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ryphen rade, ock na vorhoringe eyner schrift vormals anno etc. 500 Lutie virginis in dat sulve bock geschreven, angande: De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Magnus Bruns etc., avermals wo vorhen vor recht affseggen laten:

Wes de gemelte frouwe over jar unde dach unde averst jar unde dach rouwsam unde sunder weddersprake hefft beseten, dat mach se beholden, unde we dar aver buwendes bedarff, de mot dat buwen also recht is uppt syne unde nicht des anderen.

Jussu consulatus actum ut supra [Sabbato 23. Januarii].

NStB 1501 Fabiani et Sebastiani martirum.

1501 Jan. 27

2. Unbesessene Zeugen. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Johan Kreyer, uth dem lande to Oldenborch gebaren, anclger an de eyne, unde Hanse Steyn eynem apengeter antwordes man an de anderen ziden, van wegen etliker slachtinge unde wunden deme erbenomeden Johan van deme vorschrevenen Hans Stein angewant, dat de obgenante Johan bewisen wolde, eynes ordels uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Rat geschulden, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ryphen rade vor recht affseggen laten:

Dat umbeseten uppe umbeseten woll tugen mach also recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 27. Januarii.

NStB 1501 Conversionis Pauli.

1501 Jan. 27

3. Zwangsvollstreckung eines Hauses. Eintritt des Rentners in den Kauf.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Lutken Schotmann, Hanse Vicken, Hanse Bolten unde Hinricke Vorrath anclere an de eyne, unde Hanse Warmboken alse vormundere Jurgen Geverdes renteners des huses ton dren schilden uppe deme Klingenberge belegen antwordesman an de anderen ziden, van wegen twehundert und 30 marck lub. dar vor se den egendom des gemelten huses mit allen rechte vorfolget baven eyn jar rente durch densulfften Hans Warmbeken to entfangende vorkofft hadden, in welcken kop de vorschrevene Hans Warmbeke getreden zin scholde etc., na clage, antworde, rede . . . [etc.] affseggen laten: Konen de obgenanten anclere alse recht is bewisen dat se den egendom wo vorgerort vorkofft hebben unde Hans Warmbeke van des renteners wegen in den kop gegang sy, wor se denne dat hus vorkofft hebben, dat gelt mot Hans Warmbeke by der stadt bock bringen, dar forder umme to gande alsdenne so recht is.
Jussu consulatus actum ut supra [Mercurii 27. Januarii].

NStB 1501 Conversionis Pauli.

1501 Jan. 27

4. Beweis über das Stadtbuch hinaus.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den vormunderen zeligen Hans Sampsons nagelatnen kinderen anclere an de eyne, unde Hermen Floten antwordesman an de anderen ziden, van wegen 20 marcken lub. unde 13 schill., de de obgenante Hermen deme vorschreven zeligen Hanse Sampson plichtich unde schuldich was gebleven inholt des richtebokes darsulvest gelesen, dar tegen Hermen vorschreven etlike betalinge gedan to hebbende unde nichtmeer dan twe marck lub. dar van plichtich to zinde zede etc., na clage antworde . . . [etc.] affseggen laten:
Wowoll Hermen vorgerort eyn antwordesman is, yodoch kan he bewisen alse recht is dat he baven dat gemelte bock betalinge gedan hefft, des mach he geneten, idt gha dar forder umme alse recht is.
Jussu consulatus actum ut supra [Mercurii 27. Januarii].

NStB 1501 Conversionis Pauli.

1501 Jan. 27

5. Besate. Einzeugung. Gerichtsbuch.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen heren Johann Smullinge vicario in Unser Leven Frouwen kercken bynnen Lubeke anclager an de eyne, unde Gotken Langen antwordesman an de anderen ziden, van wegen etliker besate durch den gemelten hern Johan gescheen unde im neddersten rechte ingetuget, dat em de vorschreven Gotke in dat richtebok to schrivende nicht tostaden scholde hebben etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vorgerort vor den gemelten Radt geschulden na clage, antworde, rede, wedderrede . . . affseggen laten:
Na deme de gemelte Radt de sake int nedderste recht gewiset, hefft denne de genante her Johan besate gedan unde am negesten recht-dage darma de besate also recht is ingetuget, so mach he sodane tuchnisse int rechtbok schreven laten, idt gha forder dar umme also recht is.
Jussu consulatus actum Mercurii 27. Januarii.

NStB 1501 Conversionis Pauli.

1501 Jan. 29

6. Vormünder für den abwesenden Miterben. Bestellung.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hennecke Slachter an de eyne unde Carsten Kock an de anderen ziden, van wegen der nalatenen gudere durch zeligen Agaten Huldere wandages Tymmen Huldere eelike dochter hinder gelaten na clage, antworde . . . [etc.] affseggen laten:
Na deme gemelte Tymme noch eynen sone buten landes hefft mit der gemelten Henneckes unde Karstens husfrouwen gelike na to ervende, so moten se demesulfften buten landes wesende nochafftige vormundere kesen umme zin andeill to entfangende unde to truer hant to vorwarende; averst wor dat entsteit, will de Radt sodane vormundere kesen. Schreven van bevele des Rades [29. Januarii].

NStB 1501 Conversionis Pauli.

1501 Febr. 9

7. Vorkaufsrecht des Vorbesitzers.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den vormunderen Telseken Krosebarges wandages Lodewich Kroseberges nagelatenen wedewen nemptliken Hermen Dartzouwen deme olderen, Joachim Hege-meister unde Carsten Spranck anleger an de eyne unde Hinricke Kroseberge des vorschrevenen Lodewiges broder antwordesman an de anderen ziden, van wegen eines huses to Travemunde belegen etc., na clage . . . [etc.] vor recht affseggen laten:

So de Ersame Radt vormals gedelet hebben, so delen se noch, unde Hinrick Kroseberch mot gemelten vormunderen sodane hus also gewontlick is vorlaten unde toschriven laten; wanner averst de vormundere sodane hus willen vorkopen, so is Hinrick to sodanem kope vor sodane gelt also idt eynem fromden vorkofft mach werden, de negeste.

Jussu consulatus actum [9. Februarii].

NStB 1501 Appollonie virginis.

1501 Febr. 10.

8. Eigentumsstreit. Vorzug der hebbenden Were. Beweis.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen deme vulmechtigen procurator Birgitten Wittenborges wandages Bartolomeus Wittenborges nagelatenen wedewen anleger an de eyne unde Hanse van Borgen antwordesman an de anderen ziden, van wegen eynes gropen, den de erbenomede Hans by sick hebben scholde, wandages Elzebe Wittenborges, dar to sick de genannte Birgitte de negeste getuget hefft, tobeho-rende, den de erberorde Hans van Borgen gekofft unde betalt to heb-bende zede etc., na clage . . . [etc.] affseggen laten:

Na deme Hans van Borgen den genanten gropen in syner handthebbenden were hefft, unde noch vor roff, duffte edder jenige ander quade handelinge angespraken wart, will he denne mit synem eede beholden, dat he den gropen gekofft, gegulden unde betalt hefft, des mach he geneten unde is neger dar by to blivende dan dorch eynen anderen daraff to drengende.

Schreven van bevele des Rades. Actum Mercurii decima Februarii.

NStB 1501 Appollonie virginis.

1501 März 13

9. Nächsteugnis. Sippezahl. Erbrechtszuspruch.

De Ersame Radt to Lubeke hebben to erforderinge Hans Bomgarden eres borgers also vormunder Anneken syner husfrouwen van wegen der nagelatenen gudere zeligen Taleken Rengers wandages Hermen Rengers nagelatenen wedewen na vorhoringe eyner schrift in dit sulve bock anno etc. 500 Oculi aldernegest vorgangen geschreven, angande: Helmich van der Linde etc., na besprake unde ripen rade vor recht affseggen laten:

Na deme gemelte Anneke sick na lude der erberorden schrift to der gemelten Taleken sibbetales halven hefft tugen laten unde de sake baven jar unde dach gestan unde sick nu middeler tidt averst nemant neger noch mit er gelike na getuget hefft, so is de gemelte Anneke dar to de negeste, id gha dar umme forder also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Sabbatis 13. Martii].

NStB 1501 Gregorii pape.

1501 März 13

10. Rente. Kündigung der Hauptsumme. Tilgung im Buch.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Mathias Moller ancleger an de eyne unde Berndt Heynemann antwordesman an de anderen ziden, van wegen 20 mark rente upp 400 mark lub. hovetstols, so de gemelte Berndt deme vorschrevenen Mathias to gevende plichtich zin scholde etc., na clage . . . [etc.] vor recht affseggen laten:

Wo woll Bernt eyn antwordesman is, jodoch kan he bewisen also recht is, dat he deme gemelten Mathiase vor besetenen borgeren gemelten hovetstoll mit der rente to gevende to rechten tiden togesecht hefft, des mach he geneten unde is nener rente mer plichtich, unde mach dat gelt by dat bock bringen unde Mathias mot eme sodane schrift uppe de rente sprekende delgen laten.

Jussu consulatus actum ut supra [Sabbatis 13. Martii].

NStB 1501 Gregorii pape.

1501 März 13

11. Schuldenwesen. Vorabbefriedigung wegen Kostforderung.

De vulmechtiger gemeyner schuldenere den zelige Bernt Poleman in Got vorstorven schuldich is gebleven vor deme Ersamen Rade to Lubeke erschinende hebben tosprake gedan to Dirik Holscher etliker gudere halven by demesulfften Diricke wesende etc., dar to Dirick antwordende zede, he by gemelten Bernde etliker garer kost halven baven eyn jar lopende to achter were etc., darupp de erschrevene Rat na clage, antworde . . . [etc.] vor recht hebben affseggen laten:

Wo woll Dirick eyn antwordesman is, jodoch wes he mit synem eede beholden will, dat he upp eyn jar kost by gemelten Bernde to achter sy, des mach he geneten; umme dat ander to gande forder also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Sabbatis 13. Martii].

NStB 1501 Oculi.

1501 März 19

12. Hand muß Hand wahren.

(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen deme vulmechtigen zeligen Hanses Brusers wandages borgers tom Stralessunde nagelatene wedewen Gertrut geheten nemptliken Hinricke Olthoff ancleger an de eyne, unde Hanse Haken antwordesman an de anderen ziden, van wegen etliker summen geldes demesulfften Hanse van eynem Clawes Krone genomet tor Wismar gedan unde der erberorden frouwen tobehorende, eynes ordels halven van deme Ersamen Rade tome Stralessunde vorgerort uthgegan unde vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage, antworde . . . [etc.] vor recht affseggen laten:

Nademe de erbenomede Hans Hake sodane gelt van gemelten Clawese entfangen hefft, so mot hant hant waren, id ga dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Veneris 19. Martii].

NStB 1501 Oculi.

1501 März 19

13. Beweisvorzug der handhebbenden Were. Schuldenwesen.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den fulmechtigen gemeyner schuldenen den zelige Bernt Poleman schuldlich is gebleven anleger an de eyne unde Dirick Holschoe antwordesman an de anderen ziden, van wegen eynes klenodes, deme erbenomeden Dirick van gemelten Bernde in synem levende gedan, darupp desulffte Dirik to achter zin scholde etc., na clage, antworde . . . [etc.] vor recht affseggen laten:

Na deme gemelte Dirick sodane klenode in syner hanthebbenden were hefft unde noch vor duffte, roff edder jenige andere quade handelinge angespraken wert, so is he neger dar by to blivende dan eyn ander ene dar aff to drengende, unde mach mit synem eede sunder argelist beholden, wes he darupp to achter is; umme dat ander forder to gande also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Veneris 19. Martij].

NStB 1501 Oculi.

1501 März 20

14. Rentenverkauf durch Nichtberechtigte. Gültigkeit und Haftung.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hermen Coleman anleger an de eyne und den vormunderen dessulfften Hermens suster to Czarrentyn im closter bekappet nemptliken Hartman Scharpenberch, schenken, unde Hanse Sweder marketffoget des erbenomeden Rades to Lubeke antwordesluden an de anderen ziden, van wegen veffteyn marck lub. jarliker rente, so de ersame wandages her Johan Colman borgermeister to Lubeke eme, synem broder Hanse unde Wobbeken syner suster in synem testamente togetekent unde gegeben scholde hebben etc., deme erschrevenen Rade to Lubeke durch zeligen meister Hinricke Coleman domheren unde meister Peter vicarien to Lubeke gebroderen dessulfften Hermens vedderen inneholt erer segele unde breve vorkofft etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ripen rade vor recht affseggen laten:

Na deme sodane rente dorch gemelte meister Hinricke unde meister Peter also negeste frunde des vorschrevenen Hermens deme erschrevenen Rade vorkofft zin, will denne Hermen des nein benoget hebben, so mach he de jennen de sick der gemelten meister Hinrickes unde meister Peters

nalatenen gudere underwunden hebben daromme anspreken unde beschuldigen, dar denne forder umme to gande alse recht is.
Jussu consulatus actum ut supra [Sabbatis 20. Martii].

NStB 1501 Oculi.

1501 März 20

**15. Bürgschaft einer für alle.
Eintritt der Erben verstorbener Mitbürger.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hanse Milden anleger an de eyne unde den vormunderen zeligen Jacob Stuvem nagelaten kindere nemptliken Titken Elers unde Gert Elers antwordesluden an de anderen ziden, van wegen etlikes lofftes so desulffte Hans Milde Jacob Stuve unde Hermen Wise innholt eyner schriftt hir bevorn anno etc. 87 Jubilate geschreven unde darsulvest gelesen, angande: Lutke Henckelman etc., Hinricke Greveraden unde sinen erven gedan hebben etc., na clage, antworde, rede . . . [etc.] affseggen laten:

Na deme de obgenannte schriftt inneholt dat de lovers alse Hans Milde, Jacob Stuve unde Hermen Wise mit sammender hant unde eyn vor alle vor sick unde ere erven gelavet hebben, so moten de kindere des genannten Jacob Stuvem in des vaders stede treden, daromme forder to gande alse recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Sabbatis 20. Martii].

NStB 1501 Oculi.

1501 März 21

**16. Verpflichtung der Frau ohne Vormünder. Ungültigkeit.
(aus Travemünde)**

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Thomas Tymmen to Travemunde wonende anleger an de ene unde Wobbeken Arendes darsulvest to Travemunde wonende wandages Arent Arendes nagelatenen wedewen antwordesfrouwen an de anderen ziden, van wegen etlikes gelofftes so de frouwe deme erbenomeden Thomas eynes egenomes halven eynes huses, demesulfften Thomas mit syner frouwen mede gelavet etc., gedan scholde hebben, eynes ordels halven van deme

gerichte to Travemunde vorgerort uthgegan unde vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden na clage, antworde, rede . . . [etc.] affseggen laten:

Na deme gemelte frouwe sunder vormundere gelavet hefft, so is idt geloffte machtlos unde van nenen werde.

Jussu consulatus actum ut supra [Veneris (!) 21 Martii].

NStB 1501 Oculi.

1501 März 21

**17. Miete. Verpflichtung des Vermieters zur
Nichtveräußerung.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hinrick Vossyck anleger an de eyne unde Peter Lippolt antwordesman an de anderen ziden, van wegen eynes backhuses in der Borchstraten belegen, dat de erbenomede Hinrick gedachten Peter to twen jaren vorhuret, ock etliker tostage, de he demesulfften Peter gedan scholde hebben, dat hus vorgerort bynnen den twen jaren anders nemande to vorhurende noch to vorkopende etc., eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Radt geschulden na clage . . . [etc.] affseggen laten:

Wowoll Peter vorgerort eyn antwordesman is, jodoch kan he bewisen also recht is, dat Hinrick eme sodane hus mit deme beschede, dat in den twen jaren, dar noch men eyn vorschenen is, anders nemande to vorhurende edder to vorkopende, vorhurt hefft, des mach he geneten, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Veneris (!) 21. Martii]

NStB 1501 Oculi.

1501 März 27

18. Notwendige und ausreichende Zahl der Zeugen.

Mathias van der Weser vulmechtige procurator Tilen Korners borgers to Rostock anleger vor deme Ersamen Radt to Lubeke hefft tosprake gedan to meister Peter Lazur unde Hinricke Kleynen also vulmechtigen Hans Veren, nu tor tidt krankheit halven befallen, van wegen 135

marck lub., so in der vorlikinge unde eyndracht twisschen den parten unde hovetluden vorgerort erer twistigen zake halven durch beider parte frunde, wowoll so uterlick in der stadt bock umme sake willen unde mit vorsate nicht uthgedrucket, besproken zin scholde, die de erbenomede Hans Ver Lamberde Love scholde betalen etc., dat de erbenomede Mathias betugen wolde unde hefft derwegen namkundich gemaket unde bedachdinget syne tuge, dar he mede to tugende, ock to wynnende unde to vorlesende gedencket, nemptliken Hanse Pawese, Hermen tor Lo, Sander Oldendorppe, Lutke Langen unde Ertman Symonsen, vorhopende, wes he mit twen van densulfften umberuchteden fromen luden tugede, dat he des geneten mochte etc., darupp de erschrevene Radt na lengeren vorgevende, clage, antworde, rede . . . [etc.] hebben affseggen laten:

Na deme Mathias eyn ancleger is unde syne tugen dar he mede wynnende unde vorlesen will namkundich gemaket unde bedachdinget hefft, wes he denne mit twen umberuchteden framen luden van densulfften benomeden tugen, als recht is, kan tugen, des mach he geneten, id ga dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Sabbatis 27. Marti].

NStB 1501 Oculi.

1501 März 27

19. Brautschatz. Unbeerbte Ehe. Rückgabe der Hälfte.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hanse Schutten also vulmechtigen procurator Lutken Marquardes unde vormundere sampt Mathias van der Weser, Leneken Masslo des erbenomeden Lutken suster ancleger an de eyne, unde Ertman Schutten antwordesman an de anderen ziden, van wegen der wedderkeringe des brutschattes des gemelten Ertmans husfrouwen in Got vorstorven, dar to sick de genante Lutke unde Leneke de negesten getuget hebben etc., na clage . . . [etc.] affseggen laten:

Na deme gemelte Ertman mit syner husfrouwen umbeervet is, wes denne de vorschrevenen ancleger also recht is konen betugen, he mit syner husfrouwen to brutschatte entfangen edder to ervegude gekregen hefft, dar van is he de hellfte plichtich wedderumme den negesten erven to entrichtende, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Sabbatis 27. Martii].

NStB 1501 Letare.

1501 Apr. 28

20. Scheltworte. Einhaftung ohne Erlaubnis des Gerichts. Broke.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Clawes Dencker ancleger an de eyne unde Jost Jacobes antwordesman an de anderen ziden van wegen etliker scheldewort deme erbenomede Clawese van deme vogerorden Joste an zine ere unde gelymp gande bejegent, dat he eme to eedes hant was leggende etc., unde ock dat desulffte Jost den vorgeschrevenen Clawes buten orloff des rechten in de slote setten hadde laten etc., eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage, . . . [etc.] affseggen laten:

Na deme de gemelte Clawes eyn ancleger is, wes he denne Joste vogerort to eedes hant is leggende, dar van mot eedes hant eedes hant losen, unde nach deme de heren richteffogede darsulvest ock jegenwardich zinde nicht bestunden deme genanten Joste vorlofft to hebbende den vorschrevenen Clawes in de hechte to settende unde he ene dar aver in de slote hefft setten laten, so mach he dat sunder broke nicht gedan hebben, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum Mercurii 28. Aprilis.

NStB 1501 Misericordias domini.

1501 Apr. 28

21. Unzulässigkeit der Aufrechnung von Schaden gegen Dienstlohn.

Der Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Jochen Busell ancleger an de eyne unde Outgar van Amstelredam geboren, dessulfften Johann knecht gewesen, antwordesman an de anderen ziden, van wegen etlikes schaden, so de vorschrevene Outgar demesulfften Johanne in laken varwende gedan scholde hebben, derwegen he eme zin vordende lon scholde vorentholden etc., na clage, antworde . . . affseggen laten:

Na deme gemelte Johann den vorschrevenen Outgar umme etliken schaden is beschuldigende, so mot he schaden bewisen, dar umme to gande also recht is, unde deme genanten Outgar zin vordende lon vornogen.

Jussu consulatus actum ut supra [Mercurii 28. Aprilis].

NStB 1501 Misericordias domini.

1501 Mai 5

22. Vorzug der Zeugen vor Eideshand.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den vulmechtigeren hern Hinrick Hoffmeisters radtmanne tom Stralessunde ancleger eyns unde Lutken Beren antwordesmanne anders deils eynes ordels halven van deme Ersamen Rade tom Stralessunde vor den Ersamen Radt to Lubeke geschulden na clage . . . affseggen laten:

Na deme male de sake twyklufftich is unde he ene mit tugen unde eedes hant angespraken hefft, so moten de tuge vorgan, idt ga dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum quinta Maij.

NStB 1501 Jubilate.

1501 Mai 7

23. Besate. Folge der Entsetzung. Schuldzahlung.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen heren Johan Smellinck ancleger an de eyne unde Gotken Langen antwordesman an de anderen ziden van wegen eyner besate, durch gemelten hern Johan uppe eyn backhus mit synen boden in deme Tunckenhagen belegen uppe 400 marck lub. to eyner elemosynen tom Hilligengeiste behorende etc. gedan, eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Radt geschulden na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Na deme de genante her Johan wo vorschreven besate gedan hefft, so mach he de besate vorderen; is denne jemant de sodane besate will entsetten, de mot to deme vorschrevenen gelde entworden, idt ga dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum Veneris septima Aprilis¹⁾

NStB 1501 Jubilate.

¹⁾ verschrieben für Mai.

1501 Mai 14

24. Beweis der Kostforderung durch Eineid.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in zaken twisschen Gertrudt Hans Greven nagelatenen wedewen an de eyne unde Diderick van Brakell antwordesman an de anderen ziden van wegen etliker schult vorber unde gare kost, ock rede gelenet gelt na clage . . . affseggen laten:

Dat de gemelte Gertrudt mach mit erem eede eyn jar vor gare kost beholden, unde so se denne demesulfften Didericke etlik gelenet gelt to eydes hant lecht, so mach eedes hant eedes hant losen, id ga dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus [14. Mai].

NStB 1501 Ascensionis domini.

1501 Mai 14

25. Verfahren bei widerspruchsvollen Zuversichtsbriefen.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in zaken twisschen den parten so to Leneken Schonenberges nagelaten guderen de negesten erven vormalen to zin, na erem vorhoringe, clage . . . affseggen laten:

Nach deme de tovorsichte der parte so to Leneken Schonenberges nagelaten guderen vormalen de negesten to zin contrarie und eyn wedder dat ander ludende zin, so will eyn Ersam Radt der Statt Lubecke sodane tuchnisse to vorhorende an den Ersamen Radt van Hannover vorschriuen, begerende dat antonemende unde umme des Ersamen Rades willen der sake to gude de tuchnisse vorhoren; woll sick denne twisschen hute unde Jacobi erstkamende negest getuget hefft, dar ga idt furder umme also recht is; doch der tuchnisse uppe de van den Brincke unde Katherinen Hermen Sanders eeliken husfrouwen geschen unde in des Ersamen Rades stadthock geschreven unvorfencklick unde unvorsümet.

Jussu consulatus [14. Mai].

NStB 1501 Ascensionis domini.

1501 Juni 7

26. Rechtshängigkeit im Niedergericht. Zuständigkeit.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Gerde Wittenborge also vulmechtigen procurator Brun Hermans des olderen anleger an de

eyne unde Hanse Warmboken also vormunder Elsebee vam Sande syner suster antwordesman an de anderen ziden van wegen twehundert rinsche gulden de de vorschrevene Brun der genanten Elsebeen eeliken manne Willme vam Sande geleent unde dar vor desulffte Elsebe deme vorschrevenen Brun gelavet unde gutgesecht scholde hebben etc., welke sake im neddersten rechte, so Hans Warmboke vorgerort sick horen leth, hangen scholde etc., na clage; antworde . . . affseggen laten:

Wowoll Hans Warmboke eyn antwordesman is, jodoch kan he bewisen also recht is, dat de sake henget im neddersten rechte, so mot men se darsulvest uhdregen, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [septima Maij]¹⁾.

NStB 1501 Pentecoste.

1501 Juli 3

27. Vidimus aus dem Stadtbuch. Erteilungsanspruch.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Gerde Cock anleger an de eyne unde Lutken Langen antwordesman an de anderen ziden van wegen eynes vidimus eyner schrift uth dessen boke hir bevorn anno etc. 500 Bricatii geschreven, angande: Witlik sy dat Pelegrym Remmelinkrode etc., deme erbenomeden Gerde to behoff synes gesellen Hermen Bonhoff to gevende etc., na clage . . . , na flitiger vorhoringe gemelter schrift vor recht affseggen laten:

Na deme de vorgerorde schrift Gerde Cock nicht en belanget unde Lutke, deme se tokumt, dar jegen holdet, so kan eme de Radt sodane vidimus dar van nicht geven.

Jussu consulatus [Sabbatis 3. Juli].

NStB 1501 Visitationis Marie.

1501 Juli 9

28. Einrede der Rechtshängigkeit am Kammergericht.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hermen Soest borger to Brunswick anleger an de eyne unde Johan Moller borger to Lubeke antwordesman an de anderen ziden in den saken twisschen zeligen

¹⁾ verschrieben für: Juni.

Hermen Sostes, des vorschrevenen Hermens vaders, nagelatene wedewen unde erer mede erven am eynen unde gemelten Johan Moller am anderen deile vor deme Ersame Rade to Brunswick vormals gehenget, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Wowoll Johann Moller eyn antwordesman is, jodoch kan he bewisen dat sodane zake vor unsen allergnedigsten heren den Romischen Koninck unde syner koninckliken Maiestat hochwerdige Camergericht sy geschulden, des mach he geneten unde is vor gedachten Rade to Lubeke dar aver nicht plichtich to antwordende.

Jussu consulatus actum ut supra [Veneris 9. Julii].

NStB 1501 Visitationis Marie.

1501 Juli 10

29. Butterhöckerlehen. Umfang der Berechtigung.

Der Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den gemeynen botterhokerschen van deme sulfften Rade belent uppe deme marckede botteren to zellende anlegerschen an de eyne unde Hindrike Wreden mit eynem botterlene in der Blockes Twersstraten orde ock belent unde in der Borchstraten zellende antwordesman an de anderen ziden na clage . . ., ock na vorhoringe des erschrevenen Rades bokes, dar inne de gemelte Hinrick vorlenth unde geschreven is, vor recht affseggen laten:

Na deme de vorschreven Hinrick vorlent is in der Blockes Dwerstraten orde, so mach he anders nergene denn darsulvest botteren zellen. Schreven van bevele des Rades.

Actum Sabbatis decima Julij.

NStB 1501 Visitationis Marie.

1501 Juli 10

30. Erbrecht. Unehelicher Tocher Kind und Vollschwester.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Thomas Sassen unde Hinricke Ravenstorppe, des vorschreven Thomas steffsons anleger an de eyne unde den vormunderen Elsebe Wittekoppes antwordesluden an de anderen ziden van wegen der nagelatenen gudere zeligen Tymmen Bekemans in God vorstorven etc. na clage . . . affseggen laten:

Is des gemelten Tymmen dochter Gertrut, des vorschrevenen Hinrickes moder, unechte, so is Elsebe Wittekoppes vorgerort des vorschreven

Tymmen vulle suster echte unde rechte gebaren neger to synen nage-
latenen guderen dan gemelter syner dochter kindt.

Jussu consulatus [decima Julii].

NStB 1501 Kiliani martiris.

1501 Aug. 6

31. Hausverkauf mit Wohnungsvorbehalt. Beweis der Bedingung.

Der Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Nolten Welant anleger an de eyne unde den vormunderen Gretken Rungen, Hans Rungen wanedages eeliken husfrouwen nemptliken Laurens Westvall unde Lutke Went santforer to Sunte Jacobe antwordesluden an de anderen ziden van wegen eyner fryen waninge so de vorschrevene Nolte de tydt synes unde syner frouwen levendes in des gemelten Hans Rungen huse demesulfften Hans Rungen durch ene vorkofft bescheden unde beholden scholde hebben etc., dat he bewisen wolde, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Nolte vorgerort eyn anleger is, kan he denne bewisen also recht is, dat he in deme vorkope des huses eyne frye waninge mit des renteners willen de tydt synes unde syner frouwen levendes beholden hefft, des mach he geneten, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu cons. [sexta Augusti].

NStB 1501 Ciriaci et sociorum eius.

1501 Aug. 6

32. Vergleich mit einem Gefangenen ohne Zustimmung der Richtevögte. Ungültigkeit.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Jacob Torn anleger an de eyne unde Clawese Dyckmans antwordesman an de anderen ziden van wegen etlikes handels ofte degedinge, dar to de genante Clawes den vorschrevenen Jacob in de fronerye unde sloten sittende uppe der horekammeren darsulvest gedrunge scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelte Jacob eyn anleger is, kan he denne bewisen also recht is, dat sodane handell ofte degedinge in der fronerye unde uppe der horkameren wo vorgerort in affwesende der heren richteffogede unde

ane eren bevele geschen is, so is de machtlos unde van nenen werde unde mach ok ane broke nicht geschen zin.

Jussu consulatus [sexta Augusti]

NStB 1501 Ciriaci et sociorum eius.

1501 Aug. 7

33. Verfahren bei widerspruchsvollen Zuversichtsbriefen.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den parten so to Leneken Schonenberges nagelatenen guderen zeliger dechnisse de negesten erffnamen vormenen to wesen, nemptliken Hermen Sanders van syner unde syner mede erven wegen, Detmer Oberch also vulmechtigen procurator der Honnichbome unde den Holtingen darsulvest jegenwardich wesende unde dersulfften zake halven na vorhoringe eynes isliken partes breve, schrifte unde bewise, ock na clachte, tosprake, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ripen rade vor recht affseggen laten:

Na deme de sake dryklufftich is unde tegen de getuchnisse Hermen Sanders unde syner mede erven nicht gehalten noch se wor mede also recht is geschuttet wert, delen se de Rat by macht; averst der tovorsichte halven secht de Rat vor recht: Na deme desulfften undermalkander contrarie unde de van Hannover de sake nicht annemen willen de tuge also recht is to vorhoren, ock dat ervegut hir bynnen Lubeke tor stede is, so moten de parte in den vorschrevenen tovorsichten begrepen ere tugen, dar mede se sodane gudere gedencken to wynnen, twisschen dit unde sonnavende negest na Nativitatis Marie schirstkamende hir bynnen Lubeke ock tor stede bringen umme se personlick to vorhoren, de parte alsdenne uppe gemelten sonnavent in rechte to entscheden, beholden offte emande dat eehafftige notsake beneme; idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum Sabbatis septima Augusti.

NStB 1501 Ciriaci et sociorum eius.

1501 Aug. 11

34. Beweis des Pfandrechts bei handhebbender Were.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den vormunderen Gretken Withons in Got vorstorven an de eyne nemptliken Hartman Scharpenberge unde Gerde Wittenborge anleger an de eyne, unde Hinricke van Dingen antwordesman an de anderen ziden, van wegen

etliker gudere by deme erbenomeden Hinricke zinde unde der gedachten Gretken wandages tobehorende, de Hinrick zin pant to wesende sede etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den gemelten Rat geschulden, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Na deme gemelte Hinrick sodane gudere in syner hanthebbenden were hefft unde noch vor duffte, roff edder andere quade handelinge angesproken wert, will he denne desulfften vor syne pant beweren, so is he neger dar by to bliven dan durch eynen anderen dar aff to drengen, unde wes he by synem eede will beholden, dat he darup to achter is, des mach he geneten, idt gha dar vorder umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum Mercurii 11. Augusti.

NStB 1501 Ypoliti martiris.

1501 Aug. 18

35. Commende. Besate. Entsetzung. Sicherung des Geldes.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen hern Johan Smellinge prester to Unser Leven Frouwen darsulvest bynnen Lubeke an de eyne, unde Gotken Langen an de anderen ziden, van wegen verhundert marcke lub. to eyne commende tom Hilligengeiste ock bynnen Lubeke wesende behorende, derhalven de erbenomede her Johan eyn backhus mit synen boden im Tunnekenhagen belegen besatet unde mit rechte vorfolget hefft etc. nach lengeren vorgevende beider parte, rede unde wedderrede, na besprake unde ripen rade affseggen laten:

Na deme Gotke sodane besate entsetten unde de 400 mr. lub. entrichten will der comenden tom besten, so mach he se by framen luden vorwissen, so lange se mit willen der rechten patronen unde de dat belanget der comenden to gude an gewisse ende angelecht mogen werden.

Schreven van bevele des Rades [Mercurii 18. Augusti].

NStB 1501 Assumptionis Marie.

1501 Aug. 25

36. Zahlung besateten Geldes gegen Sicherung vor Nachmahnung.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in zaken twisschen Gotken Langen, Baltasar Bockholt, Herman Schriver, Gert Kremer, Hans Trupenicht, Jachim Wildebouwen anlegeren eyns unde Hans Drogen antwortesman andern deils van wegen etlikes geldes, so gemelte Hans Droge vorschrevenen anlegeren van wegen zeligen Tymmen Brandes

do he noch levede schall toegesecht hebben, dar denne durch Hans Smyt, Clawes Thomasen, Hans Reymers unde Mathias van der Weser etc. etlike inrede geschehen is, so se sick van dessulven Thymme Brandes wegen ock to achter wesen zeden, na clage . . . affseggen laten:

Nach deme gemelte Hans Droge den vorschrevenen anclageren Gotken, Baltasar, Hermen, Gert, Hans unde Jachim van wegen des vorberorden Tymmen by synem levende etlik gelt to geven hefft toegesecht, unde de anderen na dessulven Tymmen dode de besate darup gedan hebben, so mach Hans Droge sodane gelt also he ene toegesecht hefft en geven unde laten sick vorwissinge don vor namanent.

Jussu consulatus actum 25. Augusti.

NStB 1501 Assumptionis Marie.

1501 Aug. 31

37. Verfahren bei widerspruchsvollen Zuversichtsbriefen.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den parten so to Leneken Schonenberges nagelatenen guderen de negesten vormenen to wesende nemptliken Detmar Oberch also vulmechtigen procurator der Honnichbome unde Hermen Sanders mit synen mede erven unde den Holtingen darsulvest jegenwardich zinde, etliker tugen halven durch gemelten Detmar vorgebracht umme de to vorhoren, dar tegen Hermen Sanders tyt begert hefft umme synen mede erven Hildebrant van deme Brincke dar by to kamende to vorschriuen etc., nach lengeren vorgevende, clage . . . , ock na vorhoringe eyner schrifft hir bevorn im sulven jar Ciriaci martiris aldernegest vorschenen geschreven, angande: De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den parten so to Leneken Schonenberges etc.¹⁾, affseggen laten: Na deme Hildebrandt van deme Brincke, Hermen Sanders mede erve, nicht tor stede is, so mot idt mit der tuchnisse vorschreven stan beth to mandage schirstkamende tor vesper, dar to Hermen Sanders gemelten Hildebrant alsdenne mach vorbaden umme personlick tor stede to kamen edder synen vulmechtigen to schicken.

Jussu consulatus actum ut supra [Martis ultima Augusti].

NStB 1501 Egidii abbatis.

¹⁾ Vgl. oben Nr. 33.

1501 Aug. 31

38. Zeugnisunfähigkeit unbesessener Leute.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Jurgen Munter anclenger an de eyne unde Hanse Smyt uppe deme Kolmarkkede wonende antwordesman an de anderen ziden, van wegen etliker tugen, so de erbenomede Jurgen noch lude eyner sententien hir bevorn Laurentii alder negest vorschene geschreven, angande: De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Jurgen Munter etc., tegen Hanse Smyt vogerort to vorende vormende unde nene besetene borgeren wesende etc., na clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat umbeseten tegen beseten in desser sake nen tuge mach wesen.
Jussu consulatus actum Martis ultima Augusti.

NStB 1501 Egidii abbatis.

Das angezogene Urteil betraf folgende Sache:

1501 Aug. 11

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Jurgen Munter anclenger eyns unde Hans Smede antwordesman anders deils van wegen eyner kisten unde etliker bussen so gemelte Jurgen genanten Hans Smede scholde gedan hebben unde desulffte Hans vor zin pant antoch, dar jegen vilgemelte Jurgen antworde, he wolde bewisen wo recht is dat he Hans Smyt gefraget hebbe, offte eme uppe sodane kiste unde bussen ock wes schelde, dar he uppe antwordet hebbe: nein, men dat se by eme besatet weren etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan Jurgen vorschreven wo recht is betugen, dat Hans gesecht hebbe, dat eme uppe de kisten unde bussen nitches schelde, men dat se by eme besatet zin, des mach he geneten, idt gha dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Mercurii undecima Augusti].

NStB 1501 Laurentii.

1501 Sept. 3

**39. Unanfechtbarkeit beschworenen Echtzeugnisses.
Nachträgliches angebliches Geständnis (loses Sagen)
der Unrichtigkeit seitens des Zeugen.**
(aus Wismar)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hanse Keubben van wegen Anneken syner husfrouwen unde Geseken Szild, dersulfften Anneken suster ancleger an de eyne unde Hinrike Stenbeke borger tor Wismar mit synen mede erven so to zeligen Geseken Steden nagelaten guderen de negesten vormenen to wesende an de anderen siden, van wegen der tuchnisse in desser sake der sibbetall halven vormals der gemelten Anneken unde Geseken geschen unde in dit bock anno etc. 1500 Brichtii lest leden geschreven, angande: Hans Glode etc., dar desulffte Hans Glode namals gesecht scholde hebben, dat he der vorstorven frouwen unde gedachter Anneken unde Geseken olderen nicht en kende, sunder gebeden getuget hedde etc., eynes ordels halven van deme Ersamen Rade tor Wismar vorgerort uthgegan unde vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden na clage, antworde . . . affseggen laten:

Na deme de tuchnisse vorgerort mit eeden bevestet unde tovorn vor der losen sage also de tuge de olderen der parte nicht gekant scholde hebben geschen is, so delen se de Rat by macht, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum Veneris tertia Septembris.

NStB 1501 Egidii abbatis.

1501 Sept. 3

**40. Auslagenersatz. Gerichtliches Geständnis.
Beweis der Zahlung.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Silvester Nyeman borger to Dantzick ancleger an de eyne unde Hinrick Bockholt an de anderen siden van wegen ver rinschen gulden vor gare kost unde uthgelechten gelde dessulfften Hinrickes wegen herkamende, de he im neddersten gerichte betalt to hebbende scholde bekant hebben etc., eyns ordels halven uth demesulfften gerichte vor den ergemelten Rat geschulden na clage, antworde . . . affseggen laten:

Na deme Silvester eyn ancleger is, kan he denne also recht is bewisen, dat de erbenomede Hinrick im gerichte bekant unde gefort hefft sodane

ver rinsche gulden betalt to hebbende, so mot he betalinge bewisen, idt gha forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Veneris tertia Septembris].

NStB 1501 Egidii abbatis.

1501 Sept. 3

41. Beschlagnahme der Brautschatzüberweisung auf der Wechselbank. Ungültigkeit.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen de vormunderen Cilien Botefurs, Hermen Botefurs wandages nagelatenen wedewen, nemptliken Helmich van der Heide, Detleff Hoppener unde Cord Sassen, ancleger an de eyne unde Hinricken unde Hanse Tymmerman gebrodere, de sick to dersulfften Cilien na eren dode de negesten vormenen to wesende, antwordesluden an de anderen ziden, van wegen etlikes geldes, nemptliken hundert rinsche gulden, de se Hanse van Mynden, nu tor tyt de erbenomede Cilien tor ee hebbende, mit dersulfften Cilien in brutschatt uppe der wessele avergewiset hadden, dorch de gemelten Hinricum unde Hanse Tymmermanne vorbaden to betalen etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat sodane vorboth uppe der wessele geschen is machtlos, unde de vormundere moten genanten Hanse van Mynden sodane hundert gulden laten entrichten; hebben averst genante Hinricus unde Hans Tymmerman to jemand tosprake, dar gha idt umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Veneris tertia Septembris].

NStB 1501 Egidii abbatis.

1501 Sept. 9

42. Verfahren bei widerspruchsvollen Zuversichtsbriefen.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den parthen so to zeligen Leneken Schonenberges nagelatenen guderen de negesten erven vormenen to wesen na dersulfften parte allenthalven clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ripen rade vor recht affseggen laten:

Nach deme der Honnichbome procurator syne tuge, dar mede he tostelliet in desser sake to wynnen unde to vorlesen, hefft bedachinget unde namkundig gemaket unde dar tegen Hermen Sanders unde Hildebrant van deme Brincke de tugeschuttinge vorwart hebben unvorsumet

unde er berat darup gebeden, so moten se seggen, wor mede se gedencken unde vormenen de tuge to schutten, idt gha dar forder umme alse recht is¹⁾).

Jussu consulatus actum 9. Septembris.

NStB 1501 Nativitatis Marie.

1501 Sept. 16

43. Rechtshängigkeit beim Kammergericht. Klagefreiheit beim Rat.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hanse Smyt uppe deme Kolmarckede wonende anlegere an de eyne unde Jurgen Munter antwordesman an de anderen ziden, van wegen viffhundert marck lub., so de erbenomede Jurgen genanten Hanse Smede schuldich zin scholde, dar to Jurgen antwordede dat de sake vormiddelst eyner appellacien in deme Camergerichte unsers aldergnedigsten heren Romischen Koninges hangen scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wo woll Jurgen Munter eyn antwordesman is, jodoch kan he alse recht is bewisen, dat de sake van der viffhundert marck wegen wo vorgerort in unses aldergnedigsten heren Romischen Koninges Camergerichte hange, so is he vor deme Ersamen Rade to Lubeke Hanse Smede dar to antworden nicht plichtich.

Jussu consulatus [Jovis 16. Septembris].

NStB 1501 Exaltationis crucis.

1501 Okt. 11

44. Testamentarische Brautschatzrückgabe. Unverkürzbarkeit. Anrechnung von Verfügungen der Witwe auf testamentarische Gaben.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen den vulmechtigen procuratoren der negesten erven to zeligen Beaten Bekemans, wandages Tymmen Bekemans husfrouwen, nagelatenen guderen, nemptliken Bartolt Ribolt, Tylken Plencken unde Tilken Lubben anleger an de eyne unde den negesten erven des vorschrevenen Tymmen an de anderen ziden, van wegen twehundert marck lub. der genanten Beaten brutschattes unde der giffte so desulfte Tymme er dar aver im testamente to getekent unde gegeben hefft, dar tegen gemelte antwordeslude seden, dat gemelte Beate na eres vorschreven mannes dode etlike

¹⁾ Ein Endurteil in dieser Sache ist nicht ergangen; sie wurde am 13. 9. 1501 durch Vergleich beendet.

jar in deme sameden gude geseten unde er frunde daruth eyen parth beraden hedde, vorhapende dat in erem brutschatte under der giffte des testamentes korten scholde etc., na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Na deme genante Tymme in syneme testamente twehundert marck lub. gedachter syner husfrouwen vor brutschat hefft weddergegeven, so moten de eren erven volgen unbekummert, averst umme de anderen giffte er im testamente togetekent forder to gande also recht is.

Jussu consulatus actum Lune 11. Octobris.

NStB 1501 Dyonisii et sociorum.

1501 Okt. 11

45. Erbteilung ohne anerkannte Zuversichtsbriefe auf Grund Vergleichs. Sicherheitsleistung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hermen Sanders borger darsulvest unde den vulmechtigen procuratoren Hanses unde Hildebrandes van deme Brincke, beschedentliken Hinricke Segebaden unde Ertman Symonsen also den negesten inneholt eyner schriffte hir bevorn im sulven jare Nativitatis Marie, angande: Schelinge unde twedracht etc., to zeligen Leneken Schonenberges nagelatenen guderen anlegere an de eyne unde den vormunderen dersulfften Leneken nemptliken Jost Karlebach, meister Johan Schadewick unde Clawes Lynstede antwordesluden an de anderen ziden van wegen der vorschrevenen gudere unde der borgetucht so de erbenomeden vormundere vor namanent to hebbende begerden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de sake in fruntschop gedegedinget unde de tovorsichte derhalven gebracht nicht by werde erkant zin, we denne ervegut boren will, de mot dar vor also wontlick is vor namanent vorwissinge don.

Jussu consulatus, Actum ut supra [Lune 11. Octobris].

NStB 1501 Dyonisii et sociorum.

1501 Okt. 20

46. Hauskauf. Bedeutung der Befahrung und Anzahlung. Weinkaufsleute.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Amelink Riken anlegere an de eyne unde Hinrick Czulstorpe antwordesmanne an de anderen ziden van wegen eynes huses, so de erbenomede Amelink

gedachtem Hinrick affgekofft unde befaren unde ock etlike betalinge darupp gedan scholde hebben, baven der Alffstraten by der Northaveschen huse belegen etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Amelunck eyn anleger is, kan he denne also recht is mit den wynkopes luden bewisen, dat he sodane erberorde hus richtlick gekofft unde befaren unde darup etlike betalinge gedan hefft, so mot de kop stede unde vast bliven, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Mercurii 20. Octobris].

NStB 1501 Undecim milium virginum.

1501 Nov. 6

47. Ehefrau als Klägerin. Sicherstellung vor Nachmahnung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Katerinen Eggemans Otten Eggemans eeliken husfrouwen anlegerschen an de eyne unde Arnde van Dyem antwordesman an de anderen ziden van wegen etlikes geldes, so de erbenomede Arnt also vormunder dersulfften fruwen by sick hefft er tobehorende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelte Katerinen man Otte Eggeman noch im levende unde mit er umbeervet is, will se denne van Arnde sodane gelt entfangen, so mot se eme vorwissinge don vor namanent, idt gha dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Sabbatis 6. Novembris].

NStB 1501 Omnium Sanctorum.

1501 Nov. 10

48. Vorentscheidung der Ratsdelegierten über Besate. Verbindlichkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hanse Ribelinge borgere to Hamborch anlegere an de eyne unde Werner Buxtehuden antwordesmanne an de anderen ziden van wegen etliker gudere durch zeligen Beaten Bekemans in Got vorstorven nagelaten by genanten Werner also vormunder wesende, unde etliker schulde so Lutke Ribelinck der genanten Beaten halfbroder deme vorschrevenen Hanse plichtich zin scholde, de de erbenomede Hans Ribelinck, wo durch de ersamen heren Johann Kinckell unde hern Bernt Bomhouwer van deme erschrevenen Rade dar to sunderlinges gefuget bespraken, uppe eyn

recht besetten schulde, des de erbenomeden heren bestunden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem de heren vorgerort des tostan mit beider parte willen bespraken to zinde, dat Hans Ribelinck uppe de gudere by Werner synde uppe eyn recht besate don scholde, so mot idt dar by bliven, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii decima Novembris].

NStB 1501 Omnium Sanctorum.

1501 Nov. 20

49. Hausverpfändung. Schuldnerentweichen. Rangfolge zwischen Rentnern u. Pfandgläubiger.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hanse Vos borgere to Anclem anlegere an de eyne unde Gotken Langen antwordesman an de anderen ziden van wegen hundert marck lub., dar Hermen Zeiger vormals ock borger to Lubeke Peter Sacke, wandages dessulfften Hans Vosses husfrouwen so he zede tor ee hebbende, den egendom synes huses in der Visschergroven belegen vorpandet unde den de erbenomede Gotke also rentener namals vorfolget scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Voß eyn anleger is, kan he denne also recht is bewisen, dat eme sodane egendom des huses vor des vorschrevenen Hermen Zeigers wikinge vor richt unde Rade vorpandet is, denne dat huß vormiddelst deme rentener vorfolget unde de egendom better also eyn jar rente unde hovetstoll, so mach he sick dar negest na deme rentener anholden unde syn gelt dar inne soken, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum [Sabbatis 20. Novembris].

NStB 1501 Elisabeth vidue.

1501 Nov. 21

50. Nachbarrecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den gemeynen wantnyderen hir bynnen Lubeke wonende anleger an de eyne unde Hanse van der Widen antwordesman an de anderen siden van wegen eynes unwortliken unde unschickliken erckeners an dessulfften Hans van der Widen huße in den Engen Kramboden belegen kortelix gebuwet deme

wanthuse, na inbringende der ersamen heren Bartolt Kerckringes unde hern Hermen Meygers radtmanne van deme Ersamen Rade dar to sunderlinx gefuget, to nadele unde vofange wesende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de heren inbringen, dat de vorschreven erkener deme want-huße to na gebuwet is, so mot Hans van der Widen den wedderumme affbreken unde upt olde wo he vormals gewest is maken laten.

Jussu consulatus actum ut supra [Veneris 21. Novembris].

NStB 1501 Katherine virginis.

1501 Dez. 1

51. Vererbung des Brautschatzes. Erbschichtung.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Garlige Turkouwen borger to Rostock anleger an de eyne unde hern Hinrick Bolten radtmanne darsulvest antwordesman an de anderen ziden van wegen der erffschichtinge so gemelte her Hinrick syner dochter kinde Anneken, des vorschreven Garliges dochter, van syner husfrouwen wegen in Got vorstorven to donde plichtich syn scholde etc., eynes ordels halven van deme Ersamen Rade to Rostock uthgegan unde vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme her Hinrick vorgerort mit der vorschreven syner husfrouwen umbeervet, is denne des gemelten Garliges dochter Anneke dar to de negeste, so mot he er van sodanen guderen also he mit gedachter husfrouwen in Got vorstorven to brutschatte entfangen hefft, erffschichtinge don; hefft aver Gerlich des nen benogent, so mach he one derhalven mit eyner vullenkomen clage also mit tuge edder eedes hant anspreken, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulum. Actum [Mercurii prima Decembris].

NStB 1501 Katherine virginis.

1501 Dez. 2

52. Hausverkauf ohne Zustimmung des Rentners. Ungültigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinrick Berndes anleger an de eyne unde Cort Lutke Johan antwordesman an de anderen ziden von wegen eynes huses so gemelte Cort deme genanten Hinricke ane des renteners willen vorkofft hadde in der Molenstraten belegen etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem Cordt deme vorschrevenen Hinricke dat huß ane synes renteners willen vorkofft hefft, so is de kop machtlos, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Jovis secunda Decembris].

NStB 1501 Andree apostoli.

1501 Dez. 3

53. Verfügung des nicht im Stadtbuch eingetragenen Grundeigentümers.

(aus Stralsund)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Clawes Smyterlouw borger tom Stralessunde anleger an de eyne unde Sabell Tuttelvisch also vulmechtigen procurator Telschen zeligen hern Gotken van Hiddingen do he levede ratmans tom Sunde nagelaten wedewen unde Hinrick van dem Mere ock borger tome Sunde antwordesluden an de anderen ziden van wegen etliker liggender grunde unde stande erve so Johan Peppersack borger darsulvest tom Sunde des erbenomeden Claweses husfrouwen Geseken steffvader gemelter Telschen unde Hinrick van dem Mere na lude etliker vorsegelder breve darsulvest gelesen vorpandet unde vorkofft scholde hebben van synen steffkindern so de anleger zede ungescheden nach zeligen Bartram van Lubeke synen vorfaren der genanten synen steffkinder vader in der stadt boke tom Sunde noch togeschreven etc., eynes ordels halven vam Ersamen Rade tom Sunde uthgegan unde vor gemelten Rat to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wo woll Sabell unde Hinrick van deme Mere antwordeslude zin, jodoch konnen se also recht is bewisen dat sodane gudere dar van in den obgenanten breven berort des vorschrevenen Johan Peppersacks egen syn gewesen, also dat se eme, do de kop unde vorpandinge schache, egentliken tobehorden, so ist sodane kop unde vorpandinge mechtich.

Jussu consulatus actum [Veneris tertia Decembris].

NStB 1501 Andree apostoli.

1501 Dez. 11

54. Schampfierung. Vorwurf falscher Zeugenaussage. Broke.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Ertman Symonsen anleger an de eyne unde Hans Smyt uppe deme Kollmarkede wonende antwordesman an de anderen siden van wegen etliker schamfferinge,

so de erbenomede Hans Smyt gedachtem Ertmanne eyner tuchnisse halven dar van na lude eyner schrift hir bevorn im 98. jar Judica geschreven angande: Johan van Raymunde etc., berort darsulvest gelesen, gedan hefft, also dat de erbenomede Ertman valschliken getuget scholde hebben etc., na clage . . . insage, besprake, ock na vorhoringe gemelter schrift unde eynem ripem rade vor recht affseggen laten:

Na deme Ertman nu lude gemelter schrift averbodich ist gewesen synen eedt unde recht to donde unde Hans Smyt eme den eedt vorlaten unde togeven hefft, so mach he eme sodane schampferinge dar baven geschen sunder broke nicht gedan hebben.

Jussu consulatus actum ut supra [Sabbatis 11. Decembris].

NStB 1501 Conceptionis Marie.

1502 Jan. 12

55. Rechtskraft ungescholtener Urteile. Folgepflicht.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eyns ordels halven vam Ersamen Rade to Rostock uthgegan twisschen den vormunderen zeligen Jachim Bukes wandages borgers darsulvest to Rostock nagelatenen sone Gotschalck genomet also hern Hinricke Blomenouwen radtmanne to Rostock vorgerort anleger an de eyne unde Tilen Korner ock borger to Rostock, dessulven zeligen Jachim Bukes nagelaten wedewen nu tor tyt tor ee hebbende, antwordesman an de anderen ziden' van wegen der gebrukinge etliker landt gudere durch gedachten zeligen Jachim nagelaten unde dar van genanten Gotzschalk nene erffschichtinge geschen is, der sick Tile vorschreven baven ergedachten Rades to Rostock delinge vormals affgesecht, dat he sick dersulfften vor der tyt he mit gemelten Gotschalcke synem steffsone gescheden were nicht undermaten scholde to gebrukende, van demesulfften Tilen angenamet ungeschulden underwunden hefft, wo woll namals durch gedachten Radt to Rostock ock affgesecht mit deme anhangen, dat sick Tile der gudere nicht en begeve to gebrukende, beth he mit deme vorschrevenen Gotschalcke gescheden were, wolden se demesulfften Gotschalcke so vele lubesch recht is vorgunnen, dat welche lestmals affgesecht durch genanten Tilen vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden etc., na clage . . . insage, na besprake unde ripem rade, ock na vorhoringe eyner sententien am 13 den dage des mantes Januarii anno 500 primo lest leden in dit bock geschreven angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen zeligen Jachim Bukes etc., vor recht affseggen laten:

Na deme de Radt to Rostocke vormals vor recht gedelet hebben, dat sick Tile sodaner gudere scholde entholden to underwinden so lange

he van gemelten synem steffsone were gescheden, unde Tile dat nicht gewart hefft to rechten tiden to schelden, so mot idt dar by bliven unde he mach sick der gudere nicht bekummeren, so lange he van gedachtem synem steffsone der erffschichtinge halven sy gescheden, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus actum [Mercurii 12. Octobris].

NStB 1502 Circumcisionis domini.

1502 Jan. 29

56. Grunderwerb zur treuen Hand. Bestrittene Treuhand. Rechtsstellung des Treuhänders.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen zeligen Hans Pawes nagelaten wedewen also hern Everde van Rentelen radtmanne, meister Peter Lazur, Hinrick Rungen unde Jurgen Louwen borgeren darsulvest to Lubeke anleger an de eyne unde Laurenz Willemsen antwordesman an den anderen ziden van wegen eynes huses mit siner tobehoringe uppe sunte Johannis straten orde tegen der apteken aver darsulvest to Lubeke belegen, de melsack genommet, dat de erbenomeden vormundere zeden zeligen Hanse Pawes vorgerort mit synem egenen gelde durch genanten Laurens Willemsen also synen getruwen frundt gekofft unde betalt to hebbende unde also demesulfften Laurens to truwer hant in der Stadt bock und uppe guden geloven toschreven laten hedde laten etc., des eme doch Laurens vorgerort nicht en bestunt, seggende dat hus vor sick sulvest van Hans Pawese unde den anderen testamentarien zeligen Bartolomewes Gothart inneholt der Stadt Lubeke rentebock darsulvest gelesen gekofft unde betalt to hebbende, des eme ock Hans Pawes namals vor deme erschrevenen Rade scholde gestan unde bekant hebben etc., vorhapende dar mit rechte by to blivende etc., na clage . . . affseggen laten: Na deme Laurens Willemsen sodane vorgerorde hus mit syner tobehoringe im oversten boke ungedelget steit togeschreven, so is he des mechtich; averst umme de truwe hant unde betalinge des huses so de vormunder anthen durch zeligen Hanse Pawese geschen to wesen, dar ga idt umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbatis 29. Januarii].

NStB 1502 Policarpi episcopi.

1502 Febr. 21

57. Fensterrecht. Ersitzung nach Jahr und Tag.

Hans Sucaff hefft tosprake gedan to Wilhelm Clever vor deme Ersamen Rade to Lubeck van wegen etliker vinster, so gemelte Wilhelm unwontliken schall in synes haves spiker gemaket laten hebben, dar jegen he antworde, dat he sodane vinster baven dre jar rouwesam beseten hadde etc., darupp de erschrevene Rat na clage . . . affseggen laten:

Kan Wilhelm wo recht is bewisen, dat he sodane vinster aver jar unde dach rouwsam beseten hefft, is he nicht plichtich dar to jemande to antworten.

Jussu consulatus actum ut supra [Lune 21. Februarii].

NStB 1502 Invocavit.

1502 Febr. 21

58. Gerichtsstand der belegenen Sache.

Lutke Winkell hefft vor deme Ersamen Rade to Lubeck Hermen Dartzouwen unde Kersten Eggerdes umme 32 marck angespraken, darjegen de vorschrevenen Hermen unde Carsten hebben eyne schrifft, in dit bock anno 98 Dionisii geschreven angande: Lutke Winkell vor deme Ersamen Rade etc., lesen laten, darup de erschrevene Radt na clage . . . affseggen laten:

Dat alse de Rat vormals gedelt hefft, so delen se noch, dat nach dem male idt liggende grunde unde stande erve zin in dissem rechte nicht belegen unde noch nicht vorlaten, so moten de erbenomeden parte dat soken unde fordern vor der herschup in dem rechte dar inne idt is belegen.

Jussu consulatus actum ut supra [Lune 21. Februarii].

1502 Invocavit.

1502 März 2

59. Geduld. Gültigkeit im lübischen Recht.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinrick Engelbrecht uth deme lande to Pommeren gebaren ancleger an de eyne unde Ludeleff Beringes antwordesman an de anderen ziden van wegen eyner gedult, so gemelten Ludeleffs vorsprake im neddersten rechte, dar mede he gedachten Engelbrecht in der hechte deste lenger so desulffte Engel-

brecht zede holden mochte, genamen hedde etc., eynes ordels halven uth demesulfften rechte vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Dat de ergenante Ludeloff offte syn vorsprake im lubischen rechte der gedult mach gebruken, averst tom negesten rechte dage mot he genanten Engelbrecht mit eyner vullenkamen clage beschuldigen unde daromme gha idt also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii secunda Martii].

NStB 1502 Oculi.

1502 März 2

**60. Geldanweisung. Inhaberpapier. Einredefreiheit.
Bürgschaft.
(aus Rostock)**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinricke Gosken tor Wismar to hus behorende ancleger an de eyne unde Hanse Schulten borger darsulvest to Lubeke also vulmechtigen procurator Hinrick Arndes, Clawes Kladouwen, Laurens Koker, Hermen Hildebrandes unde Jachim Alwart klotsemakeren unde borgeren to Rostock antwordeslude an de anderen ziden van wegen 23 rinsche gulden avergewisedes geldes, so genannte klotsemaker zeligen Hinrick Peters wandages vor korck, inholt eyner czerteren darsulvest gelesen unde durch Hinrick Gosken vorgerort vorgebracht plichtich zin gebleven des erbenomeden Hinrick Gosken vader zeligen hern Johann Goscken wandages radtmanne tor Wismar inneholt eynes breves vam Ersamen Rade darsulvest uthgegan unde ock gelesen avergewiset, de de ergenante vulmechtiger secht syne hovetlude eynen anderen wech alrede betalt unde vornoget to hebben etc., eynes ordels halven vam Ersamen Rade to Rostock uthgegan unde vor gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . ripem rade, ock na vorhoringe gemeltes czerteren unde breves vor recht affseggen laten:

Na deme gemelte breff mitbringet, dat de vorgerorden 23 rinsche gulden avergewiset gelt is unde de czerter inneholt, dat men deme jennen de de czerter bringet sodane gelt geven schall, so moten de klotsemaker des vorgeschreven heren Johan Goscken erven dat sulffte entrichten unde de erven zin dar vor nicht plichtich borgen to stellen; hebben averst de klotsenmakers to jemandes tosprake wedderomme, dar gha idt umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii secunda Martii].

NStB 1502 Oculi.

**61. Bedrohung und Messerziehen. Beweis durch Eideshand.
Ausbürgerschaft.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Ludeleff Berninges ancleger an de eyne unde Hinricke Engelbrecht antwordesman an de anderen ziden van wegen etliker bedrauwinge, so gemelte Hinrick gedachtem Ludeleff an syn lyff gedan scholde hebben, dat he eme wolde aver tugen, unde ock eynes mest toges aver genanten Ludeleff geschen, dat he eme to eedes hand was leggende etc. eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Rat to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Ludeleff eyn ancløger is, wes he denne also recht is kan bewisen, des mach he geneten, wes he ock synem wedderparte to eedes hant is leggende, dar van mot eedes hant eedes hant losen; unde kan denne gemelte Hinrick borgen stellen dat he sick an rechte will genogen laten unde Ludeleff vor eme synes lyves umbefaret blive, so mach he borgen geneten, idt gha darumme forder also recht is.

Jussu consulatus actum ut supra [Jovis tertia Martii].

NStB 1502 Oculi.

62. Klage nach toter Hand.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Vicken van Hervorde deme jungeren borger to Rostock ancleger an de eyne unde Hanse Tempelmann borger to Lubeke vorgerort antwordesman an de anderen ziden van wegen etlikes gelofftes, so eme genante Hans Tempelman vor eynen Hans Helmbrecht genomet in Got vorstorven, deme de vorschrevene Vicke borgede, gedan scholde hebben, des eme Hans Tempelman vorgerort also bestunt, unde ock van wegen 23 marck myn 4 schill. lub. so genante Hans Helmbrecht eme schuldich scholde zin gebleven, des eme doch Hans Tempelman vorgerort nicht en bekande, vorhapende dat na doder hant also recht is nabringen scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Tempelman genanten Vicken der schult nicht tosteit unde Hans Helmbrecht vorgerort in Got is vorstorven, so mot Vicke

vorgerort sodane schult na doder hant alse recht is bewisen, idt gha dar
forder umme alse recht is.
Jussu consulatus actum [Lune 7. Maij].

NStB 1502 Oculi.

1502 März 9

63. Zuschrift eines Hauses auf den schon verstorbenen Käufer.

De Ersame Rath to Lubeck hebben to erforderinge zeligen Hinrick
Schadelandes nagelatenen erven van wegen eynes huses in der lutken
Groper groven belegen, so gemelte Hinrick van zeligen Hinricke Blick-
wedell wandages gekofft scholde hebben, dat se bewisen wolden, wo
woll demesulfften Hinricke Schadelande nicht togeschreven etc., na
lengern vorgevende, besprake unde ripem rade affseggen laten:
Konnen gemelte erven alse recht is bewisen dat genante Hinrick Schade-
lant vam vorschreven Hinrick Blickwedell sodane hus gekofft unde betalt
hefft, wo wolle eme vorsumet totoschrivende, unde vor namaninge des-
halven to beschende vorwissinge don, so mach men eme noch sodane
hus toschreven, beholden deme rentener syne rente.
Jussu consulatus. Actum [Mercurii 9. Martii].

NStB 1502 Letare.

1502 März 13

64. Braun und Blau. Unerläßlichkeit der Buße nach Eidesleistungen. (aus dem Niedergericht.)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinrick Stuvén eyne
unde Mathias Busch van syner unde syner husfrouwen Metken wegen,
etliker brun und blau halven so vorschreven Mathias mit syner frouwen
an genanten Hinricke gevracht scholden hebben, anders deils, eyne
ordels halven uth dem neddersten rechte vor den Ersamen Rath to
Lubeck geschulden, na clage . . . affseggen laten:
Nach deme bant unde bant gegán is unde de sake so depe int recht
gekamen, dat dar eede aver her gan zin, so mot Mathias Hinricke de
brun unde blau wo recht is affwedden.
Jussu consulatus. Actum ut supra [13. Martii].

NStB 1502 Judica.

1502 März 22

**65. Anmaßung der Vormundschaft. Broke. Herausgabe
der Bereicherung.**

Curt Senkestake unde Laurens Westvall vormundere Anneken zeligen Mathias Smedes nagelaten wedewen hebben vor dem Ersamen Rade tho Lubeck tosprake gedan to Peter Becker unde Hinrick Bötfelt, de sick vor vormundere gemelter Anneken sunder vorloff des Ersamen Rades scholen upgeworpen unde dat gut, so der sulven durch den dot eres vaders angestorven, vorkofft hebben unde derhalven van enen rekenschup begert, darupp de vorscrevene Ersame Rat na clage ... affseggen laten:

Hebben de genanten Peter unde Hinrick sick vor vormundere sunder des Ersamen Rades vorloff upgeworpen, dat mogen se sunder broke nicht gedan hebben unde moten van den guderen rekenschup don.

Jussu consulatus. Actum [22. Martij].

NStB 1502 Palmarum.

1502 März 22

66. Besate. Auslösungsversprechen. Sicherheitsleistung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hermen Lamberdes, Clawes Dencker, Clawes Renefeldt unde Brun Hoveman anclegeren eyns unde Hans Drogen antwordesman an de anderen ziden van wegen etlikes geldes, so gemelte Hans van wegen Tymme Brandes in Norwegen vorstorven by syneme levende vorschreven Hermen, Clawes, Clawes unde Brun schall togesecht hebben unde dar na by eme besatet wesen na clage ... , ripem rade, ock na vorhoringe eyner schrifft anno etc. 500 primo Egidii in dit bock geschreven, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben in zaken twisschen Gotken Langen etc., vor recht affseggen laten:

Dat so de Radt vormals gedelet hefft, so delen se noch; nach deme Hans Droge hefft sodane gelt vor de besate uthgesecht, so mot he dat betalen unde laten sick vorwissunge don vor namaninge.

Jussu consulatus. Actum [22. Martii].

NStB 1502 Palmarum.

1502 April 11

**67. Gericht auf dem Koberge. Rückforderung unzulässig
verwendeten Brautschatzgeldes.**

(aus dem Koberggericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eyns ordels halven uth dem rechte uppe deme Koberge hir bynnen Lubeke vor gemelten Ersamen Rat geschulden twisschen Anneken zeligen Barteldes Stakeleides nagelaten wedewen eyns unde Peter Stakeleit unde syner moder anders deils van wegen eynes huses so desulffte Bartolt van genanten synen broder Peter scholde gekofft unde up den kop 20 marck van gemelter Anneken brutschatte alße se zeden gegeben hebbe, na clage . . . affsøgen laten:

Nach deme Anneke vorberort eyn anlegersche is, kan se denne bewisen wo recht is, dat sodane 20 marck eres brutschattes uppe den kop des huses gegeben, so mach se sodane twintich marck to erer unde eres Kindes behoff dar wedder uthmanen, idt gha dar forder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [11. Aprilis].

NStB 1502 Misericordia domini.

1502 April 13

**68. Eherecht. Pflicht des Mannes zur Aufnahme der Frau
im Haus.**

(aus Mölln)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Katerinen eyns unde Hinrick van Bingen erem eeliken manne anders deils eynes ordels halven van deme Ersamen Rade to Molne vor gemelten Ersamen Rat to Lubeke geschulden na clage . . . affseggen laten:

Dat so de gemelte Rat to Mollen gedelet hefft, so delen se ok: nach deme gemelte Hinrick bekannt hefft vor dem Rade to Mollen, dat he vorschrevene Katherinen vor syne fromen frouwen holt, so schall he se wedder to sick in syn hus nemen unde sick geborlick mit er holden.

Jussu consulatus. Actum [13. Aprilis].

NStB 1502 Misericordia domini.

1502 April 18/19

69. Kauf. Mängel der Ware. Übereinstimmung der Zeugen.

A

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinrick Hiltermanne ancleger an de eyne unde Hinrick Moller eynen varwer antwordesman an de anderen ziden van wegen vefftehalve schippunt mase, so de erbenomede Hinrick Moller genanten Hinricke vorkofft unde nicht van werden syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomede Hinrick genanten Hinrick mit eyner vullenkamen clage also mit tuge edder eedes hant mot anspreken.

Jussu consulatus. Actum [Lune 18. Aprilis].

B

Hinrick Hilterman ancleger vor deme Ersamen Rade to Lubeke erschinende hefft tegen Hinrick Moller synen wedderpart toegestelt syne anclage to tugen unde derhalven syne tuge namkundich gemaket nemptliken Lutken Horneborch, Hinrick Buckholt unde Hermen Krukemeyger, de denne in erer tuchnisse twedrachtich weren etc., darupp de erschrevene Radt na clage . . . affseggen hebben laten:

Nach deme genante Hinrick Hilterman mit tugen tostelt syne zake to tugen, so moten de tugen also recht is eindrachtigen tugen, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum [Martis 19. Aprilis].

NStB 1502 Misericordia domini.

1502 April 21

70. Bürgschaft für fremde Rechnung. Haftung des Bürgen.

Thonies Grube borger to Osenbrugge hefft vor deme Ersamen Rade to Lubeck tosprake gedan to Hans Harlage van wegen eynes perdes, so desulve Thonies eynem knechte bynnen Vörde vor Osenbrugge vorkofft scholde hebben, darup he noch soß gulden to achter were, vor welcker vorschreven Hans eme gelavet to hebben bestunt, jedoch dar by seggende, dat sodane pert were durch Hinrick Sovenekens eeliker frouwen knecht tor dersulven frouwen behoff gekofft unde dat he also umme eren willen gelavet hadde, darup na clage, antworde, reden, wedderreden, insage, na besprake unde ripem rade de vorschrevene Radt to Lubeke vor recht hebben affseggen laten:

Na deme Hans Harlage des lofftes bestunde, so moste he betalen, idt ginge dar forder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [21. Aprilis].

NStB 1502 Jubilate.

1502 April 22

71. Beweis nach toter Hand.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen deme Erhafftigen heren Engelbrecht Katzouwen prester to Rostock to hus behorende unde synen broderen anleger an de eyne unde den vormunderen zeligen Hans Katzouwen wandages ock des vorschrevenen heren Engelbrechtes broders nagelaten wedewen unde kinder antwordesluden an de anderen ziden van wegen drehundert marck sundeschv so genante zelige Hans ene eynes huses halven to Rostock belegen plichtich unde schuldich scholde zin gebleven, eynes ordels halven vam Ersamen Rade to Rostock vorgerort uthgegan unde vor gemelten Rat to Lubeke geschulden na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelte her Engelbrecht mit synen broderen anleger sindt, willen se denne gemeltes er wedderpart umme schulde na doder hant beschuldigen, so moten se er schult also lubisch recht is, dat gedachte er zelige broder Hans Katzouw sodane gelt noch plichtich unde schuldich is, nabringen, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 22. Aprilis].

NStB 1502 Jubilate.

1502 Mai 11

72. Gewerberecht. Nachbarrecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hans Vrillen, Hans Veltberch, Hans Wulff unde Gretken van Stockern anlegeren eyns unde Clawes Thomasen antwordesman anders deils van wegen eynes huses van genanten Clawes eynen bodeker vorhuret, des de vorschreven Hans Vrille unde anderen, nach deme dar vormals nen bodeker inne gewonet hadde, nen benoch hadden, na clage . . . affseggen laten:

Nachdeme in deme huse nen bodeker gewanet hefft, so mach dar nen wonen sunder der nabur willen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 11. Maij].

NStB 1502 Ascensionis domini.

1502 Mai 30

73. Worthalter. Vorsprake. Degedingesmann.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Laurens Willemsen ancleger an de eyne unde den vormunderen zeligen Hans Paweses nagelaten wedewen nemptliken hern Everde van Rentelen radtmanne, Jurgen Louwe, Clawes Struß, meister Peter Lazur unde Hinrick Rungen borgeren darsulvest to Lubeke antwordesluden an de anderen ziden na vorgevende, so gemelte Laurens begerte eme eynen man to vorgunnen zin wort tegen gemelte vormundere to holden etc., unde dersulfften vormundere antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ripem rade affseggen laten:

Wo woll Laurens vorgerort sin wort sulvest in egener personen woll holden konde, so wolde eme doch de Radt eynen man gunnen, wo to Lubeke wontlick, de darsulvest to Lubeke borger were unde nen vorsprake offte degedingesman.

Jussu consulatus actum Lune 30. Maij. Praesentibus magistris Hartwico Brekewolt et Johanne Roden testibus.

NStB 1502 Corporis Christi.

1502 Juni 22

74. Kauf. Gewähr für Eigenschaften und Herkunft.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Gert Smede ancleger an de eyne unde Gerde Burmeister antwordesman an de anderen ziden na clage . . . insage, ock na vorhoringe eyner schrifft hart bevorn ock Viti martiris in dit bock geschreven, angande: Hans Tempenicht etc., na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nach deme Gert Burmeister inholt der Stadt bock Gert Smyt sodane vorkoffte gut vor lifflandesch bolleet unde warck vorkofft hefft, so mot he eme dat so waren.

Jussu consulatus. Actum 22. Junij.

NStB 1502 Viti martiris.

1502 Juni 4

75. Amtsbeliebung. Genehmigung durch den Rat. Gültigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Alberde Stubbenkampe eynen knakenhouwer knecht ancleger an de eyne unde den olderluden unde gantzen ampte der knakenhouwer darsulvest to Lubeke antwor-

desluden an de anderen ziden van wegen eyner dath, so genante Albert im vorschreven ampte bynnen Lubeke in krenkinge etliker junckfrouwen mit dessulfften Alberdes heren offte meister im sulfften ampte denende began scholde hebben, unde eynes gesettes offte belevinge des vorschreven amptes: Welcker knecht also eyne frouwen offte junckfrouwen im sulven ampte denende edder dar in behorende in untuchten krenkede, dat de dessulfften amptes nicht werdich zin scholde, vam erbenomeden ampte also eindrachtigen angenamet, wo wol durch den erschreven Rat, so genante Albert zecht, nicht belevet etc., na clage . . . affseggen laten:

Nademe sodane gesette offte belevinge vam vorschreven ampte eyndrachtigen angenamet, ock redelick unde erlick is, so leth de Rat dat to. Jussu consulatus. Actum Sabbato [quarta Junii].

NStB 1502 Bonifatii episcopi.

1502 Juni 4

76. Gerichtskosten und Auslagen beim Rat und Kammergericht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Johann van Raymunde ancleger an de eyne unde Hans Smytt uppe deme Kolmarkede wonende antwordesman an de anderen ziden van wegen der expens offte unkosten in der twistigen zake twisschen ene malkander vor deme erschrevenen Rade des flasses halven geschen unde luth eynes openen executoriall breves van unsem allernedigsten heren Romischen koninge unde syner gnaden Hochwerdige Camergerichte tegen genanten Hanse Smyt in saken der appellation vormals darsulvest geschulden uthgegan unde vor demesulfften Rade gelesen reservert, de welche de erbenomede Johan van Raymunde van genanten Hans Smede to fordernde unde to hebbende vormende etc., nach beider parte lengeren vorgevende, clage, antworde, rede, wedderrede, insage, nach besprake unde ripem rade, ock nach vorhoringe gemelter executoriall breve vor rechte affseggen laten:

Nademe sodane expense offte uncosten der vorigen instantien na inneholde gemelter executoriall breve van unsem aldergnedigsten hern Romischen koninge unde syner konincklike maiestat Camergerichte wo vorgerort, zin reservert unde de parte in der hovetsake offte principali nicht syn vorscheden, so moten sodane expense stan unvorfordert beth tom ende der sake, idt gha dar denne forder umme alse recht is.

Jussu consulatus. Actum Sabbato quarta Junii. Praesentibus magistris Hartwico Brekevolt et Johanne Roden testibus.

NStB 1502 Bonifatii episcopi.

1502 Juni 16

77. Bürgschaft. Rückgriff des Bürgen.

Hans Harlage vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft to Hinrick Sovenekens eeliken frouwen dar beide jegenwardich van wegen eynes perdes so der sulven Soveneckenschen knecht to Verden vor Osenbrugge to erer behoff gekofft scholde hebben unde Hans Harlage vor 6 gulden deme vorkoper to borge betalt, vormenende, nach deme he sodane 6 gulden betalen hedde moten, se scholde eme dar to antworten, der-sulven to eedes hant leggende, ofte se dat pert nicht entfangen unde gebuket, ock ofte se eme in bywesende dessulven knechtes nicht ge-secht hadde, he konde se nicht manen, er he schaden leden hadde; darup na clage . . . und ripem rade de vorschreven Rat vor recht hebben aff-seggen laten:

Nach deme Hans der frouwen sodane twe stucke to eedes hant lecht, so mot eedes hant eedes hant losen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [16. Junij].

NStB 1502 Viti martiris.

1503 Juli 14

78. Tropfenfall. Eigentum des einen, Unterhaltungspflicht beider Nachbarn.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinrick Denen an de eyne unde Albert Vogeler den wedde knecht, des vorschreven Hinrikes naber, antwerdesman an de anderen siden van wegen eyner ronnen twisschen orer beider huse liggende, dar in eyn islik van ene aver syne druppen ofte oßvall van den daken hefft vallende, de de erbenomede, Albert vormeende deme genanten Hinricke nicht vorpflichtet to sinde to helpen in wesende to holdende, angeseen dat se nicht uppe deme synen, dan uppe des gemelten Hinrikes muren gelopen weren etc., na clage, antworde, rede wedderrede, insage, ock na besichtinge dersulfften dorch itliker heren des Rades unde der olderlude van den tymmer-luden vam erscreven Rade dar by sunderlinx gefuget gescheen, der-geliken na besprake unde ripem rade vor recht affseggen laten:

Na deme gemelter parthye druppenvall to beiden siden vallet yn de ronnen, so moten se de to likem dele holden, id sy denne dat genante

Albert als recht is kone bewisen, dat he dar aff gefryet sy, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 14. Julij].

NStB 1503 Margarete virginis.

1502 Juli 16

79. Seerecht. Rechtshängigkeit. Beweis.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Bernt Popeken ancleger eyns unde den redern zeligen schipper Gert Auendorpes antwordesluden anders dels van wegen eynes schepes so deme sulven Bernt van gemeltes Gert Auendorpes schepe vor Revall achter deme Bolwerke drifflich geworden scholde in de grunt vorschadelet zin, na clage . . . affseggen laten:

Wowoll de reders vorgemelt antwordeslude zin, jodoch konnen se bewisen, dat de sake vor deme Ersamen Rade to Revell angehaven unde betenget is unde noch im gerichte hanget, so mot se dar uthgedragen werden unde gha dar forder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 16. Julij.

NStB 1502 apostolorum.

1502 Juli 20

80. Berufung auf das Gerichtsbuch. Auszug.

(aus Wismar)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Clawes Voth ancleger eyns unde heren Nicolaus Roggensack radtman tor Wismar antwordesman anders deils van wegen eynes geschulden ordels van deme Ersamen Rade darsulvest uthgegan unde vor gemelten Rat to Lubeke geschulden na clage . . . affseggen laten:

Nach deme her Nicolaus sick uppe dat richtebock beropet, so mot he under des Ersamen Rades tor Wismar secrete daruth nochafftigen schin bringen, unde gha dar forder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 20. Julij.

NStB 1502 Divisionis apostolorum.

1502 Juli 20

81. Testament. Überantwortung. Gültigkeit.
(aus Rostock)

Der Ersame Rath to Lubeck hebben eynes ordels halven vam Ersamen Rade to Rostock uthgegan unde vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden twisschen hern Hinricke Kroger ancleger an de eynen unde Hinricke Blomenouw beide radtmanne darsulvest to Rostock antwordesman an de anderen ziden van wegen Marquart Krogers zeligen wandages borgers to Rostock testamentes, so genante her Hinrick Kroger vormende unduchtich to zin, na clage . . . affseggen laten:

Is sodane testamentes, wo lubisch recht is, avergeantwordet, so delet dat de Rat by macht.

Jussu consulatus. [Mercurii vicesima Julii].

NStB 1502 Magdalene.

1502 August 5.

**82. Spruch über die Grenzen der städtischen und auswärtigen
Fischereigerechtsame und die dabei zu benutzenden Netze
und Geräte.**

Witlick sy, alse denne vele gebreke etlike tidt her zin gewesen twisschen den Olderluden unde gantzen Ampte der vischer hir bynnen Lubeke an de eyne unde den visscheren to Sluckup, tor Herenwyck unde anderen ummelanges wonende an de anderen ziden, orsake dat de sulfften van Sluckup unde andere mit unwontliken garnen, kamen unde anderer retzschup alto enge gebredet unde cleyner dan de forme derhalven gemaket unde by deme wedde zinde vorder van der zewert in de Traven dan an den Stolper Ort visschen unde also de Traven vorwösten etc., dat derhalven de Ersame Rat desser Stadt Lubeke am jare unde dage neddenbeschreven in beider parte jegenwardicheit nach flitiger besichtinge gemelter garne genanten visschern van Sluckup unde andern derwegen genamen unde vorgebracht, ock der forme offte mate van masschen by den wedde zinde, na vorhoringe beider parte clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ripem rade uppe des erschreven Rades behach hir namals na gelegenheit to voranderen affseggen hebben laten:

Dat de erbenomeden visscher van Sluckup unde ander buten Lubeke wonende hir namals mit so cleynen garnen nicht forder uth der zee in de Traven, dan an den Stolper Ort visschen scholen, by pene dat water tom ersten to vorboren unde eynen forder to straffen, dat eyne ander dar

an schole gedencken; averst mit garnen van masschen wo gemelte forme offte mate by deme wedde zinde unde nicht cleyner, mogen se visschen uth der zee beth uppe de vehr by dersulven pene; welchet alle de erschreven Rat vor sick unde ere nakomelinge hebben beholden na gelegenheit to voranderen, also des van noden.

Jussu consulatus. Actum [Veneris quinta Augusti].

NStB 1502 Oswaldi regis.

1502 Aug. 5.

**83. Lex contractus. Beweis mit angesessenen Bürgern
gegen Auswärtige.**
(aus dem Niedergericht)

Der Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hermen Mundt borger darsulvest anleger an de eyne unde des Juwell to Horsensen in Denemarken to hus behorende antwordesman an de anderen ziden van wegen 64 marck lub., so genante antwordesman deme vorschreven Hermen plichtich zin scholde, darupp he etlike gudere hir bynnen Lubeke besatet unde doch sodane gelt tor genoge uppe Thomas Heisen geseen scholden hebben inneholt eynes breves darsulvest gelesen etc., eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de contract unde handell hir in der Stadt Lubeke geschen unde Hermen Munt eyn beseten borger is, will denne de antwordesman tugen, dat de anleger sodane gelt tor genoge upp eynen anderen geseen hefft, so mot he eme dat mit beseten borgeren also recht ist avertugen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris quinta Augusti].

NStB 1502 Assumptionis Marie.

1502 August 6

84. Reederei. Auseinandersetzung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Magnus Jonsen anleger an de eyne unde Ostert Budde to den Elbagen to hus behorende antwordesman an de anderen ziden van wegen eynes schepes ene beiden tobehorende, derwegen genante Magnus vam vorschreven Ostert gescheden wolde wesen etc., na clage . . . affseggen laten:

Wo woll Ostert Budde eyn antwordesman is, jodoch kan he bewisen, so he vormende, also recht is, dat idt vorschreven schip gesat is to kesen unde to nemen, so mot idt dar by bliven.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 6. Augusti].

NStB 1502 Sixti pape.

1502 August 12

85. Brautschatz. Freiong. Ausgesetztes Geld und treue Hand.

De Ersame Rat to Lubeck hebben twisschen Marcus Peyne anleger an de eyne unde den vormunderen Katerinen zeligen Hans Peynen nagelaten wedewen, des vorschreven Marcus steffmoder, antwordesluden an de anderen ziden van wegen dersulfften Katerinen brutschattes, den se inholt eyner schrifft hir bevorn Divisionis apostolorum lest geleden geschreven, angande: Katerinen zeligen Hans Peyne etc., darsulvest gelesen, upp hundert unde 74 marck lub. hefft besworen unde vor allen geschulden, ock etlikem uthgesechten gelde, so genanten Marcus also he zede von vorschreven synen vader uthgesecht unde umbetalt, unde eyner kiste mit etliken gude by demesulfften synem vader to truwer handt gesaht, Werneken Peynen des vorschreven Marcus broder behorende to fryende vormende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme genante Katerine eren brutschat hefft beedet unde umbeervet is, so mach se densulfften uth des vorschreven eres zeligen mannes nagelaten guderen fryen, deme uthgesechten gelde unde truwer hant, wat men des also recht is kan bewisen, unvorfendklich.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 12. Augusti].

NStB 1502 Sixti pape.

1502 Aug. 20

86. Gewerbelehen. Abgrenzung. Scheltung des Spruchs der Wetteherren. (aus der Wette)

De olderlude des Remensleger Amptes hir bynnen Lubeke vor deme Ersamen Rade darsulvest hebben tosprake gedan to Peter Benedictus, vam erschreven Rade remen uppe de russchen wise to maken inneholt eyner schrifft in dessem boke Anno viffhundert Egidii abbatis geschreven, angande: Peter Benedictus etc., vorlenth, dat he dessulfften forder dan syn len tosecht gebruken scholde etc., derwegen se denne an beiden deilen by de ersamen her Bartolt Kerckrinck unde hern Hermen Meyger Radtmanne unde nu tor tydt weddeheren desser Stadt Lubeke gewiset, de se dar aver na geholdem fruntliken handele, ock beider parte clage, antworde, rede, wedderrede in rechte hebben gescheden in naberorder wise: Na deme Peter Benedictus vam erschreven Rade inholt der Stadt boke is vorlent remen uppe de russchen wise to maken unde derwegen etlike tom teken unde nawisinge by dat wedde gelecht, so mach he

anders nene maken, dan desulfften by deme wedde liggende uthwisen, jodoch so de olderlude eme im fruntliken handele togelaten etlike kinder remen to maken in gestalt so dersulfften ock welcke by dat wedde gelecht, gelevet eme denne, so mach he desulfften ock maken unde suntz eres amptes nicht forder gebruken; dat welche de vorschrevene Peter vor den erschreven Radt to Lubeke hefft geschulden, de denne nach vorhoringe gemelter schrift, ock beider parte clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ripem rade hebben affseggen laten:

Dat idt alse de weddeheren affgesecht hebben, dar mot idt by bliven.
Jussu consulatus. Actum [Sabbato vicesima Augusti].

NStB 1502 Assumptionis Marie.

1502 Aug. 26

87. Lex loci. Schuldverschreibung. Gültigkeit nach Ortsrecht.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Johan van Brugge vulmechtigen procurator Johans Vingnals Copmans der Stadt Barchemouw unde Jacopes Ferrer Copmans van Valens to Antwerpen wonende anelegere an de eyne unde Hanse Stollen Copesellen antwordesman an de anderen ziden van wegen etliker summen van gelde, so genante Hans Stolle den vorschrevenen Copluden na lude syner hantschrift offte obligatien mit syner egenen hant unde gewontliken Signete so dat schon geschreven unde undertekent darsulvest gelesen schuldich is gebleven, mit gemelter Coplude Rekenboken inholt etliker breve unde instrumente darsulvest ock gelesen concorderende etc., eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Rat to Lubeke geschulden, na clage . . . unde ripem rade, ock na vorhoringe gemelter hantschrift, breve unde Instrumente vor recht affseggen laten:

Na deme de Ersame Rat to Antwerpen, dar de contract van den schulden geschen is, sodane Instrumente offte bewyß by werden erkennen unde darsulvest wontlick is sodane schyn offte bewyß to geven, so mot Hans Stolle na lude syner hantschrift offte obligatien betalinge don edder dar tegen alse recht is.

Jussu consulatus. Actum [Veneris 26. Augusti].

NStB 1502 Bartolomei apostoli.

1502 Aug. 27

88. Erbrecht. Halbbruders Kinder und Mutterschwestertochter.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen hern Nicolaus Konen Vicario to Nygentreptow vulmechtigen procurator Gertrudt nagelaten wedewen Hans Blomenhagens borgerschen to Treptow vorgerort unde Margareten nagelaten wedewen Hans Scherers im dorpe Gummetouw darsulvest by Treptouw belegen wonende ancleger an de eyne unde Marten Gerdom borgers darsulvest to Lubeke antwordesman an de anderen ziden van wegen der nagelaten gudere zeligen Soffeken, des vorschrevenen Martens dar se levede husfrouwen in Got vorstorven etc., na clage . . ., ripem rade, ock na vorhoringe beider parte bewises unde toversichtes mit der sibbetall van beiden siden vorgebracht vor recht affseggen laten:

Dat na lubischen rechte halfbroder kinder sindt neger erve gut to boren dan moder suster dochter.

Schreven van bovele des Rades. Actum ut supra [27. Augusti].

NStB 1502 Bartolomei apostoli.

1502 Aug. 31

89. Schuldenwesen und Klage nach toter Hand. Haftung der Gläubiger.

Der Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den gemeynen schuldeneren, eren borgeren, den zeligen Bernt Poleman schuldich is gebleven, in dessulven Berndes rekensboke bestemmet, an de eyne unde Hinrike Sovenekens, ock borger to Lubeke, an de anderen ziden, van wegen etlikes gudes durch genanten Bernde nagelaten unde to gelde gemaket, na beider parte vorgevende, antworde, reden, wedderreden, insage, unde ripem rade affseggen laten:

Dat de erbenomeden schuldenere, in des vorberorden Berndes boke bestemmet, sodane gudere ofte gelt dar van gekamen, na deme jar unde dach na synen dode is vorschenen, under sick na partale mogen delen; averst kan noch jemant dar aver syne schulde na dodere hant also recht is bewisen, dar to moten se antworden, idt gha dar umme forder also recht is.

Jussu consulatus. Actum [Mercurii ultima Augusti].

NStB 1502 Bartolomei apostoli.

1503 Sept. 2.

90. Nachbarrecht. Brennofen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den negesten nabern Hans Riken in der Marlesgroven wonende anclegeren an de eynen unde demesulven Hanse Riken antwordesman an de anderen ziden van wegen eynes ovenes, den de genante Hans im vorscreven sinem huse unwontlick unde tovoeren nicht gewesen scholde gemaket hebben laten umme kachelen unde andere astrack dar inne to bernen etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme tovoeren dar nen oven gewest, ok nicht wontlick is, so moth he den oven wedder nedderbreken.

Jussu consulatus. Actum ut supra [secunda Septembris].

NStB 1503 Decollationis Johannis baptiste.

1502 Sept. 10

91. Verweisung an den Stapel. Ungebührliches Verhalten im Gericht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen dem vorsichtigen meister Godert Houwsten Licentiaten im geistliken rechte also vulmechtigen procurator ancleger an de eyne unde Johann Lambersßen antwordesman an de anderen ziden van wegen etliker tuchnisse, so de erbenomede meister Godert tegen obgenanten Johann Lambersßen eynes kopes halven van saffran to forende vormende etc., nach besprake unde vorhoringe beider parte clage unde antworde to fruntlichem handel by de Richtefagede gewiset, unde dar neffens affseggen laten:

Dar se sick vor ene nicht konnen vorliken, dat se alsdenne scholen gan vor den Stapel, unde also sick denne Johann Lambersen im gerichte umborlick hedde mit seggende, dat he dat sunder broke nicht mochte gedan hebben.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 10. Septembris].

NStB 1502 Egidii abbatis.

1502 Sept. 17

92. Erbrecht der Ehefrau und Tochter.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Jurgen Louwen ancleger eyns unde heren Everde van Rentelen radtmann darsulvest ant-

wordesman anders deils, van wegen zeligen Hans Paweses nagelaten liggenden grunden unde standen erven, welcker gemelte Jurgen begerde Elseben, dessulven Hanses nagelaten frouwen allene totoschreven etc., dar tegen vorschreven her Ewert eyne schriftt lesen leth in dit sulve bock in dessem jare Panthaleonis geschreven, angande: Hinrick Kovoth unde Hermen Stalbroder etc., vorhapende, nach deme syne frouwe Annecke mit gemelter Elseben erer moder to genanten eres vaders guderen de negeste tuget were, men scholde se em beide toschreven etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme zelige Hans Pawes neen testament gemaket hefft, unde syn nagelatene frouwe mit erer beider dochter Anneken to densulven nagelaten guderen de negeste getuget zin, so mot men desulven gudere ene samptliken vorstorven toschreven, unde ga dar forder umme wo recht is. Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 17. Septembris].

NStB 1502 Lamberti episcopi.

1502 Okt. 23.

93. Bruch der Besate. Broke. Vollkommene Klage.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hermen Munt anleger eyns unde Johan van Niderheyem antwordesman anders deils van wegen eyner besate, so gemelte Hermen uppe eyn schip mit kalcke gedan, daruth genante Johan in voracht der besate scholde wes vorkofft hebben unde sodanes sunder broke nicht gedan; dar entjegen Johan zede, wo eme van nener besate bewust, vorhapende also sunder broke to bliven, eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor den erschreven Rat geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Nach deme Hermen Munt vorment sodane schip besatet to hebben unde Johan de besate vor witliket, des Johan eme doch nicht so besteit, so mot he ene derhalven mit eyner vullenkommenen clage, tuge offte eedes hant, tospreken, dar forder darumme to gande wo recht is. Jussu consulatus. Actum [23. Octobris].

NStB 1502 Crispini et Crispiniani martirum.

1502 Dez. 2

94. Beweis nach toter Hand. Stadtbuch und Rechenbuch.

(aus Wismar)

De Ersame Rath to Lubeck hebben in saken eynes geschulden ordels van der Wismar vor se geschulden twisschen Hinrick Becker anleger

eyns unde Jurgen Holsten also erven zeligen Clawes Becker tor Parnouw vorstorven antwordesman anders deils etliker schulde halven so desulve Clawes Becker gemelten Hinricke na vormoge des Ersamen Rades tor Wismer unde dessulven Claweses rekenschup boken, ock der breve twisschen en beiden ergangen, schall schuldich zin gebleven; dar entgegen desulve Jurgen antworde, wes he van schulden na doder hant manen wolde, dat scholde he mit stadtboken edder levendiger hant nabringen etc., na clage . . . affsegen laten:

Wes Hinrick mit der stadt boke edder des vorstorven mannes rekensboken mit syner egen hant geschreven van schulden kan nabringen, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum [secunda Decembris].

NStB 1502 Katherine virginis.

1502 Dez. 9

95. Verkauf besateter Güter. Machtlosigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Dirick van Leiden anleger eyns unde Jurgen Hakenberch antwordesman anders dels van wegen eynes schepes mit¹⁾ gemelten Jurgen itzundes hir besatet unde nichtesdemyn durch densulven vorschreven Dirick vorkofft etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane schipper hir bynnen Lubeke besatet unde under der besate vorkofft, so is de kop machtlos.

Jussu consulatus. Actum [nona Decembris].

NStB 1502 Katherine virginis.

1502

96. Haverei. Verteilung der Bergungskosten.

(aus Reval)

Ersamen hernn. Dath geschuldene ordell von iw twuschenn Johann Schomaker eins und die vrachtherm unnd vulmechtigenn des gemeynn koepmans medth iw thor stede unnd Sunderliges der iennigenn so gueth unnd ware up Hans vonn Eykenn Schepe gehat hebben, anders deils, affgespraken, hebben wy entfangenn Alsus ludende: Na deme de Schipper nicht alleine sodaen Sulver Joachim Schomaker thokamende thoberginge Schepes unnd gudes besunder ock andere koepmans guder also heringk unnd lakene angetastet hebbe, Szo moeth dath Sulver gelick

¹⁾ Soll heißen „van“?

ander gueth die unkost helpenn mede dregenn, unnd gelden unnd des scholenn die vrachthernn Joachim bethalinge doen nha anthale vom Sulver also denn andernn gescheen is, denn erhe gudere angetastet wordenn — Welckere iuwe ordell wy corroborereth unnd bestedigeth. Datum Lubeck Anno etc. xvcij.

Bur(germeistere) unnd Radth(manne) der Stadth Lub(eck).

Cod. ord. Rev. Nr. 59.

1502

97. Rechtsanfrage außerhalb des Prozesses. Verweigerung der Auskunft.

(aus Reval)

Ersamen hernn, Iuwe schriffte vonn wegen der therunge, kost, unnd geltspildunge, dorch denn Ersamen her Hinrich Widemanne im rieke Swedenn umme Hans vonn Eyken Schip sampt deme gude dar sulvest dorch Jwante Nicleß boßateth, tho vriende, gescheen, Vor hapende, Na deme sodaene besendunge meth willen des koepmans unnd tho des koepmans beste gescheen, die koepmann schole die kostunge helpenn dregenn unnd unthrichtenn, dar sick denne die koepmann kegenn setten schall, sodans vonn unns thohorende, hebben wy entfangenn unnd woll vornhamenn — Dar up vogenn wy J. W. thowetende: Na deme die ßake vonn denn partenn ordels wiese ahnn unns nicht geschuldenn edder gelan(geht), vele weniger erher klage unndth andthwordth enthbynnenn, So steith unns up die sake tho iudicerende nicht ahnn; Mochten wy denn partenn in frundtliker compositionn sunst willfarenn, doenn wy gerne.

Datum Lub(eck) Anno etc. xvc und ij.

Senatus Lub(icensis)

Cod. ord. Rev. Nr. 61.

1503 Jan. 21

98. Gewerbeabgrenzung. Unvordenkliche Verjährung.

Der Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den ampten der apengeter eyns unde den remenslegern anders deils van wegen allerleye luchten, so gemelte apengeters alleine vorhopeden to scholen maken inneholt erer rullen unde nicht de remenslegers; dar entögen desulven sick tuge berepen umme wartomaken, dat se van yo her uth unde baven 30,40 unde lenger jare sulcke luchten gemaket, vorhapende, wes se des

bewisen konden, des scholden se geneten etc., na clage, antworde, reden, wedderreden, insage, na besprake unde ripem rade, ock na vorhoringe gedachter rullen, vor recht affseggen laten:

Na deme de remenslegere sick tuge beropen dat se baven vefftich jar unde lenger sulcke luchten gemaket unde sodanes ock jegen der apengeter rulle nicht en is, wes se denne tugen konnen, des mogen se geneten. Jussu consulatus. Actum [21. Januarii]¹⁾.

NStB 1503 Anthonii confessoris.

1503 Jan. 21

99. Bürger als Kläger. Keine Klageverbürgung.

Karsten Entzeler hefft vor deme Ersamen Rade to Lubeck tosprake gedan to den Olderluden der schroder darumme, dat se ene in des gantzen amptes vorbadinge uth egen vornemende vorby gegan, ock syne knechte umme mit eme nicht to arbeiden scholden angeholden hebben; dar entegen de Olderlude vorgeven, dat se na gelegenheit emme nenes antwordes plichtich weren, er he ene de clacht vorborget; darupp de erschrevene Radt na beider parte widerer clage . . . affseggen laten: Na deme Karsten eyn anleger unde borger is, ock der sake umme rechtes to horen by deme Ersamen Rade vorbleven, so were eme borgen to stellen nicht van noden.

Jussu consulatus. Actum ut supra. [21. Januarii].

NStB 1503 Anthonii confessoris.

1503 Febr. 4

100. Gewerbeabgrenzung. Unvordenkliche Verjährung.

De remensleger hir bynnen Lubeke vor deme Ersamen Rade darsulvest in jegenwardicheit der apengetere ock hir bynnen Lubeke eres wedderpartes erschinende unde genoch donde eyner sententien durch gemelten Radt twisschen ene unde gemelten erem wedderparte am 21. dage Januarii lestleden affgesecht, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den ampten etc.¹⁾, hebben ere tuge nemptliken Hanse Radeleves, Helmich Schap, Clawes Wessel unde Jacob Huls tosampt etliken anderen vorgebracht, de denne gesecht hebben, dat ene vordende aver 30 unde 40 jaren her vorschenen ock lenger, dat de remen-

¹⁾ Vgl. Nr. 100.

¹⁾ Vgl. Nr. 98.

slegere der luchtemaker ampt mede hebben gebuket etc., darupp de erschrevene Radt nach lengeren vorgevende beider parte, clage ... affseggen hebben laten:

Na deme de tuge seggen ere witlicheit, dat de remensleger van so velen jaren des luchtemaker amptes mede gebuket hebben, unde darto averbodich zin ere recht to donde, dat van deme wedderparte is vorlaten, so mogen se dessulfften beneffen gemelten apengeteren vortan gebuken, jodoch beholden deme Rade dat namals, so idt ene na gelegenheit nutte beduchte, na nottrofft to voranderen.

Jussu consulatus. Actum [Sabbato quarta Februarii].

NStB 1503 Conversionis Pauli.

1503 Febr. 8

101. Anzweiflung der Vormünder. Zuwahl weiterer Vormünder.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen Hanseken Osenbruggen, nagelaten Kindes zeligen Hinrick Osenbrugge, eyns unde Hans Becker, des erbenomeden Kindes moder nu tor tydt tor ee hebbende, antwordesman anders deils van wegen moderliker erffschichtinge, so deme genanten kinde nicht geschen were, dar tegen de erbenomede Hans Becker in jegenwardicheit syner erbenomeden frouwen antworde unde zede, he den erberorden vormunderen sodaner vormunderschup van syner frouwen wegen nicht bestunde noch dar to nochafftich erkande etc., na beider parte lengeren vorgevende, ock clage ... affseggen laten:

Dat de erbenomeden vormundere scholen vormundere bliven; will averst de ergenante frouwe dar eyne edder twe to vormunderen to kesen, mach se don, unde mot forder deme erbenomeden erem kinde erffschichtinge don.

Jussu consulatus. Actum [Mercurii 8. Februarii].

NStB 1503 Purificationis Marie.

1503 Febr. 15

102. Kauf. Beweis. Gottespfennig.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Joachim Tagken anleger an de eyne unde Simon Ort antwordesman an de anderen ziden van wegen etliker last heringes, so gemelte Joachim dem vorschreven Symon vorkofft unde den godes penninck darupp entfangen scholde hebben, dat he bewisen wolde etc., dar tegen gemelte Symon zede, dat se der-

halven der tydt nicht eyns weren geworden to betalen, vorhapende de kop darumme van nenen werde zin scholde etc., na lengern vorgevende, clage . . . afseggen laten:

Na deme Jachim eyn ancløger is, wes he denne also recht is kan bewisen, des mach he geneten, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 15. Februarii].

NStB 1503 Valentini martiris.

1503 März 8.

103. Stekerechttag. Stundung mit Willen beider Parteien.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vulmechtigen procurator Tilen Korners borgers to Rostock ancløger an de eyne unde meister Peter Lazur vulmechtigen hern Eler Langen radtmans darsulvest antwordesman an de anderen ziden van wegen eyner vellicheit, dar in gemelte her Eler, so he to dessem jegenwardigen uthgestickeden rechtdage nicht erschenen edder synen vulmechtigen geschicket hedde, eynes ordels van Ersamen Rade to Rostock vormals uthgegan to rechte gefallen zin scholde etc., dartegen gemelte mester Peter zede, dat ene sodane uthgestickede rechtdach van erschreven Rade to Rostock beth tor wedderkumpst Henninck Brockmans, borgers darsulvest to Rostock, deme sodane sake neffen gemelten hern Elere mede tokumpt, itzundes nicht tor stede wesende, were gestundet, vorhapende darumme nicht vellich zin scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wo woll meister Peter eyn antwordesman is, jodoch kan he offte zin hovetman also recht is bewisen, dat sodane stekerechtdach beth to Brockmans heymkumpst durch den Ersamen Radt to Rostock mit beider parte willen sy vorlenget, des mach he geneten, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 8. Martii].

NStB 1503 Invocavit.

1503 März 9

104. Irrtümlicher Verkauf fremden Gutes. Haftung. Rückgriff.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Alberde Reymers ancløger an de eyne unde Clawes Ronnefelt antwordesman an de anderen ziden van wegen eyner tunnen herringes, so deme sulfften Alberde vorkamen unde manck des genanten Clawes herinck gekamen unde vorkofft

zin scholde, dar tegen gemelte Clawes zede, dat sodane herinck ane syn wetent manck den synen gekamen unde also durch den Stekenitzefarer, de sodane guder gefort hadde, vorkofft were, vorhapende dar nicht scholde plichtich zin to antwordende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Clawes tosteit, dat sodane herinck manck den synen gekamen is, so mot he dar to antworden; hefft he aver to jemande wedderclage, dar gha idt umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum [Jovis nona Martii].

NStB 1503 Invocavit.

1503 März 10

105. Erbrecht der Mutter und der Halbgewister.

(aus Anklam)

De Ersame Rath to Lubeck hebben in saken twisschen Clawes Budden borger to Ancklam van syner unde Anneken, Henninck Stormes borgers darsulvest eeliken husfrouwen, syner suster wegen anleger an de eyne unde der nagelaten wedewen zeligen Wichmans Budden wandages ock borgers to Ancklem antwordesfrouwen an de anderen ziden, van wegen der nagelaten gudere zeligen Hans Budden darsulvest in Ancklem ock in Got vorstorven, der vorgerorden Wichmans Budden nagelaten wedewen echte unde rechte naturlike sone unde der gemelten Claweses unde Anneken halffbroder gewesen, dar to eyn islick vorberorder parte de negeste erffname vormende to wesen, eyns ordels halven vam Ersamen Rade to Ancklem vorgerort uthgegan unde vor gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . unde ripem rade, ock na vorhoringe gemelter van Ancklem ordelbreves darsulvest gelesen vor recht affseggen laten:

Dat de moder im levende zinde is neger erve uptoborende dan halffbrodere unde halffsustere.

Jussu consulatus. Actum [Veneris 10. Martii].

NStB 1503 Invocavit.

1503 März 11

106. Treue Hand. Zurückbehaltungsrecht des Treuhänders. Auflassung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen hern Peter Duncker eyns unde Gert Lamberdes antwordeßman an de anderen ziden, van wegen eynes huses in der lutken Borchstrate belegen, so gemelten Gerde to truver hant van gemelten heren Peter belovet scholde wesen umme sick dat to mogen toschreven laten, des denne desulve Gerdt bestundt,

jodoch seggende, dat he 20 gulden uppe den egendom, so he heren Peter gelenet, to achter were unde deshalven nicht plichtich vor sulcker 20 gulden entrichtinge dat hus, deme idt vorkofft, to vorlaten, na widerem beider vorgerorden parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme Gert bestunde, dat em dat hus to truwer handt belovet were, so moste he, deme dat hus vorkofft, vorlaten; hadde he denne to heren Peter eyne wedderclage, dar scholde idt umme gan also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 11. Martii].

NStB 1503 Valentini martiris.

1503 März 21

107. Fahrlässige Tötung durch Arznei. Apotheker. Reinigungseid und Gutachten der Doktoren und Apothekerherren.

(aus dem Niedergericht.)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Symon Stollen anleger eyns unde meister Gabriell anders teils, de denne van zeligen Gretken synes vorstorven broders nagelaten wedewen etlick gelt, umme er eynen slapdranck to maken, dar van se des morgens dot gefunden were, scholde genamen hebben unde up syne clacht derhalven jegen em angestalt unde vorborget mit ordell unde rechte in de hechte gekamen etc., dar entegen gemelte meister Gabriel hefft antworden laten, wo de frouwe sy by dren jaren krank gewesen, der he etlike artzedye uth der apoteken gefordert gegeben hebbe, dar van se nicht, dann uth older krankheit gestorven, vorhapende, na deme he der frouwen artzedye, der he bestan wil, gegeben hefft unde eyn unberuchtet man zy, he moge mit synem rechte bestan unde sy neger mit synem eede syne ere to beholden dan jemant mit eynen losen zeggende ene dar aff to bringende etc., eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Radt geschulden, na widerem beider parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat men gemelten meister Gabriell schall uppe de apoteken kamen laten unde durch de heren Doctoren in jegenwardicheit der apoteker heren vorhoren, umme dat furder umme to gan wo recht is.

Jussu consulatus. Actum [Mercurii 21. Martii].

NStB 1503 Reminiscere.

1503 März 22

108. Testament. Errichtung. Gültigkeit. Einbringen in den Rat.
(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eyns ordels halven vam Ersamen Rade to Rostock vor se geschulden twisschen heren Hinrick Kroger anleger an de eyne unde heren Hinrick Blomenouwen beide radtmannen to Rostock antwordeßman anders deils van wegen des testamentes zeligen Marquart Krogers, so durch gemelten hern Hinrick Blomenouwen unde Albert Broker genanten heren Hinrick Kroger an etliken erveguderen to vorfanghe scholde gemaket wesen unde dat deme sulvigen Marquarde von allen artikelen im sulven testamente begrepen nicht bewust gewesen, dat he den beiden to eedes handt gelecht unde lede noch jegenwardigen etc., dar entegen gemelte her Hinrick Blomenauw eyne schrift in dit bock anno 1500 secundo Magdalene geschreven, angande: De Ersame Radt to Lubeke etc., hefft lesen unde to endes an seggen laten, wo sulck testamente sy uth bevele des Ersamen Rades to Rostock van twen radesheren van zeligen Marquarde also van eynen synnigen unde vornufftigen manne entfangen unde in den Radt gekamen, dat he bewisen wolde; ock desulvigen radesheren scholden apenbar bekant unde togestan hebben, vorhapende, des Ersamen Rades delinge scholde vor sick gan etc., na beider parte widerem vorgevende clage . . . affseggen laten:

Dat also de Radt vormals gedelt hefft, so delen se noch; kan her Hinrick Blomenouw bewisen also recht is, dat sulck testamente, wo lubisch recht, in den Radt gekamen, so is idt by macht, unde gha dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum [22. Martii].

NStB 1503 Reminiscere.

1503 März 22

109. Vorspraken. Vertretung einer auswärtigen Rechtszugsache durch einen fremden Vorspraken.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vorspraken des neddersten rechtens darsulvest eyns unde Reymer Krossen ock eynen vorspraken van der Wismar sick unternemende eyn ordell vam Ersamen Rade tom Sunde vor gemelten Radt to Lubeke geschulden to spreken, des eme de lubesschen vorspraken nicht annemen wolden, seggende nicht recht ofte wontlick, ock ene vorfencklick to wesen dat eyn fromet

vorsprake eyn ordell, des he nicht, dan eyn ander geschulden, spreken scholde, na clage . . . affseggen laten:

Dat gemelte Reymer de ordell der he nicht gesproken hefft, unde zin geschulden, nicht spreken mach.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 22. Martii].

NStB 1503 Oculi.

1503 April 5

110. Gegenbeweis bei vollkommener Klage.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hanse Wulff anleger an de eyne unde Borchart Klot antwordesman an de anderen ziden, van wegen etlikes lofftes so gemelte Borchart unde Hans Grashoff eme van brudschatte gedan scholden hebben, dat he vormende to bewisen etc., na clage . . . ripem rade, ock na vorhoringe twyer schriftte, dar van de eyne van gemeltes Hans Wulffes wegen Letare alder negest vorschenen, unde de andere van des vorschreven Borchardes unde Hans Grashoves wegen, Invocavit ock negest vorschenen geschreven, beide angande: De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hanse Wulffe etc., vor recht affseggen laten:

Wo woll Hanse Wulffe also anleger togedelet is, Borcharde mit eyner vullenkamen clage antospreken, jodoch kan Borchart also recht is bewisen, dat Hans Wulff ene unde den vorschreven Hans Grashoff na der tostage unde loffte, so se eme gedan scholen hebben, vorlaten hebbe, des mach he geneten, idt gha dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii quinta Aprilis].

NStB 1503 Judica.

1503 April 5

111. Haftung der beerbten Witwe.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen Gerken Jegers nagelaten dochter Anneken geheten, nemptliken Gert Meybom unde Hanse Groten eynen rußferwer anleger an de eyne unde Windelen zeligen Hans Martens nagelaten wedewen mit eren vormunderen also Bernde Czelleken unde Ertman Tzulen antwordesluden an de anderen ziden, van wegen 60 marck lub., so gemelte Hans Martens unde Windele genanten kinde schuldich zin scholden, des se sulvest tostunt unde bekande etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelte Windele der schult halven tosteit unde mit gemelten erem huswerde beervet is, so mot se dar to antworden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii quinta Aprilis].

NStB 1503 Judica.

1503 Mai 6

112. Verweisung auf den ordentlichen Rechtszug nach Vorurteil. (aus Stralsund)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Clawes Michaels vulmechtiger Hans Kensinges eyns unde Valentin Korten substituerten vulmechtigeren van Hans Rouwen na vormoge eyner schriftt in dessem sulven jare Letare Jheruzalem in dit bock geschreven, angande: Hans Rouwer etc., van wegen eynes testamentes, so durch zeligen Telseken Lubben scholde gemaket wesen, unde schulden ordels wise von den Erzamen Radt tom Sunde uth deme neddersten rechte darsulvest gekamen, dar denne de vorschrevene Erzame Radt nene delinge up gedan, dan sulke sake vor den Ersamen Radt to Lubeke gewiset, anders deils, na beider parte widerm vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat wenner sodane zake schulden ordelswise herkamet, so wart de Radt dar gerne umme spreken.

Jussu consulatus. Actum [Veneris sexta Maii].

NStB 1503 Palmarum.

1503 Mai 12

113. Brautschatzfreierung. Wiedereinbringen in die Were. **Ausgesetztes Geld und treue Hand.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Marcus Peynen anleger an de eyne unde den vormunderen Katerynen, seligen Hans Peynen nagelaten wedewen, des vorschreven Marcus stefmoder, antwordesluden an de anderen Biden, van wegen etlikes uthgesechten geldes, so genanten Marcus mit synen anderen susteren unde broderen in Got vorstorven also he sede vam vorscheven synem seligen vadere uthgesecht unde umbetalt, unde eyner kiste de mit itlikem gude by densulften synen vater to truver hant gesat syn scholde zeligen Werneken Peynen, des vorscheven Marcus brodere, tobehorende, dar tegen unde vor allen anderen schulden de vorschevene frouwe eren brutschatt vormals beswam unde in dit bock im vorgangen jare Divisionis apostolorum gescreven angande: Katherine seligen Hans Peynen etc., tho

frinde vormende, derwegen ße de gudere des vorscreven Hans Peynen up eyne andere were gebracht scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomede Katerine sodane gudere by orem ede alle wedderumme yn de were bringen mot, dar ße syn uthgekomen; deme so bescheen, mach se oren brutschat uth des vorscreven ores seligen mannes nagelaten gudenen also recht is fryen; umme dat uthgesechte gelt unde truwe hant vorder to gande also recht is.

Screven van bovele des Rades. Actum [Veneris 12. Maij].

NStB 1503 Philippi et Jacobi.

1503 Mai 12

114. Hausverkauf. Verfügungsrecht der Vormünder. Beispruchsrecht der Großmutter.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinrick Buschman anlegere an de eyne und den vormunderen seligen Hans Stubbens nagelaten kindere nomptliken Hans Koldys, Titken Groten, Clawes Berghhanen unde Juregen Bozayth antwordesluden an de anderen siden, van wegen des vorscreven seligen Hans Stubben hus by der Traven mangk den budeleren by Hans Krickhons huse belegen, dat de erbenomeden vormundere genanten Hinrike recht unde redelick vorkoft scholden hebben, des se bestunden, wowoll nu tor tidt vormiddelst der grotemoder gemelter kindere also Dortye Bozayttes dar iegen gespraken unde doch vormals mede belevet etc., na clage . . . affseggen laten:

Nademe de vormundere des kopes so tostan' syn se denne vormundere to den kinderen, ßo mot de kop stede unde vast blyven, id ga dar furder umme also recht is.

Screven jussu consulatus. Actum [Veneris 12. Maii] anno ut supra.

NStB 1503 Philippi et Jacobi.

1503 Mai 12

115. Hauskauf. Befahrung des Hauses. Verbindlichkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Joste Roleves, Herbort Bolten unde Pawell Wilken anlegere an de eyne unde Hans Peters antwordesman an de anderen siden, van wegen eynes huses in der Fleschouwerstraten by Lutken Horneborges huse belegen, dat de erbenomeden anlegere genanten Hanse Peters vorkofft unde desulve Hans bevaren scholde hebben, des he one bestunt etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelte Hans Peters tosteit dat vorscrevene hus gekofft unde bevaren to hebben, so mot he den kop holden, id ga dar furder umme also recht is.

Screven van bovele des Rades. Actum ut supra [Veneris 12. Maii].

NStB 1503 Cantate.

1503 Mai 19

116. Brautschatz bei unbeerbter Ehe. Freijung. Rangfolge.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den schuldeneren den selige Dirick Krusman in Got vorstorven schuldich is gebleven anleger an de eyne unde den vormunderen Metken, des vorscreven Dirick Krusmans nagelaten wedewen, also Hanse Reppen, Hans Facken unde Pawel Stop antwerdesluden an de anderen Biden, van wegen dessulven zeligen Diricks nagelaten guderen unde der frouwen brutschatte, den se darynne, so se unbeerbet is, to fryende vormende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelte frouwe unbeerbet is, so mach se oren brutschatt frien vor allen schulden, id ga dar vorder umme also recht is.

Screven van bovele des Rades. Actum [Veneris 19. Maij].

NStB 1503 Cantate.

1503 Mai 20

117. Papagoyenschießen. Verpfändung fremder Sachen. Bürgen als Kläger. Handhebbende Were. Besitzvorzug.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hans Moller in den fleskhouwer staven, Clawes Kapellen im Marlesgroven staven unde Hardenberch im Brunstaven bathstovere anleger an de eyne unde Anneken Martens, anders batstovers geheten andtworfesfrouwen an de anderen Biden, van wegen eyns sulvernen papagoyen deme gemenen ampte der batstovere hyrbynnen Lubeke bohorende unde vormiddelst Lutken Brunß unlangens bynnen Hamborch gestorven im vorgangen jare afgeschoten unde gemelter Anneken eyn panth scholde gesath, wowoll he darvor gemelten ampte vorscrevene anlegere to borgen gestalt hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelte Anneke den papegoyen in orer handhebbenden were hefft unde noch vor duffte, roff edder ander quade handelinge wert angesproken, so is se neger dar by to bliven dan eyn ander se dar aff to drenge.

Screven van bevele des Rades. Actum ut supra [Sabbato 20. Maii].

NStB 1503 Vocem jocunditatis.

1503 Mai 20

**118. Besitzeinweisung laut königlichem Mandat.
Kammergericht.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Laurens Willemsen anlegere an de eyne unde den vormunderen seligen Hans Paweses nagelaten wedewen, also hern Everde van Rentelen, Clawes Strus, mester Peter Lazur, Hinrick Runge unde Jürgen Louwen borgeren darsulvest to Lubeke antwordesluden an de anderen Biden in saken eyns huses de melsack genomet up sunte Johanstraten orde hir bynnen Lubeke gelegen, umme dar inne eyne sententien vormals 29. dage des mantes Januarii im negestvorschenen jare affgesecht, angande: De Ersame Radt to Lubeke hebben twischen den vormunderen zeligen Hans Paweses nagelaten wedewen etc., unde under anderem innehebbende: Na deme Laurens sodane hus mit syner tobehoringe im oversten boke ungedelget steit togescreven, dat he des mechtig sy etc., na lude eyns penall mandath breves unsers aldergnedigsten hern Romesschen Koninges van dato to Regensborch am 24. dage des mantes Aprilis lestleden darsulvest vormiddelst gemelten Laurens vorgebracht unde gelesen mit geborliker execution unde vullstreckinge to vullenforen etc., wo woll dar iegen vormiddelst den iegenparth als gedachte vormundere eyn appellation an dat Chammergericht des vorscreven unses aldergnedigsten hern Romeschen Koninges ingelecht, na vorhoringe gemelter sententien, obgedachtes mandates unde etliker compulsoriall breve, dergeliken beider parte clage, antworde, rede, wedderrede, insage, vorgevende unde begerte, ok na besprake unde ripem rade affseggen laten: Dat de erscrevene Radt also de gehorsam na lude unde vornoghe gemeltes mandath breves wisen den vorscrevenen Laurens in de besittinge des vorscrevenen huses, darinne ok de truwe handt unde appellation an geborliken enden vorder to gande also recht is. Screven van bevele des Rades. Actum [Sabbato 20. Maii].

NStB 1503 Vocem jocunditatis.

1503 Mai 18

119. Schuldklage. Verweisung des Gläubigers an sein Pfandrecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen Anneken zeligen Bernd Bartrams nagelaten dochter anlegere an de eyne

unde Hanse Symonsen de seligen Hinrick Knustes in Got vorstorven husfrouwen tor ee heft anders dels van wegen vefftich marck lub., so genante Hinrick der vorscreven Anneken inholt eyner schriffthir bevorn anno etc. 99 lestleden Corpus Christi gescreven, anghande: Hinrick Knust etc. schuldich is, dar vor he or sine redesten gudere na vormoge gemelter scryfft hefft vorpandet etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelter Anneken vor sodane gelt de gudere na inholde vorgerorder schriffthir syn vorpandet, so moth ße oft ore vormundere sik dar an holden de to vorfolgen so recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra. [Jovis 18. Maij.]

NStB 1503 Exaudi.

1503 Mai 27

120. Erbrecht der Mutter und des Vaterbruders.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen Karstynne Wilkens an de eynen unde den negesten erven zeligen Peters van der Heyde in Got vorstorven unde ock den testamentarien dessulven Peters nomptliken Mathies unde Hermen Velt ahn de anderen siden, van wegen vefftich mark lub., so gemelte selige Peter synem naturliken kinde Anneken der vorscrevenen Carstinen dochter in synem testamente togetekent unde gegeven hefft etc., na clage . . . affseggen laten: Dat de moder echte unde rechte geboren is neger erve to boren dan vader broder.

Jussu consulatus. Actum [Sabbato 27. Maij].

NStB 1503 Ascensionis domini.

1503 Juni 20

121. Haftung. Bevollmächtigte des Gemeinen Kaufmanns. Schiffbruch. Bergung. Handeln zum Besten des Kaufmanns.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Lambert Kumpalle ancleger an de eyne unde Hermen van Stade, Gherd Brunyngk, antwordesluden an de anderen siden, van wegen itliker gudere, so gemelte Lambert in seligen Hans Franckes schepe anno 97 lestleden stormes unde unwederhalven gebleven gehat unde de gemelten Hermen unde Ghert also vulmedtigere gemeynen copmans to Colberge dar sodane gudere eyn parth gestrandet unde gebarget entfangen unde vortan geschepet scholden hebben, namals an Dennemarkessiden genamen, des de erbenomede Lambert van gemelten synen wedderparten vormende, nach

deme he darsulvest to Colberge syn gudt van ene gefordert unde doch nicht entfangen hadde, betalinge to hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de vorscrevene Hermen unde Ghert van ghemeynen copmanne syn gemechtiget umme sodane gudere to borgen unde to befryen, wes se denne so entfangen unde vort gheschepet hebben, deme copmanne tom besten, ys vorder unrath van anhalinge bygekomen, dar to syn se nicht plichtich to antwerden, unde mot sodan gudt tosamente blyven beth to ende der sake, so darvan vormals is gehandelt.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Martis 20. Junii].

NStB 1503 Corporis Christi.

1503 Juli 14

122. Kauf auf Kondition. Wette. Gottespfennig. Sicherheitsleistung. Eintritt der Bedingung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen mester Godert Howsteyn vulmechtigen procurator Arndes van Emerick anleger an de eyne unde Johan Lamberßen antwordesman an de anderen sïden, van wegen hundert unde eyn punt saffran so gemelter Johan deme vorscrevenen Arnde na vormoge eyner scriiff t hir bevorn im negest vorscheneu jare Dionisii gescreven, angande: Mester Gerbrandus Steenwÿch etc., na deme sodane slot unde stadt in der sulven scriiff berort vor der tidt darinne ock anetagen nicht gewonnen worden, to betalende schuldich syn scholde etc., seggende, dat he demesulven Johanne vormoge gemelter scriiff vorwissinge hedde geboden also he eynsodans gedachte to bewisen etc., darto gemelter Johan seggen leth, dat eme sodane vorwissinge nicht tor stunt, ok to rechter tidt so sick geborde, dan na vorlope itliker dage so de gemelte Arndt buten gewesen, unde irfarenheit umme dat vorscreven sloth unde stadt tovorn gedan hedde, geboden were etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Rad to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme mester Godert eyn anleger is, hefft denne syn hovetman oft emant anderst sinerwegen des vullmacht hebbende gemelten Johann to rechten tiden vorwissinge gedan edder dat he als recht is kone bewisen vorwissinge geboden, des mach he geneten, id ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 14. Julii].

NStB 1503 Margarete virginis.

Der angezogene Eintrag betraf folgenden Vertrag zwischen Johann Lambersen und Arnd van Emmerich:

Meister Gerbrandus Stenwyck unde Bernt van Benthem vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende hebben mit eren uthgestreckeden armen unde upgerichteden liffliken vingeren rechter staveder eede to Gode unde den hilligen zwerende, dat se noch durch gunst offte gave, dan allene umme der rechten warheit willen tugen wolden, certificert unde tuget: Dat in dessem jare am avende Visitationis Marie hir bynnen Lubeke in Andreas van Benthem huse Johan Lamberßen hebbe eyen punt saffrans Arnt van Emerkens vor 20 rinsche gulden vorkofft by sulcker condition: weret de her hertoge van Gelleren Huessen, slot unde stat uppe den vorschreven dach also avent Visitationis Marie edder vor der tidt gewonnen hadde, so scholde Arent vorschreven Johan Lambersen vor sulck eyen punt saffrans 20 rinsche gulden geven; wo aver nicht, so scholde he densulven saffran ummesustz hebben; unde dar na tor sulven tyt deme sulven Arende up desulvigen conditie noch twe sacke saffrans Berneket genant, der eyen islik twischen sostich unde seventich punt edder tom mynsten beide baven hundert punt holden schole to Antwerpen stande vor 400 gulden vorkoft; weret dat de vorschreven her hertoge de vorgemelten stadt unde sloth uppe dessen vorgenanten dach offte tovorn gewonnen hadde, so scholde desulve Arent Johan Lambersen vor sodane vorberorde twe sacke saffrans 400 gulden geven; wo aver uppe den dach edder tovoren dat vorschreven slot mit der stadt nicht gewonnen weren, scholde he den saffran vorgeves hebben; des scholde Arent Johanne vor sodane 400 unde 20 gulden vorwissinge don, unde darup hadde Johan eynen godespenninck also eynen soßling entfangen unde den vort umme Godes willen gegeben; des anderen dages hadde Arent to Johann Lamberßen gesecht: Johan, wy hadden gestern kopenschup, wo will gy idt dar mede holden? Wyll gy my twe punt saffrans geven, ick will juw quidt schelden. Darup hadde Johann gesecht: Scholde ick juw twe punt saffrans geven, ick neme nicht van juw hundert gulden unde scheldede juw quidt. Ick will den kop gehalten hebben unde juw nicht vorlaten, dan my holden an juwe liff unde gut! Darup Arnt antwordet hadde: So will ick my wederumme holden an juwe liff unde gudt unde den dingen recht don. Alles sunder behelp unde geferde.

Jussu consulatus. Actum ut supra [11. Septembris].

NStB 1502 Dyonisii et sociorum eius.

1503 Juli 14

123. Inhaberschuldverschreibung. Wegnahme durch den Schuldner. Haftung. Broke.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Laurens Westfall also vulmechtigen procurator so he sede Bernde Pals to Munster to hus behorende anleger an de eyne unde Gerde Burmester copgesellen darsulvest iegenwordich synde antwordesman an de anderen Biden, van wegen soßundetwintich rinsche gulden, so gemelte Berndt vame vorscreven Gerde itliker bussen halven vormiddelst densulven Gert van Johan Harborch to Munster wonende gekofft inholt siner hantschrift darupp gemaket unde inhebbende deme hebbet darsulfften sodane gelt to betalen etc., to hebbende vormende, welcher hantschrift genante Gherd deme vorscreven Bernde so he eme de in gudem geloven getoget umme de to beseen mit vorsate genamen, dar mede wech gegan unde also vorentholden scholde hebben etc., eyns ordels halven uth deme neddersten gerichte vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Ghert vorscreven tosteit sodane hantschrift genantem Bernde vorentholden to hebben, so moth he darsulven eme offte synem vulmechtigen wedderumme verantworten unde mach sodane vorentholdinge wedder des genanten Berndes willen sunder broke nicht gedan hebben, id ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum [Veneris 14. Julii].

NStB 1503 Margarete virginis.

1503 Juli 19

124. Vollmächtiger kann nicht Degedingesmann sein.
(aus Stralsund)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinrike Morman als fulmechtiger procurator der testamentarien seligen Telschen wandages seligen Ghert Lubben dochter nagelaten testamente als der ersamen heren Albrecht Swarten radtmans unde Carsten Fresen borgers tom Stralessunde, ok der vormundere darsulven Telschen do se levede, nomptliken Hinrik Mertzemans unde Lutken Beren ok borger tom Sunde, dergeliken der provisoren unde vorstender sunte Nicolai kerken darsulvest tom Szunde als der ersamen heren Hinrick Schutinges borgermesters, hern Cord Rugeman, hern Marten Vust und hern Johan Trittelvitz radmanne tom Szunde vorgerort inholt eyns machtbreves

darsulvest gelesen, anleger an de eyne und Hanse Krusingh ok borger tom Sunde als vormunder Gherdes, Barbaren unde Magdalenen, des genanten Ghert Lubben unmundigen nagelaten kinderen, der vorscreven seligen Telschen halfbrodere unde halvesustere, van siner unde siner anderen mede vormundere wegen der (der) macht he sick to hebbende sede, anders dels, van wegen der vorscreven seligen Telschen nagelaten testamente, dat de upgenante Hinrik Morman vor deme Ersamen Rade to Lubeke als eyn vulmechtiger und eyn degedingesman to vordegedingen vormende, eyns ordels halven vam Ersamen Rade tom Stralessunde vorgerort und an den gemelten Rat to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Nadem Hinrik Morman vorgerort na lude des gemelten machtbreves der sake eyn fulmechtiger ys, so mach he desulven als ein degedingesman nicht vordedingen, id ga dar vorder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum [Mercurii 19. Julii].

NStB 1503 Alexii confessoris.

1503 Juli 19

125. Zuständigkeit für die Zeugenvernehmung.

Niedergericht und Rat.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Mathies van der Weser vulmechtigen procurator Hinrik Gruben anleger an de eyne unde Hanse Mulich borger darsulvest to Lubeke antwordesman an de anderen siden, van wegen ener tuchnisse, so gemelte anleger vormals tegen synen antwordesman im neddersten rechte, eme, so he sede, vam erschreven Rade togedelet, itlikes hoppen halven dem genanten anleger tobehorende unde vormiddelst Hanse Mulich vorgerort yn syneme affwesende vorfolget, dem he doch nictes plichtich to sinde vormende, anstellede und vorhopede to donde etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Rad geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme gedachtem anlegere de tuge vormals im neddersten rechte to foren togedelt syn, so mot men de tuge darsulvest horen, id ga dar furder umme als recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 19. Julii].

NStB 1503 Alexii confessoris.

1503 Juli 28

126. Strafpfändung wegen Ungehorsam. Wedderstalt. Broke.
(aus Travemünde)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Detleff Swarten, voget to Travemunde, ancleger an de eyne unde Clawes Frundt, ock to Travemunde wonende, antwerdesman an de anderen syden van wegen itlikes unhorsams so he deme vogede unde gemeynen borgeren darsulvest in deme graven neffen synen naberen to arbeiden unde in van sick levering eynes pandes vor gemelten unhorsam wedderstall gedan hadde etc., eyns ordels halven vam gericht darsulvest to Travemunde vor gemelten Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelte Clawes vor den unhorsam vorgescreven eyn panth van sick to geven deme rechte wedderstall gedan hefft, dat mach he sunder broke nicht gedan hebben, id ga dar furder umme also recht is. Jussu consulatus. Actum ut supra [28. Julii].

NStB 1503 Jacobi apostoli.

1503 August 4

127. Brautschatzfreierung bei unbeerbter Ehe. Verpflichtungen der Ehefrau.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hermen Slepikowen und Drewes Langen ancleger an de eynen unde Gesken Hans Beckers wandages schobandes by sunte Yllien nagelaten wedewen antwordesfrouwen an de anderen siden van wegen itlikes geldes so gemelte anclegere by gedachtem wandages Hans Becker itlikes ber halven to achter syn scholden und van genanter Gesken to hebbende vormenden etc., dar tegen gemelte Gheske, na deme se umbeervet, oren brutschat to fryende vorhopede etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Rad to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de vorscrevene Geske myt gemeltem Hanse Becker orem manne umbeervet is, so mach se oren brutschath fryen; aver hefft se den anclegeren myt orem manne wes togesecht, dar ga id umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris [quarta Augusti].

NStB 1503 Inventionis Stephani.

1503 Aug. 4

128. Gesellschaft. Haftung der Gesellschaft bei voller Masschup.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Ertman Symonsen als vulmechtigen procurator der negesten erven seligen Gherwyn Bornemans anleger an de eyne unde Hanse Rock an de anderen syden, van wegen etlikes nastanden geldes, so eme van Everde Buer borger to Revele, des vorscrevenen Hanses, so se seden, vullen masscupp, nastendich syn scholde, vormenende dat van demesulven Hanse betalt to hebben etc., darto he antworde vorhopende, na deme se ene belangeden umme schulde van Everde herkamende unde he by Everde ok to achter were, dat se ok van syner wegen wedderumme to betalen scholden plichtich syn etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Ertman eyn anleger ys, so mot Hans Rock van eme scheden; hefft he aver enige wedderclage, dar umme ga id als recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum ut supra [quarta Augusti].

NStB 1503 Inventionis Stephani.

1503 Aug. 4

129. Besate. Einweldigung. Fristen. Rangfolge. Abreden der Gläubiger. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hanse Schulten vor sick unde also vulmechtige procurator Hinrick Nuremberges, Baden Twedorpes unde Jochym Grammendorpes anleger an de eyne und mester Peter Laßur also werckmestere sunte Jacobes kerken hir bynnen Lubeke antwordesman an de anderen siden van wegen eyner geweldinge, so by gemelten parthen in etlike rente also Geske Vosses in Bertelt Princkgruppes huse by der Wakenytze twisschen der clocketer unde hundestraten bolegen iarlix hefft, jodoch vormiddelst de anlegere langent vor mester Peter unde bynnen rechter tidt na dersulven Gesken wikinge besatet, gescheen, wowoll to samende uppe vorworde gemelten mester Peters (so de anleger sede) dat id orem rechte unvorfendklich syn scholde ingeweldiget etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Rad geschulden, na clage . . . affseggen laten: Is de besate van beiden parten to rechten tiden na der wikinge der vorscreven Gesken gescheen, so syn se to der ynweldinge gelike na; averst

umme de tostage so mester Peter syneme wedderparte gedan schal hebben, dat syn besate und inweldinge one in orem rechte unvorfendlick syn scholde, dar ga id umme also recht is.
Jussu consulatus. Actum ut supra [quarta Augusti].

NStB 1503 Inventionis Stephani.

1503 Aug. 5

130. Geloffte. Verpflichtende Wirkung der Teilzahlung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den testamentarien seligen Titken van Stendels nagelaten testamente als Marten Ferst unde Hans Klinckroden anlegeren an de eynen unde mester Steffen Arndes richtescrivere antwordesman an de anderen syden, von wegen eynes lofftes itliker rente unde hovetstols to entrichten etc., darup de erscrevene Radt ermals ame 29. dage Julii lestleden ore delinge gedan hebben, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den testamentarien zeligen Titken van Stendelen etc., welckers lofftes de erbenomede mester Steffen tostunt, seggende dar alrede itlike botalinge up gedan to hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme mester Steffen des lofftes tosteyt unde darupp secht alrede botalinge gedan to hebbende, so moth he vortan botalinge don, id ga dar furder umme also recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum Sabbato [quinta Julii¹⁾].

NStB 1503 Inventionis Steffani.

1503 Aug. 11

131. Degedingsleute als Zeugen in derselben Sache.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Clawes Piper anleger an de eyne unde Hanse Herbolde eynem bekenslegere antwordesman an de anderen syden van wegen hundert 45 marck unde 7 schill. lubesch, so gemelte Hans Herbold deme vorscreven Clawese bordkendes geldes plichtich syn scholde, dat denne de erbenomede Clawes myt tugen vormende natobringende, so de erscrevene Radt hir bevorn gedelet hefft unde in ditsulve bock in dessem jare Alexii confessoris gescreven, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Clawes Piper etc., dar tegen de erbenomede Hans Herbolt leth seggen, sodane tuge, so de ergenante Clawes vorbrachte, also Hinrick Steynbrinck, Hans Smyt, Mauritius Smyt unde Clawes Grude weren degedingslude gewesen,

¹⁾ muß heißen: Augusti.

vorhapende desulven nene tuge der sake wesen scholden etc., na beider parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowoll de tugen mede in der degedinge gewest syn, willen se denne noch durch gunst edder gave dan umme rechtes rechten willen tugen, dat de dinge to eynem vullenkamen ende gerekent zin, so mogen se tuge tor sake wesen.

Jussu consulatus. Actum Veneris [11. Augusti].

NStB 1503 Laurentii.

1503 Aug. 16

132. Kauf. Sachmängel. Beweis mit Weinkaufsleuten oder angesessenen Bürgern.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Bernd Ecksen ancleger an de eyne unde Ghert Burmester antwordesman an de anderen siden van wegen ver vate vlasses, de de genante Gerd demesulven Bernde scholde vorkofft hebben unde nicht so gud als eme de genante Gerd to-gesecht hadde gewesen, welk de genante Bernd mit den winkopesluden dar over gewesen edder myt besetenen borgeren nabringen wolde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Gherd Burmester deme genanten Bernde den kop bosteit, wes denne Bernd mit den gemelten winkopesluden edder beseten borge-ren tugen kan, des mach he geneten, id ga dar furder umme also recht is. Jussu consulatus. Actum [Mercurii 16. Augusti].

NStB 1503 Laurentii martiris.

1503 Aug. 18

133. Beisorger. Vollmacht zur Klage um Erbgut.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Lutken Boren also vulmechtigen procurator der vormundere offte bisorgere Anneken, Hermen Gramborges, borgers tom Stralessunde, eliken husfrowen an de eyne unde Urban Ronnegarnen vulmechtigen procurator so he vormende der nagelaten kindere seligen Bartrams van der Molen an de anderen siden van wegen der vulmacht deme vorscreven Lutken gegeben unde vam Ersamen Rade tom Stralessunde uthgegan darsulvest vor deme erscreven Rade to Lubeke gelesen, de de genante Urban vormende nicht nochaff-tich to sinde in saken, so etlik ervegudt belangende etc., na clage . . . aff-seggen laten:

Nach deme de frouwe bisorger hefft gekaren unde se mechtigh gemaket, so is de macht gut genoch; averst de ander macht van Urbans wegen is nicht gut genoch, sunder mach eyne andere halen.
Jussu consulatus. Actum [Veneris 18. Augusti].

NStB 1503 Laurentii martiris.

1503 Aug. 18

134. Vollstreckungsmaßnahmen (Antasten) ohne Erlaubnis des Gerichts. Broke.
(aus dem Niedergericht.)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Detleff Papen anleger an de eyne unde Clawes Peters unde Hans Schap antwordesman an de anderen siden, van wegen itlikes ervegudes, dat de erbenomeden Clawes unde Hans ane orloff des rechten scholden angetastet hebben, eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor dessen erscreven Radt to Lubeke geschulden etc., na clage . . . affseggen laten:
Hebben se de gudere angetastet sunder orloff des rechten, dat mogen se sunder broke nicht gedan hebben, unde moten de gudere noch laten boscriven, id ga dar denne umme also recht is.
Jussu consulatus. Actum Veneris [18. Augusti].

NStB 1503 Assumptionis Marie.

1503 Sept. 4

**135. Klage um Kost. Beweisvortrag für ein Jahr.
Haftung des Erbschaftsbesizers.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Johan van Munster anleger an de eyne unde Gerde Benolken antwordesman an de anderen siden, van wegen anderthalf jar kost so selige her Berndt Bennolken, des vorscreven Gerdes do he levede broder eme plichtich scholde syn gebleven, welker nagelaten gudere de gemelte Gert sick scholde hebben underwunden etc., na clage . . . affseggen laten:
Hefft sik gemelte Gert syns seligen broders nagelatener gudere underwunden, so moth he gedachtem Johan van Munster to synen schulden antwerden; wes denne desulve Johan myt sinem ede up en jar kost, dat he by gemelten hern Bernde to achter sy, wil beholden, dat moth eme Gerdt geven; umme dat nastande mach he ene also andere schulde belangen unde ga dar umme also recht is.
Jussu consulatus. Actum Lune [quarta Septembris].

NStB 1503 Egidii abbatis.

1503 Sept. 6

**136. Kauf nach Probe. Problemäßigkeit der Ware. Beweis.
Machtlosigkeit des Kaufs.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Bernd Exell ancleger an de eyne unde Ghert Burmester antwordesman an de anderen siden van wegen itlikes flasses lettouwesscher knoken to Hamborch stande, so de erbenomede Ghert genantem Bernde vorkofft unde darupp eyne probe offte to gegeben scholde hebben, dat denne dersulven probe offte deme toge nicht gelick syn scholde etc., na clage . . . ripem rade, ok vorhoringe eyner schrift hir bevorn am sonnavende negestvorgangen in dit bock gescreven, angande: Bernd Exel etc. affsøgen laten:

Na deme sodane flass to Hamborch is, dat denne de erberorde parte to beiden siden dar hen reisen umme dat sulve to beseende, kan denne Bernd so he en ancleger is bewisen, dat id dem toge offte proben, so he darup entfangen hefft, to geringe sy, des mach he geneten, unde de kop is van neyner werde.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 6. Septembris].

NStB 1503 Egidii abbatis.

1503 Sept. 19

**137. Verschaffung besateter Güter in eine andere Were.
Broke. Rückschaffung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen mester Godert Howsteyn licenciaten im geistliken rechte ancleger an de eyne unde Johan Lamberßen antwordesman an de anderen siden van wegen hundert unde eyn punt saffran, derhalven de erbenomede mester Godert mit eme inholt itliker schrift hir bevoren in dit bock gescreven im rechte hanget unvorscheden, welken saffran de erbenomede mester Godert myt ener kiste unde anderen guderen deme erbenomeden Johan tobehorende by hern Hinrike Warmboken myt rechte bosatet und doch de erbenomede Johan uth der bosate sunder vorloff des rechten yn eyn andere were gebracht scholde hebben, vorhopende, dat desulve Johan dat sunder broke nicht scholde gedan hebben unde noch plichtich syn sodane vorgerorde hundert unde eyn punth saffran wedderumme in de were to bringen, dartegen Johan sede, dat he twe secke saffran von 64 punden in de were gelaten hedde, vorhopende dar mede to entstande etc., na clage . . . affseggen laten:

Nademe Johan tosteit den saffran myt der kiste unde anderen guderen myt rechte bosatet to wesen unde densulven darbaven sunder vorloff

des rechten in eyne andere were gebracht hefft, so mach he dat sunder broke nicht gedan hebben, unde moeth nach sodanen hundert unde eyn pundt saffrans dar mit he mit gemeltem mester Goderde im rechte hengenget unvorscheden, wedderumme in de were bringen, dar uth he ene hefft genamen, idt gha dar vorder umme also recht is.
Jussu consulatus. Actum Martis [19. Septembris].

NStB 1503 Mauriti et sociorum eius.

1503 Sept. 26

138. Prozeßbürgenstellung. Angesessene Bürger.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Mathies van der Weser also vulmechtigen procurator Hinrick Gruben anleger an de eyne unde Hans Mulich antwerdesman an de anderen siden in saken desulven Hans unde Hinrick itlikes hoppen halven belangende, dar gemelte Mathies overbodich syn recht to vorborgen vame vorscreven Hanse Mulich borgen wedderumme to hebbende bogerde syns rechten by gemelten Rade to bliven etc., dar tegen Hans Mulich to antwerdende vormende, nach deme he des Ersamen Rades gehorsame borger unde to Lubeke boseten were, he deme Rade in allen rechte horen wolde, dat he dar boven borgen to stellen nicht scholde plichtich syn etc., na clage . . . affseggen laten: Na deme Hans Mulich eyn boseten borger is unde deme Ersamen Rade rechtes horen wil, so dorff he darbaven neyne borgen stellen.
Jussu consulatus. Actum ut supra [Martis 26. Septembris].

NStB 1503 Mauriti.

1503 Okt. 7

139. Besate nach geistlichem Recht. Unwirksamkeit gegen Bürger.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Johan Lambersen anleger an de eyne unde Steffen Arndes richteschriver an de anderen siden, van wegen eyner kiste unde etlikes saffrans, so in des erbenomeden mester Steffens huse stan scholde deme erbenomeden Johanne tobehorende, dat welke de erbenomede mester Steffen Johan vorgescreven nicht volgen wolde laten, seggende, dat it by eme myt geistlikem rechte by pene bosatet were etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Johan en wertlick man is unde de besate syner gudere myt lubesschem rechte nicht gescheen is, so moth mester Steffen eme syne gudere volgen laten umbhindert.

Jussu consulatus. Actum [Sabbato 7. Octobris].

NStB 1503 Francisci confessoris.

1503 Okt. 13

140. Werkvertrag. Mündliche Abänderung des schriftlichen Kontrakts. Bürgenstellung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Johan ton Uthslage ancleger an de eyne unde mester Steffen Arndes antwordesman an de anderen syden van wegen eynes contractes under ene malkander gemaket inholt ener czerteren darsulvest vormiddelst gemelten ancleger vorgebracht gelesen unde dorch mester Steffen bostan uppe sostich pergament myssal romesch, so desulve mester Steffen eme unde synen gesellen Werner van deme Wolde to makende unde vor Martini lestleden vor sodan gelt in der erscreven szerteren bestemmet to leverende angenamet hadde, bedrepende, dorch vorsumenisse doch betherto vortogen, derhalven se sick der tid baven de vorscrevene czerteren vormiddelst medebeweringe itliker personen des Rades vame erscreven Rade darto gefuget upt nyge beth Nicolai schirstkomende hedden vorliket, dar denne de erbenomede mester Steffen gedachten Johan ton Uthslage nicht so gewyß helt des nastanden geldes halven, sick ummetrent twehundert unde achtentich marck lub. belopende, eme datsulfte up Michaelis na overleveringe der boke negestkomende to betalen, dat he myt synem ede averbodich was to beholden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomeden parte sick malkander der czerteren bestan unde der tid der overleveringe der boke upt nyge beth to Nicolai avereyns gekomen syn, so mot mester Steffen gemelten ancleger unde synen gesellen uppe de vorscrevene tidt sodane bokere averantwerden; aver wil mester Steffen syn recht dar to don, dat he jegenwardich den ancleger nicht so gewyß holde alsoe tor tidt des contractes dat nastande gelt uppe den Michaelis na der entfanginge der boke to betalen, so mot he eme borgen stellen unde datsulve vorwissen, id ga dar vurder umme alsoe recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [13. Octobris].

NStB 1503 Dionisii.

**141. Verklarung eines Schiffszusammenstoßes. Zeugenverhör
in Abwesenheit der Gegenpartei. Ungültigkeit der Zeugnisse.**

Bernd Papke anleger vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft tosprake gedan to den redern seligen Ghert Ovendorpes schepes in dusser hir negestberorden scriiff bestemmet wo ore schip so desulve Ghert by synem levende plach to vorende, eme ummetrent achte yam vorleden syn schip vor Revele achter deme bolwerke yn de grundt gedreven, vordrucket unde vorschoret scholde hebben, vorhopende, na deme ße ore schip gereddert unde namals tor ßeewart wedderumme uthgeredt unde de fracht dar aff kamende gebort hedden, dat ße eme syn schip to betalen scholden plichtich syn etc., dar tegen gemelte redere seden, dat Ovendorp eme den schaden nicht gedan hedde, dan were van unwedders unde wyndes wegen bygekamen, darto denne de erbenomede Ovendorp alrede vor gemelten Bernde yn der haven liggende densulven Bernt in deme ankomenen storme scholde ghewarnet hebben syn schip van deme synen to leggen unde sick sulvest vor schaden to bewaren, dat in dit bock gescreven, angande: De redere seligen Ghert Ovendorpes etc. darsulvest gelesen, tho bewisende vormenden unde doch de erbenomede Berndt nicht geachtet hedde etc., vorhopende dat ße darumme gemelten Bernde uppe sine clage to antworten nicht plichtich syn scholden etc., uppe welke scriiff de erbenomede Berndt sede, dat eme to der tidt, so de tuchnisse inholt dersulven geforet is, syn recht van den heren borge-mesteren wor gestundet in der sake nictes to donde, unde na deme se ruggelinges unde yn synem affwesende gescheen wore, vorhapende, dat se darumme nicht scholde van werden syn etc., dat welke de erscreven parte allenthalven scholden deme erscrevenen Rade toirkennen, jodoch oft sodane tuchnisse by macht gedelt worde, hebben sick beholden de erberorden antwerdeslude hir namals upt nyge dorch levendige lude edder ock segele unde breve tuchnisse to donde unvorsumet etc., darup denne de erbenomede Radt vor recht hebben affseggen laten:

Na deme Bernde Papken vorscreven syn recht gestundet unde der Stadt bock nicht medebringet, dat he to der vorgerorden tuchnisse dar sulvest inne gescreven gehesschet is umme de tugen to seen unde horen sweren etc., wowoll denne desulve wechferdich gewesen, so is doch sodane tuchnisse, in synem affwesende gescheen, nicht van werden; aver so sick de wedderpart vorwart hefft upt nyge tuchnisse dorch levendige lude also recht is to foren edder ock derhalven brefflike kunthscup vorthobringen, des mogen se geneten unde ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra Sabbato 14. Octobris.

NStB 1503 Dionisii.

1503 Okt. 17

142. Beweis über See und Sand. Jahr und Tag.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den rederen seligen Ghert Ovendorpes schepes an de eyne unde Berndt Papken an de anderen Biden van wegen der tuchnisse, bewyß unde kuntzcup dar aff yn eyner sententien am sonnavende negest vorschenen affgesecht unde in dit bock gescreven, angande: Bernd Papke anleger vor deme Ersamen Rade to Lubeck etc., vortobringen, de welcke der erbenomeden redere vormenden, in deme ße desulven aver se unde sant to voren bedarfften, bynnen jare unde dage to mogen vorbringen, dar tegen gemelte Bernde Papke antworde vorhopende, dat na deme de redere alrede jar unde dach gehat hedden in der sake tugen to voren unde dat sulve vorschenen were, dat ße dar baven neyn jar unde dach mihr hebben dan tugeborstich wesen scholden etc., na lengeren vorgevende beider parthe, clage . . . affseggen laten:

Na deme den rederen in der hovetsake der ße upt nyge mit deme vorsecreven Bernde syn vorbleven unde dar inne jar unde dach dorch gemelten Bernde angetagen nicht gelopen hefft bewyß unde kuntzscup togedelet ist to gebruken unde sick beclagen datsulve aver ßee unde sant to moten voren, so mogen ße dar to gebruken jar unde dach, id ga dar funder umme alse recht is.

Jussu consulatus. Actum [Martis 17. Octobris].

NStB 1503 Galli confessoris.

1503 Okt. 18

143. Verweigerung der Mündigsprechung wegen geistiger Gebrechen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Mauritius Hemelman anleger an de eyne unde synen vormunderen nomptliken Marten Verst, Hans Eppinge unde Borghart Travensteden antwordeslude an de anderen siden van wegen dessulven Mauritius guderen in eyner scrijfft hir bevoren anno 99 lestleden Exaltationis sancte crucis gescreven, angande: Schelinge unde twedracht is gewesen twisschen Mauritius Hemmelmans etc. bestemmet, de de upgenante Mauritius van den vorsecreven vormunderen to hebbende unde derhalven mundich to werden vormende etc., dar tegen genante vormundere dessulven Mauritius gebreck, alse dat he syner synne unde vornunfft so mechtich nicht were so he woll bedarff hedde, entdeckeden und dat se dar neffen to itlikem gelde in dersulven scrijffte berort seligen Jurgen Hemmelmans kindere, dar ße ock

vormunderen to weren, belangende insage hedden, jodoch stellende dat deme erscrevenen Rade to irkennende etc., na clage . . . affseggen laten: Na deme gemelte vormundere suß lange des vorscrevenen Mauritius beste geweten hebben, so se noch vortan don willen, so mogen se na gelegenheit dessulfften Mauritius als it mit eme gewant is dar vortan by bliven unde sick na der upgenanten scriiift richten.
Jussu consulatus. Actum ut supra [18. Octobris].

NStB 1503 Galli confessoris.

1503 Okt. 21

144. Gerichtsstand der belegenen Sache bei liegenden Gründen und stehenden Erben.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Anneken seligen Gherken Drewes nagelaten wedewen anlegerschen an de eyne unde Peter Voß tor Nygenstad im lande to Mekelenborch belegen wonende antwordesman an de anderen siden, van wegen itlikes ackers unde husinge darsulvest so se seden tor Nigenstadt belegen, dar doch de erbenomede Peter der vorscreven Anneken uppe ore clage nictes bestant etc., na beider parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:
Na deme de erbenomede Anneke den vorscreven Peter umme liggende grunde unde stande erve tor Nygenstadt vorgerort belegen boschuldet unde he ock nictes tosteit, so moten se reysen to beyden Biden, dar sodane gudere syn gelegen, umme darsulvest wes recht is tovorfolgen.
Jussu consulatus. Actum Sabbato [21. Octobris].

NStB 1503 Luce evangeliste.

1503 Okt. 25

145. Erbrecht. Halbbruders Kinder und Mutters Vollschwester Kinder. (aus Burg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben in saken de erven unde nagelaten gudere seligen Dorthyen, Hanses van dem Brinke tor Borch uppe Vemeren wonende, do se levede, eliken husfrouwen belangende, eyns ordels halven vam Ersamen Rade darsulvest tor Borch uthgegan unde vor gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:
Dat halffbroder kindere sint na lubeschem rechte neger erve uptoboren dan moder vullesuster kindere.
Jussu consulatus. Actum [Mercurii 25 Octobris].
NStB 1503 Luce evangeliste.

1503 Okt. 21

146. Vorbehalt zweiten und dritten Beweises.

De Ersame Rath to Lubeck hebben in saken der erven ßo to seligen Tilen Tilinges wandages borgers darsulvest to Lubeke unde siner husefrouwen beide in Got vorstorven nagelaten guderen de negesten vormenten to wesen unde dersulven gudere halven itliker tovorsichte van deme Ersamen Rade to Oldendorp under Schouwenborch belegen uthgegan unde vormiddelst Brun Hoveman deme jungeren alse vulmechtigen der erven unde Hanse Wedekindes anderst Tilinge genommet alse vulmechtigen des anderen parthes vorgebracht, ok itliker tugen halven, so vormiddelst Detleve Meyger ok borger to Lubeke van siner egene wegen alse to den guderen des vorscreven seligen Tilen Tilinges ok gerechtiget gefort etc., na beider parte clage . . . affseggen laten:

Na demme sick de parthe allenthalven vorgerort beholden orer breve, bewyß unde tugen halven, offt de nicht nogafftich irkant worden, der anderen unde drudden unvorsümet, so mogen ße dersulven alse recht is beth to deme drudden gebreken, beholden doch eynem ideren vorscreven sine schuttinge der tugen unde jegenrede uppe des anderen bewyß alse recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [26. Octobris].

NStB 1503 Crispini et Crispiniani martirum.

1503 Nov. 3

147. Enthaffung aus dem Gefängnis. Bürgen. Elendeneid.

(aus dem Niedergericht.)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Ertman Szulen anleger an de eyne unde Barbaren Holsten, in den sloten sittende, wowoll nue tor tidt vor deme erscrevenen Rade jegenwordich antwerdesfruwe an de anderen siden, van wegen itliker butewendiger moye unde gerichtes forderinge, dar mede de erbenomede Barbara genanten Ertman baven or angehaven recht vor deme ergemelten Rade to Lubeke belangede, worumme de ergenante Ertman vormende dat se schuldich syn scholde borgen to setten edder solange sitten to bliven beth se sick im lubeschen rechte lete genogen etc., darto gemelte Barbaran leth antworten, dat ße so arm unde elende, dat se gedachtem orem wedderparte neyne borgen setten konde, wolde sick doch am lubeschen rechte laten benogen unde or recht anderst nergen soken edder vordern laten, vorhopende dar mede den sloten to entgande etc., eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor gemelten Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wil de erbenomede Barbara dat myt orem rechte beholden, dat se so arm unde so elende sy, dat se genantem Ertmanne neyne borgen setten kan, unde dar neffen, dat se sick am lubesschen rechte wille laten genogen, unde sodane butenwendige gerichtes forderinge afstellen, des mach se geneten unde dar mede sick derhalven der sloten entfryen, id ga dar furder umme als recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris [tertia Novembris].

NStB 1503 Omnium Sanctorum.

1503 Nov. 3

148. Vorwissinge. Kauf (Wette). Vollmacht.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen mester Godert Houwsteyn vulmechtigen procurator Arndes van Emerick anleger an de eyne unde Johan Lamberßen antwerdesman an de anderen siden van wegen eynes kopes van saffran, dar van in eyner scriiffte hir bevoren anno 502 Dionisii in dit bock gescreven angande: Mester Gherbrandus Steenwich etc.¹⁾, berort, derhalven de erbenomede mester Godert vormende eyner sententien twisschen eme unde gemeltem sinem wedderparte am 14. dage Julii lestleden affgesecht unde in dit bock ok gescreven, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen mester Godert Howsteyn etc.¹⁾, unde darsulvest beide gelesen genoch to donde, und dat he eme also eyn vulmechtiger des vorscreven Arndes sodanen vorberorden saffran to rechten tiden to vorwissen gebaden hedde, to bewisen etc., welches eme doch de erbenomede Johan so nicht en bestunt etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechten vor gemelten Rad to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na dem mester Godert eyn anleger is, kan he denne also recht is bewisen, dat he van synem hovetmanne genochsam sy gemechtiget sodane vorwissinge, dar van in der vorenanten sententien berort, deme vorscreven Johan synem wedderparte to donde, und dat he de to rechten tiden wo sik gebort gedan edder gebaden hebbe, des mach he geneten, id ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris [tertia Novembris].

NStB 1503 Omnium Sanctorum.

¹⁾ Vgl. Nr. 122.

1503 Nov. 15

**149. Grundstücksverkauf. Freiheit lübischer Grundstücke von
auswärtigen Lasten.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen mester Peter Laßur unde Clawes Tomasen alse testamentarien seligen Hans Veren anleger an de eyne unde Hanse Koldys antwerdesman an de anderen siden, van wegen hundert rinsche gulden dar vor gemelte testamentarien genantem Hanse Koldys eyn gudt buten deme Molendor vor der Wakenysse gelegen, de Horst genommet, vorkofft hebben, welkes kopes de erbenomede Hans Koldys tostunt, jodoch seggende, dat se dat eme boven de gerechticheit, de eyn Ersamer Radt vorscreven dar jarlikes ynne hefft, quijd unde frye vorkofft hebben, des se doch eme also nicht konden weren, dan van dem heren van Sassen jarlix umme syne gnaden twe marck lub. unde eyn rockhon baven vorgedachte plicht und rechticheit des Rades to gevende gefordert unde angelanget worde, vorphopende, dat he de botalinge dar umme nicht scholde schuldich syn to donde, beth se eme der fryeheit wo se eme vorkofft hadden geworden etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de Ersame Rad to Lubeke nemande eniger herlicheit in dem vorscrevenen gude bosteit, unde nadem Koldys des kopes is bokennich, so moth he botalinge don.

Jussu consulatus. Actum ut supra [15. Novembris].

NStB 1503 Briccii episcopi.

1503 Nov. 17

**150. Beweis der haften Not. Verwillkürte Ausschlußfrist.
Säumnis.
(aus Wismar)**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Clawes Voth borger tor Wismar anleger an de eyne unde deme ersamen heren Nicolaus Roggensack radtman darsulvest tor Wismar entwerdesman an de anderen siden in saken der nagelaten gudere seligen Hinrikes unde Jochim Reyneken beide in Got vorstorven, derhalven eyne sententie hirbevorn im negest vorschenen jare am 17. dage des mantes Augusti afgesecht unde in dit bok gescreven unde gelesen, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Clawes Voth etc., darinne sick de erbenomede her Nicolaus inholt des Ersamen Rades tor Wismar vorgerort ordellbreff, darsulvest ok gelesen, hefft vorwillekort bynnen 14 dagen syne

ehafftige notsake, eme in der vorgerorden sententien togedelet unde beholden, als recht is to bewisen, unde doch derwegen vam erscrevenen Rade tor Wismar, so he de vorwillkorde tidt hefft vorsumet, synes rechten nedderfellig gedelet is, wowoll des negesten rechte dages dar na im gerichte irschenen umme, dar he van synem wedderparte derhalven angelanget, syne eafftige notsake vortobringen etc., eyns ordels halven vam erbenomeden Rade tor Wismar uthgegan unde vor gemelten Rad to Lubeke geschulden, na clage . . . ripem rade, ok na vorhoringe gemelter sententien unde ordelbrevess vor recht affseggen laten:

Na deme de gemelte her Nicolaus sick verwillekort hefft inholt der Stadt Wismar brevess unde neddersten bokes syne eafftige notsake eme wo vorgerort in der upgenanten sententien beholden unde togedelet bynnen 14 dagen als recht is to bewisen unde derhalven sumich geworden syne tugen offte bowyß bynnen upgenanter tidt vortobringen, so is he fellich, id ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [17. Novembris].

NStB 1503 Briccii confessoris.

1503 Dez. 1

151. Bruch des Friedegebots. Geleit. Verlust des Geleits.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Corde van der Hoye unde Corde Korner also vulmechtigen procuratores Tilen Korners borgeren to Rostock ancleger an de eyne und dem ersamen hern Hinrike Blomenouwe, radtman, Eler Langen unde Hans Besen, ok borgeren to Rostock, also vulmechtigen procuratoren Boryes Muller und Gosschalk Buck, steffkindere des vorscreven Tilen, antwordesluden an de anderen Biden, van wegen itliker slachtinge twisschen den erbenomeden Tilen, Boryes unde Gosschalk baven des Ersamen Rades to Rostock geboth, dat eyn van one vorscreven by synem hogesten frede holden unde sick an rechte genogen laten scholde, began, derwegen se allenthalven na vorlope der vare dage de gemelte Boryes unde Gosschalk geleidet wederumme to Rostock to rechte gekomen, dar denne de erbenomede Rad to Rostock or sententie unde rechtsproke gedan hebben, dat de erberorde Boryes und Gosschalk schuldich syn scholden, dar se vorscrevener sake halven to rechte gan willen, sunder geleide vortokomen etc., eyns ordels halven vam erscrevenen Rade to Rostock utgegan unde vor gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme so de anclegere seggen, den erbenomeden Boryes unde Gosschalk vam erscrevenen Rade to Rostock by orem hogesten geboden is

neffen Tilen orem wedderparte frede to holden, und se darna myt eme tor slachtinge gekomen syn, willen se denne derhalven to rechte gan, so moten se, wo ok dorch den ergemelten Rad to Rostock gedelet, ungeveliget unde ungeleidet vorkommen, id ga dar furder umme als recht is. Jussu consulatus. Actum Veneris [prima Decembris].

NStB 1503 Katherine virginis.

1503 Dez. 1

152. Umfang der Prozeßvollmacht. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen mester Godert Howsteyn als vulmechtigen procuratoren Arndes van Emerick anleger an de eyne unde Johan Lambersen antwordesman an de anderen siden, van wegen eyns kopes itlikes saffrans, dar van in eyner scriifft hirbevoren im negestvorschenen jare Dionisii int dit bock gescreven angande: Mester Gharbrandus Steenwich etc.¹⁾ berort, derhalven de erberorde mester Godert eyner sententien in dit bock am dorden dage Novembris lestleden ok gescreven angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen mester Godert Howsteyn etc.²⁾, vormeynde genoch to donde unde vort dem vorlate unde aveschede na iungest vor dem erscreven Rade genomen mit dem richtboke darsulvest sampt den vorangetekenden scriifften gelesen to bewisen van deme erbenomeden synem hovetmanne nochsam gemechtiget to synde deme vorscreven synem wedderparte sodane vorwissinge, dar van in upgenanten scriifften berort, to donde mit deme anhange, oft de fullemacht im richtboke gescreven nicht nogafftich irkant werde, dat he desulven noch mit ener anderen vulmacht, eme vor notarien unde tugen, so he sede, gegeven, wolde vorbeteren etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Rad to Lubeke geschulden, na clage . . . ripem rade, ock na vorhoringe gemelter scriiffte sampt noch twier anderen sententien twisschen erberorden parten vormals ok afgesecht unde in dit bok, de erste ame 14. Julii³⁾ unde de andere ame 20. dage Octobris alles lestleden gescreven vor recht affseggen laten:

Na deme beide erberorde parthe als mester Godert und Johan Lambersen vorscreven iungest vor deme erscrevenen Rade vorwiseth syn uppe hute dat richtbock, darinne des vorscreven mester Godert vullmacht umme dusser sake halven gegeben bescreven, unde ock wes se

¹⁾ S. Nr. 122.

²⁾ S. Nr. 148.

³⁾ S. Nr. 122.

furder in stadt bokeren hebben to behaff eres rechten mede uptobringen unde denne de vorscrevene macht nicht wider inholt dan de sake des vorscrevenen saffrans in rechte offte fruntscup up den vorscreven Johan Lambersen to vorforderen, so is se dar to nicht genochsam deme erbenomeden Johan na vormoge der stadt boke borgen offte vorwisinge to stellen, unde mach ok dar boven, so he beth herto darupp syn recht hefft geslaten, anderst neyner macht gebruken.
Jussu consulatus. Actum ut supra [prima Decembris].

NStB 1503 Andree apostoli.

1503 Dez. 2

153. Entziehung der Maklerbefugnis wegen Unzuverlässigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Bartelt Frederikes unde itliken anderen gemenen herbergereren uppe dem Koberge unde Klingenberge hirbynnen Lubeke wonende anclegere an de eyne unde Tytken Groten, korne mekeler, an de anderen siden van wegen itliker unschicklicken handelinge, dar myt de erbenomede Titke genanten herbergerern unde anderen borgeren so se seden im kornekope to vorfange syn schulde etc., na clage . . . affseggen laten:
Na demme de clage so mannichfoldich vallet der borgere over Titken Groten vorscreven synes handels, so secht eme de Radt de mekelye upp.
Jussu consulatus. Actum [Sabbato 2. Dezembris].

NStB 1503 Andree apostoli.

1503 Dez. 2

154. Bürgschaft. Zahlungspflicht, wenn keine Besate nach lübischem Recht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen hern Hinrike Warmboke ancleger an de eyne unde Hanse Schutten eynem becker antwordesman an de anderen siden van wegen achte marck lub., de desolve Hans Schutte eme togesechtes geldes vor eynen anderen schuldich is, des he bostunt, averst seggende dat it eme vorbaden were to betalen etc., na clage . . . affseggen laten:
Na deme de vorscreven Hans Schutte der schult tosteit unde sodane gelt mit lubischen rechte by eme nicht bosatet is, so mot he botalinge don.
Jussu consulatus. Actum ut supra [2. Decembris].

NStB 1503 Andree apostoli.

1503 Dez. 13

155. Gerichtsstand der belegenen Sache. Rechtshängigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Johan Wolder to Satendorpe im carspell tor Lantkerken uppe Vemerren belegen wonende ancleger an de eyne und Jacob Wolder darsulvest uppe Vemerren im vorscreven carspell to Grammendorpe wonende antwerdesman an de anderen siden van wegen itliker liggender grunde unde stande erven darsulvest uppe Vemerren belegen, ok itliker anderen gudere, dar van de ergenante Jacob den vorscreven Johan scholde gedrenget hebben, des eme doch desulve Jacop nicht bostunt, seggende, dat he alle dat yenne wes he gedan mit rechte gedan hedde, so de sake vormals darsulvest tho Vemerren vor den geschwornen des landes hedde gehanget etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane erve offte gudere upp Vemerren syn gelegen unde derhalven de sake darsulvest in gerichte hefft gehangen, so moten beide erberorde parthe desulven dar uthdragen, id ga dar vurder umme als recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 13. Decembris].

NStB 1503 Lutie virginis.

1503 Dez. 14

156. Sequestration für Prozeßdauer.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Johan Lamberßen anclegere an de eyne unde mester Godert Howsteyn also vulmechtigen procurator Arndes van Emerick antwordesman an de anderen siden van wegen des saffranes, derhalven de erberorden parthe noch hangen im rechte unvorscheden, uppe der apoteken hirbynne Lubeke stande, den de erbenomede Johan vormende umbehindert wedderumme to entfangen, dar tegen gedachte mester Godert vorhopede, na deme se syn im rechte unvorscheden, dat desulve saffran beth tho uthdracht der sake scholde stande bliven etc., na lengerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme beide erberorde parthe ym rechte noch syn ungescheden, so moth de saffran beth to ende der sake stande bliven, id ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Jovis 14. Decembris].

NStB 1503 Lutie virginis.

1503 Dez. 16

157. Brautschatzfreierung und -festsetzung vor Gericht und mit dem Notar.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Adrian Vockfelt ancleger an de eyne unde Henningk unde Dethmar de Knyphove genommet unde Corde Krull antwordeslude an de anderen siden van wegen seligen Taleken Petershagen brutschatte, den de erbenomede Adrian sede dorch de vorscreven Taleken uppe sosteynhundert marck lub. vor deme richtescrivere mester Steffen Arndes darto van des rechtes wegen, also he vor deme erscrevenen Rade scholde bokant hebben, gefoget besworen to wesen, welker bekantnisse he deme richtescryver darsulvest iegenwordich to edes hant was leggende etc., darto denne de erbenomede mester Steffen sede, dat he by der frouwen also eyn notarius unde nicht also eyn richtescriver edder van dem rechte darto gefoget gewesen were, hedde sick ok anders nicht laten horen, dat he myt synem rechte woll beholden wolde etc., na clage . . . affseggen laten:

Will mester Steffen by dem eyde, so he deme Rade gedan hefft, seggen, dat he anderst nicht dan in vorscrevener wise by der frouwe gewesen sy, so moth id dar by bliven . . .

Jussu consulatus. Actum ut supra [16. Decembris].

NStB 1503 Lutie virginis.

1503 Dez. 16

158. Besate beim Dritten. Verjährung vorhergehender Besate. Hinterlegung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinrick Peperlinck borger darsulvest ancleger an de eyne unde Heyne Bremer cogesellen to Bergen in Norwegen syne vorkeringe hebbende antwordesman an de anderen siden van wegen 79 marck unde viff schill. lub., so gemelte Heyne by sick hefft dorch den erbenomeden Hinrike bey dessulven Heynen broder unde vullen masschuppe Hans Bremer unlanx hirbynnen Lubeke besatet unde myt rechte vorfolget, wo woll vormals dorch densulven Hinrike unde gemeyne schuldener, den selige Johan Kreyzinck schuldich gebleven, uppe densulven Johan to Bergen in Norwegen ok bosatet unde doch de besate, so de erbenomede Heyne tostunt, aver dremall jar unde dach unde darbaven gestan unvorfolget, vormenende daromme de ancleger, dat sodane gelt nicht wedderomme van hir gefort, dan an sekeren orde gelecht schole werden to allemans rechte etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Heyne Bremer des geldes tosteyt by sick to hebben unde nicht belofft is van synem wedderparte datsulve lenger by sick to beholden, so mot he dat to allemans rechte bringen by de kemerye, id ga dar funder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 16. Decembris].

NStB 1503 Lutie virginis.

1503 Dez. 18

159. Schiffspartenverpfändung. Ausseglung der verpfändeten Schiffe ohne Willen des Pfandgläubigers. Zahlungspflicht des Schuldners.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Clawes Langen ancler an de eyne unde Hinrik Engelbrecht antwordesman an de anderen siden, van wegen twehundert 43 marck lub., so gemelte Hinrick deme vorscrevenen Clawese inholt eyner scriiffthir bevoren Palmarum lestlederen gescreven, angande: Hinricke Engelbrecht etc., darsulvest gelesen schuldich is etc., dar vor he eme denne itlike schepes parthe vorpandet unde doch desulven schepe ane willen, weten offte vulbort desulven Clawes van hir uth der haven hefft laten segelen etc., na clage ... affseggen laten:

Nademe der stadt bock sodane schulde medebringet unde de termyn vorlopen is, unde denne de erbenomede Hinrick sodane schepe, darynne gemeltem Clawese de vorpandinge gescheen, ane willen dessulven Clawes von hir hefft segelen laten, so mot he den vorscrevenen Clawes gelden unde betalen.

Jussu consulatus. Actum [Lune 18. Decembris].

NStB 1503 Lutie virginis.

1504 Jan. 19

160. Gewalttat. Öffnung von Weg und Steg zur Selbsthilfe. Gefängnis.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Junge Hachsens, Clawes und Peter Swyn uth dem Lande to Dithmarschen geboren ancler an de eine und Johan Thomassen ein kremersgesellen in den sloten sittende wuwol itzundes vor gerichte gebracht antwordesman an de anderen siden van wegen itliker gefengknisse, beschattinge ofte totastes, so desulve Johan bie den vorscrevenen anclereren und eren frunden imme stichte van Brehemen uppe der keyserfryen straten schulde gedan heb-

ben etc., dar tegen sich gemelter Johan Thomassen itliker averfaringe, slachtinge und entfromdinge sines gudes eme imme vorscrevenen lande to Dythmarschen to vorne gescheen leth horen, welke averfaringe, slachtinge unde entfromdinge sampt hon und schaden he vaken vorclaget und doch neyn gelick vor ungelyck derhalven hadde mogen bekomen, derwegen omhe wege und stege imme sticht van Brehmen vorgemelt scholden vorlofft syn dat sine to bemanen etc., eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor gemelten Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wuwol Johan Thomassen ein andtwerdesman is, jodoch kan he bewisen also recht is, dat he sodane vorscrevene sake hefft vorclaget unde ome darupp imme stichte van Brehman dar he sodan anfangk wedderumb bie den Dithmerschen gedan hefft wege und stege vorlofft sy dat sine to bemanen, des mach he geneten unde moth dar upp widder umme ghan in de slote, idt ga dar vorder wad also recht is.

Jussu consulatus. Actum [Veneris 19. Januarii].

NStB 1504 Anthonii.

1504 Jan. 20

161. Seefracht. Versiegelung. Zwangsverkauf. Peinliche und bürgerliche Sache.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hanse Drogen, Clawes van Borstelen, Hermen van Minden, Hans tor Molen, Brun Hoveman und anderen bergerfarern so unlanges schipher Hinrick Freße to Bargaen to segelen vorfrachtet unde geladen hadden ancleger an de eine und demsulven schiphern in der fronerie sittende wuwol itzundes vor gericht gebracht andtwerdesman an de anderen siden, von wegen der vorscreven guder, dar mit he nicht der reyse gefulget, dan de guth in Freßlandt gesegelt unde desulven vorkofft unde dem copmanne von affhenden gebracht schall hebben etc., dar tegen gemelte Hinrick antwurdede dat he von noth wegen windes unde unsinn des waters so it wintersdach gewesen in de vorscreven haven to segelen gedrunge und genoteget sy umme schip, lyff unde guth sovele he konde to bargaen, unde hebbe deme kopmanne ore guth nicht vorbracht, dan sy ome unde den schipkinderen to Emden in betalinge orer hure, fracht unde faringe mit rechte erkandt worden desulven dar an to mogen soken etc., eyns ordels halven uth deme Neddersten Rechte vor gerichtewart geschulden, nach lengerm vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat ein Ersam Radt to Lubeck na clage und andtworde irkent de sake nicht pynliken, dan de erbenomede schipher mach ichtes vorspraken und borgen geneten. unde wes de erbenomeden anleger mit rechte upp en mogen bringen, dar gha idt umme also recht is.
Jussu consulatus. Actum ut supra [20. Januarii].

NStB 1504 Anthonii.

1504 Jan. 23

162. Drohworte vor Gericht. Broke.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hermen Schepel anleger an de eine und Hanße Sweder den marketfaget andtwordesman an de anderen syden, van wegen negen und negentigeshalve marck lub. so ome gemelte Hans Sweder bedegedingedes geldes na lude eyner czerteren so desulve Hermen sede plichtich syn scholde etc., derhalven sick gemelte Hans Sweder nach wo ock vormals geschen scholde syn itliker drawworde leth horen etc., na lengerm vorgevende, rede . . . affseggen laten:

Dat de erbenompten parte to anderen tyden scholden widderkomen und ore clacht und antwurt vorbringen umme se dar aver to mogen scheden; aver also Hans Sweder vor deme Ersamen Raide sick unthemeliker worde also von slande, dar mit he gemelten Hermen bedrauwede, lethe horen, des mochte he sunder broke nicht gedan hebben unde moet dat affwedden, id ga dar vorder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Martis 23. Januarii].

NStB 1504 Fabiani.

1504 März 1

163. Schuldenwesen. Rangordnung der Gläubiger mit Besate. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Raidt to Lubeck hebben twischen den schuldenereu bie Peter Buck to achter sinde, der itlike vor unde itlike darna up des sulven Peters guder besathe gedan, eynes ordels halven uth dem nedersten Rechte vor den Ersamen Radt geschulden, nach beider parte clage . . . affseggen laten:

Dat de schuldenere all, de na der wikinge Peters Buck bynnen vier weken besathe gedan hebben, syn gelike na de besathe tho vorfolgen.
Screven jussu consulatus [prima Martis].

NStB 1504 Reminiscere.

1504 März 5

164. Rente. Beweiskraft des Stadtbucheintrages und langjährigen Besitzes. Tilgung entgegensehender offener Einträge.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen zeli- gen Cordt Scharnehagens nagelaten kindern nomptliken Clawes Thyes und Marquart Boye und Gosschalck Persick anlegere an de eyne und den vormunderen seligen Werner Knollemans nagelaten kindere also Jost Roleves und Hermen Lamberdes andtwurdesluden an de anderen syden van wegen itliker rente, so beyde erberorde parthe in Herboldt Bolten huse vormenden to hebben, derhalven eyn islick syn bewyß ut dem aversten boke vorbrachten to vorhoren etc., na lengerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nademe Knollemans kinderen sodane renthe in der Stadt boke ungedel- get stan togescreven und se desulven ock ere vorfaren na inholde der Stadt bokes so lange tydt aver jar unde dach und beth herto rouwsam und sunder alle weddersprake der vorscreven Scharnehagens kinder vormundere oft orer wegen gebort hebben, so synt se neger dar by to blyven dan se eyn ander dar afftodrengen, und de vormunder Scharne- hages kinder sint schuldich one de apene scriff, so se ock dar aff hebben, in der Stadt boke delgen to laten.

Jussu consulatus. Actum [Veneris 15. Martii].

NStB 1504 Oculi.

1504 März 6

165. Säumnis des vor Gericht Geladenen. Sachfälligkeit.

Johan Lammerßen hefft vor dem Ersamen Rade to Lubeckh dorch sinen vorspraken laten vorgeven, dat he sinem wedderparte Johanße Barcken hebbe to mermalen laten toseggen umb sins rechten vor deme Ersamen Rade to waren, und sy nichtesteweniger striks uthebleven unde so he eme denne upt nige to dussen hutigen daghe mit beseten borgeren up sin recht tho waren hebbe laten toseggen, und utheblivet, laten bid- den en vellich to delen, darupp na widerm vorgevende de Ersame Raidt na besprake und ripem rade vor recht hebben affseggen laten:

Kan Johan als recht is bewisen, dat he sinem wedderparte umme up dat recht to waren na gebore hebbe laten toseggen, is he denne nicht

gekamen, so is he vellich¹⁾, ane he kan bewisen als recht is, dat em sodans eaftige notsake benomen hebbe.

Screven jussu consulatus ut supra [Mercurii sexta mensis Martii].

NStB 1504 Reminiscere.

1504 März 8

166. Verweisung des Gläubigers auf die Pfänder anstelle des Zahlungsbegehrens.

(aus dem Niedergericht.)

De Ersame Raidt to Lubeck hebben twisschen dem Ersamen Heren Hermen Dartzouwen Rathmanne darsulvest anleger an de ene und Hans van Lunden andtwordesman an de anderen syden, van wegen hundred margk lubesch, so gemelten Hern Hermens vadere ock Hermen Dartzouw genompt, lofftet halven, darvor he und Hans Schunemans Inholt einer scriffthirbevorn Anno twe unde nygentich Cantate gescreven und gelesen, anghande: Hans van Lunde etc., vor densulven Hans van Lunde gedan, gegulden und betalt scholde hebben, dar tegen gemelte Hans van Lunde sede, soeß unde twyntich Rynsche gulden vornoget und betalt to hebben etc., eyns ordels halven uth deme neddersten Rechte vor gemelten Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme gemelten zeligen Hermen Dartzouwen unde Hanße Schuneman Inholt der upgenanten scrift des vorscreven Hans van Lunde Ingedompte, varende have und reschup syn vorpandet, so mach sick gemelte her Hermen an desulven pande holden, jodoch wes de gemelte Hans van Lunden also recht is kan nabringen, uppe den vorscreven Summen betalt to syn, des mach he geneten und gha dar vorder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum [veneris 8. Martii].

NStB 1504 Reminiscere.

1504 März 8

167. Schuldenwesen. Entweichen des Schuldners. Beschlagnahme. Beweis der Forderungen und des Entweichens.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Reymer Tockel mit den anderen schuldeneren de orer schult halven, so one Clawes Rik und sine husfruwe in Godt vorstorven schuldich syn gebleven, uppe dessulven Clawes hus in der Huxstrate belegen besate gedan hebben anleger an de eynen und den vorscreven Clawes andtwordesman an de anderen

¹⁾ Vorlage hat: willich.

syden, van wegen des vorscreven huses dorch gemelte schuldener mit rechte na des gedachten Claweses wikinge vorfolget, dat wilke se begerden also vorscrevener mate one togescreven to mogen werden etc., dar tegen sick gemelte Clawes vorhapede, se or schulde ame ersten also recht is nabringen und bewisen scholden etc., na lengeren vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme de gedachten schuldener also recht is bewiset hebben, den vorscreven Clawes schuldehalven geweken gewesen und dar upp dat gemelte hus mit rechte vorfolget hebben, so muth idt dar by bliven, und mogen sick dat sulve also mit rechte vorfolgen laten, idt gha dar vorder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 8. Martii].

NStB 1504 Reminiscere.

1504 März 9

168. Unanfechtbarer Eigentumswert durch Rechtsverfolgung des Hauses.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Herman Wynalt anleger an de eyne und Hanße Schinckel antwurdesman an de anderen syden von wegen eines huses in der Holstenstraten belegen, dat des vorscreven Hans Schinkels vader Arndt Schinckel in Got vorstorven mit Rechte vor sine vorsetene renthe vorfolget hefft inhalt der Stadt aversten boke dar sulvest gelesen, deme erbenomeden Hermen Wynholt siner husfruwen halven ankamende etc., na lengerem vorgevende . . . affseggen laten:

Na dem sodan vorgemelt hus mit allem Rechte vorfolget, so mot idt darby bliven und Hans Schinckel is nicht schuldich darto to andtworden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato [9. Martii anno ut supra].

NStB 1504 Reminiscere.

1504 März 9

169. Einwand der Rechtshängigkeit am anderen Gericht. Beweis.

De Ersame Raidt to Lubeck hebben twischen Hermen Hantorp anleger an de eyne und schipper Hinrick Smyt tor Wyßmer to hus behorende andtwordesman an de anderen syden van wegen eynes achtepart schepes, derhalven de erbenomede Hermen gemechtiget syn scholde von den gemelten Hinrikke sampt der rekenschup von dem sulfften to fordern, dar tegen gedachter schipper sede, dat de sake twischen ome und

gemelten sinem wedderparte tor Wyßmer hangede im rechten unvorscheden, vorhopende ome vor deme erscreven Rade to Lubeckh nicht schuldich to sinde to andtworden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem gemelte schipher Hinrick hir to Lubeckh mit rechte beslagen is, so muth he darsulvest to rechte andtworden, idt sy denne, dat he also recht is kone bewysen dat de sake tor Wyßmar hange im gerichte und rechtes twange, des mach he geneten und gha dar vorder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 9. Martii].

NStB 1504 Oculi.

1504 März 12

170. Beweis der Testamentarieneigenschaft.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen mester Peter Notken alße vulmechtigen procuratoren hern Dirick Heymsath weltliken presters de sick to seligen Cort Sanders nagelaten gudern de negeste getuget hefft anleger an de eyne und Hans tor Molen sick seggende des vorscreven Cordt Sanders testamentarien de vortan Bartolde Holthusen und Hermen Trechouwen inholt der Stadt boke to testamentarien to sick hefft gekoren andtwurdesluden an de anderen syden, na beyder parte clage . . . affseggen laten:

Nademe de erbenomede Hans tor Molen sick des vorscreven Cort Sanders testamentarie to wesen [secht], kan he denne bewisen dat he als recht is darby gekamen is, des mach he geneten, und ga dar vorder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [12. Martii].

NStB 1504 Oculi.

1504 März 20

171. Beweiskraft des Stadtbuchs für Eigentum und Zahlung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeckh hebben twisschen Titeke Dargasse ancleger eyns unde Clawes Rennevelde und Corde Koninghe vulmechtigen Marquart Krugers wanende to Alsborgk anders dels van wegen eynes huses darsulvest, eyns ordels halven ut dem nedersten rechte geschulden vor gemelten Ersamen Radt, na clage, andtwurde, rede, wedderrede, insage, ock na vorhoringe tweer scriffte in dut sulve bock gescreven, de erste Anno dre unde negentich Conceptionis Marie, an-

gande: Titeke Dargasze in der dwarsstraten twistken der Visker groven und Engelschen groven wanende vor dem Ersamen Rade to Lubeck vor sick und sine erven hefft vorlaten Hanze Bernde etc., de ander negenundnegentich Letare Jherusalem, angande: Jacob Lauwe etc., na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Na dem der Stadt boke den kop mit der betalinge inhodet und bewiset, so muth idt dar by blyven.

Actum [Mercurii 20. Martii]. Jussu consulatus.

NStB 1504 Letare.

1504 März 20

172. Schuldenwesen. Rang der Gläubiger. Vierwochenfrist.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken den schuldeneren, de up Peter Buckes guder besate gedan hebben, eyns ordels halven uth dem neddersten Rechte vor gemelten Ersamen Raith geschulden, na beider parthe . . . affseggen laten:

Dat de schuldener, de binnen veer weken (so ock de Rath vormals gedelet hefft) na der weykinge besathe gedan hebben, syn gelike na, or besathe to vorfolgen.

Screven Jussu consulatus. Actum ut supra [20. Martii].

NStB 1504 Letare.

1504 April 24

173. Schuldenwesen. Vierwochenfrist. Beweis des Vorranges.

Gegenbeweis.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hermen Westeman anleger an de eyne und Cordt von der Heye sampt den anderen schuldeneren, so den Peter Bock schuldich is gebleven, antwordesluden an de anderen siden, von wegen der besate, so se to beyden siden uppe sine hindergelaten gudere gedan scholen hebben, derhalven de erbenomede Hermen vormeynde, na deme he alleynen binnen den ver weken na des upgenanten Peters wikinge sin besate gedan hedde, de anderen siner wedderdele van orer besate to drengen und desulfften uppe de vorscreven guder gedane van neyner werde to synde etc., eyns ordels halven uth dem nydersten rechten vor gemelten Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hermen Westeman ein anleger is, kan he denne also recht is bewisen, dat he de besate bynnen den veer weken na wikinge des vorscreven Peters allene gedan hefft, des mach he geneten; kan he aver des nicht bewisen, so sin se der besate like na, idt ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [24. Aprilis].

NStB 1504 Misericordia domini.

1504 um Mai 11

174. Kein Urteil über Manggeld.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Katherinen zeligen Bertoldt Hamberges dochter im Lande to Holsten vam levende tom dode gebracht eyns und Hanse Hamberge, genanten Bertoldes broder andersdels, van wegen des geldes, so in der zone scholde uthgesecht wesen andersdeles, na beider parte vorgevende, clage, andtworde und wedderrede laten affseggen:

By dem Ersamen Rade nicht wontlick tho syn up mangelt tho delen.
Screven van bevele des Rades.

NStB 1504 Cantate.

1504 Mai 21

175. Wortführer im Prozeß. Fortdauer der Berechtigung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hinrick Vrezen und Mathias Wegener eyns, welcher Ertman Tzimessen wort foret, des em Hans Caldeis nicht annamen wolde, und dem sulvigen Hanße andersdels, na beider parte vorgevende und ripem rade vor recht affseggen laten:

Na dem Ertman vormals in der sake dat wort gefort, so mocht he vort an dar inne spreken.

Screven van bevele des Rades. Actum ut supra [21. Mai].

NStB 1504 Exandi.

1504 Juni 12

176. Zeugen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Ertman Simeszen van wegen Hinrick Fresen unde Mathies Wegeners eyns unde Hans Koldeys anders dels, itliker tuge unde tuchnisse halven, so gemelte Ertmann jegen den vorscreven Hans anstalde in andacht unde menynghe dar mede to wynnen unde to vorlesen, na claghe . . . affseggen laten:

Na deme Ertman eyn clegher is unde myt itliken tugen benomet unde bedachinget anstellet to wynnen unde vorlesen, wes he denne myt so velen van densulven em im rechte van noden wo recht is tugen kan, des mach he geneten, id ga dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Juni 12].

NStB 1504 Trinitatis.

1504 Juli 13

177. Zeugen.

De Ersame Rath to Lubeke hefft twischen mester Evert Bispinck begerende, na deme de schipper deme wilkor vor deme heren greve to Ostfresblande gedan nicht syn nagekamen, in deme se myt den tugen dar se mede toegestellet hebben to wynnen unde vorlesen nicht hebben nagebracht, dat Hans Koldys up des gemelten heren greven breff uth bevell unde vorhete der bargerfarer gespraken unde dat de bargerfarer sulke sine worde, so he scholde up den gemelten hern greven gespraken hebben, besath unde bevlbordet hadden, dan tugeborstich unde erer sake nedderfellich geworden etc., eyns deles, dar tegen Ertman antwerde, wo he van ambeghynne der sake eyn cleger gewesen, so he dat myt der stadt boke bewisen wolde unde vorhopede daromme ock furder by der clacht to blyven, byddende dat des heren greven breff myt der stadt boke unde sine tuge mochten tor sake komen etc., na widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de parte allenthalven sick up des hern greven van Ostfresblandt breve ock Ertmann der stadt bock unde itliker tuge sick beropet, so moten se wedderkomen unde laten sulken breff myt der stadt boke dar mede bykamen; wes denne Ertman betugen kan myt den tugen de he benomet unde bedachinget, de noch nicht getuget, dar ga id furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [tricesima Julii].

Nachtrag: [Desse sententie is van deme Ersamen Rade to Lubeke dar na upt nye confirmeret unde bevestiget.]

NStB 1504 Vincula Petri.

1504 August 2

178. Angebot an Zahlungsstatt. Pfandsetzung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hermen Mauricius vulmechtiger Hinrick Barschamps eyens unde Hinrick Cornelius anderß dels van weggen itliker schulde, so em gemelte Hinrick schuldich to syn bestan scholde, jodoch in de betalinge ware edder pande bedende etc., eyens ordelß halven uth deme neddersten rechte vor den gemelten Ersamen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hinrick der schulde bestunde, so moste he betalen; wolde he denne dar vor nogafftige pande setten, dar konde he mede bestan, unde ga dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [secunda Augusti].

NStB 1504 Vincula Petri.

1504 Sept. 10

179. Versessene Rente. Haftung des Pfandes. Borst und Brake. Haftung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen mester Peter Lassur ancleger eyens unde den olderluden der budelmaker darsulvest to Lubeke andersdels, van wegen der vorseten rente, so gemelte mester Peter an dersulven budelmaker molen im carspell to Renzevelde belegen schal vormals van den testamentarien zeligen Dirickes van der Beke myt deme kope jarliken vorlaten unde upgedragen wesen unde so eme ock na deme kope hinderstellich, na beyder parte . . . affseggen laten:

Is mester Peter Lasur der renthe inholt der stadt boke in der vorberorden molen em vorkofft to achter, so mach he sick an syn pant holden; kan he aver bewisen, dat eme vor brake und borste gelavet, edder hebben de budelmaker sunder des renteners weten de molen vorkofft, dar ga idt furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [decime Septembris].

NStB 1504 Egidii.

1504 August 3

180. Unbeerbte Ehe. Brautschatzfreiung.

De Ersame Rath to Lubeck hefft twischen den vormunderen Gheschen zeligen Jachym Bylringes nagelaten wedewen anlegere an de eyne unde den gemeynen schuldeneren, den desulve Jochim hir bynnen Lubeke schuldich is gebleven, antwerdesluden an de anderen syden, van wegen der vorscreven Gheschen brutschatte, nach menningerhande reden . . . affseggen laten:

Na deme Chesche vorscreven myt gemelten Jochim umbearvet is, so mach se na lubeschem rechte eren bruthschat fryen, idt ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato tertia Augusti].

NStB 1504 Vincula Petri.

1504 Aug. 6

181. Nicht schriftlich verzeichnete Zeugen. Zulässigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen mester Everde Bisping vor sick unde im namen der olderlude van den Bargerfarern hyr bynnen Lubeke residerende anlegere an de eyne unde Ertman Symeßen unde sine hovetlude also schipper Hinrick Fresen unde schipper Mathies Wegener in den sloten sittende, jodoch up datmal darsulvest jegenwardich, antwerdeslude an de anderen syden van wegen itliker tugen noptlick Dirick Roßtusscher unde Hans Gherdes, da gemelte Ertman unde sine hovetlude vor den Ersamen hern Johan Meyger und hern Frederick Joryß radtmannen, mester Hartwico Brekewoldt prothonotarius unde mester Johann Roden secretarius dusser Stadt Lubeke vam Ersamen Rade dar to sunderlinx gefuget, vorhoren hadde laten, umme in dusser sake im gerichte tegen des Eddelen und Wolgeboren Hern Edzerdes greven to Ostfreslandt breve in vorachtunge siner gnade, gelimpes und ere so se seden vorspraken unde de erbenomeden Bargerfarer datsulve apembar beyahet unde bevlbordet scholden hebben to tugen, des de erbenomede mester Everdt vormende, na deme Ertman desulven myt den anderen tugen also Gosschalk Horenzee, Cort Piper, Hinrick Detleveß, Marten Owant, Hans Dethmers, Jochim Volkqwyn, Cleys Vicken, Mathies Platen, Hinrick Noremerch, Hinrick Botfelt, Hans Butzow unde Hans Howschilt unlangens van deme erbenomeden Ertman in eyner cedelen avergegeven nicht benomet noch in de cedele mede gescreven oft avergegeven hadde, dersulven nicht to scholen bruken etc., dar doch de erbenomede Ertman de vorscreven beide mede-

benomet unde bedachdinget to hebben sede, wowoll myt den anderen so se beyde up de tydt gegeven etc., na lengerem . . . affseggen laten:

Na deme Ertmanne vormals van weggen siner hovetlude also anlegere togedelet is, myt tugen, so vele he der benomet unde bedachdinget hefft also recht is to mogen tugen, kan he denne wo recht is nabringen, dat he de under densulven Dirick Rostuscher unde Hanße Cherdes, wovol de in der avergegevenen cedelen nicht gescreven, richtelick mede benomet unde bedachdinget hefft, so mogen se tugen tor saken wesen, unde wes se derhalven vor den heren, dar to geschicket, bekant unde anscriven hebben laten, myt eren eden bevesten, idt ga dar furder umme also recht is, beholden doch deme wedderparte sine tugeschuttinge dar tegen unvorsumet.

Jussu consulatus. Actum ut supra [sexta Augusti].

NStB 1504 Sixti.

1504 Aug. 17

182. Rechtsgeschäfte der bevormundeten Witwe hinter dem Rücken der Vormünder.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Gretken Karves anlegerischen an de eyne unde eren vormunderen also Hans van Borgelen unde Hinrick Wiggers antwerdesluden an de anderen syden, van wegen eynes huses, dat de erbenomede Gretken sunder eren wetent vorkofft hadde, umme myt deme gelde unde eren anderen guderen also des van orem zeligen manne Cort Korffe in sineme testamente gemedtigt wesende, beholden des Rades teynden uth der stadt to theende etc., de vormundere ores bruthschattes halven dar mede unvorwardet, na lengerem vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Gretke vormundere hefft, wes se denne in vorkopinge des huses hinder eme gedan hefft, is nicht van werden unde mach ock eren negesten erven, de oren doth affleven, in deme bruthschatte to vorfange nitches handelen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [17. Augusti].

NStB 1504 Assumptionis Marie.

1504 Sept. 10

183. Remission aus dem Kammergericht. Ermäßigung des Streitwertes. Auslagen, Kosten.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Johan van Raymund anleger an de eyne unde Hanße Smyt uppe deme Kolmarkede wonende van weggen itlikes flasses, darumme de erbenomede Johann gemelten Hanße Smede inholt itliker sententien unde rechtsproke darup irgangen beschuldert, ock itliker expenß dorch densulven Johan vormals scrijffttlick to taxeren avergeven etc. andersdels, na beyder parte clage, antworde, rede, wedderrede, insage, besprake unde ripem rade, ock na vorhoringe gemelter sententien sampt itliker executoriall unde ordell offte remisso-rien des alderdurchluchtigesten unde grothmechtigesten heren heren Maximilian Romischen Konynges etc. in vorscrevenen saken ock uth-gegan vor recht affseggen laten:

Alse denne de Romische Konichlike Maiestat de sake des flasses halven wedderumme vor den Ersamen Radt to Lubeke, gerichtlike metyngende dar up myt deme ede bewisyngende to donde, wo sick nach ordeninge rechtens gebort, remissert, so metiget unde taxeret de Radt vorscreven sodane twe fate flass anfencklick dorch Johan van Reymunde in syner clage unde tosprake myt der tuchnisse dar up tegen gedachten Hans Smede gefort allene anetogen to verundevertich rinsche gulden, unde wyl denne de gemelte Johan van Raymunde myt synem ede to Gade und synen hilgen beholden, dat desulve twe fate vlasses to der tydt also Hans Smyt de hefft entfangen sodane vorgerorde verundevertich rinsche gulden gewert syn gewesen, so mot Hans Smyt eme sodane vorbenomet gelt entrichten unde betalen; umme de expenß dorch densulven Johann anetogen unde offte he den vorscreven Hans Smyt up enige sacker flasses vorder wolde beschuldigen, dar ga idt umme wo recht is. Jussu consulatus. Actum martis [decima septembris].

NStB 1504 Egidii.

1504 Sept. 25

184. Bernt Notke. Kauf. Gottespfennig.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Bernde Notken unde Hans Camp vormunder Katherinen zeligen Hans Schunemans nagelaten wedewen anleger an de eyne unde den vormunderen zeligen Werneken Wilden antwerdesluden an de anderen syden, van wegen eyns huses dat gemelte Hans Schunemann deme vorscreven Werneken unde gedachter siner nagelaten wedewen by erer aller levende vorkofft scholde

hebben, den gadespennyngk dar up gegeven etc., so gemelte ancleger dat vormenden to bewisen, welken kop de vorscrevene Wernekens husfrouwe myt eren vormunderen nicht holden wolde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de vormundere Hans Schunemans wedewen ancleger syn, wes se denne des copes halven wo vorscreven alse recht is bewisen konen, des mogen se geneten, idt gha dar furder umme alse recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii [vicesimaquinta Septembris].

NStB 1504 Lamberti.

1504 Sept. 26

185. Hauskauf. Rücktrittsrecht nach der Stadt Willkür.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Clawes Dyckman ancleger an de eyne unde Reymer Lemeken antwerdeßman an de anderen syden van wegen des vorscrevenen Clawes huse, dat eme de erscrevene Reymer, so he tostunt, affgekofft hefft, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Reyner des kopes tosteyt, so moth he kop holden edder dar umme der Stadt wilkor don.

Jusse consulatus. Actum ut supra [vicesimasexta Septembris].

NStB 1504 Lamberti.

1504 Okt. 12

186. Haftung des Nachlaßbesitzers. Nachlaßübernahme außer Landes. Jahr und Tag.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen den gemeynen schuldenen den Jochim Bilringk in Godt vorstorven hyr bynnen Lubeke schuldich is gebleven ancleger an de eyne unde Cordt Brawer antwerdeßman an de anderen syden van wegen des vorscrevenen Jochyms nage-laten guderen, der sick gemelte Cordt in synen uthreisen myt vorgerorden Jochim nach Norembarge unde nach synem dode underwunden scholde hebben etc., vormenende darumme, so se sodans vorhopeden to bewisen, densulven Cordt vorplichtet to syn, one to sinen schulden to antworten etc., dar up gemelte Cordt geantwerdet, dat sine wedderparte sodans in warheyt nicht scholden nabringen mogen, vormenende darumme, desulven, dar se eme sodane clage nicht gedachten to vorlesen, schuldich to syn, er dat he tor saken antworten scholde, ere klage tostellen unde sluten, dar se by bliven wolden etc., na lengerem . . . affseggen laten:

Nademe de dinge, darumme gemelte schuldeneren den vorscreven Corde beschulden, buten landes geschen syn, unde bynnen jar und dage is, so moth Cordt den vorscrevenen schuldeneren sinen wedderparten to erer clage antworten, idt ga dar furder umme also recht is.
Jussu consulatus actum [Sabbati duodecima Octobris].

NStB 1504 Dionisii.

1504 Okt. 13

187. Zulassung Blutsverwandter als Zeugen. Zeugeneid.
(aus Grabow)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Thewes Vischer borger to Grabow eyns unde Tonnyes Radtken antwerdesman an de anderen syden van wegen itliker mißhandelinghe, so gemelte Tonnyes den vorscreven Clawes in syn gelymp gespraken und avergesecht scholde hebben, dat de erbenomede Thewes myt itliken tugen inholt des Ersamen Rades breff darsulvest to Grabow vor deme ergemelten Rade to Lubeke gelesen hefft bewiset, welke tugen de antwerdeßmann vormende nicht to scholen tugen, angesehn se deme anleger blodeshalven vorwant unde tokomen scholden etc., eyns ordels halven van gedachtem Rade to Grabow vor den ergemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de Radt to Grabow de vorgerorden tugen inholt eres breves loffwerdich bekant, willen denne desulven tugen also recht is beeden dat se noch dorch gunst edder gave, ock mageschup edder fruntschup dan umme rechteß rechten willen getuget hebben, so mogen se tugen ton saken wesen, unde wes ße also also recht is getuget, dar moth idt by blyven, idt ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercuriij tricesima Octobris].

NStB 1504 Simonis et Jude.

1504 Okt. 30

188. Diebstahlsbeschuldigung. Reinigungseid des Unberüchtigten. Recht und Vorsprake.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Jacop van Lewerdes eynem kremer anleger an de eyne unde Corde Fricken eynem rotlescher antwerdesman an de anderen syden van wegen itliker duffte, dar umme gemelte Jacop den vorscreven Corde in de slote hadde setten

laten etc., eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor gemelten Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Cordt vorbenomet eyn umberuchtet man is, so is he neger sick siner ere by sinem ede tobeholden dan eme eyn ander afftoseggen, unde mach dar up rechtes unde vorsprake geneten, idt ga daromme vorder also recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii [penultima Octobris].

NStB 1504 Omnium Sanctorum.

1504 Nov. 16

189. Schedeslude. Verbindlichkeit ihres Spruchs.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Lutken Stapelmanne ancleghere eyns unde Hanße Buschman antwerdesman andersdels van wegen eynes tarlingk laken, itlikes wasses unde rekenschup etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol Hans Busman eyn antwerdesman is, jodoch kan he also recht is bewisen, dat se de sake gestalt unde by itliken schedesfrunden allenthalven verbleven syn, wes denne de frunde affseggen, dar moth idt by blyven.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabato 16. Novembris].

NStB 1504 Bricatii confessoris.

1504 Nov. 16

190. Ratsdeputierte. Verbindlichkeit ihrer Degedinge.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hanse Sweder deme marketsfogede und Hermen Wulff als vormunderen zeligen Brun Wegeners nagelaten kynde eyns unde Anneken, dessulven Bruns wandages eliken fruwen andersdeles van wegen des jennen, so demesulven kynde vormals uthgesecht, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de parte allenthalven der sake by den heren van deme Rade dar to gefuget syn vorbleven, so moth idt blyven also de heren gedegedinget hebben.

Jussu consulatus. Actum ut supra [16. Novembris].

NStB 1504 Bricatii confessoris.

191. Hand muß Hand wahren. Eigentumsklage.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Beken [. . .]¹⁾ anleger-schen eyns unde Hans tom Sunde antwerdesman anderßdels van wegen dryer koye, so gemelte Beke by dem vorscreven Hanße gefunden, de welke he sede gekofft unde betalt to hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de koye noch vor duffte noch roff werden angespraken, kan denne Hans tom Sode, wowol he eyn antwerdesman is, wo recht bewisen, dat he sulke koye gekofft, gegulden unde betalt hefft, so is he neger dar by to blyven dan eyn ander eme dar aff to bringen, unde de fruwe mach eren loven soken dar se den gelaten hefft.

Jussu consulatus. Actum [Veneris vicesimasecunda Novembris].

NStB 1504 Clementis pape.

192. Gestellungsbürgschaft. Enthftung der Bürgen bei Einhaftung des Schuldners.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen schipper Hans Dethmers unde schipper Cleys Vicken an de eyne unde Brun Hoveman deme Jungeren sampt anderen des copmans to Bergen hanterende deputerde andersdels, van wegen der borgetucht, so gemelte schippers genanten Bargerfarern vor schipper Hinrick Freßen gudtgesecht unde gelovet scholden hebben levendich edder doth na inholde eyner schrift im richteboke darsulvest geleßen intobringen, na vorgevende beider parte . . . affseggen laten:

Nademe de vorgerorde schipper Hinrick Freße in dersulven sake, dar ome de vogenanten sine borgen vormals inne geborget hebben wederumb levendich edder doth intobringen, uppert nye in de hechte unde slote gekomen is, unde de borgen nu begheren loß to syn, so dorffen se nicht lenger borgen wesen.

Jussu consulatus. Actum Martis [decima Decembris].

NStB 1504 Nicolai confessoris.

¹⁾ Lücke.

1504 Dez. 13

193. Kauf. Probe. Sachmangel. Pflichten des Verkäufers.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hanse Platz anleger an de eyne unde Frederick Snebarch antwordesman an de anderen syden, van wegen achtehundert unde achteundevertich punt salpeters, so gemelte Hans Platz deme vorscreven Fredericke affgekofft scholde hebben, dorch den erbenomeden Frederick dat he vor beyden boddemen dar he besehn unde mydden gelike gudt syn scholde to waren, des he doch ungelik unde vele flymmer dan he vorkofft, so de erbenomede Frederick tostunt, befunden is etc., na lengerem . . . affseggen laten:

Nademe de erbenomede Frederick tosteyt den vorscreven salpeter uppe de proven unde war dar aff to donde vorkofft to hebbende und also wo he vorkofft nicht befunden is, so muth he densulven gemelten Hanse Platz so gudt maken also he em vorkofft hefft, idt ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris tredecima Decembris].

NStB 1504 Lutie virginis.

1505 Febr. 18

194. Haftung des Vaters für die Schulden des unmündigen und ungehorsamen Sohnes.

Jacob van Hunten van Metz vor deme Ersamen Rade to Lubeck erschinende hefft tosprake ghedan teghen hern Hinrick Warmboke dar-sulvest jegenwardich, van weggen itlikes geldes, so Hinrick Warmboke, des vorscreven heren Hinricks sone eme schuldich syn scholde. vormende, na demme de Bulve Hinrick myt deme vorgerorden synem vader im samende syth unvorscheden, schole ome plichtich syn vor synem sone sodane ghelt to entrichtende, mede anhangende, dat de Bulve her Hinrick ome darup itlike tosayge ghedan schole hebben etc., dar teghen her Hinrick gheantwerdet, dat de vorscreven syn sone syn ungehorsam kynt sy unde noch in synen unmundighen jaren wesende, nicht tostande eme ichteß wes bevalen, ghelovet edder thogesecht to hebbende, vormende eme dar umme nictes plichtich tho syn; dar up de Ersame Radt nach lengerem vorgevende . . . hebben affseggen laten:

Na deme de erbenomede Hinrick Warmboke syns vaders unhorsam kint is unde noch in unmundighen jaren weßende, wes he denne hynder synem vader gheborget, dar tho is syn vader tho antwerdende nicht

pflichtich; aver so Jacop anthut ome von deme vorscreven heren Hinrike wes thogesecht, wes he des alse recht is kan bewißen, des mach he gheneten, idt ga dar furder umme alse recht is.
Jussu consulatus. Actum ut supra [Martis 18. Februarii].

NStB 1505 Valentini martiris.

1505 Febr. 21

195. Begrenzung der Ansprüche des Verkäufers gegen den dritten Besitzer der Kaufsache.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hans Eberdinge anders van Hasselt genompt anleger an de eyne unde Lutken Stechmanne an de anderen syden, van wegen eyner last ozemundes, de Hans Scroder van deme erbenomeden Hanße van Hasselt ghekoft unde sulven Lutken vort in betalinge gedan hadde, eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Radt ghesculden, nach lengerem . . . affseggen laten:

Na deme Hans van Hasselt Lutken Stechmanne den ozemunth nycht vorkofft edder ghelevert hefft, noch vor duffte edder rof edder enige ander quade handelinge anghespraken wert, so is he eme dar to tho antwerdende nicht schuldich, unde Hans van Hasselt mach sick derhalven holden an den ghennen deme he vorkofft hefft, idt ga dar vurder umme alse recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris vicesimaprima Februarii].

1505 Invocavit.

1505 März 1

196. Erlaß gegenüber dem Schuldner und Inanspruchnahme der Bürgen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen mester Hermen Martens eyns unde Hinrick Brabander, van weggen tweundedruttich gulden, so desulfte mester Hermen by deme vorscreven Hinrike scholde besatet hebben, dar teghen deBulve Hinrick mester Hermen vorscreven tor edes hant leggende was, dat he hadde vor den ersamen schedesheren, so vam erscrevenen Rade tor sake ghefoget, ghesecht, dat he one vorlete und hadde myt ome nictes to donde, dan wolde sick an de borghen der besate holden, welkes edes sick mester Hermen begheven etc., und derhalven anderdels, na claghe . . . affseggen laten:

Na deme mester Hermen sick des edes beghifft unde derhalven gemelten Hinrick vorleth, so mach Hinrick sulke vorlatinge in der Stadt bock scriven laten; wil over mester Hermen de borghen, so de besate scholen gheborghet hebben, belangen, dar gadt umme also recht is.
Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabato prima Martis].

NStB 1505 Oculi.

1505 März 4

197. Anmaßung der Vormundschaft. Broke.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Dethmer Kniphoff anclegher eyns und Ghert Luthmers und Clawes Krusen, de sick scholden vor Wobbeken zeligen Karsten Dammen nagelaten wedewen vormunder sunder vorloff des Ersamen Rades upgewarpen hebben und also und in deme namen eyn huß in sulker unbestandigen vormunderscop vorkoft und vorlaten hebben, deme sulven Dethmar unde sinen erven also he sede to vorfange unde derhalven andersdels, na claghe . . . affseggen laten:

Hebben sick Gert und Clawes sulvest vor vormundere upgeworpen unde under deme namen eyn hus vorkofft, dat moghen se sunder broke nicht gedan hebben; aver umme de scriff derhalven in deme oversten boke, dar ga idt umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Martis quarta Martii].

NStB 1505 Letare.

1505 März 8

198. Erbrecht. Vollschwester und Halbbruder.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen den vormunderen zelighen Jurgen Hemmelmans naghelaten dochter Anneken nomptliken Tonnyges Frisscke, Hans vamme Loo unde Hans Schymmelow eyns unde Hans Eppinghe also vormunder Jurgen, ock des sulven zeligen Jurgen Hemmelmans nalaten kynde anders dels, na clage . . . affseggen laten:

Vulle suster is neger also halffbroder.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato octava Martis].

NStB 1505 Letare.

**199. Erbstreitigkeit. Einstweilige Fortführung streitiger
Gewandbude. Notwendige Eigenschaften der Bürgen.**

(aus Reval)

Eyn ordell an den Raedt to Revell.

P.S. Ersamen vorsichtigen wyse hern unde besundern guden frunde. So juwe Ersamheide uns gescreven hebben, dat vor juw im sittende stole des Rades sint irschinen de ersame vorsichtige her Johan Roterd juwer stadt borgermeistere vame eynen, und de vormundere zeligen Andreas Temlyns nagelatenen wedewen vame andern dele, van wegen eyner wantboden, tokamende seligen Lamberd Tolner unlanges in God vorstorven, umme welches zeligen Lamberdes nalathe unde erve de erbenomede beiden parthe vor juw to ordele unde to rechte vorhen gewesen zin, darup denne van juw des erfftalshalven affsproke unde delinge gescheen unde an uns geschulden sy, besunder nu averst dersulven vorberorden wantboden wegen buten deme erfftale in rechts dwange hengende twistisch unde schelafftich zin geworden, nemptlicke so her Johan Roterd deme gemelten seligen Lamberde syneme swagir somige laken in de bestemmeden boden vorkofft unde vorlecht hebbe etc., des juwe Ersamheide denne na beider parthe rede unde wedderrede eynen affsproke gedan hebben, ludende so hyr nafolget:

Na deme her Johan Roterd sich vorbedende is personlik unde dar enbaven noch myt den dren besitliken borgirs in juwem breve benomet de boden mit den laken unde guderen hogir dan de werde is tovorborgende, so dirkenne wy sodane borgetucht nogehafftich, unde he mach de boden vort an apene holden.

Welke juwe gewisede unde affgesproken ordell de ergedachten beyde parthe bygespraket unde vor uns geschulden hebben, wor von juwer Ersamheide breff lengers begreps medebringet, is van uns alles to guder maten ingenamen, so gy denne int ende dessulven juwes breves zin begernde, wy sodane ordell examineren unde entschieden willen, juwer vorsichtigen leve unse schedinge unde delinge under unser stadt secrete na older loveliker wise darup wedderumme to benalende; darup begern wy juwen vorsichticheiden gutliken weten, dat wy sodane juwe vorgescreven ordell unde delinge na rypen rade und lub. rechte hebben confirmert unde bestediget, confirmeren unde bestedigen dat jegenwardigen in crafft dusses breves, uthgenamen dat wy sodane juwe rechtsproke myt eynem worde hebben declarert unde vorlenget, beschedentliken mit dem worde: loffwerdigen, in der clausulen: unde dar beneven mit dren besitliken loffwerdigen borgers etc.

Dat wy juwe Ersamheiden na older wontliker wyse in dessem unseme breve also gutlick vorwitliken; mochte wy densulven Gade etc. forder worinne behegeliken willen unde annemen wolgefallen irtogen, sint wy to donde willich.

Screven under unser stadt secrete ame vrygdage negest na Annuntiationis Marie anno etc. V.

Borgermeistere unde Radtmanne der stadt Lubeck.

Cod. ord. Lub. Nr. 308.

1505 April 1

200. Auslegung eines Kaufvertrages. Beweis durch Vertragszeugen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Johan Buzel anleggher eyns unde Johan van Aken antwerdesman anders dels van wegghen der varwerige, de gemelte Johan Buzel van gedachten Johan van Aken na lude eyner certeren gekofft scholde hebben, vormenende dar umme den ergemelten antwerdesman bynnen Lubeke up syne egene hant nicht mer to scholen arbeeyden, dar tegghen gedachte Johan van Aken vormende nicht de kunst des varwens dan allenen de retschopp tom varwende behorende vorkofft to hebbende unde de czerteren nicht anderst dan sodaner maner ghedudet noch vorstan to scholen werden etc., na lengerem . . . affseggen laten:

Wes de personen in de czerteren bestempt unde aver de deghedinge ghewezen seggen und warmaken, wo id twischen den parten malkander bespraken unde gedegghedinget is, dar moth id by bliven.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Martis prima Aprilis].

NStB 1505 Quasimodogeniti.

1505 April 11

201. Zahlungspflicht des Bürgen. Beweis der Stundung. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Jochim Gherkens also vulmechtigeren Anneken zeligen Lutken Gerkens nagelaten wedewen siner moder anlegger an de eyne unde Eler Ingenberch andtwerdesman an de anderen syden van wegghen twelff tunnen Hamburger bers, so Hans Sloys in der ebdye tom Reynefelde wonende van gemelter Anneken ghekofft, dar vor de ghedachte Eler gutghesecht unde ghelovet scholde hebben etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Radt to Lubeke gheschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Jochim vorscreven eyn anleger is, kan he denne also recht is bewisen dat de vorscrevene Eler vor dat ber gutghesecht hefft, so moth he betalen, id sy denne dat he kone bewizen, also he anthut, dat myt ome na der tidt termyne gemaket syn; dessulven mach he geneten, id ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 11. Aprilis].

NStB 1505 Misericordia domini.

1505 April 16

**202. Leibrente aus der Rente, nicht aus dem Eigentum.
Haftung des Hauseigentümers.
(aus dem Niedergericht.)**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen hern Nicolawese Boyen wertliken prester eyns unde Hans Meldorp by sunte Jacope wanende antwerdesman an de anderen syden, van wegen itliker vorseten lyffrente beschedentliken des jars twyntich mark lubesch so gemelte her Nicolaus van deme erbenomeden Hanse Meldorp to hebbende vormende, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Radt gheschulden, na clage . . . ripem rade, ock na vorhoringe eyner scrift derhalven in der Stadt Lubeke overste boke unde dergeliken itliker anderen scrifte im neddersten boke gescreven darsulvest gelesen vam Rade affseggen laten:

Na deme der Stadt overste boke medebringet dat hern Nicolawese vorbenomet unde siner moder sodane twintich marck liffrente in den vertich marken jarliker rente zeligen Hans Pawese in wandages Hans Besoppes huze nu tor tydt deme erbenomeden Hanse Meldorpe tokomende uppe der Engelschengroven orde by sunte Jacobe belegen togescreven unde nicht in dem egendome dessulven huses to erer beyden lyve beholden syn, kan denne Hans Meldorp also recht is bewisen, dat he Hanse Pawese offte na sinem dode sinen erven van sodaner renthe gantz unde all de lose ghekundet unde dat ghelt mit bedageder unde nastander tor wessele gestelt hefft, so is he to der liffrente na der vorkundige Hans Pawese offte na sinem dode sinen erven van sodaner renthe gantz unde all de lose ghekundet unde dat ghelt mit bedageder unde nastander renthe halven beschulden, dar ga idt umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum [Mercurii 16. Aprilis].

NStB 1505 Jubilate.

1505 April 19

203. Garkostklage. Eineid.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Johan van der Lucht am eynen unde Jurgen Voth van wegen itliker garer kost unde achte laken unde derhalven am anderen [dele], na lengerem . . . affseggen laten:

Dat Johan van der Lucht mach eyn jar garer kost myt syneme ede beholden, unde moth umme dat ander Jurgen Voth myt ener vullenkomen clage tospreken, idt ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [19. Aprilis].

NStB 1505 Jubilate.

1505 April 22

204. Verkauf einer Färberei. Unzulässigkeit weiterer Gewerbeausübung durch den Verkäufer.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Johan Buzel anleger an de eyne unde Johan van Aken antwerdesman an de anderen syden van wegen der varwerige der laken, so gemelte Johan van Aken anstelde tegen de eyndracht twyschen ome unde gemelten Johan Buzel lut twyer certeren uth malkander gesneden unde to besserer tuchnisse am elfften dage dusses iegenwardigen mantes in dyt bok gescreven, angande: De ersamen heren Johan Meyger etc., gemaket, to bruken etc., nach lengerem vorgevende beyder parte, clage, antworde, rede, wedderrede, insage, besprake unde rypem rade, ock na vorhoringe gemelter tuchnisse unde certeren vor recht affseggen laten:

Na deme de tuge in upgedachter certeren bestempt tostan unde bekenen, twischen erbenomeden parten in aller mate wo de certeren inholt ghehandelt, bespraken unde bedeghedinget to syn, unde denne Johan van Aken de varwerige avergegeven hefft, so mach he hyr bynnen Lubeke nicht mer varwen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [22. Aprilis].

NStB 1505 Cantate.

Das Zeugnis über den Vertrag und die Zertter lauteten:

De ersamen heren Johan Meyger unde her Frederick Jorys radtmann myt sampt Hinrick Rungen unde mester Johan Peterßen vor deme Ersamen Rade to Lubeck in zaken Johan Buzels eyns unde Johan van Aken der varwerige der laken halven anders deyls erschynende hebben vorghebracht eyne czerteren vormalts twischen erber-

orden parten gemaket, unde dar neffen ghetuget, gesecht unde togestan, dat idt twischen erberorden parten so ghehandelt, bespraken und tho gan sy in aller mathe, so desulven inhouden, welker certere ludet van worden to worden so hyr na folget: In Gades namen Amen. Witlik unde kunt sy alh den jennen de dusse czerteren zen edder horen lezen, dat Johan Buzel, borgher to Lubeke, myt Johan van Aken sinen olden dener aver eyn is ghekamen, dat he sine varwerige hefft aver ghegheven unde hefft demesulven Johanne van Aken rechtes redelikes kopes aff ghekoft sinen varwe ketel, twe ramen, dre kuven, eyne partze, eyne tafelen und allent was to der varwerige unde toberedende der laken behort vor viffundesostich marck lub., deme sulven Johan van Aken offte sinen erven in twen terminen, alse de eynen helffte up Johannis middensomer erstkomende unde de anderen helffte up Michael dar negest folgende unbeworen to betalende, unde des hefft de genante Johan van Aken vor sick und sine erven sick vorsecht unde vorredet, zyn hues, dar he nu tor tydt inne wanet, uppe deme Koberge beleggen, nemende to vorkopende noch to vorhurende, de na desser tydt dar inne varwen schole; ock sint se des undermalkander aver eyn gekamen unde vordraghen, so dat de erbenomede Johan Buzel den genanten Johan van Aken wederumme in denste hefft genomen, des erbenomeden Johan Buzels varwerige mit allen vlite truwelike vortostande, syn beste to wetende alse en sodans eneme framen ghesellen unde manne tobehort unde to eren bekant wil wezen; dar vor schal unde wil de genante Johan Buzel demesulven Johan van Aken gheven unde vornogen frije kost unde kamer, bedde unde slaplaken unde darto jarlikes vor syn loen vyffundeseventich marck lubesch, unde wereth dat des genanten Johans van Aken husfrouve hyr queme unde alsdenne syne eghene kost dachte to holdende, schal unde wil de genante Johan Buzel stellen unde setten to guder frunde erkentnisse, wes he ome alsdenne gheven schal; unde wanner ene dusdane voreynynge unde denst up beyden syden undermalkander nicht lenger belevet to hebbende, so schal de eyne deme anderen ensodans eyn verndel jars tovoeren toseggen unde vorwitliken, so se des to beyden zyden eyndrechtighen hebben belevet unde bewillet; unde hyr sint an unde aver ghewesen van Johan Buzels weggen de ersame Hans Meyger in der Brunstrate, Frederick Jorys unde Hermen Papenbrock, unde van Johans van Aken weggen mester Johan Petertzen, des Ersamen Rades to Lubecke buwmester, unde Hinrick Runge. In tuchnisse unde mereren gheloven, dat dusse dinge bavenscreven so gheschen, sint desser czerteren twe eynes ludes, de eyne uth deme anderen durch ABCD ghesneden, de eyne by Hermen Papenbrock unde de ander

by Hinrike Rungen in vorwaringe synde, de geven unde ghescreven sint na Christi gebort unses heren vefteynhundert jar unde dar na im ersten jar am donredage neghest vor Gregorii.

Jussu consulatus. Actum ut supra [11. Aprilis].

NStB 1505 Misericordia domini.

1505 Mai 29

205. Verlorengegangener Dienstzeugnisbrief.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hans Smede eynem smedeknechte eyns unde den olderluden der smede darsulvest to Lubeke, van wegen eynes breves, so desulve Hans scholde vormals by den olderluden dessulven amptes gelaten hebben, des se bekanden, jodoch seggende, dat se nicht wusten, wo de gebleven, unde derhalven andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Dat, na deme de olderlude des breves bestan, so moten ze densulven vorbrengen edder Hanse arbeydes in deme ampte vorgunnen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Jovis 29. Maij].

NStB 1505 Corporis Christi.

1505 Mai 31

206. Ungewöhnlicher Werkstattbau Bernt Notkes.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyschen den ersamen heren Hinrick Witten radtmanne darsulvest eyns unde mester Bernt Notken antwerdesmanne, van wegen eyner nigen unde unwontliken werckstede, so desulve mester Bernt tor syden an sineme huße gebuwet schole hebben, unde derhalven andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Dat mester Bernt sulke nige und unwontlike buwete nicht hebben dan upt olde maken laten moste.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato ultima Maij].

NStB 1505 Urbani.

1505 Juni 10

207. Gewerbebefugnis.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen den loreren hyr bynnen Lubeke anleger an de eyne unde mester Illyes mestbereder antwerdesman an de anderen syden, van wegen der beredinge offte gherwendes van ledder, so gemelte Illies sick understeyt to scheden to maken gemelten ampte to vorvange etc., na beyder parte clage . . . affseggen laten: Na deme sodane beredinge offte ghervent des ledders andrept dat ampt de lorer, so moth sick gemelte Illies dessulven entholden. Jussu consulatus. Actum ut supra [Martis 10. Junii].

NStB 1505 Bonifatii.

1505 Juni 13

208. Begründung der Klägerstellung durch Vorladung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hermen Wynholt also vulmechtigen procurator schipper Godert Summen anleger an de eyne unde Simon Ort antwerdesman an de anderen siden, van wegen der anclage, de eyn islick tegen den anderen vormende to donde etc., na beyder parte vorhorende, clage . . . ripem rade, ock na vorhoringe der hußdener, de gemelten schiphern uth forderinge Symons vorscreven to soß malen vorbadet to hebben seden etc., vor recht affseggen laten: Na deme de hußdener tostan den vorscrevenen schiphern uth forderinge Simons vorbadet to hebben, so is Simon to der zake, dar inne de schipper vorbodet, so vele ome to kumpt, en cleger, idt ga dar furder umme also recht is. Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 13. Juni].

NStB 1505 Primi et Feliciani.

1505 Juni 13

209. Beschlagnahme des Nachlasses. Konkurrenz mit bekannter und anerkannter Schuld. Ungültigkeit wegen unterlassener Mitteilung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hans Houwer anleger an de eyne unde Hermen Priggenitze antwerdesman an de anderen siden, van wegen zeligen Thomas Kuntzen nagelaten guder, de gemelte Hermen myt rechte, so he sede, vorfolget scholde hebben, welker Thomas gemelten Hanße Houwer na lude unde inholde eyner scriffth hyr benompt

anno soßundenegentich lestleden Egidii abbatis gescreven, angande: Thomas Kuntze etc., sovenhundert achte marck myn veer schillinge lub. plichtich is ghebleven etc., nach lengerem . . . affseggen laten:

Na deme Hermen Prignitzen na lude gemelter scriff dar mede an unde aver geweßen, dat de vorscrevene Thomas deme gedachten Hanse Houwer sodane ghelt wo vorscreven bekant hefft plichtich unde schuldich to syn, hefft he denne syne guder vorfolget unde de vorfolginge Hanße Houwer wo recht is nicht vorwitliket, ßo is de vorfolginge, so vele den vorscreven Hans andrept, machtloß, idt ga dar furder umme alße recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 13. Junii].

NStB 1505 Primi et Feliciani.

1505 Juni 14

210. Darlehn aus dem gemeinen Gute. Verpfändung. Haftung der Erben. Borst und Brake.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hanze Sweder orem marktagede, Hanze unde Hinrick Molre zeligen Johan Mollers nage-laten sons van wegen veerhundert mark lubesch, so desolve zelige Johan den ersamen heren kemerer dusser Stadt Lubeke rechter witliker schult redes ghelendes gheldes plichtich unde schuldich na vormoge eyner scriff Anno veffteynhundert tertio Francisci confessoris in dith bock gescreven, angande: Johan Moller in der Alffstraten wonende etc., dar vor he den egendom synes huzes in der vorgerorden straten, ock den egendom syner molen to Gleschendorpe samt alle ßinen anderen guderen bewechlick unde umbewechlick hefft vorpandet, unde derhalven anders dels, na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane veer hundert marck deme gemenen gude tokamen, ßo mothen Hanß unde Hinrick also de erven dessulven betalen, edder de heren kemerer mogen sick an ore pande holden, beholden densulven borst unde broke, weret desulven nicht to langen wolden.

Jussu consulatus. Actum [Sabato 14. Junij].

NStB 1505 Viti martiris.

1505 Juni 20

211. Eröffnung eines noch ungelesenen Testamentes.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hans Freßen borger to Rostock ancleger an de eyne unde Alberde Broker borger darsulvest also vulmechtigen der anderen siner mede testamentarien offte vormunder zeligen wandages hern Johan Vresen des vorscreven Hans Fresen vaders dar he levede Radtman darsulvest to Rostock nagelaten testamentes wedewen unde ore kinder antwerdesman an de anderen syden, van wegen dessulven hern Johans nagelaten guder, dar up de erbenomede Hans Frese gemelte vormunder offte testamentarien vor deme Ersamen Rade to Rostock angespraken unde ock itliker gewalt, so he in den vorscreven guderen wedderumme ghedan scholde hebben etc., seggende beyde erberorden parte, dat desulve zelige her Johan eyn testament by deme erscrevenen Rade to Rostock liggende hadde beth her to noch ungeleßen unde dorch ze allenthalven to lezende beghert etc., eyns ordels halven vam vorscrevenen Rade tho Rostock uthgegan unde vor gemelten Radt to Lubeke gesculden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme beyde erberorde parte im ordell tostan unde bekennen, dat de vorscrevene zelige her Johan Freße eyn testamente by deme Ersamen Rade to Rostock liggende hefft, so mothmen datsulve horen lesen, id ga denne furder umme dat sulve, ock dat geschulden ordel unde de ange-tagen gewalt, so recht is.

Jussu consulatus. Actum [Veneris 20. Junij].

NStB 1505 Viti martiris.

1505 Juli 14

212. Unzulässigkeit der Teilklage.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hanße Steer van wegen siner suster also ancleger eyns unde Tilen Korner antwerdesman anders dels van wegen itliker garer kost unde rekenschap etc., nach clage . . . affseggen laten:

Dat de ancleger sine clage moth anstellen ungedelet, also he dar mede gedenket to wynnen unde to vorleßen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune 14. Julii].

NStB 1505 Kiliani martiris.

1505 Juli 18

213. Verjährte Garkostforderung. Eid des Beklagten.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hantze Steer alse vormunder siner suster zeligen Eggert van Kampen nagelaten wedewen ancleger an de eyne unde Tyle Korner antwerdesman an de anderen syden van wegen itliker jar garer kost, so gemelte Tile gedachtem sinem wedderdele vor veer offte viffundedruttich jaren schuldich scholde syn ghebleven, welker schult doch Tile nicht bestunt etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de schulde vor so langer tydt vorjaret syn, wil denne Tile syn recht dar to don, dat he dar aff nicht plichtich offte schuldich sy, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 14. Julii].

NStB 1505 Alexii confessoris.

1505 Juli 19

214. Brautschatz geht vor alle Schulden.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen den vormunderen Telschen van Hagen ancleger an de eyne unde den nalaten kynderen Titkens der vorscrevenen Telschen dor he levede eliken mannes antwerdesluden an de anderen syden, van wegen dersulven Telschen brutschatte etc., nach clage . . . affseggen laten:

Dat brutschatt geyt vor alle schulde.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 19. Julii].

NStB 1505 Alexii confessoris.

1505 Juli 23

215. Besate nach geistlichen Recht. Ungültigkeit. Broke.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Tile Korner ancleger an de eyne unde Hans Steer antwerdesmann an de anderen syden, van wegen itliker cleynode, de gemelte Hans Steer gedachte Tile myt geystlikem rechte hyr bynnen Lubeke besatet scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de besate nicht myt lubeschen rechte geschen is, so derkent se de Radt machtloß, unde Hans Steer mach desulven sunder broke nicht

gedan hebben; wil aver Hans Steer Tilen beschulden, dat moth he don vor deme Ersamen Rade unde Tile moth ome antwerden, id ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum [Mercurii 13. Julii¹⁾].

NStB 1505 Alexii confessoris.

1505 Juli 23

216. Vererbung des Brautschatzes bei unbeerbtm Tode der Frau.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hanße Clawes anleger an de eyne unde Dirick Rostuscher antwerdesman an de anderen siden, van wegen Metken, dessulven Hanses husfruwen do se levede nage-laten guder etc., na clage, ripem rade, ock na vorhoringe eyner scriffit in dussem boke anno 99 Conceptionis Marie gescreven, angande: Sche-linge unde twedracht is gewesen tuischen Metken Clawetzen etc., vor recht affseggen laten:

Na deme des vorscreven Hanses husfruwe umbeervet in Godt vorstorven is, so eghet he de helffte van dersulven bruthschatte, jodoch dar inne to kortende na lude gemelter scriffit de achtundetwintich mark, so se bedegedinget syn, id ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 23. Julii].

NStB 1505 Marie Magdalene.

1505 Juli 26

217. Rechtsstellung des Oldermannes.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Clawes Strus, Gherde Kock unde anderen kopluden orer Stadt, der guder ummetrent veer jar in schipher Hans van Eken schepe gescheper unde to Abow in Vynlant gekamen etc., anleger an de eyne unde Heysen Pathiner also eyn olderman des kopmannes to Revele antwerdesman an de anderen syden, van wegen eyner rekenschop darsulvest to Revelle itliker unkost up de vorscrevene gudere gelecht etc., na clage . . . affgesecht:

Na deme Heyse also eyn olderman tor tydt der upgelechten unkost umme

¹⁾ 23. Julii.

de rekenschap angesproken wert, so moth he sick vorseghen de rekenschap myt den ersten avertosenden, idt ga dar denne vorder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabato vicesima Julii].

NStB 1505 Jacobi apostoli.

1505 Juli 30

218. Garkost und Hausmiete. Beweis durch Klägereid für einen Jahresbetrag.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hanze Houwen anleger an de eyne unde Hermen Prignisse antwerdesman an de anderen siden, van wegen zeligen Thomas Kuntzen nagelaten guder, dar to eyn islick alße schuldener gerechtigt to synde vormende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem Hermen Prignisse sick beclaget itlike ja: garer kost unde hushure by gedachtem zeligen Thomas to achter to syn, wat he denne myt syneme ede up eyn jar kost unde huer beholden will, des mach he geneten, id ga dar vorder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 30. Julii].

NStB 1505 Panthaleonis.

1505 Juli 30

219. Bestimmung dreier Verwandter zu Vormündern seitens der Testamentarien.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen hern Johan Meyger radtmanne, Tonnies van Bouren, Godert Wiggerinck, Evert Wilmessen, Borchart Kloeth unde Wilm Bodinck also testamentarien zo se zeden Peter Pynnen unlangens in Godt vorstorven nagelaten testamentes an de eyne unde Gerde Genter, Hinrick unde Alff Greveraden, Hinrick Trumen, Simon Millies unde Hinricke Zegebaden also angebaren unde beswegerde frunden de vorscreven zeligen Peters nagelaten wedewen an de anderen siden, van wegen der vormunderschup der vorscrevenen wedewen, de welke de testamentarii vormenden de vorscreven frunde de fruwen to scholen annhemen, umme dat ze dar dorch destebeth to uthrichtingen desulven testamentes komen mochten etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de negesten frunde de vormunderschup gemelter fruwen vorleggen anthonhemen, so vorlofft de Radt, dat de testamentarien uth sick dre dar to keezen mogen de fruwen vortostande, so ze des willen bekant syn.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 30. Julii].

NStB 1505 Panthaleonis.

1505 Aug. 5

220. Beweis über See und Sand. Jahr und Tag.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Mathieße unde Hanze Bonen anleger an de eyne unde Hermen Ulrikes antwerdesman an de anderen syden, van wegen hundert marck lubesch uthgesechtes geldes etc., so gedachte Hermen deme vorscrevenen Hanze sinem steffsone na lude eyner scriffth anno achteundeachtentich Viti martiris in dyt bok gescreven schuldich syn scolde, dar aver de erscrevene Radt oren rechtsproke gedan hebben na lude eyner anderen scriffth am achten dage Martii lestleden in dyth bock ock gescreven, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hans Bonen etc., dar tegen van gedachtem Hermen eyne scriffth im oversten boke upgebracht unde furder gesecht, oft ome wider bewises offte tuchnisse, dat he sodane aver see unde zant to beschende van noden, dat id jar unde dach stan scolle etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de upgenante sententie Hermen Ulriken sine betalinge, wo he sick irbuth to moten bewisen, togedelt unde datsulve aver see unde sant to beschende van noden, so moth id stan jar unde dach, unde ga vorder dar umme, ock de gedachte scriffth im oversten boke, wo recht is. Jussu consulatus. Actum ut supra [Martis quinta Augusti].

NStB 1505 Ciriaci martiris.

1505 Aug. 13

221. Erbrecht. Vollgeschwister und Kindeskind.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hanze Netzekan anleger an de eyne unde Simon Stollen vor sick unde sine suster Gretken Gressouwen antwordebluden an de anderen syden, van wegen zeligen Metken wandages Carsten Ketels eliken husfrouwen nagelaten guder, der vorscreven Simons unde Gretken suster unde Hans Nezekan moder etc., na beyder parte . . . affseggen laten:

Dat vulle suster unde broder sint na gelegenheit dusser zake neger erve uptoboren dan kyndes kynt.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 13. Augusti].

NStB 1505 Laurentii martiris.

1505 Aug. 13

**222. Grundstückstreit. Stadtbuch. Erbrecht. Nachweis der
Überlassung zum bloßen Besitz.**

(aus Greifswald)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Marquardt Haveman borger tom Grypeswolde anleger an de eyne unde Arnde vam Rade antwerdeßmanne an de anderen syden, van wegen eyns huzes unde Hayes myt orer tobehoringe bynnen deme Grypeswolde belegen, dat wandages Helmich Volrath darsulvest tom Grypeswolde des vorscrevenen Arndes steffvader plach to bewanen etc., eyns ordels halven vam Ersamen Rade tom Grypeswolde uthgëgan unde vor gemelten Radt to Lubeke geschulden, nach beyder parte vorgevende, clage, antwerde, rede, wedderrede, insage, besprake unde ripem rade, ock na vorhoringe eyns ordelbrevës vam gedachten Rade tom Grypeswolde vorsegelt unde vor gemeltem Rade to Lubeke gelezen, vor recht affseggen laten:

Na deme de anleger bewiset hefft myt der stadt boke tom Grypeswalde inholt des vorscrevenen breves, dat sodane hus ofte erve myt siner tobehoringe zeligen Hinricke Hoveman, syns vader broder, vorlaten unde noch gescreven steyt unde sick to demsulven den negesten tugen will, kan he denne bewisen also recht is, dat de antwordesman oft sin steffvader Helmich Volrath vorscreven dat gedachte hus ofte erve myt willen unde fruntschup des vorscrevenen Hinrikes bewant hefft, des mach he geneten unde is neger dar by to bliven dan eyn ander one dar afftobringen.

Jussu consulatus. Actum [Mercurii 13. Augusti].

NStB 1505 Laurentii martiris.

1505 Aug. 13

223. Zeugen. Unbessene gegen Angessene.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Luteken Meyger ancler an de eyne unde Lambert van Loe myt Thewes Haken antwerdeßluden, van wegen itliker tuge dorch gedachte Lambert unde Thewes vorgebracht unde derhalven andersdels nach beyder parthe . . . affseggen lathen:

Dat unbeseten tegen beseten nicht mach tugen.

Actum ut supra [Mercurii 13. Augusti].

NStB 1505 Laurentii martiris.

1505 Sept. 3

224. Nachvernehmung von Zeugen.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Vicken van Hervorde denn jungeren eyns unde deme erafftigen mester Hinrick van Hervorde alse vulmechtigen syner moder unde orer vormunder, van wegen itliker tuge dorch densulven mester Hinrick vor deme Ersamen Rade to Rostock benompt unde bedachdinget, wowol bynnen behorliker unde uthgestickeder tydt nicht gebuket unde vorgebracht, dar up denne desulve Ersame Rath to Rostock na beyder parte vorgevende gedelet schall hebben:

Na deme by gemeltes mester Hinrikes soulden nicht vorbleven, dat de tuge ungehort unde den parten dat recht to itliken tyden gestundet gewesen, so mochten de benomeden tuge noch spreken, unde derhalven andersdels, eyns ordels halven van ghedachtem Ersamen Rade to Rostock vor den erberorden Rath to Lubeke gheschulden, na clage . . . affseggen laten:

Dat eyn Ersam Radt gedachter Stadt Lubeke de delinge eyns Ersamen Rades to Rostock confirmeren unde bestedigen.

Jussu consulatus. Actum [Mercurii tertia Septembris].

NStB 1505 Egidii abbatis.

1505 Sept. 11

**225. Rente. Angreifen der Hauptsumme zur Bestreitung
der Notdurft.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Cillyen van Mynden anoleger an de eyne unde Hanße Tymmerman antwerdesman an de anderen syden, van wegen hundert mark hovetstols dersulven Czilligen tokamende unlangens up renthe belecht, de welcke de vorscreven Hans Tymmerman alse negeste erve gemelter Czilligen nicht gestaden wolde to orer nottorft to mogen antasten unde vortheren etc., na clage . . . affseggen laten:

Will de gemelte Czillige myt oreme ede beholden, dat ze anderst nicht tovortheren hebbe, so mach ze de hundert mark antasten unde dar aff leven.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Jovis undecima Septembris].

NStB 1505 Nativitatis Marie.

1505 Sept. 10

**226. Besate. Konkurrenz. Vorrang. Zulassung der
nachfolgenden. Gleicher Rang.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Johan Cleytzen anleger an de eyne unde Berndt Wulfert antwerdesmanne an de anderen siden, van wegen der besate, so gemelte parte up Jacop Beyers guder gedan hebben, derhalven de genante Johan vormende, na deme he de ersten besate in jegenwardicheit des gedachten Jacoppes edder ock dar he wickhafftich gehalten avermals de ersten nha den ersten ver weken siner wikinge gedan hefft, dat he de ersten beredinge hebben scholde etc., dar tegen de antwerdesman sede, dat de anleger syne besate mede ingestadet hadde, vormenende dar umme myt ome gelike nha to syn etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Radt geschulden, nach clage . . . affseggen laten:

Wowol Bernt Wulfert eyn antwerdesman is, jodoch kan he alse recht is bewisen dat one de gemelte anleger myt syner besate mede ingestadet, so mothen se de guder samptliken na avenante orer schulde delen, id ga dar vorder umme alse recht is.

Jussu consulatus. Actum [Mercurii decima Septembris].

NStB 1505 Nativitatis Marie.

**227. Besate. Rangordnung. Vierwochenfrist. Beweis
und Gegenbeweis.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Johan Cleytzen anleger an de eyne unde Bernde Wulfert alße vulmechtigen procurator Carsten Northaves antwerdesman an de anderen siden van wegen der besateden guder Jacob Beyers, dar van in eyner scriffte offte sententien hir benomet Nativitatis Marie lestleden gescreven, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Johan Cleyßen etc.¹⁾, berort, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Radt geschulden, na clage . . . ripem rade, ock na vorhoringe des richtebokes, dar in de besate beyder parte gescreven, unde gemelter sententien vor recht affseggen laten:

Nademe Johan Cleytze de erste besate in upgenanten guder gedaen hefft na den ersten ver weken des vorscreven Jacopes wikinge, so mach he de ersten betalinge nemen, idt sy denne dat Bernt der vorscreven sententien so vele ome togedelet kone genoch don, des mach he geneten, id ga dar vurder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii quintadecima Octobris].

NStB 1505 Calixti pape.

228. Prozeßgegner als Bürgen einer Besate.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen hern Hermen van der Hoye wertliken prester anleger eyns unde Hinrick Kleinroggen antwerdesman an de anderen syden van wegen eyner besate, so gemelte her Hermen up zeligen Gertrudt van der Hoye, siner moder, guder, so he zede by gemeltem Hinrike synde, gedan unde desulven itliken borgen nicht to borge hefft willen don, seggende, dat ze also schuldener zeligen Carsten Eggerdes sine wedderparte syn etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Radt geschulden, nach clage . . . affseggen laten:

Wowoll de borgen to zeligen Carsten Eggerdes nagelaten gude etc. schuldener syn mogen, dennoch ze der besateden guder seligen Gertrudt

¹⁾ S. Nr. 226.

van der Hoyer nogafftich syn, so mogen ze de besathe woll borgen, idt ga dar vorder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris septimadecima Octobris].

NStB 1505 Galli confessoris.

1505 Okt. 17

229. Erbrecht. Vaters Schwester und Vaters Geschwisterkinder.
(aus Greifswald)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Gotken Strus also vulmechtigen procurator Katherinen zeligen Drewes Weydemans dar he levede borgers tom Gripeswalde nagelaten wedewen an de eyne unde Bartelde Stukeman ock borger tom Gripeswalde also vulmechtigen procurator Carsten Turouwe unde Michel Holsten an de anderen siden, van wegen der guder dorch zeligen Annen wandages Hans Darguntzen eliken husfruwen nagelaten, dar tho de beyde erberorde parte de negesten vormenden to synde unde de erbenomede Katerine also genanter Annen vader suster unde Carsten unde Michel also myt dersulven Annen vulle broder unde susterkinder sodane nalaten erve unde guder to boren etc., eyns ordels halven vam Ersamen Rade to Gripeswolde uthgegan unde vor gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten.

Dat na lubeschen rechte vader vulle suster echt unde recht geboren is neger erve to boren dan vader suster kint.

Jussu consulatus. Actum Veneris ut supra [septimadecima Octobris].

NStB 1505 Calixti pape.

1505 Nov. 14

230. Rückschaffung weggebrachter Nachlaßgegenstände durch nicht eingezeugte Erben.

(aus Wismar)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen den ersamen heren Dirike to Rostock unde hern Jaspar tor Wismar radtmannen beyde broderen de Wilden genommet ancleger an de eyne unde den vormunderen Gertrudt zeligen heren Marquardt Lange Dederikes nagelaten wedewen van orer unde itliken anderen orer mede sakewolden wegghen in eynem ordelbreve vam Ersamen Rade tor Wismar uthgegan undarsulvest gelezen bestemmet andersdels, itliks gudes halven dorch desulven Gertrudt unde ore medebenomede uth deme huze zeligen

hern Ghert Losten do he levede borgermeister darsulvest tor Wismer unde nha sinem dode by nacht gehalt unde wechgedragen, jodoch dar to alße Lubesch recht is nicht getuget, eyns ordels halven vam ergemelten Rade tor Wismar vor den upghedachten Radt to Lubeke gheschulden, na clage . . . affseggen laten:

Dat eyn Ersame Radt to Lubeke den affsprake eyns Ersamen Rades tor Wißmer luth gemeltes breves affgesecht confirmeret unde bevestet, alße: Na deme gemelte antwerdespart by upgenanten guder wo lubesch recht is nicht gekamen noch getuget, so mothen se myt oren mede benomeden desulven wes ze der ßo wech gedragen, by eden wedderumme in de were bringen, dar de uthgekamen, idt ga dar vurder umme alße recht is.

Jussu consulatus. Actum [Veneris decimaquarta Novembris].

NStB 1505 Martini episcopi.

1505 Nov. 28

**231. Verkauf eines Hauses durch die unbeerbte Ehefrau.
Vorbehalt des Rücktritts.
(aus Stralsund)**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Gherde Schulten borger tom Stralessunde ancleger an de eyne unde Barbaren eliken husfruwen des werdighen mester Wilhelmes van Angeren doctoris in der medicin nu tor tydt to Dantzike wonende antwerdespart an de anderen siden van wegen eyns hußes, so gemelte Ghert van deme vorscrevenen hern doctor wo woll myt gemelter Barbaran dar van dat hus hergekamen umbeervet unde ock gemelten hern doctor in der Stadt boke nicht toegescreven gekofft scholde hebben bynnen deme Sunde belegen, welken kop de ancleger na nottorfft vormende to bewisen etc., dar tegen gemelte antwerdespart seggen leth, dat sodane kop nicht bynnen deme Sunde, dan in orem affweßen to Dantzik geschen were, unde dar umme de ancleger or togesecht unde gelavet hedde, so ße ock vormende to bewisen, oft or de kop nicht en behagede, dat ze in veer weken vor edder na Pinxten lestleden oft in myddelen tyden wedderumme tom Sunde komen unde in ore huß gan mochte gelick ze dar uth gegan were, vorhapede dar umme, de kop nicht van werden sin scholde etc., eyns ordels halven vam Ersamen Rade tom Sunde vorgerort uthgegan unde vor gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wowol gemelten doctoris husfruwe eyn antwerdespart is, jodoch kan ße also recht is bewisen dat or de ancleger den wilkor gegont unde gegeben hefft, oft or de kop nicht behagede, dat ße denne bynnen up-

genanter tydt wedderumme in or hus gan mochte, wo ße tovoeren dar uth gegan, des mach ße geneten, idt ga sustz umme den kop, na deme ße umbeervet, alse lubesch recht is.

Jussu consulatus. Actum [Veneris vicesimaoctava Novembris].

NStB 1505 Katherine virginis.

1505 Nov. 29

232. Auftrag, Nichtausführung, Rückzahlung des Vorschusses.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hanße Scomaker ancleger an de eyne unde Hinrike Wolder in der Beckergroven wonende antwerdesman an de anderen syden van wegen dortich rinsche gulden, de gemelte Hans Schomaker gedachtem Hinricke Michaelis lestleden eyen jar vorgangen gelent scholde hebben bynnen verteyn daghen to betalen, welkes geldes ome desulve Hinrick bestunt, jodoch seggende, dat he ome datsulve nicht gelenth, dan dat he ome korne dar vor kopen scholde gedan hedde etc., nach clage . . . affseggen laten:

Na deme Hinrick Wolder gemelten Hans Schomaker des geldes besteyt, unde de tydt so lange vorschenen unde ome neyn korne dar vor gekofft hefft, ßo moth he ome syn gelt weddergheven, idt ga dar vorder umme alße recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Vicesima nona Novembris].

NStB 1505 Katherine virginis.

1505 Nov. 29

233. Frachtvertrag, Nichtausführung der Reise wegen Leck und Jahreszeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen schipher Pawell Verwer ancleger an de eyne unde deme gemeynen copman de ore guder in desulven schiphern schip unlangens gheschepet hebben, umme dar myt to Barghen in Norwegen to segelen unde gebrekes halven van storme unde wynde wedderumme vor de Traven gekamen antwerdesluden an de anderen syden, van wegen dersulven zegelatie derwegen de kopman vormende gemelte schipher syn schip to scholen betteren unde der reyße to folgen, dat de schipher sick gebrekes halven des schepes unde ock so idt spade im jar is ome to donde nicht mogelick to synde sede etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de schipher gebrekes halven des schepes dat men so he secht fliten moth in watersnoden van storme unde winde vor de Traven gekamen unde ock dar idt so spade im jar is der reyße nicht volgen mach,

so moth he syn schip in de have leggen unde de kopman syn gudt entfangen unde sulvest waren, idt ga umme de zegelatie alse recht is.
Jussu consulatus. Actum ut supra [Vicesima nona Novembris].

NStB 1505 Katherine virginis.

1505 Dez. 4

234. Erbschichtung. Hinzuziehung der nächsten Freunde.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen den vormunderen zeli- gen Arnt Bermans nagelaten wedewen unde kyndes eyns unde deme vulmechtiger des werdigen hern Johan Bermans des vorscreven Arndes broder andersdels, van wegen eyns egendoms eyns huses, so gemelte vormunder der fruwen deme gedachten kynde to redeliker erffschich- tinge myt anderem gelde uthseggen wolden etc., nach besprake affseg- gen laten:

Na deme her Johan Berman des vorscreven egendomes halven myt den vormundern im rechte noch hanget unvorscheden, so mogen de vor- munder deme kynde sodane egiendom, de wile se dar aver unghescheden syn, nicht uthseggen, unde umme dat ghelt deme kynde uth to seggen mothen ze hern Johan alse negesten angeborn frunt van des vader wegen dar laten mede bykamen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Jovis quarta Decembris].

NStB 1505 Nicolai episcopi.

1505 Dez. 9

235. Auslieferung von Nachlaßgütern an den Erben gegen Bürgschaft. Zehnter Pfennig.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Tonnieß van der Lanke ancleger an de eyne unde Corde Konyngk antwerdesman an de anderen syden van wegen itliker guder, so zelige Hans Bole by ome hefft nage- laten, dar tho gemelte Tonnyes sick de negeste getuget hefft, na clage ... affseggen laten:

Na deme Tonnies van der Lanke sick den negesten to Hans Bolen nage- laten guderen tugen hefft laten, so moth ome Cordt Koning sodane gu- der, alße by ome syn, up nogafftige borgen vor namanent volgen lathen, beholden doch deme Rade den teynden dar inne unvorgeven.

Jussu consulatus. Actum [Martis nona Decembris].

NStB 1505 Conceptionis Marie.

1505 Dez. 12

236. Besate außer Landes.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen den vormunderen Czilgen, zeligen Hans van Mynden nagelaten wedewen alsoe Hans van Lunden unde Jacop van Tzutelen unde Carsten Wandelman anleger an de eyne unde den testamentarien zeligen Hermen Buckes nagelaten testamentes nomptliken Hermen van Mynden unde Corde Klenewinkell antwordesluden an de anderen syden, van wegen itliker guder dorch gemelte testamentarien buten landes myt rechte besatet, de gemelte anleger vormenden vor bruthschatt to vordeghedingen unde frij to hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de guder buten landes myt rechte besatet syn, so moten de parte de besate darsulvest myt rechte entsetten unde vorfolgen.

Screven van bovele des Rades. Actum ut supra [Veneris duodecima Decembris].

NSStB 1505 Conceptionis Marie.

1505 Dez. 14

237. Stadluft macht frei.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Hanße Wedekinde alsoe van wegen unde im nhamen des eddelen unde wolgeboren hern Antho-nies graven to Hollsten unde Schouwenborch etc., last unde bevell heb-bende inholt siner gnaden breves an gemelten Radt geschicket anleger an de eyne unde den testamentarien zeligen Deleff Meygers nagelaten testamentes antwordesluden an de anderen syden, van wegen des derde part gudes gemeltem Detleve na lude eyner scriffthyr bevorn Assump-tionis Marie lestleden in dyth bock gescreven, angande: De ersame her Hinrick Witte etc., van den nagelaten guderen zeligen Tilen Tilynges etc. togedelet, welke gemelte anleger van wegen des vorscreven hern greven, also dat de vorscrevene Detleff syn egen gebaren man scholde syn gewesen, gedachte to bekrefftigen etc., dar tegen de testamentarien seden, dat he nicht egen, dan frye geborn geweßen, unde dar idt alrede contrarie, so hedde he doch baven vele malen jar unde dach to Lubeke derhalven sunder ansprake geseten, vorhapende na lude des Keyserliken privilegii unlangens twischen ergerorden parten gelesen dar to to ant-wordende nicht schuldich to syn etc., na clage . . . affseggen laten:

Na vormoge des privilegii unde der scriffte vorgerort so moth idt dar by bliven also de heren dar inne bestemmet hebben gedeghedinget¹⁾. Screven van bevele des Rades. Actum ut supra [Sabbato quarta decima Decembris].

NStB 1505 Lutie virginis.

1505 Dez. 15

238. Schuld in fremder Währung. Wertverhaltis verschiedener Geldsorten.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Jasper Parchman ancleger an de eyne unde Hane Papenbrock myt sampt den anderen vormunderen zeligen Hermen Papenbrockes nagelaten wedewen unde kynder antwerdesluden an de anderen syden van wegen der sovenundefefftich punt starlinges deme vorscrevenen ancleger hyr bevoren luth itliker sententien togedelet etc., nach clage . . . affseggen laten:

Na deme dem ancleger sodane sovenundefefftich punt starlinges togedelet syn, so mothen one de antwerdeslude sodan gelt edder de werde van twen golden reall eyn punt starlinges geldende vor eyn islick punt entrichten.

Jussu consulatus. Actum [Lune quartadecima Decembris].

NStB 1505 Lutie virginis.

1505 Dez. 23

239. Schuld in fremder Währung. Gutachten über das Wertverhaltis verschiedener Geldsorten.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Jaspar Parchman ancleger an de eyne unde den vulmechtigern Hermen Papenbrockes nagelaten wedewen unde kindern antwerdesluden an de anderen syden van wegen der betalinge sodaner sovenundefefftich punt starlinges gemelten ancleger na lude eyner anderen sententien hyr bevorn am vefffteynden dage Decembris lestleden togedelet¹⁾ etc., nach clage, antworde, rede, wedderrede, insage, besprake unde ripem rade, ock na vorhoringe eyner cedelen Sander Oldendorpes also erscrevenen Rades geswarnen war-

¹⁾ In der angezogenen schiedsrichterlichen Entscheidung hatten Heinrich Witte und andere Degedingesleute dem genannten Detlef Meyer ein Drittel des Nachlasses Tile Tilinges zugesprochen.

¹⁾ S. Nr. 238.

deinen egene hantschrift inholdende, dat soß Chorforsten rinsche gulden van der margk tweundesoventich gescrodet edder ander van geliker werde, unde twe schillinge unde ver penninge lubesch so gud syn van werde also twen gulden reall offte twe rosen nobelen etc., darsulvest gelesen vor recht affseggen laten:

Will de wardeine by sinem ede deme Rade gedan beholden, dat soß Chorfasten rinsche gulden myt twen schillingen unde veer penningen lubesch so gudt syn in gewerde also eyn punt starlinges offte twe reall wo vorscreven is, dar mogen de antwordeslude mede entstan, id ga dar vurder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Martis vicesimatertia Decembris].

NStB 1505 Thome apostoli.

1507.

240. Klage aus Handschrift. Beweis der Zahlung.

(aus Reval.)

Ersamenn hernn, dath geschuldene ordell vonn iw twuschenn Johann thom Haene vulmechtigen der ervenn zelige Andreas Elverinck eins unnd Hinrich vonn Essen anders deils, vonn wegenn ij unnd xxx marck rigisch affgesprakenn, hebben wy entfangenn Alsus ludende: Hinrich vonn Esseenn, Na deme iw Johann thom Haene anspreketh unnd beschuldigt meth iuwer eigenen handtschrift, in des doedenn mannes were gefunden, der gy tostaenn, so mote gy iuwe handt schriffte vrygenn edder biewiesenn so recht is, — Dar up wy vor recht erkant: Will Hinrich vonn Essenn meth sienem ehede beholdenn, dath hie up sulche siene handtschrift nichts plege is, des mach hie genetenn.

Datum Lub[eck] Anno etc. xv^o Septimo

Senatus Lubicen[sis]

Cod. ord. Rev. Nr. 62.

1509 Jan. 12

241. Testament und gesetzliche Erbansprüche. Ausschließlichkeit.

De Ersame Radt der Stadt Lubeck hebben twischen dem Erbaren Hartich Breyden eyns und dem fulmechtigerem des Werden Capitels darsulvest sampt itliken testamentarien des Werden wandages mester Johan Breyden vormals dekens anders dels, na clage ... affseggen lathen:

Is zelighen mester Breyden testament in borliken enden by werde irkanth, so konen dessulven negesten erven bovent jhenne, weß one im sulven testament gegheven, nictes forderen unde inmanen.
Jussu consulatus. Actum Veneris 12. Januarii.

NStB 1509 Trium regum.

1509 Jan. 19

242. Kommission. Verlust des Gutes.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twischen Gesken zeligen Everth Woestmans nagelaten wedewen eyens, und Thomas Bußke, van wegen twyer laste osemundes, so de sulve Thomas van wegen des berurden zeligen Everdes scholde entfangen hebben, dar van eyn halve last vobysterth is, und derhalven anderßdels, na anklage . . . affseggen lathen: Nademe Thomas Busck sodan osemunt entfangen, so moth he van dem sulven wor de gebleven is bescheth don.

Actum ut supra [Veneris 19. Januarij]. Screven iussu consulatus.

NStB 1509 Fabiani et Sebastiani.

1509 Jan. 20

243. Verwillkürung des Gerichtsweges und der Haftung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßcken Jaspas Marggraven eyens und Hinricke Kleynroggen mith Hanse Sweder, so gemelten Jasper vormenden tho antworten nicht plichtich tho weßen, dartegen he denne eyne schrift leth leßen, am nu jungestvergangen jare Bartholomei apostoli in duth bock geschreven, angande: Schelinge is gewesen etc., und derhalven andersdels, na klage . . . affseggen laten:

Nadem Hinrick und Hans na vormoge des handels in der Stadt boek geschreven sick vorpflichtet, Jaspas tho antworten, so mothen ße dem genoch don.

Actum ut supra [Sabbato 20. Januarij]. Jussu consulatus.

NStB 1509 Fabiani et Sebastiani.

1509 25. Jan.

244. Kauf. Verwirkung von Einreden.
(aus dem Niedergericht)

De Erßame Radt to Lubeck hebben twysken Hermen Schwartekop ankleger eyns, und Marten Winterberge antwordeßmanne, van wegheynes ablathen iseren, so gemelte Hermen van dem vorschreven Marten scholde gekofft, und ome up dem kop na teyn weken negen mark gegeben und dar na to twen jaren by sick sunder klacht toholden hebben etc., unde derhalven andersdels, eynes ordels halven uth dem neddersten richte vor gemelte Ersame Radt geschulden, na klage . . . vor recht affseggen lathen:

Na dem Hermen sulck iseren van Merten gekofft, und up den kop betalinge gedan hefft, und dar na dat iseren to twen jaren sunder klacht by sick beholden, ßo moth he id furder betalen.

Actum Veneris 25. Januarij. Screven van bevele des Rades.

NStB 1509 Fabiani et Sebastiani.

1509 Jan. 25.

245. Frachtvertrag. Zeugnis des Schiffvolks.
(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eynes ordels halven van Travemunde vor se geschulden, twysken Andreas Slör eyns, und schipper Benedictus Deckell antwordesmanne, van wegen itlicher guder, so de sulve Benedictus dem gemelten Andreas gelovet scholde hebben, vor Lubeck to willen bringhen, etc., darup den bynnen Travemunde gedelt: Na dem dat schipfolk im hegeden rechte overbodich gewesen, mith orem rechte to beholden, dat si sulck gudt van Andrese geeschet hadden, und nicht gekregen, so were de schipper tor sake to antworten nicht plichtich etc., und derhalven andersdels, na klage, antworde, reden, wedderrede, insagen, besprake und rypem rade sulk ordell der van Travemunde confirmerth.

Actum ut supra [Veneris 25. Januarij]. Jussu consulatus.

NStB 1509 Fabiani et Sebastiani.

1509 Jan. 26.

246. Haftung des Stiefvaters für zugesagten Brautschatz.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twysken den vormunderen zeligen Millies Krekenbomes nagelaten dochter, Anneke nomet, eyns, unde Hanse Knakesterte, van wegen sostich marken und junckfruweliken ingedomethe dersulven Anneken, van Kathrynen orer moder, so gemelte Hans na des vorschreven Millies dode tor ee gehat hefft, uthgesecht etc., unde derhalven andersdels, na klage usw. affseggen laten:

Konnen de vormundere wo recht es bewysen, dath deme kynde sostich mark und jungfrowelich ingedometh uthgesecht is, und dat sodans Hanse tor tyt als ome de moder gelovet worth verwitlicket is, des mogen se geneten.

Actum Sabbato 26. Januarij. Screven van bevele des Rades.

NStB 1509 Conversionis Pauli.

1509 März 2.

247. Mehrheit von Erben. Sicherstellung der unauffindbaren Erben.

(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Kloytzken vormenten procurators der negesten erven seligen Hermen Suleken anleger an de eyne, und Hanße Holtinck borger tom Stralsunde vormente testamentarius unde procurator dessulven seligen Hermens antwordesman an de andern syden, van wegen dessulven Hermens nagelaten testamentes, dar tegen gemelte Hans Kloytzke sulff achte vormende forderunge to donde, dar up gemelte Hans Holtinck sede, dat der upgenannten negesten erven twelve weren, de mosten der samentliken mede bykamen unde endrechtigen manen, dar tegen genante Hans Kloytzken geantwortet, dat he unde de anderen mede erven by eren eyden beholden wolden, dat se de anderen veer dar nicht mede bybringen konden etc., eyns ordels halven vam Ersamen Rade tom Stralsunde uthgegan unde vor gemelten Ersamen Rade to Lubeke geschulden, na wyderem beyder parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nach deme sick twalff de negesten erven vormenden to wesen, willen denne de achte myt oren eyden beholden, dat se nicht vormogen de

anderen veer dar to dat se willen mede manen unde forderen, so mothen de achte verborgen wes se entfangen vor namanynghe, unde oren andeel manen, id ga dar furder umme als recht es.

Van bevele des Rades actum Veneris 2 Martii.

NStB 1509 Invocavit.

1509 März 3

248. Verpflichtung der Frau ohne Vollbort der Vormünder. Machtlosigkeit.

De Ersame Rath der Stadt Lubeck hebben tusschen Hermen Tilman anleger an de eyne unde Hans Remstede antwordesman an de anderen syden, van lofftes wegen etlikes geldes nomptliken dre unde achtentich mark lubesch, dar vor dessulven Hans Remsteden husfrowe Anneke na dode eres ersten mannes Hermen Mollers zeligen Hans Erickenßwyke, dessulven Hermen Tilmans husfrowen ersten mannes, gelavet scholde hebben, herkamende, dar tegen Hans Remstede ßede, dat syn husfrowe sodan loffte to den tyden, do se id dede, ane weten unde vulbort orer vormundere gedan hedde, vorhapende darumme, dat sulve van nener werde to synde etc., na wyderem beyder parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem gemelte frowe sunder vorloff orer vormundere dat loffte gedan, so is datsulve van nener werde.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [3. Martij].

NStB 1509 Invocavit.

1509 März 5

249. Kauf. Zahlung durch Anweisung auf die Wechselbank.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hans Buschman anleger an de eyne unde Hans Salighen antwordeßman an de anderen syden, van wegen twyer tarlynghe popperyngesker laken; so desulve Hans Buschman genantem Hans Saligen vorkofft unde derhalven syns geldes noch to achter were, dar tegen Hans Salige geantwurdet, dat he ome des kopes bostunde unde dath Hinrick Segebaden to tugende sick borep unde dar neffen van Hans Buschman, do se den kopp makeden, bogert, ome 6 weken tydt to gevende, denne scholde he syn gelth vor de laken tor wessel stande fynden etc., na wyderem beyder parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wo woll Hans Salige eyn antwordesman ys, jedoch kan he nabryngnen, dath Hans Buschman syn gelth up der wessel tor noge geseen hefft, so moth idt dar bly blyven.

Schreven van bovele des Rades. Actum ut supra [5. Martij].

NStB 1509 Invocavit.

1509 März 3.

250. Vollmacht. Zahlungspflicht des Bevollmächtigten.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hanse Starcken ancleger eyns unde Hinrik vam Dike fulmechtigen procurator Wessel genomet antwerdesman andersdels, van wegen eyns perdes so gemelte Hans Starke als eyn swarne mekeler genannten Wessel vorkofft scholde hebben unde derhalven van Hinrike, angeseen syn hovetman nicht tor stede were, betalinge vormende to hebben etc., na wyderen . . . affseggen lathen:

Na deme Hinrick vam Dyke allene eyn vulmechtiger der sake is, so were he Hanse Starcken to sodanen schulden nicht plichtich to antworten, dan moste synen hovetman soken, id ga dar furder umme als recht is.

Uth bovele des Rades gescreven actum ut supra. [Sabbato 3. Martij].

NStB 1509 Invocavit.

1509 März 13.

251. Besate auf auswärtiges Geld.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rat to Lubeke hebben eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden twyschen mester Godert Meyger ancleger an de eyne unde Wyckbolth van Gronyngen antwerdeßman an de anderen syden, van wegen eyner summe geldes so gemelte mester Godert by Wickbolde besatet hadde etc., na wyderen . . . affseggen laten:

Na deme dat de schulth tho Franckfort gemaket unde gemelte Wyckbolth desulve to betalende sick vorsecht, unde genante mester Godert dar enbaven up de berorden schulde (wowoll dat gelt hyr tor stede nicht gegenwordich gewest is) eyne besate gedan, so hefft de besate neyne macht.

Schreven uth bovell des Rades actum ut supra. [Mercurii 13. Martij].

NStB 1509 Ocli.

1509 März 17

252. Pacht. Unkündbarkeit nach Gewohnheit über 6 Jahre.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Schulten an de eyne unde Metken Dusterholt an de anderen syden, van wegen eynes hoppen landes, ßo gemelte Metke eynem Hinrick Gronow genommet soß jarlanck afgehuret schole hebben, dar se gemelte Clawes vormeynt afto-settende, seggende, id were syn koffte kop gewesen, dar tegen de olderlude der hoppener nomptliken Hinrick Kulman, Jacob Thyes, Carsten Henniges unde Hermen Bilvelt darsulvest ock jegenwordich wesende up forderynge der genanten Metken gesecht, dat id baven vertich edder viffich jaren unde lenck eyne wontlike wyse manck ene were gewesen, dat eyn yeder, den eyn hoppenlanth vorhuret wurde, syne jar schar als soß jar lanck moste utholden, etc., na wyderem . . . affseggen laten:

Na deme gemelte frowe dath hoppenlanth 6 jarlanck gehureth hadde, so mach ße id de tyd aver gebruken unde holden or jarschar alß de eyne wontlike wyse is.

Schreven van bovele des Rades. Actum ut supra. [Sabbato 17. Martij].

NStB 1509 Oculi.

1509 März 17

253. Gastrecht. Rechtshängigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Azell ancleger an de eyne unde Hinrick Bulte borger to Rostockh antwordesman an de anderen syden, van wegen itliker schulde nemptliken dorteyn rynsche gulden myn achte schillinge lubesch, also ome gemelte Hinrick Azell van itlikem mele unde bere herkamende schuldich scholde syn, dar tegen desulve Hinrick Bulte eyn gast recht geheget unde eyne stundyge dessulven gebeden hadde, des doch genante Hinrick Assell nicht vorbeydet, dan gemelten Hinrick Bulten dar enbaven vor gemelten Ersamen Ratt to Lubeke vorbadeth laten schole hebben etc., na wyderm . . . affseggen laten:

Kan gedachte Hinrick Bulte bewysen, dat de sake im gast rechte geheget hadde, so moth id dar by blyven.

Schreven uth bovele des Rades. Actum ut supra. [Sabbato 17. Martij].

NStB 1509 Oculi.

1509 März 26

254. Gerichtszwang für Bürger. Strafdrohung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben in saken unde tospraken, so Hinrick Cornelius borger darsulvest tegen Hans Bolthen ock borger tho Lubeck to hebbende vormende, nach beyder parte clage . . . affseggen laten:

Na deme beyde de erbororden parthe borger syn, so moten se dem Ersamen Rade rechtes horen, so verne se borger weßen wyllen.

Schreven uth bovele des Rades. Actum Lune vicesimasexta Martij.

NStB 1509 Letare.

1509 März 26

255. Erbrecht. Forderungen zum Brautschatz gehörig.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Wyllem Brandes borger to Hamborch anleger an de eyne und den vormunderen zeligen hern Johan Testeden wandages Ratmans darsulvest to Lubeck nagelaten kynder by nhamen Bernde Baßedowen unde Lutken Mantell als vulmechtigen procuratores Hans Cordes antwordesluden an de anderen syden, van wegen sodans geldes alße de ersame her Hermen Rodenborch rathman to Hamborch dem vorscreven wandages hern Johan Testeden schuldich schole syn gebleven unde nu dorch de vormunder van demesulven bomanet, dar aff he van rechtes unde ock der tosaige halven, so ome desulven vormunder myt syner husfrowen Ermegart des vorschreven Johans nagelaten wedewen togesecht unde mede gelovet hebben, so se ome bestunden, de helffte to hebbende vormende, na clage . . . affseggen laten:

Na deme her Johan myt syner nagelaten wedewen bearvet unde sunder testament vorstorven is, ock de vormunder gemeldten Wyllem myt der vorschreven Ermegart syner husfrowen de helffte sodans geldes mede gelavet; so moeth ohme de helffte volgen, idt gha furder daromme alße recht is.

Schreven van bovele des Rades. Actum ut supra [vicesimasexta Martij].

NStB 1509 Judica.

1509 April 21

**256. Verpfändung. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht.
Sequestration.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hans Zelgen, anders van Straßerberch genomet, Frederick Heystes borgers darsulvest dener, clagende, dat wowol desulve Frederick syn here van Hermen Hulsbroke itliken bergerfisk upp termine gekofft und by Dirick Hulsker, (dessulven) dessulven Hermens frunde, parlen to eynem underpande gelaten, umme de Fredericke, wen sulk visk botalet, wedderumme to geven, unde he van Frederickes wegen averbodich were botalinge des viskes tho donde, so wolde ome nochtans Dirick de parlen nicht volgen laten etc., eyns unde Dirick Hulscher dar upp seggende, dat, wowol he de parlen van Fredericke up den kop myt Hermen Hulßbroke gemaketh hadde entfangen, so were nochtans Frederick ome sulvest vor soß last heringes, de he Fredericke vorkofft, drehundert seven unde twyntich marck schuldich, dar he de parlen vor beholden wolde, so lange ome sulck herinck botalt, angesen dat he Fredericke buten landes nicht to manen wuste, de ome ock vormals hemelicken scholde entweken wesen, slutende, nadem he Fredericke bodan hering vorkofft unde levert unde Frederick syn termyn nicht gehalten unde densulven unwysse vormarked, he mochte de parlen so lange an sick holden dath ome syn herinck botalt oft nochafftigen vorwysset were etc., unde derhalven andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Frederickes termyn myt Hermen Hulßbroke vorschenen, so moste he den holden nach betalen; aver als Dirick sick boclagede by Fredericke to achter to wesen, so mochte he de parlen int recht leggen, umme darumme to gande wo recht is.

Actum sabato vicesimaprima Aprilis. Schreven van bovele de Rades.

NStB 1509 Quasimodogeniti.

1509 April 21

257. Auseinandersetzung. Wiederverheiratung. Beilager.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Thomas Pors bogerende dat Lutken Bonhave synem stefvader nicht mochte vorgunt werden bytoliggen sunder he were van eme ersten gescheden etc., eyns unde demsulven Lutcken dar jegen biddende, dat, nademe he sick tom bylager na older herkumpst myt aller nottrofft unde gebeden frunden beredeth unde schicket hadde, dat id mochte vor sick ghan, des wolde he wedderumme na als vor demsulven Thomas don, sovele lubesch recht

is unde gemelte Rad erkennen worde, he ome to donde schuldich were etc., unde derhalven anderdels, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Lutckens handel so gelegen, dat he morgen byliggen schal, wyl he sick des vorseggen, dat he Thomaße na der wartschop bynnen achtedagen wyl antwerden unde to rechte stan, so mach he syn byleger holden.

Actum ut supra [vicesimaprima Aprilis]. Schreven van bovele des Rades.

NStB 1509 Quasimodogeniti.

1509 April 28

258. Sode. Offenhaltung. Verbot des Zudeckens. Baurecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hanse Spangenberghe ancleger eyns unde Gerde Wandermanne van wegen des ßodes vor des sulven Gerdes huße, den he schall deme vorschreven Hanse ock anderen to verfange togebredeth unde slaten hebben, dergeliken van wegen eyner trummen, so genante Hans vor synen huße sunder des nabers wyllen schall gestellet hebben etc. unde derhalven andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de soeth tor stratewart is unde van den naberen mede gehalten unde wen des to donde is gebuwet wert, so moeth Chert de decken wedder afbreken unde den soeth frij laten; aver nademe Hans eyne trumme, dar se vormals nicht gewesen, schall gebuwet hebben, so schollen de hern dar vormals bygewesen wedder by ghan umme de sake tovordragen.

Actum ut supra 28. Aprilis. Schreven van bovele des Rades.

NStB 1509 Misericordia domini.

1509 Mai 12

259. Rechtsgeschäft des Unmündigen ohne Wissen der Vormünder. Machtlosigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hanße Tehen ancleger eyns unde Hanse Below myt synen vormunderen nemptlick Hanße Mewes, Lutke Schoetman unde Ambrosius Below, van wegen eynes hußes, so de vorschrevene Hans Below bynnen Boytzenborch vor hundred unde vertich mark negen schillinge lubesch scholde gekofft unde gemelte ancleger vor den kop gelavet hebben, welchen kop de berorden vormundere vorhopeden van nenen werde to weßen, darumme dat de van eynen unmundigen knechte, ock yn affwesende syner vormunder

unde sunder oren wyllen, consent unde vulbort geschen were etc. unde derhalven anderßdels, na clage . . . affseggen laten:

Na deme sulck kop van eynem unmundigen jungen in affwesen syner vormunder unde sunder or wetent unde vulbort is geschen, so is de van nener werde.

Actum ut supra [Sabbato 12. Maij]. Jussu consulatus.

NStB 1509 Cantate.

1509 Mai 12

260. Abreden des gemeinen Kaufmanns. Verbindlichkeit. Abgaben.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken den olderluden de Nowgarderfarers eyns unde schipper Jurgen Discher ßo itzundes myt synen kreyger van Revel vor de Traven gekomen nicht gewillet schal weßen, van den guderen in maten wo twißken den olderluden hyr bynnen Lubeck unde darsulvest to Revell schall avereyngedragen weßen to gemeyner uncost tho geven, unde derhalven antwordesluden anderßdels, na clage . . . affseggen laten:

Nademe ßodans vam gemenen copmanne bolevet, dat alle sulke guder jegenwordige uncost scholen helpen dragen, so moeth de schipper myt dem copmanne, wo vorlaten unde bespraken is, van eren guderen dar ock toleggen.

Actum ut supra [Sabbato 12. Maij]. Jussu consulatus.

NStB 1509 Cantate.

1509 Mai 23

261. Willküren des gemeinen Kaufmanns. Unpflicht. Verbindlichkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hanße Heyßerlinge unde itliken anderen unlanges van Revel affgelopen or harnesck unde were up den schepen sick seden gehat to hebben, in tovorsicht, ße scholden dar dorch de werde van dren hundert marck gudes na older herkumpst mogen fryen, eyns, unde den olderluden der Nowgarderfarers, dar tegen seggende, dat de gemene copman bynnen Lubeke unde Revel vorkerende weren des fruntlick avereyngekamen, dat al unde ißlick, dutmal segelende, scholde van allen unde ißliken guderen, nitches butenslaten, de bewyllede unde angesatte umplicht togeven etc., unde derhalven andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de gemene copman sulck ungelt angesat unde bewylt hefft, so moste Hans Heyßerlynck myt syner selschop dath duthmal ock geven.
Actum ut supra [Mercurij 23. Maij]. Jussu consulatus.

NStB 1509 Ascensionis domini.

1509 Juni 1

262. Verpfändung. Erstreckung des Pfandrechts auf andere Forderungen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twysken Frederick Heysth anclerger eyns unde Dirick Hulscher antwordesman andersdels van wegen itliker parlen, so desulve Frederick gemelten Diricke vor eyn underpant scholde gedan hebben tor tydt alße he van Hermen Hulßbroke itliken vysk koffte, umme de wedder to entfangen, wan sulck vysk betalt were, inholt Dirickes hantschrieff dar up gegeven unde geleßen, dar up Dirick geantwordet, wowol dath he berorder wyße by de parlen gekamen, so were he nochtans by Fredericke drehundert seven unde twyntich marck vor soß last heringes eme vorkofft to achter, slutende, na deme Frederick eme nicht betalt, ock vormals entreyset unde daromme nicht wysse helde, he mochte, so lange he betalt worde, by den parlen blyven, na clage . . . affseggen laten:

Nadem Frederick der botalinge, dar he Dirick Hulscher itlike parlen vor gesettet hefft, averbodich is, so mot Dirick ome, wen he sulcke botalinge entfanget, de parlen volgen laten; aver als Dirick vorment by dem Bulven Frederick to achter to weßen, so mot ome Frederick nochafftige borgen stellen, vort denne wes he to ome to seggen hefft.

Actum Veneris prima Junij. Jussu consulatus.

NStB 1509 Ascensionis domini.

1509 Juni 16

263. Verpflichtende Wirkung der Anzahlung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Bartelt Holthußen, Hans Platen, Pawel Bruns, testamentarien zeligen Hans tor Molen nagelaten testamentes anclerger eyns unde Lutken Bonhoff antwordesman andersdels, van wegen twehundert unde vofteyn marck lubesch, so desulve Lutke den genanten testamentarien itlikes viskes halven, so se ohme vorkofft, schuldich sy, dar tegen gemelte Lutke gesecht, dat he up sodane vorscreven schulde voflich marck lubesch botalt hedde, des ome desul-

ven testamentarien bostunden etc., na wyderem beyder parte vor-
gevende, clagen . . . affseggen laten:

Nademe Lutke Bonhoff bokent unde secht, up sodane vorgerorde twe-
hundert unde voffteyn marck vofftich marck lub. botalth to hebben, so
moth he den genanten testamentarien de nastanden 215 marck ock
vortan botalen.

Screven jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 16. Junij].

NStB 1509 Corporis Christi.

1509 Juni 25

264. Erbrecht. Geschwisterkinder und Muttervaterbruderskind.

De Erßame Rath to Lubeck hebben horen leßen dre breve vorgebracht
dorch dre parte, welckerer eyne ißblick to zeligen Margreten Northaves
nagelaten guderen de rechten unde negesten erven vormenen to weßen,
vorsegelt eyne van dem Durchluchtigesten Hochgeborenen fursten
hern hern Hinrick unde hern Erick gebroder hertogen to Mekelenborch
etc., dar inne de werdige her Nicolaus Bade de negeste, de ander vam
Erßamen Rade to Rostock, dar inne Clawes Manes de negeste, unde
de drudde vam Erßamen Rade tor Wyßmar, dar inne Marquart unde
Hinrick gebroder Hermens genommet de negesten getuget etc., unde na
flytigger vorhoringe derßulven, ock besprake unde rypem rade vor recht
affseggen laten:

Dath vullerbroder edder suster unde broder kynder syn neger in lube-
schen rechte dan moder vaders broders kint.

Actum ut supra [25. Junij]. Schreven van bovele des Rades.

NStB 1509 Viti.

1509 Juni 25

265. Beweiskraft des städtischen Wiesenbuchs. Unzulässigkeit des Gegenbeweises.

De Erßame Rath to Lubeck hebben twißken Hanße Sweder orem
marketvogede clagende dat he eyne wyßk tor Stadt fryheyt inholt der
Stadt Lubeck wyßboken horende bolegen baven der lantwere int osten
twisken den wyßken, so de Erßamen heren Hinrick Wytte unde Er
Bartelt Kerckrinck rathmanne darsulvest itzundes hebben by Gerde
Scroder synde, welcker de Erßamen wandages unde loffliker dechnisse
Er Johan Westphal, Er Hinrick Constin, Er Brun Brußkow unde her
Hermen van Wyckten vam Erßamen Rade gehat, eyns, dartegen

deßulve Gert gesecht, dat he de wyßke myt syner ßeligen frowen gekregen hebbe unde wyl bewyßen, dath syn vorfarn vorhen, unde he na, desulve tho velen jaren rowsam boseten hebben, andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Dath baven der Stadt boke keine tugen togelaten werden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [25. Junii].

NStB 1509 Viti.

1509 Juni 25

266. Nachträgliche Zuordnung eines Worthalters. Unzulässigkeit.

De Erßame Rath to Lubeck hebben twisschen Hinrick Bisschuppinge eyns unde Vritzen Grawert unde Hermen Messman sampt itliken andern by Peter Bucke to achter gebleven, eynen man bogerende, ßo or worth foren scholde, anderßdels, na clage . . . affseggen laten:

Nadem dath yd verne int recht gekamen, dat ße to Hinrickes clage geanthwordeth, so moten se or worth sulven foren unde am negesten rechedage myth orem bewyße vorkomen unde Hinricke tho syner clacht antworten.

Actum Lune vicesimaquinta Junij. Schreven van bovele eynes Erßamen Rades.

NStB 1509 Viti.

1509 Juni 27

267. Besate. Fristmäßigkeit. Rangstellung mit anderen.

De Erßame Rat hebben twißken Hinrick Bisschopinges eyns unde Vritze Grawert myt Hermen Meßmanne anderßdels, van wegen der beßate, so deßulve Hinrick up elven hunderth marck lubesk etc. Peter Bucke tostande neven den vorschreven Vritzen unde Hermen gedan hefft, na beyder parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme Hinrick Bisschopinck bynnen jar unde dage uppe syne schult bosate gedan unde de ock bowyseth unde wo recht is vorfordert hefft, so is he myt den anderen gelike na.

Actum ut supra [27. Junij]. Jussu consulatus.

NStB 1509 Johannis et Pauli.

1509 Juni 27

**268. Verfügungen über angestorbenes Gut. Voraussetzungen.
Testamentsrecht.
(aus Stralsund)**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twißken Hennynck Pynnekrull vor sick unde syner frowen wegen vulmechtiger des Erßamen hern Lutke Langen Rathmans tom Stralßunde, Taleken Hans Ehreholtes, Anneken Hinrick Grellen, Katherynen Clawes Cellyns eliken husfrowen, Gerdrudt zeligen Thomas Tzuleken nagelaten wedewen, Aßmus Tzuleken des olderen unde Aßmus Tzuleken des jungeren up de eyne unde Hanße Holtinge, vulmechtigeren des Erßamen hern Gert Schulten, Rathmans darsulvest tome Sunde, unde Jochym Bremer als testamentarien zeligen Hermen Tzuleken, van wegen dessulven Hermens testamentes, dat de vorschreven Hennynck Pynnenkrull vormhenden van nener werde to weßen darumme dat he dar itlike guder schall vorgeven hebben, der he by synem levende nicht entfangen hadde, dergeliken dat sulck testament nicht were wo recht is by den Ersamen Ratt tom Szunde gekamen etc. und derwegen anderßdels, eyns ordels halven vam Erßamen Rade darsulvest vor den Erßamen Ratt to Lubeck geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wes zeligen Hermen Tzuleken by synen levende is angestorven, des is he mechtich gewesen to vorgeven; ock hadde he dat nicht entfangen, is den syn testament, wo lubesk recht is, in den Rat gekamen, so kennet idt de Rat by werde.

Actum ut supra [27. Junij]. Schreven van bovele des Rades.

NStB 1509 Decollationis Johannis.

1509 Juni 27

**269. Schuldenhaftung der Ehefrau und ihrer Kinder.
(aus dem Niedergericht)**

De Ersame Rath der Stadt Lubeck hebben twyßken Bartolde Fredericks, vermenten testamentarien zeligen Hermen Roden eyns unde Hanße Avenstro unde Wylken Reymers vormunderen zeligen Hans Mulles nagelaten kynderen unde wedeweken Metken genometh, welcher Meteke na des vorschreven seligen Hanßes dode eynen Hinrick Muls genometh tor ee gehatt, de van den vorschrevenen Hermen Roden myt der vorschreven Metken hunderth marck scholde entfangen hebben, so gemelte Bartolth vor er vorhapede tho manen, wo wol ße sulcke schuldt uppe eres erschreven mannes guder vorwysen wolde etc. unde

derwegen, eyns ordelß halven uth dem neddersten rechte vor gemelten Erßamen Rat geschulden anderßdels, na clage . . . affseggen laten:
Nademe zeligen Hanße Muls de egendom des hußes togeschreven steyt unde kynder noch im levende nagelaten hefft, so moth de frowe unde nicht de kyndere to ßulken hunder marken antworden.
Actum ut supra [Mercurij 27. Junij]. Jussu consulatus.

NStB 1509 Decollationis Johannis.

1509 Juni 29

270. Haftung des Nachlasses der Kauffrau für die ehelichen Schulden.

De Ersame Rath der Stadt Lubeck hebben twißken den vormenten testamentarien zeligen Tomas Ponnyck eyns, unde den vormunderen Anneken zeligen Jacob Surberch nagelaten wedewen als der negesten erven des vorschreven Thomas ock in Got vorstorven frouwen anderßdels, van wegen des testamentes, welcker de berorden vormundere vormenden van nener werde to weßen, ock dat der vorschreven frouwen gut nicht scholde ton nagelaten schulden gehalten weßen etc., na clage . . . affseggen laten:

Nademe zelige Thomas Ponnyck frowe eyn copfrouwe geweßen, so moth de schult van orer beider nagelatene gudt botalt werden.

Actum ut supra [Sabato penultima Junij]. Schreven van bovele des Rades.

NStB 1509 Petri et Pauli.

1509 Juli 11

271. Sodgeld. Zahlungspflicht des Mieters und Hauseigentümers.

De Erßame Rat to Lubeck hebben twißschen Peter Vosse anleger eyns unde Bernde Hanen, van wegen itlikes soetgeldes, so de vorschreven Bernt Hane vormende nicht plichtich were uthtoegeven, dan scholde van dem hovetmanne des hußes, dar he inne wonet, gefordert werden, unde derhalven anderßdels, na clage . . . affseggen laten:

Nademe Bernt Hane des waters uth deme sode bruket, so moth he dat sotgelt sulves uthgeven.

Actum ut supra [Mercurii undecima Julij]. Jussu consulatus.

NStB 1509 Visitationis Marie.

1509 Juli 14

**272. Nachlaßschulden. Sequestration. Vorabberichtigung
der beweislichen Schulden.**

De Erßame Rath to Lubeck hebben der guder halven, so selige Hans Vedeler unlanx in der Bergerreyße myt schipper Tomas Hexter in der zee vordruncken nagelaten hefft, nach itliker vormenten erven ansprake, rede, wedderrede vor recht affseggen laten:

Nademe sick noch itlike mher, dan darsulvest vor deme Erßamen Rade gegenwordich, to upgenanten guderen de negesten tugen wyllen unde dar to jar unde dach to gebruken gedencken, so moth men de guder, wanner bewyßliche schulde tovorn dar aff betalt syn, in vorwaringe leggen, ßo lange jar unde dach umme is, to behoff der jennen, de dar to am besten gerechtigt; id gha dar furder umme alß recht is.

Jussu consulatus. Actum Sabato decima quarta Julij.

NStB 1509 Visitationis Marie.

1509 Juli 20

**273. Versessene Rente. Haftungsobjekte. Haus und sonstiges
Vermögen.**

De Erßame Rath to Lubecke hebben twisken dem vulmechtigher der testamentarien zeligen Marten Ferstes nagelaten testamentes, by namen Hanse Meyger, Hanse Eppinge, Hermen Hantorpe unde Reymer Boyen, anlegere an de eyne unde Carsten Strugk antwordeßman an de anderen ßyden, van wegen dre jar vorseten rente, eyns isliken jars viff unde sostich marck lubesch in unde uth deme huße tor groten Heyde in der Huxstraten belegen to betalen etc., na clage . . . affseggen laten:

Nademe zelige Marten Ferst ßodan jarlike rente steyt togeschreven, so moten de vormunder eyn jar up dat huß unde dat ander alse schulde up des vorschreven Carstens guder vorfolgen, id ga furder darumme alse recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 20. Julij.

NStB 1509 Alexii confessoris.

1509 Aug. 8

**274. Testament. Gültigkeitsvoraussetzung.
Einbringen in den Rat.**
(aus Stralsund)

De Erßame Rath to Lubecke hebben twißken den erßamen Ern Lutken Langen Ratmanne tome Sunde myt Hanße Kleyschen vor sick unde van wegen itliker anderen, de ze orer persone halven gemechtiget, ancleger an de eyne unde deme Erßamen hern Gert Schulten Rathmanne darsulvest tome Sunde mit Hanße Holtinge vor sick unde in vullermacht Jochym Bremers, welkerer macht se sick allenthalven bostunden, als testamentarien zeligen Hermen Czuleken antwordesluden an de anderen syden, van wegen deßulven zeligen Hermen Czuleken, do he levede borgers darsulvest tom Sunde, vormenten nagelaten testamentes, dat de vorscrevene Er Lutke sede allene dorch eynen personon des Rades van deme vorschrevenen zeligen Hermen by synem levende entfangen unde also in den Erßamen Rat tom Sunde unde nicht wo lubesch recht is, ßo he hapede, gekamen to weßen unde dar umme van nener werde syn scholde etc., eyns ordels halven vam Erßamen Rade tom Sunde vor gemelten Erßamen Rat to Lubeck geschulden, nach lengerem . . . affseggen laten:

Nadem Er Lutke Lange mit berorden Hanße ancleger syn, konen ße den alze recht is bowyßen, dat ßodan testament allene dorch eynen personon des Rades by levende des upgemelten Hermens van ome entfangen unde also in den Rat gebracht is, so is datsulve nicht, wo lubesch recht is, in den Rat gekamen.

Jussu consulatus. Actum Mercurij octava Augusti.

NStB 1509 Marie Magdalene.

1509 Aug. 11

**275. Hausmiete. Haftung des Vermögensnachfolgers
bei Vorflucht.**

De Erßame Rat to Lubecke hebben twißken Gotken Stolten ancleger an de eyne unde Cordt Reßen antwerdeßman an de anderen syden van wegen sosteyn marck hure, so ome Hans Bodeker eynes huses halven in der Molenstraten bolegen plichtich gebleven unde also hemelick entweken unde de erbenomede Cort Reße syn nagelaten gudere angetastet scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Nademe Hans Bodeker is wykafftich gewurden unde Cordt Reße syn gudt angetastet hefft, so moth he to der hure antworten.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato undecima Augusti].

NStB 1509 Laurentij martiris.

1509 Aug. 20

276. Besitz und Eigentum. Wirkung des Besitzes. Gegenbeweis.

De Ersame Ratt to Lubecke hebben twisschen dem Erßamen hern Hermen Meßmann Ratman darsulvest anleger an de eyne unde Hinrick Scroder antwerdesßman an de anderen syden, van wegen eyns spykers oft holthußes hinder des vorscreven hern Hermens huse in der Engelschen groven by dessulven Hinrick Scroders huse bolegen, stande etc., nach lengerm . . . affseggen laten:

Nademe Hinrick Scroder sodan spyker oft holthuß in besittinge heffth, wyl ome denne Er Hermen sodan besittinge breken, so moth he dat don myth Stadt boken edder anderen loffwerdigen bewyße edder levendigen tugen, idt ga furder darumme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Lune 20. Augusti.

NStB 1509 Laurentij martiris.

1509 Aug. 20

277. Verweisung in die Freundschaft. Rechtsfolgen der Weigerung.

De Erßame Ratt to Lubeck hebben twisken Hermen Wynkelman anleger an de eyne unde Hermen Wrede antwerdesßman an de anderen syden, van wegen itlikes geldes, dar myt gemelte Hermen Wynkelman densulven Hermen Wreden vorlecht, derhalven he van ome reken-schupp begerde, ock van wegen veerhundert marck lubesch dorch densulven Hermen Wynkelman dem gedachten Hermen Wreden dar baven gelent etc., derwegen ße de ergemelte Rath vormals tome fruntliken handell vorwysset, unde doch de gedachte Hermen Wreden nicht irschenen scholde syn etc., nach lengerm . . . affseggen laten:

Nademe beyde parte to fruntlikem handell gewysset, unde Hermen Wrede dar to nicht gekamen, so moeth he noch gan tome handell unde der vorwysinge genoch don, edder de Ratt wyll Hermen Wynkelman vorghunnen wat recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune 20. Augusti].

NStB 1509 Laurentij martiris.

1509 Sept. 22

**278. Erbgang außerhalb der Stadt. Sicherstellung
gegen Nachmahnung.**

De Erßame Rath to Lubecke hebben twisken Hanße Werdenberghe borger to Buxtehude an de eyne unde deme vulmechtigen Hans Cordes tosamt anderen vormunderen zeligen hern Johan Testeden, do he levede Rathmans darsulvest nagelaten kynder an de anderen syden, van weggen dusent marck lubesch, so gemelte Hans Cordes in synem unde der anderen vormunderen namen by sick in vorwarynge gehatt, des vorschreven hern Johans nagelaten dochter Wobbeken tobehorende etc., nach lengerm . . . affseggen laten:

Na deme Hans Cordes mit sampt den anderen vormunderen Bodan gelt vor nochafftige borgen unde vorwissinge vor namanent overbodich is unde dat sulve uth der Stadt gemanet wert, wol denne Bodan gelt entfangen wyll, de is one Bodan vorwissinge unde borgetucht vor namanent to donde vorplichtet.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 22. Septembris].

NStB 1509 Mauritii et sociorum eius.

1509 Sept. 24

279. Ungültigkeit geistlicher Besate.

De Erßame Rath to Lubeck hebben twisken den vormunderen Anneken zeligen Hans Louwenkoppes nagelaten wedewen ancleger an de eyne unde Jurgen Louwen antwerdeßman an de anderen syden, van wegen ver-hundert unde viff marck lubesch, so gemelte Jurgen by sick stande hefft, van zeligen Hans Paweses wegen herkamende, der gedachten Anneken offt zeligen Hans Louwenkoppe tobehorende und by deme sulven Jurgen so he ßede myt geistlikem rechte besatet etc., nach lengerm vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Jurgen Louwen Bodan gelt tosteyt unde myt lubeschem rechte nicht besatet is, so moth he den vormunderen Bodan gelt folgen laten.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune 24. Septembris].

NStB 1509 Mauritii et sociorum eius.

1509 Oktober 17

280. Unanfechtbarkeit des Kornkaufs, wenn „der Scheffel darüber gegangen“.

De Erßame Rath to Lubecke hebben twißken Hermen Lubbeßman unde Steffen Grave anleger an de eyne unde Johan van der Beke antwerdeßman an de anderen syden, van wegen itlikes unduchtigen gartens, ßo gemelte Johan den gedachten Hermen unde Steffen vorkofft scholde hebben, den denne desulven Steffen unde Hermen tor noge, wowol de schepell dar aver gegang, nicht hebben wyllen annemen, dan vormenden densulven gemelten Johan wedderumme to leverende etc., na wyderem beyder parte . . . affseggen laten:

Nademe de schepell aver ßodan korne gegang is, so moten de yennen, de ßodan korne entfangen, dessulven botalyngedon.

Schreven van bovele des Rades. Actum ut supra. [Mercurii decima septima Octobris].

NStB 1509 Michaelis.

1509 Okt. 17

**281. Besate. Zusage des besateten Geldes an einen Andern.
Vorrang.
(aus Rostock)**

De Erßame Rath to Lubecke hebben twißschen Hermen Wynholt also fulmechtigen procurator Tyle Luders borgers to Luneborch anlegere an de eyne unde Bernde Baßdouwen borger to Lubecke antwerdeßman an de anderen syden, van wegen eyne unde negentich mark lubesch, so eyne islick vorberorder parte van Clawes Bandouwen borger to Rostocke to hebbende vormende, dorch ergemelte parte darsulvest besatet, dar up Bernt Baßdow sede, ßodan vorberorde 91 mr. syn togesecht gelt to wesen, er desulve dorch synen wedderpart besatet, so he sick dat-sulve berepp to bewysen, eynes ordels halven vame Erßamen Rade to Rostock uthgegan unde vor den ergemelten Rat to Lubeck geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wowol Bernt Baßdow eyne antwerdeßman is, jedoch kan he alße recht is bewyßen, dat ßodan vorberorde gelt vor der besate syns wedderpartes eme togesecht sy, des mach he geneten, id ga dar furder umme alße recht is.

Jussu consulatus. [Actum Mercurij 17. Octobris].

NStB 1509 Calixti pape.

**282. Willkür des gemeinen Kaufmannes. Verbindlichkeit.
Ungeld.**

De Erßame Rat to Lubecke hebben twisschen den olderluden der Revelfarer bynnen or Stadt residerende, alße by namen Hermen Velt, Hartich Hogevelt, Bernt Wulfferdes unde Berndt Rungen an de eyne unde Jasper Bomhouwer tosamt itliken anderen copgesellen, de itzundes or guder in schipper Hinrick Borne unde Hinrick Gruben schepe van Revel gekregen antwerdeßluden an de anderen ßyden, van wegen des ungeldes unlanx by den Revelschen schepen gedan unde dorch de olderlude vorlecht van den guderen namals van Revel komende betsolange datsulve entrichtet is, nach belevinge gemeyns copmans wedderumme to entfangen, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten: Konen gemelte olderlude als recht is bewysen, dat de gemene copman belevet hefft sodan nastande ungelt van den gudern van Reval kamende beth so lange datsulve entrichtet is tho entfangen, des mogen ße geneten. Schreven van bovele des Rades. [Actum Martis 6. Novembris].

NStB 1509 Omnium sanctorum.

283. Gerichtszuständigkeit eines Laiendieners der Kirche.

De Erßame Rat to Lubecke hebben twisken Hinricke unde Bernde Rungen anleger an de eyne unde Jurgen [. . .]¹⁾ antwerdesman an de anderen syden, van wegen twe unde twintich marck lubesch, so ome gemelte Jurgen van hushure plichtich syn scholde, dar tegen desulve Jurgen vormende wu eyn dener der kercken to Lubecke vor deme hern Deken darsulvest alse synem geborligen richter to antwerden etc., na clage . . . affseggen laten:

Nademe de ergemelte Jurgen myt syner frouwen unde kynderen vor eynen leyen hussittende is, so moth he vor deme ergemelten Rade antworden, id gha furder darumme alße recht is.

Jussu consulatus. [Actum Veneris 16. Novembris].

NStB 1509 Omnium sanctorum.

¹⁾ Lücke.

1509 Nov. 19

**284. Vormünder als notwendige Worthalter einer Frau.
Unzulässigkeit einer anderen Vertretung.**

De Erßame Rat to Lubecke hebben twisschen Anneken, Hennyck Knyphaves eliken husfrowen, myt sampt Jurgen Munter anleger an de eyne unde demesulven Hennyge Knyphoff antwerdeßman an de anderen syden, van wegen der borgetucht gemelten Hennynges uth des Ersamen Rades to Lubecke hechten, dar van gemelte Jurgen dat wordt van gedachter Anneken wegen tegen oren man Hennyge vormende to voren, dat denne gemelte Hennyck nicht tolaten wolde, seggende, ße vormunder hedde etc., na wyderm . . . affseggen laten: Nademe gemelte Anneke vormunder hadde, so moten deßsulven vormunder van orentwegen unde nicht Jurgen tegen oren man or wort foren. Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune 19. Novembris].

NStB Elisabeth vidue.

1509 Nov. 28

285. Losgebung und Tilgung der Besate.

De Erßame Rath to Lubeck hebben twysschen deme Erhaftigen hern Jochym Schure wertliken prester alße vulmechtigen procurator Gertrudt zeligen Baltzars Stenes nagelaten wedewen anleger an de eyne unde Hinricke Greveraden borger to Lubeke antwordeßman an de anderen syden, van wegen eyner bosate, so gemelte Hinrick up twehunder mark lubesch der erbenomeden Gertrudt tokamende by Wulbrant Dirixßen gedan unde dar na dorch de Erßamen hern Borgermester dusser Stadt up forderinge eyns Erßamen Rades tome Straleßunde loßgeslagen unde vorlaten etc., na lengerem vorgeven . . . affseggen laten: Nademe de bosate up forderinge eynes Erßamen Rades tome Sunde loßgegeven, so moth idt dar by bliven, unde Hinrick Greveraden moth deßulven im neddersten rechtboke delghen laten unde gemelte frouwen vor deme Rade tome Sunde also oren ordentliken richteren belangen; oft ome denne darsulvest rechtes geweygert edder vorgeweßen, so wyl ome eyn Erßame Rath to Lubeck dessulven vorhelfen, unde gha funder daromme alße recht is. Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 28. Novembris].

NStB 1509 Katherine virginis.

286. Hauskauf. Verlust der Anfechtbarkeit durch Befahrung.

De Erßame Rath to Lubeck hebben twisschen Lubbert Herden anleger an de eyne unde Matheus Hinrixßen antwerdeßman an de anderen syden, van wegen eyns hußes, so gemelte Matheus van deme vorschrevenen Lubbert gekofft unde befaeren scholde hebben nedden in der Brunstraten bolegen, nach lengerm vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme Lubbert Herde eyn anleger is, kan he denne also recht is bewysen, dat gemelte Matheus ßodan vorschreven huß gekofft unde befaeren hefft, so moth he den kop holden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune tertia Decembris].

NStB 1509 Andree apostoli.

1509

287. Klage ans Leben. Einlassungspflicht.

(aus Reval)

Ersamenn hernn, dath geschuldene ordell von iw twuschenn Hans Templiene eines, Rothger Voermanne anders deils affgesecht hebben wy entfangenn alsus ludende: Rothger, Na deme Hans Templien iw beschuldiget vor iuwe hoveth, ßo schole gy recht doen, dar up gy unnde deylunge bogerth, Szo bestedige hier medth iuwe ordell in krafft unnd macht dusses unnsers breffs.

Datum Lub[eck] Anno etc. xv^oix

Senatus Lub[icensis]

Cod. ord. Rev. Nr. 65.

1510 Jan. 9

288. Schuldschein. Verbindlichkeit für die Erben.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Dirick Bremer anleger an de eyne unde Werner Kedingk antwerdesman an de anderen syden, van wegen dreundvertich marck lubesch, so zelige Peter Almestede wandages Bertelde Bremer, des vorschreven Dirickes vater, inholt eyner schrift anno 93 lestleden Mathei apostoli geschreven, angande: Peter Almestede etc., plichtich gewesen unde derhalven sine erven vorstricket unde vorpflichtet, vormenende daromme gedachte Dirick, dat de vorschrevene Werner als dessulven Peters dochter tor ehe hebbende eme

dar to scholde antworden etc., nach lengerm vorghevende . . . affseggen laten:

Nademe Peter Almestede sick inholt gedachter schriffte vor sick unde sine erven vorpflichtet, kan denne Dirick Bremer also recht is bewisen, dat des vorschreven Werners husfruwe Peter Almsteden erve is unde van ome ervegudt entfangen hefft, so moth se offt gemelte Werner dar to antworden.

Scriptum Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 9. Januarij].

NStB 1510 Epiphanie.

1510 Jan. 12

289. Prisenrecht. Zugehörigkeit von Ladung und Leuten zu einem unbetheiligten Lande.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den bosluden van schipper Hans Moren schepe, de unlangens eyne schute myt itliken guderen unde lude to Arrhe, so se sulvest tostunden, to hus behorende in der ze genomen, ancleghere an de eyne unde densulven gefangen luden antwerdespart an de anderen syden, van wegen dersulven lude ock schuten unde guder der gemelten boslude also densche lude unde guder vormeynde tho schatten unde to beholden etc., nach lengerm vorghevende . . . affseggen laten:

Nadem de boslude ancleger syn, konen se denne also recht is bewisen, dat sodane gefangen lude unde guder, so se genomen, deme Ryke Dennemarcken unde nicht deme Hartichrike Sleswick tokamen, des moghen se geneten, idt ga furder dar umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum Sabati 12. Januarij.

NStB 1510 Epiphanie domini.

1510 Jan. 14

290. Einwädigung. Vorrang des Brautschatzes vor anderen Schulden.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen Metken, zeligen Hinrick Bruggemans nagelaten wedewen, by namen Gert Stubben, Hans Maltzouwen unde Hans Tomassen ancleger an de eyne unde Mauritius Loff antwerdeßman an de anderen syden, van wegen twyerleye inweldinge, so beyde erberorde parte, also Mauritius itliker schulde halven, so eme Hans Bruggeman, dessulven Hinrickes sone, schuldich syn scholde, unde de vormundere vor twehundert margk

lubesch bruthschattes, dar vor gemelte Hans syn hus unde ander guder inholt eyner schrift hyr bevoren Anno octavo Visitationis Marie geschreven, angande: Hans Bruggeman etc., vorpandet, up dat gemelte Hans Bruggemans hus to donde vormenden etc., nach lengerem vorgevende, clage . . ., ock na flitiger vorhoringe gemelter unde noch eyner anderen schrift im sulven jar Dorothee virginis dar tovorn ock geschreven, angande Hans Sloys etc., vor recht affseggen laten:

Nademe de erbenomede Metke inholt gemelter schrift Dorothee geschreven oren brutschatt bewiset unde sick derhalven myt deme vorschreven Hanse Bruggeman orem steffsone nach lude der anderen schrift vordragen unde or derhalven sodane hus unde guder vorpandet syn unde de rentener dessulven to freden is, so is se to der inweldinge de negeste, idt ga furder darumme also recht is.

Schreven van bovele des Rades. Actum ut supra [Lune 14. Januarij].

NStB 1510 Epiphanie domini.

1510 Jan. 23

291. Zurückbehaltungsrecht.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hanße van Alen anclenger an de eyne unde Hanße Harder antwerdeßman an de anderen syden, van wegen eyne unde dortich marck lubesch, so gemelte Hans Harder deme vorschreven Hanße van Alen myt syner husfrowen Lutien vor brutschatt mede gelovet scholde hebben, des he eme bestunt, seggende averst, dat van des vorschreven Hans van Alen wegen up itliken vlas demesulven Hans Harder tobehorende bynnen Hamborch eyne beßate gescheen were; wanner de beßate affgedan, so wolde he ome synen brutschatt entrichten etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor gemelten Rat geschulden, nach lengerem vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Hans Harder deme vorschreven Hans van Alen des loffttes besteyt, so moth he one vornogen; hefft he aver eyne wedderclage, dar ga id umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 23. Januarij].

NStB 1510 Agnetis virginis.

1510 Jan. 27

292. Brautschatz. Recht der Witwe nach einer Ehe von Jahr und Tag.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twysschen den vormunderen Guden, zeligen Hinrick Peperlinges nagelaten wedewen, by namen mester Peter Lassur, Hinrick van Lenneppen unde Arnt van Dysem anleger an de eyne unde Hermen Lamberdes antwerdeßman an de anderen syden, van wegen der vorschreven Guden brutschatte, den ße inholt eyner schrifft hyr bevorn am 18. dage desses mantes jeghenwordighen [jars] geschreven, angande: Tonnyes Engelbrecht etc., betuget, nach lengerm vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Hinrick Peperling de vorschreven syne husfrouwen over jar unde dach tor ehe gehatt unde ße dat jenne, wes or tho brutschatt mede gelavet, getuget hefft, ßo moth ßodan brutschatt or uth des vorschreven zeligen Hinrickes nagelaten gudern folgen, id ga furder dar umme alße recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Dominica 27. Januarij].

NStB 1510 Conversionis Pauli.

1510 März 6

293. Wirkung des Urteils im geistlichen Gericht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hans Jurgens anleger an de eyne unde den Erßamen Jochym Brunß unde Clawes Budeler, rathmannen tho Grabow, an de anderen syden, van wegen etliker guder, so deßulven van Grabow gemelten Hans Jurgens scholen vorentholden, nicht jegenstande, se doch malkander im geistlichen rechten weren gesleten, des se doch dem erbenomeden Hanse Jurgens alßo nicht en bestunden etc., na wyderm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten: Nademe Hans Jurgens eyne anleger is, kan he denne bewyßen, dat de ßake tome fullenkamer ende im geistliken rechte vordragen sy, so moth ydt dar by blyven.

Jussu consulatus. Actum Mercurij sexta Martij.

NStB 1510 Reminiscere.

1510 März 13

294. Brautschatz, Vollkommene Klage. Beweislast.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twysschen Carsten Hostelant ancleger an de eyne unde den vormunderen wandages Gretken zeligen Hans Wulffes unde nu tor tydt des gedachten Carstens eliken hufrouwen, als Hans van der Beke, Claes Schulte unde Hinrick Cleytzen an de anderen syden, van wegen des brutschattes, so he van densulven vormunderen van Gretken wegen noch vormende tho hebben, dar tegen gemelte vormunder gesecht, dat se ome den gulden unde betalt hadden etc., na wyderm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowol gemelte Carsten eyn ancleger is, wyl he denne brutschatt manen, so moth he gemelte vormunder anspreken myt eyner vullenkamen clage, als myt tugen edder edes hanth, id ga dar denne furder umme alß recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 13. Martij.

NStB 1510 Letare.

1510 März 15

**295. Verpfändung einer Gesellschaft und des Vermögens
von Todes wegen.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Heyne Holthusen ancleger an de eyne unde Hinrick Asell antwerdeßman an de anderen syden, van wegen Bodaner schulde, alße gemelte Heyne by zeligen Pawel Westphall to achtern gebleven, de welche he vam genanten Hinrick Asell, deme desulve Pawel ock merglick schuldich gebleven unde ome dar vor syne selschop unde alle syne nalaten guder na inholde eyner schrifft in dutsulve bock anno septimo Visitationis Marie gescreven, angande: Pawel Westphael etc., ock na vorlesinge eyns open breves vame sulven Pawel unde itliken anderen vorsegelt wytliken hefft vorpandet, vormeynde tho hebben etc., eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor gemelten Rath to Lubeck geschulden, na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe gemelten Hinrick Asell inholt eyns Ersamen Rades bock sodane selschup unde nalaten guder van zeligen Pawel vorpandet weren, so mach sick desulve Hinrick an syn panth holden, id ga dar denne furder umme alße recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 15. Martij].

NStB 1510 Letare.

1510 Juni 26

296. Erbschaftsklage.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twiſſken dem Erhafftigen hern Clawes Ydinc vulmechtigerem procurator der negesten erven to seligen Hinrick Ydinges nagelaten guderen eyns unde mester Peter Lassur vulmechtigem procurator Hanſes Brandes fruwen, er he de tor ehe genomen, de vorschreven zelige Hinrick scholde hebben nagelaten, der de gemelte mester Peter overbodich gewesen van wegen der fruwen, welker desulven guder eme in maten vor se de entfangen scholde vorstellen, na clage . . . affgesecht:

Nademe Hans Brandes elike fruwe overbodich is, wes se van zeligen Hinrick Ydinge entfangen, vortoleggen, so moth he ſodans annemen edder derhalven de fruwen myt eyner vullen clage als myt tugen edder edeshant anspreken.

Jussu consularis. Actum ut supra [Mercurij 26. Junij].

NStB 1510 Johannis et Pauli.

1510 Mai 4

297. Erbschaftsanspruch und Schuldklage. Sicherung von Brautschatz und Schulden.

De Ersame Rath [to Lubeck hebben] twyſſſchen Hinrick Lowenkoppe anclager an de eyne unde Magnus Bruns, Hermen Kortzack unde Hinrick Provestinck vormunderen Anneken zeligen Hans Lowenkoppes nagelaten wedewen antwerdeſluden an de anderen syden, van wegen der erffschichtinge syns upgemelten zeligen broder Hanſes unde wes he derhalven dar by susts to achtern gegang wer unde furder alle dat jenne, wes eme van dessulven syns ſeligen broders wegen na utwysinge syner nalaten rekensboke enigermaten geboren mochte, dath welke ock genante vormunder ingemant unde entfangen scholden hebben, dar van he rekenschup unde beschet van en vorment to hebben, dar tegen doch gemelte vormunder Hinricke gefrageth, oft he ſe umme schulth edder alſe eyn erve anspreke; hefft he gesecht, alse eyn erve etc., dar up gemelte vormunder geantwortet, angesehen dat he ſe als eyn erve anspreke, so vorhopen ſe, he schole de guder syns zeligen broders antasten unde ene ersten nogeafftigen borgen vor der frowen brutschatt, dat deſſulve vor uth vor allen schulden entrichtet, ock alle schulde ingemant unde de schuldener botalt werden scholen moten, unde wenn deme so geschen, denne wolden se sick tegen Hinricke vorgerorth na erkantenisse eyns

Erßamen Rades wedderumme richtich fynden laten etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Hinrick Lowenkopp de upgenanten vormunder als eyn erve syns zeligen broder Hanßes nagelaten guder to empfangen angespraken hefft, so moth he sick sodaner ansprake der erffguder, ock der reken-schup, so lange der frowen bruthschat unde de schulde uth den gudern voraff erst entrichtet syn, entholden; wer denne he deme ßo to donde nicht gesynnet, so moth he der frowen brutschatt voruth de anderen schulde to betalende nogeafftigen vorborgen, idt ga denne furder umme dat overige als recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabato quarta Maij].

NStB 1510 Cantate.

1510 Juni 26

298. Rente. Bedeutung des Stadtbucheintrags.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twißken deme Erhafftigen hern Peter Redyck eyns unde Hanse Barse, van wegen der rente, ßo desulve Hans uth deme huse, dar he inne wonet, Hermen Huntenberges kyndern, den id toschreven steyt, weygerende, darumme dat eme Peter Berchman datsulve als syn egen scholde vorhuret hebben unde derhalven andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Dat de rente moth entrichtet unde betalt werden, dem dat hus togeschreven is.

Actum ut supra [Mercurij 26. Junij]. Jussu consulatus.

NStB 1510 Johannis et Pauli.

1510 Aug. 11

299. Frachtrecht. Sonderabreden mit dem Schiffer.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken schipper Hinrick Borne ancleger eyns unde Clawes Langen antwerdesman andersdels, van wegen der fracht, so berorde schipper van deme vorschreven Clawese vordent hebbe up de vordracht, so twischen den frachtheren unde ome, alße he datmal segeln wolde, gemaket, dar tegen sick Clawes itlike vorrede berep, so twißken ome unde dem schipper scholden irgangen weßen etc., na beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowol Clawes eyn antwerdesman is, dennoch kan he bewyßen, dath he uth vorreden twisken ome unde deme schipper irgangen de fracht to geven nicht plichtich is, des mach he geneten edder moth na inholde

der schriffte twisken dem schipper unde deme frachtheren gemaket van ome scheden.

Actum ut supra [Mercurij 11. Augusti]. Jussu consulatus.

NStB 1510 Nativitatis Marie.

1510 Okt. 5

300. Haftung des Pfandgläubigers für Verlust der Pfänder. Voraussetzungen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Talcken Slutens anleger eyens unde Cleys Schulten borger to Lubeck antwerdesman andersdels, van wegen itliker pande, so gemelte Talcke deme upgedachten Cleyes vor soß marck lubesch gelendes geldes hadde vormals vorsettet, dar tegen gedachte Cleys gesecht sick beclagende, wo ome syn guth myt den panden gestalten etc. unde daromme sick vorhapende, he to den panden nicht plichtich to antwordende etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe mennichlich bewust, dat Clawes vormals bestalen, wyl he denne myt synem ede beholden, dat ome de pande myt synen guderen gestalten, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabato quinta Octobris].

NStB 1510 Francisci confessoris.

1510 Okt. 9

301. Erbrecht. Halbschwester und Vollschwesterkind.

De Erbame Rath to Lubeck hebben twyßken Leneken Symens, Hans Symens borger to Lubeke elike husfrowe in bywesende dessulven, anlegersken eyens unde den vormunderen, nomptliken Hans Walen unde Jacob Jackensticker, Tybbeken zeligen Hinrick Beckers nagelaten wedewe antwordesluden andersdels, van wegen der erffborynge der guder, der zelige Cathrynen van Nortem eyner begeben junkcfrowen in Sunte Illien convente hyr bynnen Lubeke nagelaten, tho welckern ße sick allenthalven inholde twyer schriffte in duth bock, de eyne anno etc. 9 Conceptionis Marie geschreven, angande: Taleke Grote etc., unde de ander in dussem jar Michaelis unlanges vorschenen geschreven, angande: Peter Becker etc., de rechten unde negesten erven getuget etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat halff suster is neger (na lubeschem rechte) erve uptoboren wan vullersuster kynt.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 9. Octobris].

NStB 1510 Francisci confessoris.

1510 Okt. 16

302. Erbrecht der Stadt, Verfahren. Marktvogt als Kläger.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben in der saken eyns ordels halven vor ße geschulden twißken Hans Sweder marketfagede eyns unde Anneken Illequate anderßdels, van wegen der guder dorch Wylhelm Conner eynen schotten hyr bynnen Lubeck unlanges vorstorven, de welcke an eynen Erßamen Rat scholden gefallen syn, unde gedachte Hans hefft furder eyne cedell, dar inne etlike gudere, de gedachte Wylhelm scholde nagelaten hebben, beschreven, vorgebracht, der ome doch gedachte Anneke nicht bestunde etc., na beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe de frowe de cedele nicht besteyt, kan denne gemelte Hans Sweder bewysen, dat sodane guder in dersulven cedell beschreven in gedachter frowen jegenwardicheyt syn beschreven, dar moth ße tho antworten, unde gemelte Hans moth furder de guder beschryven unde jar unde dach to allemans rechte stille liggen laten, id ga dar denne furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 16. Octobris].

NStB 1510 Luce evangeliste.

1510 Okt. 18

303. Treue Hand. Haftung.

De Erßame Rath to Lubeck hebben twißken Gerth Betken borger to Collen anleger eyns unde Hinricke vam Loo borger to Lubeck antwerdeßman anderßdels, van wegen itliker bussen, so gedachte Gerth by gemelten Hinricke vormals hadde gelecht, de denne desulve Hinrick buten unde hynder gedachten anlegers bovell scholde hebben vorkofft etc., na lengerm beyder parte vorgeven . . . affseggen laten:

Nademe gemelte Gert Betken gedachtem Hinricke de bussen hefft to-

getruwet, unde he desulven hefft vorkofft, so moth he Gerde dar to antworden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 18. Octobris].

NStB 1510 Luce evangeliste.

1510 Okt. 18

304. Aufrechnung und Widerklage. Rechnungsbuch.

De Erßame Rath to Lubeck hebben twißken Hans Mattes borger dar-sulvest unde zeligen Hermen Ruckerdinges vormunderen, nomptliken Hinrick Rungen, Hanße Dreger unde Hanße Schynckell antwerdesluden anderßdels, van wegen itliker giffte, ßo zelighe Hermen gedachtem Hanße Mattes gegeben unde in synem rekensboke togetekent schall hebben, dar tegen gemelte vormunder gesecht, dat gedachte anleger zeligen Hermen inholt dessulven rekenßboke itlike schulth plichtich unde schuldich schal gebleven syn, sick darumme vorhopende, he to densulven to antworden plichtich etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . ., ock na tugende der Ersamen Ern Fritzen Grawerde unde Ern Hartich Stangen rathmannen to Lubeck, van deme Ersamen Rade sunderlix dar to gefogeth, dat ße eyne schrift in zeligen Hermen rekensboke gefunden geseen und geleßen hebben, darinne gedachten anleger itlike giffte weren togetekent . . ., affseggen laten:

Nademe Hans Mattes eyn anleger is, so moten de vormunder ersten van eme scheden, id ga furder umme de wedderclage als recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 18. Octobris].

NStB 1510 Luce evangeliste.

1510 Okt. 23

305. Rente. Verpfändung. Pfandbuch durch den Schuldner. Broke.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben in der Bake eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden twysken den testamentarien zeligen Marten Ferstes, nomptliken Hans Ippinge unde Hans Meyger eyns unde Hanße Schroder eynem bruwer to Lubecke anderßdels, van wegen itliker jarliker rente, dar vor gedachte Hans Scroder vorberordem zeligen Marten syn huß unde hoff unde syne bruwpanne vor eyn pant gesettet, welker panne desulve Hans Scroder buten gedachte testamentarien wetent uth synen huße gebracht scholde hebben etc., dar tegen vorgeschreven Hans Scroder gesecht, he by zeligen Mar-

ten by vertich marken lubesch van wegen etlikes gebruweden bers to achtern were etc., na lengerem beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Konen de testamentarien bewysen, dat de panne vor eyn pant gesettet, des mogen se geneten; unde gedachte Hans Scroder mach sunder broke desulven pannen buten ore wetent uth synem huße nicht hebben gebracht; id ga aver furder umme de 40 marck als recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 23 Octobris].

NStB 1510 Severini.

1510 Okt. 23

306. Hohn und Schaden. Scheltworte. Prozeßbürgschaft.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken Corde Wybbekinge borger darsulvest anleger eyns unde Hermen Wreden copgesellen antwerdesman andersdels, van wegen etlikes hons, smaheit unde schaden gedachtem Corde bygekamen, dat gedachte Hermen dessulven Cordes sendebreve na Franckforde undergeslagen unde int fur geworpen hedde, orsakende ock van wegen etliker scheldeworde demsulven Corde van gedachtem Hermen beiegent, beschedentlich dat he unechte scholde syn, dar tegen desulve Cordt eynen open vorsegelden breff vam Ersamen Rade to Rethberg uthgegan, dar inne berorde Cordt echte getuget etc., sick darumme vorhapende, gemelte Hermen Wrede ome scholde borgen setten oft sulves borgen wesen etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat gemelte Hermen Wrede moth gedachtem Corde borge setten edder sulves borge wesen vor dat jenne wes desulve Cordt to ome upgedachter ßake halven hefft to seggen unde im rechte up ene bryngen kan.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 23. Octobris].

NStB 1510 Severini.

1510 Oktober 25

307. Frachtrecht. Übertragung des Transports auf einen anderen Schiffer.

(aus dem Niedergericht]

De Erßame Rath to Lubeck hebben twyßken schipper Karyn tome Grypeswolde wonafftich eyns unde Jochym Hoffmester borger to Lubeck andersdels, van wegen itliker last kornes, so gemelten schipper Hanse de vorscrevene Jochym vorfrachtet unde dar na als he myt der

pestilentie bevallen, myt dessulven Jochymes bevelhebbers wyllen eynem andern umme datsulve vor de Trave to bringen avergegeven, van welkem Jochym dat ock schal entfangen hebben etc., eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, na beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de schipper wo recht is bewyßen, dat he sulck 12 last eynem andern umme syner krankheyt wyllen hefft avergegeven unde dat Jochym datsulve wowol myt vorlove des rechten hefft entfangen, so moth ydt dar by blyven.

Actum veneris 25. Octobris.

NStB 1510 Severini.

1510 Okt. 25

308. Vorkaufsrecht. Verzicht. Unwiderruflichkeit.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden twyßken den vormunderen zeligen Carsten Eggerdes nagelaten kyndern eyns unde dem vulmechtigen Hans Smedes, van wegen des huses, dar desulve Karsten by synen leven plach inne to wonen, dat de berorden vormunder gemelten Hanse Smede, do ße dat vorkopen wolden, scholen angebaden unde dar na myt synem weten zeligen Clawes Knyper vorkofft, de idt ock vor de rente stan laten schal hebben, unde dar na van Hanße Smede to syner brukinge angetastet wesen etc. unde derhalven andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Konen de vormunder wo recht is bewysen, dat se sulck huß Hanse Smede angebaden unde dar na myt synem weten unde willen vorkofft hebben, unde dar na van Hanße Smede, als idt vor de rente stan gebleven, angetastet, so moth yd dar by blyven.

Actum Veneris 25. Octobris.

NStB 1510 Severini.

1510 Okt. 31

309. Entziehung der Vollmacht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twysschen Dirick Hulxscher unde Hinrick Tatendorpe anlegeren eyns unde Hermen Wynholt anderßdels, na beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Godert Sume syne macht vor den hern borgermesteren hadde wedder an sick genamen unde dar na gemelten Dirick unde Hinrick inholt der Stadt boke gemechtiget, so mochte sick Hermen sulker macht furder nicht bruken, dan moth des schippers bewys one averleveren, umme dar furder umme to gande wo recht is.

Actum ut supra [ultima Octobris]. Jussu consulatus.

NStB 1510 Omnium sanctorum.

1510 Nov. 8

310. Rechtsstellung des kirchlich Gebannten.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twißken Hans Jurgens ancleger eyns unde den Ersamen Matheus Kogeler borgermester to Grabow unde Jochym Bruns rathmanne darsulvest antwerdesluden, seggende tor ansprake dessulven Hanßes, dat ße eme na vormoge der rechte nicht schuldich weren to antworden, darumme dat he in dem banne were, na vormoge itliker getogeder schrift unde breve ßodans medebringende, dergeliken dat gemelte Jochym Bruns sampt itliken anderen vam sulven Hanße unlanges hyr bynnen beßatet were, nicht jegenstande dat se vorhen myt ome hyr im rechte eyne unvorscheden hangende ßake hadden, dar umme ock sulke besate van nener werde wesen scholde etc. unde derhalven anderßdels, na beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Hans Jurgens im banne, so weren de van Grabow ome to antworden nicht plichtich unde de beßate, so he upt nye gedan hadde, van nener werde.

Actum ut supra [octava Novembris]. Jussu consulatus.

NStB 1510 Martini.

1510 Nov. 13

311. Stekerechtdag. Krankheit des Vorspraken als echte Not.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken Clawes Reppenhagen ancleger eyns unde Berndt Baßdouwen borger darsulvest antwordeßman anderßdels, van wegen itlikes geldes als by Clawes Bandouwen borger to Rostock beßatet etc. furder seggende, dat ße allenthalven eynen stickeden rechtdach derhalven gehat, dar inne erberorde Bernt neddervellich were geworden, darumme vorhapende sick tho dem gelde gerechtiget to weßen etc., dar tegen gemelte Berndt gesecht, dat ßodan gelt ome vor de beßate togesecht, ock syn vorsprake in der tydt des

gestickeden rechte dages krank gewesen were etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowol Bernt Baßdow eyn antwordeßman is, dennoch, kan he bewyßen, dat syn vorsprake to der tydt, alße ße allenthalven eyne stekerechtighe gehat, is krank gewesen, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 13. Novembris].

NStB 1510 Martini.

1510 Nov. 15

312. Gemeinsame Sode. Gemeinsame Unterhaltspflicht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken Albert Ketelhoth ancleger eyne unde Hans Ploge borgeren darsulvest antwordeßman anderßdels, van wegen eyne zodes twyßken oren beyden huseren, dar ße inne woneden, stande, welcher dorch syne gebreke gedachten Alberde water in synen kelre bryngende schaden dede, derwegen begerende unde sick vorhapende, van vorbenomeden Hanße allene den soth to beterende, na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe de soth twysken oren huseren to orer beyder beste steyth, so moten ße densulven beyde in wesende holden unde erberorde Albert moth gedachten Hanß Ploge helpen densulven verbeteren.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 15. Novembris].

NStB 1510 Martini episcopi.

1510 Nov. 20

313. Einbringung eines herrenlosen Schiffes. Rechte der Reeder.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken Ern Marten Kran Ratmanne tor Wyßmer ancleger eyne unde schipper Hans Helmes antwordeßman anderßdels, van wegen eyne schepes, so erbenomede Hans angehalet unde in de Traven gebracht scholde hebben etc., dar tegen desulve gesecht, de schipper myt dem schypfolke uth dem schepe gefaren unde datsulve alße in der zee liggen hadden laten, dat welke he denne angetastet, unde alße idt de schipper upp syn anbedent nicht wolde wedderannemen, tor parte beste in de Traven mit sick gebracht etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe de schypper schyp unde guth nicht hefft wyllen wedderumme annemen unde alße tor parte beste in de Traven gebracht is, so schal

Hans Helmes sodan schip den parten noch wedderantworten; hebben se aver furder ansprake, dar gha id umme alße recht is.
Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 20. Novembris].

NStB 1510 Elizabeth.

1510 Nov. 22

314. Anlage von Witwengeld. Zustimmung der Frau.

De Erßame Radt hebben twyßken Elizabeth zeligen Tyle Gudereyße nagelaten wedewen eyns unde Bernt Bonniken, van wegen itlikes geldes, so to desulven Elizabet besten in wysse rente, dar gemelte Bernt vor gelavet hadde, scholde gelecht werden, wo ock desulve Bernt geschen to wesen myt der Stadt overste boke wolde bewysen etc. unde derhalven andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Nadem sulk gelt myt Elyßabet weten, ock orem wyllen unde bywesen na lude der Stadt overste boke is angelecht, so is Bernt or derhalven furder tho antworten nicht plichtich.

Actum ut supra [Veneris 22. Novembris]. Jussu consulatus.

NStB 1510 Clementis pape.

1510 Nov. 27

315. Erbrecht. Kinder und Kindeskind. Repräsentation.

De Erßame Rath to Lubeck hebben twyßken Johan Kleytzen ancleger eyns unde Hanse Schulten unde mester Peter Lassur als vulmechtiger Hans Remsteden antwerdesluden andersdels, na beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat kynder syn neger im lubeschen rechte orer olderen erve uptoboren wen kyndes kynder.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 27. Novembris].

NStB 1510 Kathrine virginis.

1510 Nov. 27

316. Einsicht ins Rechnungsbuch. Abschriften daraus.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken zeligen Meynolphes tor Mollen testamentarien, nomptlick Hermen Momperrogen, Hinrick Smedekens, Hinrick Gerdes unde Tonnyes Myllies an de eyne unde

Hinrick Greveraden an de andern syden, na beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe zeligen Meynolphes testament van eynem Ersamen Rade by werde irkant unde gedachte testamentarij datsulve to entrichten ange-namet, so moge ße by unde aver dessulven rekensboker gan unde Hin-ricke Greverarden mach dar mede by gan umme deßsulven to besichtigen; aver ome aveschrifte dar uth to geven syn de testamentarien nicht plichtich; unde furder dar irbenomede Tonnyes van hyr worde reysen, mogen de anderen testamentarij nichtestomyn aver unde by de boke gan.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 27. Novembris].

NStB 1510 Kathrine virginis.

1510 Nov. 27

317. Haftung aus Besitzübernahme bei Einheirat. Pfandrecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken Gert Bonnynge unde Gert Beken, vormunderen zeligen Hans Eckmeygers nagelaten kyndern eyns unde Hanße Gronewolde, dersulven kynder steffvader, van wegen hundert unde twintich marck one to moderliker erffschichtinge uth-gesecht inholt syner schriff in dutsulve bock anno quarto Lutie vir-ginis geschreven, angande: Gretke zeligen Hans Eckmeygers etc., vor welke 120 mr. berorde Greteke eyn hus in der Danckquardes groven be-legen unde alle ore andern redesten gudere vorpandet hadde etc., unde derhalven anderßdels, na clage . . . affseggen laten:

Nademe Hans Gronewolth in sulk hus unde guth den kynderen vor-pandet getreden, so moth he to deme gelde synen steffkynderen uth-gesecht antworten.

Jussu consulatus. Actum ut supra [27. Novembris].

NStB 1510 Catherine virginis.

1510 Dez. 2

318. Sachsulden. Art der Leistung. Gattungssachen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken Hanse Schymelowen eyns unde Hanse Smede by dem Kalmarkede anderßdels, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de kop twyßken den parten umme myth gelde unde laken to betalen is gemaket, so mach Hans Smyth [mit] gude, dat copmans were is, unde gelde van ome scheden.

Actum [Lune secunda Decembris].

NStB 1510 Barbare virginis.

1510 Dez. 9

319. Besate auf zugesagtes Geld. Vorrang der Zusage.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken Clawes Reppenhagen unde Hermen Lamberdes eyns unde Bernt Baßdouwen, alle borgeren darsulvest, anderßdels, van wegen itlikes geldes vormals by Clawes Bandouwen borger to Rostock besatet etc., na beyder parte vorgevende . . . ock flytigger vorhoringe eynes apen vorsegelden breves vam Ersamen Rade to Rostock vorsegelt unde uthgegan, inhebbende, wo gemelten Bernde sodan gelth dorch gedachten Clawes Bandouwen togesecht unde na der toßage by dem sulven Claweße dorch Bartolomeus Elve van wegen irbenomeden Clawes Reppenhagens ock beßatet etc., unde ock na besprake unde rypem rade vor recht affseggen laten:

Nademe de breff bruglich medebringeth dat sodan gelth gemelten Berndes togesechte gelth vor der besate is gewesen, so is he neger dar tho wen Clawes Reppenhagen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune 9. Decembris].

NStB 1510 Conceptionis Marie.

1510 um Dez. 11

320. Besate. Haftung des Schiffes. Besserung des Schiffes.

Der Ersame Radt to Lubeck hebben twysken Hans Helmich anlegeren eyns unde Mathewes Schulten anthwordesman andersdels, van wegen eyner besate, so gedachte Hans Helmich up sodan schep tosampt den guderen also gemelt Mathewes nu foret up 25 mr. lub. gedan hadde etc., na widerm . . . affseggen laten:

Nademe Hans Helmich eyn anleger, kan he denne bewysen wo recht is, dat sodane 25 mr. yn des schepes nuth gekamen unde gekert, so moth gemelte Mathewes betalen.

NStB 1510 Conceptionis Marie.

1510 Dez. 11

321. Aufrechnung und Widerklage. Bürgerstellung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken Dirick Hulxer unde Hinrick Tatendorpe anlegeren an de eyne unde Hanße Hagenowen, alle borgere darsulvest, antwerdeßman an de anderen syden, van wegen seven unde dortigestehalve marck lubesch unde seven tunnen botteren, so gemelte Hans Hagenow schyperen Goderde Simon, welker erbenomeden anlegeren sodans upgedragen unde avergegeven, vor fracht scholde syn schuldich gebleven unde to Vellin wedderleveringe entfangen scholde hebben etc., dar tegen gemelte Hans gesecht, dat he itlike rekenschop unde to sage myt unde to ergedachten schipper hedde, sick vorhapende, nademe irbenomede anlegere in dessulven stadth wolden manen, dat se ome scholden borgen offte vorwyssinge stellen to dem jennen to antworten, wes he up erbenomeden schipper myt rechte bryngen konde etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe irbenomede Dirick unde Hinrick anlegere, so moth Hans Hagenouwer ersten van en der fracht halven scheden, unde ße moten eme wedderumme borgen stellen tho antworten, wes he up dem schypper mit rechte bryngen konde.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris undecima Decembris].

NStB 1510 Conceptionis Marie.

1510 Dez. 14

322. Vormünder und Nichtbürger als Geschäftszeugen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Magnus Bruns unde Hans van Borgelen als vormunderen Telschen Ratken zeligen Peter Ratkens nagelaten wedewen an de eyne unde Gert Eddelers antwordesman an de anderen syden, van wegen itliker tuge, nomptlick Marquardt Hovesken, Hinrick Moller unde gedachten Hans van Borgelen, so de erbenomede anleger tegen gedachten Gert vorbrachten etc., welker tuge itlike als Hans van Borgen unde Hinrick Moller derhalven, dat Hans eyne mede vormunder unde Hinrick neyn borger were, gemelte Gert vormende to schutten etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Hans van Borgelen unde Hinrick Moller aver dem handel

geweßen, wolden ße denne myt oren eden beholden, umme rechtes rechten wyllen de warheyt to seggen, so mochten ße tuge tor sake weßen. Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabato 14. Decembris].

NStB 1510 Lutie virginis.

1510 Dez. 18

323. Unvermögen zur Sachleistung. Geldzahlung. Weddertucht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twyßken Hans Schymmelouwe borger to Lubeck anleger eyns unde deme vulmechtigen Hanßes Smedes by dem Kalmarkede wonende antwordeßman andersßdels, van wegen der betalinge, so Hans Smyt gemelten Hanse Schymmelouwen don wolde, welker desulve Hans Schymmelouw nicht gesedigeth etc., na lengerm beyder parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem eyn Ersam Radt vormals gedeleth, dat Hans Smyth Hans Schymmelouwen schal betalen, so moth he demsulven noch ßo don, unde dar he one myt ware nicht kan betalen, schal he myt ganckbarem gelde don, unde konnen furder myt dersulven ßake nicht wedder vor den Radt. Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 18. Decembris].

NStB 1510 Lutie virginis.

1511 um Jan. 22

324. Erbschichtung. Mangelnde Auseinandersetzung.

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eynes ordels halven, vom Ersamen Rade to Kolberge vor se geschulden, twisken Hinrik Deteken eyns unde Marten Ties antwerdesmanne andersdels, von wegen der erffschichtinge, so de vorscreven Hinrik von gemelten Marten synen halffbroder vormende to hebben, na dem dat orer beider moder nicht were van eme gescheden tor tidt als se sich myt dessulven Marthen vater int hilge echte voranderet etc., na widerm . . . laten affseggen:

Is Hinrikes des anlegers vater sunder testamente gestorven unde de moder myt den kindern im samende besitten bleven, und hefft nene erffschichtinge den kinderen gedan, so mogen de kinder sulke erffschichtinge uth den guderen dorch de moder nagelaten noch forderen; konde aver Marten bewisen dat sulke erffschichtinge uth den sulven geschen, des mocht he geneten.

NStB 1511 Vincencii martiris.

1511 Jan. 27

325. Annahmeverzug des Käufers. Übergang der Gefahr.

De Ersame Raeth to Lubeck hebben twisken Dirick Prole eyns unde Hermen Bremer andersdels, van wegen itlikes soltes, als de sulve Hermen van deme vorscreven Dirick gekofft unde doch nicht alle entfangen, dan liggen hadde laten, wowol Dirick ome dat sulve hadde angeboden unde dorch synen factor anbeden laten myt dem anhanghe, ock wolde he dat nicht entfangen, so scholde id nochtans up eventur boligen bliven, unde hadde it dorch de geswaren wegen laten etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan Dirick bowysen wo recht is, dat he overbodich is gewesen na dem kope sulk solt Hermen to leveren unde darumme als he des van ome unde synem factor nicht entfangen wolde, hadde wo recht is wegen laten, so wert idt up Hermens eventur unde scaden gelegen hebben.

Actum ut supra [Lune 27. Januarij]. Jussu consulatus.

NStB 1511 Conversionis Pauli.

1511 Jan. 28

326. Gegenseitige Bürgschaft im Prozeß.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Peter Springhe eyn goltmedes geselle eyns unde Hinrick Vogeler synen vorigen herren andersdels, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme Peter borgen gestellet hefft dar vor, wes Hinrick up one mit lubeskem rechte bringen kan, so moth Hinrick ome wedderumme ock vorwyssen off he by ome na orer beider rekenschop synes lones halven wes to achter bliven worde.

Actum [Mercurij 28. Januarij]. Jussu consulatus.

NStB 1511 Conversionis Pauli.

1511 Jan. 29

327. Erbschichtung. Frist bei Abwesenheit einiger Erbberechtigten.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twisken Anneken, zeligen Hans Groten wedewen eyns und Elver Groten andersdels, van wegen der erffschichtinge, so desulve Elwer den erven syner vörstorven fruwen don scholde, der he averbodich, wen andere buten lanth sinde unde dar ok

thohorende dar mede bykamen etc., na beider parte widerem vorgevende . . . afseggen laten:

Na deme de frouwe ume trent Pasken vorstorven, und etlike oren nege-
sten buten landes syn scholen, so moste se sake der erffschichtinge jar
unde dach stan umb alsden dar umb to gande wo recht is.

Actum Veneris 29. Januarii. Jussu consulatus.

NStB 1511 Conversionis Pauli.

1511 Jan. 31

328. Kauf. Mängelrüge. Wandlung. Beweis. Ersatz.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eynes ordels halven uth dem
neddersten rechte vor se geschulden twisken Jacob Mullen eyns unde
Vith Blancken andersdels, van wegen itlikes vlasses, na clage . . . aff-
seggen laten:

Na deme Jacob Mule wo recht is bewyset hefft, dat sulk vlas neen kop-
mans gud is, wyl he den myt sinem rechte beholden, dat sulk vlas noch
so gud is als do he dut entfenc, so moth Vith datsulve wedder to sick
nemen, unde Jacob moeth ome, wes dar van vorkofft is, betalen.

Actum [Veneris ultima Januarij].

NStB 1511 Conversionis Pauli.

1511 Febr. 5

329. Klage nach toter Hand. Voraussetzungen. Rechnungsbuch.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken dem vulmechtigern zeli-
gen Lutken Reynstorpes nagelaten wedewen eyns unde den vormun-
dern zeligen hern Jacob Wylkens wandages rathmannes to Lubeck
nagelaten [kynderen] andersdels, van wegen achteyn hundert und negen
marck lubesch, so zelige Lutcke by gedachten zeligen hern Jacob scholde
to achter bleven syn, des de bororden vormunder nicht bostunden, seg-
gende, dat se van sulker schult in zeligen hern Jacob boken nicht gefun-
den und daromme ock wol liden konden, dat de sulven boke uth bovel
des Ersamen Rades bosichtinget werden; dar tegen gesecht, nadem de
zwaren mekeler den kop unde termin des kopes getuget, so moste dar-
tegen de betalinge ingebracht werden, na lengerm beider parte vor-
gevende . . . affseggen laten:

Nademe de antwordeslude der nicht bostunden, so moste de cleger sodan schult wo lubesch recht is na doder hant bowysen unde inbringen. Actum ut supra [Mercurii 5. Februarii] Jussu consulatus.

NStB 1511 Dorothee virginis.

1511 März 14

330. Spekulationskauf. Kaufpreisbestimmung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Cort Ratman borger darsulvest ancleger an de ene unde Hanse Wolders burgermester to Vemerem antwerdesman an de anderen syden; van wegen 17 mark lubesch so ome resteden scolden van 30 drompten hoppen, so desulve Cort gemeltem Hanse so dur als de hoppe tokumpstigen worde gelden to betalen vor vyff jaren vorkofft hadde etc., so he sede, dar tegen gemelte Hans gesecht, dat he den hoppen nicht also, wo angetagen, dan vor 12 schill., als he to der tidt gegulden, gekofft hadde etc., na lengerem beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Konde Hans Wolder botugen unde wo recht is bewisen, dat de hoppe in der tidt des kopes nicht mer wen 12 schill. gegulden, so were he densulven durer to betalen nicht plichtich . . .

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 14. Marcij].

NStB 1511 Invocavit.

1511 März 14

331. Leihe. Haftung des Entleihers.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Simon Orth borger darsulvest ancleger eyens unde Hanse Tempelmanne ok borger to Lubeck antwerdesman andersdels, van wegen eynes kabels, so gedachte Simon dem sulven Hanse Tempelman vormals up dessulven ansokent in guden loven gelenth hadde, na lengerem beider parte vorgewende . . . affseggen laten:

Na dem Hans Tempelman den kabel entfangen to hebben bosteit, so moth he Simon Orth densulven so gut also he to der tidt geweset oft de werde wedderleveren edder derhalven synen wyllen maken twisken diht unde mandage erstfolgende.

Jussu consulatus. Actum Veneris 14. Marcij.

NStB 1511 Invocavit.

1511 März 15

332. Erbteilung.

De Ersame Raeth to Lubeck hefft twisken Heyne Wisen eyns unde itliken anderen , so sick neven ome to zeligen Lucien Fresseldes nagelaten guder de negesten tuget hebben, andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Dat sulke nagelaten guder mosten na hovettale under den negesten erven gedelet [werden].

Actum ut supra [Sabbato 15. Marcij]. Jussu consulatus.

NStB 1511 Invocavit.

1511 März 19

333. Miete. Kündigungstermine. Nichteinhaltung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Magnus Bruns eyns unde Joachim Tacken andersdels, van wegen der buden, so de sulve Jochim van dem vorscreven Magnus in hure gehat mit dem boschede, dat he ome eyn halff jar to voren scholde upseggen, so Jochim up Michaelis efft Pasken nicht gedan, na clage . . . affseggen laten:

Na dem Jochim to rechten tyden als up Michaelis effte Pasken sodan boden nicht upgesecht, so moste he tor hure antworten.

Actum ut supra [Mercurii 19. Marcii]. Jussu consulatus.

NStB 1511 Reminiscere.

1511 März 21

334. Gesellschaft. Vollmachten des Gesellschafters. Haftung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hinrick van Verden eynen kopgesellen an de eyne unde Hans Mare to Hadersleven wanende an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, itlikes hoppen halven, nomptlik 36 drompt, so gemelte Hinrick gedachtem Hanse vorkofft unde to Hadersleven gesant, ock dar sulvest eyneme Hans Frederikes genompt, de sick dessulven Hans Mars masschup to synde gesecht, dorch den forman geleverd hadde, des doch desulve Hans Mare nicht bostunt, seggende, dat he nene masschuppe gehat etc., na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan Hinrick van Verden wo recht is bowisen, dat de hoppe baven-

screven Hans Frederickes als Hans Mars masschupp geleverd, so moth he den hoppen betalen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 21. Marcij].

NStB 1511 Reminiscere.

1511 März 21

335. Städtische Gerichtsbarkeit für Ritter und Untertanen.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken deme duchtigen Jurgen Prene eyn unde Hinrick Todde eynem hußman andersdels, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden etc., na clage . . . affseggen laten:

Nademe Hinrick Todde hir in de Stadt gekamen is unde to richte stan wil, so mach de erbenomede Jurgen Pren one nicht uthforen; averst hefft he wes to ome to seggen, mach he one wo recht is beschuldigen, id ga dar umme als recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 21. Marcij.

NStB 1511 Reminiscere.

1511 März 22

336. Gewerberecht. Apellation gegen den Entscheid der Wetteherren.

(von den Wetteherren)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken den olderluden der harmakere eyns unde den olderluden der hudekoper andersdels, van wegen des harkopes, dar de bororden hudekoper den vorscreven harmakeren inne to vorfange wesen unde dar aver van den Ersamen weddeheren entshedden sculden wesen, also de hudekopere scolden sick des harkopes entholden unde dat har den harmakeren kopen laten etc., na clage, antworde, reden, wedderreden, insage, besprake unde ripem rade sulke der weddeheren sententie confirmert.

Actum ut supra [sabato 22. Marcii]. Jussu consulatus.

NStB 1511 Reminiscere.

1511 März 22

**337. Stekerechtdach. Säumnis. Sachfälligkeit. Echte Not.
Frist zu ihrem Beweis.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Corde Koninge clagende dat wowol he vor langer tidt unde to velemalen myt synem jegenparte van Vlensborg eynes angeholden schepes halven vor dem sulven Rade irschinende, dergeliken wowol eyn Ersam Rath demsulven parte eynen stekerechtdagh inholt eyner schrift in der Stadt bock am jungest vorgangen jare Conceptionis Marie gescreven, angande: De Ersame Rath to Lubeck hefft Cort Jepsen etc., vorgesticket unde densulven eyns und ander verve vorlenget, so dat se up hute allenthalven scholden vorkamen, so were he doch nicht irschenen noch sinen vulmechtigeren geschicket, und int ende na vorlesinge eynes breves vam hern Koninge vorsegelt up demsulven schepe by Haken Bruns gefunden, ok eyner bokantnisse dessulven Hakens in duth boek Martini lest leden ok gescreven, angande: Hake Bruns etc., begert unde beden, dat eyn Ersame Rath sin wedderparth wolde vellich delen oft sulk schip unde gud vor prys kennen, unde Hanse Holsten, de dar tegen antwerdet, dat wowol sin part up hutten eynen stekerechtdach hadde, so were doch dat sulve myt anderen anliggende unde krankheide vorhindert, protesterende van sulven neyne vulmacht to hebben, dan hefft itlike breve overantwerdet deme Ersamen Rade etc., na widern beider parte vorgevende ... affseggen laten:

Na deme dat wedderpart up dussen stekerechtdach in egener personen effte dorch synen vulmechtigeren nicht irschinen, so is datsulve vellich, sundern worde bynnen 14 dagen wo recht is bewiset, dat ome sodans eafftige noth sake benamen hebbe.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 22. Marcij].

NStB 1511 Reminiscere.

1511 März 26

**338. Frachtrecht. Verlust des Gutes durch Feindeinwirkung.
Haftung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Silvester Schulverman borger darsulvest ancleger eyns unde Clawes Radeleff ok borger to Lubeke antwerdesman andersdels, van wegen 20 tunnen soltes, der gedachte Silvester dorch vorsumenisse gemelten Clawes vormals schaden hedde genamen etc., dar tegen gemelte Clawes gesecht sick van des hern Koninges uthliggeren in der zee gejaget to wesen, unde also als

he den mast affgesegelt, ock in mininge was dat schip in strant to lopen, sodanen schaden in deme schepe, ok uthwaskinge des soltes geleden, dar umb sick vorhapende to den 20 tunnen soltes to antwerden nicht plichtich to zinde etc., na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowol Clawes eyn antwerdesman, dennoch kan he bewisen, dat sodane schade dorch beanxtinge des Koninges uthligger geschen, so moth id dar by blyven unde he darff to bovenscreven 20 tunnen soltes nicht antwerden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 26. Marcij].

NStB 1511 Oculi.

1511 März 28

339. Kauf. Gültigkeit. Ungeldpflicht des Käufers.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hans Smede in der Viskstraten eyns unde Gherde Luthmers andersdels, eyns ordels halven uth dem neddersten richte vor se geschulden, van wegen itlikes hoppen, so de sulve Gert gemelten Hanse scholde vorkofft, ok hebben gemeten laten, so dat Hans dat ungelt neven 30 marck up den kop soude betalt hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan Chert bowisen, dat de ruffelingh dorch dat gut gegan is, unde noch dat sulve gut is, so moth Hans Smit betalen.

Actum ut supra [Veneris 28. Marcii].

NStB 1511 Oculi.

1511 März 28

340. Schiffsverkauf ohne Wissen eines Mitpartners.

Ungültigkeit.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Peter Illies ancleger eyns unde Hanse Schutmanne andersdels, eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen eyner schuten, so deßulven Peters boslude scolden vor Naxkow angehalt, ok under sinen segel unde anderer nottorffte vor de Traven gebracht unde dar sunder synem weten unde willen gedachten Hanse vorkofft hebben, na clage . . . affseggen laten:

Kan Peter Illies bowisen, dat he an sulker schuten part gehat, unde is se denne sunder syn wetent unde synen willen vorkofft, so is de kop van nener werde.

Actum ut supra [Veneris 28. Marcii]. Jussu consulatus.

NStB 1511 Oculi.

1511 März 28

341. Übernahme der nachgelassenen Schulden durch Verwillkürung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eyens ordels halven vor se uth dem neddersten rechte geschulden, twisken Heyne Holthusen eyens unde Hinrick Asel andersdels, van wegen itliker schult, so gemelte Heyne by zeligen Pawel Westphael schal syn to achter bleven, na clage, antworde, reden, wedderreden, insagen, ok vorhoringe eyens breves van Ersamen kopmanne to Bergen vorsegelt, unde na bosprake unde ripem rade affseggen laten:

Nademe Hinrick Asel sick vorwillet hefft alle schult zeligen Pawel Westphaels to betalen na inholde des kopmans breve, so moeth he alle sulke scult, wo recht is nagebracht, betalen, unde hebben darup den sulven breff by macht gedelt.

Actum Veneris 28. Marcij.

NStB 1511 Oculi.

1511 März 28

342. Vorabverurteilung nach Maßgabe des Anerkennnisses.

De Ersame Rath tho Lubeck hebben twisken Dirick Gruben als vulmechtigeren zeligen Peter Polderman nagelaten wedewen unde vor-munderen eyens unde Hanse Tomassens andersdels, van wegghen itliker laken, so de sulve zelige Peter gemelten Hanse scholde vorkofft hebben tor summe 21 marck lopende, dar tegen desulve nicht neher dan effte 17 marck bokande, jodoch nicht vor sick, dan lofftes halven schuldich to wesen, na clage . . . affseggen laten:

Wes Hans bosteit, dar he vor gelavet hefft, dar moth he to antwerden unde betalen, unde gha umb dat ander wo recht is.

Veneris 28. Marcii.

NStB 1511 Oculi.

1511 März 29

**343. Rechtskraft der Niedergerichtssprüche.
Weddertucht an den Rat.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Tile Hoppen eyns unde Hinrick van Delden andersdels, na clage . . . affseggen laten:
Na dem de sake im neddersten rechte is affgericht unde van dar nicht geschulden, so moeth idt dar by blyven unde ga dar furder umme wo recht is.

Actum ut supra [Sabbato 29. Marcij].

NStB 1511 Oculi.

1511 März 29

**344. Klage mit Handschrift. Anerkenntnis der Echtheit.
Einreden.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken den vormunderen zeligen hern Jacob Wylkens nagelaten wedewen eyns unde Johan Bonen andersdels, van wegen eyner hantschrift in eyner scriff am middeweken lestleden in duth sulve boeck gescreven effte vidimert etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem dat de cleger myt eyner hantschrift manen, der Johan Bone bo-steit, so moth Johan na vormoghe der hantschrift betalen, unde ga dar furder umb wo recht is.

Actum jussu consulatus. Sabbato 29. Marcij.

NStB 1511 Oculi.

1511 März 29

**345. Brautschatz. Einmahnungsfrist zur Erhaltung
des Anspruchs.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Diderick Holsker eyns unde den negesten erven zeligen Hinrick Sevenekes andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Kan Dirick Hulsker bowisen, dat he umb den brutschat bynnen jare unde dage gesproken, so mothen one desulven zeligen Hinrickes negesten erven betalen.

Actum jussu consulatus. Sabbato 29. Marcij.

NStB 1511 Oculi.

1511 März 29

346. Vergleich wegen Körperverletzung. Wirkung für einen Mitgeschädigten. Bürgschaft.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken schipper Georgius Thomasses anders genommet Holsten sampt itliken kopgesellen, bosluden unde anderen, so uth vorsumenisse Clawes Bokeman, wowol he des nicht bestunt, scholden dorch angesenghet bussenpulver gegeriget wesen eyns unde demsulven Clawes sulker vorsumenisse unde schadens halven andersdels, dar aver se dorch de Ersamen hern Fritze Gravert unde hern Hartich Stangen Rathmanne tho Lubeck, vam Ersamen Rade dar-sulvest dar sunderlikes to gefoget, in sulker wyse vordragen weren, dat Clawes Bokeman scolde der sulvigen so boschediget arstelon botalen unde dar mede scholde alle furder ansprake unde insage, so de cleger sampt efft int bosunder der wegen to one hadden, gentzliken to eynem vullenkomen ende vordragen wesen, so se des allenthalven bostunden, na lengerem vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem de Radesheren de sake in der gude unde fruntscop vordragen, so moste Clawes Bokeman, wes byspraken unde vorlaten, holden; aver nadem Hans Meckinck myt den anderen clegern ok boschediget, der anderen, als se seden, scal syne vulmacht tor sake gegeven hebben, so moeth se sick samptlick unde myt samender hant dar vor stellen, dat de sulven sulke vordracht ok holden unde dar nicht tegen.

Actum Jussu consulatus. Sabbato 29. Marcij.

NStB 1511 Oculi.

1511 März 31

347. Bürgschaft mit samender Hand. Haftung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken den olderluden der oltsrodere eyns unde Hanse Varnheide andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Nadem de oltscroder bowiset hebben, dat Hans Varnheide myt sameder hant gelavet, so moeth he to dem hovetsummen antwerden.

Actum Lune ultima Marcii. Jussu consulatus.

NStB 1511 Letare.

1511 März 31

348. Brautschatz in barem Geld. Beschaffung aus dem Vermögen der Frau.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twissken Clawes Meseken eyns unde mester Peter Lasur, Hinrick van Lennep unde Arnt van Damen andersdels, van wegen des jennen, so de sulvigen mester Peter, Hinrick unde Arnt, als duthmal vormunder Ghoden zeligen Hinrick Peperlinges nagelaten wedewen, gemelten Clawese mit ore in gelde gelavet to brutschatte, des se tostunden, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de vormunder der frowen Clawese to brutschatte redt gelt gelavet hebben, so mogen se ome der frowen guder, wo recht unde dar to wontlick is, toscriven, unde dar aff sodan medegelavet gelt laten maken, jodoch scolen se vorwissen, wes zeligen Hinrick tovorn myt der sulven frowen gelavet was.

Actum Jussu consulatus. Lune ultima Marcii.

NStB 1511 Letare.

1511 April 5

349. Rente. Rückzahlungsangebot. Gläubigerverzug.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Clawes Meseken eyns unde Marten Groten andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Nadem Marten Grote vor twen jaren is averbodich gewesen des hovetstols myt der rente, und dat sulve by ome van Hermen Lammerdes bosatet wart, so is he vor de middel tidt tor rente nicht geholden.

Actum jussu consulatus. Sabbato quinta Aprilis.

NStB 1511 Letare.

1511 April 9

350. Bürgschaft zur gesamten Hand. Rückgriffsrecht des zahlenden Mitbürger.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hanse Varnheide eyns unde zeligen Hans Butzouwen testamentarien andersdels, van wegen eynes lofftes, so de sulve Hans Varnheide unde zelige Hans Butzow vormals myt samender hant gedan etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem Hans Varenheide unde zelige Hans Butzow myt sameder hant gelavet unde Hans Varnheide derhalven hefft mothen botalen, so

mothen Hans Butzowes testamentarien effte erven sulke botalinge helpen dragen.

Screven jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii nona Aprilis].

NStB 1511 Letare.

1511 Mai 7

351. Besate auf besatetes Gut. Machtlosigkeit.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Tile Hoppen an de eyne unde Johan van der Beke unde Hermen Telmanne an de anderen syden, van wegen en bosate, so de vorscreven Johan unde Hermen up itlike guder gedan, de gemelte Tile vor jar unde dage myt rechte befördert unde myt ordel unde rechte an sick gebracht hadde etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na dem dat richtebock medebringet, dat Tile Hoppen sodan guder wo recht is hefft vorfordert unde dar in gewiset is, so mach he des geneten unde de bosate dar na up desulven guder gedan is van nener werde.

Actum 7. Maij. Jussu consulatus.

NStB 1511 Misericordia domini.

1511 Mai 7

352. Brautschatz der Witwe bei Verheiratung der Tochter. Umfang. Abzüge.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Dirick Hulsker in namen syner eliken husfrouwen Katherinen anleger eyns unde Clawes Alberdes, Hans Kastorpe unde mester Peter Lasur als vormunderen Anneken zeligen Hinrick Sovenekes, wandages borger to Lubeck, nalaten wedewen antwerdesluden andersdels, van wegen des brutschattes, so gemelte Dirick uth zeligen Hinrickes gudern forderde to hebben, na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem Dirick Hulsker brutschat manet, so mogen de vormunder vorbenomet mit den guderen, so zelige Hinrick Soveneke to brutschatte entfangen, densulven wedderumme vornogen by also dat se de guder,

so gud als de brutscat gewesen, maken, mit deme anhangen, wes Dirick efft syne husfrouwe vorhen entfangen, ok wes an bowyslike unplicht van brutscatte gedan, to mogen in den brutscat korten.
Jussu consulatus. Actum ut supra [7. Maij].

NStB 1511 Misericordia domini.

1511 Mai 9

353. Urteilsschelte. Voraussetzung.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, twisken Dirick Bremer eyns unde Hanse van Alden andersdels, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Dirick vorbenomet im neddersten rechte brokich geworden, so moth he ersten der wegen van den vageden scheden, id ga dar na umb de hovetsake wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 9. Maij.

NStB 1511 Misericordia domini.

1511 Mai 9

354. Schuldenhaftung der unbeerbten Witwe.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben, eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, twisken Hans Wegener eyns unde Lisabeth zeligen Clawes Scrodgers nagelaten wedewen andersdels, van wegen eyner bosate unde inwisinge, so in unde up itlike guder gemelter Lisabeth arfflich, so se sede, angefallen, van wegen gedachtem Hanse itlikes geldes halven, so he (als he gesecht) by zeligem Clawes Scroder to achter gebleven etc., vorgewant unde geschehen, na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na dem bavenscrevene Lisabeth myt zeligem Clawese Scroder is unbeerbet, so dorff se to dessulven schulden nicht antwerden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 9. Maij].

NStB 1511 Misericordia domini.

1511 Mai 14

355. Prisenrecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Cort Konninghe unde Dirick Gudhus eyns unde Warner Kale van Metz andersdels, van wegen eynes schepes to sampt de inwesende guderen, so gemelte Warner van Schelßor in Dennemarcken bolegen gebracht, des he ok also gestendich geweset, unde gedachten Cordes unde Dirickes uthliggeren angehalt hadden etc., na lengerm beider parte vorgevende, clage, antworde, reden, wedderreden, insage, besprake unde ripem rade, nadem sodane schip mit den guderen uth Dennemarcken vigender lande gekamen, vor pris erkant unde gedelt.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 14. Maij.

NStB 1511 Jubilate.

1511 Mai 16

356. Vertretungsmacht zweier Mitvormünder für die übrigen. Verfügungsrecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hanse van der Beken vulmechtigen procurator Hermen Tillemans borgers darsulvest to Lubeck ancleger eyns unde Hermen Munde, ok borger to Lubeck, andersdels, van wegen 12 marck rente, so gemelte Hermen Munt myt synen medevormunderen, nomptlick Johan van Leverdes unde Simon Jons, darsulvest ok jegenwordich synde, in seligen Hermen Bremers nalaten gudere bovenscreven Hanse van der Beken in namen vorberort wolden toschri-ven laten etc., dartegen Dirick Bremer, zeligen Hermen Bremers nage-laten sone, gesecht, sick vorhapende sodane vorlatinge unde toschri-vinghe nicht schehen scholde unde muchte, indeme de vormunder nicht alle torstede weren, unde ok ome noch nene rekenscop unde boschet gedan hedden etc., na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe der vormunder twe torstede unde jegenwordich, so mogen se de rente vorlaten, hefft aver Dirick Bremer to on jenige tosprake, dar ga it umb als recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 16. Maij].

NStB 1511 Jubilate.

1511 Mai 23

357. Verpfändung. Ausschließliche Sachhaftung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Valentin Korten und mester Gosschalck Borninck andegeren eyns unde mester Peter Samekow andersdels eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Kan mester Peter wo recht is bowisen, dat he Valentin unde mester Gosschalcke eyn hus vorpandet unde se dat sulve tor noge angenamen und vorfolget hebben, so moten se de botalinge im sulven pande soken. Veneris 23. Maij.

NStB 1511 Cantate.

1511 Mai 23

358. Ersitzung.

(aus Wismar)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eynes ordels halven vam Ersamen Rade tor Wysmar vor se geschulden twisken Hanse Stettin anleger eyns unde dem vulmechtiger Tilsken Pluses antwerdesparte andersdels, na beyder parte vorgevende, clage, antwerde, reden, wedderreden, ok na vorhoringe eynes ordelsbrevess vam sulven Ersamen Rade to Wysmar vorsegelt, dar inne dusser sake halven affgesecht eyne sententie, ludende van worden to worden so hyr na folget:

Kan Tilskes Pluser id tugen, se sodane boden to vormalen in brutscatt entfangen, ok by vyffundetwintich jaren ungeferlich rowsam hebbe boseten, des moge se geneten, is ok der wegen dem bovenscreven Hanse Stettyne breder to antwerdende nicht plichtich, unde na bosprake sulke sententie confirmeret.

Actum jussu consulatus Veneris 23. Maij.

NStB 1511 Cantate.

1511 Mai 23

359. Besate. Beweis außerhalb des Gerichtsbuches.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Jurgen Vote eyns unde Peter Tramme andersdels, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, van wegen itliker tuchnisse, so gemelte Peter

up eyne bosate gedachte to foren etc., na lengerem beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowol de tuchnisse der bosate unde inweldinge int richtebock nicht gescreven, dennoch kan Jurgen de sulve noch myt levendighen thugen bowisen, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 23. Maij].

NStB 1511 Cantate.

1511 Mai 26

360. Sode. Unterhaltungs- und Ausbesserungslast.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken der Jungesken kinderen vormundern unde Hans Mewese sampt itliken andern anlegern eyns unde mester Steffen Arndes antwerdesman andersdels, van wegen der trummen waters, in de sode dregende, verbeteringe, dar to gemelte mester Steffen nicht wolde sick dorch beteringe den anderen synen naberen behulplich wesen etc., na lengerem beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de trummen schaden tofogeden, so scholden de anleger by de soethmester ghan unde laten desulven beteren, unde dar to scholde unde muste eyn elk, so dar to horende, behulpen wesen; were averst emant dar inne unwillich, aver den wolde eyn Ersam Raeth up der andern forderinge wes recht is vorhelfen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune 26. Maij].

NStB 1511 Vocem Jocunditatis.

1511 Juni 11

361. Verpfändung einer Rente. Mehrfacher Verkauf dieser Rente. Haftung für das Pfandrecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Bartelde Rosen anleger eyns unde mester Peter Lasur antwerdesmanne andersdels, van wegen drierhundert marck, so selige her Hinrick Lipperode wandages rathman to Lubeck van sinen medevormunderen dessulven Barteldes entfangen unde dar vor eyne vorwissinge an de rente, so he in Bartolt Rosens huse hadde, gedan, inholt eyner scriff Anno 78 Palmarum in duth boek gescreven, angande: De Ersame Er Hinrick Lipperode etc., welk hus van mester Peter vorgescreven vorkofft, unde dar up desulve under anderen antwerde, dat sulke rente were int erste van zeligen Er Hinrike unde sine frowen unde van der sulven an Hanse Pren kofftes kopes, unde van dem

up sine testamentarien, unde van den up de Westphelesken stedes vor dem Ersamen Rade unde wo recht is gekamen, ok stedes umbygespraken, dergeliken jar unde dach geleveret gebleven etc., na widerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme sulke rente under langer tidt unde to velmalen vorandert, ok stedes jar unde dach gewardet, so wer mester Peter dar to to antwerden nicht schuldich, dan Bartolt mach umme sulk gelt anspreken de negesten des jennen, de sodans inholt der Stadt boek entfangen.

Actum jussu consulatus Middewekens undecima Junij.

NStB 1511 Ascensionis domini.

1511 Juni 14

362. Testamentarische Verfügung über den Brautschatz durch die Frau.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken den vormenten negesten erven zeligen Taleken Kulen eyns unde der sulven testamentarien andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de frouwe up de gifte, so or zelige Peter Kule in synem testament boven oren bruthschatt [gegeven hefft], unde nicht up den brutschatt ore testamente gemaket, so delet de Rath dat sulve by macht.

Actum Lune 14. mensis Julij. Jussu cosulatus.

NStB 1511 Divisionis apostolorum.

1511 Juli 30

363. Prozeßbürgschaft des Ausheimischen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Marten Northmanne tor Hilgenhaven anleger an de eyne unde Gorges Moller cogesellen to Rozstock syne vorkeringe hebbende antwerdesmanne an de anderen syden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Marten als eyn uthheymes man borgen to stellen averbodich, so moste Gorges, in deme he ok uthheymeschs, eme, Marten, ok borgen stellen, wes gedachte Marten im lubesschen rechte up one bringen kan.

Jussu consulatus. Actum ut supra [penultima Julij].

NStB 1511 Panthaleonis martiris.

1511 Aug. 2

364. Schiffswegnahme. Haftung des Reeders für den Schiffer.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Marten Nortmanne van der Hilgenhaven anleger eyns unde Ern Hermen Mesmanne rathmanne to Lubeck to sampt schippem Jochim Osseborne antwerdesluden andersdels, van wegen eyner schuten myt weyten geladen, so gemelte Jachim Osseborne in frunde haven angehalt unde genamen scholde hebben etc., dar up her Hermen gesecht, sodans buten syn bovel geschen to wesen, daromme sick vorhapende, dat he darto nicht plichtich were to antworden etc., na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Jachim Osseborne de schuten buthen Ern Hermens bovell angehalt, hefft denne he unde nicht Er Hermen der guder genaten, so moeth he unde nicht Er Hermen tor sake antwerden, unde moste derhalven wedder in de slote gan, it ginge denne furder umb de sake wo recht is. Jussu consulatus. Actum [secunda Augusti].

NStB 1511 Petri ad vincula.

1511 Aug. 2

365. Kauf für fremde Rechnung. Haftung des Kommissionärs für den Kaufpreis.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Marten Nortmanne van der Hilgenhave anleger unde Gorges Moller coppedellen to Rozstock syne vorkeringe hebbende antwerdesman anders dels, van wegen verdehalfhundert unde 6 marck lubesch ungeferlich, so gemelte Gorges dem sulven Marten itlikes vorkofften kornes halven scholde syn schuldich etc., dar tegen Gorges gesecht, dat gedachte Marten sodans geldes halven tegen Eler Langen borger to Rozstock (deme he ok it korne als eynen hovetmanne gekofft) vor eynem Ersamen Rade darsulvest forderinge gedan, dar ok desulve sake noch richtlich hangede, daromme sick vorhapende, gedachten Marten hir to antwerden nicht plichtich to synde etc., na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Marten eyn anleger, kan he denne bowisen, dat he it korne Gorgese vorkofft unde desulve dar up botalinge gedan, unde dat he upp Eler Langen nicht gesehen hefft, so moeth om Gorges dar to hir antwarden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 2. Augusti.

NStB 1511 Petri ad vincula.

1511 Aug. 2

366. Zeugen. Zeugnis des Knechts des Gegners und des Beteiligten.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hermen Schutten anleger eyns unde Hermen Rivestale antwerdesmanne andersdels, van wegen itliker tuge, beschedentlick Joste Bringkmanne unde Bernt Ostermanne, so gemelte Hermen Rivestale tegen Hermen Schutten wolde foren, dar tegen de sulve Hermen Schutte gesecht, gemelte Joste synen wedderpart in der sake unde Bernde Hermen Rivestals knecht to synde, darumb sick vorhapende, dat desulven in der saken nicht muchten efft scholden tugen etc., na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan Hermen Schutte wo recht is nabringen, dat Jost Bringkman eyne part der sake unde Berndt Osterman synes wedderdels knecht is, so mogen se nene tuge wesen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [secunda Augusti].

NStB 1511 Petri ad vincula.

1511 Aug. 6

**367. Auflassung eines Hauses durch Privaturkunde.
Unzulänglichkeit.
(aus Travemünde)**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Wypeken Simons unde Anneken Butzouwen, eyns ordels halven van deme vagede to Travemünde vor se geschulden, van wegen eynes huses, inholt eyner gelesenen czedel scholde orem broder Clawes Butzow vorlaten syn, na clage, antwerde, reden, wedderreden, insage, ok vorhoringe sulker tzedell unde na besprake unde ripem rade sulke tzedell nicht nochafftich irkant to sulkes huses vorlatinge.

Actum sexta Augusti.

NStB 1511 Oßwaldi regis.

1511 Aug. 8

368. Benamung abwesender Zeugen über See.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hermen Rivestale eyns unde Hermen Schutten andersdels, van wegen der tuge tor sewart synde, so Hermen Schutte tegen dne vorscreven Hermen Rivestale voren wolde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol de tuge nicht tor stede unde darumme de sake, so lange de by der hant kemen, borouwen mochte, so moste Hermen Schutte nochtans syne tughe bonomen unde bodachdingen.

Actum jussu consulatus. Veneris octava Augusti.

NStB 1511 Laurencij.

1511 Aug. 13

369. Bürgschaft wegen Vertragsbruch.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hermen Winkelman anleger eyns unde Hermen Wreden antwerdesman andersdels, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na dem Hermen Wrede mit Hermen Winkelman vordrage vormals gemaket unde dersulven nicht gehalten, so muste he dem sulven borge stellen vor allent wes he to ome to seggen hefft.

Actum ut supra [Mercurij 13. Augusti]. Jussu consulatus.

NStB 1511 Laurencij.

1511 Aug. 16

370. Testamentsausführung und Besate. Aufgabe der Testamentarien.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken den testamentarien zeli- gen Henselyns des sprengers, nomptlick mester Gosschalck Berninck unde Johan van Brugge eyns unde Fides, dessulven Henselmans nagelaten wedewen unde orem vormunder Dethmer Swarten andersdels, van wegen itliker vorhinderinge unde bosate, so van der sulven Fides up vorscrevenen zeligen Henselins nalaten guder baven dessulven testa- ment, by werden unde macht írkant, dar inne he se begyfftiget, unde also van allem anderen synem nalate gescheden, scholde gedan unde vorge- went syn, na beyder parte widerem vormenende . . . affseggen laten:

Nadem Henselin eyn testament gemaket unde datsulve by macht gedelt is, so moghen de testamentarien syne schulde unde guder, wo unde by weme he de nagelaten, inmanen, unde wes de frouwe myt bosate offte anders in vorhinderinge dar tegen vorgewant, is machtlos unde van nener werde; jodoch wes Henselin or im testamente gegeben unde togetekent, dat moten or desulven syne testamentarien vornogen unde entrichten.

Actum sabbato 16. Augusti. Jussu consulatus.

NStB 1511 Assumptionis Marie.

1511 Sept. 5

371. Haftung der Erben für bekannte Schuld des Erblassers.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben, eyns ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twisken deme Erhafftigen hern Bernt Bomgarden wertlikem prester als testamentario zeligen hern Peter Wendelborns anleger an de eyne unde Bartelde unde Hanse de Resen genommet antwerdesluden an de anderen syden, van wegen twehundert marke lubesch hovetstols unde itliker rente, so gemelte her Bernt van vorbenomeden antwerdesluden alse erven zeligen Taleken Vyckinckhusen vormende to hebbende etc., na beider parte vorgevende . . . ok vorlesinge unde flitiger vorhoringe eyner schrift in duth sulve boek anno 1503 Lucie virginis gescreven, angande: Thomas Ponnyck etc., . . . affseggen laten:

Na dem der Stadt boek medebringet, dat zelige Taleke Vyckinckhusen van oren sone zeligen hern Joachim Vyckinckhusen sodane twe hundert marke to hebben upgebort unde entfangen unde dar sulven vort in ore unde orer erven nuth gekamen to syn bekant unde togestan hefft, so moten de jennen, de gemelte Taleken willen erven, to den schulden antwerden.

Jussu consulatus. Actum Veneris quinta Septembris.

NStB 1511 Decollationis Johannis.

1511 Sept. 10

372. Kauf zur gesamten Hand. Zahlungspflicht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hanse Hagenouwen eyns unde Jurgen Greven, van wegen eynes kopes, so desulve Jurgen sampt itliken andern van one mit sameder hant unde eyn vor alle scholden gedan hebben, unde derhalven andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Jurgen in dem kope mede gewesen unde myt sameder hant gekofft, so moste he botalen.

Actum Mercurij decima Septembris ex singulari consulum jussu.

NStB 1511 Nativitatis Marie virginis.

1511 Sept. 17

373. Bestellung von Vormündern für einen Haussohn ohne Wissen des Vaters. Strafe.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hans Smede in der Alffstraten wonende anleger eyns unde mester Steffen Arndes antwerdesmanne andersdels, derwegen dat gemelte Steffen gedachten Hanses sone Hermen Smede buten des vaders weten unde willen vormunder gekaren unde densulven Hermen synem vader unhorsam gemaket scholde hebben etc., na lengerem beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na dem hefft mester Steffen deme sone buten weten des vaders vormunder gekaren, so moeth [he] dat sulve affwedden unde sick des worden vor dem Ersamen Rade so lange, beth he van deme wedde gescheden, entholden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 17. Septembris].

NStB 1511 Exaltationis crucis.

1511 Sept. 24

374. Schuldenhaftung des Wirtes.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hermen Winholte procurator Hans Sagers eyns unde Hanse van Collen andersdels, na clage . . . affseggen laten:

Na dem Hans van Kollen den man myt synen gudern to sick genamen, so moste he dar to antworden, wes van Hanse Sagers wegen up den sulven mochte gebracht werden.

Actum ut supra [Mercurij 24. Septembris]. Jussu consulatus.

NStB 1511 Lamberti.

1511 Sept. 27

375. Schuldbürgschaft. Haftung der Mitgelober.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Johan Cleitzen anleger eyns unde Bernde Langermanne van Munster unde Rumelt Fresen den oldern copgesellen bynnen Lubeck sine vorkeringe hebbende antwerdesluden andersdels, van wegen des loffttes, so desulven vor itlike summe geldes, inholt eynes breves van one mede vorsegelt gedan etc., na lengerem beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de breff medebringet, dat Johan Gleitz drehundert marck lubesch to achter is, und de antwordeslude gelavet, so mosten se betalen, it ginge denne furder umme de rente wo recht is.
Jussu consulatus. Actum Sabbato 27. Septembris.

NStB 1511 Michaelis.

1511 Okt. 15

376. Kauf. Verlust der Einreden des Käufers nach Jahr und Tag.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eyns ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twisken Johan Moller als vulmechtigerem Vyts Blankens eyns unde deme vulmechtigerem Hinrick van Beveren to Luneborch wanende andersdels, van wegen itliker schevenisse van gedachten Vite gekofft, dar up dem sulven noch itlich gelt nastan scholde etc., na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de kop jar unde dach gestan, unde Hinrick van Beveren dar up betalt hadde, so moste he dat nastellige gelt ok betalen.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 15. Octobris.

NStB 1511 Dionisii.

1511 Okt. 17

377. Testamentsausrichtung. Ersatzleistungen bei mangelndem Bargelde.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken den vormundern seligen Reynolt Grammendorpes nagelaten kindes eyns unde dessulven Reynoldes testamentarien andersdels, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Isset, dat by seligen Reynoldes testamente neen reth gelt is, so muchten de testamentarien myt deme jenen, wes dar were, betalen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 17. Octobris].

NStB 1511 Galli confessoris.

1511 Okt. 18

378. Schuldenwesen. Vorzug der treuen Hand und des verdienten Lohnes.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken den testamentarien seligen Thomas Ponnikes testamente unde den gemeynen schuldeneren, den de sulve Thomas schuldich gebleven is, an de eyne unde dem vulmechtigen Maß Stopowen an de anderen syden, van wegen gemelten Thomases nagelaten guderen, under welken itlick gelt to truver hant, itlike van presteren hir bynnen up rente by ome bolecht unde itlick als vordent lon van ome in synem testamente gegeven wurde befunden, dar up de testamentarii unde schuldenereynen affsprake vam Ersamen Rade, oft sodane guder scholden vor uth entrichtet werden, edder dar de anderen, de schulde to betalen, nicht wurden tolangen, alsdenne to den schulden medeantwerden, begehrt etc., na lengerm vorgevende . . . affseggen laten:

Dat, wer by seligen Thomase to truver hant gelecht unde van ome als vordent lon vorgeven, muste vor allen schulden vor uth gan unde entrichtet werden, unde scholde denne umb de rente unde ander guder gan wo recht is.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 18. mensis Octobris].

NStB 1511 Luce evangeliste.

1511 Okt. 20

379. Bürgschaft bei auswärtiger Besate und fremden Beklagten.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hinrick Gruter borger darsulvest ancleger eyns unde schipper Heine Lucaß tosamt dren anderen ingeseten unde porteren van Antwerpen antwerdesluden andersdels, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na dem Hinrick Gruters gudt to Antwerpen daromme, dat he bynnen Lubeck to hus horet, is arresteret, und eme affhendich gemaket unde gemelte antwerdeslude porters unde ingeseten darsulvest to Antwerpen syn, so musten se ome vor synen schaden borge stellen edder sulvest borge wesen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune 20. Octobris].

NStB 1511 Undecim milium virginum.

1511 Okt. 20

380. Testament und Vormundsbestellung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken den testamentarien seligen Hermen Ernstes testamente, nomptlick Hanse vam Loe, Dirick Hulscher unde Lutke Upperheyne eyns unde den vormunderen Wolbrechtes, dessulven seligen Hermens nagelaten wedewen, beschedentlich Hansse Wulve, Hans Swarten unde Otten Backenmulen andersdels, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe seligen Hermens testamente by macht gedelt, so muste id dar by blyven unde de frowe hedde dar baven nene macht den kindern vormunder to kesen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune vicesima Octobris].

NStB 1511 Luce evangeliste.

1511 Okt. 22

381. Diebstahlsbeschuldigung. Reinigungseid.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben, eyns ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twisken Katherinen eyner kledersellerschen eyns unde Elseben, Clawes Mollers eliken husfrowen, ok eyner kledersellerschen andersdels, van wegen eynes vestinges, so gemelte Elsebe by gedachter Katherinen scragen upp deme markede besen unde or also entfrembdet scholde hebben, dar tegen gemelte Elsebe gesecht, dat se it witlich besen hadde, aver se hadde dat up Katherinen scragen wedder gelecht, dar to se ore recht don wolde etc., na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na dem Elsebe eyne umberuchtete frame frouwe is, wes se denne myt orem ede will beholden, des mach se geneten.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 22. Octobris].

NStB 1511 Undecim milium virginum.

1511 Okt. 24

382. Erbrecht des Rates. Unterlassenes Nächstezeugnis.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Hans Moller eyns unde Mathies Michel andersdels, van wegen eynes huses in der Marlinges groven belegen, to welchem huse Hans sick vormeynde de negeste to wesen, na widerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme Hans Moller sick bynnen jar unde dage de negeste erve nicht getuget hefft, so is sodane hus an eynen Ersamen Rath gefallen.
Actum ut supra [Veneris 24. Octobris].

NStB 1511 Crispini et Crispiniani.

1511 Okt. 24

383. Erbrecht. Halbbruder und Vollgeschwisterkind.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben, eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twisken Cort Platen eyns unde Hermen Buß andersdels, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:
Dat halffbroder is neger im lubeschen rechte erve uptoboren wen vulle broders oft susters kynt.
Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 24. Octobris].

NStB 1511 Crispini et Crispiniani.

1511 Nov. 14

384. Besatebürgen. Vergleichsbürgen bei mangelndem Vertrauen.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden twisken Jurgen Vote eyns unde Johan van der Lucht andersdels, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:
Nademe de besate loßgedelt is, so syn de borgen, dar vor gestalt, ok loß; avers will Johan van der Lucht Jurgen Vote den loven nicht geven, so moeth he ome borgen stellen by dem compromise, so twisken one ingegan, to bliven.
Jussu consulatus. Actum Veneris 14. Novembris.

NStB 1511 Martini episcopi.

1511 Nov. 22

385. Sendegut. Haftung des Kommissionärs für Zahlungseingang.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Diricke Prale eyns unde Marcus Stippefolck andersdels, van wegen des soltes, so gemelte Dirick an gedachten Marcus gesant unde vam sulven vorkofft, des he by em

unde nicht by den jennen, dem dat vorkofft, soken unde weten wolde, na clage . . . affseggen laten:

Will Marcus mit synem rechte beholden, dat he myt sulkem solte in mathen, efft it syn egen gewest were, gelike gehandelt unde gefaren, des mach he geneten unde myt averwysinge der schuldener betalen, sunder Dirick kone bewisen, dat he ander vorworde myt ome derwegen gemaket hebbe.

Actum ut supra [Sabbato 22. Novembris.] Jussu consulatus.

NStB 1511 Martini episcopi.

1511 Nov. 26

386. Schuldenhaftung aus Vermögensübernahme.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben eyns ordels halven uth deme nedersten rechte vor se geschulden twisken Hans Dreyger unde Hermen Schutte eyns unde Clawes Arwetrade andersdels, na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de anleger bewysen, dat Clawes Arwetrade sick seligen Helmich Wickemans guder baven syner seligen dochter brutschat bekummert hefft, so moeth he to den schulden antwerden.

Actum ut supra [Mercurii 26. Novembris.] Jussu consulatus.

NStB 1511 Martini episcopi.

1511 Nov. 28

387. Haftung des Ehemannes für die vorehelichen Schulden der Frau.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Bernde Conneken anleger eyns unde Hinrick vam Loe antwerdesmanne andersdels, van wegen itlikes lovendes, so Elsebe, gemelten Hinrickes elike husfrouwe gekofft scholde hebben etc., na lengerem beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Hefft de frouwe vorbenomet louvent in der tidt, als se vormunder gehat, gekofft, so is Hinrick nicht plichtich dar to to antwerden.

Actum ut supra [Veneris 28. Novembris.] Jussu consulatus.

NStB 1511 Katherine virginis.

1511 Dez. 3

388. Erd- und Nagelfest. Entfernung aus dem verpfändeten Hause. Strafe.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Clawes Linsteden anleger eyns unde Jasper Wulffe antwerdesmanne andersdels, van wegen itliker schape, so gemelte Jasper uth gedachten Clawes huse in der Koningkstraten bolegen, dat he ome vor de rente stan hedde laten, scholde gebraken unde wechgenamen hebben, unde ok itliker schult, so de sulve Jasper ome schuldich syn scholde etc., na lengerm beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan Clawes wo recht is bowisen, dat Jasper erdt unde nagelfast uth dem huse gebraken hefft, so moeth he sodans wedder inbringen unde by dem wedde affwedden, id ga furder umb de schult wo recht is.

Actum ut supra [Mercurij 3. Decembris]. Jussu consulatus.

NStB 1511 Andree apostoli.

1511 Dez. 15

389. Prisenrecht. Vermengung mit feindlichem Gut.

De Ersame Rath to Lubeck hebben up anropent Cort Koninges darsulvest sick syner wedderparte van Rozstock beschedentlich Ern Arnt Hasselbecke burgermester sampt itliken andern darsulvest to Rozstock ok borgeren unde coppersellen utheblivende beclagende unde vorhapende, nadem se eynen steken rechtdach hedden unde densulven noch dorch sick sulvest edder ore vulmechtige gewardet, dat se scholden vellich unde sulk schip, nadem it uth vyander have van Amstalredam gelopen unde der van Rozstock guder, in deme desulven mit vianden guderen vormenget etc., pris wesen etc., na widerem dessulven vorgevende . . . affseggen laten:

Kan Cort Koningh wo recht is bowisen, dat sulk schip uth vigender have gelopen is unde der van Rozstock guder mit vigender gudern vormenget syn, so kennet eyn Ersam Rath schip unde gudt vor prys.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune 15. Decembris].

NStB 1511 Lucie virginis.

1511 Dez. 19

390. Prisenrecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisken Brun Hoveman den jungeren, Cort Wybbekinde, Hanse Ster unde Hermen van Minden, van wegen unde in stadt Hans Nygehus eyns unde schipper Wilhelm Frese van Koningesberge andersdels, van wegen gedachten schippers schepe dar mit he van Kopenhagen gelopen, so gemelte Hans Nyehuses uthliggeren angehalt unde in de Traven gebracht etc., dar up desulve schipper gesecht int lange vorhalende, wo he vormals van des koninges uthliggeren genamen unde to Kopenhagen gebracht, dar ome de koningh sulck schip hedde weddergeven etc., ok wegen twyer anderer schepe, so uth Dennemarken gekamen unde dorch gemelten Hanses volk ok angehalt etc., na widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem schipper Wilhelm Frese van des koninges uthliggeren is vormals genamen gewest unde also nicht mothwillens to Kopenhagen gekamen, so kennet eyn Ersame Rath dat schip vor neyn prys; dan de inwesende guder to sampt den anderen twen schepen myt den gudern kennen se prys, uthgenamen wes de Ern so uth bovel eyns Ersamen Rades aver dem fruntliken handell geweset buten dedinget hebben.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 19. Decembris].

NStB 1511 Thome apostoli.

1512 Jan. 19.

391. Reederei. Gewinn und Verlust.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Tempelmanne und schipper Gerdt Tapen, ancleger eines, und heren Hinricke Castorpe, Johan Meyer, Hinrick Warmboke und Hinrick Nienstede radtmannen, und Lutken Nienstede, Mauritius Copf und Hans Palige burgeren to Lubeck sampt ohren tostenderen, antwordebluden anders dels, von wegen der redynge, so desulven mit Hanse Tempelmanne und Gerde Tapen in ohre schip gedaen, etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe de andtwordeslude und mede reder vam schepe eventur mede gestaen, so mogen se, wes datsulve geworwen, mede geneten.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Febr. 4.

392. Zeugen. Zeugnisfähigkeit.
(aus dem Niedergericht]

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twischen Baltzer Rickerding eyns, und Sander Hermensen anders dels, von wegen etliker vorgebrachter tuge etc. na beider . . . affseggen laten:

Willen de tuge ohr recht dar to dhoen, dat se noch part edder dele an den guderen hebben, und ume rechtes willen de warheit wes one bewust to seggen, so mogen se tuge in der saken wesen.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 März 26

393. Brautschatz. Nachlaßhaftung.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Jacob Sempell [?] ancleger eins, und Annen zeligen Albert Bussen nagelaten wedewen mit ohren vormunderen by nhamen Henningk von der Heide und Hanse Sten antwerdesfrouwe anders dels, na beider parte vorgevende, clage . . . vor recht affseggen laten:

Nademe de frouwe mit zeligen Alberde unbeervet, so mach se eren beswaren brutschatt, cleyder, clenodia und jungkfrouwelick ingedompte, ock wes ohr susts erflick angefallen, von den nagelaten guderen voruthnemen, idt gha denne furder umme dat averblivende (wanner de schulden betalt) wo lubisch recht is.

Jussu consulatus. Actum 26. Martii.

NStB 1512.

1512 März 26

394. Besate. Fristmäßigkeit.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twischen Hinrick Provestinge und Hinrick Schulten eyns, und Berendt Isinge mit Ehrhart Winkampe anders dels, von wegen sodaner besate, als se allenthalven up etlike Hans Bischoppinges guder gedan etc., na beider parte . . . laten affseggen:

Nadem Hans Bischlingen [!] nicht wickafftich gewest is, welcker parte denne syne besate bynnen veer weken wo recht is verfolget hefft, de mach des geneten.

Jussu cons. act.

NStB 1512.

1512 April 17.

395. Ausliegerbeute. Prisenrecht.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Clawes Harken im lande vam Berge to huß behorende anleger eins, und den uthliggeren von der nigen jacht, andtwordesluden anders dels, von wegen teyn perden so ome desulve uthligere untfrombdet etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Dat ein Erbar Radt solche perde, na deme se in frombden jegenen angehalt, vor neyn priß erkennen.

Jussu cons. act.

NStB 1512.

1512 April 21

396. Verteilung der Ausliegerbeute.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen den burgeren so am vorgegangen jar vor hovetlude tor zee gewest anlegern eins, und den rederen der schepe anthwordesluden anders dels, von wegen der buthe so de anleger von den rederen vormeinden to hebben etc., na lengeren beyder parte . . . affseggen laten:

Nademe de anleger als hovetlude uth dem samende angeholden gude dre buthe entfangen, so moth id dar by bliven, und men is ohne dar baven nicht mher plichtich.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Mai 5

397. Mietzins. Haftung der Witwe und des Nachlasses.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Andreas Stenen anleger eins, und den vormunderen Anneken zeligen Alberdt Bussen nage-laten wedewen, by nhamen Henningk von der Heide und Hans Stein, anthwordesluden anders dels, von wegen der huß hure, so gemelte an-

cleger von der frouwen vormeinde to hebben, in deme de frouwe na zeligen Alberdes dode in gemelten Andreas huse gewonet etc., na lenger . . . affseggen laten:

Nademe de frouwe ohren bruthschatt wo recht is gefryet hefft, so is se hure to geven nicht plichtich, dann von der tidt als se na sodaner fringinge im hus gewonet, und de anleger mach syne unbetalden hure soken efft furderen uth zeligen Albert Bussen nagelaten guderen vor alle anderen schuldeners.

Jussu cons. act.

NStB 1512.

1512 Mai 28

398. Kauf. Verpflichtungsfähigkeit der nicht bevormundeten Witwe.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twischen den vormunderen Lutien zeligen Gotken Langermans nagelaten wedewen, by nhamen Berndt Bomeken und Lutken Mantel anlegern eins, und Hinricke vam Lo von wegen Elseben nu tor tidt syner elyken husfrouwen, andtwor-desmanne anders dels, von wegen vofftich mr. und tein schillinge lubisch, so gemelte Elsebe etliken gekofften lowandes halven gedachter Lutien noch schuldich syn scholde etc., dartegen von Hinrickes wegen gesecht, sodane louwant durch gemelte Elsebe tor tidt als se wedewe geweset und neine vormunder gehat hebbe, gekofft to wesen etc., na widerem . . . vor recht affseggen laten:

Nademe Elsebe tor tidt als de kop geschegen nicht unmundich delt gewest is, und ock darup betalinge gedaen hefft, so moth se vortan betalen.

Jussu cons. act. Veneris 28. May.

NStB 1512.

1512 Juni 14.

399. Gestellungsbürgschaft. Haftung der Bürgen.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Corde tom Busch cop-gesellen, to Revel syne vorkeringe hebbende, als dem principal, sake-wolder, und Jacob Langen, Jacob Schutten und Hinrick Sten als borgen gemelten Cordes anlegern eins, und Heine Sprekelsen anthwordesmanne anders dels, na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe de borgen vor Corde gelavet, dat he nicht schole von hir reisen, sunder he sy der twistigen rekenschop halven, so Heyne und he undermalckander hebben, mit demsulven Heinen in fruntschop edder mit rechte entscheiden, und Cordt dem also genoch to donde gewilliget, so moth Heine Corde anspreken und de borgen syn nicht plichtich ome wider to anthworden, idt gha da furder umme de sake wo recht is.
Jussu cons. act.

NStB 1512.

1512 Juni 16

400. Vertretungsbefugnis der Älterleute. Haftung der Kaufmannschaft.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen hern Hinrick Nienstede radtmanne und Hermen Velde burger darsulvest vor sick und in nhamen Hartich Hogefeldes und Berndt Wulfferdes als vormals olderlude der Nawerfarer anlegern eins und den gemeynen copluden dersulven Nawerfarer anthwordesluden anders dels, von wegen etlickes geldes, so gemelte olderlude uth hete und bevel der gemeynen coplude bavengemelt to dersulven behoff up renthe und ock susts upgenhamen, des ock de copman gestendich, dat noch unbetalt wer und de gemeinen coplude de olderlude darvan schadeloß to holden gelavet hadden etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe de anthwordeslude bestaen, dat se den olderluden geheten gelt uptonhemen, so moten se de bedageden renthe helpen betalen, und ock Hermen Plonnies tofredenstellen, ock sick schreven laten, de olderlude der hovetsummen halven schadelos to holden, und furder under sick bequeme und drechlicke wise finden, idt sy up de guder edder anders wes to setten, gelt to bekamen, umme de hovetsummen darmit uthtolosen und to betalen.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Juni 18

401. Erbschichtung. Verjährung von Ansprüchen. (aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven vam Stralsunde vor se geschulden twischen Hinrick Burmester eins und Hanß Ertman anders dels, von wegen der erschichtinge so gemelte Hanß syner ver-

storven frouwen halven Hinricke van dersulven nagelaten guder wo nu vorhanden dhon scholde und wolde, des Hinrick also nicht geneget antohemen etc., na beider parte wideren vorgevende . . . affseggen laten: Hefft Hanß Ertmann de frowe int verteinde jar gehatt, und umme de guder nicht gespraken is, so moth Hinrick erschichtighe von den guder entfangen; hefft ock Hanß wes inthomanen, des is he mechtich, und efft de guder vormynnert syn, dar gha idt furder umme wo recht is. Jussu consulatus actum Veneris 18. Juni.

NStB 1512.

1512 Juni 18

402. Ehafte Not. Sachfälligkeit.
(aus Greifswald)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven van Grypeswolde vor se geschulden twischen Bartholomeus Lemmeken eins, und Clawes Vrigenholt anders dels, na vorlesinge und flitiger vorhoringe eins ordelbrevés vam Rade tom Gripeswolde vorsegelt und an den Ersamen Radt to Lubeck uthgegheven, etc. und widerem gemelten Bartholomeus vorgevende und na besprake und ripeme rade affseggen laten:

Nademe de parte allenthalven up dessen dach einen stekerechtdach gehatt, und Clawes Friegenholt durch sick sulvest edder synen volmechtigen nicht erschenen, so is he vellich, sunder he kone ehafftige nothsake darmit he vorhindert bewisen.

Jussu cons. act.

NStB 1512.

1512 Juni 18

403. Zeugen. Gast gegen Bürger.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hermen Schutten eins, und Hermen Rivestäl anders dels, von wegen etliker tuge, so Hermen Rivestäl tegen Hermen Schutten to fhoren gemeinth, na widerem beider parte . . . affseggen laten:

Nademe de tuge geste syn, und Hermen Schutte ein burger, so mogen se up edder tegen ohme nicht tugen.

Jussu cons. act. Veneris 18. Junii.

NStB 1512.

1512 Juni 26

404. Kindergeld. Brautschatz. Schulden. Rangfolge.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen den testamentarien zeligen Albert Grapenhusen anlegers eins, und den vormunderen Anneken, ock Jurgeken, dessulven nagelaten kinderen anthwordesluden andersdels, na vorlesinge und flitiger vorhoringe des gedachten Alberdes testamentes, ock na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dath sodane gelt als zelige Albert synen benompten kinderen uthgesecht, moth van dessulven nagelaten guderen voruth, als int erste Anneken und darna Jurgeken, und darnegeest syner nagelaten wedewen brutschatt vor allen anderen schulden entrichtet und vormoget werden.

Jussu consulatus. Actum 26. Junii.

NStB 1512.

1512 Juni 26

405. Gesetzliche Erbfolge. Vaters Vollschwester und Mutters Halbbruder.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hanse Groten als vormunder Anneken zeligen Grote Hansen nagelaten wedewen anleger eins, und Tyle Korner anthwordesmanne andersdels, na beider parte . . . affseggen laten:

Dat zeligen Katrinen von der Hoye vaders vulle suster als Annecke Grote is neger erffnheme nha lubischem rechte dersulven Catherinen nagelaten guder to boren wenn ohrer moder halffbroder als Tyle Korner.

Jussu cons. act.

NStB 1512.

1512 Juli 9

406. Zuständigkeit des Rats anstelle des Stapels, wegen Wichtigkeit der Sache. (Auszug.)
(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven von Rostock vor se geschulden . . . [etc.] na beider parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de sake merklich und wichtich, so is se nicht vor deme stapel offte Lübischem Bome, dan vor dem Rade to Rostock to soken und rechtferdigen, id gha denne dar furder umme wo recht is.
Jussu consulatus.

NStB 1512.

1512 Juli 29

**407. Schuldeneinforderung durch die Witwe des Gläubigers.
Voraussetzungen. (Auszug.)**

De Ersame Radt to Lubeck hebben . . . [zwischen der Witwe des verstorbenen Gläubigers und dem Schuldner] na beider parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de frouwe von wegen ohres zeligen mannes manet, so moth se sick to dessulven nalate de negeste, und dat se syne elyke husfrouwe gewest, tugen laten.

Jussu consulatus.

NStB 1512.

1512 August 4

**408. Arztlohn. Rückzahlung wegen Mißerfolges.
(aus dem Niedergericht)**

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twischen Mathewese Pothowen eins, und Hanse Krusen einen barberer anders dels, von wegen teyn margk lübisich so Mathewes gemelten Hanse vor syn been, darinne he gebreck gehat, to helen gegeben, und he doch dat been nicht gehelet, dan ohme verdarfen laten hedde, daromme syn uthgelechte gelt wedder eskende etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe Hanß dat been nicht gehelet, wo vor ogen to besehende, so moth he Mathewese syn gelt weddergeben; jodoch kan he bewisen dat he ome dat been gehelet und dat Mathewes darna datsulve vorwarloset hefft, so gha id furder darumb wo recht is.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Aug. 4.

409. Verfügung über Erbgut aus Not.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Lizabethen van der Netzen mit oren vormundern by nhamen Lutken Upperheym und Cordt Koninge an de eine, und Dyrick Bremer von wegen syner moder an de andern siden, von wegen ohres huses in der Mengstraten belegen, so se mit oren vormundern Cordt Bucke vorkofft umb ohre noth mit dem gelde to keren, dat denne Dyrick Bremer bysprakede etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe de vormunder seggen, dat de frowe gelt tomogen hebben ohre anliggende noth to keren vofftich margk nodich is, so mogen se solich vorkofft hus Corde wol toschreven laten und von dem gelde tor frouwen noth nhemen, und dat avrige an wisse renthe leggen.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Aug. 6

410. Miete. Vermieterpfandrecht.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen mester Dyrik eynen arsten mit Laurentz Bemen anleger eins, und Franciscus Mantel burger to Lubeck andtwordesmanne anders dels, von wegen etlikes husgerades gedachten mester Dyricke tobehorende, so Franciscus by sick hebben scholde etc., dartegen Franciscus gesecht, dat he darup baven druttich margk lüb. von hushure wegen to achtern wer, etc., na widerem . . . affseggen laten:

Dat mester Dyrick moth de hure vor de tidt, dewile he gewonet hefft, uthgeven und betalen, und Franciscus moth ome syne guder so he na uthwisinge des richteschriters daraver gemakenden schrifft entfangen und noch by sick hefft, darup wedderumb folgen laten.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Sept. 4

**411. Besate. Begründung des Gerichtsstandes durch Beginn.
(Auszug.)**

De Ersame Radt to Lubeck hebben . . . van wegen einer besate etc. . . vor recht affseggen laten:

Nademe de bosate uth dem neddersten rechte geschehen is, so moth se darsulvest ock vorfolget und rechtferdiget werden.

Jussu consulatus.

NStB 1512.

1512 Sept. 10

412. Beweiskraft des Apothekerbuchs.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hanß Sweder orem marckvogede anlegern eins, und den vormundern zeligen Reynolt von Vemerem nagelaten kinder anthwordesluden anders del, von wegen etlickes geldes, so gemelte Reynolt der apteken schuldig syn scholde, nach vormeldinge des apotekers rekensboke etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Is de schult in des apotekers boke apen, so moten de vormunder dartho anthworden.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Sept. 11

413. Geleit. Zustimmung der Gläubiger erforderlich.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Rotgart von Sutphen eins, und Clawes Ronnefelde, dat geleide, so Lambert Hermelinck doch gemelten Rotgher furderen leth, belangende, und derhalven anders del, na clage . . . affseggen laten:

Dat ein Ersame Radt vor burger sunder der schuldener willen nemandt leyde geven.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Sept. 17

414. Beuteverteilung unter mehreren Ausliegern.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Andreas Starke von wegen syner medekumpane so up dem bartune und jachtschepe unlanges tor zevart gewest anleger eins, und schipper Pawel Verwer vor sick und in nhamen syner hovetlude und volcks so mit ohme up dem span-diart gewest, anthwordesmanne anders del, von wegen eines schepes,

so gemelte Pawel mit synem volcke erovert und in de Traven gebracht, ock ein Ersame Radt vor priß erkandt hedde, to welchen de anleger sampt synen tostendern vormenden mede gerechtiget to wesen etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe Pawel vor einen hovetmann den andern gesettet is gewesen, und he dat schip mit synem volcke allene erovert hefft, und syn de andern von ehme ane noth wedders edder windes halven gelopen, so sin se to dem schepe mede antoparten nicht gerechtiget.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Sept. 17

415. Prisenrecht. Haftung der Auslieger bei unberechtigter Beschlagnahme.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen schipper Albert Jacobsen von Campen anleger eins, und schipper Hinrick Swarten, Hanß Tideman und Hanß Russen, anthwordesluden anders dels, na beider parte . . . affseggen laten:

Nadem ein Ersame Radt dat schip vor nen priß erkant hefft, so moth schipper Albert datsulve entfangen also idt is, und de anthwordeslude syn nicht plichtich to dem vordorven korne to antworten; kan aver schipper Albert bewisen, dat in dem schepe als idt angehalt und up de reyde gebracht wart, mher guder so he vorkamen to wesen secht gewest syn, darto moten de anthwordeslude antworten.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512 Sept. 24.

416. Verfügung von hoher Hand. Einwirkung auf den Kaufpreis.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hinricke von Hervorde burger darsulvest anleger eins, und Hermen Pariß burger to Dantzick anthwordesmanne anders dels, von wegen einer last koppers ungeferlich Hinricke tobehorende, an gemelten Hermen to dessulven Hinrickes behoff gesandt, dat welke Hinrick sick to betalen, als am vorgangen jar de gemeyne kop darvan gewest, bogerde, angesehen, he to der tidt darumb furderinge gedaen, und syn kopper edder betalinge geheschet etc, dartegen Hermen gesecht, dat ein Ersame Radt to Dantzick sodan kopper von ohme wo ock von andern bynnen Dantzick to der Stadt

behoff entgegen und ome gelick andern dat schippundt vor negenteyn mr. prussisch betalt scholde hebben, welck gelt he by Tyleman Hersvelt gelecht to hebben sede, darumme sick vorhapende to widerer betalinge ungeholden to wesen etc., na lengeren vorgevende . . . affseggen laten:

Wowol Hermen Paryß ein anthwordesman is, dennoch, kann he wo recht is bewisen, dat ein Ersame Radt to Dantzick to ohrer Stadt behoff solck kopper angetastet und ohme nicht durer dan vor negenteyn margk als de gemeyne kop gewest, botalt hebben, so moth id darby bliven.

Jussu cons. act.

NStB 1512.

1512 Nov 26.

417. Uneinigkeit über das Urteil. Weddertucht.

(aus Rostock).

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven von Rostock vor se geschulden twischen Cordt Koninge burger to Lübeck eins, und Laurentze Fresen principalen und vulmechtigen Jasper Schrodgers, Mathias Schulten und Hanß Lemmeckens coppesellen to Rostock, ludt eins macht-brevés vom Ersamen Rade darsulvest to Rostock vorsegelt und uthgegan, so ertoget und gelesen, nha vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe de parte undermalkander des affgesechten und geschulden ordels nicht eins syn, so moten se derwegen eine weddertucht holden.

Jussu cons. Actum Veneris 26 Novembris.

NStB 1512.

1512 Dez. 3

418. Unrichtige Rentenzahlung. Verjährung des Mehrbetrages.

(aus Rostock).

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen den volmechtigen Cuntze Sassenhenner eins, und Steffen Wedeghen sampt synen brodern und dersulven vormundern samptlick burgern to Rostock anders dels, von wegen eines ordels vam Ersamen Rade to Rostock vor gemelten Radt to Lubeck geschulden, ludende so hirmachfolget:

Wowohl der Wedigen vorsegelden breve by macht erkant sint, nademe beide parte als de dat gelt vormals uthgedan und entgegen hebben, twe süster gehatt, und orer ein dem andern fruntlick verwant gewesen, darumb denne Steffens und syner brodere olderen und vorfaren mit den twelff margk renthe jarliches und aldus lange wol to freden gewesen,

ock nicht mher bogert edder gemant hebben, so is ock nu Cuntz nicht vorpflicht, dat jenne, wes jarlich baven de twelff mr. nicht vornoget is, beneffen der hovetsummen to betalen, sunder mach den Wedigen und oren vormundern de lesten jar renthe als achtein mr. inholde der breve beneffen dem hovetsummen vornogen edder leggen de up de chemerie wo vormals gedelt, und bliven derhalven furder aller renthe halven clageloß,
und na beider parte vorgevende [etc.] solch der Ersamen von Rostock ordel und sententie confirmiret und bestediget ane alle geferde.
Jussu cons. act. Veneris tertia Decembris.

NStB 1512.

1512 Dez. 10

419. Morgengabe. Beweiskraft des Testaments.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen den vormunderen Anneken zeligen Albert Gropeshusen nagelaten wedewen anclgern eins, und den testamentarien dessulven Alberdes, anthwordesluden anders dels, von wegen des sulver werckes durch gemelten zeligen Albert nagelaten, dat welcke he berurter siner nagelatener wedewen als ohr morgengave gegeben scholde hebben etc., na beider parte vorgevende . . . affseggen laten vor recht:

Nademe zeligen Alberdes testamente von solcher morgengave nicht vormeldet, so moth dat sulver wercke by dem testamente bliven.

Jussu cons.

NStB 1512.

1512

420. Nachlaßkonkurs. Sendegut. Treue Hand. Gemeine Schuld. (aus Reval)

Ersamen hernn, dath ordell vonn iw twuschenn hernn Everth Niennstedenn eins, hern Rotgern, hern Evert Hessels, hernn Anthonies Werenn, Evert Buerenn unnd Thomas Swartenn schuldenern zeligenn Hans vonn Hurlenn von wegen aller andern schuldenern anders deils affgesecht, hebben wy entfangen, ludeth alsus: Her Everth, den gy beschuldigenn zeligenn Hans von Hurlen schuldenere also her Johann Rotgers unnd her Ewerth Hessels in nhamen aller ander schuldenere umb xiiij schippunt xij liespunt iiij marckpunt wasses ock umb eine last traens unnd v t(unnen) Semes, We(l)ckere gy hebben von iuwent unnd

213

iuwer frunde wegenn zeligenn Hans gesandth tho truwer handth unnd dath die schuldener wes ßie ahnn wasse und werke hebben in zeligenn Hanses huse gefunden under iuwen mercke iw hebben wedder gelevvert, vormeynen dar umb die schuldener iw dath ander gueth ock scholenn tholevern, etc., Whor tho die schuldener geanthwordet dath ßienn belovede guder gewesen, ock ßienn die gudere vorbutet unnd vorandert, Szo erkennet die Rath:

Na deme dusße gudere ßienn belovedet gewesen und vonn dem sulvigen gudere ßienn vorandert unnd vorbutet ßien unnd in frombde hande gekamen, her Everth, ßo mothe gy die andern nhastaende unnd achterstellige guder gelick die andern schulde forderenn unnd bemanen, mogen ock medth denn schuldenernn anpartenn, etc. — Welcker iuwe ordell her Everth Niennstede ahn unnd geschulden unnd gy bogerenn dar up unse scheidunge, Szo erkennen wy dar up vor lub(ekes) recht: Dath nha dem her Everth in der klage voreth vonn truwer handth, ßo erkennen wy in krafft dusses breves tho rechte: kan hie truwe handth bewiesenn, ßo moten sulche nhastellige angethagene gudere uth unnd von zelige Hans vonn Hurlenn nhagelatenen gudern vor henne vor alle andere schulde entrichtet unnd bethalet werdenn unnd hie dorffe meth den schuldenernn nicht anpartenn, etc.

Datum Revall [!] Anno etc. xij.

Senatus Lub[icensis]

Cod. ord. Rev. Nr. 106.

Randvermerk späterer Hand: Depositum.

1513 Jan. 19

421. Einkaufskommission. Gefahrtragung. Beweislast.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden twischen Hans Brinkmanne eins, und Hermen Rivestall von wegen Clawes Rutsagels burgers to Rostock anders dels von wegen twintich mark lub., so Hans Brinkmann gedachten Clawese umme ome darvor molt to kopen und to Lübeck to senden gedan hadde, dartegen Hermen Rivestall leth seggen, sodan molt als vor dat gelt gekofft und na Lübeck mit anderen guderen gescheper tor Zewart von des hern koninges to Dennemarck uthliggern genamen tho wesen etc., na widerem beider parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Kan de anthwordesman wo recht is bewisen, dat idt molt, so to Hans Brinkmans beste geschepet, tor sewartz genhamen is, so moth id darby bliven, wo avers nicht, so moth he ome syn uthgelechte gelt weddergeven.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Jan. 19

422. Unbesessene Zeugen.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Thomas und Marcus Porssen eins, und Lutken Bonhaves andersdels, von wegen etliker tuge . . . etc., na beider parte widerem vorgevende . . . abseggen laten:

Dat unboseten mach up boseten nicht tugen.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Febr. 16

423. Kauf. Rechtsmängel. Besate.

(aus Grabow)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven von Grabow vor se geschulden twischen Jochim Daewel eins, und Peter Molenbeke als volmechtigen synes vaders Peter Molenbeke anders dels, von wegen eines haves to Grabow bolegen, so gedachte Jochim von Peter gekofft, des he ock bestunt etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe de parte des kopes bestan, so moth id dar by bliven; jodoch kann de koper bewisen, dat de angetagene besate by ohme nha dem kope geschehen is, so moth de vorkoper sodane besate entsetten und ohne derwegen fryen.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 März 4.

424. Irrtumsanfechtung. Brautschatzfreierung. Zahlungsverprechen.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twischen Hanse Brinkmanne eins, und Metken zeligen Hermen vam Zee nagelaten wedewen anders dels, von wegen dre last tunnen, dewelcke gemelte frowe na ores zeligen mannes dode bavenschr. Hanse to willen botalen togesecht scholde hebben, darlegen von der frowen wegen gesecht, se wer mit erem zeligen manne unbeervet und mochte darumb oren brutschat wo recht is fryen und der schult halven ungeholden syn etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Wil de frowe mit orem rechte beholden, dat se to der tidt als se Hanse to betalen togesecht nicht geweten hebbe, dath sodans eres brutschattes fringinge to vorfange syn mochte, so mach se orhen brutschatt wo recht is fryen, id gha denne furder umb de schulde als recht is.

Jussu cons.

NStB 1513.

1513 März 4.

425. Voreheliche Schulden der Frau. Haftung des Mannes. Rechnungsbuch.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hinrick Netken ancleger eins, und Ewerdt vam Busche anthwordesmanne anders dels, von wegen 27 mr. lub. ungeferlich, so Odillie dessulven Everdes elike husfrouwe zeligen Ambrosius Belouwen, gedachten Hinrickes vorfaren, scholde schuldich gebleven syn, nach vormeldinge zeligen Ambrosius rekensboke darinne sodan voretalent, darto Evert geanthwordet, dat ome syne elyke husfrouwe sunder schult togesecht und gelavet were, darumb sick verhopende tor sake to anthworden unverpflichtet to wesen etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Kann Evert bewisen, dat ome de frouwe sunder schulde gelavet is, so darff he tor sake nicht anthworden.

Jussu cons.

NStB 1513.

1513 März 9.

426. Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten. Guter Glaube.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twischen Hanse Tangen kopgesellen eins, und Hanse Tyevagel und Hinrik Baken also geborgen vor Hanse Tyevagel dem jungeren, eyner besate halven von wegen eines perdes, so gemelte Hans Tange vor syn angespraken, geschehen, dat doch Hans Tyevagel de jungere recht und redeliken in Dennemarcken gekofft und betalt hedde etc., und derwegen anders dels, na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe dat perdt vor neyne duffte edder roff angespraken, so is Hans Tyevagel neger darby to bliven, und Hans Tange moth derhalven synen loven, dar he den gelaten, soken.

Jussu cons.

NStB 1513.

1513 März 9.

427. Mehrheitsprinzip bei Mitvormündern. Ausnahme bei schlechtem Leumund.
(aus Wismar)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven von der Wismar vor se geschulden, twischen den vormundern zeligen Hans Exen nagelatener kinder nomptlick hern Marten Krane rathmanne eins, und hern Jürgen Exen ock rathmanne, Hanse Slu und Clawes Grauwen burgern darsulvest anders dels, von wegen vorbenompter kinder guder in vorwaringe und were to beleggen und bringen etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe der vormunder veer, und dree von densulven willen und eins syn, der kinder gudern eine seker und gewisse wher to maken, so moth her Merten ohne des infolglich wesen, by alsodat de andern vormunder nicht unnutte effte beruchtet.

Jussu cons.

NStB 1513.

1513 März 11

428. Rechtshängigkeit im Niedergericht. Ratsurteil nur auf Scheltung.
(Auszug)

De Ersame Radt to Lubeck hebben . . . vor recht affseggen laten: Dath na vormeldinge gelesener schrifte de sake im neddersten rechte hanget, darumme moste se darsulvest achterfolget werden, und wanner dem also geschehen, de sake mit einem geschulden ordel vor den Ersamen Radt gebracht, wil ein Ersame Radt darinne rechts vorhelfen. Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 März 12.

429. Kreditauftrag. Haftung.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hanse Snaken procurator hern Johanes Bertram, schepen to Koningesberge, anleger eins, und Lutken Langen burger to Lubeck anthwordesmanne anders dels, von wegen 59 mr. lub., so gemelte her Johann vor zeligen Hans Langen, gedachten Lutken broder, up dessulven bovel und boger uthgelecht hadde etc., darto Lutke gesecht, he wer angetagen bovells etliker maten nicht in affreden, avers nhademe her Johan schult manede, scholde desulve nu na doder handt wo recht is bewisen etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe her Johann up Lutkens loven und boger, des he nicht in affreden, synen broder mit 59 mr. vorlecht hefft, so mach id to dessulven hern Johans seggende sthan, und Lutke moth datsulve botalen. Jussu cons.

NStB 1513.

1513 April 2.

430. Besate. Hinterlegung des Erlöses.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Bartholomey Heyseker und Hinrich Cleitzen anleger eins, und Hanse van der Beken mitsamt andern burgern und inwonern darsulvest to Lubeck so ohre verhandlinge mit copenskop to Flensborch plegen to hebben, den darsulvest ohre guder untworden, anthwordesluden anders dels, von wegen eyner

besate so gemelte anthwordeslude uth verlove eynes Ersamen Rades up etliken haveren und bolverke von eynem Flensborger Peter Vester genompt in de Traven mit syner schuten gesanth, gedaen hadden, welke besate gedachte anleger vormenden to fryen, in deme sodane guder an se allenthalven in botalinge erer schult so se by vorschreven Peter toachtern, gesant syn scholden, jodoch up dessulven Peters eventur etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Dat de besate, mit rechte geschehen, by macht bliven scholde und de anthwordeslude scholden de besateden guder vorkopen und dat gelt in eine sekere where offte vorwaringe leggen, beth to utdracht der saken.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 April 15.

431. Näherrecht des Vorverkäufers.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Klarken Groten anlegerschen eins, und Arndt von Demen als volmechtigen Herman Luneborgers in der Beckergrouwen wonende anthwordesmanne anders dels, von wegen eines huses in der Fleshouwer straten belegen, in welcken de frouwe den egendhom hadde, dat welcke gemelte Hermen vorkofft hebben scholde etc., na widerem . . . affseggen laten:

Nhademe de frowe den egendom im huse hefft, und denne dar lange uthgewest, so mach se to densulven kope negest wesen, jodoch der gestalt als se dar uth geghaen is.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Apr. 15

432. Witwenrecht der Handwerker (Auszug).

De Ersame Radt to Lubeck hebben . . . [zwischen einer Kannengießers-witwe und den Älterleuten des Amts der Kannengießers] . . . na beider parte vorgevende . . . vor recht affseggen laten:

Nademe de fruwe to velen jaren mit orem manne dat ampt beseten, ock knechte und markede darup gehalten, so mach se darby bliven und des gebruken.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Apr. 15

433. Verjährung bei Rentenerwerb. (Auszug)
(aus dem Niedergericht)

[Kläger beansprucht von einer Rente von 35 Mark, die auf einem Hause in der Beckergrube ruht, 15 Mark für sich, weil sie ihm gehörten]. De Ersame Radt hebben eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden . . . vor recht affseggen laten:
Nademe berurte viffundedruttich margk jarlyker renthe nha vermoge gelesener schriffte vorkofft, und dorch den koper aver jar und dage rowsamlich beseten syn, so moth idt darby bliven.
Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Apr. 20

434. Schuldenhaftung der Witwe. (Auszug)
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden twischen . . . [wegen einer Schuld des verstorbenen Mannes der Mutter des Beklagten] . . . affseggen laten:
Hefft Hanses [des Beklagten] moder na offte baven fringinge ores brutschattes zeligen Hermen Olikes [ihres Mannes] guder nicht gebruket, so darff se tor tidt nicht antworden.
Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 April 29.

435. Mängelrüge beim Kauf. Verwirkung durch Probe.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden twischen Hans Scroeder dem olderen eins und Symon Sur als burgen Werneken Gralhern anders dels, von wegen veer vaten Emeschen bers, so gemelte Hans von Werneken gekofft hadde, darvan ein vath ungodich und vathfull were etc., na beider parte . . . affseggen laten:

Nademe Hans Sroeder dat ber besmecket, tor genoge in synen keller entfangen, und botalt hefft, so moth idt dar by bliven.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Mai 9

436. Zeugen. (Auszug)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen . . . , von wegen einer tuchnisse, so de kleger tegen den antwordesman durch Jurgen Bockholt und Gert Wittenborge dhon und fhoren wolde etc., na beider parte widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de tuge nicht eindrechtich syn in der tuchnisse to donde, so is de von nener werde.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Juni 6.

437. Zeugen. Frist zur Beibringung.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hanse Moller eins, und Hanse van Loo up dem Herinckmarkede wonende anders dels, na beider parte . . . affseggen laten:

Dat, nademe Hans vam Loo sick eines beropet, de nicht tor stede syn schal, so schal de sake dre weken erstfolgende in rouwe stan, dan darna schall he Hanse Moller tho syner clage anthworden, de ander kame edder nicht, und gha dar umme wo recht is.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Juni 6.

438. Seefrachtvertrag. Haftung des Schiffers. Frachtlohn.

(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven von Trave-munde vor se geschulden twischen Jasper Dorne und mester Mathias Barberer eins und schipper Hinrick Tobringer anders dels, na clage . . . affseggen laten:

Wil de schipper mit synem rechte beholden, dat he mit willen oft vorsate eth schip nicht vorsumet oft an grundt gelopen hefft, so darff he to den gebleven guderen nicht antworden, und syne wedderparte moten ohme vor ore gebargede guder syne fracht oft schiphure geven.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Juni 8.

439. Kaufmannsbuch. Irrtümliche Tilgung. Anfechtung.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Berndt Wisen vormunder zeligen Hans Wichmans nagelaten wedewen eins, und Clawes Stense anthwordesmanne anders dels, von wegen vefftich mr., so zelige Hans Poppe dersulven scholde schuldich gebleven syn, nha inholde synes bokes, von welck vofftich marcken viffundetwintich gemelte Clawes als zeligen Hanses nagelaten [kindere?] vormunder scholde betalen, darumme dat Jakob Stowen als dessulven Hanses masschop syn andel als gelyke viffundetwintich mr. botalt hadde, und als dartegen Clawes vorschreven gesecht, dat solche schriff in Hans Poppen boke gedelget were, hefft Jacob Stowe apenbar verhalt und togestan, dat als he by zeligen Hans Poppen synes masschopes boke was gestadet, und daruth also de volle masschop gemant und botalt, und darumme darin geschreven und uthgedaen hadde, so hadde he unwetende solche schriff gedelget, menende dat de int sulve boke were twige geschreven gewesen, und als he synen erdthom vormerket, hadde syn andel als 25 mr. botalt etc., na widerem beider parte . . . affseggen laten:

Nademe Jacob Stowe solche schriff unwetende uthgedaen und synen part botalt hadde, so moste Clawes syn anpart ock botalen.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Juni 10.

440. Voreheliche Schulden der Frau. Haftung des Mannes.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hanse Castorpe und Arndt Strick als vormundern Anneken zeligen Hans Jagehorns nagelaten wedewen anclægern eins, und Hinrick von Delden anthwordesmanne anders dels, von wegen 108 gulden rinisch, so gedachten Hinrikes husfrouwe Metken in got verstorven schuldich gebleven syn scholde etc., dar tegen Hinrik gesecht, dat ome gemelte syne elyke husfrouwe dorch

ohre frunde gelavet mit etlicken schulden durch ohne to betalen, dem ock also geschehen wer, in schriftten ome avergeven, wo den anclegeren bewust were, dar denne von berurten 108 fl. nicht berurt gewest, des ock de ancleger bestunden etc., na widerm vorgevende . . . affseggen laten: Nademe Hinricke eine czedel offte schriftt mit schulden to betalen avergeven, und darinne berurte 108 fl. nicht mede gewest, so is he nicht plichtich darto to antworden, id gha dar furder umme wo recht is.
Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Juni 16.

441. Strafe übler Nachrede. Pfennigbrüche.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twischen Hanse Eggerdes von wegen syner elyken husfrowen Anneke eins, und Gesken Wiben anders dels, von wegen etliker beschuldunge an gemelter Anneke ehre und gude geruchte drepende, so berompte Geske dersulven togesecht und avergesecht hadde etc., na beider parte . . . affseggen laten: Willen de tuge ohr recht dar to dhon, dat Anneke eine unberuchtede frouwe is, und dat se de unerliken worde, ohr von Gesken avergesecht, gehort hebben, so mach Gesken sodans nen penning broke wesen, sunder moth darumme wo recht is ghan.
Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Juni 16.

442. Res iudicata. Strafe nochmaliger Klage.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twischen Jurgen Vote eins, und Bartolt vam Damme anders dels, von wegen des brokes, dar inne Jurgen, in dem he Bartolde baven affgerichtede sake to rechte getagen, vorfallen syn scholde etc., na beider parten . . . affseggen laten: Nademe der stadt boke medebringet, dat de sake to einem vollenkamen

ende vordragen, und Jurgen darbaven Bartolde mit rechte befurdert, so mach he sodans sunder broke nicht gedaen hebben.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Juli 8.

443. Strafe für Klage im geistlichen Gericht.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Moller anleger eins und Hans vom Lo up deme Herinckmarckede wonende anthwordesmanne ander dels, na vorlesinge einer schrifft in dith bok anno etc. quinto Vincula Petri geschreven, angande: Hinrich Moller etc., dartegen Hans vom Lo ein inhibition des hern Domdekens desser stadt vorbrachte, umme darmit to bewisen, dat de sake im geistlichen rechte hangede, so he ock sede etc., und na wideren beider parte . . . affseggen laten:

Nademe der stadt bok medebringet, dat Hinrick Moller Hans Moller gemectiget hefft, dessulven guder to befurderen und hanteren, so moth Hans vom Lo ome, wes he von Hinrikes guderen by sick hefft, folgen laten, und dat he de sake mit geistlickem rechte angeferdiget, darumme moth he by dat wedde ghan und sodans affwedden.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Juli 8.

444. Besate. Fristmäßigkeit. Anschlußbesate.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twischen den vormunderen Annecken zeligen Hans Louwenkoppes nagelaten wedewen, by nhamen Magnus Bruns und Hermen Kortsake eyens, unde Hanse Rulinckhusen als volmechtigen Hinrik Luchtemakers borgers to Hamborch, anders dels, von wegen einer besate, so de vormunder, wo rechtlopig, up einen packen engelscher laken, Hinrik Lathusen burger to Hannover bykamende, gedan und verfolget hadden, up welcken packen gemelte Johan in nhamen vorschreven darnach bynnen jar und dage so he sede ock besate gedan hedde, und darumme darto synen hovetman ock gerechtiget to wesen vorhopende, etc., na beyder parte . . . affseggen laten:

Nademe Hinrik to Hamborch und nicht buten landes boseten, und gedane besate von syner wegen bynnen soß weken und dren dagen na der ersten nicht geschehen is, so is solche besate machtlos.
Jussu consulatus. Actum Veneris 8 Julii.

NStB 1513.

1513 Juli 8

445. Brautschatz. Haftung. (Auszug.)
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eines ordelshalven uth dem nedersten rechte vor se geschulden . . . vor recht affseggen laten:
Nademe de schulde, darumb gespraken, int hus, dar nu tor tidt Hanses moder (die Beklagte) inne wonet, vor fringinge ores brutschattes vorwiset, und se darna oren brutschat gefriget und dar in sulch hus ock den sulven noch nicht all entfangen hefft, so is se nicht plichtich ton schulden to antworten.
Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Juli 11.

446. Frachtlenkung durch Älterleute.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen schipper Hans Terkel und Hans Staken mit synen frunden ancleger eins, und Hinrick Gruter, Berndt Kruselman, Lutken Walhoff und Carsten Hutterock, tor tidt olderluden der Flanderfarer ofte Nawerfarer anthwordesluden andersdels, von wegen der frachtinge der schepe int Zween, wo von den olderluden geschehn, dar hen gemelte schipper nicht gedachten to segelen, ock syne frunde to schepen, dan wolden one in Zelandt mit whare to Brugge, so se seden, nicht denende vorfrachten und segelen laten etc., na widerem beider parte . . . affseggen laten:
Nademe de olderlude vom copmanne gesettet und gekaren syn, so moth id by frachtinge der schepe von ohne geschehen bliven und scholen funder den copman vorbaden laten, umme to vorhoren wat und wo vele guder se schepen willen, und darna tor notturft schepe to vorfrachten,

und mit den guderen to Brugge denende, int Zwen und darhen nicht denende, in Zelandt edder wor sick bequemet, to laten segelen unde lopen.

Jussu cons. act.

NSiB 1513.

1513 Juli 27

447. Gültigkeit des Testaments. Römisches Recht. (Auszug.)
(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordelshalven vam Stralsunde vor se geschulden, twischen . . ., na vorlesinge des Ersamen Rades tom Stralsunde afgespraken ordelbreves, ock gemelten zeligen Hans Pustowen testamentes, ock der parte widerem vorgevende . . . vor recht affseggen laten:

Nademe Hans Pustow nach wonheit der Stadt Stralsundt, ock lübischem recht, und dar baven to mherer sekerheit, indem he blint gewest, nach ordeninge beschrevener Keyser rechte dat testament gemaket und van sick vorreket hefft, und darinne syne suster als synen negesten erven bekennt, ock der Stadt Stralsunde rechticheit nergen worinne gekrenket, wo dat testament brucklich hefft begrepen, so erkennt und delet ein Ersam Radt datsulve testament by macht.

Jussu consulatus.

NSiB 1513.

1513 Aug. 6

448. Erben über See und Sand. Aufbewahrung des Nachlasses.
Notverkauf verderblicher Sachen.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Volkmar und Johan gebroderen von der Heide genompt anlegern eins, und Hans Guten burger to Lubeck anthwordesmanne anders dels, von wegen der guder so zelige Hans von der Heide (darto gemelte anleger mitsampt ohren broderen und susteren sick de negesten hebben tugen laten) by Hans Guten liggende nagelaten und de anleger sick von ome to vorreken bogerden etc., na widerm . . . affseggen laten:

Nademe etlike buten lande aver zee und sandt wesende to den nagelaten guderen ansprake mogen hebben, so moten solche guder jar und dach tor stede liggende bliven, jodoch wes dar mangk voregencklich oft

vorderfflich, mogen de ancleger vorkopen, und dat gelt wedder in de stede by Hans Guten leggen.

Jussu cons.

NStB 1513.

1513 Aug. 13

449. Kaufmannsgut. Mängelrüge. Wandlung.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Jost Dyrix anclegern eins, und Evert Hagen anthwordesmanne andersdels, von wegen etliker varwe, so de ancleger deme anthwordesmanne vorkofft hadde, derhalven he betalinge von ome begerde, dartegen de anthwordesman gesecht, de varwe nene copmanswaringe to wesen etc., na beider parte widerem vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Wowol Evert ein anthwordesman, dennoch kan he bewisen, dat de varwe nein copmans gudt is, so moth Jost desulven wedder to sick nhemen.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Aug. 31

450. Pferdekauf. Heilung des Tieres durch den Verkäufer vor der Lieferung. Tod des Pferdes. Rückzahlung des Kaufpreises.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Marcus Helmstede ancleger eins und Hinrick Moller anthwordesmanne anders dels, von wegen eines perdes etc., na beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Hans Starke geswarne perde meckeler, na vormoge gelesener schrift, wo recht getuget, dat Marcus mit Hinricke, als he dat pert gekofft, vorworde gemaket, dath pert vom worme so id hadde sundt to maken, und datsulve daraver by Hinricke gestorven, so moth he Marcus syn gelt so he vort perdt entfangen weddergeven.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

451. Vereinbarter Gerichtsstand. Ungültigkeit einer dem widersprechenden Besate.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twischen Gert Hardenack anclern eins und Hermen Rover borger to Hamborch anthwordesmanne andersdels, von wegen einer besate, so gemelte Gerdt up etlicke Hermen Rovers guder hir bynnen Lubeck gedan, dartegen Hermen gesecht, dat Gert sick by eiden vormals vorsecht und vorpflichtet hedde, syne anclage so he tegen ohne vormeint to hebben, nergen sunder vor dem Ersamen Rade to Hamborch to donde und to vorfolgen, ock syne guder nicht to arresteren etc., na widerem beider parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowol Hermen Rover ein anthwordesman ist, dennoch kan he wo recht is bewisen, dat Gerdt de angetagen vorpflichtinge gedan, so is de besate von neinen werden.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Sept. 9

452. Verkaufskommission. Verlust des Gutes durch Straßenraub.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Laurens Sur ancler eins, und Jürgen Bockholte anthwordesmanne andersdels, von wegen eines gulden ringes mit eynem saffir vorsettet, den Laurentz Jürgen gesant hedde, darumme begerende von ome den rinck wedderumme to hebben edder to betalen, dartegen Jurgen gesecht, he hedde den rinck nicht gesehen, avers Laurens scholde ome den so he secht gesant hebben, umme mit sick int lant to Holsten to nhemen und to synen besten to vorkopen, und desulve rinck wer ome mitsampt mher anderen clenodien by der Arnsboken im lande to Holsten wo ruchtich von stratenrouweren genhamen, darumme vorhopende to rechte, he wer nicht plichtich ome dessulven ringeshalven to anthworden etc., na widerem . . . affseggen laten:

Wil Jurgen syn recht darto dhon, dat he den rinck up Laurentzes eventur und ome tom besten to vorkopen mit sich hefft genhamen, und dat

ome desulve mitsampt sinem eigenen rofflicken is entworden, so ist he nicht plichtich Laurentze derwegen to anthworden.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Okt. 8

453. Wasserablauf. Zwanzigjähriger Gebrauch. Ersitzung Strafe der Behinderung. (Auszug.)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hinrick . . . anleger eins und Hans . . . anthwordesman andersdels, von wegen einer ronnen oft waterlopes, so gemelte Hinrick uth und van synem huse in der Huxstraten harde by vorschreven Hanses huse bolegen dorch Hanses hoff gande baven twintich jar . . . gehat, den welcken Hans toegestoppet etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Willen de vorgebrachten tuge darto ohr recht dhon, dat de waterlop von Hinrickes huse dorch Hanses hoff baven twintich jar gewest, so moth Hans densulven waterlop Hinrick vortan beholden und bruken laten, und dat he ane rechtes vorloff densulven hefft toegestoppet, dat mochte he sunder broke nicht gedaen hebben.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Okt. 8

454. Leibrente. Rückständige Beträge. Rentner als Schuldner. Verjährung.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen den vormunderen zeligen Gretken Hons anlegern eins und den testamentarien zeligen Hans Cordes anthwordesluden andersdels, na vorlesinge einer schrift uth dem aversten boke up soss marck jarliker liffrenthe, so gemelter Gretken in Reyneken Poltoven huse in der Holstenstraten belegen togeschreven mit volborde zeligen Hans Cordes als dessulven huses renteners etc., sprekende, von welcken soss marcken zelige Hans Cordes hadde etlike jar lang der frowen nicht mher dan jarlich viff marck gegeben, also dat der frowen noch resten scholden verteyn marck etc., darto de vormunder gesecht, de gelesen schriffte vermochte nicht, dat zelige Hans Cordes scholde de liffrenthe uthgeven, ock hedde he in velen jaren de renthe ome uth dem huse behorende nicht alle und rowsam upgebort, und nochtans der frowen to gude den schaden an sick genhamen und ohr jarlick

sodder der tidt dat Reyneke doth gewest viff marcken vornoget, dar-
umme verhopende to nastanden verteyn marcken thoanthworden un-
geholden to wesen etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen
laten:

Nademe der frowen de liffrenthe mit zeligen Hans Cordes als des ren-
teners volborde togeschreven, und he ohr jarlich viff marck und nicht
mher hefft gegeben, so moten syne testamentarii de jarlike marck so
nicht uthgegeven ock betalen.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Nov. 19

455. Heueranspruch der Schiffskinder. Unvollendete Reise.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen den schipkindern
schipper Thomas Netelers tho Dantzik to hus behorende anlegern eins,
und demsulven schipper Tomas anthwordesmanne anders dels, von
wegen berurten schipkindern hure, etc., na widerm . . . affseggen laten:
Nademe de schipper in Hollandt mit synem schepe und inwesende cop-
mans guderen vorfrachtet, und under de coste von Hollandt gewest is,
aver dorch unwedder, storm und windes halven wedderumme hefft
moten lopen und also in de Travene is gekomen, so moth he synen
schipkinderen ore volle hure geven, sunder he wolde denne upt vorjar
solche angeneamen reyse vullenbringen, so moth he de schipkindere so
lange in kost holden.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Nov. 23

456. Rücknahme eingeladenen Frachtgutes. Fautfracht.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen etliken copgesellen, so
ohr guder in schipper Swen Karoßen schip na Reval unlanges geschepet
hadden, anleger eins, und demsulven schipper anthwordesmanne anders
dels, etc., na widerm . . . laten affseggen:

Willen de gesellen ore guder wedder upschepen, so moten se dem schip-
per vorsekeringe, so vele guder int vorjar wedder intoschepen, dhon
edder eme de halven fracht geven.

Jussu cons. act.

NStB 1513.

1513 Nov. 24

457. Nächstzeugung. Zeugnis vom Hörensagen. Uneinheitlichkeit der Aussagen. Erbanfall an die Stadt.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hanse und Hinrick gebroderen, mit orer suster de Howeschilde genompt, und Hinrick Garssen mit Beken syner suster anlegern eins, und den vormunderen zeligen Gesken Hone, by nhamen Hans Sweder und Tomas Poth, anthwordesluden andersdels, von wegen gemelter Gesken nagelaten guderen, darto de anlegere sick de negesten vormenden tugen to laten dorch etlike tugen . . . etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe de tuge in der tuchnisse nicht eindrechtich syn, ock de personen, darvon de fruntschop twischen den anlegern und der verstorvenen frouwen schal herkamen, nicht gekant, dan alleine de fruntschop von horen seggende hebben, si is der frouwen nalathe an den Ersamen Radt und de Stadt verfallen.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1513 Nov. 26

458. Seefracht. Versegelung durch Winde. Pflichten der Befrachter.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen einen schipper, so mit synem schepe von Riga na Lübeck gefrachtet und windeshalven tom Stralessunde gekamen was, anlegern eins, und den copluden, de ere guder im berurten schepe hadden, anthwordesluden andersdels . . . etc., na der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe de schipper nicht hefft konen windeshalven de Traven afflangen, so moten de coplude emande von orerwegen, ohr guder upto schepen, tom Stralsunde schicken, und de upt vorjahr wedder intoschepen nicht gemeint, dem schipper syne fracht geven.

Jussu consulatus.

NStB 1513.

1515 Jan. 19

459. Beweiskraft des Vormünderbuchs.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hinrick Ebelinge und Gert von Lenten als procuratoren Andreas Vickinckhusens eyns und Lutken Mantel, Godert Wiggeringe, Lutke Nyenstede sampt andern volmechtigern der gemeynen schuldener, so by zeligen Jochim Bilringe to achten, andersdels, von wegen einer summa geldes, so zelige Jochim Bilring als mede vormunder vorseveren Andrewesen schuldich syn scholde, derwegen it vormunder bock, so Jochim Bilring und na ome Hans Ebeling gehalten, von Hinricke und Gerde vorgebracht, daruth ock itlicke puncte gelesen etc., na der parte widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Dat de Ersame Radt it vormunder bock gut genoch kennet, de schult des hovetstols to bewysen, des Andreas, so with de anderen gemenen schuldenere, geneten mochte.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 19. Januarii].

NStB 1515 Anthonij.

1515 Jan. 19

460. Mehrfacher Verkauf derselben Ware. Vorrang. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hermen Wreden copgesellen darsulvest vorkerende eyns, und Hans vam Sande burger to Rostock andersdels, eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, von wegen dre foder effte vate wins bynnen Hamborch im winkeller gelegen, so Hans vom Sande dem Ersamen Rade darsulvest vorkofft, welken wyn tosamt andern hir to Lubeck im winkeller liggende Hermen Wrede von Wulff Schotten burger to Franckfort gekofft hadde vor der tidt, dat Hans vam Sande den vormenten vorkop to Hamborch gedaen etc., na beider parte widerm vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan Hermen Wrede bewisen, dat de anetagen dre foder wins to Hamborch to und mang den wyn, so he van Wulff Schotten gekofft und mit gefryet unde wunnen hefft, gehorich syn, des mach he geneten unde darff Hanse vam Sande derwegen nicht anthworden, id gha dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 19. Januarii.

NStB 1515 Anthonij.

1515 Jan. 19

461. Schuldenwesen. Rang der durch Brief beurkundeten Schuld.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hermen Plonies burger darsulvest als medetestamentarien zeligen mester Ludolff von Tunen, do he levede domhern to Lubeck, eins und Lutken Mantel, Godert Wiggering und Lutken Nienstede sampt andern volmechtigern der gemeynen schuldeners, so by zeligen Jochim Bilringe toachtern gebleven, andersdels, von wegen eines breves von gemeltem Jochimme anno etc. dre lestleden uthgegeven und vorsegelt up twehundert gulden rinsch, so desulve Jochim von dem vorsecreven magister Ludolfo von Tunen entfangen unde upghenamen, tovorrenten etc., na der parte vorgevende . . . unde ripem rade

densulven breff to bewisinge der schult gelyke den andern schuldenern to geneten gut genoch to wesen erkanth.

Jussu consulatus. Actum 19. Januarii.

NStB 1515 Fabiani et Sebastiani.

1515 Jan. 20

462. Gestellungsbürgschaft.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Clawes Reppenhagen eins und Hermen Wreden andersdels, von wegen der burgetucht, so gemelte Clawes vormoge einer schrift in ditsulve bock Lutie virginis lestleden ock gescreven, angande: Clawes Reppenhagen etc., gedaen, derwegen he Hans vam Sande den hovetman ifft sakewolden darsulvest jegenwardich up antwordede, vorhapende, derwegen der burgetucht los und entslagent to wesen etc., na widern der parte vorgevende, na clage . . . vor recht affseggen laten:

Nademe Clawes Reppenhagen hefft geborget Hans vam Sande to rechte und one darto upanthwordet, so is he der burgetucht entslagen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 20. Januarii.

NStB 1515 Fabiani et Sebastiani.

1515 Jan. 27

463. Mehrfache Verfügung über eine verbrieftete Rente. Rangordnung.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twisschen Hinrick Billingshusen, Hinrick Karckringe und Hartich van Stiten als vormunder Cillien, nage-laten wedewen zeligen Hartich van Stiten, do he levede burgermeister

to Lubeck, anleger eyns, und Lutken Mantell, Godert Wiggeringe und Lutken Nyenstede sampt andern volmechtigern gemener schuldener, so by Jochim Bilringe to achten, anthwordesluden anders dels, von wegen twehundert marck hovetstols, so zelige Jochim to vorrenten uth den twintich gulden jarliker renthe, ome by dem Ersamen Rade to Luneborch vorscreven, von gemelter Cillien entfangen, darup he or einen breff, des geloffwerdige aveschrift gelesen, vorsegelt und gegeben hadde, demnha ore vormunder vorhapeden, dat zeligen Jochim rentebreff vam Rade to Luneborch uthgegeven, den de volmechtiger by sick hedden, darvor vorpandet syn scholde und der frouwen folgen, dartegen de volmechtigen under andern gesecht, dat vor der vorschrijvinge der rente, der frouwen geschehen, de breff des Ersamen Rades to Luneborch alrede von zeligen Jochim vorpandet gewest were, demnha de frouwe, so se vorhapeden, to rechte an densulven breff nicht kamen etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten: Wowol de volmechtigen anthwordeslude syn, dennoch konen se bewisen, dat de breff vor der vorschrijvinge der frouwen gegeben vorpandet is gewest, so were de laste vorschrijvinge van nener werde.
 Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 27. Januarii].

NStB 1515 Conversionis Pauli.

1515 Jan. 27

464. Haftung der Vormünder für ihre Rechtsgeschäfte.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twisschen hern Gerd Aleff im namen syner suster zeligen Hans Jagehorn nagelaten wedewen ancleger eins und Arndt Strick, Hans Castorpp, Hinrick von Delden und Hans Tempelmanne, vormundern dersulven wedewen anthwordesluden anders dels, von wegen achtehundert marken, als se in Hinrick Wokers huse up der Viskstraten orde belecht, de gedachte her Gerdt wisser bolecht und gemaket wolde hebben, mede angetagen etlikes geleden schadens von hoppen, flesche unde der parte schepp, so genante vormunder vorkofft und uthgedan syner suster to nadele und schaden scholden hebben etc., na widerm der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten: Konen gemelte vormunder bewisen, se sodan achtehundert mark der frouwen und kindern ton besten im vorgescreven huse belecht hebben, sint se nicht furder gehalten darop to anthworden; und umme den geleden schaden, so von hern Gerde angetagen, moste dat bliven als de vormunder uth loven ome gegeben hadden.
 Jussu consulatus. Actum ut supra [27. Januarii Sabbato].

NStB 1515 Conversionis Pauli.

1515 Jan. 27

465. Handgelobte Verstrickung und Besate. Gerichtszuständigkeit.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Werneken Fresensten cogenesellen darsulvest vorkerende eins, und Johan Cleitzen und Hans Kroger sampt andern volmechtigern der gemenen schuldener, so by Carsten Hutterock toachter, anders dels, von wegen einer hantgeloftes vorstrickinge, so gemelte Werneken dem Ersamen hern Hinrick Warmboken radtmanne und richtebern hir to Lubeck gedan hadde, umme de volmechtigern to willen to rechte anthworden, ock einer besate up etlike laken, demsulven Werneken (so he gesecht) tobehorende, geschehen etc., wo sodans alle eine schrifft uth deme richteboke gelesen wider vermeldet, na der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat des hantgeloftes halven scholden de volmechtiger ohre clage und ansprake tegen Werneken vor dem Ersamen Rade dhon und updecken, avers de besate moste im neddersten rechte vorfolget und friet werden. Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 27. Januarii].

NStB 1515 Conversionis Pauli.

1515 Jan. 27

466. Scheltworte im Prozeß. Strafe.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Dobbyne einem buntmakergesellen anleger eins und Taleken nagelaten wedewen zeli-gen Ewolt Potlisten mit Gert Platen und Hans Bomeken, als olderluden des buntmaker amptes bynnen Lubeck anthwordesluden anders dels, von wegen etliker unrichtigen worde und injurien gemelten anleger von den anthwordesluden avergesecht und boiegent etc., na der parte vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat ein Ersam Radt dat jenne, so dem anleger von den anthwordesluden na orer bekantnisse avergesecht und geschen is, vor scheldewort kennen, und darumb mosten se by dat wedde ghan und sodans afwedden, und wen dem also geschehen, so weren se furder to anthworden nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum up supra [Sabbato 27. Januarii].

NStB 1515 Conversionis Pauli.

1515 Jan. 31

467. Schuldenwesen. Besate. Rangordnung der Gläubiger.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden twischen den volmechtigern Peter Bruns burgers tor Wismar eins und Hans Ster, Arndt Drogen und Clawes Voss als procuratorn der schuldeners de by zeligen Hermen Goltermanne toachtern gebleven anders dels, von wegen der besate up dessulven zeligen Hermens guder hir bynnen Lubeck geschehen etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat alle de jennen, so in rechter tidt besatet hebben und ore schult wo lubesch recht is bewisen konen, syn gelyke na to und an den nagelatenen guderen zeligen Hermens, idt gha dar furder umme als recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurij ultima Januarii.

NStB 1515 Conversionis Pauli.

1515 März 2

468. Schriftsätze im Prozeß. Unzulässigkeit der Kopie für den Gegner.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Henningen anclereren eyns und Werneken Laffert und Michael Thesloo als volmechtigeren der schuldeners, so by zeligen Gerde Kake to achtere gebleven, anthwordesluden andersdels, von wegen itliker artikel von gemeltem Hanse in schriftt gestellet vorgebracht, de gelesen und he den vulmechtigeren to enes hand lede, von welcher schriftt de vulmechtigeren eyne copie one to geven begerden etc., nha der parte widerem vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat yn lubeschem rechte der parte to samende to rechte ghange sake muntlick vortobringen und van schriftten one copie to geven nicht wontlick, dan de vulmechtigeren moghen ore borath up de gelesen schriftt hebben und desulven sick lesen laten, so vaken one yn middeler tydt des borades bolevet.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris secunda Martii].

NStB 1515 Invocavit.

1515 März 3

**469. Schuldenwesen. Stillhalten der Gläubiger bis zur Ver-
silberung. Wirkung für den einzelnen Gläubiger.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twyschen Hermen Wynholt als vulmechtigen procurator Anneken, zeligen Hans Bolten nagelaten wedewen anlegeren eyns und Gert vam Hagen copgesellen anders dels, van wegen achth und vertich marcken, so erschreven Gert van zeligen Hans Veddelers wegen, des he syn gudt tho dersulvigen schuldener besthe by sick genamen, ergedachten Anneken plichtich und schuldich syn scholde etc., na der parte wyderm vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan Gert vam Hagen bowysen, dath de anderen, so by ome ock van Hans Veddelers wegen to achtern, midt demesulvigen orer schult, so lange dath gudt tho gelde gebrocht, willen dulden, so moth de frouwe ock so lange dar mede tho freden syn.

Jussu consulatus. Actum Sabbato tertia Martii.

NStB 1515 Invocavit.

1515 März 14

470. Schuldenwesen. Verlust der Beteiligung nach Jahr und Tag.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twyschen Hans Henninges anlegeren eyns und Werneke Lafferdt und Mychel Teslo als vulmechtigeren gemener schuldener zeligen Gert Kakes anthwordesluden anders dels, van wegen itliker tuchgenisse, so gemelte Hans na jare unde dage, umme syne schulde, so he by gedachtem Gerde ock to achter scholde syn gebleven, to bewysen, gedachte vortobringen etc., na der parte wyderm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Henninges syne schult bynnen jare und dage wo rechtlopig nicht hefft bewyset, so moth ydt dar by blyven.

Jussu consulatus. Actum Mercurii decima quarta Martii.

NStB 1515 Reminiscere.

1515 März 14

471. Haftung des Frauengutes bei Totschlag.
(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twyschen Clawes Steenebarghe husseten up Pole anclegeren eyns und Heylicken, Jurgen Bunsinges to Travemunde nhu thor tydt wonende elike husfrouwen, anthwardesfrouwen andersdels, eyns ordels halven van Travemunde vor se geschulden, von wegen itliker guder ergenanter Heylicken thokamende und bynnen Travemunde durch Clawes Steenbargh umme eynes dotslages wyllen so ore wert ahn N. Steenbargh genompt, des sulvigen Clawes vedderen, boghan scholde hebben, gearresterth und beslagen etc., na wyderm vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten: Na deme Clawes Steenbargh de frouwen und ore guder umme des dotslages wyllen ansprickt, so ys se der wegen mydt oren gudern to andtwarden nicht plichtich, idt gha furder umme den dotslagh wo recht is. Jussu consulatus. Actum Mercurii decima quarta Martij.

NStB 1515 Oculi.

1515 März 16

472. Rückforderung vorgelegter Buße und Schadenersatz.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twyschen Clawes Kroger vulmechtigen procurator Hans Smedes borgers tom Kyle anclegeren eyns und Mathias Knarrebom, eynem goltsmede gesellen itzt bynnen Lubeck syne hanteringe hebbende anthwordesmanne andersdels, von wegen dortich marken, so genante Hans Smith vor gedachten Mathias van wegen eyner lemenisse, so he eynem knechte bynnen deme Kyle by nacht tyden, wo vorgesecht, ghedan hebbe, moten entrichten und betalen, wylker dortich margk ergenante Clawes Kroger vulmechtiger im namen Hans Smedes van gedachtem Mathias wedder to hebben vormende, dar tegen durch vylgemelten vorspraken gesecht, dath konde tugen und nabringen, gedachte Hans Smith do tor tydt syn mester one unschuldich erkennende gantzlich vorlaten schole hebben etc., na der parte widerem vorgevende,

na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripen rade vor recht affseggen laten:

Kan Mathias Knarrebom bowysen, dath Hans Smith one der berorden sake halven vorlaten hefft, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum Veneris decima sexta Martij.

NStB 1515 Oculi.

1515 März 16

473. Rückständige Rente. Beweis.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twyschen Marquart Goslickes, Hynrick Haken und Arndt Lemgouwen als testamentarien zeligen Alberth Roleffes anclegeren eyns und Wolter N. (. . .¹⁾) eynen schomaker darsulves anthwordesmanne anders dels, van wegen anderhalff jar renthe, so he noch van gedachten Alberth Roleffes huse up dem Klyngenberge ergenanten testamentarien schuldich scholde syn, des he ome nicht stendich, seggende, rekenschop midt den sulven to hebben etc., na der parte wyderem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Eyn jar renthe steyt to der vormunder seggende, dar umme muste Wolter des sulven botalinge don.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 16. Martij].

NStB 1515 Oculi.

1515 März 17

474. Buchschuld. Verbindlichkeit des vom Erblasser gegebenen Kredits.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twyschen mester Peter Lasur, Otte Kregen, Arndt van Demen und Hermen Elres als vormunderen zeligen Hans Tegeder nagelaten wedewen anclegeren eyns und Hans Mensinck kopgesellen itzt bynnen Lubeck syne vorkeringe hebbende anthwardesmanne andersdels, van wegen negenteyn hundert marck, so Hans Mensinck gedachtem Tegeder schuldich scholde syn etc., wylcke de vormunder anhe lenger thogeringe vormenden to hebben, des he nicht gesediget, thogende eyne hanthschrift van vylgedachtem Hanse Tegeder uth gegeben, wor ynne sodaner summe geldes betalinge ersth up Martini inth jar so me schrift vofftheyne befunden etc., na der parte wyderm vorgevende, na clage, anthworde . . . affseggen laten:

Nademe Hans Tegeder Hans Mensinck den loven gegeben und de

¹⁾ Lücke.

bekanthnisse sodaner syner schult in der Stadt bock geschreven, so mach he des geldes beth up bostemme tydt bruken.
Jussu consulatus. Actum Sabbato decima septima Martii.

NStB 1515 Oculi.

1515 März 19

475. Verpfändung des gesamten Vermögens. Erfassung des künftigen Erwerbs.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Johan Schelen copgesellen bynnen Luneborch itz syne vorkeringe hebbende anleger eyns und Hans Plonnies burgers to Lubeck anthwordesmanne andersdels, von wegen einer bosate, so gedachte Hans Plonnies up etlike guder Wummelken Kremers tokamende bynnen Oldeslo scholde hebben gedan, de genante Johan vor syn underpandt to vorbidden sick understundt, seggende, dat Wummelke Kremers ome alle ore guder vor verdehalffhundert sos mark dre schill. unde veer penn.,de se ome schuldich, vor ein underpandt gestellet hedde, wo ok darvan eine schriftt bevorn in dith bock jegenwerdigen jars Circumcisionis domini lestleden geschreven, angande: Wummelke Kremers etc., darentegen Hans Plonnies gesecht, dat id gudt dorch ome besatet sy na der tidt sodaner vorpandinge dorch desulvigen frowen gekoft etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . vor recht affseggen laten:

Kan Hans Plonnies bewisen, dat sodane gearresterde guder na der vorpandinge gekoft syn, so mach de besate woll scheen und in dersulven werde bliven.

Jussu consulatus. Actum Lune 19. Martii.

NStB 1515 Letare.

1515 März 21

476. Vergabung von Todes wegen ohne Testament. Gültigkeit bei Barleistung.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Jacob Porath Anneken zeligen Hinrick von Epen volle suster tor ehe hebbende anleger eins und hern Hermen Meyer burgermeister, Hans Zaligen, Erick Lunten und Gerdt van Lenten als vorstendern to Lutken Gronowe anthwordesluden andersdels, von wegen hundert marck, so Hinrick von Epen to Gronow int sekenhus gegeben, de welcke Jacob Porath als dessulfften negeste erve von syner frowen wegen, angesehen Hinrick nein testament gema-

keth, vormende wedder to hebben etc., na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nademe Hinrick von Epen sodan gelt inth sekenhus by syner wolmacht den vorstendern datsulve hantrekende gegeven hefft, so moth id darby bliven.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 21. Martii.

NStB 1515 Letare.

1515 März 21

**477. Erbrecht. Halbbruders Kinder und Vaters Vollbruders
Kinder.**

(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eines ordels halven vam Rade tom Stralsunde vor se geschulden twischen her Lutke Langen, her Nicolaus Langen, Margareten zeligen hern Hinrick Schutinges nagelaten wedewen und Elseben, Tomas Askenberners husfrowen, tom Sunde wanende anclgern an de eine und Bartholomeus Buchouwen im nhamen syner steffkinder alse Elsebe, Thomelen und Anneken, von zeligen Hans Langen synem vorfaren nagelaten, von wegen etlikes erfgedes dorch den doth zeligen hern Hinrick Langen eins presters gefallen von der andern syde, darto de upgemelte her Lutke Lange sampt synen sustern und her Nicolaus Lange de negesten erven vormenden to wesen, indem se zeligen hern Hinrick Langen vaders vollebroder kinder weren, dartegen Bartholomeus von wegen syner steffkinder gesecht, dat Hans Lange syn vorfar zeligen her Hinrick Langen halffbroder were gewest, wo ock wargemaket, und vormende darumb zeligen Hans Langen nagelaten kinder to zeligen hern Hinrick Langen ores vater halfbroder nagelaten gudern de negeste wesen, so en sodans eins Ersamen Rades tom Sunde ordelbreff, de vorgebracht und gelesen, ock hebbe begrepen etc., na widerm beider parte vorgevende, na clage, antworde . . . unde ripem rade

de sententie eins Ersamen Rades tom Sunde in desser vorberurten sake na vormoge ores ergangen ordelsbrevs bestedet, approbert und bevestet. Schreven van bevele des Rades. Actum Mercurii 21. Martii.

NStB 1515 Letare.

**478. Bürgschaft. Aufrechnung aus Gegenforderungen des
Hauptschuldners.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Scroder markt-
fagede des ergescreven Rades in desser sake volmechtigen anleger eins
und Hinrick von Retzen, Hinrick von Santen, Matts Mulig, Jost Jacobsen,
Johan von Brugge, Hans Radeleves einem schomaker, Hans Bekenlos,
Hans Belowen und Hinrick Garlegen antwordesluden andersdels, von
wegen twierhundert achtehalven marck, so ergemelte Radt von Johan
Petersen, wandages der Stadt Lubeck bromester, dar se samptlick und
besundern ein vor alle to betalen vor gelavet, noch restet, welcker Hans
Scroder ane wider dilation in nhamen eins Ersamen Rades vorbenomet
to hebben vormende, darentegen dorch Hinrick van Santen in nhamen
aller andern vorscreven gesecht, dat Johan Petersen by gemeltem Ersam-
men Rade to Lubeck twenhundert voftein marck, de he up deme bro-
have verbroet, ock in eynem jar vordenten lones to achtern, wo syn breff,
derwegen an gedachten Hinrick gescreven, unde vor gemeltem Rade
gelesen, brucklicker begrepen etc., na widerm beider parte vorgevende
. . . affseggen laten:

Nademe de anthwordeslude vor Johan Petersen gelavet hebben, so mo-
ten se betalen, und hebben se denne der wegen wedderumme to sage an
den Radt, dar gha idt umb wo recht is.

Jussu cons. Lune 26. Martii.

NStB 1515 Judica.

**479. Inanspruchnahme des Kapitals aus Not durch bevormundete
Frau.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Cordt Koninge und
Hinrick Moller als vormundern Lizabeths von der Netzen eins und
Hermen Mundt in nhamen syner elyken husfrowen Lizabethen suster
andersdels, von wegen der verhundert marck hovetstols, so gemelte Liza-
beth hedde und ohr toscreven stunden in Curdt Buckes huse in der
Mengestraten belegen, darvan de frowe hundert marck bogert to mogen
nemen, umme ohr witlicke notturfft darmit to keren etc., na der parte
vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem den vormundern der frouwen armoth und notturfft witlich is, so mach se von der hovetsummen to orer behoff de begerten hundert marck nhemen.

Jussu Consulatus. Actum ut supra [Mercurii 28. Martii].

NStB 1515 Judica.

1515 Apr. 20

**480. Gerichtsstand nach den Hanserezessen. Geltung für
Geistliche. Besate.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen mester Peter Lasur burger darsulvest als volmechtigen procurator Hermen Rovers burgers to Hamborch anleger eins und dem erhafftigen hern Bartolt Turitzen wertliken prester Bremischen stichtes anthwardesmanne andersdels, eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, von wegen einer besate, so up etlike Hermen Rovers guder by Michel Turitzen itz coppedesellen bynnen Lubeck to furderinge gemelten Bartoldes gescheen, welke besate von neener werde to wesen de volmechtiger vorbenomet sick vorhapende, in dem syn principal ein burger tho Hamborch pantbar genoch unde averbodich were, vor dem Ersamen Rade darsulvest als synen geborliken richteren to rechte to stande und hern Bartolde, wo ock einen jewelcken one beclagende, to anthworden, na vormoge gemener Anzesteder ordeninge, belevinge und Recesses, darto he one also jegenwardich erbode, des syn principal billich und von rechts wegen geneten scholde etc., dartegen her Bartolt allegiert, wo he ein geistlick man were, darumb one (sines vermodens) in rechte der Steder recesses nicht vorfangen mochten etc., na der parte lengerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe Hermen Rover ein burger to Hamborgh und antwordesman, ock averbodich is vor synem ordentlickem richtere, dem Ersamen Rade to Hamborch, to rechte to stande, so erkennen de Radt de gedane besate machtlos, und dat de hovetsake dar sick dat billiger behort to befurderen. Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 20. Aprilis].

NStB 1515 Quasimodogeniti.

1515 Apr. 20

481. Erbrecht. Kinder und Kindeskind. Samende.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Matts burger darsulvest ancleger eins und Jurgen Lowen ock burger to Lubeck in namen syner elyken husfrouwen Anneken, gemelten Hanses moder, anthwordesmanne andersdels, von wegen eines breves, so zelige Hanse Bruns, gedachten Hans Matts grotevader, von der moder wegen up eine beschedene summa geldes vorsegelt, welck breff dorch de moder na dode zeligen Hans Bruns ores vaders under und mit den gudern, darmede se zeligen Marquart Matts int echte gelavet, to synen gudern gebracht, und nachdeme se mit eme beervet, also int samende mit synen gudern gekamen syn scholde, darumb tom sulven Hans Matts als synes vader gudt gerechtiget to wesen vorhapede, medeangesehen dat de vader in sinem testamente de moder ores brutschattes vorgevinge gedan etc., dartegen Jurgen gesecht, dat na dode zeligen Hans Bruns were de breff stets gewest by der frowen, ock by levende Marquart Matts mit sinen weten, se hedde ock darup botalinge entfangen, derhalven he quitantie gegeben sunder jemandes bysprake, dergeliken sick den negesten erven to orem vader vorbenomet tugen laten, derwegen eine schrift in dith bock gescreven gelesen, item Hans Matts hedde to siner genoge rekenschop synes vaders guder halven von synen vormundern entfangen und von dem breve nicht upgetagen, wo darvan eine schrift in ditsulve bock ock getekent gelesen etc., slutende, dat de frowe to dem breve (synes vorhapens) gerechtiget unde de negeste were etc., na der parte lengerm vorgevende . . . affseggen laten:

Dat kindt neger erve is wan kindes kindt, und de breff schole by der frowen bliwen.

[Veneris 20. Aprilis].

NStB 1515 Quasimodogeniti.

1515 Apr. 21

482. Kauf. Beweis durch Kämmereibuch.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Scroder markt-fagede im namen der hern Chemerer darsulvest eins und Hans Tempelmanne burger to Lubeck anthwordesmanne andersdels, von wegen twelff scharpentiner mit den tobehorenden jewelcken dre camern, so ome von den Ersamen hern Hinrick Witten und Johan Meyger to der tidt chemerheren vor hundert und verteyn marck lubesch verkofft, wo sodans in der Chemerie gescreven were, welcker genante Hans Scroder im

nhamen wo vor ane lengere vertogeringe entrichtet und betalt wolde syn, na widerm beider parte vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe Hans Tempelman de scharpentiner gekofft und dat in der Chemerie boke getekent als se ingebracht, so moth he betalinge dhonn.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 21. Aprilis.

NStB 1515 Misericordia domini.

1515 Apr. 27

483. Bürgschaft. Verpflichtung zur Bürgenstellung im Prozeß.

De Ersame Radt to Lubeke hebben twischen Jacob Iserenhot und Otto Brodermanne burgeren to Hamburg als testamentarien zeligen Hans von Tynsten in Engellant verstorven anlegern eins und Michel Turitzen coggesellen, up desse tidt bynnen Lubeck syne vorkeringe hebbende, anthwordesmanne anders del, von wegen burgetucht und vorwissinge, so de testamentarii von Michele one to donde bogerden, uth orsake der marschop edder selschop mit zeligen Hans und Michel gewest etc., na lengerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de anleger up Michele noch nichts gewonnen hebben, so is he nicht plichtich one burgetucht to donde, idt gha furder der selschop halven wo recht is.

Jussu consulatus. [Veneris 27. Aprilis].

NStB 1515 Misericordie domini.

1515 Mai 4

484. Verfolgung des einem Dritten verpfändeten Hauses wegen Rente. Untergang des Pfandrechts.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eines ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twischen Cordt Perper eins und Hanse Varenheide andersdels, von wegen hundert und sosteyn marck lubisch, so gemelte Cordt Laurentz Tymmermanne gelenth, darvor desulve Laurentz den egendhom synes huses in der Klockgeterstraten belegen verpandet hedde, nach vermoge einer schrifft derwegen uth dem richteboke gelesen, welck gelt gedachte Cordt von vorscrevenem Hans Varenheide, de dat hus up de vorseten renthe mit rechte verfolget, dat ome ock togeschreven, derhalven eine schrifft uth dem renthebock gelesen,

vermende to hebben etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe Hans Varenheide dat hus (nach vermoge des aversten und des richtebokes) mit allem rechte verfolget und ome ock togeschreven is, so moth id darby bliven und he darff Corde to gedaner ansprake nicht anthworden.

Jussu consulatus. Actum Veneris 4. Maij.

NStB 1515. Jubilate.

1515 Mai 4

485. Geständnis der Schuld durch Behauptung der Bezahlung.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hinrick vam Dyke procurator der vorstender to der Senger capellen in Unse Leven Frowen kercken eins und Jacob Backmester anders dels, eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, von wegen vefstein marck lubbisch, so gemelte Jacob von hure den vorstendern schuldich syn scholde, derhalven he in gehegedem rechte gesecht, dat he id gelt botalt hedde etc., na widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe Jacob in gehegedem rechte von botalinge anetagen, so moth he de bewisen edder noch betalen.

Jussu consulatus. Actum supra [Veneris 4. Maij].

NStB 1515 Jubilate.

1515 Mai 4

486. Herausgabeanspruch aus dem Nachlaß. Diebstahl.
Verjährungsfrist.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hanse vam Sande borger to Rostock ancleger eins und Otto Kreyen und Gert Krudup vormundern zeligen Hans Smedes (do he levede burgers to Lubeck by dem Kalmarkedede wonende) nagelaten wedewen und kinder anthwordesmanen anders dels, von wegen einer balen sardokes, so in zeligen Hans Smedes guder gekamen, den Hans vam Sande vor syn gudt angespraken und demnha densulven uth den guderen ome wedder to donde verhapede to hebben, dartegen de vormunder upgebracht, wo zelige Hans sodanen balen recht unde redelyken von Wolff Schotten, burger to Franckfurt, hirbynnen Lubeck gekoft, ock gegulden und botalt hedde

etc., na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe Hans vam Sande den sardock vor duffte edder roff to rechten tiden nicht angespraken hedde, so weren de vormunder darto to anthworden nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris quarta Maij].

NStB 1515 Cantate.

1515 Mai 5

487. Gesamtschuld. Haftung der einzelnen Gesamtschuldner.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hanse Vagel burger to Treptow anleger eins und Ulrik Boddeker dem jungen burger to Lubeck anthwordesmanne andersdels, von wegen eines gelofftes vor eine summa geldes, so Ulrick gedachtem Hanse gedan scholde hebben, dargegen Ulrick begert, dat Hans scholde de andern der sake mede vorwant to rechte neffen ome vorbaden laten, anderst were he nicht gement tor sake to anthworden etc., na der parte widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Ulrick vort hovet edder syne personen alleine angespraken wert, so moth he dem anleger anthworden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 5. Maij.

NStB 1515 Cantate.

1515 Mai 9

488. Zeugnisunfähigkeit der am freundlichen Handel Mitwirkenden.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Cordt Meybom anleger eins und Hinrick Clostermanne anthwordesmanne anders dels, eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, von wegen etliker tuchnisse, so gemelte Cordt dorch etlike in einem fruntliken handel tegen Hinrick erbenomet gewest, worinne he ethwes in fruntschop Corde natogeven bewilliget scholde hebben, vormende to fhoren, dargegen von Hinricke gesecht, dat im anfrage geholdenen fruntliken handels von wegen beider parte als wontlich densulvigen eins jedem rechte unvorfenklich to bliven bedinget unde protestert were, derwegen sick vorhapende, de jenne, so daran und aver gewest, also tuge antonemen in rechte nicht vorpflichtet were, na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Wil Cord Meibom tegen Hinrick wes bewisen, dat moth he dhon wo recht is, und de jennen so im fruntlicken handel mede gewest, mogen des, wes dar jegen dat part verhandelt, keine tuchnisse geven.
Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 9. Maij].

NStB 1515 Cantate.

1515 Mai 11

**489. Einlagerung. Haftung des Lagerhalters. Beweis.
Verschulden.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Gert Krudup anleger eins und Hinrick Konen anthwordesmanne anders dels, von wegen twe tunnen lasses, so Gerdt missede von twelff tunnen lasses, de he in gemelten Hinrickes selboden by der Traven hedde bringen laten dorch de Holmesfarer dregers, wo sodans in gerichte getuget, derhalven eine schrift uth dem richteboke gelesen etc., na der parte widerm vorgevende, na clage, anthworde . . . affseggen laten:

Nademe wargemaket is, wo dat richtebock medebringet, dat twelff tunnen lasses in de boden gekamen syn, so moth Hinrick to deme untworden lasse anthworden.

Jussu consulatus [Veneris undecima Maij].

NStB 1515 Cantate.

1515 Mai 12

490. Samende Klage.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Tomas Pors burger to Gadebusch anleger eins und Lutken Bonhoff synem steffvader anthwordesmanne andersdels, von wegen moderliker erffschichtinge, so genante Tomas von Lutken vormende to hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Nademe Thomas noch mher ansprake to Lutken to hebben sick vor-meint, so scholde he tom negesten rechtdage mit einer samenden clage aller syner saken ens vor alle Lutken anspreken.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 12. Maij.

NStB 1515 Cantate.

1515 Mai 12

**491. Zession zwecks Prozesses im geistlichen Gericht. Bann.
Strafe.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Peter Groner sampt syner eelyken husfrouwen eins und Clawes Reppershagen als testamentarii zeligen Hans Blancken, do he levede burgers to Lubeck, andersdels, von wegen des processes in edder mit geistliken gerichte tegen de anclerger vorgenamen von einem clerico, dem zelige Hans uplatinge einer vormenten tosprake eft sake tegen se gedan hadde, ock des bannes, dar se in gebracht weren, derhalven de testamentarii se entheven scholden etc., na der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nademe de cession von Hans Blancken gescheen und de Radt dem clerico rechtes to vorhelfen nicht geweygert heft, dan stets wo noch up behorlig vorsokent averbodich is, so scholde Clawes mit synen medekumpanen vorschaffen den bann und geistliken process afftostellen und daletoleggen; dar dat nicht geschege, so wolde de Radt sick an Hans Blancken guder holden, darinne des schaden to erhalen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [12. Maij].

NStB 1515 Vocem Jocunditatis.

1515 Mai 12

**492. Erbrecht. Vaterbruder und des vorverstorbenen
Vaterbruders Kinder.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Lodinge eins und Hermen, Titken gebroderen de Lodinge genommet sampt oren beiden sustern Wipken und Anneken andersdels, von wegen dreihundert marck lubesch, so zelige Hans Loding, do he levede burger to Lubeck, von den elvenhundert marck sinen kindern in synem testamente togetekent, na dersulven kynder dode synen negesten erven gegeben, darto de anclerger alleine de negeste gerechtiget to wesen vormende, in deme syn vader, vorscreven Hans Lodinges broder, zeligen Lyzabethen syner lesten dochter doeth affgelevet hadde, dat he bewisen wolde, und de andern wedderparte dessulvigen zeligen Hans Lodinges broders kinder weren etc., avers de broder kinder vorbenomet vorhapeden sick mit ome gelyke na to wesen, angesehen dat se sick mit ome bynnen jare und dage (dat nu vorby were) de negesten hedden alrede tugen laten, derhalven eine schrift uth dessem boke gelesen etc., na der parte widerm vorgevende . . . ock des testamentes vorlesinge und flitiger vorhoringe . . . affseggen laten:

Wowol jar und dach vorby is, dennoch so id gelt also eine gift in dem testamente geschen gefurdert wert, kan denne de anleger bewisen, dat syn vader den doeth zeligen Hans Lodinges dochter afgelevet heft, so is he de negeste gewest, und de sone mach in des vaders stede treden. Jussu consulatus. Actum 12. Maij.

NStB 1515 Vocem Jocunditatis.

1515 Juni 15

493. Kauffrau. Haftung als Gesamtschuldnerin mit dem Ehemann.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hinrick Arndes, burger tom Stralsunde, anleger eins und Dyricks Mersmanne in nhamen und von wegen Katerinen nagelatener wedewen zeligen Marcus Ruthovet, do he levede burger darsulvest, anthwordesmanne andersdels, eins ordels halven vam Ersamen Rade tom Stralsunde nach vormoge dessulven ordelbrevess, so vorgebracht und gelesen, aldus ludende: Dar upgemelte Hinrick Arndes bewiset und nabringet wo recht, dat de upgemelte frowe sampt oren manne gelavet heft, schal se vorpflichtet syn de upgemelten voftich marck Sundesch to betalende, angesehen se mit wichte und mathe umgheit, vor vorscrevenen Ersamen Radt to Lubeck geschulden, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat de Ersame Radt de sententie oft afgesproken ordel des Ersamen Rades tom Stralsunde approbert, bestediget und confirmirt, idt gha dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 15. Junij.

NStB 1515 Corporis Christi.

1515 Juni 20

**494. Erbanfall an die Ehefrau außerhalb des Brautschatzes.
Anlage.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Matts anleger eins und Jurgen Lowen anthwordesmanne anders dels, von wegen eines breves up etlike summa geldes ludende, so gedachten Jurgens husfrouwen hir bevorn vam Ersamen Rade richtlick toerkant, und dessulven geldes halven etc., na der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe de frowe sick den negesten erven to dem breve getuget hefft, so moth id dar by bliven, und is desulve bref Jurgen nicht mede gelavet,

so moth men dat gelt vam breve uthkamende an renthe beleggen, welcke rente de frouwe de tidt ores levens mach gebreken, und na orem dode gha idt furder umb wo recht is.

Jussu consulatus. Mercurii vicesima Junij.

NStB 1515 Viti martiris.

1515 Juli 4

495. Prozeßunfähigkeit der Frau. Vorsprakenbestellung durch Vormünder.

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven von Rostock vor se geschulden twischen Carsten Dolgermanne und Clawes Brande anleger eins und Gesken zeligen Hans Rodostes nagelaten wedewen anthwordesfrouwen andersdels, derwegen de parte einen stekerechtdach hadden hutten vor dem Ersamen Rade to Lubeck to erschinen, darinne de frowe fellich syn scholde, indem se nene vormunder edder dersulven volmechtigen dergeliken nenen dedingesman hir tor stede by und mit sick hedde, wo sodans von wegen des anlegers wider anetagen, darlegen se dorch N. als oren angemateden procurator leth seggen, dat de sake de frowe principaligst belangede, ock wer se in oren manbaren jaren und darbaven, demnha mochte se syns vorhapens in gerichte sulvest wol erschinen, ore sake und gerechticheit to forbidden und einen andern volmechtich maken etc., na der parte widerm vorgevende . . . vor recht affseggen laten:

Dat de frowe mochte na lubeschem rechte sunder ore vormunder in gerichte nicht verhandeln, und konde de anleger bewisen, dat hute ein stekerechtdach were und de frouwe den nicht gewardet, so were se fellich, sunder se konde ehafftige nothsake bewisen; idt gha dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurij quarta Julij.

NStB 1515 Visitationis Marie.

1515 Juli 13

496. Erbenspruch. Nächstzeugnis binnen Jahr und Tag. Anfall an die Stadt.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen dem Erhaftigen hern Johan Michaelis vicario der domkercken to Riga und Lambert Roberch volmechtige procurator der testamentarien zeligen Jurgen Kulen des

jungen anlegern eins, und Mathias Bickel anthwordesmanne anders dels, von wegen der guder und schulde, so gemelte Jurgen hirbynnen scholde nagelaten hebben, de gemelten volmechtigen vormenden na vormoge ores machtbreves an sick to furdern, und derhalven eine verdracht vam Ertzbisschopen to Riga daraver gemaket leten lesen, darto Mathias Bickel geanthwordet, de vordracht were ome edder nemande schedelick, dan wolden se erguder hir tor stede manen, so mosten se sick dar erst bynnen jar und dage de negesten wo recht is tugen laten edder mit nogafftigen segel und breven solche tuchnisse bewisen, darto gemelte volmechtigen antworten und seden, se maneden nein ergudt, dan schulde uth dem testamente etc., na widerm beider parte vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe de vordracht des hern Ertzbisschopes to Rige medebringet, dat gemelte anleger ergudt willen manen, so moten se bewisen, dat ore hovetlude sick darto bynnen jar und dage hir tor stede de negesten als recht is getuget hebben; is dem so nicht geschehen, so sint solche guder vorfallen an de Stadt.

Jussu consulatus. Actum Veneris 13. Julij.

NStB 1515 Divisionis apostolorum.

1515 Juli 27

497. Kauf. Handschrift als Beweis. Einreden. Ungetreuer Knecht.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twischen Dyrick Nigebur vulmechtigen procurator Clawes Sneverlinck burger to Luneborch anleger eins, und Hanse Wulfram antwordesman anders dels, von wegen voftehalve last soltes, so genante Clawes an Hanse lude syner eigen hantschrift unlanges scholde hebben gesanth, derhalven nochmals botalinge to erlangen bogerende etc., darentegen dorch gemelten Hanse gesecht, dat syn knecht, so mit unwillen von ome gescheden, id solt hedde entfangen, vormende derwegen ome to anthworden nicht plichtich to synde, na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten: Nademe Hans Wulfram der hantschrift besteit, und desulve medebringet, dat he voftehalve last soltes genanten Sneverlinge schuldich, so moth he ome betalen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 27. Julij.

NStB 1515 Jacobi apostoli.

1515 Juli 27

**498. Rechnungsbuch der Kauffrau. Beweiskraft. Schulden-
wesen.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twischen Beken Stickmans von Luneborch anlegerschen eins und Carsten Kake als testamentarien und negesten erven syner husfrouwen moder, zeligen Telschen Kolpes, anthwordesmanne andersdels, von wegen etliker schult, nomptlick verundene-gentich marck lubesch, de gedachte Telsche ohr vor lynwandt plichtich und schuldich scholde syn gebleven, wo datsulve in der doden frowen boke wider begrepen, darentegen von Carstens wegen gesecht, konde se bewisen na doder handt ore schulde, wo lubesch recht, he were averbo-dich von den nagelaten gudern betalinge to donde etc., nha clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nademe Telsche eine kopfrowe gewest und Beke Stickmans mede in der-sulven boke vor eyne schuldenersche bekant gefunden, so is sodans tom bewise der schult nogafftich und se mach des neffen unde gelicke den andern schuldenern geneten.

Jussu consulatus. Actum Veneris 27. Julij.

NStB 1515 Jacobi apostoli.

1515 Juli 27

499. Urteilserfüllung als Bürgerpflicht. Appellation.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hinrick Azel anleger eins und Johan Molre anthwordesmanne andersdels, von wegen acht-undeventich marck schill. lubisch, so genante Johan Hinricke als vulmechtigen procurator Hinrick Heynberges zeligen, wandages borgers to Luneborch, vormoge einer sententien bevorn in ditsulve bock Divisionis apostolorum lesteleden jegenwardigen jars gescreven, angande: De Ersame Radt etc., to betalen plichtich und schuldich und derwegen eine appellatie ergemelten Rade insinuerd etc., na clage., antwerde, rede, wedder-rede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nademe Johan ein burger bynnen Lubeck und darvor betherto gehalten, und borger neringe gedan, so moste he des Rades sententie genoch don, und gyng furder umme de appellatie wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 27. Julij.

NStB 1515 Jacobi apostoli.

1515 Aug. 18

**500. Ansprüche der Vormünder an das Mündelgut aus Unterhalt.
Rangordnung. Fromme Gaben.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Jacob Buncken, Pawel Bordinck und Silvester Sterneberg als negesten erven zeligen Margareten, wandages Otto Krogers nagelaten wedewen anlegern eins, und Dyrick van Hagen, mester Gerd Davenholt und Hans Keshagen als vormundern dersulven Margareten antwordesluden andersdels, von wegen orer nagelaten guder und baren geldes, so de vormunder by sick beholden hebben, dat de erven by ein und tosamen umme sodans under sick to delen, wo datsulvige dorch de Ersamen heren Mauritius Loff und Jochim Gereken radtmanne darsulvest gedegedinget, vermoge einer schrift hart bevorn in dith bock gescreven, angande: Schelinge und twedracht etc., vormenden to hebben, des doch gemelte vormunder also to donde nicht geneget, seggende, se hedden etlich gelt in vorberurter frowen nuth und profith als vor holt, kalen, tor bygraft und susts vor beer und kost umb se to voden vorlecht, welcker wowol in der vordracht nicht bestemmet, dewile eth doch mede anetagen und durch vorberurte hern mede bespraken, gedachten wedder und vor uth to hebben etc., na der parte widern vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nademe de hern, so mede aver der vordracht gewest, von den vormundern umb ores uthgelechten geldes, in gedachter wedewen notturft gekeret, van nalate dersulvigen wedder to bekamen to wesen bespraken bekennen, unangesehen denne in der vordracht darvan nicht bestemmet, jodoch wes se also bewislick uthgelecht, des mogen se geneten und de andern guder tosamen bringen und, voruthgenamen de gades giffte, gelyke delen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 18. Augusti.

NStB 1515 Assumptionis Marie.

1515 Aug. 24

**501. Verfügungen über des Gemeinschuldners Gut durch dessen
Frau. Haftung.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Dyrick Hulscher, Cordt van der Hoye, Reyneken van Sutphen, Hans Hotfilter und susts andern gemeynen schuldenern, so by zeligen Johan de Wilden to achtern gebleven, anlegern eins und Cordt Sassen, Rotgart Drenssinck und Clawes Smidt als vormundern zeligen Melchior von Koberge nagelaten wede-

wen anthwordesluden andersdels, von wegen etlickes pepers, ingwers, muscaten blomen, kannel, paradis kornes und susts anders kramgudes, welcker gedachte Johans de Wilde nagelaten wedewe, als se oren man by Nurenberge in Got to wesen vorstorven geweten, dorch oren knecht dem gesechten Melchior in botalinge syner schulde, so he by Johan de Wilden to achtern gewesen, scholde hebben gehantreket, averanthwordet und gelevvert, des de bavengemelten schuldener nicht gesediget etc., na der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de frowe ores mannes doeth geweten und darna sodane guder van sick gelevvert, so moten de vormunder desulven guder oft ore werde samptlick to der schuldener beste wedder bringen in ohre where.

Jussu consulatus. Actum Veneris 24. Augusti.

NStB 1515 Bartholomei apostoli.

1515 Aug. 27

502. Schuldenwesen. Anfechtung von Rechtshandlungen. Abreise des Beklagten im Prozeß. Sicherstellung der Kläger.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Dyrick Hulscher, Cordt von der Hoy, Reinecke von Sutphen, Hans Hotfilter und susts andern gemeynen schuldenern, so by zeligen Johan de Wilden toachtern gebleven, anlegern eins, und Hermen Kake anthwordesmanne anders dels, von wegen etlicker guder, so genanten Hermen na dode des gedachten Johan de Wilden dorch dessulven knecht bynnen Odensee in Denemarck gelevvert, de de schuldener wedder in de wher to orer aller beste one to bringen vormenden vorpflichtet to synde etc., darentegen dorch gemelten Hermen gesecht, dat synes dynges so gelegen, dat he ilende na Franckfurt moste reysen, derhalven bogerende ome des anthwordes darop beth to syner wedder heimkumpst to stunden etc., na widerm vorgevende der parte, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe Hermen Kock anliggende syner notturftigen sake halven von hus to reysen geneigt is, und sodane guder entfangen to hebben nicht missaket, so moth he vor syner reise berurten schuldenern derhalven, wes se up one berurter gestalt mochten bringen, vorwissinge don, id en wher, de wedderparte ome des wolden vordragen.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 27. Augusti.

NStB 1515 Bartholomei apostoli.

1515 Aug. 31

503. Gottesgaben. Vergabung ohne Testament. Machtlosigkeit.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven vam Stralsunde vor se geschulden twischen Vicken von der Lancken anlegern eins und dem erhaftigen hern Johan Fresen wertliken prester volmechtigen procurator der vormunder zeligen Jochims vam Kalande anthwordesmanne anders dels, von wegen einer gadesgiffte, so zelige Jochim vam Kalande in synem doetbedde liggende, jodoch by synem levendigen live, synen vormunder to vorgeven bevalen vor etliken lofwerdigen luden bekant hedde, darup desulven ock richtlick verhoret, vermoge einer schriftlicken vortekinge derhalven nach vermoge ores ordelbrevés, so ock gelesen, sampt der giffte by macht erkandt etc., na der parte widerm vorgevende na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe de angetagen giffte ane testament und wo nach lubischem rechte wontlick nicht geschehen, so is desulve van nener werde, dan craftlos. Screven van bevele des Rades. Actum Veneris ultimo Augusti.

NStB 1515 Decollationis Johannis baptiste.

1515 Aug. 31

504. Gesamthftung der Vormünder für verwaltetes Vermögen.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Gerdt Vetten vor sick und mede in namen siner beiden sustern anlegern eins und Gerdt Kremer sampt Johan von Leverden wandages oren und Gertrudt, zeligen Peter Vetten nagelaten wedewen, orer moder vormunderen antwordesluden anders dels, von wegen hundert marcken, so gemelte Gertrudt na gedachten Peters ores vorigen mannes dode, als se sick wedder int hilge echte vorandert, oren kindern uthgesecht, und einen dersulven vormunder by namen Johan von Leverdes entricht und vernoget weren, up welckeren vorgeschreven Gert Vette nicht gedachte to sende etc., na widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe der vormunder mher als eyn syn, vormoge der Stadt bock, so moten se samptlick tom hovesstol der hundert marck anthworden. Jussu consulatus. Actum Veneris ultima Augusti.

NStB 1515 Decollationis Johannis baptiste.

1515 Sept. 12

505. Mobiliar im verkauften Haus. Ersitzung nach Jahr und Tag.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Bispinck anleger eins und Clawes von Borstelen anthwordesmanne anders dels, von wegen eines schriffkuntors, gesete, banck und andern dyngen, so im hus in der Bredenstraten belegen, dat gemelte Clawes von Hanse aver viff jaren gekofft, wesen scholden, dewelcke vorsecreven Hans daruth hebben wolde etc., na der parte widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Clawes id jar und dach rowsam sunder jenige ansprake hefft beseten, so darff he Hermen to syner vormeinten anclage nicht antwor- den.

Jussu consulatus. Actum Mercurii duodecima Septembris.

NStB 1515 Nativitatis Marie.

1515 Sept. 15

506. Erbschichtung. Ungehorsamer Sohn. Verrentung seines Erbteils.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Groten anleger eins und sinem vader Merten Groten anthwordesmanne andersdels, von wegen moderliker erffschichtinge, so genante Hans von synem vader ergenompt vormende to hebben, seggende, dat he ungeferlich soss- hundert marck myn oft mher von syner moder broder to erffgude baven oren brutschatte hedde upgebort, darentegen dorch gemelten Merten gesecht, dat he ome ein ungehorsam sone in allen dyngen gewesen, und hedde ome dubbelt mher gegeben und na Bargaen in bere, mele etc. aver gesant, als de brutschatt sick up hundert verundevertich marck belopende, so he myt syner moder entfangen, sick streckede etc., na widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Wes Hans Grote kan bewisen, syn vader Merten Grote von der moder wegen, id sy in brutschatte edder erffgude, to hebben upgebort und ent- fangen, darvon moth he ome erffschichtinge dhon, und nademe desolve Hans ein ungehorsam sone synes vaders, so he von ome beschuldert, be- funden, so moth de vader sodane gelt in wisse guder beleggen und deme sone de rente darvan kamende de tidt synes levendes laten volgen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 15. Septembris.

NStB 1515 Exaltationis crucis.

1515 Sept. 24

**507. Nächstzeugnis. Erbrecht der Stadt. Jahr und Tag.
Nachzeugnis.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Peter Melsowen, Hans Alres und Titken Wegener als vormunder Hanseken, zeligen Hinrick Wilkens na gelaten sonen, anlegern eins und Mathias Bickel im nhamen ergemelten Rades anthwordesmanne andersdels, von wegen einer tuchnisse, so nu unlanges middewekens na Nativitatis Marie lestleden vor gemelten Rade der guder halven dorch ergescreven Kindes vader und moder nagelaten, wortu idt kindt den negesten getuget, geschehen, welcker genante Mathias von keiner werde to wesen vormende, seggende, dat idt kindt dar nicht bynnen jar und dage getuget, derwegen idt gudt an einen Erbaren Radt oft Stadt verfallen were, darentegen de vormunder gesecht, dat idt kindt vorhen to des vaders gudern getuget, derwegen ome ock alrede de egendom synes zeligen vaders huses were togeschreven etc., na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe dat kindt sich vorhen to des vaders nagelaten guderen den negesten to wesen getuget und ome derwegen alrede sodane guder togeschreven, so mochte desse natuchnisse demsulven nicht schedlich syn.

Jussu consulatus. Actum Lune 24. Septembris.

NStB 1515 Exaltationis crucis.

1515 Sept. 26

508. Erste Ladung. Klägerstellung. Vorklage.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hinrick Loseken eins und Dyrick Kock andersdels, beide borgeren darsulvest, von wegen der vorclage, de ein jewelck von one to dem andern vormende to hebben, na der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe Dyrick Kock gemelten Hinrick vorhen richtlick angespraken und de Ersame Radt de sake tom fruntlicken handel gewiset, darto ock etlicke hern uth dem Rade gefoget und sodan handel unfruchtbar gebleven, also dat de degedingeslude se mit dersulven sake vor den Radt weddergewiset hebben, darup denne Hinrick von den burgermeistern verloff gebeden und erholden hedde, dat he Dyrick to rechte vorbaden mochte laten, so scholde Hinrick de vorclage hebben.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 26. Septembris.

NStB 1515 Cosme et Damiani.

1515 Okt. 3

509. Haftung der Vormünder und ihrer Erben für unrechte Geldanlage.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Gert Vetten vor sick und sine beiden sustere eins, Gert Kremer und Johan von Leverden vormunder dessulven Gerdes und syner sustere andersdels, und Laurentz Wilmes als vormunder zeligen Cordt Klenewinkels nagelaten und Hans Henninges mit Hanse Buschman in nhamen zeligen Hinrick Rollen nagelaten tor druddensidt, von wegen hundert marck lubisch, vorscreven Gert Vetten und synen susteren to erffschichtinge uthgesecht, so se von Johan von Leverden und Gert Kremer bogerden to hebben, dartegen von ohne gesecht, dat Laurentz Wilmessen, Hans Henninges und Hans Buschman, von wegen der nagelaten darto mede anthworden scholden, medeangesehen dat zelige Cort Klenewinkel und Hinrick Rolle ock testamentarii gewest etc., na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nademe id gelt von zeligen Corde unde Hinrick als medevormundern by Johan von Leverden und in nene liggende grunde und stande erve mede belecht is, so moten ore erven darto mitsampt Gert Kremer und Johan von Leverden mede anthworden; dan heft Johan jenige wedderclage und ock de andern parte wes furder to ome to seggen, dar gha id umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii tercia Octobris.

NStB 1515 Michaelis archangeli.

1515 Okt. 5

510. Frachtrecht. Lohnanspruch trotz unterbliebener Auslieferung des Gutes.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen schipper Mons Schoningk tor Rottenbu in Blekinge to hus behorende ancleger eins und Hans Sinte antwordesmanne andersdels, von wegen etlicker fracht und gelenden geldes, so gemelte schipper by ome etlicker perde halven, de he ome uth Dennemarken geforth und uth wedders noth by Jasmunde uptoschepen und synem jungen, so he darby gehat, to averantworden gedrunge und benodiget, to achtern were, de he von ome to hebben bogerde etc., darentegen dat wedderparth gesecht, dat he ome, wo ohr bescheidt gewesen, de perde nicht averantwordet, wuste ock nicht wor

he desulven scholde warnehmen, na der parte widerm vorgevende . . .
affseggen laten:

Nademe de schipper uth wedders noth de perde, wowol dem copmanne
ungeaverantwordet, uptoschepen geenget und gedrunge, so moste de-
sulve anthwordesman dem schippem syne fracht geven und id gelenth
gelt demsulven betalen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 5. Octobris.

NStB 1515 Dionisii et sociorum eius.

1515 Okt. 12

511. Verpfändung und Brautschatz. Rangfolge. Schuldenwesen.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven vam Stralsunde
vor se geschulden, twischen den vorstendern Unser Leven Frowen
kercken und den olderluden der garwer mitsampt Hinrick Rampen bur-
ger darsulvest anlegern eins und Elseben, elyken husfrowen Hinrick
Drinsdorpes antwordesfrowen anders dels, welck ordel vermoge des
Ersamen Rades tom Stralsunde vorsegelden ordelbrevés, de in gerichte
vorgebracht und gelesen, ludet und is aldus:

Nademe Hinrick Drinsdorp is geweken und he up syn hus sampt der
tobehoringe, ehr he desse frowen int hilge echte gekregen, den vorsten-
dern to Unser Leven Frowen und den oldermannen der remensneder ock
garwer und Titken Kreyenbrinck, Hinrick Rampen vorfarden, segele und
breve, ock der Stadt boke tom Sunde, dar up de breve wisen, hefft gege-
ven und vorsegelt, mogen se sick holden an ethsulvige hus sampt
syner tobehoringe so ohr hovetsettede pandt na vermoge orer breve,
und de frowe moge sick ores brutschattes verkoveren by den andern
bewechlicken gudern, so ohr man ohr heft gelaten und lenet, na der parte
widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Dat se des Ersamen Rades tom Stralsunde afgespraken und gelesen ordel
oft sententie confirmiren, bestedigen und by macht erkennen, id gha dar
further umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris duodecima Octobris.

NStB 1515 Calixti.

1515 Okt. 12

512. Miete. Rücktritt. Abstandszahlung.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden twischen Hermen Becker eins und Marcus Vereggen andersdels, von wegen einer boden, so Marcus von Hermen twe jar lanck elckes jars vor teyn marck gehuret scholde hebben, und doch ome upgesecht, derhalven desulve Hermen ein jar hure von Marcus vormende to hebben, na der parte widern vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripen rade vor recht affseggen laten:

Nademe Marcus nicht besteit, dat he de boden twe jarlang gehuret hebbe, dan gemelten Hermen upgesecht, so mach he mit einem halven jar hure von ome scheden.

Jussu consulatus. Actum Veneris duodecima Octobris.

NStB 1515 Calixti.

1515 Okt. 22

513. Besate ohne Erlaubnis der Richteherrn. Machtlosigkeit.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Bartoldt Buxtehuden eins und Hans Buschmanne andersdels, von wegen einer tuchnisse, so gemelte Hans up des Ersamen Rades afgespraken sententie hirbevorn am jungestvorschenen sonnnavende gescreven dorch Peter Frederickes und N. vollenfhoren und dhon wolde etc., na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nademe de vormeinte besate sunder verloff der richteheren gescheen, so is se machtlos, idt gha furder umme de sake wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Lune 22. Octobris.

NStB 1515 Galli confessoris.

1515 Okt. 24

514. Kauf. Nichterfüllung. Berechnung des Schadenersatzes.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden twischen Jacob Mulen angemateden procurators Hans Krabben cogenossen to Parnow eins und Baltzar Wyneken

als vulmechtigen Dyrick Alberdes to Hamborch andersdels, von wegen dre tunnen Alborgeschen heringes etc., na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nademe hering verkoft is, so moth de anthwordesman dem anleger de dre nastande tunne heringes toleveren edder ome botalen vor de gewerde als he tor tidt der entfanginge des lesten heringes to Revel heft gegulden. Jussu consulatus. Actum Mercurii 24. Octobris.

NStB 1515 Luce evangeliste.

1515 Nov. 9

515. Schuldenwesen. Besate durch unbeteiligte Gläubiger. Gültigkeit.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen den schuldenern, so by zeligen Johan de Wilden to achtern gebleven anlegern eins und Hans Bars, Hermen Cordes anthwordesluden andersdels, von wegen etlicker guder, als se by gedachten Johan de Wilden knechte bynnen Odensee in Dennemarcken, umme ore schult, als se by Johan to achtern gewest, natokamen, beslagen, ock richtlick verfolget und an sick gefurdert scholden hebben, vermoge eines verssegelden breves vam richter darsulvest uthgeghan, de ock gelesen, welcker de schuldener sick vorfencklick to wesen gescheen vormenden und seden, derwegen vorhapende, genante Hans Bars und Hermen Cordes sodane gudt edder dessulven werde wedder to der schuldener beste in de were to bringen gehalten to wesen, na widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Isset Hans Bars und Hermen Cordes mit den andern schuldenern in kener verdracht orer besateden guder halven hirbynnen gewest edder an de to donde edder susts up termyne ore schult to erlangen bevolbordet hebben, so moth sodane besate und richtlicke der guder furderinge, wo gescheen, in orer were bliven.

Jussu consulatus. Actum Veneris 9. Novembris.

NStB 1515 Omnium sanctorum.

1515 Nov. 23

516. Schuldenwesen. Rechtsgeschäfte des daran beteiligten Gläubigers.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen den volmechtigen gemeyner schuldener zeligen Johan de Wilden anlegern eins und Hermen Kocke anthwordesmanne andersdels, von wegen etlicker guder, so

Hermen na gedachten Johan de Wilden dode von synem knechte byn-
nen Odensee solde hebben gekoft, dat de schuldener sick vorfencklick
to wesen gescheen anbrochten, verhapende one desulven guder wedder
in de were to bringen vorplichtet to synde, worentegen ergenante Her-
men gesecht, dat he mit angetagenen schuldenern umb syne schult, als
he by gedachten Johan toachtern gewest, tobekamen in keine termyne
hedde vorwillet, derwegen vorhapende, he mochte des synen bekamen
wo ome even komelick, na widerm der parte vorgevende, na clage . . .
affseggen laten:

Nademe Hermen Kock mit den schuldenern syner schult halven in kei-
ner vordracht, wo se under sick bolevet, gewest, so moste de kop dorch
one gekoft in syner werde bliven.

Jussu consulatus. Actum Veneris 23. Novembris.

NStB 1515 Elizabeth vidue.

1515 Nov. 23

517. Nachbarrecht. Beeinträchtigung durch Anbau an eine Bude.

(aus Wismar)

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Corde Kodusten ancle-
ger eins und dem ersamen hern Jasper Wilden rathmanne tor Wismar
anthwordesmanne andersdels, eins ordels halven vam Ersamen Rade
tor Wismar vor se geschulden, vermoge des ordelbrevés daraver gege-
ven, ludende wo hirnafolget: Nadem her Jaspar vor syner boden nein
apenbar buwete oft glindt, men ein beslatene dinck gelyke einem swi-
nestalle under dat schur gemaket heft, darinne Cordes huse to nadele
vulnisse gehandelt wert, so schal he id wedder affbreken, id gha dar
furder umme wo recht is, na der parte vorgevende . . . affseggen laten:
Dat se des Ersamen Rades tor Wismar affgespraken und gelesen ordel
und sententie confirmiren, bestedigen und by macht erkennen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 23. Novembris.

NStB 1515 Elizabeth vidue.

1515 Nov. 28

518. Zeugnisfähigkeit der Frauen bei Erbschichtung.

(aus Wismar)

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Jacob von Stiten und Jochim
Bockholte, nu tor tidt des ersamen hern Gorges Cernekowen, rath-
mans tor Wismar, wandages stefdochter tor ehe hebbende anclagers

eins und demsulven hern Gorges anthwordesmanne andersdels, eins ordels halven vom Rade darsulvest tor Wismar vor se geschulden, von wegen etlicker erffschichtinge, so genante Jacob und Jochim in nhamen orer eliken husfrowen, wilker vater und moder nagelaten guder Gorges noch underhanden hedde, von demsulvigen to hebben vormenden, worentegen her Gorges gesecht, dat he vor teyn jaren ungeferlich von zeligen Hinrick Houwer, der einen frowen vorigen wandages elyken huswerde sampt Clawes Grauwen burger tor Wismar als der beiden frowen negesten frunde und factor derhalven wer gescheden, wo he sodans mit lofwerdigen luden, se weren frowen edder manne, wolde tugen, de ome de anleger nicht gedachten anthonemen, seggende, den frowen in sodaner sake tuge to wesen in lubischem rechte nicht nagegeven, jodoch wes one witlick der entfanginge frowlyken geredes und ingedomptes, so darvan de witlicheit bekanden, wer one wol lidelich, aver der liggenden grunde und stander erve halven one erffschichtinge to hebben gedan und darvan quitert to wesen, scholde he bewisen mit Stadtboken edders susts anderen lofwirdigen schriften etc., na der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wes de anleger Gorges Cernekowen der tuchnisse halven mit frouwen togelaten to donde und he darbaven erffschichtinge to hebben gedan, wo lubisch recht is, kan bewisen, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 28. Novembris.

NSStB 1515 Catherine virginis.

1515 Dez. 10

519. Schuldenwesen. Anfechtung einer einzelnen, vor dem Entweichen ergangenen Befriedigung.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Hermen Schutten und Hermen Knapsacke anlegern eins an de eine und Marcus Helmsteden anthwordesmanne an de anderen syden, von wegen etlikes geldes und clenodien, so gesechte Marcus, ock mher als syne schulde, so he by Frantz Wulffe (einem copgesellen) to achtern gewest, sick belepen, demsulvigen Frantze, wor gemelte anleger sick ock to achtern to wesen seden, mit gewalt scholde hebben afgedrungen und dardorch den andern gelovigern to vorfange one schalbar und wickaftich gemaketh, derwegen vormenende, one to ohren schulden to anthworden gehalten to synde etc., worentegen Marcus Helmstede gesecht, dat na der tidt, als he dorch etlyke syner frunde up Frantzes wykent gewarschouwet, hedde he to ome up syne camer geghan, dar he one gefunden syn gudt und wes he darup gehat tohope packende, also dat Marcus ein mis-

duncket synes blivendes gehat, derwegen vororsaket, hedde he one umme des sinen, so he by ome to achtern, to erlangen upt hardeste angelanget, also dat vilgedachte Frantz ome etlich gelt und andere clenodie in syne vorwissinge vorhantreket hedde, nicht vorhapende, den anlegern darvan boscheit to donde edder susts derhalven one to oren schulden to anthworden unvorpflichtet to synde etc., na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Wes Marcus Helmstede von Frantz Wulfe vor syner wykinge in botalinge syner schulde entfangen und Frantz sodans demsulven Marcus vorhantreket, dar mostet by bliven, und ummet jenne, wes he mher als sick syne schult belepe, entfangen, furder ghan wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Lune 10. Decembris.

NStB 1515 Conceptionis Marie.

1515 Dez. 14

520. Kaufmannsgut. Kontrolle. Tausch. Vergleich und Mängelansprüche.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twischen Gert tor Horst anleger eins und Vith Blancken anthwordesmanne anders dels, von wegen etlicken saffrans, so Gert von Vithe in vernoginge des hoppen, den Vith von ome wedderumme entfangen, welch saffran nene copmans weringe, wo Gert gesecht, wesen scholde etc., dartegen gemelte Vith dessulven Gerdes hantschrift, vormeldende wo se undermalkander avereingekamen, dat Gert den saffran, so he von Vith entfangen, und dat Vith den hoppen, so ome Gert gelevet hadde, beholden scholde, leth lesen, welcker hantschrift Gert gestendich was, darum verhapende, dat he Vith baven den wilkor der hantschrift demsulven Gerde nenes wideren anthwordes plichtich were etc., na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nadem Gert syner hantschrift besteyt, so moth he den saffran, wo Vith den hoppen, beholden, jodoch scholde he demsulven saffran by de weddeheren desser Stadt bringen, umme demsulven to laten proberen, id ginge dar denne furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 14. Decembris.

NStB 1515 Lutie virginis.

**521. Eideszuschiebung nach erfolgtem Urteil. Unzulässigkeit.
Rechtskraft.**

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Hermen Schutten und Hermen Knapsacke anlegern eyns und Marcus Helmstede anthwordesmanne andersdels, von wegen des jennen, so Marcus Helmstede in botalinge syner schulde von Frantz Wulfe erlanget, dat he demsulven scholde afgedrungen hebben, des de anlegere ome to edeshant leden, ock etlyke bekantnisse derhalven tegen Hermen Schutten gescheen, darentegen Marcus eine schrift edder des Ersamen Rades affgespraken sententie hirbevorn am jungestvorgangen mandage in ditsulve bock ock gescreven¹⁾, angande: De Ersame Radt ect., leth lesen und darup syn anthwort slutende, na der parte widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe de sake so depe int recht gekamen, dat darinne eine sententie affgespraken, und de anleger der edeshandt, ock nener tuge vor der sententie sick nicht vorwart hebben, so moth id by des Ersamen Rades gelesen sententie bliven, und Marcus is one furder nenes anthwordes plichtich; sunder heft he mher wen sine schult is entfangen, dar gha idt umme als recht is.

Jussu consulatus. (Actum Sabbato 15. Decembris.)

NStB 1515 Tome apostoli.

1515

**522. Brautschatz. Ausreidung aus dem Samtgut. Erbgang.
Zuschrift an den Mann.**

(aus Reval)

Ersamen hern, dath Ordell vonn iw twuschen der Vrigdageschenn vormundere eins, Rothger Pothorste anders deils, vonn wegenn des bruthschattes ßo Rotger Biener dochter gegeben, tho rechte affgesecht, hebben wy entfangen, ludeth alsus: Gy vormunder der Vrigdageschen unnd Rotger Pothorst, Na deme gy vormunder vonn der Vrigdageschen wegenn biesprakenn den bruthschat den Rotger Biener dochter Hinrich Rosehaken thor ehe gegeben mhede hefft gelavet also dath hueß, Gy vormunder, ße erkent die Raeth: Na deme Rotger Biene dochter uth der Were hefft beradenn und medth denn andern kindern im Bamende bliefft beßitten, Szo schall die bruethschat denn Rotger

¹⁾ Vgl. Nr. 519.

Biener dochter gegeven hefft unnd Hinricke medegelavet stede hebben und is des mechtich, men schall Hinrich Rosehakenn denn bruethschatt dath is dath hueß thoschreven, — Welckere ordell die vormundere ahnn unnd geschuldenn dar up gy unne scheidungge bogert, Die wy iw thoschicken alsus ludende: Dath wy sulche iuwe ordell confirmern unnd bostedigenn By alsodanem boscheide, dath die andern kindere, meth welcken Rothger im samende bliefft besittende medth den gudern des samendes vorwisset unnd vorwaret Bienn.

Datum Lub(eck) Anno etc. xv. Senatus Lub(icensis).

Cod. ord. Rev. Nr. 108.

1516 Jan. 11

523. Nachmahnungsbürgschaft. Alleinige Haftung des Bürgen.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twischen Symon Ort anleger eins und Alert Schulten gesechten procurator Gert Schulten to Coesfelde anderndels, von wegen vertich marck lubisch etc., derhalven etlike schrifte uth dem richteboke gelesen, na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nademe Gert Schulte de vertich marcke mit allem rechte upper besate verfolget, gewonnen und borgen heft gestellet, so darff he Symon nicht anthworden, dan Symon mach de borgen anspreken, id gha dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in loco audientie causarum Veneris undecima Januarij.

NStB 1516 Epiphanie domini.

1516 Jan. 16

**524. Versessene Rente. Sachhaftung des Hauses für ein Jahr.
Haftung für den Mehrbetrag.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twischen Hanse Trupenicht burger darsulvest anleger eins und Michel Lobeken von Vemerren anthwordesmanne anders dels, von wegen etliker vorseten und bodageden renthe in und uth vorscreven Michel Lobeken huse, tor Borch up Vemerren belegen, gemelten Hanse nastendich und unbotalt etc., na der

parte widerm vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:
Dat Hans Trupenicht mochte sick an dat hus also syn pandt holden up
und vor ein jar vorseten renthe, aver were ome mher renthe bedaget
umbetalt, de scholde und moste he manen und furdern wo recht is.
Jussu consulatus. Actum in loco consistoriali Mercurii 16. Januarij.

NStB 1516 Epiphanie domini.

1516 Jan. 16

525. Degedingesmann und Bevollmächtigter. Unvereinbarkeit.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hebben von wegen eins volmachtbrevess
up Hanse Sylmer und Hanse Holsten sampt und einen jewelken von
en int besondere ludende, eins gescholden ordels halven vam Ersamen
Rade tom Stralsunde vorsegelt und uthgeghan, dorch gemelten Hans
Holsten richtiglich vorgebracht, de nene macht hebben scholde, in dem
desulve Hans ein degedinges man in der hovetsake tom Stralsunde
gewest were, wo syn wedderpart Albert Stenfelt leth seggen, dartegen
he excipiert, dat he dar nicht als ein degedingesman, sunder vor einen
procurator im breve bestemmet stunde, hedde ock einen anderen man
umme syn wort to forende gewonnen etc., na der parte widerm vor-
gevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:
Nademe Hans einen vorspraken gewonnen, so mach he vor einen vol-
mechtigen togelaten werden und des machtbrevess gebruken, id gha
further umme de hovetsake wo recht is.
Jussu consulatus. Actum Mercurii 16. Januarij.

NStB 1516 Anthonij.

1516 Jan. 18

526. Zusagen von Todeswegen. Testament. Samende Were.
Vorrang.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven vam Ersamen
Rade tom Stralsunde vor se geschulden, twischen Evert Kulemanne
ancløger eins und Albert Stenfelde anthwordesmanne andersdels, von
wegen etlicker vorhandelinghe eft tosage gemelten Everde von zeligen
Clawes Stenfelde geschehen, beschedentlick ift Clawes Steinfeldt synen
andern dochtern mher mede geve, alsdenne scholde vorscreven Evert
Kulman (eine syner dōchter tor ehe hebbende) baven den brutschat

ome mede gelavet und so he entfangen ock mher krigen, des desolve Evert to bewisen, to betugen und wartomaken sick hedde beropen, dar-
tegen de anthwordesman von zeligen Clawes testamente, ock dem sa-
mende, dar he mit synen broderen und sustern noch ungescheden in-
sede, anetagen, welk berurte ordel, nach vermoge des Ersamen Rades
tom Stralsunde uthgegeven ordelbrevés, ludet als hir na gescreven:
Wes de ancleger tugen kan, schal vor uth ghan, idt gha dar furder
umme dat testament als ein recht is, na der parte widerm vorgevende,
na clage . . . affseggen laten:

Dat de Radt id gelesen ordel confirmiert und bestediget, jedoch mit
dessem anhangé, dat tom jennen so de ancleger wo recht is wart be-
wisende, scholde de samende anthworden, idt gha dar furder umme
alse recht is.

Jussu consulatus. Actum in loco audientiae causarum solito Veneris
18. Januarij.

NStB 1516 Anthonij.

1516 Jan. 19

527. Schuldenwesen. Verfolgung des entwichenen Schuldners. Gewaltsame Befriedigung eines Gläubigers. Gültigkeit.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Hermen Schutten und
Hermen Knapsacke anclégern eins und Hermen Hunteberge anthwor-
desmanne anders dels, von wegen der schulde, so den vorscreven an-
clegern ein cogeselle, vormals hir bynnen Lubeck vorkerende, Frantz
Wulff genommet, schuldich syn scholde, darto ohne gemelte Hermen
Huntenberch plichtich syn scholde ores vorhapendes to anthworden,
indem he mit todaeth etlicker andern dem vorbenomeden Frantze na
syner wykinge uth der Stadt to Stockelstorpe gefolget und darsulvest
etlick gelt, sulveren daggen, gulden ringe, huven, wamboise von sydem
gewande, inholt ener schrift dorch de ancleger vorgebracht, so gelesen,
affgedrungen hedden etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . .
affseggen laten:

Nademe Frantz wykaftich geworden was, so mochte Hermen Hunten-
berch de berurte nafolginge und affdrenge der guder woll gedaen
hebben, und wes he also erlanget, in botalinge syner schulde beholden;
aver were dar wes baven, dat scholde he to der andern schuldenere beste
inbringen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 19. Januarii.

NStB 1516 Anthonii.

1516 Febr. 9

528. Testamentsausrichtung. Verkauf liegender Gründe.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Hans Tomasen anleger eins und Hermen Veldt und Clawes Krusen als medetestamentarien zeligen Brun Hovemans testaments anthwordesluden anders dels, alle burger darsulvest, von wegen hundert marck lubisch, so gedachten Hanses frowen moder der gifte halven im testamente ohr geschehen noch toachtern etc., und darto einer sulveren kannen, so de testamentarii nach vermoge einer verdracht twischen ohne und Hanse dorch orer beider frunde upgerichtet scholden maken laten und Hanse tolevieren etc., dartegen von Hermen under andern gesecht, wo by deme testamente neyn rede gelt were, ock weret bedegedinget, dat de sulveren kanne schal na entrichtinge des testamentes ersten uthgekamen, des sick doch Hans Tomasen anders to wesen toch to dem werden mester Johan Roden, domhern und prothonotarien to Lubeck, de ein medehandeler gewest etc., na der parte widerm vorgevende, na clage... affseggen laten:

Als de testamentarien nen redegelt by dem testamente, dan liggende grunde und stande erven hebben, so scholden se de interste, so sick wolde dhon laten, verkopen und alsdenne Hanse Tomase vernogen und betalen, ock darna de sulveren kannen, als sodans gedegedinget, ome to handen stellen oft kamen laten.

Jussu consulatus. Actum in loco audientie causarum solito Sabbato nona Februarii.

NStB 1516 Invocavit.

1516 Febr. 11

529. Tilgung einer Schrift im Stadtbuch. Formvoraussetzungen.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Werneken Fresensten copgesellen darsulvest vorkerende eins, Johan Cleitzen, Clawes Langen, Hinrick Hup und Hans Hagenower als mede volmechtigern der gemeinen schuldeners, so by Carsten Hutterock to achtern, vor sick und mede in nhamen orer medebenomenen anders dels, von wegen einer schrift in ditsulve bock anno etc. voftein Conversionis Pauli lestleden gescreven, angande: De Ersame Radt to Lubeck etc., vorbenomede parte ock bedrepende, darinne denne von einer schrift im richteboke berurt welcke schrift gedachte Werneke von den wedderparten to laten delgen bogerde, des de andern willich weren, dan bogerden, he one vor nasa-

kinge, so he to donde gesecht scholde hebben, gutseggen und sick dar-
vor schreven laten scholde etc., na der parte . . . affseggen laten:

Nademe Werneke de gelesen schrifte wolde gedelget hebben, so moste
he sick vor der Stadt boke wedderumme vorseggen und dar inne schri-
ven laten, dat he und sine erven up de dinge nicht saken wolden.

Jussu consulatus. Actum Lune undecima Februarii.

NStB 1516 Invocavit.

1516 Febr. 13

530. Testamentarien und Witwenvormünder. Schuldenhaftung. Brautschatz.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Michel Heitman an-
cleger eins, Borchart Cloth und Hinrick Schulten vormundern zeligen
Gert Gruters nagelaten wedewen anthwordesluden anders dels, von
wegen etliken uthgelechten geldes, so zelige Gert gedachtem Michel
schuldich gebleven syn scholde, na der parte vorgevende . . . affseggen
laten:

Nadem de anthwerdeslude nene testamentarien zeligen Gert Gruters,
dan alleine vormunder syn der frowen, syner nagelaten wedewen, de
mit ome unbeervet is, derwegen de vormunder zeligen Gerdes nagela-
ten guder in wedderstadinge des brutschattes angetastet, so dorfen se
to den schulden zeligen Gerdes nicht anthworden; sunder hebben se
baven den brutschat wes entfangen, dar gha id umme als recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii tertiadecima Februarii.

NStB 1516 Invocavit.

1516 Febr. 15

531. Reederei. Mehrheitsgrundsatz. Bestellung eines Schiffers. (aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven von Travemunde
vor se geschulden twischen Hinrick Gronemanne darsulvest to Trave-
munde wonende eins und Peter Lutkens, Hinrick Brummer to Rostock
vor sick, also reder eines schepes, und etlicker andern tho Rostock wo-
nende, darinne ock anpart hebbende, an welchem schepe vorscreven
Hinrick Groneman ein verdepart von Hans Kegebene gekofft hedde
und demnha schipper vam sulven schepe wesen wolde, des de andern
medereder also nicht to freden weren etc., na der parte widern vor-
gevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Dat de mynste moste den meisten folgen, und de reder vam schepe samptliken mochten darup einen schipper setten, de onhe bequeme beduchte, id gha dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in audientie causarum loco Veneris quinta-decima mensis Februarii.

NStB 1516 Invocavit.

1516 Febr. 15

532. Jahrgung. Persönliche Anwesenheit des Mündels.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twischen dem volmechtiger Johan von Leverden eins und Hermen Munde also medevormunder Dyrick Bremers und dessulven suster anders dels, von wegen hundert und negentich marck lub. degedinges geldes, so Johan to achtern, darvor ome ein hus in der Smedestraten belegen, vorbenomeden kindern tokamende, verpandtet, alles vermoge einer schrift in dytsulve bock anno etc. druttein Michaelis lestleden ock geschreven, angande: Sy witlick etc., de gelesen, na der parte widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Wowol Johan scholde Dyrick Bremer mundich delen laten, na uthwisinge der gelesen schrift, dennoch als sodans, umb dessulven Dyricks affwesens willen, vor der handt nicht scheen konde, so scholde Johan sodans, wanner Dyrick bynnen Lubeck wedderkumpt, dhon und in der Stadt boke schriven laten, und mochte nichtestomyn sick holden an dat hus also syn gesettede pandt, dan scholde sick vor der Stadt boke verseggen unde dar in schriven laten, id ginge dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 15. Februarii.

NStB 1516 Invocavit.

1516 Febr. 15

533. Versessene Rente. Beweis des Jahresbetrages.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twischen dem volmechtiger Marcus Toden eins und Hermen Munde andersdels, von wegen ein jar vorseten renthe, so Marcus by gedachtem Hermen to achtern etc., na der

parte vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Dat ein jar renthe steit allein to des renteners seggende, und darup mach he syn pandt mit lubischem rechte verfolgen, id gha dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 15. Februarii.

NStB 1516 Invocavit.

1516 Febr. 16

534. Vertagung einer wichtigen Sache bis zum Zusammentritt des vollen Rats.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Johan Raymunde eins und Otto Kreyen anders dels, der sake halven zeligen Hans Smede und gedachten Johanne entwischen, derwegen desulve Johan int erste eine schrift vom compromise in solcher sake, und darnege etlicke andere von rechtes ordelen und handeln twischen ome und Otten vam jar vofftein lestleden beth nu ergangen, in ditsulve boke vortekent, leth lesen etc., dartegen Otto syn beradt gebeden etc., na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe de Ersame Radt up dithmal nicht starcke, wo vor ogen to sehende, tosamende vorgaddert were, so moste de sake, in deme se wichtich were, beth tom ersten de Radt to vollem Rade to hope kamet, dat denne als hutten aver dren weken syn wurde, berowen, und alsdenne scholden de parte allenthalven mit orem bewise und schriften wedderkamen, also dat de eine den andern nicht lenger uphelde, so wolde de Radt one des rechten vorhelfen.

Jussu consulatus. Actum in audientie causarum loco Sabbato decimasexta Februarij.

NStB 1516 Invocavit.

1516 Febr. 27

535. Ausspruch gegen die samende Were. Bestimmung der Beklagten. (aus Stralsund)

De Ersame Radt heft eins ordels halven vam Ersamen Rade tom Stralsunde vor se geschulden, twischen Evert Kulemanne anleger eins und Albrecht Stenfelde anthwordesmanne andersdels, von wegen einer sententie dorch den Ersamen Radt to Lubeck up gesechter parte ge-

schulden ordell unlanges richtlick affgespraken, dus ludende: De Radt confirmerde und bestedigde des Ersamen Rades tom Stralsunde gelesen ordel, jodoch mit desse anhang, dat tom jennen, so de anleger wo recht is wurde bewisen, scholde dat samende anthworden, id ginge dar furder umme wo recht is; nach welkerer sententien vermoge gemelte Albert sick verhapede, den kleger nicht one alleine, dan ock de jennen mith ome im samende sittende derhalven to scholen laten anspreken und befurdern, des sick doch berurte cleger vorpflichtet to sinde nicht vormende etc., na der parte widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Wes dem anleger uth dem samende to erholden vormals richtlick toerkant, darumme moste he de jennen, so im samende sitten, samptlick beschulden, id ginge dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 27. Februarij.

NStB 1516 Oculi.

1516 März 5

**536. Deklarationsurteil. Beweis der Frauengerade.
Erbschichtung.**
(aus Wismar)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven vam Ersamen Rade tor Wismar vor se geschulden, twischen Jacob von Stiten und Jochim Bockholte burgern darsulvest anlegern an de eine und dem Ersamen hern Gorges Czerenkowen rathmanne tor Wismar an de anderen siden, von wegen eins Erbaren Rades tor Lubeck sententie unlanges den parten allenthalven am Middeweken negest nach Caterine virginis lestleden up ohr schulden ordel duthmal affgespraken, worop denne gemelte Radt tor Wismar, in dem ein islick der parte de sententie vor sick to donde vormende, declaratie und oren richtlicken affsprake heden gedan nach vermoge des uthgegeben ordelbrevés, dus ludende: Wen her Gorges des froweliken geredes und ingedomptes halven wert angelanget und de frowen ore witlicheit derhalven to seggen leth vorbodeschopen, und den frowen des nicht wil vordragen, scholen se by oren eden de witlicheit seggen, und kan her Gorges furder bewisen, dat he von standen erven und liggenden grunden erffschichtinge na lude des ordelbrevés des Rades to Lubeck hebbe gedan, des mach he geneten, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dat de Radt idt gelesen ordel des Ersamen Rades tor Wismar confir-
mert und bevestet, sunder geverde.

Jussu consulatus. Actum Mercurij quinta Martij.

NStB 1516 Letare.

1516 März 7

**537. Beweis eingeklagter Rente. Stadtbuch. Untauglichkeit
des Zeugenbeweises.**

(aus Greifswald)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven vam Ersamen Rade tom Gripeswolde, twischen den ersamen hern Clawes Langen, Jasper Bunsouwen rathmannen, der elenden tho Sunte Jurgen, und Walter Kannengeter, burger darsulvest, der domkercken Sancti Nicolai bynnen dem Gripeswolde vorstenderen sampt oren byplichtern anclergern an de eine, und Hermen Wilden, ock dessulven vader, anthwordesluden an de anderen syden, vor se geschulden, von wegen twierhundert marck sundesch hovetstols, up genanten Hermen Wildens und synes vaders hus gedaen mit twelff davor gelyken marck renten, worvan de vorstender ergemelter kercken Sancti Nicolai vor druttich jaren ungeferlich sos marck one tostande, und de vorstender to Sunte Jurgen ock vor velen jaren darvan sos marck unvorhindert gebort und entfangen scholden hebben, wo se sodans mit lofwirdigen luden getuget und nagebracht hedden, ludt und inholde ergemelten Rades tom Gripeswolde daraver uthgegeven ordelbrevés, de ock gelesen, darentegen gemelte Hermen Wilde dorch synen vorspraken heft laten seggen, dat he solche gedane tuchnisse, rente to manen, nicht genochsam to wesen verhapede und sodans to erkantnisse des Ersamen Rades stelledé etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de anclerger renthe wolden manen, so mosten se desulven vermoge lubischen rechtes mit Stadtboken nabringen und bewisen, idginge dar furder umb wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 7. Martij.

NStB 1516 Letare.

1516 März 7

**538. Verbrennung falschen Safrans. Tausch. Vergleich und
Mängelansprüche.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twischen Gert tor Horst an de eine und Vith Blancken anthwordesmanne an de anderen siden, von wegen etlickes hoppen, so Vith von Gerde in vernoginge des saffrans, den Gert von ome wedderumb entfangen, welkern saffran genante Gerdt, wo Vith den hoppen, vermoge des Ersamen Rades unlanges afgespraken sententie, in desern boke Lutie virginis lestleden geschreven, angande: De Ersame Radt etc.¹⁾, beholden moste, des doch Gert, dewile de saffran vor valsck gut vam apoteker verdomet und derwegen up dem markede gebrenth were, kein benogent gehat, dan densulven Vith Blancken tor betalinge des hoppen derhalven gehalten to wesen etc., na widern der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de saffran unduchtich erkant und derwegen vor valsk guth gebrenth, wer desulve nicht deme, de one togelevert, dan vermoge gelesener schrift und sententie dem jennen, so one by sick gehat, affgeghan und verbrant.

Jussu consulatus. Actum Veneris 7. Martij.

NStB 1516 Letare.

1516 März 10

**539. Werklohn. Gutachtliche Feststellung des gerechten Lohnes.
Schiedsurteil.**

De Ersame Radt to Lubeck als underberurter sachen von beiden parten gewilkorde schedesrichter heft twischen Wulfganck Osterrick, anders genommet Tymmermann, anleger an de eine, und den achtbarn und bescheden hern Baltasaro Smit, domhern to Raceborch, und Johan Krevete, geschickeden sendebaden angemateten procuratoren des hochwirdigen in Gott vaders und hern, hern Hinrick bisschop to Raceborch, antwordesluden an de andern siden, von wegen etliken vordenden lones, beschedentliken vifundedruttich marken lubisch, so genante Tymmerman sick by gemelten hern bisschope noch toachtern to wesen sede etc., des desulven siner Gnaden geschickten nicht stendich, seggende, dat syne Gnaden ome hedde in beloninge synes arbedes interste drut-

¹⁾ Vgl. oben Nr. 520.

tich gulden, darnegeſt twintich mark, und darna voſtein mark vernoget und botalt, dewile denne ock N. buwmester des Ersamen Rades to Lubeck mit den olderluden der tymmerlude darsulveſt in Lubeck, wo im gudigen handel derwegen unlanges in Lubeck gehalten were verlaten id jenne, wes genante Wulfganck gemelten hern biſſchop in gebuwe upgericht, beſichtiget hedden, wer oren gnedigen hern wol lidelich, dat se als de jennen des erfarenheit hebbende erkanth, eft gedachten Wulfgange baven beſtemmede ſummen darvor mher mochte geboren etc., worentegen Wulfganck replicerende geſecht, dat he in belonge ſolches ſynes arbeides von ſyner Gnaden nicht dan druttich gulden hedde entfangen etc., na der parte vorgevende . . . affſeggen laten:

Willen de jennen, ſo id gebuw dorch gemelten tymmerman upgericht beſichtiget, mit orem ede beholden, dat ome de arbeitd daran gedan mit sodanem gelde, als de geſchickeden des hern biſſchopes ome gegegen to weſen vorgebracht, genugsam ſy belonet, ſo moſtet darby bliven; jodoch umme et jenne, wes he nicht entfangen to hebben bekande, ginget wo recht were.

Uth bevele des Rades. Actum Lune 10. Martij.

NStB 1516 Judica.

1516 Apr. 11

540. Wiedereinkauf ins Recht. Vorzug der Garkostforderung. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven uth dem nedderten rechte vor se geſchulden, twiſchen Marcus Helmſteden eins und Lenecken Hockers andersdels, von wegen der besate, ſo de parte allenthalven gedan up etlich gelt by Hans Buſſmanne, Bartolt Buxtehude tokamende, welcke besate Marcus mit rechte vorfolget hedde und tegen de frowen uthgewunnen, dartegen de frowe ſick beclagede, wo se im rechte verſnelllet edder verſumet were, darumb verhapende, se mochte mit veer ſchillingen by ohr recht wedder gekamen ſyn etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affſeggen laten:

Kan de frowe bewiſen, dat se to rechten tiden by ohr recht wedder gekamen, des mach se geneten to bemaninge und upboringe des geldes, ſo se toachtern vor gare koſt, de vor andern ſchulden gheit.

Jussu conſulatus. Actum in aula judiciali Veneris undecima Aprilis.

NStB 1516 Misericordia domini.

1516 Apr. 11

541. Eigentumsklage um ein ländliches Grundstück. Zulässigkeit jeden Beweismittels.

(aus Grabow)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven von Grabow vor se geschulden, twischen hern Jochim Vatelkannen wertliken prester anleger eins und Matheus Wanckelmode anthwordesmanne anders dels, von wegen eines ackers edder kampfes vor Grabow belegen, so gedachten hern Jochims vater togehoret und syn vaderlyke erve syn solde, des he sick berope natobringen mit levendigen luden, welcken acker de anthwordesman nu in brukinge hedde etc., na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nademe her Jochim ein anleger is, wes he denne mit levendigen tugen, stadtboten edder susts nogaftich kan bewiesn, des mach he geneten, id ga dar furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 11. Aprilis.

NStB 1516 Misericordia domini.

1516 Apr. 14

542. Rückerstattung des Brautschatzes. Zugrundegelegte Währung.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen mester Peter Lasur, Otto Kreyen, Arndt von Demen und Hermen Elers, vormundern Gertruden, zeligen Hans Tegeders nagelaten wedewen anlegern an de eine, Lutke Mantel und Hans Mensing als volmechtigen procuratores gedachten Hans Tegeders nagelaten negesten erven anthwordesmanne an de anderen syden, von wegen vofteinhundert marck lubesch, de ergedachte Hans Tegeder mit gemelter frowen to brutschatte scholde hebben entfangen, vermoge eines vorsegelden breves vam Rade to Stockholm uthgegeben, de ock gelesen etc., welcker vofteinhundert marck de vormunder uth vilgedachten Hans Tegeders nagelaten gudern in lubescher geringe weddertohebben vormenden, dartegen id wedderpart gesecht, dat der frowen nicht dan vofteinhundert marck holmsk medegelavet were, inholde einer anderen clausulen im sulven breve bestemmet, derwegen vorhapende, wedderumb sodan vofteinhundert marck nicht dan in holmscher geringe to betalen gehalten to wesen etc., na beider parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem Hans Tegeder mit syner nagelaten [frowen] to brutschatte vofteinhundert marck lubesch entfangen, so mosten de negesten erven ohr ock wedderumb solche vofteinhundert marck in lubescher weringe entrichten und botalen.

Actum Lune 14. Aprilis.

NStB 1516 Jubilate.

1516 Apr. 26

543. Nachbarrecht. Zustimmung der Nachbarn mit Ausnahme eines. Weinkeller.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Johan Krevete anleger eins und Everdt vam Buske anthwordesmanne anders dels, von wegen eines winkellers, so gedachte Johan under dem huse tom Engel genompt, jegen dem Hamburger keller aver und harde by Everdes huse belegen, dar desulve Johan itz inne wonet, uprichten und maken, des ome gemelte Everdt nicht gunnen wolde und doch de nabere darby und aver, ock umblanx wonende, to freden weren, so se vor dem Ersamen Rade personlick jegenwardich tostunden, uthgenamen ein von densulven naburen etc., na der parte widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de naberen ane den einen to freden syn, so mochte Johan under dem huse ock einen wynkeller maken.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 26. Aprilis.

NStB 1516 Vocem jocunditatis.

1516 Mai 30

544. Kauf. Weiterverkauf vor der Lieferung. Zurückbehaltungsrecht.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twischen Marcus Helmsteden anleger eins und Werner Kede anthwordesmanne anders dels, von wegen vaten Embekesschen bers, so N., corgeselle to Meideborch to hus behorende, von gemeltem Werner gekofft hedde und Marcus vor der tidt, ehr he id beer entfangen, wedder verkofft, welches beer vilgedachte Werner ome nicht folgen laten wolde, derwegen bogerende one darop to underrichten der anholdinge des beers aftodonde, worentegen Werner gesecht, dat wowol he gestendich dem gesellen id beer to hebben

vorkofft, dewile he aver darvor keine betalinge entfangen, vormende sick unverpflichtet to synde ome sodane beer to laten volgen etc., na beider parte widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Marcus Helmstede ein anleger is, kan he denne bewisen, dat swarte Werner dem verkoper dat beer hebbe geleveret, so mochte he by dem kope bliven.

Jussu consulatus. Actum Veneris tricesima Maij.

NStB 1516 Urbani pape.

1516 Juni 11

545. Schuldenhaftung aus unrechtmäßiger Nachlaß- anmaßung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twischen hern Godert Langekaten, wertliken prester, angemateten procurator Wolter von Lennepen, anleger eins und Hinrick Goslickes anthwordesmanne anders dels, von wegen etlikes geldes, des gemelte Wolter by Hans Schonebeke vorschener tidt, umme syner undath willen von der Stadt Lubeck gerichtet, toachtern gebleven, welckes he von genanten Hinricke, in dem syn vader sick Schonebeken nagelaten gudes, den andern gemeynen schuldeneren to vorfange, myn als mit rechte (so he sede) hedde bekummeret, botalinge to hebben begerde, des doch de anthwordesman nicht verhapede vorpflichtet to synde, seggende, dat sodan guder uth bovele der anderen schuldener by synen zeligen vader to truwer handt weren gelecht etc., na widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Konen de anleger bewisen, dat sick Hinrick Goslickes vader der guder myn dan mit rechte hebbe bekummert und darup botalinge wo von one gesecht gedan, so moste he onen to oren schulden anthworden.

Jussu consulatus. Actum Mercurij undecima Junij.

NStB 1516 Bonifatii episcopi.

1516 Juni 19

**546. Erbrecht. Sohn und Witwe des andern Sohnes.
Bruder und Witwe.
(aus Wismar)**

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven vam Ersamen Rade tor Wismar vor se geschulden, twischen Hanse Havicke anleger eins und der dogentsamen Gertrudt, zeligen hern Berndt Havickes do he levede rathmans tor Wismar nagelaten wedewen, unbeervet mit ome gebleven sampt oren vormunderen anthwordesluden anders dels, von wegen zeligen Hans Havickes des oldern, wandages der gedachten hern Berndes und Hanses des jungern elyken und naturliken vaders, nagelaten gudern im parte under one beiden gedelet, ock im parte noch ungedelet, de Hans als id negeste bloth synes vorstorven vaders samptlick voruth to hebben vormende etc., worup gemelte Radt tor Wismar vermoge ores uthgegangen ordelbreves daraver gegeben einen richtliken afsproke gedaen hebben, aldus ludende:

De nagelaten wedewe hern Berndt Havickes mach vor uth nemen oren brutschat, und schal darbenefens mit Hanse Havicke hern Berndes nagelaten guder, se syn von des vaders wegen, von copmanscop edder wor se ock susts von hergekamen syn, na lubeschen rechte lyke entwey delen, ock Hans Havicke id eine parth averanthworden, und is dar denne von des vaders gudern noch wes ungedelet, mogen se noch delen, id gha dar furder umme wo recht is, etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten: Dat de Radt id gelesen ordel eines Ersamen Rades tor Wismar in alle synen puncten confirmiret, bestediget und bevestet.

Jussu consulatus. Actum Mercurii ut supra [decima nona Junii].

NStB 1516 Viti martiris.

1516 Juli 5

547. Frauenvormünder zu Lebzeiten des Mannes zwecks Sicherhaltung ihres Vermögens. Vorsorgliche Brautschatzfreigung.

De Ersame Radt to Lubeck heft to Catherine itz Peter Berndes elyken husfrowen tosamt orer frunde instendige furderinge, vorgevende und seggende, genanten ohren huswert, darmit se ock unbeervet, mit swaren schulden to wesen belastet und vam jennen, so he mit ohr to brutschat gekregen, ein groth dele vorbrochte to hebben sick befruchtete, wo denne mit rade nicht vorgekamen wurde, so henvor alse des oren mit dem synen gentzlich vorechert scholde werden, darumb

flitich biddende, ein Ersam Radt ohr daran, dat se tom ohren mochte wedderkamen, ock bym jenne, so dar noch unvorbrocht mochte bliven, des besten wolden raden und vergunnen vor sick vormunder to mogen kesen etc., na widerm vorgevende, clage, furderinge und bede, na besprake und ripem rade affseggen laten:

Nadem de frowe mit dem manne unbeervet, und he id ore, wo vortellet, also vorbrochte, so mochte se vormunder kesen und oren brutschat wo lubesch recht is frigen.

Jussu consulatus. Actum Veneris quinta Juli.

NStB 1516 Visitationis Marie.

1516 Juli 29

548. Erbrecht. Vollgeschwisterkinder und Schwesterkinder.

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven vam Ersamen Rade to Rostock vor se geschulden, twischen den vormenten erven zeligen Caterinen Vorrades, wandages ock gotzeligen hern Erdewan Rodhus burgers to Rostock nagelaten wedewen in God vorstorven, von wegen dersulven nagelaten gudern, derhalven se in twist, welcker to den de negeste wer gewesen etc., worup gemelte Radt to Rostock, vormoge ores uthgegangen ordelbreves daraver gegeben einen richtliken afsproke gedan hedden, dus ludende:

De jenne, so getuget sint mit zeligen Caterinen Vorrades volsuster edder volbroder kinder to wesen, nach angebarenem blode und lubischem rechte, to den vorgerurten gudern neger erve synt dan Laurentz Damuchle, de getuget is zeligen Caterinen Vorrades suster kindes kindt to wesen, na clage, antworde, rede . . . vor recht affseggen laten:

Dat de Radt id gelesen ordell eins Ersamen Rades to Rostock in alle synen puncten confirmiret, bestediget und bevestet.

Jussu consulatus. Actum Mercurij vigesimatertia mensis Julii.

NStB 1516 Divisionis apostolorum.

1516 Juli 30

**549. Brautschatzzusage. Frist für Mahnung und Rechtserhaltung.
Zeugenschüttung.**
(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven vam Ersamen Rade tom Stralsunde vor se geschulden, twischen Evert Kulemanne anleger eins und Albrecht Steinfelde anthwordesmanne an de anderen syden, von wegen einer tostage, so gemelten Everde von zeligen Clawese Steinfelde syner husfrowen vader, scholde to beteringe synes brutschattes geschehen syn, weret dat desulve Clawes einer andern dochter mher geve als ome mede geworden, welcker tostage he tugen wolde mit twen tugen, darup Albert Steinfeldt gesecht, dat sodans vor sossundetwintich jaren moste gescheen syn, und men wuste, dat, so we brutschat manen wolde, de moste den bynnen jar und dage manen edder bewisen, dat he wo recht is darumme gespraken hedde, und tegen de tughe, dat de eine suster sone, und de ander ein unbeseten burger were etc., na widerm beider parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Kan de anleger bewisen, dat de eine geschuttete tuch boseten burger is, und vorth, dat he umme den brutschat to rechter tidt und wo recht is hebbe gespraken, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum Mercurii penultima Julii.

NStB 1516 Panthaleonis martiris.

1516 Aug. 11

**550. Besate. Unzulässigkeit nach Hanserezess gegenüber
angesessenen Bürgern.**

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Johan von Raymunde anleger an de eine und Laurentz Wilmessen anthwordesmanne an de anderen syden von wegen drehundert marck, so Johanne einer vordracht halven, vormals twischen ome und Otto Kreyen gemaket, noch nastunden, wor vor ome gesechte Laurentz hedde gelavet, darup he geanthwordet, dat he des loftes bestunde, dan solkent wer by ome besatet, worentegen Johan excipirende gesecht, dat he ein burger tor Wismar were, derhalven sick vorhapende, solche besate vermoge der Steder recesses von keiner werde scholden wesen etc., na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Kan Johan von Raymunde bewisen, dat he tor Wismar, wo angetagen, beseten burger is, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum Lune undecima Augusti.

NStB 1516 Laurentii martiris.

1516 Aug. 13

551. Kopie vom Testament. Unzulässigkeit. Anspruch auf Verlesung.
(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven vam Ersamen Rade to Rostock vor se geschulden, twischen Roleve Kerckhave anleger an de eine und den testamentarien zeligen hern Hinrick Krones, wandages burgermeisters darsulvest to Rostock, anthwordesluden an de andern syden, von wegen dessulven hern Hinrickes testaments, darvan gemelte Roloff copie und aveschrift to hebben bogert, de ome de testamentarien geweygert und vorgewesen etc., worup gemelte Radt to Rostock, vermoge ores uthgegangen ordelbrevés daraver gegeben, einen richtlickén affsproke gedan hedden, dus ludende:

Nademe in dem vorgedachten testamente vele artikele mede bestemmet sint, de den ergedachten Roloff Kerckhoff nicht belangen, so is men ome nicht schuldich von solchem testamente copie to geven, dewile id ock to Rostock nicht wontlick is; dar he des avers bogert, so mach he sick datsulve testament vorlesen laten, so vaken ome gelustet; schal ome ungeweygert vorgunt werden,

na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Dat de Radt idt gelesen ordel enes Ersamen Rades to Rostock in alle synen puncten confirmiret und bevestet.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 13. Augusti.

NStB 1516 Laurentii martiris.

1516 Aug. 18

552. Verkauf der Pfänder ohne Erlaubnis des Gerichts. Broke.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Bartholomeus Steffens anleger eins und Evert Stortelberge anthwordesmanne anders del, von wegen etlicker pande, dem anleger thokamende, so de anthwordesman buten synen volbort und rechtsfurderinge verkoft hedde, des he ock nicht avestendich, den sick erbadén, de verkoften pande mit gelykem gude in de stede to belegen etc., na der parte widerm vor-

gevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nademe de pande ane rechtes verloff verkoft, so mochte de anthwordesman sodans sunder broke nicht gedaen hebben, dan moste affwedden, und de Radt wisede de parte avermals to fruntlicken handel, darto de hern, so vormals darby gewest, aver gebeden.

Jussu consulatus. Actum Lune 18. Augusti.

NStB 1516 Assumptionis Marie.

1516 Aug. 27

553. Schulden aus mehreren Käufen. Abzahlung. Bestimmungsrecht des Käufers, auf welche Schuld die Zahlung anzurechnen sei.

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven von Rostock vor se geschulden, twischen Hinrick Presentins burgers to Lubeck procurator eins und hern Laurentz Burmester radtmanne to Rostock anders dels, nach inholde des Ersamen Rades to Rostock vorscreven ordelbreves, de vorgebracht und in gerichte gelesen, ludende aldus:

Nademe Hermen Nurenberch inholde der hantschrift is gewest ein medekoper der guder, und her Carsten Dalvitze als ein vulmechtiger besteit, dat syn hovetman hundert gulden von Hermen Norenberch geborth, avers up einen andern kope etliker grapen, so nachmals geschehen, entfangen hebbe, wil denne Hermen Norenberch mit synem rechte beholden, dat he de hundert gulden Hinrick Presentine up dessen vorgerurten wantkope und nicht up einen kope der grapen nha geschehen betalt hebbe, so steit dat nha rechte mher by gedachten Hermen Norenberge also dem kopere und schuldener, dan by Hinricke Presentine als dem vorkopere und geloviger, worup de botalinge geschehen is, na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Is Hermen Norenberch ein edes lofwerdich man, wil he denne mit synem ede beholden, dat he sodane hundert gulden, darvan im gelesen ordelbreve berurt, in botalinge des gekoften wandes heft uthgegeven, so moth id darby bliven, id gha furder umme de sake wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in juditio ut supra [Mercurii 27. Augusti].

NStB 1516 Bartholomei apostoli.

1516 Aug. 30

554. Besate. Machtlosigkeit mangels Klage vor dem zuständigen Richter.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Johan von Raymunde eins und Laurentz Wilmessen anders dels, von wegen eines apenen vorsegelden breves vam Ersamen Rade tor Wismar uthgegan, dar inne se gedachten Johan oren beseten burger to wesen bekennen und betugen, dorch ome vorgebracht, umme damit des Ersamen Rades to Lubeck sententie, Laurentii lestleden in ditsulve bock ock gescreven, angande: De Ersame Radt to Lubeck etc.¹⁾, genochtodonde etc., na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . usw. affseggen laten: Dat se den breff by macht erkennen, und is Johan vor synen borliken richter vorhen nicht beclaget, so were de gedane besate by Laurentzze machtlos.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 30. Augusti.

NStB 1516 Egidii abbatis.

1516 Sept. 24

555. Stadtbuch und Vergabung von Todes wegen. Beweiskraft.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Metken Berndes anlegerischen an de eine und Hanse Buschmanne burger darsulvest anthwordesmanne anders dels, von wegen einer fryen woninge im orde der Kreyenstraten, als zelige Bartoldt Buxtehude der frowen scholde to-gesecht hebben, darumme se den anthwordesman als den jennen, deme de ordt nu tobehorede, belangede, darneffen ock vorbrachte hern Johan Meyer rathman und Hans Kroger burger to Lubeck, als testamentarien zeligen Werners, umme mit densulven ohre ansprake to bewisen, de denne, gefraget, hebben gesecht, dat zelige Werner ohne by synem levende to erkennen gegeven, dat he der frowen umme ores truwen denstes willen fryg wanende de tidt ores levendes im orde to hebben belavet hedde etc., dartegen Hans Buschman eine schrift uth dem aversten boke leth lesen, darinne ohme de ordt quidit steit togeschreven etc., na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

¹⁾ Oben Nr. 550.

Nademe Hans Buschmanne de ordt quidt togeschreven steit vermoge des aversten bokes, so were he nicht plichtich der frowen to anthworden; dan wolde de frowe de testamentarien edder zeligen Werners erven anspreken. dar ginge id umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in iudicio Mercurii 24. Septembris.

NStB 1516 Mauriti et sociorum eius.

1516 Okt. 13

**556. Beweis der Zahlung. Städtischer Zeugnisbrief auf Papier.
Beweiskraft.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twuschen Hinrick Grubenhagen als procurator der Husingeschen to Rostock wanhaftich anleger eins und Lutken Schacht angemateden procurator Hans Wysteden, ton Elbagen husseten, anthwordesmanne anders dels, von wegen eins breves up papir geschreven, vam Rade ton Elbagen under orem secrete, so id schinede, uthgegan etc., durch den anthwordesman vorgebracht, darmit der sententien hirbevorn in dith bock Assumptionis Marie lestleden ock gescreven, angande: De Ersame Radt to Lubeck etc., de gelesen, und dem stekerechtdage up hute, darinne bestemmet, genochtodonde etc.¹⁾, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten: Dat de breff nicht nogafftich were, und so denne up den dach ein stekerechtdach to des anthwordesmanne wilkor vermoge gelesener schrift gesettet, so wer he fellich, sunder he konde ehafftige notsake bewisen.

Jussu consulatus. Actum Lune 13. Octobris.

NStB 1516 Dionisii.

¹⁾ Die Klage ging um 60 mr. lub., ein Altessesches und ein Deventersches Laken, die Hans W. der Beklagten schuldig sein sollte, „dartegen desulve Hans gesecht, dat derhalven botalinge geschehen were, des he sick berepe to bewisen und darto fristidt bogerde“.

(NStB 1516 Assumptionis Marie. Actum Lune 18. Augusti.)

1516 Okt. 15

**557. Verwundung in den Nacken mit Egge und Ort.
Gleichsetzung mit Beinbruch.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twischen Jacob Struminge eins und Baltzar Wineken als volmechtiger Hinrick Ratken andersdels, von wegen einer wunden, gedachtem Jacobe achter in den nacken mit egge und ort gewracht und gehowen, vermoge des gerichtesbokes, dat gelesen, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:
Dat men de wunde gelike und als einen beenbroke moste beteren, id ginge furder umme de lemenisse wo recht were.
Jussu consulatus. Actum im iudicio Mercurii 15. Octobris.

NStB 1516 Calixti pape.

1516 Okt. 18

558. Subsidiäre Haftung des Schuldbürgen (Mitgelobers).

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen mester Peter Lasur, Sander Oldendorpe, Borchart Cloth und Berndt Johansen als olderluden edder vorstendern des Hilgen Lichames broderschop tom Hilgen Geiste bynnen Lubeck anclgern eins und Jacob Mulen, Cordt van der Hoye und Gert Fulbert in stadt orer elyken frowen als erven zeligen Clawes Graven anthwordesluden anders dels, von wegen anderthalfhundert marck lubisch hovesstols sampt bedageder rente von dren jaren nastendich, herkamende van zeligen Hermen Sander, darvor zelige Clawes Grave medegelavet, alles vermoge eines apenen breves up pergament geschreven und vorsegelt etc., na der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:
Dat de olderlude scholden und mosten ersten anspreken edder manen zeligen Hermen Sanders nagelaten erven; daer denne de nicht betalenden, so ginet furder darumme wo recht is.
Jussu consulatus. Actum in iudicio Sabbato 18. Octobris.

NStB 1516 Luce evangeliste.

1516 Okt. 18

**559. Zweifache Verpfändung des Vermögens. Rangfolge.
Liegende Gründe.**

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hinrick Azel eins und Dyrick Holxer anders dels, beide burger darsulvest, von wegen der schult als Tonnies Raske einem jewelcken von one schuldich, derwegen he isliken vorpandinge syner guder gedaen, vermoge twier schrifte in ditsulve bock anno etc. voftein Visitationis Marie geschreven, beide angande: Tonnies Raske etc., na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nachdem Hinrick Azel na vermoge der Stadt bock de erste vorpandinge geschehen is, so mach he des geneten, so ferne id nene liggende grunde und stande erve syn, jodoch den andern schuldeneren unvorfencklich. Jussu consulatus. Actum Sabbato 18. Octobris.

NStB 1516 Luce evangeliste.

1516 Okt. 24

**560. Zeugnis des Maklers. Beschränkung auf den Kauf.
Scheltworte.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twischen Cordt Resen anlegers eins und Hinrick Nodelope anthwordesmanne anders dels, von wegen einer tuchnisse, so de anleger jegen den anthwordesman wolde mit Clawes Blomen als dem kornmekeler dhon und volnforen etc., na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Dat de geswaren meckeler nicht mher wen den kornkop konde volstendich betugen; sunder umme de scheldewordt to tugen, dar ginget umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in juditio Veneris 24. Octobris.

NStB 1516 Undecim milium virginum.

1516 Nov. 7

561. Zeugnisfähigkeit des mit beiden Parteien verwandten Zeugen.

(aus Wismar)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eins ordels halven van der Wysmar vor se geschulden, twischen hern Gorges Czernekowen radtmanne eyns-dels, Jacob van Stiten und Jochim Borgeler burgern darsulvest an de andern sydt, van wegen hern Clawes Crawn, mith welchem gedachte her Gorges tugen und eyne tuchnisse mede voren wolde, nha der parte widerm vorgevende, na clage . . ., ock des Ersamen Rades tor Wysmar uthgegeven ordelsbreff vorlesinge und flitiger vorhoringe affseggen laten:

Wowoll de genomede tugesman beiden parten fruntschup halven vorwant, dennoch wolde he sweren umb rechts willen, und nicht dorch fruntschup, und de warheit, wes ohme bewust, tho seggen, so mochte he eyn tugesman wesen, it ginge dar furder umb wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in die Veneris 7. Novembris.

NStB 1516 Simonis et Jude.

1516 Nov. 14

562. Wortzins. Eingetragener Eigentümer als Schuldner auch des versessenen Zinses.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyns ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, thwischen Baltzer Wyneken als angemateden procurator van wegen Hinrick Greveraden eyns und Titken Hellemanne anders dells, von wegen ethlicken vorseten und umbethalden wortyns uth dem have und gude tho Crempersstoppe bolegen etc., so gedachte Titken vormals thogehorich gewest, na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Dath de jenne, deme de hoff nu jegenwardich thogeschreven stunde, desulve moste den wortyns bethalen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 14. Novembris.

NStB 1516 Martini episcopi.

1516 Nov. 15

563. Schuldenhaftung nur bei Empfang von Erbgut. Beweis.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwiscken mester Peter Lasur und Berndt Johansen als vorstendern des Hilligen Lichams broderschop, so men in des Hilligen Geistes kercken hyr bynnen begeith, ancleger eyns und Jochim Buren borger darsulvest in stath syner ehelicken husfrowen nagelaten dochter zeligen Hermen Czanders, anthwordesmanne andersdels van wegen 200 marck lubisch hovestols sampt etliken vorseten renten vermoge eynes brefs, van gedachten Herman darup versegelt etc., dartegen gedachte Jochim gesecht, dath he myth syner elicken husfrowen van zeligen Herman Czander neyn erfgudt entfangen, hedde sick ock syner nagelaten guder nicht bekummereth etc., dat alle de ancleger ome tho edeshandt leden etc., na widerm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Wes de ancleger dem anthwordesmanne thor edeshandt leggen, darup moth edeshandt mit edeshandt losen.

Jussu consulatus. Actum Saturni 15. Novembris.

NStB 1516 Martini.

1516 Nov. 15

564. Kaufpreisschuld einer für alle. Wahlrecht des Verkäufers.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwiscken Dirick Hulxer ancleger eins und Hinrick Azell anthwordesman andersdels, beide burger darsulvest, umb ethlick gelt, so Direck tho achtern van gudern, als he gedachten Hinrick und Tonnies Rasken borgern darsulvest samptlicken vorkoft hedde, der wegen se ohme beide und ein vor alle tho betalen scholden thogesecht hebben, na der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Na dem Dirick ein ancleger is, kan he denne bewisen, dath Hinrick und Tonnies van ohme samptlicken gekoft und eyn vor alle tho bethalen ohme thogesecht und gelaveth hebben, so mach he eynen van den beiden nach synem gefalle anspreken, solange dath he vernoget is.

Jussu consulatus. Actum Saturni 15. Novembris.

NStB 1516 Martini.

1517 Jan. 10

565. Auflassung und Umschrift im Stadtbuch. Frist. Broke.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twischen Peter Moltzouwen und Hans Alerdes als vormundern zeligen Hinrick Wilkens nagelaten sones anleger eins und Clawes Bredenfelt anthwordesmanne andersdels, van wegen der vorlatinge eynes huses, ock soventich marcke, so gedachte Clawes vormals den vormundern vor dem Ersamen Rade gedan hedde, de he wolde in der Stadt boke schriuen laten etc., na der parte vor-gevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Na dem de vorlatinge vor dem Rade geschen were, so moste Clawes bynnen achtedagen desullften to boke schriuen laten, edder he scholdet sunder broke nicht gelaten hebben.

Jussu consulatus. Actum decima Januarii.

NStB 1517 Epiphanie domini.

1517 Jan. 14

566. Verpfändung mit Zuschrift im Stadtbuch ohne Wissen der Vormünder.

(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyns ordels halven vam Stralessunde vor se geschulden twisschen Claus Krone anlegeren eyns und Gerdt Sydermanne antwordesmanne andersdels, van wegen eyner vorpandinge edder vorschringinge in eynem huse, bolegen in der Monckestraten darsulvest tom Stralessunde, als Jochim Ronnegarne mit syner moder vor und up hundert und eynen gulden gedachten Claus Krone gedan und in der Stadt boke tom Stralessunde vorteken laten hedde, dar tegen de antwordesman hefft vorbringen und seggen laten, dat de vorschringinge buten und sunder der frowen vormundere bywesent und medebolevinge edder wetent, wo sick billigh behort hedde, gescheen, ock were or noch dem sone dat hus nicht togeschreven, he hadde ock dar inne nyn andell, indem he uth synem patrimonio gescheden und dat hus demesulven Gerde Sydermanne in bruthschatte (welck he bowisen konde) medegelavet were, darumme to des Ersamen Rades erkantnisse stellende, dat sodane vorschringinge edder vorpandinge van nyner werde syn scholde etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de vorpandinge van der frowen sunder ore vormunder geschen und or noch orem sone dat hus nicht togeschriuen stunde, so is de vor-

pandinge van der frowen im lubesschen rechte unbundich und van nener werde, idt ga dar furder umme wo recht is.
Jussu consulatus. Actum in iudicio Mercurii decimaquarta Januarii.

NStB 1517 Epiphanie.

1517 Jan. 23

567. Reederei. Gesellschaft. Rechnungslegung. Gewinnberechnung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyns ordels halven uth deme nedderten rechte vor se geschulden, twischen Marten Gerum anlegern eyns und Vyth Blancken, Claus Struse, zambt oren sakevorwanten, antwor-desluden andersdels, na clage, antworde . . ., ock vorlesinge und flitiger vorhoringe eyns apenen breves vam Rade to Rostock uthgegan und vorsegelt, inholdende, dat gedachte Marten und Aleff Wenige vor vulmechtige bovelhebbbers des schepes und inwesenden gudern, so van vorbenomeden parten na Islande uthgefertiget und gerede, gesettet were etc., vor recht affseggen laten:

Nademe de gelesene breff medebringet, dat Marten Gerum und synen medebenomeden schip und gudt bovalen is gewesen, so moten se dar van den frunden rekenschop und boscheet dhon und eyn jewelck na andell und avenante synes uthgelechten geldes wedderumme upboren.
Jussu consulatus. Actum 23. Januarii.

NStB 1517 Conversionis Pauli.

1517 März 7

568. Pflicht zur Erbschichtung. Beweis. Vorlage.

De Ersame Radt to Lubeck hebben twischen Hans Olderoggen und Lutken Bonhoff, burger to Lubeck, als volmechtigen procuratorn der negesten erven zeligen Eilseben Grevers anlegern eins und Peter Grever anthwordesmanne anders dels, von wegen der erffschichtinge, so de volmechtiger in namen der negesten erven vormeynden to hebben, dartegen gemelte Peter gesecht, dat he mit der frowen schult und un-schult genhamen, ock were ome nicht medegelavet, verhapede darumme, dat he derhalven erffschichtinge to donde nicht plichtich, na der parte wyderem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe Peter in den guderen sittet, so moth he erffschichtinge dhon vam jennen, wes de anlegere bewisen konen, dat he mit der frowen entfangen, edder dhon eine vorclage.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 7. Martii.

NStB 1517 Reminiscere.

1517 März 11

**569. Erbschichtungsanspruch der ausgestatteten Töchter.
Lebenslängliches Nutzungsrecht der Mutter.**

(aus Grabow)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven von Grabow vor se geschulden, twischen Jochim Kroger anleger eins und Jacob Reyneken und Jochim Nigebur anthwordesluden anders dels, von wegen der nagelaten guder zeligen Jochim Bruns, de ein recht und naturlick vader des anlegers, dan der anthwordeslude elyken husfrowen steffvader wer gewest, darumb se allenthalven von syner nagelaten wedewen, noch im levende, erffschichtinge hebben wolden und vermeinden, dat se darto gelyke nha berechtiget weren, wowol ore husfrowen alle uth dem samende von zeligen Achimme beraden etc., na der parte widerem vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe de kinder uth den samenden gudern beraden syn, und de moder in densulven gudern noch sittet, so mach se de ohre levedage bruken; wen se aver in Gott vorstorven, so ginet dar furder umb wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in juditio Mercurii undecima Martii.

NStB 1517 Reminiscere.

1517 März 11

570. Mehrwert des Hauses über Renten und Forderung des vollstreckenden Gläubigers. Rückerstattung an den Schuldner.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eins ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twischen Hans Frigidach anleger eins und Berndt Wichmanne anthwordesmanne anders dels, von wegen des anthwordesmannes hus, dat de anleger hedde warderen laten, vermoge einer schrift derhalven uth dem richteboke gelesen, uth welckem huse de anthwordesman einhundert viffundetwintich mark vam anleger hebben

scholde etc., na der parte widerem vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe de sake so depe int recht gekamen, dat id hus warderet were, so mostet by der gedanen warderinge bliven, und wen de rentener des synen darvan vorsekert, wes dar denne baven des anlegers schult averlopende wurde, dat scholde he dem anthwordesmanne vernogen und entrichten.

Jussu consulatus. Actum Mercurii undecima Martii.

NStB 1517 Reminiscere.

1517 März 27

571. Ausbürgschaft. Bedeutung. Inhalt der Bürgenhaftung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eins ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twischen Hans Brinckmanne anleger eins und Lutken Bonhave und Cordt vam Loo anthwordesluden andersdels, von wegen sossundevofftich marck, so Hans Moller de kremer deme anleger schuldich und de anthwordeslude plichtich syn scholden to betalen, darumb dat se gedachten Hans Moller uth der hern hechte geborget und gelavet hedden, densulven up einen stekerechtdach int nedderste gerichte to bringen, darinne se sumich gewesen, derwegen etlike schriffte uth dem richteboke gelesen, dartegen de anthwordeslude seggen laten, dat se vor nen gelt, dan allein den man int recht wedder to bringen den Richtehern und nicht dem anleger gelavet hedden, na der parte widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Kan de anleger bewisen, dat de burgen gelavet hebben, den man int gerichte up einen stekerechtdach to bringen, und dem also nicht gedan hebben, so moten se dem anleger der schult halven anthworden, id gha furder umme de shadeborgen wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in juditio Veneris vicesimaseptima Martii.

NStB 1517 Letare.

1517 März 30

572. Brautschatz. Beweis bei Ungültigkeit des Testaments.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Hermen Swartkop als vormunder Leneken, nagelaten wedewen zeligen Jacob Berges anlegern eins, mester Peter Lasur und Cordt Trechowen als vormundern Windelken, nagelaten wedewen zeligen Hermen Otbrechtes, anthwordesluden

anders dels, von wegen gedachter Windelken brutschatte, den se uth den gudern mit orem ede, nademe se zeligen Hermen baven druttich jar tor ehe gehat, to fryen und to beholden gement, nicht jegenstande, dat zelige Hermen den brutschatte in synem testamente benomet hedde, indem datsulve der frowen to vorfange und ock nicht by macht sy gedelet etc., na der parte widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe dat testamente nicht by macht gedelet is, so mach de frowe by und mit orem ede oren brutschatte uth den nagelaten gudern fryen.

Jussu consulatus. Actum Lune 30. Martii.

NStB 1517 Judica.

1517 Apr. 20

573. Anspruch der Erben auf Rechenschaft. Pflicht zur Bezahlung der Schulden.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Hermen Westphalen copgesellen to Bergen in Norwegen vorkerende, vor sick und als ein volmechtiger syner suster, anleger eins, und Hinrick Azel, burger to Lubeck, anthwordesmanne anders dels, von wegen de rekenschop, so de anleger als negeste erve zeligen Pawel Westphals von Hinrick vormenden to hebben etc., dartegen he gefraget, oft he ock wolde botalen etc., na der parte widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de anleger als negeste erve wolde manen, so moste he na lubischem rechte botalen.

Jussu consulatus. Actum Lune 20. Aprilis.

NStB 1517 Quasimodogeniti.

1517 Apr. 25

574. Abschrift aus dem Maklerbuch. Nicht für Unbeteiligte.

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Bartolt Wreden copgesellen an de eine und Werneke Fresenstein an de andern siden, von wegen einer schrift, so vormals dorch des Ersamen Rades geswaren meckeler Hinrick Smedeken twischen gesechtem Werneken und Carsten Huttorocke in syn mekeleboke hedde vortekent und geschreven, darvan Bartolt Wrede eine uthschrift to hebben bogerde, der ome doch de anthwordesman to geven nicht wolde vorgunnen, seggende, dat solcke schrift one nicht belangede, he ock darinne nicht bestemmet edder begrepen

were etc., na der parte widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de anleger in der schrift nicht begrepen, so were ock nicht noth, ome darvan uthschrift to geven.

Jussu consulatus. Actum Veneris vicesimaquinta Aprilis.

NStB 1517 Quasimodogeniti.

1517 Mai 6

**575. Dienstbriefe der Bäckerkinder. Gleichbehandlung der
Hamburger Bäcker mit denen der Wendischen Städte.
Gegenseitigkeit.**

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Peter Gagelmanne, Jochim Meyenssen und Hans Stenne als olderluden der becker to Hamborch anlegern eins und Brandt Clostermanne, Hermen Wamekouwen und Hermen Gemmelken olderluden des becker amptes bynnen desser Stadt Lubeck anthwordesluden anders dels, derhalven dat der becker kindere to Lubeck, wen se to Hamborch upt ampte gedenet und dar na to Lubeck ores sulvest werden wolden, scholden uth und na older gewonheit oren denstbreff von Hamborch halen, dartegen de gedachten olderlude to Lubeck gesecht, in dem de von Hamborch von one sodans to gescheende bogerden, so scholden se also wedderumme dhon, dar inne se doch etlicke jar her vorsatich gewest weren, darup se geanthwordet, dat se darvan entfryet wesen scholden, des one de olderlude to Lubeck nicht bestunden etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de beckerkindere und knechte uth den andern steden und sunderlinx den Wendeschen steden oren wontlicken denstbreve von dem Rade der Stadt, dar se gedenet, halen und bringen, so mosten de von Hamborch ock also dhon, id en sy denne dat se mher wen de anderen derhalven befryet weren, dat se wo recht is bewisen scholden, des se geneten mochten.

Jussu consulatus. Actum Mercurii sexta Maii.

NStB 1517 Jubilate.

1517 Mai 23

576. Erbrecht. Mutters Vollschwester und Halbschwesterkind.

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyner tuchnisse halven, so Marten Dene und Detleff Holste, wo recht is, to donde erbodich, derwegen se van den werden mester Berndt Heynemann und Johan Badendorpe secretarien uth sunderliken bovel des Ersamen Rades vorhoret und ock vor dem erscreven Rade in gerichte personlick irschinende hebben gesecht und wargemaket, dat zeligen Hansken Wilkens hebbe nagelaten twyer syner halfsustere nagelaten kyndere tor eynen, und tor andern syden syner zeligen moder vullesuster, elike husfrowen Peter Melsowen, dem nha desolve to erkantnisse des Ersamen Rades stelledede, weldk von beyden parthen vorbenomet de negeste erve syn schole to zeligen Hansken Wilkens nagelaten gudern etc., na insage, besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Dat moder vullesuster is neger erve wen halffsuster kyndt.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 23. Maii.

NStB 1517 Exaudi.

1517 Juni 12

577. Schädigung durch Besate. Keine Ersatzpflicht der Gläubiger. Vorachtunge.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hebben eyns ordels halven vor se geschulden, twischen Reymer Scroderswoldt uth Dythmarschen ancleger eyns und Hans Havemanne borger to Lubeck anthwordesmanne anders dels, von wegen des schaden, so gedachte ancleger hedde (nach synem vorgevende) geleden, der bosate halven, als up itlike syne lakene hir to Lubeck durch den antwordesman geschen, dergeliken itlike vorachtunge etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dat de antwordesman nicht schuldich nach lubeschem rechte den angetagenen schaden to betalen; avers der vorachtunge halven moste der vogede willen gemaket werden, idt ga dar furder umme de hovetsake wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in iudicio Veneris 12. Junii.

NStB 1517 Trinitatis.

1517 Juni 13

**578. Krankheit der beklagten Frau. Rückstellung der
Erfüllung bis zur Genesung.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twischen Frantz Wittinck kopgesellen darsulvest anclern eyens und Wunneken Kremers antwordesfrowen anders dels, von wegen 12 marck lubesch, so se dem ancler schuldich, des se gestendich, dan bogerde durch oren wortforer, in dem se nicht stark en were, dat de dinge mochten beth to ores mannes tohuskumpst berowen etc., na der parte vorgevende . . . affseggen laten: Nademe de frowe der schult bosteit, so scholde ze de in der Stadt bock schriwen laten und tor botalinge tydt hebben so lange dat se genesen. Jussu consulatus. Actum Saturni 13. Junii.

NStB 1517 Corporis Christi.

1517 Juli 9

**579. Verpflichtungsfähigkeit der ehelosen „frowken
van eventur“.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyens ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twischen Baltzar Wyneken als vulmechtigen Cathrinen Klovekornes ancler eyens und Wolbrecht Busch (eynen frowken van eventur) antwordesschen anders dels, van wegen dren marcken lubisch, de zelige Eler Czyrenstorp der anclerschen schuldich syn scolde, derwegen de antwordessche vormals by Elers levende der anclerschen togesecht hadde, se to botalende etc., deshalven vorhapende ungeholden to wesen, indem sodans sunder vormunder gescheen were etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten: Nademe de antwordessche eyne eelose frowe is, und hefft se de ange tagen tosage gedan, so moth se botalen. Jussu consulatus. Actum Jovis 9. Julii.

NStB 1517 Visitationis Marie.

1517 Juli 11

**580. Gesellschaftsrecht. Schadensverteilung. Handschrift
gegen Rechnungsbuch.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twischen Gerdt Winckelmanne borger to Revall anlegern eyns und Evert Stortelberge borger to Lubeck antwordesmanne andersdels, van wegen des schadens itliker guder, so de anleger up syn und zeligen Clawes Langen, borger to Lubeck und gedachten Everdes vorfaren, selschup und eventur van Reval up de Traven manck de vlate der ver schepe, van Konigl. Majestat to Denne-marcken uthliggern tor zeewart int jar 10 jungestvorschenen angehalt, affgeschet hadde, derwegen he twe sendebreve van zeligen Claus an one gescreven leth lesen, vormeldende under andern, dat se allenthalven up orer beider eventur scolden und wolden guder averschepen und senden, dat ock desulve Clawes itlike guder, in den breven benomet, geschet hedde etc., darumme de anleger vorhapede, dat he den gelenen schaden alleyne nicht scolde dragen, dar entegen de antwordesman gesecht, dat men in seligen Claus nagelaten schriften edder rekensboke nicht funde, dat he selscop mit Everde gehat edder ock dat dar up ifft up orer beyder eventur sodane angetagene guder geschet weren, konde woll erdulden, de rekensboke bosichtiget wurden, vorhapende dar neffen und stellende to des Ersamen Rades erkantnisse, de anleger scolde de selscop nogafftigen und anders wen myt den gelesenen breven warmaken und bowysen etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe Gerdt eyn anleger is, kan he denne bowysen, dat de gelesene sendebreve seligen Clawes hantschrift syn, so moten syne nagelaten guder to dem halven schaden antworden, so hoch de anleger wo recht is bowysen kan, dat de van gudern manck der vlate gewest und genamen syn.

Jussu consulatus. Actum Saturni 11. Julii.

NStB 1517 Visitationis Marie.

1517 Aug. 18

**581. Rechenschaftspflicht der Testamentarien untereinander.
Stiftung.**

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Johan Cleytzen als gekaren testamentarii und Hermen Kremer im testamente gesett zeligen Dirick Schryver anlegern eyns und Clemendt Schryver ock testamentarius anthwerdesman anders dels, dath de anleger van dem anthwordes-

man dessulven testaments halven rekenschop und van etliken cleideren und eynem stope bescheidt, ock sodane fundatie eyner commenden, wo in dem testamente bestempt, tho makende scheende was, darentegen de anthwerdesman gesecht, dath he sodane fundation hadde laten vorhamen, ock alze erve und de oldeste testamentarius den ancleger neyne rekenschop tho donde sick vorplichtet mende, na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nadem de ancleger tho testamentarien gekaren, so moth die eyne dem andern und de geringeste dem meisten rekenschop don und sodane commende samender handt gestiftet werden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 8. Augusti.

NStB 1517 Laurentii.

1517 Aug. 14

582. Ansprüche gegen den Nachlaß wegen Garkost und Begräbnis. Tote Hand.

De Ersame Radt to Lubeck hefft thwischen den werdigen hern mester Johan Lowen canonic und kerckhern tho Sunte Jacob darsulves anlegern eyns, Lutken Manthell alze fulmechtigen der negesten erven zeligen Hans Tegeders und mester Peter Lasur sampt synen medevormunderen gedachten zeligen Hanses nagelaten wedewen Gertruden anthwordesluden andersdels, van wegen des geldes, so de ancleger by zeligen Hanse und syner nagelaten wedewen vor gare kost und vorlechten gelde tho der bygraft (des de vormunder gestendich) tho achtern etc., dar tegen de fulmechtige sick beduncken leth und stelledo tho erkantnisse, he scholde syne schult na doder hant, wo lubisch recht is, bewiesen, na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Dath ein jar kost steit tho des anclegers seggende, und nhadem ock wes de vormunder van den vorlechten gelde thor bigraft besthan, so mosten de anthwordeslude ohme dath ock bethalen; wolde averst de ancleger furder wes mhanen, dath moste he don nha doder handt als lubisch recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 14. Augusti.

NStB 1517 Assumptionis Marie.

1517 Aug. 21

**583. Erbrecht. Mutters Vollbruder und Mutters Vollbruders
Kind. Nächstzeugnisse.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Hans Lilien eyns und Metken, zeligen Achim Lilien dochter, andersdels, derwegen, dat elck vormende de negeste erve tho zeligen Telschen Tyes nagelaten gudern to wesen, na der parte widerm vorgevende, reden, wedderreden, insage, ock flitiger vorhoringe thwier schrifte in ditsulve bock geschreven, dar van de cyne Vocem Jocunditatis in dithsulve jaer, angande: Gretke Rohnouw etc., dath Metke, zeligen Eggerdt Smedes nagelaten wedewe, und Telschen Tyes fulle suster und bruderkinder syn und tho gedachten Telschen nhagelaten gudern de negeste erve, und die ander in demsulven jaer Jacobi, anhevende: Hynrick Preen etc., der Hans Lilie tho gedachten Telschen, syner fullen suster dochter, nagelaten gudern ock de negeste etc. getuget, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Dath Hans Lilie tho zeligen Telschen Ties vorschreven, syner fullen suster dochter, neger erve sy den gedachte Metke als mit dersulven Telschen fulle suster und broder kyndere.

Jussu consulatus. Actum Veneris 21. Augusti.

NStB 1517 Assumptionis Marie.

1517 Aug. 26

584. Rentebrief und Stadtbuch. Stralsunder Gewohnheit.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven vam Ersamen Rade thom Stralsunde vor se geschulden, thwischen den vorsichtigen wisen hern Niclaws Sunneberge und Johan Krusinge radtmanne als vorwesern des gadeshuses Sunte Jurgens darsulves vor der Stadt bolegen anleger eyns, und hern Niclaus Parowen radtmanne darsulvest anthwordesmanne anders dels, van wegen hundert gulden, so Bartholt Smit up syn hus und erve, bolegen in der Sammelowenstraten, nha lude der Stadt boke thom Stralsunde van zeligen hern Vieth Wulf und Dirick van Hiddesen als tho der tidt gedachtes gadeshuses vorwesern entfangen und umbethalt syn scholden, darumb bethalinge van gemelten hern Niclay Parowen als besytter des huses gefurdert, dar tegen desulve gesecht, dath die angetagen schrift in der Stadt boke sick nha

refererde up eynen vorsegelden breff, wo bynnen dem Stralsunde wondlich neffen dem stadtboke up rente tho geven, demnha vorhapede, de anleger scholde van rechteswegen plichtich wesen den breff by dath boick tho bringen etc. na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Wowoll her Niclaus Parow eyn anthwordesman is, dennoch kan he bewisen dath thom Stralsunde wondtlich versegelde breve neffen der stadtboke upp rente tho geven und de berurte schrift in der Stadt boke van vorsegelden breve mentzie maketh und sick darup referert, so is he nicht plichtich den anlegern tho anthworden, ehr se den breff thogen und by dath boeck bryngen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 26. Augusti.

NStB 1517 Bartholomei apostoli.

1517 Sept. 2

585. Rechnungsbuch. Beweiskraft.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, thwischen den schuldeneren zeligen Hans Meyers anlegern eyns und Cord Meyer anthwordesman andersdels, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade, na lesinge und flitiger vorhoringe eyner bekantenisse uth des gedachten zeligen Hans Meyers boke vor recht affseggen laten:

Wes in des doden mans boke myth syner handt geschreven, darto muste de anthwordesman als syn erve anthworden.

Jussu consulatus. Actum 2. Septembris.

NStB 1517 Decollationis Johannis baptiste.

1517 Sept. 16

586. Beugestrafen und Vollstreckung bei nachbarrechtlichem Urteil.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Tilen Osberch anlegern eyns und Clawes Schulten anthwordesman andersdels, van wegen eynes unwonthlicken swynekauens afftostellen und van den swynen tho vorleddigen, darentegen de anthwordesman gesecht, dat sodane swynekauen nicht ungewontlick, den aver 20 jaren dar gewesen, na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade, ock na lesinge eyner schrift in dithsulve

boeck Nativitatis Marie geschreven, angande: De Ersame Radt to Lubeck etc.¹⁾, vor recht affseggen laten:

Nademe de anthwordesman eynes Ersamen Rades sententien und delinge nicht genoch gedaen, so heft he gebraken, und moth dar vor wedden, und dath he tuschen dith und dem sondage negest kamende den swynekauen van den swynen schall vorleddigen; dar he des nicht en dede, so schall onhe de anleger darto mit hulpe der richtevogede vordern mogen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 16. Septembris.

NStB 1517 Exaltationis sancti crucis.

1517 Sept. 18

587. Prisenrecht.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Johan Carnekers, Georgium Rossel und Johanne Wichman als fulmechtigeren Davidt Allenden, mesters effte regerers Thomas Somer, Hynrick Vodyr, Johan Karnekars, Wylhelm Gibsone, Jurgen Rossel und Jacob Mackesone kopluden van Dunden uth Schotlanth, so se seden, anlegern eyns, und Hinrich Berch sampt synen vedderen up de tidt nemlicken Hinrick Gruter, Hertich Hogevelt, Hans Elers, Kersten Northoff, Godert Wyggeringck, Borchert Kloth, Hynrick Bercke, Berndt Runge, Herman Plonnies und Olrick Bodeker anthwordesluden andersdels, van wegen eynes schotschen schespes, Kathrina genometh, den anlegern van den gedachten anthwordesmannen sampt der inwesenden gudern, we de sindt, de solen 700 gulden, in Dennemarcken im jare 10 lestleden scholde genamen wesen, dar van desulven bogerden wedderstadinge van den anthwordesluden thogescheende, darentegen de anthwerdeslude gesecht, dath se tuschen Konigl. Majestat tho Dennemarcken orloge gewesen ethlicke schepe viande strome baven warschuwyngge besockende, als den vianden byplichtende angeholden, dath under velichte sodane schip gewest, averst van juwen schaden gudern one nicht bewust werhe, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . vor recht affseggen laten:

Nademe Konigl. Majestat tho Schotlandt in namen aller syner undersaten in Dennemarcken effte up viande strome nicht tho segelende

¹⁾ Das angezogene Urtheil war dahin ergangen: „Dath de anthwordesman tuschen dith und eyn sondage negestkamende den unwontlicken swynekauen alsdenne und van den swynen vorleddigen, und dar he des nicht en dede, dencket eyn Ersam Radt ohne dar vor tho straffen.“ (Mercurii 2. Septembris.)

NStB 1517 Nativitatis Marie.

gewarschuwet, und de anleger sulven thostan und bokennen, dath se up viande strome genhamen, so derven de anthwordeslude dar funder tho nicht anthworden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 18. Septembris.

NStB 1517 Exaltationis sancti crucis.

1517 Sept. 25

588. Haftung des Vaters und Gesellschafters für Darlehnschulden des Sohnes.

De Ersame Radt to Lubeck heft tuschen dem erbaren Kessin Averheim anlegern eins und her Everdt van Renthelen rathmannen tho Lubeck anthwordesman anders dels, van wegen viffhundert marck Riges, so de anleger gemelten hern Everdes sone Michele, in Godt vorstorven, geleveret hadde, derwegen he dessulven handtschrift (so he sede) leth lesen van data Mandages vor Sunte Marien Magdalenen anno 1515 und darneffen eyne tuchnisse breff vam Rade tho Riga uthgegan und vorsegelt, des data steit duserent viffhundert sostein jaer dinxtedages nha Sixti pape, vorhapende, nadem her Everdt synes sones guder entfangen und mith ohme in handelynge und fuller selschup beth in synen doth gewest und noch sete, so scholde he plichtich syn onhe tho bethalen; dartegen her Everdt gesecht, he hedde ome dem sone gelt tho lenen nicht geheten und bevalen, ock vam sone in thwen jaren vor synen dode nyne guder entfangen, na der parte widerm vorgevende, na lage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nademe Cassin eyn anleger, kan he den bowisen, dath her Everdt nha dode synes sones und der gelesen schrift sick dessulven guder hefft bekummeret, so moth he ome dat jenne, wes de anleger dem sone geleneth (dath he bowisen kan), bethalen; averst kan he sodans nicht bowisen, so is her Everdt darinne nicht gehalten.

Jussu consulatus. Actum Veneris 25. Septembris.

NStB 1517 Mauriti.

1517 Okt. 9

589. Versäumte Beweisfrist. Haftung der Testamentarien über den Nachlaß hinaus.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Hans Moller anlegers eins, Hans Platen und Bertholt Holthusen, testamentarien zeligen Hanses thor Molen, anthwordesmannen anders dels, deshalben dath de anth-

wordeslude ore bewis nha des Ersamen Rades sententien in dith boeck van dussem jare Nativitatis Marie jungestvorsehenen ock geschreven, de gelesen, nicht gedaen hedden, darumb die anthwordeslude plichtich syn scholden, sodane vofftich marck, alze zelige Hans in synen testamente den anlegern geschreven tho betalen, dartegen se gesecht, dath se nene guder mher dem testamente thokamende by sick hadden, dan Hans Kock wher dem testamente noch schuldich; wanner men van ohme mit rechte wes konde edder muchte manen, wolde de giffte gerne entrichten, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem der Stadt bock medebringet, dath de antwordeslude ore bewis bynnen 14 dagen fullenbringen scholden, und se datsulve nicht gedan hebben, so moten se dem anleger de vofftich marck bothalen; hefft jemandt thom testamente edder se tho Hans Kock enige thosage, dar ga idt furder umb wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in die Veneris 9. Octobris.

NStB 1517 Dionisi.

1517 Okt. 16

590. Teillieferung — Teilzahlung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, thwischen dem Erhaftigen hern Warner Crawstorp kerckhern tho Sussel anlegern eyns und Marcus Vehreggen burgere tho Lubeck anthwordesmanne andersdels, van wegen soven drompt roggen und 5 elen camlotts, so de anthwordesman vam anlegere gekoft und entfangen hadde, de he gestendich, sunder leth dar tegen seggen, dath he 10 drompt in summen gekofft; wanner ohme de geleverth, wolde im summen bethalen; ock hedde he den anleger sos marck up rekenschup gedan, dath de anleger bestunde, na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten: Wes de anthwordesman hefft entfangen, dath muth he dem anleger bethalen, idt gha denne furder umb dath ander wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in juditio Veneris 16. Octobris.

NStB 1517 Calixti pape.

1517 Okt. 17

**591. Rücktritt von der Urteilsschelte. Rückverweisung
der Sache.**

De Ersame Radt to Lubeck heft up angevende Claws Broschauers borgers tho Rostock, van wegen eynes ordels, so Albrecht Broker borger darsulvest als de anleger scholde geschulden hebben vor den Ersamen Radt tho Lubeck, welick vormals vam Ersamen Rade beth erstes recht-dages als hutten wher upgehaven, dartegen mester Peter Lasur als eyn warvesman gedachten Albrechts gesecht, dath Albrecht Broker hedde vor dem Ersamen Rade tho Rostock van dem byordell afftich gedan, ock sodans gedachten Clawes vorwytliken laten und wolde demsulven genoch doen etc., na widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Kan Albrecht Broker bowisen, dath he van der appellatien getreden, so wiset de Radt de sacke wedderumb vor den Ersamen Radt tho Rostock.

Jussu consulatus. Actum in iudicio Mercurii 14. Octobris.

NStB 1517 Calixti pape.

1517 Okt. 16

**592. Tausch. Weigerung der Erfüllung wegen Verschlechterung.
Beweis.**

(aus dem Gastrecht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eyns ordels halven uth dem nedersten gastrechte vor se geschulden thwischen Joist eynen deneschen manne anleger eyns und Hanse van Alen burger tho Lubeck anthwordesmanne anders dels, van wegen 11 drompt hoppen, den die anthwordesman an twe perde mith dem anleger vorbutet hedde, welck de anleger nicht entfangen wolde, darumb dath de hoppe so gudt nu nicht wher als de, de thor tidt, do he den besichtiget und de perde dar tegen vorkofft effte vorbutet, gewest, dan vorandert syn scholde, des doch de anthwordesman nicht gestendich, na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Wowoll Hans van Alen ein andtwerdesman is, dennoch wyll he mith synem strengen rechte beholden, dath de hoppe so gudt also de thor tidt, do den de anleger bosichtiget, gewest und unvorandert is, so moth he dar mede den anleger vornogen, sunder de anleger kan idt anders bowisen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 16. Octobris.

NStB 1517 Calixti pape.

593. Erbrecht. Abschtung. Mutter und Halbbruder.

De Ersame Radt tho Lubeck heft thwischen Herman Elers, Clawes Hertiges, Herman und Peter Schriver, vormunderen zeligen Hans Schrivens nagelaten sone Hans genant anleger eins und gedachten zelige Hanses nagelaten wedewen Geske, genanten Hanses des jungen steffmoder, nu thor tidt elicke husfrowe Albrecht Frylinges, mith demsulven und wandages orhen vormunderen, by nhamen Hans Wegener und Herman Swan anthwordesluden andersdels, van wegen seligen Hanses nagelaten guderen, de an de moder und ohr ock syne kynder int erste und darna an de frowen alleyne vorfallen syn scholde durch dotlicken afganck der kynder, darto se sick den negesten erven hedde tugen lathen, vermoge eyner schrift derhalven in ditsulve bock Laurentii jungest vorschenen ock geschreven, de gelesen, tho welck guderen de vormunder des jungen vormenden, dath he mede gerechtiget wher, angesehen dath de vader ohme hedde gelt uthgesecht tho erffschichtinge, dath se ock entfangen hedde, na der parte widerem vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nademe zelige Hans Schriver synem sone etlich gelt tho erffschichtinge uthgesecht und de vormunder datsulve entfangen hebben, so erkennenet de Ersame Radt, dath de moder neger is ohr rechte kyndt tho erven wen halffbroder.

Jussu consulatus. Actum in juditio Veneris 16. Octobris.

NStB 1517 Galli confessoris.

1517 Okt. 21

594. Testament auf Papier. Ungültigkeit. Broke für die Unterlassung der Nachlaßbeschreibung.

De Ersame Radt tho Lubeck heft thwischen Cordt Radtmanne van wegen syner ehelyken husfrowen und Jochim Tewes vor sick anleger eyns, und Joist Spyrinck als vormunder zeligen Wobbeken Olrickes anthwerdesmanne anders dels, van wegen gedachter Wobbeken nagelaten guderen, darto sick de anlegere de negesten hedden tugen lathen, darumb se bescheit van densulven vam anthwerdesmanne begerden tho donde, dar tegen he eyne papiren czerter in gestalt eynes testamentes van zeliger Wobbeken gemaket leth lesen, na der parte widerem vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Dath ze de gelesen czerter by unmacht deleden, und de anthwordesman mochtet sunder broke nicht gedan hebben, sundern scholde by dem

wedde affwedden, dath he de nalaten gudere nicht hedde boschreven laten, und de anleger, nha dem se de negesten getuget, mochten anspreken de jennen, by welcken de guder syn vornoget.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 21. Octobris.

NStB 1517 Undecim milium virginum.

1517 Okt. 23

595. Verfügungen der Ehefrau über ihre Sachen ohne Wissen des Mannes. Gutgläubiger Erwerb durch den Käufer.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck heft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twisken Hyndrick (. . .¹⁾) anlegern eyns und Beken Langen anthwordesfruwen andersdels, van eynes langen fruwenhoykens wegen, den gedachte Beke van Hynrickes husfruwen, Ideken genanth, gekofft und bothalt hedde, jodoch sunder synen weten und wyllen etc., na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nadem de hoyke der fruwen thobehort, van welcker one de anthwordesfruwe gekofft und bothalt, und vor duffte edder roeff nicht warth angespraken, so is se neger dar by tho bliven wen de anleger sie daraff tho dryven.

Jussu consulatus. Actum 23. Octobris.

NStB 1517 Undecim milium virginum.

1517 Okt. 26

596. Eid des Beklagten anstelle des Zeugnisses durch den Diener des Klägers.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Hans Wulffram myth synen dener Frantz Wyttinge anleger eyns, Rotgert Drensynck andersdels und Herman Kock, alle burger darsulves, thom druddendele, van wegen viffunaevefftich marck lubesch, so gedachten Hanse van den hundertviffundetwyntich marck als Gerbert Stenkamp ome by Rotgerde avergewiset und diesulve Rotgert tho bethalen thogesecht, noch umbbothalt wesen scholden, dar tegen Rotgert gesecht, dath he sodane 55 marck by Herman Kake bostellet und gemaket hedde Frantz Wyttinge als Hans Wufframes factor edder dener to geven; des heft Herman Kock furder gesecht dath he sodane 55 mr. demsulven Franse an guden Wytten

¹⁾ Lücke.

bothalt und endtrichttet hebbe, welck Frans nicht gestendich etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem Frantz Hans Wufframmes dener is und dessulven sacke na dem Ersamen Rade in gerichte gevordert, wyll denne Herman Kock mith synen ede beholden, dath he demsulven Franse de 55 mr. van Rotgerdes wegen endrichttet, so is Rotgert nicht plichtich darto to anthworden.

Jussu consulatus. Actum Lune 26. Octobris.

NStB 1517 Simonis et Jude.

1517 Nov. 4

597. Erbschichtung. Samende Were auf Gedeih und Verderb.

(aus Wismar)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eyns ordels halven van dem Ersamen Rade thor Wismar vor se geschulden tuschen Kersten Greverrhaden anlegern eyns und Gretken Bruselers nagelaten kynder, se mith Siverth Bruseler gehatt, vormundern andersdels, van wegen erffschichtinge, so Kersten mende ome behoren gelick densulven kynderen tho scheende, darentegen gesecht, dat de fruwe mith oren lesten kyndern in dem samende tho dye und vordarve geseten und Syvert geen testament gemaket, vormenden dem anleger sodane erffschichtinge tho donde nicht plichtich, na beyder parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem de moder mith den lesten kyndern tho dye und vordarve im samende geseten und ehr gestorven man neen testament gemaket, so is men dem anleger geene erffschichtinge tho donde schuldich.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 4. Novembris.

NStB 1517 Omnium sanctorum.

1517 Nov. 4

598. Beweis eines Jahresbetrages rückständiger Miete.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, thwischen Hinrick Gruter anleger eyns und Borchart Glasemaker neffens syner husfrowen andersdels, van wegen eyner jarlangk vorseten huer, der noch toachtern, darentegen de anthwordesman gesecht, dath he hefft nochsame pande wyllen

tohanden stellen, de die anleger nicht hefft wyllen annhemen etc., na widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:
Dath ein jaer huer steidt tho des anlegers seggende.
Jussu consulatus. Actum Mercurii 4. Novembris.

NStB 1517 Omnium sanctorum.

1517 Nov. 4

599. Erbanfall an die Stadt wegen unterbliebener Erbschichtung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tho erfoderinge Mathias Bickell des teynden pennnyges knecht, van demsulven Ersamen Rade darto sundergen gedeputerdt, anleger eyns, und Bartholt Frederickes und Hinrick Kords als vormunderen zeligen Peter Flindes over twelff jaren ungeverlich vorstorven anders dels, van wegen etliker erffschichtinge vorbliven und derhalven an den Ersamen Radt gefallen, und de frowe bynnen 7 weken ock vorstorven, dar denne de anthwerdeslude thogestan, dath van dessulven Peters guderen eynige erffschichtinge scholde gedan wesen ohne umbewust etc., na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nademe van gedachten Peters guderen bynnen jar und dage gene erffschichtinge gedan, so syn sodane guder an den Ersamen Radt vorfallen.
Jussu consulatus. Actum Mercurii 4. Novembris.

NStB 1517 Omnium sanctorum.

1517 Nov. 7

600. Ersatzwahl des vierten Testamentarien. Mangelnde Notwendigkeit.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tho instendiger rathsamiger forderung Claws Reppenhagen des olderen, Titke Roleves und Tile Keiser als testamentarien zeligen Hennyngk Wedegen, derwegen, dat ore medetestamentarien Gorris Moller in Dennemarken und so butenheymisch, und den werdigen hern lubischer kercken domdecken off eynen prester tho Rostock, wo de ungeverlich genommet, in syne stede tho erwelende bogeret, na bosprake und ripem rade affseggen laten:

Nadem der testamenter dree tor stede und de veerde butenheymisch, so mogen desulven dre sodane testamente exequeren und fullenbringen

sunder jemande anders in Gorris stede, dewile he nicht heym queme, tho kesende.

Screven jussu consulatus. Actum Sabbato 7. Novembris.

NStB 1517 Martini episcopi.

1517 Nov. 23

601. Frachtrecht. Zahlungspflicht des Empfängers des Frachtgutes.

De Ersame Radt tho Lubeck heft twisken schipper Claws Frederickes anleger eins und Hans Sweder marckfagede darsulves anthwordesmanne anders del, van wegen 11 marck myn 4 schill., so den anleger vor fracht van guderen, als de margkfaget entfangen, noch nastunden etc., na der parte clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nadem de marckfaget besteit, dath he de guder entfangen, so moth he dar van den schippem geven und vornogen.

Jussu consulatus. Actum Lune 23. Novembris.

NStB 1517 Andree apostoli.

1517 Dez. 2

602. Pferdekauf. Hauptmängel. Verlust des Wandlungsrechtes. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twisken Hans Spangengeborge anleger eynes und Diderick Woldeken anthwordesmanne andersdels, van wegen eynes perdes, so gedachte Dirick van Hanse gekoft, dath ock in syner wher baven 10 weken gehatt, dartegen Dirick leth seggen dath he im kope vorworde, ift dat pert nicht snofessch, wodoch namals befunden, gemaket, na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nadem Dirick dath pert in syner wher solange gehatt und gebuket, so moste he datsulvige dem anleger bothalen, sunder he konde de vorworde bowisen.

Jussu consulatus. Actum in iudicio Mercurii 2. Decembris.

NStB 1517 Andree apostoli.

1517 Dez. 2

**603. Besate. Begründung der Gerichtszuständigkeit durch
Einlassung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eyns ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, thwischen Cort Wybbekinge burger darsulvest anleger eyns und Arndt Overhagen, dergeliken burger, als angemateden procurator zeligen hern Marquart Mattes, do he levede radtmanne tho Koningsberge, van wegen eyner bosathe, so gedachte Cordt up etlike zelige hern Marquardes guder by Arnde wesende gedan, welck besate demsulven hern Marquarde by synen levende vorwitliket und doch nicht entsettet wher worden, dar tegen Arnt Overhagen leth seggen, dath zelige hern Marquardes nagelaten wher Corde nener schult gestendich, wo ock zelige her Marquardt by synen levende sulves nicht gewust, wolde he se darbaven umbemoyet nicht laten, scholde se vor oren geborlicken rychter, darunder se tho rechte beseten, belangen und dem nha de vogenamen besate nichtich wesen, na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nadem de sake so deep int recht gekamen, dat de besate in zeligen hern Marquardt Mattes by synen levende vorwytluket, und van ome nicht endtsettet wurden, so mach Cordt by der besate blyven, sunder moth syne schult wo recht is bowisen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 2. Decembris.

NStB 1517 Andree apostoli.

1517 Dez. 12

**604. Amtsunwürdigkeit wegen unehrlicher Ehefrau.
Gewerbeuntersagung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft thwischen Clawes Oldewiek, Jochim Trechowen, Hynrick Harder und Hans van Synden, olderlude der kremer darsulves, eyns und Hynrick Dobbyn andersdels, van wegen des kramwerkes edder ampts, so gedachte Hynrick Dobbyn bruken und hebben wolde, dar tegen de olderlude etliche artickell uth orhen rullen, one vam Ersamen Rade gegeben, leten lesen und sunderlinx dath de jenne, so dath ampt bruken wolde, schole eyne erlike personen thor ehe vortruwen und nemen etc., na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nadem Hinrick Dobbyn der rullen nicht genoch gedan, ock nicht don kan, so moth he dath kramwerck daleleggen und nicht bruken.
Jussu consulatus. Actum Saturni 12. Decembris.

NStB 1517 Lutie virginis.

1518 Jan. 13

**605. Erbrecht. Vaters Bruderkinder und Bruders Tochter
Tochterkind.**
(aus Gadebusch)

De Ersame Radt to Lubeck heft eyns ordels halven van Gadebusch vor se geschulden, twisken Mathias Radtman in namen syner eliken husfrowen Gretken als vormenten negesten erven to zeligen Gesken, Hinrick Radtmanns to Gadebusch do se levede eliken husfrowen, in dem desulve Gretke unde zelige Geske twyer broder kynder weren, dar tegen Hans Plithe by Gadebusch wonafftich vormende van wegen syner husfrowen, dat se mit gedachter Gretken gelike na syn scholde, darumme dat desulve zeligen Gesken broder dochter dochter kynt were, na der parte wyderem vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Kan Mathias Radtman betugen, dat syn husfrowe und de vorstorven vrow twyer broder kynder syn, so is se neger dan broder dochter dochter kyndt.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 13. Januarii.

NStB 1518 Felicis in pincis.

1518 Jan. 30

606. Urteilsdurchsetzung. Beugestrafe.

De Ersame Radt to Lubeck heft twisken schipper Clawes Frederickes ancleger eyns und Hanse Sweder marckfagede darsulves antwordesmanne andersdels, van wegen elve marck myn ver lub. schill., so deme ancleger vor fracht van guderen, als de marcktfaget entfangen, noch nastunden etc., na widerem der parte vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Dat de marcketh voget schole twisken dyt unde aver achte dagen Clawes Fredericke vornogen, und darumme, dat he des Ersamen Rades sen-

tentie, vormalis in desser sake affgespraken¹⁾, nicht noch gedan, by dat wedde gan.

Jussu consulatus. Actum Sabbato penultima Januarii.

NStB 1518 Conversionis Pauli.

1518 Jan. 30

607. Schuldenwesen. Vorrang des verdienten Lohnes.

De Ersame Radt to Lubeck heft twisken Peter Samekow borger to Lubeck anleger eins und Carsten Kulsow in namen gemenen schuldeneren, so by zeligen Jaspar Krunthen toachtern, antwordesmanne andersdels, van wegen etlikes vordenden lones, so he by gemelten zeligen Jaspar hinderstellig, datsulve van den schuldeneren vor allen schulden vor uth begerde to hebbende, dar tegen Carsten Kulsow gesecht, dat he allene der sake nictes to donde hadde etc., na der parte wyderem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Kan Peter bewysen na der doden hanth also recht is, dat it syn vordende lon is, dar he umme sprekt, so moth datsulve uth den guderen vor allen anderen schulden vor uth gan.

Jussu consulatus. Actum Sabbato penultima Januarii.

NStB 1518 Conversionis Pauli.

1518 Febr. 6

608. Unsteuer. Strafe. Acht und Vorspraken. Friedegebot.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twisken Hinrick Beren anlegern eins unde Carsten Danneberch antwordesmanne andersdels, beyde buntmakerknechten darsulves, van wegen des unstures, so de antwordesman gedan, also dat he myt syner eggehafftigen bloten were by aventiden den anleger geiaget und beanttet hadde, etc., na der parte wyderem vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat Carsten mochte den unstur sunder broke nicht gedan hebben, dan scholde derhalven by den rychteheren willen maken, unde acht unde vorspraken geneten, indem nene wunden gewracht noch ertfall gescheen were; de parte myt sambt allen anderen knechten des amptes scholden under sick freede holden, edder eyn radt wolde dar anders to trachten.

Jussu consulatus. Actum Saturni sexta Februarii.

NStB 1518 Agate virginis.

¹⁾ Vgl. oben Nr. 601.

1518 Febr. 10

**609. Immissionen. Haftung des eingetragenen Eigentümers
und des Rentners.**

De Ersame Radt to Lubeck heft twisken Hans Fridach anlegern eyns unde Lutken Langen antwordesman andersdels, van wegen eynes tornes hemeliken gerynes in dem hagen, so in der Engelschen groven belegen, de olde hagen genant, de denne myt der unreynicheit dorgedrungen unde Hansses mure unde synen spyker belemmert, ock one unde syn hus to schaden foret etc., dar tegen de antwordesman gesecht, dat he vormende, gedachten Hanse ghen schade geschen were, und oft id schone sick erfunde wo angeclaget, were doch, als he sick verhapede, to sodanen schaden to antworten nicht schuldich, den up de rentener gelecht unde he densulven hagen vor de rente stan laten hedde etc., na der parte wyderm vorgevende, na clage . . . unde also Lutke bekant na frage des hern borgermeisters, dat ome de eghendom dessulven hagens togeschreven, vor recht affseggen laten:

Nadem de eghendom Lutken togeschreven, were denne deme anleger enich bewyslick schade gescheen, dar tho moste he antworten.

Jussu consulatus. Actum Mercurii decima Februarii.

NStB 1518 Valentini.

1518 Febr. 26

**610. Erbietung zum falschen Eid. Strafe. Nachrede gegen einen
Stadtrat. Wette.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Baltzar Wyneken also vulmechtiger Karstynen Sparmans eyns unde Hans Jurges andersdels, van wegen etliker borgetucht gedachter Carstinen vor ver tunnen soltes to betalen bynnen der Stadt Ustede in Dennemarcken gedan, de se hedde moten betalen deme Ersamen Rade to Ustede, derhalven Jurgen sick to ede gebaden na lude eyner schrift uth dem neddersten boke, de ock gelesen, unde gedachte Carstine darvan geprotestert unde vurder bewyses sick beropen, dar entegen dorch Jurgen weddergesecht, dat sick de dyng anders begeben, besunderen dat he to Ustede eynen jungen sone gehat in syner boden, de eyne elen lynnnewandes eyner frowen, de dar vam Rade vorschreven to Ustede umme one in vordret to bringen uthgemaket, vorkoft, dar wedder entegen de anleger sodane bekantnisse unde beschuldunge des Rades vorschreven to Ustede begert unde ir-

holden heft in dit bock to schriuen, na der parte wyderem vorgevende, na clage . . . na lesinge eynes besegelden breues des gedachten Rades to Ustede vor recht affseggen laten:

Nadem de vrouwe genante ver thonnen soltes heft moten na lude gedachten breues betalen, dat de antwordesman moth de vrouwen derhalven to freden stellen unde vornogen, dat he sick ock to ede gebaden, dar vor schal he der richteheren des rechten, unde dat he deme Rade to Ustede sodane umbillich understellinge overgesecht, des weddes unde der weddeheren willen maken.

Jussu consulatus. Actum Veneris 26. Februarii.

NStB 1518 Cathedra Petri.

1518 Febr. 26

611. Beweis von ein Jahr Miete und Rente. Ohne Eid. Guter Leumund.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven vor se geschulden twisken Baltzar Wyneken als vulmechtiger Hinrick Greveraden anclergern eyns unde Titken Helleman antwordesman andersdels, van wegen eyns jars hure haves ofte huses halven belegen tho Krempelstorpe, de dem anclerger de antwordesman schuldich to wesen benende, dan densulven anclerger sodans myt synen ede vor gerichte wartomakende gefordert, dar entegen weddergereppet des Ersamen Rades delinge, dat eyn jaer hure unde eyn jare rente stunde tho eynes mannes seggende etc., na wyderem der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dat wowl eyn Ersam Radt vorhen hadde laten delen, so dele he noch, dat eyn umberuchtet fram man schal hebben eyn jar hure to synen seggen unde is furder myt ede to bevestende nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum Veneris 26. Februarii.

NStB 1518 Cathedra Petri.

1518 März 3

612. Immissionen Schadenshaftung des Rentners bei Aufsaye des Eigentums.

De Ersame Radt to Lubeck heft twisken Hans Frydach anclerger eyns und Lutken Langen andersdels, van wegen sodanes schaden, so dem anclerger dorch eynen uthflote uth eynen torne hemeliken gemakes, in eynen hagen Lutken tokamende belegen, geschen, den he begerde dorch den antwordesman to beteren, dar entegen dorch Lutken gesecht, dat

he den hagen Hertich van Stiten als deme rentenere upgesecht und upsede jegenwardich sick des furder nicht to underwindende, vormende derhalven to sodanen schaden to antwordende nicht schuldich to wesen, na der parte wyderem vorgevende, na clage . . . na lesinge unde flitiger vorhoringe eyner schrift in ditsulve bock ock geschreven, Valentini schirstvorschenen¹⁾, na besprake unde ripem rade vor recht affseggen laten:

Dat de schade, deme anleger geschen, er de antwordesman den hagen upgesecht, mot dorch ene upgericht werden, avers de na der tidt gescheen ofte schende werde, dar to moth de rentener, eff de sick des bekummert, antworden unde so vorseen, dat den naberen furder gheen schade geschee.

Jussu consulatus. Actum tertia Martii.

NStB 1518 Reminiscere.

1518 März 5

613. Eigentumsklage. Pfandrecht. Gewere. Treue Hand. Beweis und Gegenbeweis.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twisken Margarete Kornes anlegerschen eyns und Taleken Henninges antwordesfrowe andersdels, van wegen etliker klenodie, de de anlegersche Taleken to truwer handt unde in bewaringe gedan hadde, de se or noch vor entholde, dar entegen de antwordesfrowe gesecht, dat sodane klenodie van der anlegerschen vor teyn gulden in ere egene hant pandeswise gestellet etc., na der parte wyderm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de antwordesfrowe vor roff edder duffte nicht angespraken wert, wil se denne or recht dar to don, dat se de clenodie vor pande entfangen, so mach se by den panden blyven; kan averst de anlegersche bewysen, dat se de clenodie Taleken to truwer handt gedan, dar ga idt furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris quinta Martii.

NStB 1518 Reminiscere.

¹⁾ Vgl. oben Nr. 609.

1518 März 5

614. Miete. Unbewohnbarkeit des Hauses. Halber Mietzins.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, tuschen Marcus Vereggen anlegern eyns unde Gerdt Smyt antwordesman andersdels, van wegen eynes jars hushure, de de anleger van dem antwordesmanne eschede, dar entegen de antwordesman gesecht, dat sodane hus unwontlick, dat he ock dar inne nicht hebben konen tor hure wonen, dat ock dar de olderlude der tymmerlude unde murlude by gewest unde sodane hus unwohnllick erkant etc., na wyderem der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe dat hus van den benompten olderluden vor unwonlich erkant, so dorff de antwordesman nicht wyder dan tor halven hure antworten. Jussu consulatus. Actum Veneris quinta Martii.

NStB 1518 Reminiscere.

1518 März 10

615. Mehrfache Verdingung eines Knechts.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, twisken Hartich van Stiten anlegern eyns unde Johan Bonen, van wegen Jacob Vogelsanges, den de anleger hebben wolde up synen hoff, den he ome affgehuret, unde itzundes wande im have tor pepermolen, Johan Bonen tobehorende, etc., dar en tegen dorch den vulmechtiger Johan Bonen gesecht, dat ome sodans nicht vorwitliket, ock hedde gedachte Jacob eme sodans nicht upgesecht, etc., na der parte wyderem vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ripem rade vor recht affseggen laten:

Nadem dat Jacob Johan Bonen syne hure nicht upgesecht, so were Johan Bone by ome to blyvende de negeste; hedde avers Hartich ichteswes tegen Jacob to seggen, dar scholdet furder umme gan wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii decima Martii.

NStB 1518 Oculi.

1518 März 17

616. Wundschlag. Geständnis im Niedergericht. Verbindlichkeit.

De Ersame Radt to Lubeck heft twisken Eggert Klyndt anclegeren eyns unde mester Jurgen perde arsten andersdels, van wegen twyer wunden, so de antwordesman deme ancleger tom Rodenhuse geslagen etc., unde de antwordesman gesecht, dat he eme eyne an synen koppe uth noethwer gegeven, doch nicht an den arm etc., na beyder parte wyderm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na lesinge eyner schrift int rychtebock ock geschreven, na besprake unde ripem rade vor recht affseggen laten:

Nademe dat rychtebock medebringet, dath de antwordesman im geheden rechte deme ancleger de wunden geslagen togestan und bekant, so moth he dar to antworten unde wedden.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 17. Martii.

NStB 1518 Letare.

1518 März 19

617. Haftung des Geldboten für Verlust durch Raub.

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven van deme Ersamen Rade to Rostock vor se geschulden, tuschen Laurens Hoppener, borger to Rostock, also vulmechtiger zeligen Jochim Roggelyns erven ancleger eyns und Corde van Swerte borger darsulvest andersdels, van wegen veer unde vertich rynsche gulden, demsulven Corde van gedachtem Roggelyne, beth to Norenberge to forende, averantwortet, de he nicht tor stede gebracht etc., dar entegen de antwordesman hefft lesen laten eynen ordellbreff genanten Ersamen Rades to Rostock, und darbeneffens eynen breiff der Schulteten und Scheffen to Norenbarch mit anhangende der Stadt Nurenberch segell, von dem datum dusent veerhundert achte unde negentich yar frydach na Elven dusent junckfrouwen etc., vormenende nadem, dar wider to to antworten nicht plichtich etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de sake to Norenberge im rechte erkent und de antwordesman syn recht dar to gedan, dath ome sodan gelt myt dem synen genamen unde affgeroveth, so is he dem ancleger dar furder to to antworten nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum Veneris decimanona Martii.

NStB 1518 Letare.

1518 März 20

**618. Kaufgeselle. Zuteilung eines Wortführers. Abreiseverbot.
Verwillkürung.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Arndt Block anleger eyns unde Hans Rust cogesellen vam Sunde, hyr to Lubeck itzundes syne hanteringe hebbende, antwordesmanne andersdels, van wegen etliken vordenden kosth unde lones, dat de anleger dem antwordesmanne nicht als syn knecht, dan als eyn factor unde bovelheber in frombden landen yn vare synes levendes vordenet hadde etc., unde nademe de antwordesman eyn umbegeven unde loes geselle, de vyll lichte, wen ome dat gelevede, van hyr umme syner nerynghe reysen mochte, begerde he sick des vorsegen scholde van hir nicht to schedende, sunder he were myt ome yn der fruntschop edder mit rechte gescheden etc., dar entegen de antwordesman eynen, de syn wort vor gedachtem Ersamen Rade foren mochte, begeret, na widerem vorgevende, clage, antworde, besprake unde rypem rade vor dem genanten antwordesmanne eynen man, de syn wort fore, by sodanem beschede, dat he borger unde gen vorsprake sy, vordunt, dat he ock van hyr nicht schede, sunder de sake sy in fruntschop edder myt rechte entscheden, des he sick ock also vorsecht.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 20. Martii.

NStB 1518 Judica.

1518 März 26

**619. Verkauf von Lehn und (landrechtlichem) Erbgut.
Einbringung des Erlöses in das Stadtrecht. Verfügung
durch Testament. Gültigkeit.**

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen deme Erbaren Luder Scharpenberge, drosten tor Kloppenborch, principalen anleger, mit syner fruntschop, namptliken de Erbaren Jaspar Fyneken, Jurgen Halverstadt und Vyth Lutzouwen eyns, und den testamentarien seligen Hartman Scharpenbarges, wandages schenken des Ersamen Rades to Lubeke, by namen Dirick Hulscher, Clawes Lintsteden und Helmich van der Heide, borgeren darsulves, antwordesluden andersdels, allenthalven personlick yn gerichte erschinende, van wegen des jenigen, so zelige Hartman van lehn edder erffguderen entfangen und gehat, darto de anleger synes vorhapens nach keyserlikem rechte als de negeste blodsvorwante van der swertsyde gerechtiget were, demna begerende de testamentarien dar hen antoholdende, ome derhalven entrichtinge to donde, dartegen de testamentarii zeligen Hartmans dar

negest twe schrifte in ditsulve bock, de eyne Anno etc. negen Lucie virginis, unde de ander Anno etc. 11 Ascensionis domini ock geschreven, beyde angande: De Ersame Radt etc., lesen, darup stellende to rechte und erkantnisse des Ersamen Rades, dat se nicht plichtich to gedaner anlage to antworten etc.; hir wedderup van wegen des anlegers (myt vorbehoudener protestation unde bedynginge, so ome yn dessen und anderen rechten van noden syn mochte) gesecht, dat he sodan testament myt den scrifften woll lete yn syner werde (so gudt de ys) unde mochten syne anlage nicht anfechten edder byleggen, mede angemerket, dattet testamente up syn wolgewunnen gudt gemaketh, unde he spreke umme dat jenige, so an one van lehn edder erf gudt gekamen were; des to eyner vorinringe unde antzonginge ys gelesen worden eyn apene pergamentes breff van zeligem Hartmanne Scharpenberge schencken etc. vorberort uthgegeven unde myt synem ingesegel (so id schynede) anhangende vorsegelt, inhoudende under anderm, dat he syn dorpp Nyendorpp mit alle dessulven tobehore dem duchtigen Hartman Scharpenberge synem vedderen vorkoft vor sosteynhundert marck lubesch, de he entfangen und yn syne ock syner erven nutt gekeret unde angelecht hebbe etc., vorhapende darumme und stellende to erkantnisse des Rades, idoch myt vorgesechter protestation, dat sodane scholde ome van den testamentarien vornoget werden uth den nagelaten guderen etc., na widerem vorgevende der parthye . . . affseggen laten:

Nadem zelige Hartman Scharpenberch (wandages schencke des Rades) syn angetagen lehn edder erf gudt vorkofft, welck gelt myth ome yn de Stadt to Stadt recht gekamen, und dat to synen tyden nicht ys bygespraken wurden, so hefft he dar up nach lubeschem rechte eyn testament maken mogen, und dewyle datsulvige by macht erkant ys, so wes den negesten erven darinne gegeben, so ferne dat nicht entrichtet, mothen se noch entrichten; hyr up van Luders wegen gesecht, dath ome nach keyserlikem rechte nicht anstunde dat ordell anthonemen, dan wolde der rechten frystadt sick to beratslagen gebuken, dat men also in syner werde gelaten.

Jussu consulatus. Actum in juditio Veneris vicesimasexta Martii.

NStB 1518 Judica.

**620. Verwillkürter Vorrang einer Schuld vor allen anderen.
Privat- und Gesellschaftsvermögen.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft tusschen Johan Krevet als medevormunder Anneken, zeligen Reymers Passouwen nagelaten und unmundigen kinderen, ock als vulmechtiger anderer vorordenten unde gedeputerden vormundere dessulven, na lude eynes apenen vulmachtbreves mit dem secrett der Stadt Wismar bovestiget, darsulvest ock gelesen, eyns, und mester Peter Lasur, heren Johan Wilkens, borgermeister to Rostock, Godeken Stolten, Tewes Krogers, vulmechtiger Hinrick Schulten, und anderen gelovigeren zeligen Hans Troben, neffens synen testamentarien, nomptliken Hans Busch, Hans Schotman, Hermen Hoveman und Gerdt Troben, andersdels van wegen sodaner viffhundert 68 marck lubesch up vorschenen Paeschen vordaget, de sick zelige Hans Trobe zeligem Reymer off synen erven to betalen und, dar syner to kort wurde, van synen redesten guderen, de he to eyneme underpande gestellet, to entrichtende in syner wolmacht vorpflichtet und vorsecht, lude eyner scriffyt yn ditsulve bock gescreven Anno etc. 17 Judica, anhevende: Hans Trobe etc.¹⁾, darsulvest ock gelesen, de he inholdt dersulven scriffyt ome als gedachten Reymer nagelaten Kindes und erven, ock anderer vormunder vulmechtiger, to entrichtende und vor alle anderen schulde to betalen begert etc., dar entegen dorch genannten geloviger, ock testamentarien, gesecht, dat zelige Hans Trobe vorgeant nicht mechtich syne selschop to vorpflichtende, unde syn nagelaten yn mesten dele der selschop toqueme etc., und als desulven van deme heren borgermeister gefraget, off se tegen gelesen vulmacht eynyge jegenrede hadden, und se geantwordet: neen, na beide der parte vorgevende, clage, antworde, rede, wedderrede, insage, lesinge und flitiger vorhoringe genompter scriffyt, de vulmacht by macht erkant und furder vor recht affseggen laten:

Nademe genante zelige Hans Trobe by syner wolmacht gudes und lyves sodane wilkore, wo de gelesene scriffyt medebringet, gedaen, so moten de testamentarien vorscreven genannten zeligen Reymers erven

¹⁾ In der angezogenen Urkunde (1517 Apr. 2) hatte Hans Trobe, dem Reymer Passow aus Handelsgeschäften nach erfolgter Abrechnung noch 568 Mark schuldig, sich verpflichtet, das Geld bis zu Ostern 1518 zu bezahlen, dafür „syne redesten und wissesten guder vor eyn underpandt gestellet, ock furder belevet und bevilbordet, dath, dar syner to kort wurde und sust ander gebreck ankeme, dat in dem falle bavenscrevene schulde vor alle anderen schulden uth synen redesten gudern voruth betalt und entrichtet werden.“ (*NStB 1517 Judica*).

of oren vulmechtiger de vorbenomede summa van 568 marck lubesch vor alle ander schulde entrichten.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 17. Aprilis.

NStB 1518 Quasimodogeniti.

1518 Apr. 21

621. Ehefrau als Vertreterin des Mannes im Gericht.

Unzulässigkeit.

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck heft eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Rostock vor se geschulden tusken Abelken Wegeners, seligen Gerdt Wegeners nagelaten wedewen, anclegerschen eyns, unde Gorges Meideborch antwordesman anders dels, derwegen dat de antwordesman nicht anders dan dorch syne husfrowen unde nicht personlick noch dorch synen fullmechtigeren irschenen etc., na widerem vorgeven, na clage . . . affseggen laten:

Dat de frouwe to der sake nicht mach antworden, dann de antwordesman moet sulves personlick of synen vulmechtigen irschinen und to der sake antworden.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 21. Aprilis.

NStB 1518 Misericordia domini.

1518 Mai 5

622. Abfindung der Ehefrau mit 8 Schill. 4 Pfg. Gültigkeit des Testaments. Brautschatz.

(aus Wismar)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven van deme Ersamen Rade tor Wismar vor se geschulden tuschen den testamentarien zeligen Clawes Muchow, nomptlick den ersamen hern Marten Kraen und Cordt Nyebur radtmanne darsulvest tor Wismar eyns, Jochim Bockholt und Peter Wele als vormunderen Gesken, gedachten Clawes Muchow nagelaten wedewen andersdels, van wegen dessulven Clawes testament, dat van gedachtem Ersamen Rade tor Wismar derhalven dat he genanter Gesken gene unerlike sake togelecht unde van unhorsames wegen neffens oren brutscatte mit achte schillingen unde ver penningen van synen nagelaten afgesundert unde datsulve testament unwontlick und van genen werden unde by unmacht gedelet etc., dar entegen dorch de vormunder vorgevant gesecht, dat men sodanes unhorsams

nicht bestendich were, ock im rechte ungegründet, dat men de frouwe also mochte vorwisen etc., na widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe gedachte Geske myt orem zeligen manne is umbeervet unde he in sinem testamente or oren brutscatt weddergegeven, so delet de genante Ersame Radt sodane testament by macht.

Jussu consulatus. Actum Mercurii quinta Maii.

NStB 1518 Jubilate.

1518 Mai 5

623. Pfandrecht und Besate. Vorrang.

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Rostock hefft eynes ordels halven van deme Ersamen Rade to Rostock vor se geschulden, tuschen Jochim Westphalen anleger eyns und Steffen Gronenbarch, beide borger to Rostock, antwordesmanne anders dels, van wegen eyner halven last teres, so deme vorgeannten Jochim Westphalen unde synen medekumpane Hermen Heynen etlikes ores geloftes halven vor eyn handtsettede pandt ingestellet scolde wesen etc., darentegen dorch den andtwordesman gesecht, dat he sodane ter myt rechte hedde besaten laten etc., na widerem vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Kan Jochim wo recht is bewisen, dat sodane halve last teres syn handtsettet pandt sy, so is he neger den Steffen Gronenberch by sulkem tere to blyvende.

Jussu consulatus. Actum Mercurii quinta Maii.

NStB 1518 Cantate.

1518 Juni 9

624. Kauffrau. Anfechtung der Bürgschaft wegen Irrtums.

Beweis.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyns ordels halven uth deme nedersten rechte vor se geschulden tuschen Hans Iserenmenger anleger eyns und Fieken Bredemeyer antwordesfrouwen andersdels, van wegen achtundesoventigestehalve marck, de ome Hinrick lude eyner hantschrift schuldich were, dar gedachte Fyeke vor gelavet unde ome gutgesecht hadde, unde se eyne copfrouwe were, vormende derhalven, se scholde ome dar to to antworden plichtich syn etc.; dar entegen heft

de antwordesfrouwe gesecht, dat se ome sodans gener wis bestunde, hadde ock anfencklick van orem handel nicht geweten, ome ock nergens vor gelavet etc., na widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Wowoll Fieke eyn antwordesfrouwe ys, will se denne er recht dar to doenn, dat se dem anleger nergen vor gelavet und anfencklick van orem handell nicht geweten, so dorff se to der schult furder nicht antworden.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 9. Junii.

NStB 1518 Corporis Christi.

1518 Juni 16

625. Doppelte Vermögensverpfändung. Broke.

Vorrang der ersten.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twischen Hans Buschmanne anleger eyns, Hinrick Bordey mit Bartelt Frederickes und Hinrick Lemanne also medevormunderen gedachten Hinrick Bordeis stefkinderen antwordesluden andersdels, eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen eyner vorpandinge, so Hinrick Bordey in syne gudere vor etlike summa geldes dem anleger gedan, derhalven scriffte uth dem richteboke gelesen, darumme he vorhapede to rechte, he mochte de pande vorvolgen; dar tegen leten de antwordeslude lesen eyne scriffte yn ditsulve bock Anno 1507 Briccii confessoris jungst geschreven, angande: Hinrick Bordey etc., vormeldende, dat he syner husfrouwen kinderen drehundert marck lubesch to erffschichtinge uthgesecht und dar vor alle syne gudere, nitches dar van buten bescheden, vorpandet, dem na stellende to erkantnisse, dat kindergelt scholde vor uth gaen etc., na der parte wyderem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe den kinderen van wegen der moder uth oren guderen dat gelt is uthgesecht und dar vor de erste vorpandinge der gudere geschen, so moet dat kindergelt uth den guderen ersten entrichtet werden, idt ga denne dar na umme de vorpandinge, Hans Buschmanne gedaen, furder als recht is; unde dat Hinrick Bordey de guder dubbelt hedde vorpandet, mochte he sunder broke nicht gedan hebben, dan scholdet by dem wedde afwedden.

Jussu consulatus. Actum in iudicio decimasexta Junii.

NStB 1518 Viti martiris.

1518 Juni 16

**626. Schadensätzung durch Eid und Sachverständige.
Gewalt. Peinliche Strafe.
(aus Anklam)**

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven van Anclem vor se geschulden twisken Jochim Bometzen anleger eyns und Matties Syverdes antwortesmanne anders dels, van wegen etliker waltsamen averfaringe, so dat eyne part dem anderen allenthalven gedaen, dergeliken etliken flasses, gedachten Mathias van Joachim entfernt etc., derhalven de Raedt to Anclem erkant hedde: Dat Jochim mochte de walt mit gelde boten, unde scholde dat flass dem anderen, so hoge de dat mit synem ede warderen wolde, gelden, und darup scholde desulve Mathias gemelten Jochim to syner wedderclage antworten — wo des Rades to Aclen ordelbreff, richtlick vorgebracht und gelesen, hefft begrepen etc. — na der parte widerem vorgevende, na clage . . . aff-seggen laten:

Nadem de parte der warderinge des angetagen flasses nicht eyns syn, so moten umpartiesche lude, des vorstant hebbende, de warderinge doen, und wen dem also gescheen, also dat Jochim van Mathias ersten gescheden is, so ga idt dar na furder umme Jochims wedderclage als recht is; jodoch wyll sick na lubeschen rechte nicht geboren, de waltsake mith gelde to boten.

Jussu consulatus. Actum in juditio [16. Junii].

NStB 1518 Viti martiris.

1518 Juni 16

**627. Gültigkeit des nach Magdeburger Recht errichteten
Testaments eines Stralsunders.
(aus Stralsund)**

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven van deme Ersamen Rade der Stadt Stralessundt vor se geschulden, twisken hern Sabel Ozeborn borgermester darsulves anlegern eyns unde Gerdruten, nagelaten wedewen zeligen heren Hennyndck Morders, wandages borgermesters, mitsamt hern Lutken Langen unde Niclaes Sonnenberch, radtmannen tom Stralessunde, also vormunderen gedachter frouwen und testamentarien gedachten heren Hennynges testamentes, unde van wegen dessulfften, antwordesluden anderdels, na des Rades tom Stralessunde ordelbrevs, inholdende wo se dat testament by unwerden gedelet etc., unde dar negest des testamentes, van der frouwen unde

vorordenten testamentarien vorgebracht, vorlesinge und flitiger vorhoringe unde na der parte widerem vorgevende, na clage . . . affseggen und in scriften lesen laten:

Nadem her Hennyck Morder syn testament buten dem Stralessunde nach syner gelegenheit hefft maken moten, konen denne syne vorordente testamentarie bewisen, dat he dat testament bynnen Stettyne, also darsulves recht und wontlick ys, hefft averantwortet unde in de Schepen banck bringen laten, dar denne dat itz gelesen testament van den vorordenten testamentarien vorgebracht mit demsulven to Stettyne concordert, se erkennen de Ersame Radt sodane testament by macht, it gha furder umme de besweringe van hern Zabell Osborne, siner person halven angetagen, wo recht is.

Jussu consulatus. Actum in juditio Veneris decimasexta Junii.

NStB 1518 Viti martiris.

1518 Juli 16

628. Rückforderung des Brautschatzes wegen Verschwendung.

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven van dem Ersamen Rade to Rostock vor se geschulden tusken Anneken, Hinrick Tymmermans eliken husfrouwen, anlegerschen eyns und vorgemelten Hinrick Tymmermanne, orem eliken huswerde, andersdels, van wegen ores brutschattes, den se vormende uth der orsake, gedachte Hinrick der guder vorwerpene unde spilderende were, voruth to vryende etc., dar entegen dorch den antwordesman gesecht, dat he genanter guder na aller billicheit, so he nicht anders dan wo borlick dar by unde mede gehandelt, behorde to gebrukende, unde in der warheit sick nicht scolde erfinden, he genante gudere umborliken togebracht edder vorspildet etc., na widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dat de frouwe gedachten oren brutschat angetogeder orsake halven vor uth to hebbende ungerechtiget, id en sy denne, dat se bewisen unde wo recht is betoven¹⁾ konde, dat ore eeman sodanen mit dobbelspil offte anderer unart vorbrochte.

Jussu consulatus. Actum Veneris 16. Julii.

NStB 1518 Divisionis apostolorum.

¹⁾ Sol Verschrieben für „betugen“?

1518 Juli 17

629. Kauf. Mängelrüge. Verlust durch Verschweigung und Zeitablauf.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tusken Hanse Joll van Prage anleger eyns unde Cordt Schepenstede antwordesman andersdels, van wegen verundetwintich engelscher laken, de de anleger van dem antwordesmanne gekofft und beth an heym geforet und desulven gesneden und gebrecklick, ock nicht uprichtich gefunden, dar entegen van dem antwordesmanne gesecht, dat he ome de lakene to vuller noge, mit veer steken wo gewontlick togesteken, geleverd hadde und so denne genante Hans Joll sodaner lakene tor noge entfangen und na siner egenen bekenntnisse all in stucken gesneden, vormende derhalven dar to wider to antworden nicht schuldich to synde, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de anleger sodane lakene, wo gewontlick togesteken, tor noge entfangen, an heym geforet und de dar vorsneden und aver iar dar mede geswegen, so is de antwordesman dar to wider to antworden nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 17. Julii.

NStB 1518 Divisionis apostolorum.

1518 Juli 23

630. Unterlassene Gichtung durch den Arzt. Strafe. Voraussetzung. Ausnahme. Verlust der Klage für den Verwundeten.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twisken Marten deme vorspraken, van wegen des neddersten gerichtes, und Hermen Schepell, der heren arsten, anlegern eyns, und Gert Wegener eynem barberer antwordesmanne andersdels, derhalven dat gedachte Gert eynen man, de to Genyn vorwundet und dar umme den hantdadigen in gerichte beclaget, vorbunden hadde dem gerichte to vorfange, dat he sunder broke nicht scolde mogen gedaen hebben, dar tegen he dorch synen vorspraken leth seggen, de slachtinge were in anderer herscop gescheen, ock de vorwundede man ome gesecht, dat he den hantdadigen nicht wolde beclagen, uth der orsake hedde he one vorbunden und vorhapede to rechte, he mochte dat sunder broke gedaen hebben etc., na der parte wyderem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowoll Gert eyn antwordesman is, dennoch, kan he bewisen, dat de vorwundede man ome gesecht, dat he nicht clagen wolde und nochtans

dar na heft geclaget, so mot he syne wunden sulven beteren, und Gert is nicht plichtich to antworten.

Jussu consulatus. Actum in iudicio Veneris vicesimatertia Julii.

NStB 1518 Divisionis apostolorum.

1518 Juli 23

**631. Besate. Drittwiderspruch des Eigentümers. Begriff der
Lieferung bei Kauf.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, tuschen Hinrick Azell anleger eyns und Olrick Boddeker andersdels, van wegen sosteyn last asschen, de de anleger sampt anderen by Elzebe Goltze stede bolecht to wesende und bosatet etc., darentegen dorch den antwordesman under anderem gesecht, dat he de genante asche van Gert tor Horst gekofft, gegulden unde betalt, vormenende derhalven und stellende to irkantsnisse des Ersamen Rades, dat he genanten Hinrick wider dar to to antworten nicht plichtich etc., na widerm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Will genante frouwe by orem ede und waren worden wo recht is beholden, dat anetogene asche vor der besate Olrike geleveret, so is he dar to vurder to antworten nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum Veneris 23. Julii.

NStB 1518 Divisionis apostolorum.

1518 Juli 28

**632. Bürgschaft. Freiwerden des Bürgen durch Klage gegen den
Hauptschuldner.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, tuschen Eggerde (. . .¹⁾) eynem tymmermanne anleger eyns und Hanze Sadelbyll als borgen Jurgen Beyers andersdels, derhalven de anleger den antwordesman umme betallinge to hebbende und beteringe syner smerte und wunden etc., darentegen dorch den antwordesman gesecht, dat de anleger gedachten Jurgen sodder der tidt richtlick angespraken, vormende derhalven, he were der

¹⁾ Lücke.

borgetucht entslagen etc., na widerem der der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Wowol Hans Zadelbyll eyn antwordesman is, kan he dennoch bewisen, dat de anleger Jurgen mit rechte angespraken, so dorf he dar wider nicht to antworden.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 28. Julii.

NStB 1518 Pantaleonis.

1518 Juli 28

**633. Abhauen eines Stück Ohrs. Berechnung als Egge und Ort.
Schimpfierung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, tuschen Dirick dem tornemanne anleger eyns und Syvert Schroder andersdels, van wegen affhouwinge eynes stucke ores, so de andtwordesman gedaen und doch nicht anders dan veer brun und blaw rekende, dar entegen dorch den antwordesman¹⁾ gesecht, dat sodane ome rekede to schamferinge und behorde vor eyn beenbroke irkant to wesen etc., na widerem vorgevende, na clage . . . sodane wunde vor egge und ort irkandt.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 28. Julii.

NStB 1518 Pantaleonis.

1518 Juli 30

**634. Besate. Beweis des Drittrechts an Geld aus Verkauf
zugunsten eines Gläubigers.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Hinrick Provestinge anleger eyns unde Pawell Sunnenberch anders dels, van wegen eyner bosate etlikes geldes, van korne, Marten Nyeman tobehorende, gekamen, dar ane de anleger etliker laken halven, demsulven Marten gesonden, eyne summe geldes to achtern, darentegen dorch den antwordesman gesecht, dat sodane korn van Marten Nyemanne vorscreven ome gesonden umme Hermen Stenkamp to betalen, dar mede he genante gelt vormende tho fryende etc., na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

¹⁾ Muß heißen: anleger.

Nadem de anleger sodane besate gedaen und dem antwordesmanne to edes hant gelecht, dat Nyeman an genantem korne part edder dell en hedde, so moste de antwordesman, um sodane gelt van der besate to fryende, edeshant mit edeshant losen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii tricesima Julii.

NStB 1518 Pantaleonis.

1518 Juli 30

635. Erd- und Nagelfestigkeit einer Bude. Untrennbarkeit vom Hause trotz dahinzielenden Vertrages.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Hans van Getelen anleger eyns und Wiert van Hasselt, Hermen Moller und Johan Hoyman also testamentarien zeligen Lamberdes Hoymans andersdels, van wegen des egendoms sodanes huses als itzundes de anleger inwonende, de he sick lude eyner vordracht tuschen ome und den antwordesluden gemaket, de ock gelesen, begerde to vorlaten und toschrivende etc., und als de antwordeslude na frage der vordracht bestaen, jodoch dat in genantem huse eyne bode ghebuwet, de behorich thutobreken, dar weder gerepliceret, dat sodane bode nagelvast und ertvast, na widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem de parte allenthalven der vordracht bestaen und de bode ertvast und nagelvast, so moten de antwordeslude dem anleger sodane hues vorlathen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 30. Julii.

NStB 1518 Panthaleonis.

1518 Aug. 20

636. Besate an Sachen im eigenen Besitz. Gleichberechtigung der Besatebürgen. Vorrang des Werklohns.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, tuschen der Wolderschen eyns, Lutken Mantell also vormunder zeligen Hermen Westbrecken nagelaten wedewen und Gerbert Stenkamp also gemeyne schuldeners dessulven, van wegen itlikes linnenwandes, nomptlick twehundert und vertich gemene und teyn grotestuck Kleves lynnwandes, de van gedachtem Hermen zeligen der Wolderschen up de bleke gedaen, dewyle denne gedachte zelige Hermen or schuldich twehundert unde tweundevertich

marck lude siner egenen hantschrift und se darup besate gedaen, vorhapede tho gedachtem lynnewande de negeste to wesen, dewyle sodans in orer hebbenden were, etc., dar entegen dorch genante vormunder gesecht, dat se sodane besate geborget, vormenden derhalven in der besate to liken dele gerechtiget to wesen etc., na widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem genante bosate geborget, so syn de gemene schuldenere gerechtiget to liker delinge mede to gande, jodoch scall der frouwen ore vordende loen vor uth gaen.

Jussu consulatus. Actum vicesima Augusti.

NStB 1518 Assumptionis Marie.

1518 Aug. 20

637. Einwädigung wegen eines halben Jahres versessener Rente. Zulässigkeit.

De Ersame Radt to Lubeck heft tuschen Hartich van Stiten anleger eyns und Metken, zeligen Hinrick Garlich nagelaten wedewen, und Hinrick Provestinck orem vormundere antwordesfrouwe andern del, van wegen etliker rente enes halven jares vorseten, darumme gedachte Hartich sick mit allem rechte in eyn hues in der Danckquardes groven boleggen hadde laten inweldigen etc., dar entegen dorch genanten vormunder gesecht, dat sodan hues were wol gebuwet und dat derhalven wol de rentener sick vor eyn halff jar rente nicht mochte inweldigen laten etc. na widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dat de rentener sick mach vor elck halff jar rente inweldigen laten.

Jussu consulatus. Actum Veneris vicesima Augusti.

NStB 1518 Assumptionis Marie.

1518 Aug. 21

638. Stadtbuchschrift als Beweis nach toter Hand für die Hauptsumme, nicht für den Zins.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tusschen Hinrick Provestinck, Hinrick Kerckringe und Hinrick Hupe, mede in namen und van wegen hern Tideman Barken borgermeisters, vormunderen zeligen heren Frederick Jorys, wandages radtmans to Lubeck, nagelaten, anleger eyns und Berndt Kruselmann antwordesmanne anders del, alle borgeren dar-sulves, van wegen eyner schriff in ditsulve boeck geschreven Anno etc. nono Conceptionis Marie jungst vorsehenen, angande: Hans Vorwarck

etc., ifft de gut genoch were, scult, darinne bestemmet, to bewisen na doder hant etc., darupp gedachte Bernt Kruselmann, dat ome an der scrifft nicht waende, gesecht, he were ock zeligen Hans Vorwarcke erve nicht, dan mit synem swager Dirick Basdouwen dem oldern by ome mercklik toachteren orer selscupp halven etc., na widerem der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dat se de scrifft nogehafftich erkennen, den hoveftoll to bewisen, avers nicht upp de rente, uth den nagelaten guderen, de zeligen Hanse tokamen mogen, to forderen.

Jussu consulatus. Actum in iudicio Saturni vicesimaprima Augusti.

NStB 1518 Assumptionis Marie.

1518 Aug. 21

639. Echtheit einer Handschrift. Beweis durch Vergleich mit dem Rechnungsbuch.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twisken Vit Blancken als vulmechtigern Gerdt Winckelmans borgers to Revall anclegeren eyns, und Evert Stortelbarge antwordesmanne andersdels, van wegen des Ersamen Rades affsproke in ditsulve boeck anno etc. 17 Margarete jungstvorschenen ock gescreven, angande: De Ersame Radt to Lubeck etc.¹⁾, derwelcken genoch to donde de ancleger eynen sendebreff, den zelige Clawes Lange do de levede borger to Lubeck an gedachten Gert Winckelman scholde hebben geschreven mit syner sulves hant, upbrachte, darumme begerende, dat de Ersame Radt mochte emande vorordnen umme den breff by zeligen Clawes rekensboke to bringen und to besichtigen, ift de scriffte allenthalven gelickformig weren; dartegen leth de antwordesman vorscrevene sententie lesen, hapende und stelende to erkantnisse, dat sulck bowis vormoge der sententie nicht nogehafftich syn scholde etc., na der parte widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten.

Dat de ancleger scolde mit twen boseten borgeren by de rekensboke gaen und den breff jegen de scriffte im sulven rekensboke besichtigen laten und desulven dar na vor den Radt bringen, umme dar van, wes se geseen, tuchnisse und berichtinge to donde, id ga denne furder darumme als recht is.

Jussu consulatus. Actum Saturni 21. Augusti.

NStB 1518 Assumptionis Marie.

¹⁾ Vgl. oben Nr. 580 (nicht: Margarete, sondern Visitationis Marie).

1518 Sept. 3

**640. Bestrittene Vormundschaft. Erledigung durch eigene
vormalige Klage und ergangenes Urteil.**

De Ersame Radt to Lubeck heft twischen Hans Zedemunt, Peter Illies, Carsten Sloys und Hinrick Jacobs als frunde Hanses, nagelaten sones zeligen Cordt Krullen, ancleger eyns, und Hanse vam Loo, in der Beckergroven wonafftich, antwordesman andersdels, deshalven dat Hans vam Loo scholde, na beduncken der ancleger, neyne vormunder to sick mogen kesen, wo doch eyn Ersame Radt unlanges afgesecht, sundern he scolde toform mit desser Stadt boke bewisen konen, dat he vormunder were, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nademe de ancleger hebben Hanse alze eynen vormunder vorhen angespraken und de sake so depe int recht gekamen, dat de Radt eyne sententie affgesecht, so mochte he, dem affsproke genoch to donde, eynen edder twe van des jungen frunde by sick kesen; hebben se denne to ome enighe ansprake, dar ga idt furder umme als recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris tertia Septembris.

NStB 1518 Egidii abbatis.

1518 Sept. 17

**641. Fortwirkung der Vormundschaft trotz Eheschließung
der Frau.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Marquart Kalf, Clawes Schulten und Kersten Kock als vormunderen Anneken Rotgers ancleger eyns, Cort Sassen und Hans Poleman vormunderen Gretken Penssyns, antwordesluden andersdels, van wegen der ansprake, so de ancleger tegen de antwerdeslude vormals gedan und dosulvest umme der bruthlacht wyllen na vorplichtinge der antwerdeslude verteyn dage dar na to wyllen antworden, desulven 14 dage gestundet, der se noch volginge deden und begerden der vorplichtinge na, de antwerdeslude one dar to scholen antworden, dar entegen dorch de antwerdeslude gesecht, dat se der frouwen also vorgewesen, dat se one bedanckede, und were desulve frouwe overbodich onen ore vormunderscop to vorlaten etc., na widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Wowoll de frouwe eynen eman getruwet und umme der bruthlacht wyllen de ansprake und antwort gestundet, so moten ore vormundere to der clage antworden, id gha dar furder umme wo recht is.
Jussu consulatus. Actum Sabbato decima septima Septembris.

NStB 1518 Crucis exaltationis.

1518 Okt. 2

**642. Gerichtsstand des Wohnsitzes laut Hanserezess.
Rechtserhaltung bei Wohnsitzwechsel des Beklagten.**

De Ersame Radt to Lubeck heft twisken Lutken Mantell marckfagede darsulves, vulmechtigen Dirick Basdouwen, anlegeren eyns, Peter Lasur und Cort Konynghe also vormundere Annen, nagelaten wedewen zeligen Hermen Rovers, do he levede borgers to Hamborch, antwordesluden ander dels, van wegen viiffhundert und soventich gulden, so selige Hermen gedachten Diricke schuldich gebleven syn scholde etc., dar tegen excipiret under anderem, dat de frouwe to Hamborch husseten were und demna vor dem Rade darsulves richtlick antospreken etc., na der parte widerem vorgevende, na clage . . . affseggen laten: Dat se de sake an und vor den Raidt to Hamborch wiseden nach vermoge gemener Anzesteder Recess, jedoch dem anleger unvorfencklich in synem rechte, ifft sick de frouwe van dar gevende und anders wor wonafftich were.

Jussu consulatus. Actum secunda Octobris.

NStB 1518 Remigii.

1518 Dez. 1

**643. Erbrecht. Halbbruder und Vollschwester Kind.
(aus Rostock)**

De Ersame Radt to Lubeck hebben eynes ordels halven van Rostock vor se geschulden, twisken den vulmechtigeren Hynrick Wendelers anlegers eyns und zeligen Peter Snakels nagelaten kinderen antwordesmannen andersdels, deshalben dat Hinrick Wendeler als halffbroder zeligen Hinrick Kavals und de kynder, in dem se dessulven Hinricks Kavals vullensuster kinder weren, de negesten erven to gedachten zeligen Hinrick Kavals nagelaten guderen to synde vormenden etc. na der parte wyderem vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dat halffbroder is neger nach lubeschem rechte erve gut uptoborende wen vullensuster kynt.

Jussu consulatus. Actum in juditio Mercurii prima Decembris.

NStB 1518 Andree apostoli.

1518 Dez. 1

**644. Zeugnisbrief von nichtstädtischen Amtspersonen.
Glaubwürdigkeit ihres Siegels.**

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven van Rostock vor se geschulden, twischen Jochim Westphall anlegern eyns und Steffen Gronenberge antwordesmanne anders del¹⁾, na der parte vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nadem de jenne, so den tuchbreff vorsegelt hebben, synt geswaren lude, de in dem lande sulves van Konigl. Werde to Dennemarcken bovell und richtewalt hebben, und sutz under der Stadt Wysbu oft orer richtewalt nicht beseten syn, so delt de Radt die tuchnisse by macht, so dat Jochim Westphall, ane widere Steffen Gronenberges vorhinderinge, by der halven last teres also synen hantsetteden pande bliven mach.

Jussu consulatus. Actum Mercurii prima Decembris.

NStB 1518 Andree apostoli.

1518 Dez. 4

**645. Ehesachen. Zuständigkeit des Rats bei stadtgeessenen
Laien.**

De Ersame Radt to Lubeck eft twischen Heyne Schutten anleger eyns und Anneken Schroders antwordesfrouwen andersdels, van wegen vorhalinge und loftes umme echtscopp etc., na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nadem beide parte leyen weren und hir bynnen desser Stadt wonaff-tich syn, so scholden ze ore twistigen sake vor dem Ersamen Rade in und mit rechte forderen und uthforen.

Jussu consulatus. Actum Saturni quarta Decembris.

NStB 1518 Barbare virginis.

¹⁾ Vgl. oben Nr. 623.

1519 Jan. 26

**646. Zwiespältiges Zeugnis der Zeugen. Machtlosigkeit.
Denkzettel.**

De Ersame Radt to Lubeck heft twisken Borchart Cloth und Hinrick Azel borgeren anlegern eyns unde Hinrick Wilmanne andersdels, van wegen etlikes geldes, so de antwordesman scholde den anlegern togesecht hebben to betalen, herkamende van Gerde tor Horst, derhalven de anleger vorbrochten Clawes, Gorges und Carsten Pyl, umme tuchnisse dar van to donde, de den eyne denckzedel leten lesen, weren doch uppe inholt dersulven artikel nicht eyndrechtich etc., na wyderem der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Willen de tuge wes betugen, so moten se eyndrechtigen tugen, anders isset nicht bestendich.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 26. Januarii.

NStB 1518 Conversionis Pauli.

1519 Febr. 11

**647. Vertretung unbevormundeter Kinder durch die
Freundschaft. Vormundswahl.
(aus Gadebusch)**

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven van Gadebusch vor se geschulden, van wegen zeligen Jochim Broyen nagelaten kynderen, twisken oren frunden, nomptlick Tomas Pors, Hinrick Vrycken, Hans Schomaker unde Symon Koler anlegern eyns, unde Titken Brant, der kynder steffader, antwordesmanne anderdels, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat de frunde van der kynder wegen mogen vor desulven wol spreken, unde nadem de kynder unmundich, nene vormunder hedden, so mochten one de frunde etliche uth sick kesen, umme ore sake to forderen, idt ga dar furder umme als recht is.

Jussu consulatus. Actum in iudicio Veneris undecima Februarii.

NStB 1519 Scholastice virginis.

1519 Febr. 12

**648. Erbrecht. Mutter und Halbbruder. Strafe falschen
Echtzeugnisses. Gnade.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twisken Clawes Konen in namen syner eliken husfrowen Gretken eyns unde Bartolomeus Bruns andersdels, na vorlesinge twyer schrifte in ditsulve bock ock gescreven, de eyne Anno etc. 18 Undecim milium virginum, angande: Hinrick Malsow unde Hans Dreyer etc., de andere in dessen jare Conversionis Pauli jungest vorschenen, angande: Gert Syverdes unde Hinrick Thyes etc., ock na insage, besprake und ripem rade affseggen laten vor recht: Dat moder neger erve is to oren kinde wen des Kindes halffbroder; unde wol eyn Ersame Radt de jennen, de dar tegen getuget hebben¹⁾, harde unde scharp straffen mochte, so willen se doch one dat to gnaden keren, unde scholen dar umme sodans by dem wedde affwedden.
Jussu consulatus. Actum Saturni 12. Februarii.

NStB 1519 Scholastice virginis.

1519 Febr. 18

**649. Wedderstalt gegen den Fron. Verwundung durch diesen.
Wegfall der Buße.
(aus Rostock)**

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven van Rostock vor se geschulden thwischen Peter Schroders eyns und Jacob Brummer als fulmechtigen Reymer Hagemesters andersdels, welck ordell inholde des Ersamen Rades tho Rostock ordellbrefs rychtlick gelesen ludet aldus: Nha dem Reymer Hagemester dorch vorloff des gerichts myth dem fronen tho Peter Scroder gekamen is, in meninge, van syner moder wegen myth demsulven Peter rechts tho gebukende, und gedachter Peter daraver, wile he dem rechten wedderfall gedan, sodane wundinge effte vorseringe van dem fronen gekregen heft, der is ome Reymer forgenanth in rechte nicht schuldich to vorbotende, na der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

¹⁾ Gert Syvert und Hinrich Thyes hatten bezeugt, daß das verstorbene Kind Anneke und ihr Halbbruder Barth. Bruns eheliche Kinder von einer Mutter Elsebe und zwei Vätern wären, und daß Barth. Bruns danach des Kindes nächster Erbe sei. (*NStB 1519 Convers. Pauli; Jan. 31*).

Im Echtzeugnis des Hinr. Malsow und Hans Dreyer ist Grete Konen als Mutter der verstorbenen Anneke bezeugt — wie der Rat im Urteil für richtig angesehen hat. (*NStB 1518 Undecim mil. virg.; Okt. 22*).

Dath se des Ersamen Rades tho Rostock ordell confirmeren und bestedigen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 18. Februarii.

NStB 1519 Valentini.

1519 Febr. 19

650. Unzulänglichkeit eines versiegelten Zeugnisbriefes auf Papier. Vorbehalt des zweiten und dritten Beweises.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, thwischen Jacob Hegemeister anclergern eyns und Hermen Treman anthwordesmanne andersdels, van wegen ethlikes geldes, so dem anclerger umbetalt syn scholde, herkamende van fracht, dar tegen die antwordesman gesecht, dath he dem anclerger tho syner [genoge?] betalt hedde, und sodans wartomaken leth he lesen eynen apenen breek, up papir geschreven, van dem Rade tho Calmern utgegan und vorsegelt, nha der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dat die breek nicht gut genoch; aver jedoch den parten den anderen und drudden unvorsumet beholden.

Jussu consulatus. Actum Veneris 18. Februarii.

NStB 1519 Valentini.

1519 Febr. 18

651. Schuldenwesen. Verfahren bei Weigerung eines Gläubigers, dem Vergleich beizutreten. Auslieferung des Nachlasses.

De Ersame Radt to Lubeck hefft thwischen Hans Mewes und Herman Plate vormunder zeligen Jasper Wulffs nagelaten wedewen anclergern eyns und Marcus Gottedem in namen syner eheliken husfrowen Kyneken anthwordesman andersdels, deshalben dath de vormunder averbodich, de nagelaten guder, so uth vorlove, wo rechtlopich, beschreven, deme anthwordesmanne tho averanthworden, in deme he van den einhundert marck, so zelige Jasper gedachter Kyneke schuldich gebleven, unangesehen dath die anderen gemenen schuldenere geneget, de helffte oer schulde nathogeven, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem die anthwordesman de vordracht myth den andern gemeynen schuldenern vorhandelt nicht wyll mede ingan, so mogen ome de vor-

munder zeligen Jaspers nagelaten guder, so die beschreven syn, aver-
anthworden, jedoch den andern schuldenern unvorfendklich, dan mith
den schall he sick vordregen alze lubisch recht is und zeligen Jaspers
nagelatene scholen der schulde halven enthlediget wesen.

Jussu consulatus. Actum 18. Februarii.

NStB 1519 Valentini.

1519 März 16

652. Mehrfache Verpfändung. Rangfolge und Überschuß.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem ned-
ersten rechte vor se geschulden, twischen Hans Wiggers anleger eins
und Hans Hennyng anthwordesman andersdels, van wegen der vor-
pandinge in zeligen Jurgen Wessels, so he elcken parte gedan scholde
hebben, na der parte wyderm vorgevende, na clage . . . affseggen
laten:

Welck part die erste vorpandige hefft, dath he bewisen kan, de is de
negeste tho den gudern, so vele de schult belanget, idt ga dar furder
umb wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 16. Martii.

NStB 1519 Invocavit.

1519 März 18

653. Bevollmächtigter als Zeuge. Zulässigkeit.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem nedder-
sten rechte vor se geschulden, thwischen Jacob Mul eyns und Hynrick
Suer alze fulmechtigen Bartholt van Omen, borger tho Hamborch, an-
dersdels, van eyner tugnisse, so gedachte Hinrick gedan, na der parte
vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Kan Hynrick bowisen, dath he de tugnisse gedaen, er he vulmechtich
gemaket, des mach he geneten, idt ga furder umb de sake wo recht is.
Jussu consulatus. Actum in die Veneris 18. Martii.

NStB 1519 Invocavit.

1519 März 19

654. Schuldenwesen. Verkauf der Gesellschaft durch die Gläubiger.

De Ersame Radt to Lubeck heft up angevendt der vulmechtigen, van wegen gemeynen schuldenern by zeligen Jurgen Wessel tho achtern, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade affseggen laten:

Nademe de vulmechtigen den gemeynen schuldenern tom besten und nemande tho vorfange de nagelaten guder intofordern gemechtiget syn, so kan die Ersame Radt liden, dath se zeligen Jurgens selschup na gelegenheit vorkopen und vorlaten.

Jussu consulatus. Actum Saturni 19. Martii.

NStB 1519 Reminiscere.

1519 März 21

655. Vollmacht. Widerruf. Bürgschaft für eingegangene Verpflichtungen.

De Ersame Radt to Lubeck hefft thwischen Benedictus van Anefelde sampt synem broder Goslich van Anefelde und Schacke Rantzouwen eyns, Otto Kreyen und Laurentz Wylmes burgere tho Lubeck anders dels, van wegen der fulmacht, so Benedictus vormals gedachten Otten und Laurentz gegeben, umb seligen Hans Smedes, synes vorfarn, nagelatenene guder und schulde intomanen, welck macht he wedderropen wolde, des de vulmechtigen nycht gesediget, seggende, dat se up de fulmacht sick vorpflichtet hedden etlicke merglicke summa geldes van Benedictus wegen vorgehalden, darumb scholde he one borge stellen, se derhalven tho entheven und schadelos to holden, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem Benedictus de fulmacht wedderroopt, so mostet dar by blyven, sunder he moste one borgen stellen schadelos to holden und tho benemen van deme so se up de fulmacht sick vorpflichtet hebben.

Jussu consulatus. Actum in juditio Lune 21. Martii.

NStB 1519 Reminiscere.

1519 März 23

656. Seerecht. Schiffskollision. Schadenersatz. Beweis.
(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyne ordels halven van Rostock vor se geschulden, thwischen den schippem Corde Swarte anleger eyne und Clawes Sweder anthwordesman andersdels, welcke ordell inholde des Ersamen Rades tho Rostock ordelbreffs, de gelesen, ludet aldus: Wyll de schipper Claws Sweder sampt synem volcke, wat he der hebben kan, myth oren rechte beholden, dath se dorch bedrenckliche noth mercklicks stormes halven, do eme Cordt Swarten leddige schypp an bort gedreven, tho entredynghe synes schepes ock lyves und gudes de touwe houwen mosten, so is derhalven Claws Sweder dem vorgeanten Corde Swarten tho enthrichinge synes schaden im rechten nicht plichtig, na der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten: Dath sie sodan ordell des Ersamen Rades tho Rostock confirmeren und bestedigen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 23. Martii.

NStB 1519 Reminiscere.

1519 Apr. 4

657. Kauffahrt. Seeraub. Beweis. Schadenersatz.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Hans Stalhoet und Reymer Sandow sambt andern copluden anleger eyne und schipper Hans Beckens anders Jon Bornsen genant mith Hans Niehus anthwordeslude andersdels, deshalven dat den anlegern etlike guder dorch eyne uthligger thor zewertt van Calmern genamen, an welcken de anthwordeslude part und deel hebben scholden und darumb schuldich syn tho dem schaden tho antwordem, dartegen die anthwordeslude gesecht, dath sie koppart hir kamen und alzo wedderumb wolden lopen, hedden ock an den gudern so angehalt nen part noch deel, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Konde de anleger bowisen, dath de anthwordeslude an den namen [gudern?] part edder deel hebben, so moten se thom schaden antworden.

Jussu consulatus. Actum Lune 4. Aprilis.

NStB 1519 Letare.

1519 Mai 21

658. Auflassung. Gültigkeit nur vor Gericht und sitzendem Rat.

De Ersame Radt to Lubeck hefft thwischen Kersten Northoff, Hans Kroger und Hinrick vam Busche borger darsulvest alze vormunder Gretken, zeligen Hans Klynckraden nagelaten wedewen, anlegern eyns, und Hinrick van Hervorden anthwordesman anders dels, van wegen gedachten Hinricks van Hervorden hus, so he ome vor de rente stan laten und vor beseten borgern thovorkopen vorlaten scholde hebben, dartegen Hinrick anetagen, dath ome dath hus noch stunde thogeschreven, ock vor rechte und Rade nicht vorlaten, so verhapede sick, he wer neger bi dem huse tho bliven, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dath liggende grunde und stande erve moten vor gerichte und sytten-dene stole des Rades vorlaten werden, anders heft de vorlatinge nene macht im lubeschen rechte, und nadem sulcke vorlatinge van Hinricke van Hervorde synes huses nicht is gescheen, so mach he dar bly blyven und den egendom wo lubesch recht is entsetten, idt ga furder umb die vorseten rente wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 21. Maii.

NStB 1519 Jubilate.

1519 Mai 27

659. Geleit. Unwissentlicher Geleitsbruch. Broke.

De Ersame Radt to Lubecke heft thwischen Valentin eynem schroder ancleger eyns, Claws Hassen und Jurgen Stein olderlude der schroder hir bynnen desser Stadt anthwordeslude andersdels, deshalben dat de olderlude van wegen des ampts den cleger vormals hedden angetastet und in de fronerie setten laten, nicht jegenstande, dath he dathmal van den hern borgermestern dat wort hebbende geleydet wer gewesen und sick des beropen hedde, dar van doch den olderluden nicht bewust, so se seden, na der parte widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten: Kan Valentin bewisen, dath he to rechten tyden up dat geleide getagen, so mogen de anthwerdeslude sunder broke nicht gedan hebben, dat se one darbaven in de fronerie setten laten, dan mosten dat ersten affwedden; hedden se denne darnha tho ehme eyne wedderclage, darumb scoldet gan wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 27. Maii.

NStB 1519 Cantate.

1519 Juli 8

660. Rechtsgeschäfte der Ehefrau ohne Wissen des Mannes.

Haftung. Beweis.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck heft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, twisken Balthazar Wyneken als vulmechtiger Tibbeken der tolnerschen vor dem Molendore anleger eyns, und Hans Lange anders dels, van wegen eynes hoyken, so gedachte Tybbeke Anneken benompten Hanses Langen husfrowen vor 15 marck lubesch vorkoft und in betalinge sodaner summen 5 marck van dersulven Anneken entfangen, und de hoyken eyn halff jar ungeverlich by sick gehat, dat derhalven Hans Lange de reste bethalen scholde, dar entegen de anthwordesman hefft seggen laten, dath he van sodanem hoyken nichts en wuste, wehere ock buten syn wetent, wyllen und vulbordt de anetogene kop und bethalinge gescheen, vormende derhalven wider darto tho antworden nicht schuldich, na widerem der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Wyll de anthwordesman darto syn recht don, dath die hoykenkop buten syn wetent, wyllen und vulbort gescheen, des mach he geneten und is wider darto tho antworden nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum Veneris 8. Julii.

NStB 1519 Visitationis Marie.

1519 Juli 15

661. Verleihung ohne Wissen der Vormünder. Verpfändung durch Entleiher. Machtlosigkeit. Bestrafung des Pfandgläubigers.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwisken Brant Herkelsen und Mag. Gottschalck Berndes als vormundern Telschen Vurs anlegern eyns, und Balthasar Wynekens anthwordesmanne andersdels, van wegen etliker klenode und sulversmide, so genante Telsche Kerstinen van der Hove, de gemeltem Balthasar lude eyner schrift in ditsulve bock Appollonie virginis jungstvorschene ock geschreven, anhevende: Carstine, seligen Hinrickes van der Hove, etlike summe geldes schuldich, to guder truwe ock buten gedachter vormunder wyllen und wetende gelenet und die anthwordesman an sick gefordert und up vorgemelte schuld pandeswis min den myt rechte noch enthelde, stellende to rechte, dewile de frowe unmundich und or clenode und sulversmide buten orher vormunder wyllen, wetend und vulbort to guder truwe gelenet, dath die anthwor-

desman schole schuldich wesen desulven clenode und sulversmide den anlegern als vormundern tho averanthwordende, darentegen dorch den anthwordesman angetagen, dath velbenomede sulversmide van bavenberurter Kerstinen ome up angetagene schult pandeswis gestellet, dath he ock verhapede tho rechte, nadem he desulven vor pandt in hebbender were hedde, darbi de negeste tho bliven, na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nadem genante Telsche Vuers unmundich und buten wetent und wyllen orer vormunder berurten klenodia up gudt betruwendt vorlenet, so moth de anthwordesman sodane clenodia orhen vormunderen wedder averanthworden und tohanden stellen, und mach die anholdinge sunder broke nycht gedan hebben, den moth die affwedden; ock schall diesulve anthwordesman hymamals gener borger edder frombder lude sacke vor gedachtem Rade edder ock dem neddersten rechte nycht underwynden, sunder up gemelten Rades sunderlich bovel.

Jussu consulatus. Actum Veneris 15. Julii.

NStB 1519 Margarete.

1519 Aug. 6

662. Schuldenwesen. Geldgeber zwecks Warenkaufs auf gemeinsame Rechnung als Gläubiger.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Taleke Tobryngers anlegerischen eyns und Hans Bremer, Bernt Knyper und Wylken alze vulmechtigen van wegen der schuldener, de by zeligen Dirick Cordes tho achterm gebleven anthwordesluden andersdels, na vorlesinge eyner schrift hir harde bevorn geschreven, darup de anthwordeslude gesecht, nadem zeligen Diricks hantschrift medebringet, dath he de hundert marck lubisch, so he van der frowen entfangen, to orer beider besten an whar leggen scholde, so vorhopen sie, dath die frowe neyn schuldener mede syn mochte, und na widerm vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Dath na vormoge gelesener schrift und bekantnisse, so erkennet die Erbar Radt, dath die frowe eyn schuldener is und mach demna myth den andern schuldenern intreden.

Jussu consulatus. Actum Saturni 6. Augusti.

NStB 1519 Petri vincula.

1519 Aug. 12

663. Schlägerei ohne Zeugen. Beweis durch Eideshand.
(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyne ordels halven van Travemunde vor se geschulden, thwischen Jurgen Elvers anclegers eyne und Jacob van Leverden anthwordesman andersdels, van wegen etliker overfaringe und vorwundyng, so die anthwordesman dem cleger in dem velde scholde gedan hebben, darentegen die anthwordesman gesecht, dath die ancleger onhe erstmal geweltlichen averfaren und one vorlemeth und 15 wunden gegeben, na widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem de parte allene gewesen, so moth de ancleger den anthwordesman myt edeshandt anspreken, idt ga vorder darumb wo recht is.
Jussu consulatus. Actum Veneris 12. Augusti.

NStB 1519 Laurentii.

1519 Aug. 19

**664. Verpfändung durch den Nichtberechtigten. Entweihung.
Treue Hand.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyne ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden thwischen Jacob Iserhot ancleger eins und Hinrick Azell als vulmechtigen Benedictus van Anefelde anthwordesman andersdels, van wegen etlicken ringen, die Otte Kreye dem ancleger etliker schuldt halven als ein pant gehantreket, de de sulve ancleger synem werde Hinrick Smedeken tho truver hant gedaen etc., stellende tho erkantnisse, dewile datsulve pandt vor duffte und roff nicht angespraken, dat he dar bi neger behorde den eyne ander tho blyvende etc., darentegen dorch den anthwordesman gesecht, dath genante ryng Otto Kreyen nicht, den Benedictus vorbenompt thobehorden, dath dar ock up Otto Kreyen guder van wegen Hartman Meyers bosate gedan, und dat sie ock bewisen wolden, dath gemelte ringe Jacob nicht hoger dan vor 68 gulden tho pande gestellet, na widerem vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Kan de ancleger bewisen, dath he de ringe pandeswis vor Otto Kreyen wyckhafftiger tidt in syne hebbende were entfangen und alzo zynem

werde tho truwer hant geleveret, und dat pant vor roff edder duffte nicht angesproken, so is he de negeste darbi tho blivende.

Jussu consulatus. Actum Veneris 19. Augusti 1519.

NStB 1519 Assumptionis Marie.

1519 Aug. 26

665. Urteil auf Ansprache mit vollkommener Klage. Nichtbefolgung. Wette.

(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven van Travemunde vor se geschulden, thwischen Jurgen Elver eyns und Jacob van Leverden andersdels, van wegen eyner sententie und affsproke des gedachten Ersamen Rades, dath de anleger den anthwordesman myth eyner vullenkamen klage also edeshant anspreken scholde¹⁾, dat genante Jurgen nicht heft don wyllen, darentegen dorch genanten Jacob gesecht, dath ome behorde affdracht vor der gewalt so ome gedhan tho geschende etc., na widerm vorgevende, na klage . . . affseggen laten:

Dath Jurgen nicht hefft des affspokes und des Rades delinge genoch gedan, dath moth he affwedden und nochmals des Rades sententie genoch don.

Jussu consulatus. Actum Veneris 26. Augusti.

NStB 1519 Bartholomei.

1519 Aug. 26

666. Schuldenhaftung aus Besitznahme der Güter des entwichenen Schuldners.

De Ersame Radt to Lubeck hefft thwischen den schuldeneren, den Dirick Mathias schuldich gebleven, nomptlick Hinrick Provestinck, Hans Bussman und Hans Stoltefoet anlegere eyns, und Hans Swixen, gedachten Mathias werdt, andersdels, van wegen etlicker guder und slotele, der sick die anthwordesman nha dessulvigen Mathias wickafftiger tidt bekumert hedde, stellende tho erkantnisse, he derhalven schuldich were tho den schulden tho anthwordende etc., darentegen dorch den anthwordesman gesecht, dath ome van genanten Mathias angetagene slotelle gedan werhen, dath he sick ock der guder nicht underwunden, den alleyn dath he uth bovele velberurten Mathias etlick ledder eynem

¹⁾ Vgl. Nr. 663.

pandtuffelmaker gehantreket, na widerem der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Nadem gemelte Hans na syner egen bekantnisse sick gedachten Mathias gudern und slotellen sunder rechteserforderinge nha syner wickhafftigen tidt bekummeret, so moth he den berorten schuldeneren tho oren bowyslicken schulden anthworden.

Jussu consulatus. Actum Veneris 26. Augusti.

NStB 1519 Bartholomei.

1519 Aug. 26

667. Erbschichtung. Nachweis des hinterlassenen Vermögens.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Cordt Sassen anlegern eyns und Hans Spangenberge anthwordesman andersdels, van wegen erffschichtinge, so die anleger van dem anthwordesman van wegen syner gestorvener frouwen nagelaten gudern bogerde to hebbende, darentegen dorch den anthwordesman gesecht, dath ome myth genanter syner zeligen husfrowen nichts medegelavet, dath or ock nictes were angeervet, wo sie ock in orer krankheit genanten anlegere sulvest gesecht hadde, stellende derhalven tho erkantnisse, dath he erffschichtinge tho donde nicht schuldich, na widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Wes die anleger bewisen kan, dath gedachter frowen medegelavet edder angeervet is, des mach he geneten, und schall dar furder umb gan wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 26. Augusti.

NStB 1519 Bartholomei.

1519 Sept. 10

668. Entwichene Kauffrau. Verpfändung ihres Vermögens. Schuldenwesen.

De Ersame Radt to Lubeck hefft thwischen Kerstine van der Hove myth orem vormunder Arndt van Demen und Gossen Butepage, Hans Stotebruggen und Niclao Wolters procurator (so he sede) Benedicti van Anefelde als schuldeneren, by vorschreven Carstinen tho achtern, anlegern eyns, und Baltzar Wyneken anthwordesman andersdels, deshalven dath ome de frowe myth vorbenomeden orhen vormunder orhe guder vor panthlick hedde toschryven laten vor eyne bostemme summa geldes, der se doch nicht alle bestunde, darto he se myth argelist scholde

gebracht hebben, des doch also die anthwordesmanne nicht bestendich, sundern leith eyne schrift in ditsulve boek Appollonie virginis jungstvorschenen geschreven, angande: Carstine van der Hoven etc., lesen, van berorter vorpandinge, vorhapende und stellende tho erkantnisse, nadem de frowe eyne kopfrowe wher und de schryft myt vulborde Arnds van Demen ores vormunders hedde schryven laten, so scholdet macht hebben, na widerm beider parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Wowol Baltzar ein anthwordesman is, dennoch kan he bewisen, dath de frowe eyne kopfrowe was, do de vorpandinge geschach, und dat die vorpandinge vor orer wickafftigen tidt gescheen is, des mach he geneten. Jussu consulatus. Actum Saturni 10. Septembris.

NStB 1519 Egidii.

1519 Sept. 10

669. Verfügungen der Kauffrau über das Vermögen des in Schulden verstorbenen Ehemanns. Haftung.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Herman Hovemans sampt andern schuldenern, so by zeligen Herman Wesbrekelsen thoachtern syn scholen, anlegern eyns und Gerbert Steinkampe anthwordesman andersdels, deshalben dath de ancleger bethalinge orher schulde van dem anthwordesmanne hebben wolden, darumb dath he des doden mannes rekensboke besichtiget hedde, ock uth den gerekent scholde hebben und darto dath lowandt, so die dode man in synem keller liggende nagelaten, angeschreven, ock sick furder understan hebben scholde uptoboren ock tho bethalen und van den gudern tho borge tho donde, alles ane rechtes vorloff und vor der tidt, dath one die frowe tho vormunder gekaren, so sie seden, dartegen die anthwordesman gesecht, dat sodans myt wyllen der frowen up ore vorderinge geschen, und se eyne kopfrowe wher, ome ock gelavet hadde, so scholde he darumb nicht plichtich wesen den anclegern tho oren schulden tho anthworden, jodoch stellende tho erkantnisse, na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Wowoll Gerbert Steinkamp anthwordesman is, kan he dennoch bewisen, dath de frowe eyne kopfrowe was und vor ohme gelavet hebbe, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum Saturni 10. Septembris.

NStB 1519 Nativitatis Marie.

1519 Sept. 10

670. Stiftung einer ewigen Messe. Abweichungen vom Testament durch die Vollstrecker. Unzulässigkeit.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen hern Jodocum Wye wertliken prester als vulmechtigen Cordt Amelinges radtrnans und Hinrick Brusen borgers und des gantzen Rades tho Hamelen anclgern eyns und den testamentarien seligen Arndes Ricken, nomptlicken Bartholt Mildinghusen und Mag. Peter Lasur anthwordesluden andersdels, van wegen dusent marck lubisch, so genante zelige Arndt Ricke in synem testamente, dath van gedachtem Rade by macht erkant, tho stiftunge eyner ewigen myssen bynnen Hamelen gegeben, de he bogerde in macht syner procuracion van genanten testamentarien tho entfangende, darentegen dorch den werdigen hern Mag. Johan Roden, domhern tho Lubeck, in jegenwardicheit gedachter testamentarien gesecht, dath desulve mith ohme rades gelevet, wo se des doden mans latesten wyllen vullenbringen mochten, sunderlicken des artickels halven so were van ome geducht, dath sodane ewige mysse gefuchtlicker dorch twe den eynen personen konden geholden werden, so hedde he sodane summa myt etlikem gelde vormereth und ock flit vorgevende, de mochte hebben gefundert werden, dath doch betherto uth merckliker syner vorhinderung vorbleven, den he were erbodich und vorsede sick vor genantem Ersamen Rade, dat he mithem ersten de fundacion wolde vorfurdern, und gedachte testamentarien hebben thogestan, dath se also myth genompten mester Johan avereingekamen, darentegen de anclger gesecht, he blyve by dem testamente, ny widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nadem des doden mans testament van deme Ersamen Rade by macht erkant und den testamentarien de love gegeben, de dusent marck in demsulven testamente bostemmet bynnen Hamelen tho eyner ewigen myssen tho entrichtende, so moten se dem testamente genoch don und dat vullenbringen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 10. Septembris.

NStB 1519 Nativitatis Marie.

1519 Sept. 12

671. Wohnungsmiete. Kündigungsfristen. Kauf bricht Miete.

De Ersame Radt to Lubeck hefft thwischen hern Hermen Here, wertliken prester anclgern eyns und Cort Korner anthwordesman andersdels, van wegen eyner wanynge by Sunte Illien, dar die anclger tor

hure inne eyne wile gewaneth und ome nicht to rechter tidt, den ungeverlich 14 dage nha Passchen umb up thokumpstigen Michaelis thovorleddigende upgesecht were etc., darentegen dorch den anthwordesman gesecht, dath he sodane wanynge vorkofft und vor genantem Ersamen Rade vorlaten hedde, stellende tho erkantnisse, dath die kop scholde gan vor de hure, na widerm der parte vorgevende, na clage . . . afseggen laten:

Nadem die anthwordesman de wanynge vorkofft und vor dem Ersamen Rade vorlaten, so brickt de kop de hure.

Jussu consulatus. Actum Lune 12. Septembris.

NStB 1519 Nativitatis Marie.

1519 Okt. 10

672. Hand muß Hand wahren.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Dethmer Swarten als vulmechtigen hern Cordt Kleynsmedes anlegern eyns und Hinrick van Sutphen anthwordesman anders dels, van wegen eyner decken, de Manholt Matze hern Corde vorpandet sall hebben, welige gedachte Hinrick van her Corde alze syne decken gevordert und van her Corde erlanget, jedoch myth dem boschede in bywesende Fritze Grawerdes avereingekamen, dath Hinrick her Corde schadelos holden scholde; so overst her Cordt van Manholt Matsen nu umb de decken, so he ome vorpandet, angespraken, bogert de anleger de decken in syne werhe weddertostellende, vorhapende, hant moth hant waren, dariegen Hinrick gesecht, de decke wer sin, na widerm der parte vorgevende, na clage . . . afseggen laten:

Dat hant mot hant waren; idt ga furder darumb wo recht is.

Jussu consulatus. Actum 10. Octobris.

NStB 1519 Dionisii.

1519 Okt. 14

673. Belastung eines geliehenen Ackers. Haftung der Erben. (aus Boitzenburg)

De Ersame Radt to Lubeck hefft thwischen Gercke Duvell anleger eyns und hern Andreas Wulfes anthwordesman andersdels, eyns ordels halven van dem Rade van Boysemborch vor se geschulden, van wegen 3 stücke ackers, de de cleger ungeverlich vor 14 jaren Carsten Boysenborch umb syner nottrufft und upholdinge de tidt synes levendes, de-

wile he sick eyn arm man tho synde beclageth, quidt und frig vorlent, den he nu van gedachten Kerstens erven ock also frig weddertoleverende bogert, dariegen de anthwordesman gesecht, dath gelt, dar die acker mede beswert is, wer in ore nutte nicht gekomen etc., na widerm der parte vorgevende, na clage . . . afseggen laten:

Konen de cleger bewisen, dath de acker frig gewest is, do sie Kersten Boisemberge den vorlenth hedden, so moth de anthwordesman densulven acker wedderumme frig leveren.

Jussu consulatus. Actum 14. Octobris.

NStB 1519 Dionisii.

1519 Nov. 4

674. Verwundung. Buße nur für gegichtete Wunden.

Gichtung.

(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck thwischen Jacob van Leverden anlegern eyns und Jurgen Elvers anthwordesmanne anders dels, eyns ordels halven van deme vagede to Travemunde vor se geschulden, van wegen der gychtinge, dar die anthwordesman den anleger hadde umb beschuldiget, dariegen de anleger gesecht, dath die geswaren arste veher wunden vor gychtig erkant hedde, vorhapede, he wer derhalven ton andern wunden nicht schuldich tho anthworden, na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde, rede . . . afseggen laten:

Dath Jacob van Leverden allene van den 4 wunden, de vam geswaren arsten vor gichtig erkant, affdrachet don schole und nicht van den anderen.

Jussu consulatus. Veneris 4. Novembris.

NStB 1519 Omnium sanctorum.

1519 Nov. 26

675. Vergabungen ohne Testament. Machtlosigkeit. Erbllichkeit des Brautschatzes.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Mag. Johan Wanthferver eyns und Marquart Kalfes, van wegen Mag. Johan Mues dompravesstes tho Ratzeborch andersdels, zeligen Barbaren Meyers halven, de in orhem besten ende gedachten Mag. Johan Wantferver im bovehl gedaen schole hebben alle ore nagelatene guder, so ohr im testamente zeligen Dethleff Meyers, ores eliken mans boscheden und gegeben in de hand den

armen tho deilen, dariegen van Marquart Kalve in namen Mag. Johan Muses dompravestes gesecht, so dat testamente bavenberurten zeligen Dethleff Meyers mithbrochte, dath desulve fruwe sovenhundert marck tho orem brutschatte inholt des testamentes entfangen hedde, verhapeden derhalven Marquart tho rechte, sodane 700 marck an de negesten erven kamen scholen, ock hedde de fruwe gen testamente gemaket etc., na widerm der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Nach dem de frowe gen testamente gemaket, so sinth de giffte van genem werde, und die wile de brutschatt erfflick is, so moth he synen erffliken ganck gan.

Jussu consulatus. Sabbato 26. Novembris.

NStB 1519 Catharine virginis.

1519 Dez. 3

676. Gerichtsstand. Begründung durch Arrest.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Jochim Lutken anlegern eyns und Jaspas Bruns anthwordesman andersdels, van wegen itliker guder, so de anthwordesman dem kleger schole hebben affghenamen, dariegen de antwordesman gesecht, he were eyn dener synes hern, hern Sten Stures, Swedenrikes gubernator, vor dem he byllich beclaget scholde werden, verhapet derhalven nicht plichtich tho synde hir bynnen Lubecke tho anthworden, na widerm der parte vorgevende . . . afseggen laten:

Nach dem de anleger den anthwordesman alhir beslagen, so moth he one ock hir bynnen Lubeck tho rechte anthworden, idt ga furder umb de principal sake wo recht is.

Jussu consulatus. Sabbato 3. Decembris.

NStB 1519 Barbare.

1519 Dez. 9

677. Schiffswegnahme. Prise. Nachweis der rechtmäßigen Ausliegerschaft.

De Ersame Radt to Lubeck heft tusschen Jochim Lutke anlegern eyns und Jasper Bruns anthwordesman andersdels, van wegen eynes schepes und inwesenden gudern, so dem anleger van deme anthwordesmanne in der sehe scholde wesen genamen, darentegen dorch den anthwordesman gesecht, dath he sodane schip, in Dennemarken tohusbehorende als eyn rechtferdich uthligger synes gnedigen hern, hern Sten Sture, Swe-

denrikes gubernator etc., mith rechte hadde angehalet, na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde . . . afseggen laten:

Wowol Jasper Bruns eyn anthwordesman is, kan he dennoch wo recht is bynnen jar und dage bowisen, dath he eyn rechtferdich uthligger up dathmael gewesen, des mach he geneten, und schall furder darumb gan wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Veneris 9. Decembris.

NStB 1519 Conceptionis Marie.

1519 Dez. 14

678. Kauf bricht Miete. Im Stadtbuch eingetragener Widerspruch gegen den Verkauf.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Pawel Wytten anleger eyns und Hans Matts anthwordesman andersdels, van wegen eynes huses, dar desulve Pawel inne woneth und dessulven Hanses vormunder scholden hebben toschryven laten, de tidt synes levendes dar inne vor de hure to wonende, dath he bogerde to holdende, dar tegen de anthwordesman twe schrifte uth dem oversten boke leth lesen, meldende, dath idt hus vorkofft, sadder der tidt twemals vorschreven, und Pawel dathmall nicht byspraket hadde, so vorhapede de anthwordesman, ohne dar nicht wider tho anthworden etc., na widerm der parte vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Nadem dat hus thwemalen vorkofft und umb geschreven vormoge des oversten bokes, und sodans bynnen jar und dage nicht is bygespraken, so brekt kop hur und Hans Mattes is nicht schuldich Pawel wider tho anthworden.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 14. Decembris.

NStB 1519 Lutie virginis.

1519 Dez. 17

679. Erbgutmahnung in Lübeck nach lübischem Recht.

De Ersame Radt to Lubeck heft thwischen Marcus Kalff als vulmechtigen procurator des werdigen hern Mag. Johan Mues dompravest tho Ratzeborch anleger eyns und Lutke Schacht als vulmechtiger der 10 penning hern anthwordesman anders dels, van wegen der nagelaten guder zeligen Barbaren Meyers, darto gedachte her provest de negeste erve vormende to wesen, und doch nicht wo recht is darto getuget etc., na der parte widerm vorgevende, na clage, antworde, rede, wedder-

rede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:
Die hyr erffgudt manen will, moth dar by kamen wo lubisch recht is.
Jussu consulatus. Actum Saturni 17. Decembris.

NStB 1519 Lutie virginis.

1520 Jan. 11

680. Unerlaubter Fleischhandel. Scheltworte. Beweis.

De Ersame Radt tho Lubegk hefft twyschen den olderluden der knakenhouwer unde dem marketvagede Lutke Mantele anlegere eyns unde Reynolt Werneken anthwordesman anderdeyls, derhalven dath he dem gemeynen besten entiegenn gefallen, in dem izt gedachte olderlude unde marketvageeth eynen de yegenn gewonthe swyne fleysk op dem markede veyl gehadt hadden gebadenn, dath sulvyge affdragenn tho lathenn, so Reynoldt anvellyck dar tho gekamen unde syck myth unlydeliken scharpen scheldeworden als eyn ungehorsamer des Ersamen Rades gesetthe unde statutenn yegen de olderlude unde marketvaget gestellet unde so Helmeke vann der Heyde under andern synen wordenn to em gesprakenn, deweyl sodane dem gemeynen besten angande solde syck bylick des untemelychen vormemendes entholden. Jedoch he, welck eyn jungk man, wusthe noch nycht de gelegenheyth unde gewohnte, hefft Reynoldt uth hytticheyt synes gemotes geantwordet, were he jungk, wolde nochtens andere de olth genoch weren woll tho syck krygenn etc., dar yegen de andtwordesmann syn beradt beth thom negesten rechtdage hebben wolde, na ynsage, besprake unde rypem rade affseggen lathenn:

Na dem de sake Reynolt sulven belangede, wolde he denne up de clage ytzundt antwurden, dath lethe eyn Ersame Radt wol geschenn, averst wolde he dath nycht donn, so scholde he deshalven wes de Raedt to em tho seggenn hebbe borgen stellenn oder sulvest borge werdenn, dar up von emhe slutlyck gesecht: wolden de anleger by eren waren worden seggen dath he sodant wo vertellet geredet hedde, wolde he gerne erdulden, wat eyn Ersam Radt dar up erkende, derhalven na ynsage . . . affseggen lathen:

Wyllenn de anlegere orhe recht dar tho doenn, dath de dyng wo vorgeschrevenn geschenn syn, so moste Reynoldt der vorigen sentencie noch genochdonn; unnd als se averbadych de eyde to donde, hefft he enhe de vorlathen.

Jussu consulatus. 11. Januarij.

NStB 1520 Trium regum.

1520 Jan. 13

681. Kauffrau. Voraussetzungen.

De Ersame Radt tho Lubek hefft tuschen Baltazar Wyneken eyns und dem schuldenern de syck by Karstynen von der Hoven thon achter vermeynden ander deyls, deshalven dath gedachte Baltazar na vorlesinge ethlicher schryffte, dar van de erste anno 1520 Appolonie virginis angande: Karstynen von der Hoven, de ander anno 1520 Nativitatis Marie, angande: De ersame Radt etc., de drudde anno 1520 Lutie virginis geschreven, so Baltazar lesenm leth, vormeynde de sulven genochsam thom bewyse to synde, dath Karstynen von der Hoven eyn koepfrouwe gewest were, darjegenn dath wedderpardt gesecht, se neyne apene venster gehadt ock nycht vor eyne koepfrouwe geachtet were etc., na wyderem der parthe vorgevende . . . affseggen lathen:

Wyllen de frame lude ere recht dar tho donn, dath se myth der frouwen so gehandelt wo der stadt bock mede brynget, ßo kennet eyn Ersaem Raedt, dath se to der tydt eyn koepfrouwe gewest ys, ydt ga vurder umme de vorpandyng der guder wo recht ys.

Jussu consulatus. 13. Januarij.

NStB 1520 Trium regum.

1520 Jan. 14

682. Kauffrau.

De Ersame Radt tho Lubek hefft twuschen Hermen Hoveman unnd anderen schuldenern so by zeligen Harmen Westpreckelsen to achtern syn scholen, anlegeren eyns und Harbert Steynkamp antwordesmanne anderdeils, derhalven dath de sulve antwordesmann tugen und nabryngen scholde, dath Elysabeth selygen Westprekelssen nagelaten wedewe eyn koepfrouwe were, na verhorynge bosethen unde gesworen tugen naemptlych Harmen Hoveman, Hans Menneman unde Bernt Torgesth, yn welche gedachte Herbardt gewyllyget unde de sulven myth wolberadem mode erwelet, welcke von dem heren doktore Matheo Pakebusch sindico, den ersamen hern Henrich Warmboken, her Jochym Gerckens radtmannen und meister Berndt Heyneman prothonothario sunderlynges dar tho gevoget up nabeschrevene punte unde artykell wo Herbardt vorgebracht examynernth und na gewonthe vorhorth, dar von de erste aldus ludende:

Item Harmen Hovemanne, Hans Mennemanne und Berendt thor Gesst, den dren ys bewusth, dath des selygen mannes frouwe Elysabeth hefft tho marckede gereyset tho Rostock, to Gadebusch, to Sweryn, ynt sun-

derge tho Vehemern, dar sulvest de frouwe alleyne myth eynem yungen hefft verkofft, yngekofft myt apenen vynstern unde leden, dar sulvest yngemanet, betalynge gedan unde myth oren unde ores mannes gudem gehandelt und gewandelt als eynem koepmanne oder koepfrouwen mach thobehoren.

De ander artykell: Item se hefft yn gelychen mathe to Lubeck up dem marckede gestan myth apenen vynstern unde leden, ock to Lubeck verkofft, yngekofft upgeboret, uthgegeven gelyck orem manne.

De drudde: Item se hefft yn affwesende eres mannes de slotel tho allen guderen gehadt und hefft verkofft, schuldt yngemanet und betalt; item Harmen Hoveman hefft my sulven gesecht ym anfrage dusses rechtegandes, dar he up my nycht wunne, so wolde he de frouwen ansprecken unde yn de bodelye setthenn lathen, se hedde ome gelavet und se were eyne koepfrouwe, dar wuste he bescheidt von, dar umme scholde se betalen. Item Hans Menneman und Berndt tor Gesth hebben alle tydt gesecht: erh yck de sentencie krech dath yck bewysen scholde, dath de frouwe my gelavet hedde, unde dath se eine koepfrouwe were, dath de frouwe myth orem manne gekofft hedde, ock affgekofft hedde und betalynge gedan, des de frouwe den lenen so woll gehadt als or man by ome hadde, oft dusse beyden dar nu wolden neyn thoseggen, dath se sodane nycht gesecht hedden, so legge yck ydt onen tho eyns handt; und so densulven tugen allenthalven und yderem yn sunderheit wo wonthlick vormanynge geschen und interrogatoria vorgeholden, hebben se op de artykel gesecht, wo vorschreven vorordente hern dem Ers. Rade yngebracht, inth erste: Harmen Hoveman up dem ersten hebbe wol gehorth dath de frouwe tho benaempten tiedenn schole gewest hebben, dan hebbe se dar nycht gesehen, weth ock nycht off se dar gehandelt hebbe ynholde des artykels, sunder woll gesehen, dath se myt orem manne ym keller bynnen Lubeck leinvandt getellet hebbe etc.

Thom anderen artykel weith he nyctes to seggen, hefft dath nycht gesehn.

Tom drudden weits nycht; item tom artikell welche Harmen Hovemanne yn sunderheyt vorgestellet, besteit he dat erste punct, sunder secht neyn thom anhang, dath he se vor eyne koepfrouwenn scholde hebben geholden.

Hans Menneman gesecht up denn ersten artyckel, hefft se alleyne gesehen to Rostock ym telte stande by orem manne, weyth avers nycht, oft se ynholdt des artykels gehandelt hebbe; tom anderen hebbe se stande ym krame myth lenwende up dem marckede; tom drudden wets nycht, hefft geldt von er entfangan, dath ome de man by er sinde; item tom artykell em yn sunderheit vorgeholden gesecht, dath he synes yn-

holdes nychts besteidt; Berndt tor Gesst tom ersten artykel gesecht, hebbe wol gehort dath se yn vorbenomden steden schole gewest syn, yfft se averst gehandelt hebbe ynholt des sulven artykels, ys one nycht wytlick; thom andern gesecht, hefft se ermall to Lubeck up dem marckede uthstan sehn myth lenwende und hedde eynen jungen by syck gehadt; tom tridden wets nycht. Item tom artykel wo Hans Mennemane yn sunderheit vorgeholden gesecht besteit nycht synes ynholdes; na clage, antworde, rede . . . affseggen lathen:

Dat na ynbringent der hern welche de tuge vorhorth, kennet eyn Ersame Radt de frouwe vor nene koepfrouwe.

Jussu consulatus. 14 Januarij.

NStB 1520 Trium regum.

1520 Jan. 18

683. Fracht. Schiffbruch. Unrechte Löschung. Haftung.
(aus Greifswald)

De Ersame Radt tho Lubegk hefft twyschen Hans Dargeman ancleger eyns unde Henrych Bynsow antwordesman anderdeyls, eyns ordels halven vom Ersamen Rade to Grypeswolde vor se geschulden ethlykes moltes und kornes halven, dat durch versumenysse gemelten Henrichs Bynsowen unwontlicher wyse to Travemunde unde nycht tho Lubeck vor der muren gelosset wesen scholde, derhalven dathsulve korne versuncken und also nychte gekamen, vormenende sodane schade von dem antwordesmanne upgerychtet schole werden, dar yegen he gesecht, dath sodane schade unweeders unde stormes halven, ock ut bevel ethlycher coplude geschen sy und hebbe dath syne ock mede verlaren etc., vorhapende derhalven den schadenn tho vergeldende nycht plychtich tho synde, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen lathen: Wo wol Henrych Bynsow eyn anthwordesman ys, denn noch kan he bewysen dath he des korns bevell gehath hebbe unde dath syne ock mede verlaren, dat mach he genethen.

Jussu consulatus. 18 Januarii.

NStB Trium regum.

1520 Jan. 18

684. Schlägerei. Vollkommene Klage.

(aus Travemünde)

De Ersame Radt tho Lubegk hefft twuschen Jacob von Leverden ancleger eyns und Jacop Schroder antwordesman anderdeyls, eyns ordelshalven von Travemunde vor se geschulden, von wegen eyner twydracht so gescheyn ys yn Jacobs huse, dar von de ancleger den antwordesman als eynen handdadyghenn vormeynde tho beschuldygen, des he dem ancleger doch nycht bestundt, na wyderem der parthe vorgevende . . . affseggen lathen:

De wyle de antwordesman dem ancleger nychts besteydt, so moth he enhe ansprekenn myth eyner vullenkamenen clage.

Jussu consulatus. [18. Januarij.]

NStB 1520 Trium regum.

1520 Jan. 21

685. Gerichtsstand der Einlassung. Eideshand.

De Ersame Radt tho Lubegk hefft twuschen Hans Bremer ancleger eyns unde Klawes Butthe koepgesellen to Hamburch syne hanterynge hebbende anderdeyls, derhalven dath de ancleger dem antwordesmanne tho enshandt gelecht, dath ethliche martern beschedentlick twe tymmer, so one von dem ancleger vorgelecht, dem andtwordesmanne nycht tobehoren, dar yegen de antwordesman vermeynt dem ancleger nycht hyr dann vor synen geborlichen rychtern tho antwordende verplichyget to synde, darwidder vom ancleger anethogen, dath he vormals ene hyr beschuldygeth, ock de sake hyr angefangen were etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de sake hyr ym gerychte angehavesen und de andtwordesman vorhen dar up geandtwordet hefft, so moth he hyr vordan antworden und wes de ancleger dem andtwordesmanne to eyns handt gelecht, dar von moth he eynshandt mith eyns handt losen.

Jussu consulatus. [21. Jan.]

NStB 1520 Antonii.

1520 Jan. 23

686. Wundschlag. Anstiftung. Mittäterschaft. Beweis.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hans Lyfflender ancleger eyns unde Mathias Korffmaker andtwordesman anderdeyls, eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor se schulden, von wegen eyner wunde de vom andtwordesmanne dem cleger gewrochtet syn scholde, dar jegen de andtwordesman gesecht he enhe dar tho to antwordende nycht plychtich, were ock der dath unschuldych, Jasper Anderssen hedde sodanth bestan und vor dem neddersten rechte derhalven affdracht gedan etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem dem ancleger eyne wunde gewrocht und Jasper Anderssen derhalven vor dem gerichte affdracht gemaket, wyll denne de anthwordesmann syn recht dar to donn, dath he noch rath oder dath dar ane gehadt hebbe, des mach he genethen.

Jussu consulatus. [23. Januarij.]

NStB 1520 Conversionis Pauli.

1520 Jan. 28

687. Lohn und Auslagen des Prokurators. Ersatz.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Meyster Gerdt Bremer ancleger eyns unde Symon Suren dem olderen anthwordesmanne anderdeyls; von wegen ethlychen vordenden lons unde salarie, ock uthgelechten geldes halven, so he yn saken yn namen des andtwordesmans schole hebben vorlecht vormoge eyner myssiven, so he leth lesen, dar jegen de antwordesman ethlich andere littere unde sendebreve lesen leth, vormeldende dath de andtwordesman ander procuratores undt vullmechtyge yn der sulven syner saken hebbe constituert, und bo-stundt dem ancleger synes vorgevendes gar nichts etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem meyster Gerdt eyn ancleger ys, kann he denne bewysen, dath he als eyn procurator uth bovell des andtwordesmans yn der saken wes uthgelecht hefft, so moth eme de antwordesman dath sulve wedderleggen unde betalen.

Jussu consulatus. [28. Januarij.]

NStB 1520 Conversionis Pauli.

1520 Jan. 30

688. Kauffrau. Haftung des Ehemannes. Schuldenwesen.

De Ersame Radt tho Lubegk hefft twuschen Harmen Hovemanne sampt anderen schuldenern, ßo by zeligen Harmen Westprekelsen to achtern syn scholen anlegern eyns, unde Herbardt Steinkamp antwordesmanne anderdeils na vorlesinge twyer schryffte, dar von de eyne Anno negenteyne Nativitatis Marie, unde de ander dusses iares Trium regum, led lesen yn dut bock geschreven, beyde angande: De Ersame Radt etc., up welke de anleger to erkentenyse des Ersamen Rades stelledede, dath de andtwordesmann scholde to oren schulden antworden, dar tegen Herbardt syn boradt begerde to hebben, yn dem he kortens to hus gekamen were unde de lesten schryfft tho vorn nicht gehorth hadde, begerende van der sulven eyne aveschryfft; seggende dar neffen, wo dusse sake to vullern Rade hengen scholde, hedde ock syne schryffte, dar myth he syck tegen dath wedderparth vormeynde to erweren, nycht upbryngen lathen, hyr tegen van den anlegern angetogen, wo dusse sake lange tydt vor dem Ersamen Rade yn gerichte were vorhandelt worden, und dath de andtwordesman vaken genoch syn beradt gehadt hedde, byddende umme eyn enthlyck ordell etc., na der parte vorgevende, clage . . . laten affseggen:

Na dem de frouwe vormoge der Stadt boke vor neyne kopfrouwe erkandt, so moth Herbardt den schuldenern tho oren bewisslychen schulden andtworden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [30. Januarii].

NStB Conversionis Pauli.

1520 Febr. 8

689. Stekerechtstag. Echte Not (Eisgang).

(aus Boizenburg)

De Ersame Rath tho Lubeck hefft twuschen Gessken Beissenberger anleger eyns und herrn Berndt Peters werthlickem preister als andtwordesmanne anderdeils eyns ordels halven von dem Rade to Boyssenborch vor se geschulden, van wegen eyner erffschichtinge, so de anleger von Andreas Wulve unde syner moder Anneken to donde begerde etc., unde is durch des anlegers vorspraken vorgegeven, dewile huthe eyn stekerecht were unde de andtwordesman nicht erschenen edder emande mith genuchsamer vullmacht unde bevele in eren namen her gesandt, scholen der saken vellich syn. Dar jegen her Bernt Peters to entschuldunge beclagthen synes frundes angetagen, dath de sulve An-

dres Wulff sy verhindert gewesst unde dath he aver de Elve de nu yn yse gande nicht hefft kamen konen; na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen lathen:

Kan de ancleger bewisen, dath huthe eyn steckenrechtlich ys so is de andtwordesman vellich, idt sy denne dat he ehafftige notsaken kann bowysen.

Jussu consulatus. [8. Februarij.]

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Febr. 8

690. Testament. Bestätigung trotz Einspruchs.

De Ersame Rath tho Lubeck hefft horen lesen dath testament zeligen Hans Trupenichts, welches de testamentarien als Mathias Grothe undt Jurgen Wulff na vorlesinge begerden by macht to erkennen, dar jegen meister Peter Lassur unde Henrich Koler als vullmechtygen zeligen Hans Trupenichtes broder kynder to Mynden wonafftich angetagen unde gesecht, dath zelige Hans Trupenicht mith synes broders kyndern yn twist were von wegen ethliches entfangen erffmals synes broders kyndern thobehorende, dath he noch von wegen des vaders by sich hedde unde also noch im samende sittende, unde dewile de principale, den sodane bedrepende, buten landes synt, begerden vorberohrthe vullmechtigen tidt unde frist tho vorgunnende, dathmen sodane gerechticheit bewysen konde offt myth den testamentarien yn frunthschap dersulven thosage halven to verdragende mochten vorwysset worden. Dar jegen de testamentarien geandtwordet, se hedden veer wekenn vor hen er beradt gehadt, dar van nicht mer dann verteynn dage weren verlevet etc., myth begerde dath sulve testament by macht to erkennende. Na flytyger verhoringe besprake unde rypem rade hefft eyn Ersam Radt dath testament by werden unde macht erkandt.

Jussu consulatus. [8. Februarij.]

NStB 1520 Appolonie.

1520 Febr. 10

691. Sendegut. Besate. Stellung der Adressaten.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raeth to Lubeck hefft twuschen Clawes Renneveldt ancleger eyns unde Hans Stalhodt, Jacob Kerstens unde Reinoldt Sandouwen andtwordesluden anderdeils, eyns ordelshalven uth dem ned-

dersten rechte vor se geschulden, van wegen achte last heringes, de Clawes Renneveldt by den andtwordesluden hadde besaten laten yn meyninge anpardt unde andell syner schuldt, so he by Christoffe Vormeyer thon Nelbogenn boseten, de sodanen hering avergesandt, to achtern, de betalinge to erlangende, dar gegen de andtwordeslude gesecht, dath gedachte Christoffer inholdt erer sehebreve sodane gudt allene en up ore malkander rekenschap yn betalinge togeschicket, dar se sick vormeynden an to holden etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen lathen:

Nach dem dat gudt den andtwordesluden allene avergesandt unde se by Christoffer Vormeyer dem sender ton achtern syn, so mogen se ere schulde dar ane soken, idt ga vurder umme dat ander wo recht ys.

Jussu consulatus. [10. Februarij].

NStB 1520 Scolastice virginis.

1520 Febr. 10

692. Verkauf fremder Ware. Kaufpreisanspruch des Eigentümers.

De Ersame Raeth tho Lubegk hefft twuschen Hans Swytern borgers von Hamburch anleger eyns unde Henrick Azell andtwordesmanne anderdeyls, von wegen ythliches nastellygen geldes, beschedentlick twehundert unde teyn marck, so de anleger sede, des he bi dem andtwordesmanne von etlichen laken, de zelyge Elert von Stendell Henricke scholde hebben verkofft, dem anleger thobehorende, to achtern were, dar jegen de andtwordesman gesecht, he hedde sodane laken von Elerde gekofft, dar he ock mede yn rekenschap stunde; konde denne de andtwordesman bewysen, dat se one toquemen, wolde he dem sulven to guder rekenschap gerne gestaden, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Kann de anleger bewysen dath de laken syne gewesen syn, ßo moth de andtwordesman Henrick Azell dar tho andtworden.

Jussu consulatus. [10. Februarij].

NStB 1520 Appolonie virginis.

1520 Febr. 10

693. Eid. Abnahmeberechtigung des Bevollmächtigten.

De Ersame Raeth tho Lubeck hefft twuschen Wernekenn Fresensteyn als eyn vullmechtyger Berndt von Locken ancleger eyns unde Hans Bremer andtwordesmanne andersdels, eyns ordelshalven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, derhalven dath de ancleger von dem andtwordesmanne edeshandt ynholdt eynes Ersamen Rades sentencie yn duth bock anno 1518 Pantaleonis, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, begerende was, dar gegen angetogen, de ancleger als eyn vulmechtyger konde sodanen edt vom andtwordesmanne nicht nemen, dat sulve geborde dem principall unde der saken hovetmanne; na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de ancleger gevullmechtyget is, so mach he den edt von dem andtwordesmanne voll forderen unde moth furder de andtwordesman der stadt bocke genoch donn.

Jussu consulatus. [10. Februarij].

NStB 1520 Appolonie virginis.

1520 Febr. 12

694. Besate einer Forderung. Mangelnde Gläubigerschaft des Besateschuldners. (aus dem Gastrecht)

De Ersame Raeth tho Lubeck hefft twuschen Hans Swyteren burger von Hamburch ancleger eyns and Henrick Azell andtwordesman andersdels, eyns ordelshalven uth dem gassrechte vor se geschulden, van wegen eyns arrestes, dat Henrick Azell by Henrick tor Borch up etliche nastellige schulde, nemptlich ses und negentich marck, gedan schole hobben, welcke de ancleger by gedachten Henricke tor Borch von etlichen laken so szelige Elert von Stendell one yn namen des anclegers hadde verkofft, dath ock nu beth up de berurten ses unde negentich marck nabetalt, dar jegenn Henrick Azel gesecht, wo he berichtet were, dath sodane gelt alleyne seligen Elerde und nemant anders thoqweme und he by eme ton achter were, deshalven he sodan arrest gefurdert unde erlanget, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de ancleger bewisen, dat Henrich tor Borch one sodane gelt toge-

secht hefft, unde geredt betalinge dar up entfangen, so moth he dem ancleger vordan betalen und de besathe ys von nenen worden.
Jussu consulatus. [12. Februarij].

NStB 1520 Appolonie.

1520 Apr. 23

695. Eigentumsstreit um ein Haus. Beweisrecht.
(aus Travemünde)

De Ersame Raeth tho Lubeck hefft twuschen Hans Vesper anclegern eyns und Marten Pamerenyngk andtwordesmanne andersdels, eynes ordelshalven von Travemunde vor se geschulden, van wegen eynes huses bynnen Travemunde, twuschen Peter Fresenn und Tomas Bartrames huse belegen, dath de ancleger vor sin hus angespraken, dar jegen de andtwordesman gesecht, dath he sodane hus vor verteyn jaren hebbe gekofft, gegulden und betalth etc., na widerem der parthe vorgevende . . . affseggen lathen:

Kan de andtwordesman bewisen, dath he thom huse gekamen wo Lubesk recht is, des mach he genethen.

Jussu consulatus. [23. Aprilis].

NStB 1520 Misericordias domini.

1520 Apr. 23

696. Schiffsarrest. Widerspruch des Eigentümers.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raeth tho Lubeck hefft twuschen Herman Bilfeldt ancleger eyns unde Jochym Seger andtwordesmanne andersdeyls, eynes ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen eyner lemenisse, so dem ancleger van Henrich Thobringe, so de ancleger secht, an syner handt scholde wedderfaren syn, dar umme ock eyn schip dat berurthe Hennyng gevoret gearrestert, welch schip de antwordesman vor sin egen schip angetogen und dath Hennyngk Thobring dar aneyn parth oder dell schole hebben, na widerem der parthe vorgevende . . . affseggen lathen:

Wyl de andtwordesman syn recht dar tho donn, dath Hennyng Thobring dem he dath schip bovalen neyn parth oder deyl an dem schepe hebbe,

ock by ome nitches ys, dath berurthen Hennyng thokummet, des mach de antwordesman genethen.
Jussu consulatus. [23. Aprilis].

NStB 1520 Misericordias domini.

1520 Mai 18

697. Stekerechttag. Ausbleiben des Beklagten. Sachfälligkeit.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft op anbringent Hans Vesper, als doch hute eyn stekerecht dach were unde derhalven syner wedderpartes Matheus Pamerenynges uthblivent beclagende etc., na besprake und rypem rade affseggen lathen:

Kann de ancleger bewisen, dat huthe eyn stekerechtdach ys und syn wedderparth utgebleven, so ys he vellich, ydt sy denne dath he durch ehafftyge nothsake vorhindert sy wurdenn.

Jussu consulatus. [18. May].

NStB 1520 Ascensionis domini.

1520 Juni 9

698. Aufrechnung. Widerklage.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Vith Blanken ancleger eyns und Hans Moller antwordesmanne anderdeyls, van wegen sesteyn marck viff schill., so de ancleger by dem antwordesmanne noch to achten scholde syn, dar yegen von dem antwordesmanne gesecht, dath he dem ancleger eyne tunne koperrockes gedane hedde, ome thom besten tho verkopende oder tho vorbutende etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nach dem Vith Blanke eyn ancleger ys, wes denne de antwordesmann dem ancleger besteit, dath moth he ome gelden und betalen; wes denne furder de antwordesmann von wegen des koperrockes yegen den ancleger vermende tho hebbende, dar scholde ydt furder umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. [9. Juni].

NStB 1520 Corporis Christi.

1520 Juni 9

699. Ausgesetztes Kindergeld. Zahlungspflicht der Witwe und ihres zweiten Ehemannes.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Meyster Peter Lassur, Meyster Hinrick dem rechtschryver als vormundern zeligen Hans van der Wydenn nagelathen kynder anlegern eyns und Peter Wreden antwordesmanne andersdeyls, deshalvenn dath den sulven kyndern ythlichen teyn maryk uth den redesten gudern uthgesecht und gelavet, de se nu von Peter Wredenn, gedachten Hanses von der Wydenn nagelathen wedeven tho ehe hebbende und yn den guderen gesethen, den twen dochtern, der eynen als Anneken tho behoeff eres brutschattes, der andern als Margreten thor kledinge ynt kloster ethlicher teyn marck tho entrichtende begerden, des dath wedderpart averbodich der eynen tho behoeff eres brutschattes tein marck tho entrichtende, averst nycht der anderen etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem Hans von der Wyde ytlichen syner kynder tho orem vaderlichen erfftael teyn marck uthgesecht tho eren mundygen yaren tho entrichtende, und nu eyne dochter dar van ynt hyllige echte und de ander ynt kloster begeven scholen werden, so moth de antwordesmann den vormundern twintich marck uthrichten und vernogen; des scholen de vormunder wedder umme den antwordesmann der twintich marck halven quiteren und vorlathen. Und hebben also vort de vormunder gedachten Peter Wreden vor dem Ersamen Rade der twintych marck halven quitert und vorlathen, by also dat de twintich marck by dit bock gebracht scholen werden.

Jussu consulatus. [9. Junii].

NStB 1520 Corporis Christi.

1520 Juni 16

700. Vollkommene Klage.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hinrich van Hervorden anlegern eyns, Klawes Langen, Jochim Trechow und Hinrich Harders antwordesluden andersdeils von wegen zeligen Hinrich Nurenberges nagelathen gudern, deshalven de anleger eine sentencie tho sprekende begerde, oft de antwordeslude ock plichtich syn scholden de guder von der werde als se na des verstorven mannes dode gewesen wedder yntobringende, dar iegen de antwordeslude gesecht, dat se ome nichtes bestunden, hedden der saken nicht to donde, und lethen twee schriffte,

der de eine Anno negenteyne Lutie, angande: De Ersame Radt, de ander Anno negenteyne Kalixti in duth bock geschreven, lesen etc., na widerem der parte . . . affseggen lathen:

Nachdem de antwordeslude dem anleger nicht bestan, so delet eyn Ersame Radt avermals wo vorhyenn, dat de anleger de antwordeslude moth anspreken myth vullenkamener clage, dat is mith tugen oder edes handt.

Jussu consulatus. 16. Junij.

NStB 1520 Corporis Christi.

1520 Juni 19

701. Eigentumstreit um ein verbotenes Schiff. Gewillkürte Übernahme der Klagepflicht.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Antonius Peterssen eyn vullmechtyger Mychel Andress, Gysebrecht Kornelius und Martenn Cornelius anlegern eyns, und Hinrick Dalen burgere tho Lubeck antwordesmanne andersdeyls, van wegen eynes berckschepes de Anne genamet, dat vam schipper Gerdt Petersen den vorbenanten konstituenten entforth und hydr tho Lubeck yn de Trave gebracht scholde syn, nach ludt und ynholt drier breve so van dem Ersamen Rade tho Lubeck vermoge eyner schriffth yn duth bock anno twintich Letare, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, by macht erkant, welch schip berührte vullmechtyger von Hinrick Dalen sick tho restituierende begerde etc., dar op vom antwordesmanne anetogen, dath de sulve schipper Gerdt ume sodane schip vor hundert viff unde sestich guldenn rynesch vor eyn underpandt gesettet wo ock gedachten schipper Gerdes handschriffth, wo hydr gelesen, mede brochte, verhapede derhalven sick an dat schip beth thor betalinge synes gelenten geldes tho holdende etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen lathen:

Nach dem de gelesene breve by macht erkant und nicht mede bringen, dat schipper Gerdt an dem schepe part oder andell hebbe, ock nicht von den redern up dat schip gestellet is, dann sick dar yn myn dan mit rechte geweldiget, so mach de vullmechtyger Antonius Peters dat schip antasten unde darff tho dem gelde, dar dat schip mede verboddemet, nicht antworden, sunder moth mith synem rechte beholden, gedachten schipper Gerdt vor ehm, wor he denn mochte oder worde betreden, umme syne undaet myth rechte tho verfolgende;

und hefft do vorth na ergangener sentencie vilberurthe vullmechtyger Antonius Peterssen mit uthgestreckden armen upgerichteden lifflichen vyngeren rechtes gestavedes edes tho gade unde synen hylligen geswo-

ren, dat he den sulven schipper Gerdt Peterssen war he kann unde mach syner undaet halven mith rechte wyl verfolgen.

Jussu consulatus. [19. Junii].

NStB 1520 Vocem Jocunditatis.

1520 Juni 20

**702. Kaufpreisschuld. Verwillkürung, nicht zu entweichen.
Beweis der Lieferung.
(aus Stralsund)**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Baltazar Prutzen anclergern eyns und Jochim Henneke andtwordesmanne anderdeyls, eynes ordelshalven vom Ersamen Rade vom Stralessunde vor se geschulden, van wegen teyn lasst rogggen, de gedachte Baltazar Jochimme yn Hollandt tho leverende scholde hebben vorkofft, derhalven he noch hundert und dortich gulden tho achtern were, des kopes de andtwordesman vormals thom Sunde vor dem Lubischen bome dem anclerger scholde hebben bostan, ock mede vorwillekorth und bowilliget nicht wykafftich to werden, sunder ome personlick tho rechte to antworten by vorlust der saken und der stadt vesthe, und were dar baven sunder lenginge des rechten wykafftich geworden, dar up deme anclerger to erkandt scholde syn vor dem neddersten rechte thom Stralessunde, dar de vorschreven Baltazar sodane willekore konde betugen, scholde idt dar wyder umme gaen wo recht were; darentegen hefft Jochim Heneke seggen lathen, dath he dem anclerger des kopes woll bostunde, dann nicht der leveringe, unde bleff by der sentencie eynes Ersamen Rades thom Sunde, ludende wo hir na folget: Konde Baltazar Prutze als eyn anclerger bowysen dat he Jochim Henneken oft weme yn synem nhamen sodane korne hadde geleveret, scholde idt dar wyder umme gaen wo recht were etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Dath eyn Ersame Radt confirmert de sentencie eynes Ersamen Rades thom Stralessunde.

Jussu consulatus. [20. Junii].

NStB 1520 Viti.

1520 Juni 20

703. Erbrecht. Nächstzeugung im Erbause. Leibgedinge.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen den ersamen heren Hinrick Swarten radtmanne thom Stralessunde anlegern eyns, Lambert Roborch und Cort Konyngge als vulmechtygen Bartolt Lubbeners andt wordesluden anderdeyls, eynes ordelshalven vam Ersamen Rade thom Stralessunde vor se geschulden, van wegen eynes huses, so Andreas Kebe van dem vorschreven Bartolde hadde gekofft, dar tho her Hinrick Swarte ynseggent scholde gehatt hebben, und vormende sick durch den doet und affganck zelygen Bartolt Lubbeners husfrouwen eyn mede erve to wesende, hadde derhalven Bartolde so woll als syner husfrouwen tho orer beyder levende uppe de renthe des huses eynen vorgeldten lyffgedinges breff gegeben, bogerde darumme von Bertolde enffschichtinge von den gudern tho donde und tho hebbende etc., daryegen ys von den andtwordesluden vorgebracht, dath se heren Hinriche wol bestunden, dath Bertoldt Lubbener Kebe syn hus hadde verkofft, averst nycht synes contractes edder breve, wo hir gelesen, ock scholden de breve vom Ersamen Rade vom Stralessunde machtloes erkanth syn, weren ome ock erfschichtinge tho donde nicht plege, erh he sick de negeste getuget wo recht, und bleven by der sentencie eines Ersamen Rades tom Sunde ludende aldus: Dewyle de sulve sache is erfflick und ock erffgudt bolanget und bodrepet, so schole eyn yder wo wontlick und bylick, sine bort tugen und kamen yn dat erffhus als recht ys, und de sick denne negest tuget, dem sulven schal Bartoldt Lubbener erffschichtinge doen unde plege syn na lubeschem rechte, und scholde dar furder umme gaen als ein recht ys; stellende dat avermals an eynen Ersamen Radt to Lubeck tho rechte etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Dat ein Ersame Radt confirmert de sentencie eines Ersamen Rades thom Stralessunde.

Jussu consulatus. [20. Junij].

NStB 1520 Viti.

1520 Juni 21

704. Salzpfanne. Zinssalz. Ablösbarkeit. Beweis.

(aus Kolberg)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Liborius Dergaten anclergern eyns und Peter Gothschalk antwordesmanne anderdeils, eynes ordelhalven van Kaelberge vor se geschulden, van wegen vofte halve punt tynssoltes, so uth des antwordesmans gudern uth eyner halven pansteden yarlicks unaffselseck gaen scholden, welchs de antwordesmann dennoch wolde uthlosen, syn gudt dar he eigendoem ynne hedde tho befriende, des de anclerger nicht wolde ynrumen etc., na wederem der parte vorgevende, clage . . . affseggen lathen:

Wovol Peter Gothschalck eyn anthwordesman ys, dennoch kan he bewysen, dath he sick de losunge yn snem gude vorbehalten hedde, des mochte he genethen.

Jussu consulatus. [21. Junii Mercurij].

NStB 1520 Viti.

1520 Juni 22

705. Einmischung des Ehemannes als Haftungsgrund.

Hand soll Hand wahren.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Hermann Isermanne anclergern eyns und Marcus Possen antwordesmanne anderdeils, eynes ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, von wegen sesundtwintich maryk lubs., so de anthwordesman yn namen syner ehelichen husfrouwen Katherinen ethlickes sulversmides halven, dat se to des anclegers besten scholde hebben verkofft, dem sulven anclerger noch plichtich und schuldich were, begerende vom anthwordesmanne, dewile he sick yn de sake gemenget und syner frouwen vorgetreden, dat sulve nastet, dar yegen de anthwordesmann gesecht dat syne husfrouwe unmundich gewest were, und scholde sodane verhandelinge von unwerden syn etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nach dem de antwordesman sick in de sake gemenget und ynt recht gegeben, so ys he verpflichtet, vor syne frouwen thor schulde to antworden und hant schall hant waren.

Jussu consulatus. [22. Junii].

NStB 1520 Viti martiris.

1520 Juni 22

706. Eigentumsstreit um ein Haus. Beweislast.

(aus Travemünde)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hans Vesperen anleger eyns und Anneken Thewes Petzen thor ehe hebbende andtwordesfrouwen anderdeils, eynes ordelshalven van Travemunde vor se geschulden, von wegen eines huses, so de anleger als syner frouwen bruthschadt angesprochen, des de anthwordesfrouwe nycht bestundt, seggende dat se dat hus gekofft, gegulden und betalt und baven vertein yaern in besittinge gehatt hedde etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Kann de anthwordesfrouwe bewysen, dat se sodane hus von dem yeningen den ydt thogeschreven stunde gekofft, gegulden und densulven offt oren erven betalt hedde, des mochte se genethen.

Jussu consulatus. Veneris 22. Junii].

NStB 1520 Viti martiris.

1520 Juni 22

707. Parteiverrat des Prozeßvertreters.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hartich Hogevelde anleger eyns und Herman Darssowen anthwordesmanne anderdels, von wegen veerhundert und twintich margk so he by one thon achtern scholde syn etc., dar op de andtwordesman yegen Marquardt Kalff itz des anlegers wordt forende anetogen, dat de sulve Marquardt ome scholde hebben thogesecht, syn wordt yegen gedachten Hartich Hogevelde tho forende, deshalven he berurtem Marquarde eine tunne saltes eynes gulden werdt dar op gegeben hadde, dat doch Marquardt Kalff nicht bestundt, sick des dondes gar entleggende etc., na widerem der parte vorgevende . . . und rypem rade affseggen lathen:

Will Marquardt Kalff syn recht dar tho doen, dath he von Herman Darssowen umme syn wordt tegen Hartich Hogevelde to forende gar nix entfangen, ock nene underwisinge und informatienn von ome in dusser sake gehadt, so mach Marquardt Hartich Hogeveldes worth wol foren.

Jussu consulatus. [Veneris 22. Junii].

NStB 1520 Viti martiris.

1520 Juni 22

**708. Bedingtes Anerkenntnis. Rückgabe der Handschrift.
Bürgschaft vor Nachmahnung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Sylvester Schulverman anclern eyns und Almer Velstede anthwordesmanne anderdeyls, von wegen sevenundtwintich marck, so he by ome scholde syn ton achtern, des de andtwordesman by der condition bostunde, wan de ancler ome de hantschrifft so he des anclers dener averreket wedderumme gelevert hedde, als denne wolde he ome entrichten etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem de anthwordesman dem ancler sevenundtwintich marck bestunde, so moth he ome de sulven gelden und betalen; des schal de ancler dem anthwordesmanne wedderumme borgen stellen vor namament, so dat he mith ener betalinge frigh sy.

Jussu consulatus. [22. Junii].

NStB 1520 Johannis baptiste.

1520 Juni 23

709 Bürgschaft für Arrest.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Joannes Schunemanne yn namen des gestrengen heren Wolff Pogwischen ritters als ancler eyns und Emandt Wylmersen und Hanse Barse andtwordesluden anderdeyls, deshalben dat se vor Eggerdt Borchersdes und Jurgen von Altena burgeren to Kolne to erlosing ethlicher guder so von gedachten hern Wolffe der ansprake halven, de Godert Meyer up de Stadt Kolne vormende to hebbende, tho Oldeslo arresteret weren, gudtgesecht und gelavet, begerende de sulven borgen anthoholden dat se orem loffte, so se sick by oren eren und truwen vorsecht, mochten genoch doen, dar yegen von den anthwordesluden eyne tzerter getoget und gelesen, vormeldende wo und watter gestaldt se gelavet, verhapende deweil se de wyne nu wedderumme yn arrest gelecht nicht wider scholen verpflichtet syn und vermeynen des gelofftes nu entslagen tho synde, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Dat de anthwordeslude nach vermoge und ynnholt der gelesen zerter der borgetucht avich synt und enthaven; averst konde de ancler bewysen, dath de andtwordeslude baven de zerter wes gelavet hedden, dar scholde idt furder umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. [23. Junii Sabbato].

NStB 1520 Johannis baptiste.

1520 Juni 30

710. Darlehn-Schuldbrief. Zahlungspflicht des Miterben.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Wilhelm Westvalen anlegern ens und Herman Darssauen anthwordesmanne anderdels, van wegen twehundert viffendseventich marck de he sampt synen brodern und sustern als negeste erven zeliger gedechtnisse bischopp Wilhelms ores zeligen vaders broders by dem anthwordesmanne als nagelaten erven synes zeligen vaders Herman Darssauwen, wandages rathmans tho Lubeck gelendes geldes nach vermoge eines apen versegelden gelesen breves to achtern, dar jegen de anthwordesmann gesecht, dat solchent ome nicht allene dann ock ander nemptlick Hartich Logevelde von wegen syner ersten frauen mede anginge etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen lathen:

Nachdem de andtwordesman den breff nicht bygespraket, so moth he darto anthworden; wuste he denn sus emandt mer, denn sodanen erfall mede anginge, dar scholde idt furder umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. [30. Junii Sabbato].

NStB 1520 Baptiste.

1520 Juli 1

711. Auslegung eines Urteils.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Jochim Trechowen und Andreas van Lenten als vormunderen zeligen Hinrick Nurenberges nagelaten wedewen anlegern eyns und Hinrick van Hervorden andtwordesmanne anderdeils, van wegen eyner angetogen sentencie, der de ancleger von dem andtwordesmanne begerde genoch to geschende, vermeldende von deilinge der guder, und hebben angetagen, wo ein hus under den guderen vorhanden, dat de anthwordesmann nicht wolde gestaden tho verhurende, welchs tho schaden rekede, dar yegen gesecht, dath de anclegere nach ynholdt einer sentencie yn dut bock anno negentyne Magdalene, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, erst scholden genochdoen etc., na widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Dat eyn Ersame Radt den vormundern tholet und vorgunt, dat hus tho verhurende to beider parte beste, jedoch einem yderen synes rechts unverfenglich.

Jussu consulatus. [1. Julij].

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 4

712. Bürgschaft ein für alle. Haftung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen dem bescheden Erasmus Boddeker als eynen vullmechtigen des werdigen Kapittels bynnen Lubeck anlegern eyns und Otthe Backemulen anthwordesmanne anderdeils, von wegen der dusent marcken so zelige Hans Tempelman tho behoeff unser leven frouwen getyden yn der kapellen tho Sunte Klementen bynnen Lubeck belegen yn Sunte Jacops kerspel kerken horende boscheden und gegeben hadde, dar vor Otto Backmule de anthwordesman und Olrick Bodeker eyn vor alle nach ynholt eines vorsegelden breves gelavet scholden hebben, dewil denne Olrick Boddeker yn godt verstorven, verhapende de anleger dat Otto Backmulen to den dusent marcken schole syn verpflichtet, dar gegen de antwordesmann gesecht, dat de testamentarien dar vor stan scholden etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen lathen:

Nachdem Otto Backmule vor einen laver angesproken und de borgen nach lude des vorsegelden breves eyn vor alle gelavet, so moth berurthe Otto to den dusent marcken antworten; hedde he denne vortan ansprake yegen de testamentarien edder nagelathen guder zeligen Hans Tempelmanns, dar scholde idt furder umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. Mercurij 4. Julij.

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 4

713. Gemeinsame Mauer. Baupflicht der Nachbarn. Kostenverteilung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen den ersamen herren Hinrick Warmboken radtmanne dar sulvest anlegern eyns unde Herbardt Stenkamp anthwordesmanne anderdels, eyner olden muren halven, so twuschen hern Hinricks und synes nabern Hinriche Frossels husern, ym have belegen, de gantz buwfellich schole sin, so dath her Hinrick ores falles myth synem schaden befruchtet, begerende Herberdenn de vorhen gelavet gelick ome tho buwende also anthoholdende, sick dar ynne moge vinden lathen, dar yegen de antwordesman gesecht, wo wol he up ditmall dar tho nicht richtlick gefurdert, stelleden dennoch dath sulve an einen Ersamen Radt, ifft he plichtich were, sodane mure mede tho buwende etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nach dem sick her Hinrick beclaget, dat ome de buwfellige mure mochte schaden tho wenden, so mach he se buwen und betheren und dar nach

de herrn, so vorhen dar by gewest, benefens den olderluden der muermeysteren sampt irer beyder fruntschap dar by nemen und warderen, wes synem nabere tho gevende will geboren, dar her Hinrick de negesten frunde synes wedderpartes mach umme anlangen, wo aver gedachte her Hinrick dat yenige so ome togedelet nicht konde bekamen, mach he sick yn den eigendoem synes nabern huses wo recht ys wysen lathen. Jussu consulatus 4. Julij.

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 7

714. Haftung der Vormünder von Witwe und Kindern für Nachlaßschulden der Verstorbenen.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Wolff Bickeln als anwalten und vullmechtigen Caspern Dornleins van wegen Cosmus Gengers und Hans Spandels anclegeren eyns, Brandt Heinemans des oldern, Henrick Azel und Valentyn Korte als vormunderen zeligen Hinrick Frossels nagelaten kynder und wedewen antwordesluden anderdeils, einer summe geldes halven, so de ancleger von wegen syner hovetlude by zeligen Jochim Frossel ock by Fredericke von Verden, de gedachten Jochim vorwanthe deiner gewest, vor stammeth nach inholdt erer egenen handtschriefft wo hir gelesen, noch to achtern syn scholen, darwidder vorgebracht, dat ome Frederickes van Verden sake nicht bekummerde, hedden de anclegere Frederick wes verkofft, mochten datsulve by siner personen soken, de vormundere bavenbestemmet weren nicht Fredericks vullmechtigen der bevelhebbere, wo wol se denne noch bestendich, dat se zeligen Hinrick Frossels nagelaten wedewen unde unmundigen kynder vormunderschop angenommen hedden, sick doch, do se vormunder gekaren, vorbehalten, dat se nicht verpflichtet wolden syn to antworten, dann allene tom yennen was se entfangen nach vermoge einer schriefft yn duth bock anno teine, angande: Anneke zeligen Hinrick Frossels etc., geschreven, dar up de antwordeslude sick berepen, yn thoversicht der to genetende, deweil se van den gudern nichts entfangen noch underhanden hedden; na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen: Na dem de vormundere nein bevell van Frederick von Verden noch van synen gudern hebben, so synt se nicht plichtich van synetwegen dem ancleger tho antworten, dann de ancleger mach Frederick oder sine guder, wor he de betreden kann, mith rechte verfolgen; nachdem ock de vormunder, do se gekoren, sich vorbehalten, dat se nicht verpflichtet syn scholen to antworten dann alleine tom yennen was se entfangen, willen se denne mith orem rechte beholden, dat se von den guderen zeligen

Jochim Frossels und der anderen personen, tho welchen se noch vor-
munder syn, nicht entfangen noch underhanden hebben, ock nicht we-
then, war de guder syn, so mogen se derhalven der vorbehalten prote-
statiön und bedingung genethen, und wor de anleger zeligen Jochims
und der andern guder wusthe tho bekamende, mach he op sodane guder
rechtsfurderunge doen unde sick dar an holden.

Jussu consulatus. Sabbato 7. Julij.

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 7

**715. Setzung eines Schiffes. Geld bringen oder Geld holen.
Frist. Rechnungslegung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Jacob Karstens, Hans
Plonnies vor sick, Hans Helmeken, Jacop Mulen, Hans Deuel, Tonnies
Eppingk in namen orer vormunderschop anlegern eyns unde Asmus
Platten schipper tho Travemunde anthwordesmanne anderdeyls, deshal-
ven dat se als reder ores schepes dem anthwordesmanne dat schip vor
vertein dagen gestelt hedden gelt to bringende offt geldt tho halende dar
he versumych ynne gewest, ock hedde gedachte schipper ses last peckes
berekent, dar he achtein last geschepet und vyff schimessen geschepet,
dar von he dre tor rekenschop gebracht, dar yegen de antwordesmann
gesecht, dat schip were nicht frig gewest, wolde ock de rekenschop mith
den redern gerne avermals doen etc., na widerem der parte vorgevende
. . . affseggen laten:

Nadem de reder mith dem schippere nicht lengk reden willen, so mogen
se eme dat schip woll stellen und so se dat rede gestelt hebben, schal
de schipper vor dem dingestedage negestkamende to synem kore geldt
bringen ader gelt halen; hedden de anleger denne vurder ansprake
yegen den schipper van wegen des peckes und schimessen, dar scholden
se umme gaen vor de richte vogede, de ome rechtes behulpen syn
scholen.

Jussu consulatus. Sabbato 7. Julij.

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 7

716. Ratenzahlung. Bürgschaft vor Fälligkeit. Gegenpfand.

De Ersame Rath tho Lubeck hefft twuschen Detmar Swarten als vullmechtigern Hermann Holtegels anlegern eyns und Gretken Hamburges andtwordesfrouwen anderdeils, von wegen verundtwintich marcken, so se dem anleger schuldich schole sin, dar op denne termine gemaket und betalinge geschen, begerde de anleger borgen to stellende umme de termine destobet to holdende etc., dar yegen de andtwordesfrouw gesecht, se hedde termine gemaket, vorhapede vor der tydt des termynes nicht schuldyck to synde; na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nach dem de anleger der termyne besteidt, wowol betalinge dar op gescheen und de erste termyn noch nicht gekamen, so mach de anleger dat yegenpandt vor der tydt nicht anspreken.

Jussu consulatus. Sabbato 7. Julij.

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 9

717. Treue Hand. Teilzahlung. Pflicht zur Restzahlung. Verzugsstrafe.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Valentin Korten als vullmechtygen Wylm Bodinger anlegern eyns und Steffen Gaerbrader antwordesmanne anderdeils, van wegen twelff floren so dem anleger by dem antwordesmanne, de by ome to truver handt, wo ock gelike twelf fl. by Hans Trupenichte, de dem anlegere alrede betalt, gelecht weren, noch resten scholden, mit begerthe, den antwordesmann anthoholdende, he sodane twelff fl. vor sick ock mochte entrichten, dar yegen gesecht, dat sodane twelff fl. wolden by den Radt leggen etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem de verundtwintich floren by dem antwordesmann und by Hans Trupenichte to truver handt gelecht und de testamentarien zeligen Hans Trupenichts de helffte als twelff floren entrichtet, so moste he de anderen twelve ock betalen und dat he sulchent so lange vertogert, mochte he ane broke nicht gedan hebben.

Jussu consulatus. 9. Julij.

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 11

718. Treue Hand. Rückgabe oder Wertersatz.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Laurens Wilmes und Henrick Kleissing anlegern eyns, meister Peter Lassuren und Hans Thomesen als vormunder zeligen Hartman Maiers nagelathen wedewen anthwordesluden anderdeils, van wegen ytlichs sulversmides, dat Hartman Meyer van Henrick Kleissing tho truwer handt entfangen, dar von he hern Nicolao Bromsen anderhalffhundert marck und Klawes Lunynghusen twehundert marck lubs. betalen scholde, begerden sodane silversmide, welch se op verdehalffhundert marck achteden, wedderumme tho averanthwordende edder dat geldt to betalende; daryegen von den andtwordesluden begerdt, dat de sake mochte upgeschaven werden etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Nadem de anthwordeslude bestunden, dat se sodane silversmide by sick hedden, so moten se datsulve den anlegeren wedderumme anthworden oder so vele geldes als se derhalven betalt gelden und weddergeven. Jussu consulatus. Mercurij 11. Julij.

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 11

719. Eigentumsstreit. Beweis des Erwerbs. (aus Travemünde)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hans Vesperenn von Travemunde anlegern eyns und Anneken Pameninges andtwordesfrouwen anderdels, eines ordelshalven vonn Travemunde vor se geschulden, van wegen eines huses binnen Travemunde belegen, dat de anleger angespraken, dar yegen de andtwordesfrouwe nach inholdt voriger delinge und sentencie eines Ersamen Rades yn dussen boke gegenwardigen yares Undecim milium virginum¹⁾, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, ore tuge vor dem vagede to Travemunde scholde hebben vorgebracht, tho bewisende dat se solchen hus van dem yenigen so dar to gerechtiget gekofft, gegulden und betalt hedden, undt so den eidt vorlaten hebben, dat de anleger doch nicht bestundt, seggende de tuge bereidt gewesen ore recht to donde, scholde de anleger one den eidt vorlaten hebben, dat de anleger doch nicht bestundt, seggende de tuge hedden allene vorgegeven dat se dar an und aver gewest dat de andtwordesfrouwe voftein marck Hans Beyen gegeben hedde, sulchent

¹⁾ Verschrieben für: Misericordias dni. (oben Nr. 695)?

geve dem anleger nicht to schaffende etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Dar de andtwordesfrawe tuschen dith und Michelis negest kamende konde bewisen, dat se des Ersamen Rades teilung genoch gedan hedde, des mochte se genethen.

Jussu consulatus. [11. Julij Mercurij].

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 11

720. Zuständigkeitsbegründung durch Verbürgung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Dyrick Gadehuse anclern eyns und Hinrick Azell anthwordesmanne anderdeils eyns ordels halven uth dem neddersten gerichte vor se geschulden, van wegen ethliches bayesoltes, so anno twelve in Hinrick Azels schepe scholde gescheppet synn, welch schip gesuncken in der Wyspel, dar up gesecht, dat sodane sake vor dem Rade tho Dantzick nach inholdt des richtebokes und der dencktzedel vorborget were etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem de sake tho Dantzicke vorborget were, so moste se dar ock uthgedragen werden.

Jussu consulatus. [11. Julij Mercurij].

NStB 1520 Visitationis Marie.

1520 Juli 13

721. Rente. Gesamthftung der Witwenvormünder.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Jochim Trechouwenn und Andreas von Linten, zeligen Hinrick Norenberges nagelathen wedewen vormundern, anclern eyns und Hinrick van Hervorden anthwordesmanne anderdeils, van wegen ytlycher nastelliger renthe, de von dem anthwordesmanne gelick one, dewile se samptlick in de guder zeligen Hinrick Nurenberges richtlick gewiset, deme renthenern betalt scholde werden, dar widder gesecht: nach dem dem antwordesmanne vorboth geschehen, sick der guder nicht scholde understaen erh de sake in fruntschap oder rechte geendiget, hedde he sick derhalven nergendes mede bekummert, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem se semptlick yn de guder gewiset, so mothen se semptlick thor renthe andtworden.

Jussu consulatus. [13. Julij].

NStB 1520 Margarete virginis.

1520 Juli 13

722. Auskunftspflicht der Vormünder über den Nachlaß. Verwillkürung.

De Ersame Radt hefft twuschen Wulff Bickelen yn namen syner anwaltschaftt anlegern eyns, Berndt Heinemans, Hinrick Azel, Valentyn Kortens als vormundern der unmündigen und noch unberadenn kynder zeligen Hinrick Froschels andtwordesluden anderdeils, van wegen voriger anetogener saken, deshalven de antwordeslude ore beradt begert und erholden, war up ore andtwordt durch den anleger gefurdert dar wider gesecht, wann se syne anlage horden, wolden sick alsdenne mith geborlichen anthworden vornemen lathen, dem na de anleger eine schrift durch one avergeben, dar ynne syne vormeinthe clage beramet, lesen leth, des wedderumme de anthwordeslude eine schrift in duth sulve bock Visitationis Marie, angande: Wolff Bickelen, geschreven lesen leth, stellende dat up erkenntnisse eines Ersamen Rades sentencie, van den gudern der vormunderden personen antoginge tho donde und seggen wes one dar von bewußt etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem de anthwordeslude sick erbeden enes Ersamen Rades sentencie genoch tho donde, willen se denne by orem ede seggen wo de guder synt und wes se von den gudern wethen, so mogen se dar mede bestan; wes de anleger denne up de guder bringen kann mith rechte, dar schal idt furder umme gaen wo recht ys.

Jussu consulatus. [Veneris 13. Julij].

NStB 1520 Margarete virginis.

1520 Juli 14

723. Frist für Gegenbeweis. Benennung und Ausführung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Iwandt Wilmessen und Hans Barsen anlegern eyns und Johannes Schunemann vullmechtige heren Wolff Pogwischen ritthers andtwordesmanne anderdeils, deshalven, dat dem antwordesmanne tidt vorgestellet eine tuchnisse wedder de anleger yn saken eyner borgetucht uthoforende nach ynholdt einer ge-

lesen sentencie yn duth bock dussulven yars Visitacionis Marie geschreven, angande: De wordige und hochgelerte etc., de wile denne de yngerumede tidt by na vorlopen, begerdenn se dem nach anetogener delinge genoch to doende, dar up van Johannes Schunemane gesecht, dat ytliche der tuge nemptlicken Karstenn Schade und Kordt Bysterne, so synem heren in dusser saken denstlich, noch nicht ynheimesk weren begerende de saken derhalven ein tidtlangk tho verwilende etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nach dem ein Ersamer Radt vormals gedelet, dat de andtwordesmann bynnen angestelter tidt syne tuge nomen und dachdingen scholde und he denne nu desulven genamet, so moth he de beschreven lathen und schall syne tuchenisse vordann bynnen vertein dagen doen und foren. Jussu consulatus. [Sabbato 14. Julij].

NStB 1520 Margarete virginis.

1520 Juli 14

724. Besate und Bürger. Wahlrecht des Gläubigers.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft up anbringent und vorgevend des heren doctoris Petri van Odinghusen als eynem anwalten der Ersamen van Kollen deshalben, dat twiverdige sake so twuschen dem gestrengen heren Wulff Pogwissk ritther und dem van Kollen swevende uth bevell der heren bürgermeister beth up den verden dach yn Julio vorstreckt, und so he erschenen, were doch gedachte her Wolff uthgebleven, begerde derhalven noch itzunde wo vorhen von dem sulven heren Wolve oder synen anwalten de gerechticheit so he tegen de gearresterten guder vormeinde tho hebbende vorthowendende, he were averbadich syne heren von Kollen vortotreden und genochsam andtworde erenthalven tho donde, dar op Joannes Schunemann yn namen synes heren her Wolves gesecht, he hedde mith dem doctor nictes tho schaffende, holde sick alleine an de borgen etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem sick de ancleger an de borgen holt, so sunt de guder frig; dar denne de borgen wedder yemande wes vormenden tho hebben, dar scholde idt furder umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. [Sabbato 14. Julij].

NStB 1520 Margarete virginis.

1520 Juli 14

725. Urteilserfüllung. Verlängerung der Frist.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Wilhelm Westfalen ancleger eyns und Herman Darssowen antwordesmanne anderdeyls, van wegen eyner sententie yn duth bock dusses yares Visitationis Marie geschreven, angande: De Ersame Radt etc., der de ancleger von dem antwordesmanne begerde genoch tho geschende etc., dar gegen van dem antwordesmanne veer weeken tydes begert, wolde alsdenne na tydt und stede betalen, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat ein Ersame Radt dem antwordesmanne vergunnet veer weken tydes damit se sick middeler tydt fruntschap mogen verdragen.

Jussu consulatus. [14. Julij].

NStB 1520 Margarete virginis.

1520 Juli 18

726. Erbschichtung bei Wiederverheiratung einer Miterbin. Sicherstellung. Heiraterlaubnis.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Anneken zeligen Otthe Warners nagelaten wedewen anclegerinnen eyns und Caterinnen orer suster antwordesfrouwen anderdeils, deshalven dat de antwordesfrouwe sick wolde ynt hilige echte geven, er se der anclegerinnen erer suster erf-schichtinge dede, des sick de anclegerinne beswerde, dar wedder gesecht, dat se na der kost erffschichtinge gerne doen wolde etc., na wyderem der parte vorgevende . . . und rypem rade affseggen laten:

Will de antwordesfrouwe borgen stellen, dat se bynnen veer weken na erer brutnacht datyenige, wes de anclegerinne up se bringen kan, mith rechte entrichten will, so mach se byslapen.

Jussu consulatus. [Mercurij 18. Julij].

NStB 1520 Divisionis apostolorum.

1520 Juli 20

727. Kauf. Beweis mit dem Maklerbuch. Schuldnerentweichung. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschenn Hinrick von dem Busche und Carstenn Brockhusen als vulmechtygen zeligen Cornelius N. yn Otte Kreyen huse yn godt den heren verstorven anclegeren eyns, und

Laurens Wylmes antwordesmanne anderdeils, eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, von wegen eynes bewises, so se mith des meckelers Henrick Smedekens bok don wollden, als dat Otto van gedachten zeligen Cornelies dre und vertich nerdesche laken scholde gekofft hebben, dar up de antwordesmann gesecht und verhapet, nachdem de koep durch des meckelers bock bewiset is, wolde denne Henrick Smedeken mit synem rechte beholden, dat Otte Kreye noch sodane dre- undvertich nerdesche laken schuldich were, dat se des mochten genethen etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Wyllen de anlegere na wickhafftiger tydt Otto Kreienn wes tugen, so moten se tugen wo Lubesk recht ys.

Jussu consulatus. [Veneris 20. Julij].

NStB 1520 Divisionis apostolorum.

1520 Juli 20

728. Restzahlungspflicht aus Teilzahlung trotz entgegenstehenden Urteils.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Meister Hermann Schepeler und Hans Brinckmanne als vormundern Barbarenn Vosses anlegeren eyns und Herman Utdrangk antwordesmans anderdeils, van wegen eynhundert und druttych marck, so der frouwen von wegen etlichs kynder geldes yn ene selschap gedan by dem antwordesmanne als dem yennigen de yn den gudern ytz sethe noch to achtern were, des se eine schriff in datsulve bock Anno etc. decimo Jubilate, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, lesen lethen, darwedder de antwordeslude eine sentencie in dat bock Anno achteyn Rogate virginis geschreven, angande: De Ersame Radt etc., ock lesen leten, inholdende dat de anthwordeslude nicht plichtich weren, nach vermoge eynes gelesenen breves, dem anleger tho anthworden, denne se mochten de gemenen schuldener anspreken etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem idt so deep int recht gekamen, dat na vermoge der stadt bocke betalinge darup gedaen und de antwordesmann yn den guderen sittet, so moth he vortan betalen.

Jussu consulatus. [20. Julij].

NStB 1520 Divisionis apostolorum.

1520 Juli 20

729. Pfand und Treue Hand.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Laurens Willmessen und Henrick Kleissingk anclageren eyns, Meister Peter Lassuren und Hans Thomassen als vormunderen zeligen Hartman Meyers nagelathen wedewen antwordesluden anderdeils, deshalben dat de ancløger van den antwordesluden eynes Ersamen Rades sententie yn dussem boke dessulven jars Visitationis Marie, angande: De Ersame Radt etc.¹⁾, geschreven, begerden genoch tho geschende, dar wedder gesecht, dat sodane sulversmyde, so von den ancløgern gefurdert, were pandes wyse an se gekamen, und dewile de frouwe oren brudtschat yn zeligen Hartmans gudern befriet, dechten se sich an sodane pande tho holden, des de ancløgere doch nicht bestunden, seggende, sodane sulversmide were zeligen Hartmanne als einem vullmechtigen to truwer handt gelecht und dat he verdehalffhundert mark darvon entrichten scholde, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem idt so verne ynt recht gekamen, dat dar aver gespraken, konden de ancløgere denne bewisen, dat sodane sulversmide by zeligen Hartmann to truwer handt gelecht, so mosten de antwordeslude der vorigen angetogenen sententie genoch doen.

Jussu consulatus. [Veneris 20. Julij].

NStB 1520 Divisionis apostolorum.

1520 Juli 20

730. Verpfändung eines Schuldbriefes. Brautschatzfreijung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Laurens Wylmessen ancløgern eyns und meister Peter Lassuren und Hans Thomassen als vormundern zeligen Hartmann Meyers nagelaten wedewen antwordesluden anderdeils, van wegen eines verssegelden breves so se zeligen Hartmanne verpandet hadden und se nu wedderumme begerden etc., darwedder gesecht, dat dewyle de frouwe oren brutschatt befriet und sodanen breff under andern synen nagelaten gudern gefunden, so dechten se sick dar an te holden etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

De wyle de frouwe mith zeligen Hartmanne nicht beervet, so mach de frouwe an solckem breve und der verpandinge ore betalinge soken; wes

¹⁾ Oben Nr. 718.

denne dar aver bleve, dar scholde idt vurder umme gaen wo recht were.
Jussu consulatus. [20. Julij]

NStB 1520 Divisionis apostolorum.

1520 Juli 20

**731. Schuldklage. Anerkenntnis. Vollkommene Klage.
Bürgschaft.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Michells Turitzenn anclegeren eyns und Klawes Schulten antwordesmanne anderdeils, van wegen seventeindehalve marcke, so de antwordesman dem ancleger scholde schuldig syn, des de ancleger betalinge oft borgen bøgerde, dar von de antwordesman nicht mer dann negen marck bestundt, seggende dat he ock ein besethen burger were und to sodaner schulde nogafftich ome borgen etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wes de antwordesmann besteit, dat moth he betalen; averst umme dat ienyge wes he nicht besteidt, moth de ancleger one anspreken mith vullekamener clage.

Jussu consulatus. 20. Julij.

NStB 1520 Divisionis apostolorum.

1520 Juli 20

732. Ausgesetztes Kindergeld. Vergleich. Rechtskraft.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Klawes Laffrensen und Klawes Temynk als vormunderen Nicolai Tonnies und Magdalene Karstens anclegeren und Klawes Karstens gedachter kynder vater antwordesmanns anderdeils, von wegen ytliches uthgesechten geldes, dat se von dem antwordesmanne nach ynholde einer schrifft yn dut sulve bock Anno vofftein hundert Misericordias domini, angande: Klawes Kerstens etc., geschrevenn, bogerden tho entrichtende, dar wedder gesecht, dat de sake allenthalven verlyket und verdragen were, wo de frunde beider parte als Marcus Helmstede und Marquardt Kalf dar an und aver gewesen allenthalven thostunden und bekanden vermoge einer tzedell dar aver beramet etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nachdem de frunde de von beyden parten dar by gewesen yngebracht hebben, dat de sake entlik vorliket und verdragen sy und dat yn der vordracht des beddes tobehoringe nicht mede ingetogen, so moth idt by der

lesten vordracht also bliven und de vader darff den kynderen tho des beddes thobehoringe nicht antworten.
Jussu consulatus. [Veneris 20. Julij].

NStB 1520 Magdalene.

1520 Juli 23

733. Frachtsatz. Mehrheitsprinzip.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen schipper Mathias Kuntzen und Jaspar Bomhouwer anlegeren eyens, Evert Sebringk, Evert Sloetelberg, Carstenn Bockholt, Berndt Kniper und ander ore anhenger anthwordesluden anderdels, van wegen der fracht des osemundes, dar van de anleger ses marck bogerden, wo ock de meisten alrede scholden gegeben hebben, dar de anthwordeslude nicht mer dann dre marck geven wolden, des se einen zebreff togeden und lesen lethten etc., na widerem der parte vorgevende . . . laten affseggen:

Wat de meisten geven, dat moten de weinigesten ock geven.
Jussu consulatus. [Lune 23. Julij].

NStB 1520 Magdalene.

1520 Juli 23

734. Zugriffsrecht des Nachlaßgläubigers auf Geld bei einem Dritten.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Wolff Bickelen yn namen syner anwaltschafft anlegern eyens und Ladewich Taschemaker andtwordesmanne anderdeils, deshalven, dat de andtwordesmann viffhundert marcke lubs. von wegen Henrick Frossels nagelaten dochter by sick hedde nach vormoge einer schrifft, derhalven yn dutssulve bock Anno negenteine Francisci geschreven, angande: Ladewich Taschemaker etc., so gelesen, darinne de anleger vermeinde syner hovetluden schulde dar uth to sokende ynholdt des Ersamen Rades sententie Divisionis apostolorum yungest vorschenen geschreven, angande: De Ersame Radt etc., de gelesen, dar wedder von dem anthwordesmanne gesecht, dat he van dem anleger nicht wusthe, so he de unmundigen kynder yn ansprake vormeinde tho nemende, scholde billich solchent by den vormundern und nicht by ome soken, deshalven ok de anthwordesmann de vormunder hedde vorladen laten, namtlick Berndt Heinemann, Valentin Korten und Henrick Azel, von wegen der sulven gesecht: wolde Lodewich se samtlick oder sunderlings wor umme beschuldigen, so weren se erbodich,

de anclage to horen und dar up na gelegenheit to antworden, avers van wegen des vullmechtigen Wolff Bickelen ansprake hedde de Ersame Radt vormals erkandt vormoge gelesener sententie, dat se nicht plichtich dem sulven to antworden etc., vorhapeden des geneten scholden, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Wes de ancleger na Lübischen rechte op dat geldt bringen kann, dar to moth Ludewich antworden.

Jussu consulatus. [Lune 23. Julij].

NStB 1520 Magdalene.

1520 Juli 23

735. Vollmacht. Gültigkeit, wenn bei Macht erkannt.

(aus Wismar)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Jochim Bockholt burger thor Wismar anlegern eyns und Johann Ramunden antwordesmanne anderdeils, eines ordelshalven von der Wismar vor se geschulden, van wegen einer vullmacht, so de antwordesmann dem ancleger nicht bestundt, deweile se vor dem Rade tor Wismar nicht getoget, des de ancleger nicht von noden tho wesende vermende, deweile de borgermeistere tor Wismar her Brandt Smidt und her Jochem Buwmann nach vormoge eines ordelbrevés bestunden, dat de erafftige meister Johann Wetken hamburgiske secretar sine vullmacht getoget und gedachten Jochim Bockholt vortan scholde hebben substituert etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Kann de ancleger bewisen, dat de vullmacht wo recht is by macht erkanth, des mach he genethen.

Jussu consulatus. [23. Julij].

NStB 1520 Magdalene.

1520 Juli 27

736. Ausgesetztes Kindergeld und Brautschatz. Vorrang.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Baltzar Wineken als vullmechtigern der vormunder Hans Detmars kynder anlegern eyns und Katherine Detmers antwordesfrouwen anderdeils, eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen twier hundert marken lubesk uthgesechten kynder geldes, so se uth des vadem Hans Detmers gude vor uth begerden nach vermoge einer schrift yn dut bock

Anno drutteine Reminiscere geschreven, angande: Hans Detmers etc., dar wedder de antwordesfrouwe ock eine schrifft in dut bock Anno twintich Undecim milium virginum geschreven, angande: Katherine Detmers etc., leth lesen, vormeldende dat de frouwe oren brutschadt van hundert marken und oren kyndern drittich marck befriet hedde, vorhapende, dat sodane brudtschatt vor allen schulden uth ores mannes gudern schole entrichtet werden, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Nachdem de frouwe na vermoge der stadt boke oren brutschat betuget und befriet, ok mit orem mane nicht beervet, so moth de brudtschadt voruthgaen; konden denne de anlegere bewisen, dat dat kindergelt in liggende grunde oder stande erve gelecht were, dar scholde idt furder umme gaen wo recht were.
Jussu consulatus. [Veneris 27. Julij].

NStB 1520 Magdalene.

1520 Juli 28

737. Rente. Haftung des Eigentümers. Sachhaftung des Hauses.

De Ersame Radt tho Lubeke hefft twuschen Helmich Bocken anlegeren eyns, Hinrick Malsow, Bartoldt Kellinghusen und Hans Wefer als vormunderen Tielke Malsowen kyndern antwordesluden anderdeils, van wegen ithlicher nastelligen renthe, so de anleger uth einem huse yn der Huxstraten belegen sick to achtern sede, und beclagede ock de vormunder, dat se uth dem sulven huse ethlick retschop gebracht unde ander gewaldt gedan scholden hebben, des de vormunder nicht bostunden, wusten nicht wes von den jenigen so dar yn gewonet were gescheen, se wolden sik des huses ock nicht bekummeren etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen lathen:

Nadem de vormunder sick des huses nicht willen bekummeren und dem anleger de renthe nicht entrichten, so mach de anleger sick an syn pandt holden wo Lubesk recht ys und syne nastellige renthe dar ane soken, und wolde de anleger vurder de vormunder van wegen der angetogenen waldt beschuldigen, dar scholde idt umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. [Sabbato 28. Julij].

NStB 1520 Pantaleonis.

1520 Aug. 4

738. Beweis nach toter Hand. Rechnungsbuch des Verstorbenen.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Cordt Bysterne anclegeren eyns, Cordt Wibbeling und Laurens Willmes als vormunder Metken Boddekers anthwordesluden anderdeils, van wegen ithliker schuldt als drehundert und tweundtwintich marck, de he by zeligen Ulrick Boddeker scholde tho achtern syn, des de anthwordeslude nicht bestunden, seggende, dat se yn synen boken dar von gar nichts beschreven funden, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de ancleger bewisen nha doder hant wo recht is, des mach he geneten.

Jussu consulatus. 4. Augusti.

NStB 1520 Pantaleonis.

1520 Aug. 4

739. Vergleich. Unanfechtbarkeit.

De Ersame Radt tho Lubecke hefft twuschen Hermann Bardewike borger tho Luneburch anclegeren eins und Simon Gisebrecht anthwordesmans anderdeils, van wegen einer rekenschop, deshalven se vormals twistich scholden syn gewest und nu durch todaet beider parte fruntschop vorliket und vordragen weren nach inholde einer berameden gelesenen verdracht, und begerde, dersulven genoch mochte gescheen, dar wedder de anthwordesmann hefft seggen laten: wo wol he bestunde, dat de sake allenthalven von der handt gegangen und se ithlicker mate verdragen, dann de verdracht were tho widt und breth in der schrift extendert der reste und bosenn schulde halven, were susten wol bestendich, dat ome thogefunden, dem ancleger hundert und twintich marck tho gevende, dar up de degedingslude so dar an und aver gewest nemlick Berndt Kruselman und Henrick van Panten ore witlicheit gesecht und bestunden ock woll dat de sake verdragen, dan wusten von der schrift nicht etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Willen de framen lude, de dar an und aver gewesen, ore recht dar to doen, dat idt so gehandelt wo se vorhalt hebben, so is dat eine vorlikede sake und moste dar by bliven.

Jussu consulatus. [4. Augusti].

NStB 1520 Petri ad vincula.

1520 Aug. 11

740. Anerkenntnis. Schuldbeweis. Stadtbuch. Wirksamkeit.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschenn Hermann Bardewicke borger to Lunenborch anlegern eyns und Symone Gisebrecht borgers to Lubecke andtwordesmann anderdeils, deshalvenn dat de andtwordesman scholde gesecht hebben, dat he dem anleger vor syn pardt der unwissen schuldt van orer selschop herkamende sevendehalffhundert marck woll geven wolde, welchs he dem antwordesmanne dat he so-dant geredet to edeshandt lede, des de antwordesman nicht bestunt, dann were averbadich orer vordracht und der stadt boeck genoch to donde, des he eyne sententie yn dit bock dessensulven yares Vincula Petri, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, lesen leth, dar by he dechte to blyvende etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dewyle de andtwordesmann averbadich dem natokamende wes de tuge na vormoge der stadt boke getuget, so mot ydt dar by blyven, und de andtwordesmann schal dem anleger bynnen achte dagen entrichten. Jussu consularis. [Sabbato 11. Augusti].

NStB 1520 Laurentij.

1520 Aug. 22

741. Vollmacht. Aufsagung. Fortwirkung nach Hinfälligkeit.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Henrick van dem Busche anlegeren eyns und Laurens Wilmes antwordesmans anderdeyls, eyns ordelshalven uth dem nedderstenn rechte vor se geschulden van wegen eyner vulmacht, de scholde ym neddersten rechte de anleger upgesecht hebben und dechte syck der saken dar de vullmacht op ludde nicht lengk to bekummeren, darwidder gesecht van dem antwordesmanne: nachdem up de vullmacht eyne sententie van dem Ersamenn Rade gesproken, scholde de anleger der sulven sententie genochdoen, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem ydt so deep ynt recht gekamen, dat aver de vulmacht eyne sententie gesproken, so moste de anleger dere delynge des Ersamen Rades genoch don edder he were vellich. Jussu consularis. [22. Augusti].

NStB 1520 Assumptionis Marie.

1520 Aug. 22

742. Treue Hand und Pfand.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Laurens Wylmes unde Hinrick Kleising anlegern eyns, meister Peter Lassur und Hans Thomassen antwordesluden anderdels, van wegen ethlickes sulverssmydes so by zeligen Herman Meyer to truver handt gelecht, dar van he verdehalffhundert marck scholde uthgerichtet hebben, dat denne durch Hermann vorbleven, und de anlegere sodane verdehalffhundert marck hebben moten uthrichten, dewyle denne den anlegeren vam Ersamen Rade togevunden, dat se truwe handt bewisen scholden, wo yn dut bock dussulven yars als twintigsten Divisionis apostolorum, angande: De Ersame Radt etc.¹⁾, geschreven, deshalben se ore tuge, nemptlick Hans van der Beke unde Hinrick Gerdes, umme de truwe hant to bewisende, vorgebracht, de ore witlicheit, so se gefraget, gesecht hebben, also dat Herman sodane sulversmide vorsegelt entfangen hedde und sick vorwillekort verdehalffhundert marck, dewile he einen penningk hedde, truwelick tho entrichtende, darwedder de antwordeslude anetogen, dat solch sulversmide pandewis an se gekamen etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Willen de framen lude ore recht dar to don, dat idt so geschen wo se vorhalt und gesecht hebben, so kennet ein Ersamer Radt datsulve vor eine truwe hant; und als de tuge avermals ore witlicheit gesecht und ore vinger umme ore recht to donde upgehouden, ys onen de eydt van den antwordesluden vorlaten.

Jussu consulatus. [Merourij 22. Augusti].

NStB 1520 Assumptionis Marie.

1520 Aug. 22

743. Ehestreit. Scheltworte. Eingebrahtes Vermögen des Mannes. Rückforderung. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tu Lubecke hefft twuschen Hinrick Wesarch anlegeren eyns und Anneken Rekeldes syn ehelicke mael antwordesfrauen anderdeyls, eyns ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen ythlicher scheldewort und dat de frauwe von ome scholde hebben vele boses gesecht, des de frauwe nicht bestunt, und toch de sulve anleger mede an, dat he vele geldes tor frauen do he se tor

¹⁾ Oben Nr. 729.

ehe genomen yngebracht hadde, nemptlick seshundert marck, und begerde, he ynt hus wedderumme gestadet mochte werden, des de frauwe wegerde, seggende se lever uth der stadt gaen wolde, wente he hedde se twemael blot arm gemaket dat he velichte nochmals dechte to donde etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wes de ancleger konde bewisen van wegen der schelde wort, ock bewisen konde, wes he to der frouwen yngebracht und noch nicht wedderumme entfangen hedde, dar scholde idt vurder umme gaen, wo recht were.

Jussu consulatus. [22. Augusti].

NStB 1520 Assumptionis Marie.

1520 Aug. 22

744. Treue Hand. Beweis.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen . . .¹⁾ anclern eyns, meister Peter Lassur und Marquart Calves als vormundern zeligen Lutken Predickers nagelaten wedewen anthwordesluden anderdeils, van wegen ethliches geldes so de ancleger by zeligen Metke Lemmeken scholde hebben to truwer hant gelecht, welches he van den vormundern gedachten Lutken Predickers nagelaten wedewen wedderumme to hantrekende begerde, des de ancleger syne tuge vorgebracht de truwe handt na vormoge des Ersamen Rades delynge to bewisende, welche tuge dat wederpart nicht wolde tolaten, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Konde de ancleger bewisen, dat sodane gelt by der frouwen na orem dode gewesen were, des mochte he geneten edder so he dat sulve nicht konde bewisen, were de ancleger tugeborstich.

Jussu consulatus. [Mercurij 22. Augusti].

NStB Assumptionis Marie.

1520 Aug. 27

745. Kauf. Verbindlichkeit. Erfüllungspflicht oder Reugeld.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hans Wasten anclern eyns und Hans von der Beken antwordesmanne anderdeyls, deshalben, dat de antwordesmann ome den egendoem eynes synes huses by der Engelschenn Groven op dem orde by der Traven belegen vor viffundvertich marck lubesch hedde verkofft, welchen koep de ancleger wolde gehol-

¹⁾ Lücke.

den hebben; dar wedder von dem antwordesmanne gesecht, dat he sodanen koep dem ancleger nicht holden wolde, wente se hedden sick under malkander nicht verstaen etc., worumme he one den koep ock upgesecht, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de antwordesman den koep besteit, so moth he den sulven koep holden oder der stadt wilkor geven.

Jussu consulatus [Sabbato 27. Augusti].

NStB 1520 Bartolomei.

1520 August 31

746. Vertretungsmacht zweier von mehreren Vormündern einer Frau.
(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hans Hermans als vormunder Tilschen zeligen heren Dyrick Wylden wannedags radtmans to Rostock nagelaten wedewen anclegern eyns und Hans Katsow anthwordesmans anderdels, eyns ordelshalven van Rostock vor se geschulden, und als de ancleger syne saken vorgedragen, hefft dat wedderpart laten seggen, dat der vormunder nicht mer dan eyn hyr tor stede were, wolde derhalven den sulven ane genuchsam vullmacht der andern vormundern, der vele ym talle weren, nicht tolaten etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kann de ancleger bewisen, dat der vormunder twe beneffen der frowen hir tor stede weren, so moste de antwordesman dem ancleger antworten. Jussu consulatus. [Veneris ultima Augusti].

NStB 1520 Decollationis Baptiste.

1520 August 31

747. Anerkenntnis. Zahlungspflicht. Sicherheitsleistung.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herbart Steinkamp anclegern eyns und Henrick Bredemeier antwordesmanne anderdeils, van etlicher schulde, so de ancleger by dem antwordesmanne to achtern scholde syn nach inholde des antworders egenen hantschriefft, dar wedder gesecht, dat he der handschriefft und wes darynne begrepen woll bekande, und so darsulvest ynne bestemmet, dat he ome mit gelde oder ware mochte betalen, hedde he to velmalen guder und gude ware ome in de betalinge gebaden, des he sick geweiert, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem de antwordesman der hantschrifft und was dar yn entholden besteit, so moth he dem ancleger betalen oder dar he ome denn loven nicht giff, dar vor borgen stellen.

Jussu consulatus. [Veneris ultima Augusti].

NStB 1520 Decollationis Baptiste.

1520 August 31

748. Anerkenntnis. Sicherheitsleistung. Eideshand.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Michell Turitzen anclegerenn eyns und Clawes Schultenn antwordesmanne anderfels, van wegen seventendehalve marck lubesch, so he by dem antwordesmanne scholde syn to achtern, dar van he negen marck bestan hedde nach inholt einer schrifft in dit bock dussulven yares Marie Magdalene, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, und so deme ancleger togevunden, he one van wegen des averigen mit vullen kamener clage scholde anspreken, lede he dem anthwordesmanne to edes handt, dat he dem ancleger dat ander gelofftes halven schuldich were etc., dar de antwordesmann up sede, de negen marck so he bekande na tidt und stunde gerne betalen wolde, dan des nastelligen were he nicht gestendich, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wes de anthwordesman besteit, dat moth he noch betalen, und so ome de gelove nicht gegeben, scholde he dem ancleger borgen stellen und wes ome vurder de ancleger to edeshant gelecht, dar van moth he edes hant mit edes hant losen.

Jussu consulatus. [Veneris ultima Augusti].

NStB 1520 Decollationis Baptiste.

1520 August 31

749. Verpfändung durch eine Ehefrau ohne Mitwirkung des Mannes. Ungültigkeit.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hans Schelen van Lüneborch anclegern eyns und Baltazar Wineken als eyn vullmechtiger der gemeynen schuldenner so by Wunnelcke Kremers anders Knewecke to achtern scholen syn antwordesmann anderdeyls, eynes ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden van wegen verdehalffhundert marck dre schilling veer penninge, so de frauwe na orer egen bokantnisse ynholt eyner schrifft yn dut bock Anno vofteyne Circumcisionis dm. geschreven, angande: Wunnelcke Kremers etc., one scholde schuldich syn, dar vor se alle ore guder scholde hebben verpandet, dar wedder

gesecht, dat dewyle de frauwe, do de verpandinge geschach, eynen man gehatt, scholde sodane verpandinge van geynen werden syn, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de frauwe yn der tidt, do de vorpandynge geschen was, einen ehelichen man gehadt und desulve nicht mede vorpandet, so is de vorpandinge van geynen werden.

Jussu consulatus. [Ultima Augusti].

NStB 1520 Decollationis Baptiste.

1520 August 31

750. Verzug von Garkost, Miete und Begräbniskosten. Pfand.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herman van Mynden anlegern eyns und Baltazar Wineken als eyn vullmechtiger der gemeynen schuldenere so by zeligen Herman Vreden to achter syn scholen antwordesmans anderdeils, eyns ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen etlicker guder so se yn syner gewere hedde ock sust an sick gebracht, zeligen Hermann Vreden tokamende, vormenende uth den sulven syne schulde, so he by ome toachtern, vor anderen schuldeneren to sokende, toch ock mede om van gaer kost unde bygrafft, de he scholde hebben vorlecht, des de antwordesman van wegen der anderen schuldenere nicht wolde annemen, dewyle dem anleger sodane guder nicht vorpandet, verhapende to den guderen gelicke na to wesende etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de anleger bewisen, dat ome zeligen Herman Wreden guder, so he yn syner gewere hefft, vorpandet weren, des mochte he geneten. Overst gare kost, hure und bygrafft schole voraffgaen.

Jussu consulatus. [Veneris ultima Augusti].

NStB 1520 Decollationis Baptiste.

1520 Sept. 1

751. Erbschichtung. Vergleich. Rechtskraft.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hinrick Prusman und Jacop Supell als vormundern Gesken Schimelpennyngs anlegern eins und Hans Detmers andtwordesmann anderdels, erschichtingeshalven van syner vrouwen herkamende, so de anlegere van dem antwordesmanne furderden, dar wedder gesecht vam iegenparte, dat sodane sake tom gantsen vullekamen ende durch todaet heren und frunde beider parte

were verliket und verdragen, wo de anthwordesmann mit meister Peter Lassuren und Marcus Wintberge betugen wolde, de dar umme gefraget datsulve ock bestunden etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Willen de framenlude, so de antwordesman vor tuge vorgebracht, ore recht dar to donn, dat idt eine verlikede und verdragene sake were, so moste idt dar by bliven: und als de tuge bereit gewest, ore recht to donde, is enen de eidt vam wedderparte vorlaten.

Jussu consulatus. [1. Septembris].

NStB 1520 Decollationis Baptiste.

1520 Sept. 5

752. Kauf. Messung des Hopfens. Anzahlung. Abnahmepflicht.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hans Kylter als eyn vulmechtiger Marten Rauens anlegern eyns und Herman Grote antwordesmans anderdeyls, eynes ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen ses und seventich drompt hoppen, so he dem anleger noch schuldych, dar van betalynge bøgerde, welcher koep van dem antwordesmanne bestan wordt, averst hedde den hoppen nycht entfangen etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem de antwordesman besteyt, dat he den hoppen van Marten Rauen hefft gekofft, ock methen laten und dar op betaling gedan, ßo moth he den hoppen entfangen und vortan betalen oder des anlegers willen maken.

Jussu consulatus. [Mercurij 5. Septembris].

NStB 1520 Egidii abbatis.

1520 Sept. 7

753. Umgehendes Gut. Verzug der Weitergabe. Stekerechtdag.

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hans Hermans und Jasper Wilden als vormunder Tylschen zeligen her Derick Wilden wandachs radtmans to Rostock nagelaten wedewen anlegern eyns und Hans Katzowen antwordesmans anderdeils, eynes ordels halven van Rostock vor se geschulden, van wegen einer angesetteden tidt so to verfolginge eyner appellation van dem Ersamen Rade to Rostock dem appellanten vorge-stellet nach inholde eines ordelbrevs van Rade to Rostock uthgegann

und vorsegelt, ludende dat sulve ordell van worden to worden so hir na-
folget: Nadem dat gudt worumme de parte to rechte gaen yn der brukinge
is eyn ummegande gudt, und de brukinge der Wildeschen, dar se nu ynne
is, to orem andele nicht lenger dann noch to einem yare behoren will,
wo se des mit rechte nicht entsettet wert und dat wedderpart sick bedun-
ken leth, dat one de tosegginge up de scheldinge to schaden und nadele
so lange mochte vortreckt werden, so schal dat appellerende partt den
appellaten nuvort oder tom negesten rechte dage einen termyn benomen
bynnen veer weken des ordels to Lubeck to gewarten; edder wo deme so
nicht geschen worde, so will de Radt den parten einen steken recht dach
benomen, dar mit de sake nemandes to schaden offt verfange to lange
vertreckt offt verschaven werde etc., na widerem der parte vorgevende
. . . affseggen laten:

Dat de Ersame Radt to Lubeck confirmert und delet des Ersamen Rades
to Rostock ordel inholt gelesen ordelbreves by macht.

Jussu Consulatatus. [Mercurij 7. Septembris].

NStB 1520 Decollationis Baptiste.

1520 Sept. 12

754. Eigentumsstreit. Beweis des Erwerbs. Machtlosigkeit eines unvollständigen Zeugnisses.

(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hans Vesperen anlegern
eyns und Thewes Petzke antwordesmans anderdeyls, eyns ordelshalven
van Travemunde vor se geschulden, van wegen eynes huses, dat de ant-
wordesmann besittet und de anleger vor syn hus anspricht etc., na wy-
derem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Als eyn Ersamer Radt vormals gedelet hefft, also delen se noch, und
konde de antwordesman tuschen dyt und Mychaelis bewisen dat he so-
dane hus van dem yenigen dem ydt togeschreven stunde gekofft hedde,
und densulven oder oren erven gegulden und betalt, des mochte he
geneten, und hefft alsovort de antwordesman to synem bewise einen
apenen versegeleden breff, van dem Rade tom Stralessunde uthgegan,
getoget und lesen laten yn meyninge dar durch syne gerechticheyt to
bewisende, wor up ein Ersam Radt na besprake, flitiger vorlesunge des-
sulven breves und rypem rade affseggen laten: Dat dewil in dem breve
nicht uthgedruckt, dat sodane hus van den yennigen den ydt toschreven
steyt, gekofft ys, so delt eyn Ersame Radt denn bref by unmacht.

Jussu consulatatus [Mercurij 12. Septembris].

NStB 1520 Nativitatis Marie.

1520 Sept. 12

755. Passivlegitimation des Ehemannes der beklagten Frau.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herman Plotzen ock mede als eynem vullmechtigern syner broder anlegern eyns und Martenn Vicke yn namen syner husfrowen antwordesmans anderdeils, ytlicher erffguder halven, darumme de anleger one angespraken, des sick de antwordesman entleggen wolde und up de vormunder siner steffkinder wisede etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem Marten Vicken husfrowe angespraken wert, so mot he yn orem namen dem anleger antworten; it ga furder umme de erffguder wo Lubesk recht ys.

Jussu consulatus. Mercurij 12. Sept.

NStB 1520 Nativitatis Marie.

1520 Sept. 12

756. Vollmacht für Klage nach toter Hand.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hans Schulten als eynem bevelhebber Bartelt Wreden wonaftyck to Rostock anlegern eyns und Warner Fresensteine antwordesmanne anderdeils, ythliches wasses halven etc., und so de antwordesman den anlegern vor toginge und macht deylinge siner vulmacht nicht wolde tolaten, hefft de anleger eine vermeynte vullmacht mit einem anderen versegelden breve vom Rade to Rostock uthgegaen vorgebracht unde lesen laten etc., dar up na wyderem der parte vorgevende, besproke und flitiger vorlesinge dersulven breve und rypem rade affseggen laten:

Dat so de anleger na dodere hant manen wyll, so synt de breve nicht gut genoch.

Jussu consulatus. [Mercurij 12. Septembris].

NStB 1520 Nativitatis Marie.

1520 Sept. 15

**757. Amtsstreitigkeit. Boykott. Vergleich. Gildeleistungen.
Mariengeld.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hinrick Steindecker eynen buntmaker anleger eyns und den olderluden und amptbrodern dessulven amptes der buntmaker antwordesluden anderdeils, deshalben, dat se den anleger yn orem ampte nicht vor vull hebben wolden, und ome

wedderwillich weren, de knechte ock dar to helden, dat se ome glicke andern nicht denen scholden, dar se doch mit todath der ersamen unde wysen heren Herman Meyers und Tomas van Wickeden borgemeystern, her Herman Valcke, Mauritius Loeff, radtmann darsulvest, to eyne vulllekamen ende vorlyket und gutlick verdragen weren nach vermoge eyner vordracht yn dut bock Anno Seventeyne Corporis Christi, angande: Schelinge und twedracht und unwylle etc., wo hir gelesen, dar widder de amptbroder gesecht, dat se ome nicht entgegen gedan hedden yn generley wise, und beswerden sicke dat se der halven von ome richtlick vorgeladen worden etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat de olderlude scholen ore amptes vorwanten, meister, knechte dar to holden und vermogen, dat se gelesener vordracht de se allenthalven belevet genoch doen und se den anleger gelicke andern meistern vor gut und vor vull holden und scholen van ome tidt gelt, Marien gelt, kost und beer und ander eres amptes gerechticheit twuschen dyt und Mychelis nemen, ock dar de neffens ore amptknechte dar to holden und underrichten, se ome gelick andern meystern deynen, und welche knecht darwedder deden, scholden yn dusser stadt geyn ruem offt stede hebben und by geynen anderen meisteren dynen.

Jussu consulatus. Sabbato 15. Septembris.

NStB Exaltationis sancte crucis.

1520 Sept. 15

758. Schuldforderung. Anerkenntnis. Gegenrechnung als Einrede.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herbert Steynkamp anlegern eyns und Hans Kastorp, Hinrick Scheping antwordesluden anderdeyls, van wegen eynes geloftes so se ome vor Hinrick Bredemeier nach inholt einer schrift in dutt bock dussulven yares Decollationis Baptiste geschreven, angande: Hans Kastorp etc., gedan scholen hebben up eine hantschrift ludende van twenhundert negen und achtentich marck seven schilling dre penningk, darinne gedachte Hinrick Bredemeier sick Herborde na vermoge dersulven hantschrift verpflichtiget und wo woll de antwordeslude ores loftes woll bestunden, beclageden sick dennoch, dat se mit Herbarde eyner rekenschap halven twistich weren, de se erst von ome to slichtende begerden, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem Herbert ein anleger ys und de antwordeslude bestan, dat se

ome gelavet, so moten se von ome scheden; wes se denne furder wedder Herbarde vermeynen to hebben, dar scholde idt vortan umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. [Sabbato 15. Septembris].

NStB 1520 Exaltationis sancte crucis.

1520 Sept. 19

759. Vergleich. Unrichtige Beurkundung. Ungültigkeit. Zeugenbeweis.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Jacob Vagelen anlegern eyns und Hans Dedeken und Simon Brant antwortesluden anderdeyls, deshalven dat he twe syner benompten tuge als Frederick Snebarch und Hans van der Beke vorgebracht, und begert op eyne vorrekende tzedel so Hinrick van Santen up eine vormeynte vordracht so twuschen beiden parten beramet richtlick to vorhorende, de dar umme gefraget und ore witlickheit gesecht, dat se von sodaner tzedel neyn wethent hedden, were ock to schrivende ym handel nicht vorlaten, bestunden sust ethlicker mate summige porselen des handels dan nicht alle, wente tom vullekamen ende were de handel nicht beslatenn etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Willen de framen lude er recht dar tho doen, dat idt to einem vullenkamen ende nicht so verhandelt, wo de schriff mede bringet, so ys de handel van geynen werden, beholden doch den parten de principall sake unvorsumet, und hebben berorte twe tuge mit oren uthgestreckeden armen, upgerichteden lyfflickenn vingeren rechter gestaveder ede to gade und synen hylligen swerende tuget und wargemaket, dat one dat nicht witlick sy, dat de handell bavenberort to eynem vullenkamen ende nach ynhalde der gelesenen tzedel van Hinrick van Santen geschreven vorlyket und also bolevet sy etc.

Jussu consulatus. [Mercurij 19. Septembris].

NStB 1520 Lamberti.

1520 Sept. 22

760. Schuldforderung. Beweis. Eideshand.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Klawes Schulten anlegern eyns, meister Peter Lassuren und Hans Koken als vormundern zelige Dyrrick Totelsteden nagelaten kynder antwortesluden anderdeils, von wegen achte elen engelskes wandes, und eines leideschen lackens, ok

anderer nastelligen schulde halven und verdeinden lones, so he by ome ton achtern vermeinde, und dewile denne eyn Ersame Radt vormals gedelet hedde, wes he als ein anleger deshalven bewisen konde, dar to scholden ome de vormunder antworden nach ynholde einer schrift yn ditsulve bock dusses yares Bartolomei, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, und hefft den antwordesluden, dat onen van sodanen schulden bewußt were, to edeshant gelecht; dar se wedder up gesecht, dat se ores vorsehendes nicht plichtich edes hant dar vor to donde und bleven by des Ersamen Rades delinge, vormeldende, dat he syne schulde scholde bewisen; bestunden ock de schult nicht etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem Klawes Schulte eyn anleger ys, wes he denne den antwordesluden to edeshant lecht, dar vor moten se edes hant met edes hant losen. Jussu consulatus. [Sabbato 22. Septembris].

NStB 1520 Mathei.

1520 Sept. 26

761. Vertretungszusage. Beweis.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Karstynen van der Hoven anlegerinnen eyns und Baltazar Wineken andwordesmans anderdeyls, ytlicker tosame halven, so he or vormals gedaen scholde hebben, yn dem he se wolde vortreden und den gemeynen schuldenern de by or to achtern weren yn orem namen und van orentwegen betalinge und affdracht doen, mede anteinde dat he se belistiget und bedragen hedde, darwedder durch den antwordesman gesecht na vorlesunge etlicher schrift, dat he an de guder na uthwisunge des neddersten stadtbokes ock richtebokes mit rechte gekamen etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kann de frouwe bewisen wo lubesch recht ys dat de antwordesman or wes togesecht hedde, des mochte se geneten.

Jusu consulatus. [Mercurij 26. Septembris].

NStB 1520 Mathei.

1520 Sept. 26

762. Schiffsfracht. Teilladung. Angekommene Menge.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen schipper Marten Havenman tom Sunde to hus behorende anlegern eyns unde Herbart Steinkamp antwordesmans anderdeils, ythlicher frachthalven, dar van ome

noch ungeverlicke viffundnegentich marck resten scholden, dartegen gesecht, dat he myt dem schipper und synem factor Hinrick van Greven to Rige avereyngekamen were, wo he etlick holt scholde yngenomen hebben und so dat verbleve und sodan holt nicht alle ynneme, scholde eme des yngenamens holtes fracht vorkortet werden, des de antwordesman ock syne breve togede und lesen leth etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem dat gudt hijr tor stede gekamen were, so moste de antwordesman dem schipperen de fracht geven; wes he denne furder wedder den schippem vormeinde to hebben, dar scholde ydt vortan umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. [Mercurij 26. Septembris].

NStB 1520 Mathei.

1520 Okt. 1

763. Bürgerschaft. Sequestration der Bürgenzahlung. Sicherheitsleistung des Gläubigers.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herbart Steynkamp anelegern eyns, Hans Kastorp und Hinrick Scheping antwordesluden anderdeyls, van wegen eynes geloftes, so se vor Hinrick Bredemeyer gedaen scholden hebben, worop de antwordeslude sodane schult nemptlick twehundert viffundseventigstehalve marck seven schilling dre penink (so Herbarde by Hinrich Bredemeyer nastellich) by den Ersamen Radt neddergelecht, und begerden de antwordeslude vurder wedderumme van Herbarde van wegen des yenigen so he by ome toachtern borgen to stellen etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de antwordeslude Herbarde denn geloven nicht geven, so moste he one borgen stellen oder dat gelt by de richte vagede so lange lyggen laten, dat he van one in rechte oder fruntschop gescheden were.

Jussu consulatus. Actum ut supra. [1. Oktobris].

NStB 1520 Michaelis.

1520 Okt. 1

764. Erbschichtung. Nächsteugnis. Erbrecht.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herman Plotzen anelegern eyns unde den vormundern zeligen Mathias Niemans nagelaten kynder naemptlick Karsten, Anneke und Mathias, antwordesluden anderdeyls, einer erfchichtinge halven, so sick de anelegers sampt synen brodern und

sustern na ynholde eines toversichten breves vom Rade to Embeck uth-
gegan to den nagelaten guderen seligen Barbaren Kremers ader Hohusen
hedden tugen laten, wor yegen de antwordeslude gesecht, dat de kynder
vorbenomet de negeste erven to vorberorter Barbaren orer grotemoder
nagelaten guderen, wo der statt bock begrepen, echt und recht getuget
weren, verhapende als de negesten by den gudern to blijven, stellende
dat to recht, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na vermoge Lubesches rechtens so ys Herman Plotze mit den yenyggen
so yn dem Embeschenn thoversichte beneffen one bestemmet stan de
negeste erve.

Jussu consulatus. [Lune 1. Oktobris].

NStB 1520 Michaelis.

1520 Okt. 3

765. Bürgschaft. Wiederholung des Urteilspruches.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herbart Steinkamp an-
clegern eyns, Hans Kastorp und Hinrick Scheping antwordesluden an-
derdeils, des geloftes halven so se vor Hinrick Bredemeyer gedan hed-
den und dat se nach ynholde des Ersamen Rades deylinge van ome sche-
den scholden, dar yegen angetogen, dat eyn Ersame Radt am yungesten
gedeilt¹⁾, dat dewile dat yennige, wes he by Hinrick Bredemeyer to ach-
tern were by den Ersamen Radt gelecht und also der delinge genoch
gedan hedden, und so wedderumme Herberde yn ansprake dechten to
nemen, dat he borgen dar vor stellen scholde oder dat gelt by de richte-
vagede so lange liggen laten dat he van one gescheden were yn rechte
oder fruntschop, so begerden se noch dat dem also volge geschen mochte
etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de antwordeslude des Rades sententie genoch gedan hedden,
so moste Herbart der yungesten deylinge ock genochdon, idt ginge vur-
der umme de sake wo recht were.

Jussu consulatus. [Mercurij 3. Oktobris].

NStB 1520 Michaelis.

¹⁾ Oben Nr. 763.

1520 Okt. 15

**766. Brautschatzfreierung. Nachlaßforderung. Vorzug.
Sicherheitsleistung.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Margarete Schaden sampt eynen orer vormunder Hinrick Pordeyl yn affwesende des anderen vormunders Hans Konynges anlegern eyns und Wylm Krosen van Essen ym lande to Kleve belegen, antwordesmans anderdeils, van wegen veerunddrittych hornsker gulden, so de frouwe van wegen ores seligen mannes Philippus Schaden syck to achtern sede, darop vam antwordesmanne angetagen, dat he der schult woll bestunde, averst sodane gelt were by ome to Ryge arrestert, dar tegen de anlegerinne gesecht dat se oren brutschat uth ores seligen mannes gudern gefriet, derhalven se vor andern schuldenern, de by orem manne to achtern gebleven ym rechte schal vor uth betalt werden, und was darbeneven averbadich dem antwordesmanne versekeringe to donde vor namanent, na widerem der parte . . . affseggen laten:

Nachdem de antwordesman besteit, dat he sodane veerunddruttich horneker gulden entfangen und de frouwen averbadich ome versekeringe und verwissinge to donde vor namanent, so dat he mit einer betalinge schal frig syn, so mote he or gelden und betalen.

Jussu consulatus. [Lune 15. Oktobris].

NStB 1520 Michaelis.

1520 Okt. 17

**767. Eigentumsstreit. Beweisfrist. Versäumung. Sach-
fälligkeit.**
(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hans Vesperen anlegern eyns und Thewes Petzken antwordesmans anderdels, eynes ordelshalven van Travemunde vor se geschulden, van wegen eynes huses twuschen Peter Fresen und Bartrames husen to Travemunde belegen, dar to sick de anleger van wegen siner husfrawen gerechtiget vormeynde, welck hus ome ock van eynem Ersamen Rade korts hyrbevoorn, dewile de antwordesman syn genochsame bewise vor Mychelis yungest verschenen nicht yngebracht nach inholt eyner sententie yn dit bocke dussulven yares Nativitatis Marie, angande: De Ersame Radt etc., geschreven togesecht, dar wedder vam iegenparte ore bewise durch einen apenen versegelden breff vam Rade tom Stralessunde uthgegan vorgebracht und lesen laten, yn vortrostinge desulve breff mit anderen twen tzedelen

van Travemunde tom bewise scholden nogaftych wesen etc., na widerem der parte . . . affseggen laten:

Nachdem ydt so deip ynt recht gekamen, dat dem antwortesparte eine angesettede tydt als Michaelis yungest vorschenen vorgestellet und desulve antwortesman vor dersulven tydt syn nogaftych bewis nicht yngebracht, so delet eyn Ersame Radt dem anleger Hans Vesperen dat hus to.

Jussu consulatus. [Mercurij 17. Oktobris].

NStB 1520 Michaelis.

1520 Okt. 17

768. Hausverkauf. Erfüllungspflicht. Verlassung und Gewähr.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Matheus Henrickes anlegern eyns, Gerdt Krudop und meister Peter Lassur antwortesluden anderdeyls, van wegen ethlicher vorhindinge so ome geschen yn besittinge und brukinge eines huses yn der Viskstraten belegen, so he gekofft und ome van one vor dem genanten Ersamen Rade vorlaten, ock yn der statt und Rades averste bock togeschreven, dar entegen durch de genanten antworteslude gesecht, dat se wol bestunden, dat se dem anleger sodane hus vorlaten, dennoch allene als vormunder seligen Hans Smedes nagelaten kynder, den yn genantem huse drehundert marck renthe vorbehalten etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem de antworteslude bestan, dat dem anleger sodane hus vorlaten, so moten se ome datsulve wo recht weren.

Jussu consulatus. Actum ut supra [17. Octobris].

NStB 1520 Michaelis.

1520 Okt. 19

769. Schiffsverkauf. Lieferung frei von Rechten (Arrest) Dritter

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hans Norken eynem schipper anlegern eyns, Ludke Mantel, Clawes Meseke unde Sylvester Schulverman als vormunderen Anneken van Sprekelsen antwortesluden anderdeyls, van wegen eynes schepes, so gedachte vormunder dem anleger qwidt und fryg verkofft scholden hebben, welch schyp ome dennoch to Dantzick zeligen Heyne von Sprekelsenn halven arrestert were worden, dar van de anleger to schaden gekamen, begerende dat ome sodane schyp befriet moge werden, und dat de arresteringe des schepes

to Dantzick also wo berort geschen, leth de ancleger einen apenen versegelden breff vom Rade to Dantzick uthgegan tom schyne lesen myt erbedinge sodane ock myt schippem Klawes Keityn und Asmus Pynnowen to bewisende; dar de antwordeslude wedder up seden, wes de ancleger na dodere hant wo recht ys bewisen konde und eyn Ersame Radt dar up erkende, wolden se erdulden, bestunden sunsten woll dat se ome dat schyp quit und frig hedden verkofft etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem de vormunder bestan, dat se dem ancleger dat schyp quidt und frig verkofft hebben, wyllen denne de frame lude Klawes Keityn und Asmus Pynnow ore recht dar to doen, dat sodane schip arrestert ys worden und de schipper derhalven schaden geleden, so moten de vormunder dem ancleger dat schip wedder frien.

Jussu consulatus. [Veneris 19. Oktobris].

NStB 1520 Luce.

1520 Okt. 19

770. Schiffsfracht. Frachtsätze. Willkür des Kaufmanns und Abdingung.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Jochim Greven anclegeren eyns und Bernt Knyper antwordesmans anderdeyls, teyn marck halven, so dem ancleger van wegen Evert Belsen de syn schyp vorhen gefort by dem ancleger fracht halven resten scholen, welchs de antwordesman nicht bestunt; was alleyne averbadych van der last ozemundes dre marck to gevende, dar wedder de schipper eyne tzerter lesen leth vermeldende, dat de frachtheren sampt den koepmanne to Revell also avereyngedragen, dat von der last osemundes veer marck to fracht entrichtet scholde werden etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem de gelesener certer medebringet, dat von der last osemundes veer marck tor fracht gegeben scholde werden, so mot de antwordesman sodane fracht ock uthrichten, idt sy denn dat he konde bewisen, dat de fracht rynger verdinget sy worden; wes denn de antwordesman van wegen des ozemundes wedder den ancleger vermende to hebbende, dar scholde idt vurder umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. Veneris 19. Oktobris.

NStB 1520 Luce.

1520 Okt. 24

771. Hauskauf. Kaufpreiszahlung. Bürgschaft. Aufrechnung.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Peter Hellemanne anclergern eyns, Hinrick Lemmeken und Jacop Backmeyster antwordesluden anderdeyls, eynes ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden deshalven, dat se vor Klawes Horstman gelavet van wegen eynes huses myt der verbeterynge des hoppenlandes, so de ancleger berorten Klawess vor drüttych mark lubes. verkofft und he sodane hus und hoppenlant bevaren und gebuket scholde hebben; myth boger etc., darop de borgen gesecht, dat de ancleger dem principalen koper achte hundert hoppen kulen verkofft und doch nicht so vele geleveret etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem Klawes Horstmann dat hus und verbeteringe des hoppenlandes angenamen, bevaren und gebuket hefft, so moth he dem ancleger tor betalynge antworten.

Jussu consulatus. [24. Oktobris].

NStB 1520 Undecim milium virginum.

1520 Okt. 24

772. Pferdekauf. Entwerung. Haftung des Verkäufers.
Identität der Kaufsache.
(aus dem Gastrecht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hans Moller anclegeren eyns und Marquart Buchow antwordesmans anderdeyls; eynes ordelshalven uth eynem gastrechte vor se geschulden, van wegen eynes swart blesseden perdes myt veer wytten vothen, so de antwordesman ome verkofft, welcher bynnen Hamburch vor eyn defftych perdt angespraken und rychtlick van ome gefurdert schole syn, bogerende sodane perdt ome myt seven gelyken marcken, so he dar gegeben, van dem antwordesmanne betalt mogen werden, dar gegen gesecht, he dem ancleger neyn swart perdt dan eyn graw wyth perdt verkofft hedde, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wes de ancleger deshalven bewisen kan, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Mercurij 24. Oktobris.

NStB 1520 Luce.

1520 Okt. 24

773. Vertragserfüllung. Haftung der Vormünder einer Witwe.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herman Bremer, Peter Bokebynder und Hans Schulten als testamentarien zeligen Jacop Wulschen anlegern eyns, Bartelt Frederickes und Jacop Yackenstycker als vormundern Gerdrut Berchmans antwordesluden anderdeyls, van wegen eynhundert und achtentych marck, so de vormunder uth der frauwen gude zeligen Jacope na vormoge eyner verdracht yn dyt bock Anno soss-teyn Iudica, angande: Schelynge und twedracht ys gewesen, geschreven, to gevende noch plychtich syn scholen; dar yegen de vormunder gesecht, dat se nicht gelavet, weren ock nicht schuldych, bestunden sust wol der vormunderschap etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem de antwordeslude der frauwen vormunder syn und se na vermoge der stadt boke an und aver der verdracht gewesen, so moten se sodane schulde uth der frauwen guder to entrichtinge des testamentes gelden und betalen.

Jussu consulatus. Mercurij 24. Oktobris.

NStB 1520 Undecim milium virginum.

1520 Okt. 26

774. Gelöbnisschuld. Vollkommene Klage.

(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Jochym Bockholten vagede to Travemunde anlegern eyns und Heyne Bolbrugge wonaftyck to Travemunde antwordesmans anderdeyls, eyns ordelshalven van Travemunde vor se geschulden, van wegen eynes geloftes so he eme gedan scholde hebben, des de antwordesman nycht bestunt, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de antwordesman nicht besteyt, so moth de anleger eme anspreken mit vullekamener clage, dat ys mit tugen oder edeshant.

Jussu consulatus. Veneris 26. Oktobris.

NStB 1520 undecim milium virginum.

1520 Okt. 26

775. Gesellschaftsschuld. Anteilige Zahlung. Befreiungsanspruch der Gesellschafter gegeneinander.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Bernt Barsdownen anlegern eyns und Helmeke Snider borger to Luneborch antwordesmans anderdeyls, van wegen viiffhundert und twyntyck marck hovetstols myt der vorseten renthe, so de antwordesman vor syn anpart nach vermoge segel und breve schuldyck ys to entrichtende, wo se syck an beyden parten vor dussem boke Anno achteyn Conversionis Pauli yn eyner schrift, angande: Helmich Snider etc., vorsecht und verplychtyget hebben, dar van de ganze hovetsumme op teynhunnert vertich marck lub., so se to behoff erer beider selschap upgenamen, beloppet, dewyl denne de anleger syn anpart namptlich viiffhundert und twintich marck lub. alrede entrichtet und se syck samptlik und sunderlicke vorwillekort, begerde de anleger den antwordesman antoholdende, he sodane viiffhundert und twyntyck marck gelich eme ock entrychten moge, ene deshalven schadelos to holdende, dar yegen gesecht, dat se undermalkander eine rekenschap hedden, und so de besychtet, scholde syck ervunden, dat Helmeke by Bernde noch worde to achtern synde, so dat eme van den viiffhundert twyntyck marken nicht vele tolopen scholde, begerende twe heren des Rades by de rekenschap to fugende, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de anleger und antwordesman semptlick de angetagen summe geldes upgenamen, ock se syck semptlick vor der stadt bock hebben verwillekort, und Bernt syn anpart betalt, so moth Helmich syn deill . . . ock betalen; der rekenschap halven vurder annthen hefft eyn Ersame Radt dar by gefuget de ersame her Henrick Gruter und her Kort Schepenstede radtmanne to Lubeck, umme de wede to besichtigende und to clarende.

Jussu consulatus. Veneris 26. Octobris.

NStB 1520 Undecim milium virginum.

1520 Okt. 26

776. Erbschaftsanspruch. Inventarisierungspflicht des Erbschaftsbesitzers. Wette.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herman Plotzenn anlegern eyns und Martenn Vycken, syner husfrouwen halven Elseke Nigemans, antwordesmans anderdeyls, van wegen der nagelaten guder zelygen Barbaren Hohusen, so dem anleger unlangst van dem Ersamen

Rade als den negesten und rechten erven togedelet, welche de antwordesman by syck hedde, begerende en und syne husfrouwe antoholdende, dat se eme alle de guder grot und kleyn wo se gewest weren mogen hantreken, dar se op gesecht, dat se averbadych alle de guder, de se van wegen des Ersamen Rades delunge . . .¹⁾ genoch to doen, averst de ancleger were mit densulven guderen nicht gesadyget, wolde mer hebben dan se entfangenn, war up de ancleger replicert, dat de antwordesman byllyck sodane guder ym annbegynne der entfangynge solde hebben myt rechte beschryven laten, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de beclageten na doder hant de guder nycht beschreven, so mach datsulve ane gebroke nycht geschen syn, dan moten dat vor dem wedde affwedden. Avers so se averbadych, dat yennige wes se entfangen van syck to gevende, so moth de ancleger datsulve annemen; konde he denne dar enbaven bewisen, dat de antwordeslude mer entfangen, dar scholde ydt vurder umme gaen wo recht were.

Jussu consulatus. [Veneris 26. Oktobris.]

NStB 1520 Simonis et Jude.

1520 Nov. 1

777. Erbrecht. Halbschwestertochter und Vaternollbruders- kinder.

(aus Stralsund]

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Arnt Tollmann als vormunder Katherine Wiltfanges anclegern eyns und Hans Klementen als vultmchtigern Hans und Klawes gebroderm de Bomgarden genannt antwordesmans anderdeils, eines ordels halven vam Stralessunde vor se geschulden, des versterves halven seligen Jochim Bomgarden, to welcken nagelaten gudern berorte frouwe als des verstorven mans halff suster dochter de negeste to wesende vermeynde, wo er de Ersame Radt tom Stralessunde ym rechte togevunden, dar wedder de antwordesman gesecht, dat gemelte Hans und Klawes Bomgarden als des verstorven mannes vader vulle broder kynder to dem gude de negesten und nemant neger were und bedunckeden der halvensuster dochter vortogande etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten, ok na flitiger vorlesunge des ordelsbrevs:

¹⁾ Es fehlt eine Zeile, etwa des Inhalts: „ . . . van sick geven scholden, dem ancleger to hantreken und des Rades sententie . . .“

Dat eyn Ersame Radt to Lubeck confirmert des rades sentencie tom Stralessunde.

Jussu consulatus. 1. Novembris.

NStB 1520 Omnium sanctorum.

1520 Nov. 14

**778. Erbgüterstreit. Geburtszeugnis. Zeugenschüttung.
Zulässigkeit.
(aus Stralsund)**

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven von dem Ersamen Rade tom Stralessunde vor se geschulden twuschen heren Hinrick Swartenn radtmanne darsulvest und synen medesakesverwanten, Jochym, Symon und Mauris Swarten anlegern eyns, und Herman Meyer als vormunder und vullmechtiger syner mitvormunder seligen Gert Styges nagelaten wedewen antwordesluden anderdeyls, van wegen eyner deylinge genanten Ersamen Rades tom Stralessunde, ludende: De wyle de sake erflicke und erffgude belangede, so solde eyn yder wo wantlyck syne bort tugen und kamen yn dat erve wo recht were, de ock vam Ersamen Rade to Lubeck confirmert und bevestyget, der syck de anleger sede genoch gedan to hebbende, syne tuge wo recht gefort, der doch schuttynge togelaten, stellende to erkentenysse, de wile de tuge umberechtete frame lude unde wo recht geforet, nicht to rugge gestellet oder geschuttet werden scholden etc., dar entegen de antwordesman hefft seggen laten, dat de tugevoringe nicht rechtlop geschen, und vort eynen vorsegelden vullmachts breff, dar ynne Herman baven berort van synen mitvormundern gemechtyget, ock eynen ordel breff des berorten Ersamen Rades tom Stralessunde, daryn de affsproke aldus ludende: Dat als de Radt eyne tuchenysse wo recht und wontlyck to donde konde lyden, so lethe ock eyn Radt geschen sodane tuchnisse offt tuge wo recht to schutten, dar furder umme to gande wo recht etc., lesen laten, na widerem der parte . . . wedderrede, lesinge und flitiger verhoringe gedachter breve, ynsage, besprake und rypem rade des velgenanten Ersamen Rades tom Stralessunde sententie und affsproke bestediget und bevestiget.

Jussu consulatus. Mercurij 14. Novembris.

NStB 1520 Martini.

1520 Nov. 14

779. Eigentumsstreit. Kein Anspruch auf Ersatz wertsteigerender Arbeiten am Hause. Nagelfest.

(aus Travemünde)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eines ordelshalven van Travemunde vor se geschulden tusken Thewes Petzken anlegern eyns und Hanse Vesper antwordesmanne anderdeyls, van wegen etlickes buwetes und tymmerynge eynes huses to Travemunde, eme van genanten Ersamen Rade aff und dem antwordesmanne toerkant, belopende tom vorlage und gelde eynhundert tweeunddruttych marck na besichtinge der wardere lude etc., stellende to erkantenysse, de antwordesman scholde schuldych und plychtych syn, eme sodane uthgelechte gelt to entrichten und to betalen etc., dar entegen de antwordesman seggen laten, de wyle he vam Ersamen Rade wo recht yn dat hus gewiset und dem anleger to buwende nicht geheten oder bevalen, he eme wider to dem uthgelechten gelde und buwete nicht schuldych were to antworten, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nadem de sake so verne ynt recht gekamen und dem antwordesmanne dat hus togedelet, so ys he dem anleger to gedanen buwete nicht plichtich to antworten; hedde averst de anleger ychtes wes yn dem huse, dat nicht nagelfast were, dat eme tobehorende, mochte he dar uth nemen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 14. Novembris].

NStB 1520 Martini.

1520 Nov. 14

780. Eideshand.

(aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eines ordelshalven van dem Ersamen Rade to Rostock vor se geschulden tuschen Laurens Wylmes to Lubeck anlegern eyns und Bernde Broker to Rostock borgern antwordesmans anderdels, van wegen eyner ansprake myt edeshandt, so de anleger den antwordesman vor genanten Ersamen Rade to Rostock op etlicke artickell, so yn einem ordelbrevre dessulven Ersamen Rades, den de anleger do vort leth lesen, beschuldyget, und dar entegen de antwordesman na lude dessulven ordelsbrevres syck beduncken leth unde stelledde to rechtes erkantenisse, he tor edeshandt nicht schuldych were to antworten etc., na widerem der parte vorgevende . . . und flytiger

verhoringe genanten ordelbrevés unnd des vylgenanten Rades to Rostock delynge aldus ludende:

Nadem Laurens Wylmes als eyn ancleger Bernde Broker mit der edes-handt beschuldyget hefft, so moth edes hant edes handt losen, und ga darumme furder wo recht ys, mit ryphem rade des Rades to Rostock affsproke und sentencie confirmert und bevestyget.

Jussu consulatus. [Mercurij 14. Novembris].

NStB 1520 Martini.

1520 Nov. 15

781. Testamentarien des Gläubigers als Konkursgläubiger am Schuldernachlaß.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hans Mewes, Hans Groten und Jacop Pleisen als testamentarien seligen Hans Pleysen am eynen, Hinricke Kasell, Herman Haveman und Clawes Reppenhagen als vullmechtygern der gemeynen schuldener so by zeligen Klawes Bamer to achter schole syn antwordesluden anderdels, van wegen etlycher schulde so berorte testamentarii zeligen Hans Pleysen halven by zeligen Klawes Bammer syck nastellich vormeynden und begerden se togelaten mochten werden sodane ere schulde to bewysende, welke gemelte vullmechtiger nicht wolden gestaden, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat Hans Mewes sampt denn anderen synen myt testamentarien de schuldt woll bewisen mogen, idt ga vurder umme de guder zeligen Klawes Bammers wo recht ys.

Jussu consulatus. [15. Novembris].

NStB Brichtij confessoris.

1520 Nov. 15

782. Senkgrube. Nachbarrecht. Gemeines Beste. Verbot der Anlage.

De Ersame Radt to Lubeck twuschen Evert van dem Buske, Emunt Wylmessen, Laurens Klynkebyle, Hans Mewes und Tonnies Eppyng sampt anderenn benaberden anclegern eyns und Hans Lyndeman antwordesmans anderdeyls, eyner kule halven so he yn synem have by den water roren de dat water yn de sode drecht scholde hebben graven laten, dar he syn asyment wolde ynlopen laten, welchs wedder dat gemene beste scholde doen reken, dar op die soetmeister de dar by gewesen und

dat besichtiget, begerden to verhorende, de dar yegenwardych daromme gefraget und ere witlicheit gesecht, dat yn warheit sodane kule den watertunnen oder roren schetlick weren und mer argers dar van to befruchtende, so dat nicht affgestellet, dar yegen vam antwordesmanne anetagen, dat he solcheynt uth frigheit gedan, wo he yn der stadt boke begrepen sede etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de soetmeyster yngebracht hebben, dat sodane grove baven gewonte gegraven und der statt water trummen schedelick syn, so mot he de kule wedder to vullen und syn asyment buten der stadt mure gelych andern borgern bryngen laten; wo dat nycht geschege und vurder clage dar van qweme, wolde eyn Erbar Radt dat ernstlycke straffen.
Jussu consulatus. [15. Novembris].

NStB 1520 Brictij confessoris.

1520 Nov. 16

**783. Geldschuld. Beweislast für Höhe der Teilzahlung.
Eideshand.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Jacop Vagel anlegeren eyns und Wedderholt Bertram antwordesmans anderdeyls, eins ordels-halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen vyff-undsestych gulden, so he syck by dem antwordesman to achtern sede, dat he eme to edeshant gelecht, dar wedder gesecht, dat he einen kasett van eme genomen unde eme achteyn guldenn dar de anleger doch nycht mer dan drutteyn gefurdert, dar vor gegeben, dat averige bestundt he nicht, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wo woll Jacop Vagel eyn anleger ys unde nademe de antwordesmann anetagen, dat he dar op betalt hedde,, wes denne de antwordesman konde bewisen dat he darop betalt hedde, des mochte he geneten, und van wegen desienygen wes he nicht besteit, dar van moth he edes handt mit edes hant losen.

Jussu consulatus. [16. Novembris].

NStB 1520 Brictii confessoris.

1520 Nov. 16

784. Zum Nachlaß gehörige Forderungen nicht tote Hand.

De Ersame Radt hefft twuschen Baltazar Wyneken als under gesetter vulmechtyger der gemeynen schuldener zelygen Herman Wreden anlegern eyns und Wybke Rugen antwordesfrawen anderdeyls, van wegen verunddruttych marck, so selige Herman Wrede na vermoge synes rekensbokes by gedachter frouwen to achtern, dar wedder se seggen leth, wes men na doder hant wo recht bewisen konde, moste se laten geschen, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dewil de frouwe de angespraken wert noch ym levende, so ys nicht noth na doder hant to bewisen, dan moten se anspreken mit vullekamener clage, dat ys tuge oder edes handt.

Jussu consulatus. [16. Novembris].

NStB 1520 Brichtij confessoris.

1520 Nov. 19

785. Vorsprakenlohn. Gottespfennig. Selbstvertretung der Partei.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Detmer Swarten anlegern eyns, Hans van Norden, Karstenn Schroder und Hans Klawesen antwordesluden anderdeyls, ythlicher tosage halven so he wedder se vermeinde to hebbende darumme, dat se ene angespraken und begadespennyget ere wort te holdende, dar de antwordeslude yegen gesecht, dat se dem ancleger ses schillinge gegeven, averst hedden ere wort sulvest gefort, verhapeden deshalven eme nicht wider plychtich to synde etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de antwordeslude yn erer saken ere wordt sulvest gevort, so synt se dem ancleger derhalven nicht plychtich oder schuldich.

Jussu consulatus. [19. Novembris].

NStB 1520 Brichtij confessoris.

786. Heringskauf. Vertragswidrige Lieferung. Beweis der Güte.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschenn Peter Stalen anlegern eyns und Karstenn Veltmann antwordesmans anderdels eyns ordels halven uth dem nedderstenn rechte vor se geschulden, van wegen twier last und vyff tunne heringe, so he van dem antwordesmanne to Valsterbode de last vor verundtwintygsten halven gulden gekofft, de he ome ock darsulvest betalt, bevunde averst de anleger dat de hering nicht so gudt were, wo eme scholde syn gelavet, dar de antwordesman wedder up seggen leth, dat he dem anleger sodanen heringk vorkofft und darsulvest op Valsterbode wo gewontlick geleveret und were eme ock betalt, verhapende dat ydt ock dar by blyven scholde etc., na widerem der parte vorgevende . . . und rypem rade affseggen laten:

Wo woll Carsten Veltman eyn antwordesman ys, dennoch kan he bewisen, dat he sodanen hering so he dem anleger up Valsterboden verkofft wo dar gewontlick geleveret hedde, so moste ydt dar by blyven.

Jussu consulatus. [23. Novembris].

NSStB 1520 Presentationis Marie.

787. Urteilsschuld. Erfüllungspflicht. Pfand.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Herman Bremer, Peter Bokebynder und Hans Schulten als testamentarii zelige Jacop Wulschen anlegern eyns, Bartolt Frederickes und Jacop Jackenstyker als vormundern Gertrut Berchmans antwordessluden anderdeyls, eynhundert und achtentych marck halven, so se by en to achtern vormeynen, de den anlegern hyrbevorn yn eyner schryft yn dussem boke dussulven yars undecim milium virgin., angande: De Ersame Radt to Lubeck etc¹⁾, alrede togedeylt, wo hyr gelesen, dar yegen de antwordeslude angetagen, dat se den anlegern eyn hus vor eyn pandt gebaden, averst wolden dat nicht annemen, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Als eyn Ersame Radt vormals gedelet hefft, so deylt de noch. Nachdem

¹⁾ Vgl. oben Nr. 773.

de antwordeslude der frouwen vormunder synt, so moten se sodane hundred und tachtentych marck den anlegern betalen oder eren willen maken, dar se mede to freden synt.
Jussu consulatus. [26. Novembris].

NStB 1520 Cecilie virginis.

1520 Nov. 28

788. Verpfändung der redesten Güter in der Zeit der Schuldnerflucht. Ungültigkeit.
(aus Mölln)

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Lucas Tydeman anlegern eyns und Reymer Scheffert anderdeyls, van wegen eyns ordels vam Rade to Moln vor se geschulden, eyner verpandinge halven, so gedachte Reymer Scheffert und syn husfrowe vor twehundert seventeyn marck gedachten Lucase vor ethlichen des Rades to Moln vorordenten ledtmaten gedan solde hebben lude eyner cedulen, dar ynne de redesten guder bestemmet, de de anleger vor genannten Ersamen Rade ock leth lesen, stellende tho recht es erkantensyse, he neger were by synen panden tho blyvende denn van emande dar van gedrenget to werden, dar vurder ock ethlyche radespersonen van Moln nomptlyck Hans Brandt, Clawes Bruggeman, Bartold Lorer und Hans Wytte vor genannten Ersamen Rade to rychtlyker furderynge des anlegers upgehoret und sodane verpandyng und guder beschryvyng geschen to wesen togestan und bekant etc., dar entegen van wegen gemener schuldenes gesecht, dat de anleger na gemeynter verpandyng mede besathe gedan hadde, stellende ock deshalven to des Rades erkantensyse, nadem de anleger mede bosate gedan, de verpandyng den gemeynen schuldenern nycht scholde tho verfangen wesen etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Konen de gemeynen schuldenes wo recht bewysenn dat Reymer Scheffel de tydt der verpandyng wyckhaftych gewesen, so ys de vorpandyng on tho vorfange van gener werde; idt ga furder darumme wo recht ys.
Jussu consulatus. [28. Novembris].

NStB 1520 Catherine virginis.

1520 Nov. 28

789. Erd- und nagelfester Wandrahmen. Bestandteil des Hauses. Untrennbarkeit.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hans Quante anleger eyns und Hans Bekeler antworder anderdeyls, van wegen eyns wantramen, den de anleger yn eynen huse yn Sunte Johans straten belegen, dar he tor hure etwan yn gewonet, durch sick van Franciscus Palborne gekofft hedde, begerende derhalven eme de betalt mochte werden, dar de antwordesman yegen sede, dat de wantrame twyntyich yar langk yn dem huse gewest, er de anleger yn dat hus tor hure gekamen, und dewyl de sulvyge rame erdt vast und nagelvast were, verhapede he darby to blyvende, wo ock vormals eme van Ersamen Rade thogedeylt nach vermoge eyner schryfft yn dussem boke Anno negenteyne Calixti, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, und vermeynende dem anleger deshalven nycht schuldych to synde, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Als eyn Ersame Radt vormals gedeylt hefft, so delet he noch. Nadem de wantramen ertvast und nagelvast ys, so moth he by dem huse blyven, und de andtwordesmann ys dem anleger nycht plychtych wyder dar up to antworten.

Jussu consulatus. [28. Novembris].

NStB 1520 Catherine virginis.

1520 Dez. 1

790. Zeugenbeweis. Benennung und Bedachdingen.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Karstyneken van der Hoven anlegerynnen eyns und Baltazar Wyneken antwordesmanne anderdeyls, deshalven dat se ytliche vormeynte tuge begerde to verhorende, dar yegen de antwordesman gesecht, so se wes tugen wolden, scholde se ersten ere tuge na lubeschem rechte nomen und dachdyngen, dar se dechte mede to wynnende und to verlesende, stellende dat to erkanntenysse etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wyl de anlegerinne wes tugen, so mot se na vormoge lubeschen rechtes ere tuge nomen unde dachdyngen, dar se mede dencket to wynnen unde to vorlesen.

Jussu consulatus. [1. Decembris].

NStB 1520 Conceptionis Marie.

1520 Dez. 9

791. Versprochener Brautschatz. Passivlegitimation. Unrechte Forderung nach eigenmächtiger Besitznahme.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Luder Reysen anleger eyns und Hans van Norten, Hans Clawesen und Karsten Schrader antwordesluden anderdeyls, van wegen drudde halffhundert marck lub. unde des eygendomes eynes huses, so eme mit syner husfrowen Magdalena qwidt und frig gelavet scholde syn yn bywesende der antwordeslude als berorten syner husfrouwen verwanten frunden, de eme ock vertrustinge gedan sodane hus und gelt to entrichtende, dar yegen gesecht, dat de anleger syner frouwen moder umme den brutschat angespraken, hedde ock dat hus ane ere wethen und willen befaren und yn nachtslapender tydt wedderumme dar uth gefaren und syck der anderen guder under matet, de he noch yn syner hebbenden were hedde etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Konen de antwordeslude wo recht ys bewisen, dat de anleger syner husfrowen moder umb den brutschat hedde manen laten und de anderen guder yn syner hebbenden were hedde, so weren de antwordeslude nicht plichtich wider dar tho to antworden.

Jussu consulatus. [9. Decembris].

NStB 1520 Lutie virginis.

1520 Dez. 13

792. Empfang von Erbgut über den beschworenen Brautschatz hinaus. Beweis. Herausgabe.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Jacop Supell anlegern eyns und Anneken selygen Albert Bussen nagelaten ytzundes Gert Elers getruwet hebbende antwordesfrowen anderdeyls, van wegen ethlyker guder yn eyner schrift, so de anleger leth lesen, bestempt, als de antwordesfrowe baven oren beswarnen brutschat entfangen scholde heben, dartho de anleger van wegen syner husfrouwen vermeynde neger tho wesende gerechtiget und de antwordesfrouwe to antworden schuldych etc., dar entegen de antwordesfrouwe leth lesen de schrifte yn dyt sulve bock, eyne anno elven, anhevende: Anneke zelygen Albert Bussen etc, de ander Anno etc. twelve Letare, anhevende: De Ersame Radt, und de drudde Anno twelve Iudica, anhevende: De Ersame Radt etc, geschreven, und furder seggen laten, se dem anleger syner ansprake nycht bestunde, stellende to erkenntnyse, se ock wyder dar to tho ant-

worden nycht plychtich; und hefft vort de sulve Anneke to eschynghe eres laten:

Wo woll Anneke eyn antwordesfrowe ys, will se dennoch or recht dar to doen, dat se der guder dar umme se angespraken nycht genaten, de ock nicht entfangen, des mach se genethen und ys furder dar tho to antworden nycht plychtich, und hefft vort de sulve Anneke to eschynghe eres wedderdeyls ere rechter hant op ere luchteren Brust leggende to Gade und den hilligen rechtes gestavedes edes gesecht und geswaren, dat se der guder dar umme se angelant baven eren brutschat nycht genaten, de ock nicht entfangen sunder geverde.

Jussu consulatus. [13. Decembris].

NStB 1520 Lutie Virginis.

1520 Dez. 13

793. Beleidigung. Leugnen. Buchung. Rechnungslegung.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Balzer Knutzen van Arhusen anlegern eyns und Andreas Wegener antwordesmans anderdeyls, deshalven dat Andreas ene vor eynen deff scholde hebben geschulden und em togelecht, dat he eme ver ossen und anderhalff last soltes scholde hebben gestalten, welchs wedder syn gude geruchte dede reken etc., dar de antwordesman yegen sede, dat he mit dem anleger rekenschap hedde uthstande und were by eme noch to achtern, averst dat he den anleger vor eynen deff scholde hebben geschulden, were erdychtet, hedde cme sulscheint nicht togelecht, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dewyll de antwordesman dat beneynde, dat he den anleger vor einen deff also geschulden scholde hebben, hedde eyn Ersame Radt sodane bekantnisse des antwordesmans also yn dyt bock to schreyvende bevalen und scholde dar furder umme gaen wo recht ys; der rekenschap halven synt se by de Ersamen heren Hinrick Gruther und hern Kordt Scheppensteden to verlyke gewyset.

Jussu consulatus. [13. Decembris].

NStB 1520 Lutie virginis.

1520 Dez. 14

**794. Brautschatzforderung. Ausreichende Vertretungsmacht
zweier von mehreren Testamentarien.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Jacop Karstens anclern eyns, Hans van Loe und Lutken up der Heyde als testamentarien seligen Herman Ernstes antwordesluden anderdeyls, des brutschattes halven, so eme myt syner zeligen husfrowen Anneken nemptlycke seventych marck lub. yarlikes geldes, gelavet, de he sick dewyl he myt berorter syner frouwen seligen beervet begerde to toschrivende, dar se gegen seden, der testamentarien nicht mer dann twe yegenwardich und dat Dyrick Holsker ore medetestamentarius myt krankheit befallen were, hedden ock mit dem ancleger noch rekenschap uthstande, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem der testamentarien twe synt, so moten se dem ancleger sodane seventich yerliche lübsche marck brutschattes toschriven laten; der rekenschap halven, so se mit dem ancleger vermeynen to hebben, dar scholde ydt furder umme gaen wo recht ys.

Jussu consulatus. [14. Decembris].

NStB 1520 Lutie virginis.

1520 Dez. 14

**795. Urteilserfüllung. Erbenhaftung. Eideshand. Forderung
nach toter Hand.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Metke Schulten yn namen eres mannes Klawes Schulten anclegerinnen eyns, meister Peter Lasuren und Hans Koken als vormundern selygen Dyrick Totelsteden kynderen antwordesluden anderdeyls, deshalben dat se begerde des Ersamen Rades deylinge yn dutsulve bock dussulven yares Mauritij geschreven, angande: De Ersame Radt, genoch to geschende, vormeldende dat de antwordeslude edeshant mit edeshant losen scholden, dar yegen gesecht, dat se van der schult daromme se angespraken nycht wusten, ock oft de schult betalt oder nicht betalt were geyn wethent hedden und voleden sich beswert edes hant dar vor to donde, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdem de antwordeslude nicht genegt, des Rades deilinge genoch to donde, so moten se dem ancleger gelden und betalen.

Jussu consulatus. [14. Decembris].

NStB 1520 Lutie virginis.

1521 Januar 8.

**796. Erbschaftsanspruch. Ungenügende Auslieferung. Leugnung.
Vollkommene Klage.**

De ersame Radt to Lubeck hefft twyschen Hermen Plotsen ancleger eyns und Marten Vukken antwordesmans anders dels, van wegen erffschichtinge ßo de antwordesman syner husfrowen und orer kynder halven van Nigeman orheme ersteme manne gebaren na vormoge des Ersamen Rades voriger delinge to donde plichtich were, und wowol etliche guder entfangen, scholde dennoch vilemer deme antwordesman underslagen werden, dar vor he ock boschet bogherde etc., dar de antwordesman yegen seggen leth, dat se deme ancleger dat yenne, wes der zelygen frowen to queme, gantz und deger entrichtet und also des Ersamen Rades delinge genoch gedan, und bestunden nicht, dat se deshalben mher by syck hedden, und so de ancleger des nicht geseedigeth, vor, hapende he plychtich syn scholde se myt vullenkamer clage antosprekende etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nachdeme de antwordesman nicht bosteyt, dat se mer entfangen hebben dan se van sick geleverth, so moth de ancleger ohme anspreken myt vullenkamener clage, dat ys myt tugen edder edeshanth.

Jussu consulatus. Actum ut supra [8. Januarii].

NStB 1521 Anthonij confessoris.

1521 Januar 8.

**797. Ausgelöste Rente. Tilgungsanspruch. Keine Zurück-
behaltung wegen anderer Forderungen.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twyschen Hans Wulffen anclegeren eyns, Tonnies Eppinck und Simon Orth alsse testamentarien zeligen Hans Eppinges so se seden antwordesluden andersdels, deshalben dat se deme ancleger de rente de he doch myt deme hovetstole gantzlich uthgeloßet und betalet nicht wolden delgen laten, dar yegen de antwordeslude gesecht, dat se yn selygem Hans Eppinges boke befunden, dat de ancleger ohme teyn marck schuldich gebleven, bogerden de bovorn to entrichten, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de antwordesman bewysen dat he deme antwordesman den hovetstol myt der rente uthgeloßet und entrichtet hedde, so moste he ohme de rente delgen laten. Wes he denne wedderumme yegen ohme der teyn

marck halven edder susts vormende to hebbende, dar scholde ydt wyder umme gan wo recht were.

Jussu consulatus. Actum ut supra [8. Januarij].

NStB 1521 Antonii confessoris.

1521 Jan. 8.

798. Vorwurf der Klage mit geistlichem Gericht. Appellation. Kommissarien.

De ersame Radt tho Lubeck hefft twyschen Jochim Rugen uth Vemerren anlegers eyns und Hinrich Koller antwordesman andersdels, deshalven dat he van gedachtem Hinricke myt geystlykem gerichte overgevallen und angelanget worde, dar doch de sake etlykes kornes halven vor den kemereren und gemenen geswaren des landes Vemerren mith rechte nach vermoge getogeder und gelesener Hinrick Kollers vulmacht und eynes ordelsbrevnes gemelter kemerer etc. angevangen und ghentzlick affgerichtet were, verhapende de appellation scholde nicht stede hebben und vurder nicht plichtich to synde wyder dar to to antworten, dar yegen de antwordesman gesecht, dat wowol syne vulmechtiger dar tor stede gewest des rechtes to wachtende, so were he doch dorch oren affsproke beswart worden, worume he an konincklicke Majt. to Denemarcken geappellert und syne konincklicke Majt. umme commissarien angevallen, de he kriges und orluges halven nicht hedde konen erholden, dan were dar dorch to pawestlyker Commissarien also gedrungen und de anleger Byck ock vorwykorth scholde hebben syn recht dar vor uth thovoren etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de andtwordesman bewysen, dat he wo recht ys geappelleret hefft, so mach he syne appellation myt rechte vorvolgen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [8 Januarij].

NStB 1521 Antonii confessoris.

1521 Jan. 8.

799. Anerkannte Schuld. Stundungsverlangen. Belieben des Gläubigers.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twyschen Detmar Swarten also vulmechtiger Johan van der Beken anlegern eyns, Gherdt Kruduppen und Mester Peter Lassuren also vormunderen zeligen Hans Syverdes kyndern antwordeslude anders dels, eyns terlyng laken halven Byck up verhundert myn teyn marck belopen, dar de antwordeslude up Beden

dat ße der schult wol bostunden, overst begerden tydt und fryst beth Ostern, wolden ßick myddeler tydt myt den anlegern ßo verdragen, ße ßyck des nicht wyder scholden hebben to beclagende, welche tydt de anleger nicht wolde vorgunnen, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nach deme de antwordeslude der schult bestan und de anleger ohne tydt und fryst nicht wyllen geven, ßo moten de antwordeslude van deme anleger scheden.

Jussu consulatus. 8. Januarij.

NStB 1521 Trium regum.

1521 Jan. 11

800. Fracht. Zahlung nur von erhaltenen Gütern. Verlust aus höherer Gewalt.

(aus dem Niedergericht)

De ersame Radt tho Lubeck hefft twyschen Vincent Baers cleger eynes und Tewes Bursfinck andtwordesman andersdels, eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se gheschulden, van wegen ethlyker vracht so genante antwordesmann van guderen, so ehme uth des anlegers schepe to betalen were etc., dar entegen doer den antwordesman angetagen, dat he uth ghedachten anlegers schepe noch etlyke gudere beschedentlick ene last ossemundes unde ene last teers missede, stellende to erkantenisse, de anleger de ehme to betalen schuldich und plichtich were, dar jegen de schipper und anleger replicerde dat he van dem schepe to Kopenhagen gedrengeth und buten syn willen und wetent etlyke guder vorrucketh, stellende to erkenntnisse he ohme nicht wider den anderen, de ock misseden, entrichtinge und betalinge to donde plichtich were, na wyderem der parte vorgevinge, clage . . . affseggen laten:

Wes de antwordesman van guderen entfangen, dar van moth he deme anleger syne vracht betalende gedrengeth syn und ingetogene guder ghelick den andern de ock missen solen, und is ehme de anleger dar van wider to antworten nicht schuldig.

Jussu consulatus actum Veneris 11. Januarij.

NStB 1521 Trium regum.

1521 Jan. 11

801. Verlust der Eidesklage durch Zeugenbenennung.
(aus Travemünde)

De ersame Radt to Lubeck hefft eyne ordels halven van Travemunde vor se gheschulden, tuschen Reimer Kranendorp ancleger eyne und Jakob Gros antwordesman andresdels, van wegen soventeyndehalve mark und 2 s. lubs. Bo de antwordesman deme anclegeren schulden wesen scholde, derhalven he one mit edeshant beclaget, dar entgegen doer den antwordesman ghesecht, dat he deme ancleger edeshant to lossenn nicht plichtig, de wyle he tho Travemunde syne tuge yn gericht genometh und dachdinget dar mede he dachte to winnen edder to vorlesende, dewyle he ock tugeborstich geworden, mochte sunder broke nicht geschen syn, und hefft vort lesen laten einen breff des vagedes to Travemunde, stellende to erkennenisse, he were deme ancleger to antworten nicht plichtich, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na dem de ancleger syne tuge dar mede he dachte to winnen und to vorlesen benometh und bedachdinget und syck edeshant nicht gewachteth unvorsumeth, so ys he tugeborstich gheworden und de antwordesman ohme wyder to antworten nicht plichtich.

Jussu consulatus. Act. ut supra [11. Januarij].

NStB 1521 Trium regum.

1521 Jan. 11.

802. Haftung des Mündels für Rechtsgeschäfte früherer Vormünder.

De ersame Radt tho Lubeck hefft twyschen Roter van Varen ancleger eyne und Hermen . . .¹⁾ antwordesman anderndels, van wegen en hundert mark lubs., Bo de ancleger des antwordesmans vormunderen Michel Passowen up eyne bode yn der Wamenstraten orde belegen scholde ghedan hebben, up dat ohne nemant muchte uththeen na vermoghe ener scryfft in dat bock anno etc. 7 Misericordias dm. gescreven, dar gegen de antwordesman gesecht, dat he nicht plichtich were, dar to to antworten, dewyle syn vormunder und nicht he de dynghe also verhandelt, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

¹⁾ Lücke.

Nach dem de antwordesman de guder yn besittinge hedde und yn schult und unschult were gegangen, ßo moste he na vermoge der stadt boke to ßodanen hundert marken deme anleger antworden.
Jussu consulatus ut supra [11. Januarij].

NStB 1521 Trium regum.

1521 Jan. 22.

**803. Kauf auf Glauben eines Dritten. Markung.
Zahlungspflicht.**
(aus dem Niedergericht)

De ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Hanse Brinkman anlegern eyns und Clawes Wortman antwordesman andersdels, van wegen ses last bers, so de anleger deme antwordesman vorkofft, geleverd und de antwordesman dat sulve gepramet und gemarket hedde, dar van he botalinge bogerde, stellende to erkantenisse, de antwordesman sodan ber to betalende schuldich were, dar entogen van wegen des antwordesmans gesecht, dath he wol bostunde he etlick ber van deme anleger gekofft, dat he ock entfangen und gemarket und were yrbodich ome ßodans to betalen, dath ander aver were ohme up loven synes broders Hinrick Wortmans geleverth, dat he ock also ohme to gude gemarket, stelledede to erkenntnisse, he deme anleger dar to nicht plichtich were to antworden, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de anleger wo recht bewysen dat de antwordesman ßodan ber entfangen und gemarket, ßo moth he deme anlegere sodans gelden und botalen, idt were denne, dat de antwordesman bowysen konde de anlegere ome anetogene ber up synes broders loven volgen laten und to markende gheheten.

Jussu consulatus actum ut supra [22. Januarij].

NStB 1521 Anthonij confessoris.

1521 Januar 23.

804. Schoband. Tötung fremden Pferdes. Schadenersatz. Strafe.
(aus dem Niedergericht)

De ersame Radt tho Lubeck hefft eynes ordels halven uth deme neddersten gericht vor se geschulden tuschen Clemente Stasens anleger eyns und Hermen Schulte antwordesman andersdels, etwan fronemester ytzundes schobant, van wegen eynes perdes deme anlegern so he sede

tostendich dat des antwordesmans knechte dott gesteken und genillet buten syn weten und vulborth, stellende to erkantenisse, gedachte Hermen ome sodan pert datt ohme yn deme ynkopen veer marck myn 4 s. gekostet to betalende schuldich were, und mochte sodane sunder broke nicht gedan hebben, dar entegen de antwordesman seggen laten, dat sodan pert vorlagen und ohme van eneme manne de frompt ys gewesen vor 4 s. lubs. vorkofft und he also dar by gevaren, stellen to erkantenisse, he nicht schuldich edder plichtich deme anleger dar to to antworten, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de anleger wo recht bowysen, dat dat angetagene pert syn gewesen, so moth de antwordesman ohme dat sulve vor syne worde wat dat gekostet gelden und betalen, und mach sodans buten weten und vulborth des anlegers sunder broke nicht gedan hebben.

Jussu consulatus. 23. Januarij.

NStB 1521 Anthonij confessoris.

1521 Jan. 23.

805. Urteilerfüllung. Weigerung. Zwang. Einreden. Besate. Bürgen.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Metken Schulten in namen orhes emannes Clawes Schulten anlegerschen eyns, mester Peter Lassur und Hans Kake also vormunderen zeligen Diderick Tottelsteden kindern antwordesluden andersdels, van wegen eyner delinge des genanten Ersamen Rades in dyt bok Lutie virginis ock gescreven, anhevende: De Ersame Radt etc., aldus ludende: Na deme de antwordeslude nicht genegeth weren eyner andern des vylgenanten Ersame Rades delinge also edeshanth myt edeshant to losende noch to donde, so musten se deme anleger gelden und betalen, dar entegen dorch de antwordeslude gesecht, dat up dat genne se angespraken bosate gedan were, stellen to erkantenisse, dat se deme anleger, ere sodane bosate los, nicht schuldich to antwerden, und hebben sick wyders bowyses ock ethlyker scryffte dysses bokes beropen, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de antwordeslude des Rades delinge nicht noch gedan, so moten se den anleger bynnen achte dagen gelden und betalen. Wo deme also nicht geschege, wolde de Radt dar wyder um spreken, und alle

bosate muchten borgen geneten; hedden ock de antwordeslude enich bowys, dat muchten se vorbringen, und solde furder darumme gan wo recht were.

Jussu consulatus. Actum ut supra [23. Januarij].

NStB 1521 Conversionis Pauli.

1521 Jan. 26

806. Sendegut. Verkauf im Namen des Senders. Haftung des Reisenden für den Kaufpreis.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twyschen Hans Brunkemann anlegern eyns und Everdt Prangen andtwordesmans anderdels, van wegen etlyker koken so de ancleger deme anthwordesmann na Bergen yn Norwegen, de he ohme to besten scholde vorkopen, hedde gesant, begerde he ohme de wolde gelden und betalen, de syck up negen mark belopen, dar yegen de antwordesman gesecht, dat he de koken entfangen, overst were verkofft yn eine selschop dar beschedentlick bygescreven, dat sodane koken Hans Brunkeman to quemen; de sulven lude muchte de ancleger anspreken, vorhapende he were nicht plichtich, deme ancleger wyder dar to to antworten, worup de ancleger replicerde, dat he de lude dar he den antwordesman angewysset, nemlich Clawes Gorges und Peter Husen, angesproken, overst bestunden ohme nictes entfangen etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nach deme de antwordesman bosteiht, dat he de koken entfangen, so moth he deme ancleger dar vor antworten; hedde de antwordesman vortan yemande darumme an to langen, dar schold ydt vurder umme gan wo recht wer.

Jussu consulatus. Actum ut supra [26. Januarij].

NStB 1521 Conversionis Pauli.

1521 Febr. 23

807. Vollkommene Klage.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen mester Hinrick Koler also vulmechtiger und procurator Ewald Boldewyn ancleger eyns und Werneken Fressen antwordesmann andern dells, van wegen ethlikes wasses, nemptlik teyn schippunt und ethlike lispunt, so selige Bartelt Wreden seligen Carsten Hutterock gedan hebben scholde, dat deme antwordesmanne scholde bewust syn und de antwordesman ome nicht bestan, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de antwordesman dem ancleger nicht besteit, so moth de ancleger ohne anspreken mith ener vullenkamener clage, dat is mith tuge edder edeshandt.

Jussu consulatus actum ut supra [23. Februarij].

NStB 1521 Mathie apostoli.

1521 Febr. 25

808. Pfändung einer Handelsgesellschaft. Zuschrift an den Gläubiger.

De Ersame Radt to Lubeck hebben ut ansokent der testamentarien seligen Jochym Schulten, namentlick Lutken Mantell, Gert van Hagen und Hanses Schulten, na vorlesinge eyner schrift in dit sulve bock Anno 1518 Letare geschreven, anhevende: Lutke Mantell, und inbringen des richtschivers, dat desulven testamentarien hadden in gerichte pande upgebaden, namentlick ene selschap Hanse Mower to Bergen in Norwegen na lude der angetagener schryffte vorkofft und vorpandet und dar nen toseggent were und konden to orem gelde nicht kamen, ehme ock ordell und recht gegeben, de testamentarie sick moge an ore pant holden und de geselschap Hans Mover aff und den benampten testamentarien laten to schreven etc., na besprake und ripem rade genante selschap Hans Mover aff und den vilgenanten testamentarien toschreven heten.

Jussu consulatus actum ut supra [25. Februarij].

NStB 1521 Mathie apostoli.

1521 März 2

809. Wiederaufnahme einer abgerichteten Sache. Abweisung.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twischen Ewert Prangen anlegern eyns und Clawes Gorges antwordesman anderdells, van wegen ethliker koken, so de ancleger antoch in gedachten Clawes selschap gekamen weren etc., dar enthegen de anthwordesman leth lesen twe schryfte in dith sulve bock ock geschreven, de ene anhevende: Sy wittlick etc., Letare Jerusalem, de ander Anno 19 Visitationis Marie, anhevende: Schellinge etc., stellende to erkantenisse, he were dem ancleger na lude berorter schryffte wyder to anthworden nicht plichtich, dar enthegen de

ancleger gesecht, de koken weren in de selschap vor gelesener vordracht gekamen etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Dat idt ene geschedene und affgerichtete sake were.
Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 2. Martij].

NStB 1521 Reminiscere.

1521 März 2.

810. Kaufpreisklage. Gegenforderungen. Aufrechnung. Widerklage. Bürgen.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twyschen Fredeken Bredemeyers anclegerschen eyns und Herbert Stenkamp andtwordesman andersdells, van wegen verteyn tunnen flesches, so de anclegersche Herberdes husfrowen und oren knechte geleveret, belopende to sessunddruttich marcken myn ver schilling, dar van se betalinge begerde etc., dar enthegen durch den antwordesman anetagen, dat Hinrick Bredemeyer ome eyne mercklike summa schuldich, de he vor uth van der frowen hesschede und forderde und derhalven borge begert van der frowen to stellende etc., des de frowe sick also beswerde und beduncken leth, he van or vor hen scheden moste, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat de ancleger moth van der frowen scheden und de betalen; hefft he wider ansprake to ore, dar ga idt furder umme wo recht is; des schall ome de anclegersche borgen stellen, wes de andtwordesman up ore mith lubeschem rechte bringen kan.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 2. Martij].

NStB 1521 Oculi.

1521 März 13.

811. Frauentestament nach lübischem Recht.

(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven van eynen Ersame Rade tom Stralesunde vor se geschulden, twyschen Wolbrecht nagelaten wedewen seligen Gert Rennwill vormunder hern Lutken Langen, Frantzen Wessel und Jochym Poppen und demsulven Jochym als vulmechtiger der vorscreven syner mithvormunder ancleger eyns, und Marten Warsage andtwordesmanne andersdells, van wegen ethliches ervegudes durch affgang und doth des andtwordesmanne zeliger husfrowe an de anclegerynne, als der vorstorven broder dochter, darto se ock de negeste getuget wesen solde, darna genante Jochym yn namen

wo haven begerde geborlike erffschichtinge, dar entegen tom ersten de antwordesman leth lesen enen ordelbreff genanten Ersamen Rades vom Stralsunde, dar ynne dat testamente genanten Marten Warsage seligen husfrowen genuchsam und by macht erkant, darnegest dat sulve testamente stellende to erkenntnisse, sodane testament scholde by macht und werden bliven, dar entegen de ancleger replicerdt, dat ange-tagene testament unschicklich und eyn frowen testamente, ock in lube-schem rechte nicht bostendich, dat ock der frawen broder ynt soste yar vor or vorstorven, stellende ock to erkenntnisse, dat erve scholde synen vortgang hebben etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat sodane testament als eyner frowen in der gestalt im Lubeschen Rechte nicht bestendich, denn machtlos ys; id ga vurder umme dat erve wo recht.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 13. Martij.

NStB 1521 Letare Jerusalem.

1521 März 13

812. Klage aus Schuldbrief. Notwendige Vollmacht. (aus dem Gastrecht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordelshalven uth eynem gehe-geden gasth rechte vor se geschulden, tuschen Panthaleon Smyt ancle-gern eyns und Hans Rust, beyde coppersellen, andtwordesman anders dells, van wegen twyerhundert und tachtentich gulden, so Hinrick Warm-boke to Rige wanhaftich van Pantaleon entfangen und lude synes cyro-graphi edder hantschryfft yn pergament geschreven, ock mit under ange-druckeden signete bevestiget, de to instendiger forderinge des anclegers gelesen, up den antwordesman to betalende vorwyset, dat ock de anth-wordesman hundert gulden dem ersamen hern Hinrick Warmboken radt-man und kemerer to Lubeck, so deme ancleger in affschlage der helen summe gerekenth entrichtet und wedderumme betalen ome dat nastande, als degenne up de genante summe betalinge gedan, vordtan to betalende plichtich und geholden wesen scholde, dar ock de antwordesmann behelp soken wolde, he by sick van gedachten Hinricks wegen dar mede he des restendes betalinge don konden, nichten hedde, lede he eme to edeshant etc., dar enthegen de antwordesman leth seggen, he deme ancleger nenes cirographi edder eniger schult bestunde, denn muchte Hinrick woll merer summen angeschreven hebben, dar he deme to antworden nicht plichtich, denn hedde hern Hinricken vorbenampt van wegen Hinrickes synes sons enhundert sevenundachtentich mr. 2 s. 5 pf. lub. up rekenschap gege-

ven, wolde averst Pantaleon ohne worume beschuldigen, muste syn macht togen, dat ydt denne darumme furder ginge wo recht, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na dem de antwordesman dem anleger nicht besteit, will he denn ichtes wes van ome manen, so moth he syne vulmacht togen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 13. Martij].

NStB 1521 Letare Jerusalem.

1521 März 15.

813. Beschlagnahme verpfändeter Ware zugunsten der Konkursgläubiger. Passivlegitimation.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twyschen Cordt Meybom anlegern eyns und Bistern andtwordesman ander dells, eyner vorpandinge halven, so Diderick Bremer zelig deme anleger lude eyner schryfft in dit sulve bock Anno 1520 Divisionis apostolorum geschreven, anhevende: Dirick Bremer etc., de de anleger leth lesen, derhalven he den anthwordesman ethlikes wasses halven, so genante Dirick sampt anderen gudern, so in zeligen Hans Russen schepe gewesen und toborgen tokamende und de anthwordesman angetastet und sick der underwunden, menende und stellende to erkenntnisse, dat he derhalven schuldich wesen scholde, eme to der summen in angegevener und gelesener schryfft bostemt to antworten und de to betalende scholde vorpflichtet syn etc., dar entegen durch den antwordesman gesecht, dat he van sodaner vorpandinge nictes geweten, den hedde genante wass to syner und gemener vilgenanten Dirick Bremer schuldenere beste entfangen und des sick underwunden etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowoll Cordt Bysterne eyn anthwordesman ys, wyll he dennoch syn recht dar to don, dat he dat angetagene was nicht anders den to syner und gemener schuldenere beste entfangen und sick des underwunden, so ys he deme anleger up syne ansprake wider to antworten nicht plichtich, denn moth sodan wass tor schuldenere beste bliven und ohne antworten, idt ga furder umme de hovetsake wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 15. Martij].

NStB 1521 Letare.

1521 März 20.

814. Besate. Bürgschaft.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Clawes Schulten und syner husfrowen anlegern eyns und Hans Kock andtwordesman anderdells, van wegen eyner delinge genanten Ersamen Rades, dat alle bosate moge borgen geneten, und Hans scholde den anleger gelden und betalen, dar entegen Hans Kock gesecht, wanner de bosate los were, wer he erbodich des Rades delinge noch to donde, denne Clawes Lange dar gegenwardich und bestendich hedde besate up sostich marck gedan, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat wo eyn Ersame Radt vorhen gedelet hefft, delen se noch, dat alle besate mogen borgen geneten, und wanner de bosate anetagen, wes darup mith rechte to bringet vorborget, moth de anthwordesman gelden und betalen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 20. Martij].

NStB 1521 Judica.

1521 März 20.

815. Geldvermächtnis. Angebot eines Hauses an Zahlungsstatt. Unzulässigkeit.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twischen den vormunderen Dorthien seligen Hinrick Lucker van syner nagelaten frawen Elseken dochter namentlicken Jurgen Visser, Hans Oldenborch und Frederick Sneborch anlegern eyns und den testamentarien seligen Hinrick Vissers namentlick Hans van der Beke und Hermen Schryver andtwordesluden andersdells, van wegen twyer hundert marck geltgyffte, so genanten Dortien in Hinricks testamente, van genantem Rade by macht erkant, togetekent und gegeben, dar van de anleger van den antwordesluden begerden entrichtinge etc., dar enthegen de antwordeslude gesecht, se deme testamente noch to donde erbodich und wuste gene reden guder den eyn hus in der Penninkstrate bolegen, dar se de junkfrawen in wiseden, des de anleger also nicht gesediget etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat na inholde des testamentes de antwordeslude moten van den anlegern mit redem gelde scheden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [20. Martij].

NStB 1521 Judica.

1521 April 1.

816. Brautschatzgelöbnis. Stadtbuch. Vollkommene Klage.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twyschen Clawes Bockholte anlegern eyns und mester Peter Lassur und Hans Tomassen als vormundern Taleken zeligen Hartmans nagelaten wedewen andtwordesluden andersdels, van wegen twehundert marck, so de anleger de andtwordeslude, als dat se ohme gedachte sumen vor brutschat gelavet und togesecht und dar ock up betalet, angelanget etc., dar entegen de andtwordeslude leten seggen ene scryfft in dit sulve bock anno 1511 Virgin. gescreven, anhevende: Mester Peter Lassur, und dar benefens gesecht, dat se deme anleger nicht wyder, mer denn der Stadt bock und gelesene scryfft mede brochte, bestunden, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de andtwordeslude deme anleger nicht bestan, so moth he se anspreken myt ener vullenkamenen clage, dat ys myt tuge edder edeshant, idt ga denne dar furder umme wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum ut supra. [Sabbato 1. Aprilis].

NStB 1521 Judica.

1521 Apr. 1

817. Untergang eines Prams außerhalb der Pfähle. Verlust der Ladung. Schadenersatz. Beweis.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Karsten Kock vor syck, ock also vulmechtiger Osewold Wolder van Vemern anlegern eyns, und Hinrich Blomen anthwordesman andersdels, van wegen ethlicker garsten, ßo dorch vorsumen des anthwordesmannes scholde vordrunken und gebleven syn, der wegen de anleger to rechte stelde, de anthwordesman den garsten und geledene schaden to betalen plichtich und schuldich wesen scholde, darentegen de anthwordesman leth seggen, dat buten synen schulden de pram were ghebleven, denn de wyle he noch up der dupede und buten de palen, were eyn stormwedder upgekomen, dar dorch genante pram gesunken, stellende tho erkenntnisse, he deme anleger dar to to antworten nicht schuldich were etc., na wyderem der parte vorgevende, clage, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade vor recht affseggen laten:

Wowol Hinrick Blome eyndwordesman ys, kan he dennoch wo recht bewysen, dat syn pram stormeshalven buten den palen ghesunken und ghebleven, ßo ys he to deme schaden nicht plichtich to antworten.
Jussu consulatus. Actum Sabbato 1. Aprilis.

NStB 1521 Judica.

1521 April 1.

818. Leihe. Haftung. Fastelabend.

De Ersame Radt to Lubeck hebben tuschen herrn Hinrick Manken wertlyken prester und domhern to Ratzeborch also vorwachter etlyker clenodien und sulversmides, so ehme van Hanse Luneborch belaveth to waren, anlegern eynds, und den vormundern zeligen Bartrames Luneborges nagelaten wedewen und kyndern namptlyken hern Bertoldt Kerckrinck, Gotzh van Wyckeden, Hans Kerckrinck und Hinrick Bollingshusen andtwordesluden andresdels, van wegen etlyker sulveren halsstucken, kannen und eynes koppes, so de anleger Bertrame Luneborch zeligen to tzyringe syner credentze in upslutinge des vastelavendes anno etc., negest vorgangen gelenet, de he noch missede und villichte vorsettet edder vorkamen weren und he van Hans Luneborch daromme wurde angelanget, stellende to rechtes erkennnisse, dat de recessu und handelunge so derhaven im jare negest vorgangen twolffe upgerichtet, und hefft vort desulve anleger to betugen densulven contractus mester Peter Lassur und Cort Krudup orhe wytlichheit dessulven contracts to seggen als richtliken dar to gefordert vorgebracht, de ock dessulven tractates bestendich, dar entegen de antwordeslude gesecht, se bestunden ethlyker mate des gelesenen tractates, overst ohne were des koppes nicht bewust, were ock mede angetagen, den dat gelenede sulver were tom dele in Hans Luneborges nuth und brukinge gekamen etc., na wyderem der parte vorgevende . . . aff seggen laten:

Kan de anleger wo recht ys bewysen, dat de angetagene clenodia Bertram Luneborch zeliger und syner husfrowen vor gebruke sind gelenet, so moten de andtwordeslude dar to andtworden; konen overst de andtwordeslude bewysen, dat de clenodia in nutz und framen Hanses Luneborch gekamen, des mogen se geneten und schal dar ume furder gan wo recht ys¹⁾.

Jussu consulatus. Sabbato 1. Aprilis.

NStB 1521 Judica.

¹⁾ s. auch Nr. 835.

1521 April 2.

819. Frist von 6 Wochen und 3 Tagen zum Gegenbeweis.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven vor se geschulden uth deme neddersten rechte tuschen Baltazar Heyneman anleger eyns und Gerdruth Tyllmans andtwordesfrouwen andersdels, van wegen etlyker klenodien, so Asmus Brynker van deme anleger entfangen und in der andtwordesfrowen nuth und profyt scholde gekamen syn, dar entegen de andtwordesfrowe leth lesen eyne schryfft uth deme richteboke, dar inne orhe sos weken und dre daghe syck der anclage myt geborlykeme bewyse und apenen schyne to entleggen ingerumeth, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat se der frowe bewys sos weken und dre dage stunden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 2. Aprilis].

NStB 1521 Judica.

1521 April 2.

820. Schiffsfracht. Wiederausladung. Halbe Fracht. Überwintern. Volle Fracht.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Henninck Valcken anlegeren eyns und Evert van Holle also vulmechtigen Carsten Bulsow andtwordesman andersdels, van wegen etlyker fracht herkomende van i last osemundes, so ohme van Kersten Bulsowen und syneme gesellen ingescheper, und dewyle de andren umme tegenwyndt upgescheper ore guder und de bodeme gebraken und de halve fracht betalet und de andtwordesman gedachte last osemundes dar inne over den harvest und wynter gelaten, dat he muste wachen und waren laten etc., und namals hyr to Lubeck up de vorworde, dat he up de nye fracht, so andere coplude maket, syck glikmetich schickken wolde, dat he ohme also to edeshant hedde gelovet, dar entegen dorch den andtwordesman gesecht, dat he stelledo to rechte, he deme schipper nicht mer also de halve fracht schullich were, were ock des warendes halven ohme to andtworden nicht plichtich, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de schepes bodem gebraken, so moth de andtwordesman deme anleger syne halve fracht gelick andren betalen und vornogen; wes

ohme ock furder de anleger to edeshant lecht, moth he edeshant myt edeshant lossen edder de helen gemakeden fracht betalen.
Jussu consulatus. Actum ut supra. [Mercurij 2. Aprilis].

NStB 1521 Judica.

1521 April 10.

821. Degedinge. Erfüllungspflicht. Anerkenntnis.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Kersten Blockeshusen anlegern eyns und Lucas Dorink andtwordesmann andersdells, van wegen tweundruttich marck ses schillinge, daraver de anleger sede eyne vorhandeling im lickhuse gewesen und ome darvan mit beider willen sosteyn marck togedegedinget, darumme he den anthwordesman beschuldigede etc., und dar entegen de anthwordesmann gesecht, dat he der degedinge also wohl bestunde und den anleger vorwysset hedde, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de anthwordesman dem anleger de gedegedinge besteit, so moth he one gelden und betalen.

Jussu consulatus. Actum ut supra. [Mercurij 10. Aprilis].

NStB 1521 Quasimodogeniti.

1521 April 13.

822. Teilung des Samenden. Kinder zweier Betten. Mehrarbeit der Testamentarien.

De Ersame Radt to Lubeck hebben tuschen Telschen zeligen Magnus Bruns nagelaten wedeven itzundes Alberdt Lefferdinc gelovet hebbend und orer ock bewusten Magnus nagelaten kindern vormunder namptliken mester Peter Lassur, Hanse Bosman, Alberdt Lefferdinc und Hermen Huntenbarch anlegern eyns und den testamentarien gedachten zeligen Magnus Bruns by namen hern Fritze Crawell, radtman, Hans Munet, Gorch Steppenhulk und Hans Stotebrugge andtwordesluden andersdells, van wegen eyner ghyffte, so upgesöchte zelige Magnus synen kyndern beyder bedde in synem testamente, dat dar sulves up vorderinge der anleger gelesen, na affdelinge syner negesten erven und uthrichtinge der andren darynne bestemmeden gyffte samptlyken togetekent, gelegeret und gegeben, deshalben de anleger, dewyle se de vormunderschop der jungsten frowen und kynder angenamen und groth onderschet twyschen den ersten und jungsten kyndern in teringe und fodinge, ock sonst de wyle de nesten to oehren mundigen und mannarn jam

gekamen und de jungesten noch gantz kyntlick, begerden, und stelleden to rechtes erkantenisse, men sodane gyffte so de am meisten dele yn liggenden grunden und standen erven bolegen to gelyker helffte, dewyle de kynder beyder bedh in gelykem getalle, delen und entscheden muchte etc., dar entegen de testamentarij und antwordeslude leten lesen erstmal eyne scryfft in dyt sulve bock am vorgangen jar 1515 Letare gescreven, anhevende: De Ersame Radt to Lubeck etc., stellen gelyker mate to erkenntenisse, dewyle dat gelesene testament by werden und macht erkanth, des samenes schedinge edder delinge nicht liden konde, myt boger de sake yn rowe to stellen bith Hans Bruns orhe medetestamentarien muchte vorsecreven werden etc., dar wedder de ancleger replicerend gesecht, dat alle samende tom latesten musten gescheden werden; were ock nicht van noden Hans Bruns yegenwordicheit, dewyle dat meste del der testamentarien hir tor stede und der kynder gelegenheit, condition und terunge ungelick wo be[rurt] etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat men angetagener scryffte berorten testamentes to beyder kynder behoff schal und mach delen, jedoch schal sodane delinge demesulven testamente in deme erflickten valle und sust unvorfendlick wesen, scholen und mogen syck ock de testamentarij, dewyle orher 4 hyr to stede, in affwesenheit Hans Bruns der delinge underwynden.

Jussu consulatus. Sabbato 13 Aprilis.

NStB 1521 Quasimodogeniti.

1521 April 15

823. Brautschatzforderung. Anerkenntnis. Eideshand. Berat.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Clawes Bockholte anclegeren eyns und Jasper Turck andtwordesman andresdels, van wegen ethlykes kynder geldes, so in den getugeden vierteynhundert marck brutschattes zeligen Hartman Meyger nagelaten wedewen mede wesen scholde na des andtwordesmans egener bekantenisse, derhalven de ancleger dem andtwordesman, wo vele dessulven kynder geldes boschedentlick dar van gekamen, to edes hant lede, dar entegen de andtwordesman gesecht, he bestunde, dat ohme myt syner zeligen husfrowen gedachtem Hartman wedewen dochter van deme berorten gelde dusent marck verhuert gelyker marck in brutschat mede gelavet, hedde overst nicht mer den twehundert marck entfangen; wes overst deme sone edder jungen togekert, were ohme unbowust etc., dar tegen de ancleger de edeshant up alle kynder gelt beschedentlick to losende vorbohelt etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wes de andtwordesman besteydt, dar van ys he edeshant los; wes he overst nicht besteydt, dar van moth he edeshant myt edeshant losen. Und also de ancleger gefraget, off he des andtwordesmans recht hebben wolde; hefft darup beth tho deme negesten recht dag syn borath genomen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Lune 15. Aprilis].

NStB 1521 Misericordia domini.

1521 April 17

824. Schiffsfracht. Verweigerung der Befrachtung mit Entschuldigung. Halbe Fracht.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Hans Holt anclern eyns, Hans Krone und Merten Pechelm andtwordeslude andersdels, der wegen dat de andtwordeslude den ancleger up de Memele to tzegelen verfrachtet und also se ytzundes erfarn, dat frede in Prutzen, laten se ohne ligen, derhalven de ancleger de andtwordeslude se ohne laden und frachten edder ohme syne fracht betalen scholde angespraken, dar entegen de andtwordeslude gesecht, se wol bestunden, dat se gedachten schippern up de Memmel gefrachtet hedden, were overst eyner van oren medegesellen krencklich, den se begerden mede to eschen to laten, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de andtwordeslude bestan, dath se den ancleger gefrachtet, so mothen se ohne laden edder ohme de halve fracht geven und betalen. Jussu consulatus. Actum Mercurij 17. Aprilis.

NStB 1521 Misericordia domini.

1521 April 19.

825. Geldschuld. Stundung. (aus Rostock)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven van deme Ersamen Rade to Rostock vor se geschulden tuschen Abelken Wegeners sampt eren vormundern mester Peter Lassur und Wiger van Hassent anclern eyns und Elseben zeligen Goris Meydeborgen nagelaten wedewen andtwordesfrouwen andersdels, van wegen etlyker schulde, so sick gedachte Elsebe myt sampt erheme manne Goris Meydeborch vorgescreven vor sick und orhe erven inholde des Rades boke gedachten Abelken to bestemmeden terminen tho betalende vorpflichtet hedde, des denne vyff mrk. lubesch up gedachte termine betalet und nu over-

mals vyff marck bedaget weren, dar entegen de andtwordesfrowe seggen laten, se stelledede to erkenntnisse, dewyle se gedachte to frigen, se der anlegerschen to berorten schulden to antworten nicht plichtich were, dar wedder entegen de ancleger erstmal ene vordracht ut des Rades to Rostke ordelboke Anno 15 mandag na Kyliani gescreven, dar beneffens eynen ordellbreff des genanten Rades to Rostock laten lesen, stelleden to erkenntnisse, des Rades van Rostock delinge scholde by macht syn und de andtwordesfrowe scholde gelden und betalen und dar vor borgen stellen; na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat se des vylgenanten Ersamen Rades van Rostock delinge confirmeren, und der borge halven wysen se by de vogede.

Jussu consulatus. Actum ut supra. [Veneris 19. Aprilis].

NStB 1521 Misericordia domini.

1521 April 19.

826. Gerichtssäumnis des Klägers. Rechtsfolgen.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordelshalven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, tuschen Hertich van Stiten anlegern eyns und Kordt Radtman andersdels andtwordesman, derhalven dat de ancleger, wo he dorch den andtwordesman beschuldiget, uthgebleven und nicht erschenen were, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat de ancleger alle wege behort mede to wesen, so scholde men ohne noch ens tho rechte eschen laten und laten dar umme dinghen; wenner men denne myt eyneme geschulden ordel wedder vor keme, wolde de Radt dar in spreken.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 19. Aprilis].

NStB 1521 Misericordia domini.

1521 April 20

827. Erbteilung. Vorherige Bezahlung der Schulden aus dem Samenden.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twyschen Hans Henninges, Lammert Roberge und Hermen Plonnies also vormunderen Margreten nagelaten dochtern zeligen hern Jasper Langhen radtmanne do he levede dyser stadt anlegern eyns, und orheme broder Lucas Langen andtwordesman andersdels, van wegen eyner vordracht twyschen den parten vor-

screven gemaket, in dyt sulve bock Mathie apostoli jungest vorschenen gescreven, angande: Lucas Lange, welch gelesen, dem na de ancleger begerde, de guder to delen, dar entegen de andtwordesman leth seggen, dat synes vorhapendes to rechte de schulde vor erst musten betalet worden uth den samenden guderen na wyderm vorgevende . . . affseggen laten:

De bewyslicken schulde muste men uth den samenden gudern voruth entrichten twyschen dyt und Johannis myddensommers negestkamende und dar na de averblivende guder delen, nach vermoge der Stadt boke. Jussu consulatus. Actum ut supra [Saturni 20. Aprilis].

NStB 1521 Misericordia domini.

1521 April 20

828. Gläubiger, die auf ihre Forderung verzichtet haben, als Zeugen.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twyschen hern Vyth Oldenborg radtmane to Rostock anclegern eyns und den vulmechtigern gemener geloviger by Hans Plonnies tho achtern andtwordeslude andersdels, van wegen des Ersamen Rades sententie uth desseme boke Letare jungest vorschenen gescreven, angande: De Ersame Radt etc., de gelesen, darup de ancleger hefft gesecht ock seggen laten dat synes bedunckendes de benameden tuge nene tuchnisse don mochten, in deme wol to vormoden, dat Hans Plonnies imme vormoge were, syne schulde to betalen; dat se also danne orhe schult nicht nagegeven hedden, mochte ock deme ancleger to vorfange de schult nicht nageven, hyr entegen de andtwordeslude by der sentencien bleven, verhapende to rechte, se mochten tuge tor saken wesen, nicht tegenstande deme genne, so ytz vam ancleger ange-tagen, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wyllen de tuge orhe recht dar tho don, dat se sick orher schult nicht be-geven umme deswillen, dat se tuchnisse don mochten, dan dat se umme rechtes rechten willen de warheit seggen wyllen, so mogen se tuge wesen, und wyllen se myt orheme ehede seggen, dat ohne wytlick, dat Hans Plonnies verteyn daghe ungeferlick thoforn, dat he fencklick anghenam, wyllens gewest myt den gelovigern termine to maken, so ys de vor-kop dar na van ohme geschen machtlos; he mochte ock na der tydt nemande van den gelovigern enigen fordel don den andern to vorfange, dan de geloviger alle scholen orhe bewyslicken schulde uth synen gude-ren na amparte gewarden to entfangen.

Und als de tuge averbodich, den eedt nach vermoge dusser sententie to don, hefft doch de anleger ohne den eedt vorlaten.

Jussu consulatus. Actum ut supra. [Saturni 20. Aprilis].

NStB 1521 Misericordia domini.

1521 April 20

829. Geschäftsführung ohne Auftrag. Vergütung.

De Ersame Radt hefft twyschen Metken eelyken frowen Clawes Schulten anlegerschen eyns und M. Peter Lassur myt sampt Hans Kocke also vormundern zeligen Dirick Tottelsteden nagelaten kyndern andtwordesluden andersdels, van wegen ethliken vordeneden lones, so de anleger vormenede to hebben deshalven, dat he vormals sumige schulde den kyndern tom besten scholde ingemanet hebben, dar tegen de andtwordeslude gesecht: se hedden den anleger nicht gemedet, bostunden ohme ock nictes van togesechten lone, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wyllen de andtwordeslude myt orheme rechte beholden, dat se deme anleger nen lon thogesecht, ohne ock nicht wytlick, dat sodane van den andern orhen vormundern geschen, so syn se nicht schuldich to deme to andtworden, und de andtwordeslude weren genodiget den eedt to don. Jussu consulatus. Actum ut supra [20. Aprilis].

NStB 1521 Misericordia domini.

1521 April 22

830. Brautschatzforderung. Zusage. Eid der Beklagten.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Clawes Bockholte anlegern an de eyne, mester Peter Lassur und Hans Tomassen als vormunderen zeligen Taleken Hartman Meygers nagelaten wedewen andtwordesluden andersdels, derhalven dat de anleger den andtwordesluden to edeshant lede, dat se ohme gelavet und togesecht, wanner dat de frowe oren brutschat gefriget, dat alsdenne de anleger synes medegelaveden brutschattes vor allen schulden scholde betalet werden, dar entegen de andtwordeslude leten lesen twe scryffte in dat sulve bock de eyne am jar 1520 negestvorgangende Undecim milium virgin., anhevende: Mester Peter Lassur, de andere gegenwordigen jares Jubilate,

beginnende: De Ersame Radt to Lubeck¹⁾ geschreven, leten lesen, stellende to rechtes erkenntnisse, se deme ancleger wyder den wo sodane scriffte vormeldeden to antworten nicht schuldich weren, na wyderem der parte vorgevende . . . und rypem rade

Up de edeshant, dat de vor sick gan scholde, gedeleth. Deme na hebben de andtwordeslude up vorderunge des anclegers myt uthgestreckeden armen und upgerichteden vingern rechter staveder ede to Gade in den hilligen swerend gesecht, dat se deme ancleger nicht wyder togesecht, denne wener de brutschat Talken gefryget, dat danne deme ancleger syn mede gelavede brutschat uth Hartmans redesten guderen scholde vor allen andern schulden betalet und entrichtet werden.

Jussu consulatus. Actum Lune 22. Aprilis.

NStB 1521 Jubilate.

1521 April 24.

831. Ein Jahr Miete. Beweis durch bloßes Sagen.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden, tuschen Corde Wybbekynk anclegern eyns und Carsten Kock andtwordesman andresdels, van wegen eyn jar hure, so de ancleger deme andtwordesman to lede, he schuldich wesen scholde und nicht betalet, dar van he ock ghene betalinge bewysen konde etc., dar entogen dorch den andtwordesman gesecht, dat he deme ancleger der angetagenen hure nicht bestunde, ock nener schult etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat eyn jar hur steyt alle tydt to des egendommers seggent, derhalven de andtwordesman moth gelden und betalen.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 24. Aprilis.

NStB 1521 Jubilate.

1521 Mai 4.

832. Beweis über See und Sand. Sequestration der streitbefangenen Sache.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Corde Meybom anclegern eyns und Cordt Bysterne andersdels, na vorlesunge eyner delinge genanten Ers. Rades, so to forderinge des anclegers in dit bock anno 21 Letare, anhevende: De Ersame Radt to Lubeck, gescreven, derhalven de

¹⁾ Oben Nr. 816.

ancleger den andtwordesman des angeverdeden wasses und der vorpanginge sick up de sulve scryfft refererde belangende, dar entegen und mede besprake Evert Schrings als vulmechtigen Berndt Wicherdt ingesecht, dat syn hovetman dar inne und to ansprake hedde und ohme dat to bowysen van noden, darup he syck ock beropen und gebeden, de sake to behoff sodanes bewyses, dewyle idt over see und sant, jar und dach to stunden; na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Dat se to behoff anetagenen bewyses de sake jar und dach stunden. Jedoch schal men dat was und ander guder zeligen Dirick Bremer in eyne andre wer to gemener schuldener beste bringen laten, idt ga furder umme dat gudt wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 4. Maii].

NStB 1521 Jubilate.

1521 Mai 5

833. Aufrechnung. Beweis der Gegenforderung. Handschrift des Schuldners. Eid des Gläubigers.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twyschen Peter Teninck anclegeren eyns und Lammert Roberch andtwordesman andersdels, van wegen ethlyker schulde, so de ancleger deme andtwordesmanne anlangende, dar entegen de andtwordesman leth lesen eyne hantschryfft des anclegers ludende up sosteindehalve marck und twe-boreven thonnen, so Hermen Hinrichs entfangen, de he dem andtwordesman im falle he dat bewysen konde, dat de thonne entfangen, 19 mr. 12 sch. 10 penn. betalen wolde, darbonevens leth lesen enen sendebreff Hans Klunders, vormelende van den sulven boreven thonnen, ock gesecht, dat de ancleger darup 3 gulden betalt, und als de ancleger nagegeven, wes de ancleger myt synen eden der anetagene schulde halven warmaken und bevestigende wolde, sodane wolde he ohme ghelden und betalen, na widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowol Lammert eyn andtwordesman ys, wyl he denne up nagevent des anclegers de anetagene schulde myt edes hant warmaken, so moth ohme de ancleger gelden und betalen. Dem na hefft genante Lambert myt utgestreckeden armen und upgerichteden vingern rechtes stavedes edes to gade in den hilligen zwerende ghesecht, dat he an deme ancleger van wegen zeligen Hermen Hinrickes 16 mr. und van 2 boreven tonnen 20 mr. 12 sch. 10 penn. tho achteren were.

Jussu consulatus. Actum Sabbato quinta Maij.

NStB 1521 Jubilate.

1521 Mai 6.

834. Vollmacht. Widerruf. Rechnungslegung der Bevollmächtigten.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twischen Corde Koninghe anclegeren eynes und Jakob Wert anthwordesmanne andersdels, beide burger darsulves, derhalven dat de ancleger uth macht eme vorlangt gegeven van wegen der kerckswaren unser leven frouwen kerken tho Wisbu up Gotland, sodane vulmacht, als de anthwordesman van seligen Erasmus Bever gehat, wederropen und furder beschett to donde van sumen so he entfangen hedde, dar entegen de anthwordesman leth lesen eyne schryffte in ditsulve bock geschreven, angande: De Ersame Radt tho Lubeck etc., dar ime syne vulmacht by werden erkant, demna sick beduncken laten, dat he nicht schuldich to sodanen boschede, na widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe Jakobs vulmacht dorch Corde gegeven wedderropen, so muste Jakob vam jennen dat he vorhandelt und entfangen boschedt don, idt ga furder umme wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum ut supra [6. Mai].

NStB 1521 Vocem jocunditatis.

1521 Mai 6.

835. Leihe. Rückforderung aus dem Nachlaß. Beweislast.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen hern Hinrich Mancken als vorwarer etliker clenodien Hans Luneborge tokamende anclegeren eyns und den vormunderen ethwan Bartram Luneborges nagelaten wedewen und kinder nomptlicken hern Bartolt Kerckbrinck, Gotschalk van Wickeden, Hinrick Billinckhusen und Hans Kerckringe antwordesluden andersdels, van wegen twier sulveren halsstucken, kannen und eynes sulveren koppes, so de ancleger Bartrame seliger tho upslutinge sines vastelavendes lages gelenet; derhalven he twe schryffte in dyt sulve bock ock geschreven, de eyne Jubilate negstverschinen, anhevende: Her Bartolt Kerckbrinck etc., de ander Cantate anhevend: Mester Peter Lasur und Curdt Krudup, leth lesen, stelledede tho rechtes erkentnisse, de antwordeslude ome tho den dren porcelen und stucken tho anthworden schuldich weren, dar entegen de anthwordeslude leten lesen eyne schriffte ynn dytsulve bock ock vorgangenen Jubilate¹⁾ geschreven, anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck etc., stellende tho erkentnisse, se wyder

¹⁾ Muß heißen: Judica; s. oben Nr. 818.

tho anthwordende nicht schuldich etc., na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat na vermoge der stadt bocke und gedaner tuchenisse de anthwordeslude deme cleger tho den angetagenen dren stucken syn tho anthwordende plichtich; konen se avers bewysen, dat de yn nuth und framen Hanses Luneborges gekamen, dar schall id furder umme ghaen wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum ut supra [6. Maij].

NStB 1521 Vocem Jocunditatis.

1521 Mai 9

836. Erbschichtung aus Brautschatz. Beweis. Vorlage. Beeidigung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twischen Jochim und Peter gebroderen seligen Hans Fredericks nagelaten sonen anlegern eyns und Cordt Kelner anthwordesmanne andersdels, van wegen der erffschichtinge, so de anthwordesman den anlegern doen scholde, herkamende van erer moder bruthschatte, so he entfangen scholde hebben, des doch de anlegere nicht bowysen konden, na wyderem vorgevende, antworde . . . affseggen laten:

Nhademe de anlegere den bruthschatt nicht bewysen konen, so mach de anthwordesman eyne vorlage doen, und yfft de anlegere deme nicht geloven, densulven myt synem ede bovesten.

Jussu consulatus. Actum 9. Maij.

NStB 1521 Ascensionis domini.

1521 Mai 9

837. Haftung der Pramherren aus Warenempfang.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twischen Evert Stortelbergh anlegeren eyns und Hinrick Bars mit Claus Bolten Rigischen pramhern anthwordesluden andersdels, van wegen twier thunnen rotschers, de von Everdes wegen de anthwordeslude in dem pram entfangen und doch ome nicht wedder thogelevert weren etc., nha wyderem vorgevende, reden . . . vor recht affseggen laten:

Nha deme de anthwordeslude bestan, dat se de twe thunnen rotschers mit deme anderen gude Everde tokamende in dem pram entfangen

und ome nicht wedder gelevvert, so moten se ome dar tho anthworden.
Jussu consulatus. Actum 9. Majj.

NStB 1521 Ascensionis domini.

1521 Mai 15

838. Erbegemeinschaft. Gemeinschaftliche Verwaltung der Erbschaft. Teilung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen den vormunderen Margareten Langen nemptlicken Hans Henninges, Herman Plonies und Lambert Roberch anclegeren eyns und Lucas Langen, gedachten Margareten broder, anthwordesmann andersdels, van wegen einer vordracht, so vormals tusschen one und dem anthwordesmanne gemaket, in dytsulve bock vortekent und geschreven, ock ethlicker bowechlicker guder halven und brukinge des huses, dar genante Lucas allene slotel tho hedde, ock de rente upborde in besyttinge des huses were, und de bewechlicken guder vellichte muchten vorderfflick syn, stellende tho erkenntnisse, de anthwordesman ene gelicke slotele tho kysten und huse tho geven und overleveren schuldich were, dar mede vor tho radende und dat hus tho der erven besten thovorhurende, dewyle se Lucas nenen geloven geven etc., dat se ock samptlicken de rente boren scholden, und Lucas wes he der rente entfangen inbringen, dar entegen de anthwordesmann leth lesen eyne schryfft und delinge des Ersamen Rades in dit sulve bock *Misericordia domini* jungest vorgangen geschreven¹⁾, anhevende: De Ersame Radt etc., stellende tho erkenntnisse, de anclere dersulven sententien schuldich weren noch tho doende, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de cleger deme anthwordesmanne de bewechlicken gudere und huse tho bewarende genen loven geven, so moten se tho densulven gemene slotell hebben, und de renthe samptlicken entfangen; wes ock de anthwordesmann van der renthe entfangen, moth he ynbringen und wanner bewislicke schulde na lude des Rades delinge und gelesen schryfft uth dem samende betalt, wes dar over, schall syn und bliven tho der erven beste und na vermoge angetagener schryffte gedelet werden.
Jussu consulatus. Actum Mercurii 15. Majj.

NStB 1521 Exaudi.

¹⁾ Oben Nr. 827.

839. Klage nach toter Hand. Schuldzertter. Kompromiß über Gerichtszuständigkeit. Verletzung.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twischen Hanse Werdenberge ancleren an de eyne und den testamentarien zeligen Hans Cordes ethwan herrn Johann Testeden nagelaten kinderen als herrn Herman Valken radtmann, und Tonies Schacht borger darsulvest tho Lubeck, und Berndt Basedouwen als mede vormunder berorter kinder seligen Johan Testeden an de anderen syden, van wegen drierhundert und 74 marcken und soven schillinck lub. van der schult so her Herman Rodenborgh, do he levede radtman tho Hamborg, hern Johannes Testeden vorbenompt schuldich scholde gebleven syn, derhalven de ancleger leth lesen eyne tzerter in pergament geschreven, ock eine schryfft in dithsulve bock anno seven Barbare virginis geschreven, anhevende: De Ersame herr Herman Rodenborgh, stellende tho erkanthenisse, de anthwordeslude ome dar tho to anthworden plichtich weren, dewile de berorten summe gedachte hern Johann Testeden kinderen togedelet, derhalven he ock etlicke schryffte uth eine gedencke boke leth lesen, dar entegen van den anthwordesluden gesecht, dat de ancleger de rechte forderinghe umborliker wijs vorneme, dewile am jare viffhundertneggen lest vorschenen eyne vordracht upgericht, dar inne syck Hans Werdenberg by eren und truwen vorpflichtet de sake nergens dan vor dem vorgedachten Ersamen Rade utthoforen, wo dar van eyne schriffte im sulven jare Valentini martiris geschreven, anhevende: Schelinge und twedracht etc., gelesen, wer dennoch Werdenborch dar entegen gekamen und dorch anholdinghe de copmans gudere to gedrunge an de van Hamborgh und Luneborch tho compromitteren und syck orer geborlicke richtere to borgeven etc.; dar benefens lethens desulven andtwordeslude eyne schryfft in dytsulve bock anno teyn Dionisij geschreven, anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck, lesen und darboneffens gesecht, dat de ancleger se ungeferlich vor vastelaverde vor genantem Ersamen Rade tho Lubeck der sententien und affsprake halven der Ersamen van Hamborg und Luneborg richtliken hedde anspreken und belangen lathen, und se up dathmall dewile se tho fruntlikem handell gewysset erbodich gewesen der delinge und sententien geborlicker wys noch to donde, dath de ancleger also nicht wolde annemen, den were wechgereiset, wo dath myt instrumenten und anderen notturfftigen documenten tho bewysen, und de tydt van den schedesrichteren angestellet vorschenen, weren ores bedunckendes nicht wider schuldich tho antworten, denne Hans Wardenbarch in der sake vellich und, dewyle he recht up recht dede, in de pene des compromisses gefallen, dath de anthwordeslude also in dyth bock tho schr:

vende begert und furder gesecht, dat tho dem alle weren se erbodich und noch wyllich und up erkanthenisse des Ersamen Rades vilberorten sententie und affsprake genoch tho donde, dath se ock also tho schrivende begereden, und beslutliken stellende tho rechts erkanthenisse, de sake dar umme se angespraken van der hovetsake nicht scholde edder mochte entfriet edder gedelet werden; dar wedder etegen van wegen des anlegers gesecht, de ansproke hadde mith der hovethsake nicht tho donde, denn wer eyne sunderge und gewisede sake lude voriger schryffte, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowol de testamentarien und Berndt Basedow anthwordeslude syn, konen se dennoch wo recht ys mith der Stadt bock bewisen dat Wyllhelm Brandis de helffte des geldes darumme se angespraken gewonnen, des mogen se geneten und weren dem anleger dar tho wyder tho anthworden nicht plichtich; de anderen helffte, und wes he darvan nicht entfangen, mochte de anleger fordern by den jennen de dar by weren up quitantie, und scholde desse affsproke boven berorter sententie und exemtion nicht hinderlich edder vorfencklick wesen; wes ock de anthwordeslude in dyth bock tho schryven bogeret, scholde dar in geschreven werden.

Jussu consulatus. Actum 15. Junii.

NStB 1521 Viti et Modesti.

1521 Juni 15

840. Mangelnde Prozeßvollmacht. Ausschlußfrist zur Vorlage. Sachurteil.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twischen Marcus Helmstedten an de eyne und Frederick Frese als vormeinten vulmedtigen Oleff Nicles na lude eyner vulmacht so gysteren vor deme Ersamen Rade gelesen, so doch nicht by macht erkandt, na clage und anthworde vor recht affgesecht:

Wyll Frederick Frese als eyn vulmechtiger im lubesschen rechte ichteswes manen, so moth he nogafftige macht togen, und dar tho hefft eme eyn Ersame Radt sine vulmecht to togen tydt gegeben beth thokumpstigen Bartholomei, mith dem anhange, he kame denne edder nicht, wyll de Radt deme gehorsamen und erschinenden parthe vorhelpen so vele als recht ys.

Jussu consulatus. Actum 15. Junii.

NStB 1521 Viti et Modesti.

1521 Juni 15

841. Ersatz wegen Schiffswegnahme. Passivlegitimation des Vaters für den Sohn.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twischen Berndt Hillygersen an de eyne und Carsten Toden anthwordesman andersdels, van wegen eynes schepes, so des anclegeren vader Hillighe Turborsen van Claus Toden, gedachten Carstens sone, scholde genamen wesen, dar van de ancleger erstadinge bogerde, dar entegen de anthwordesman gefraget, ifft de ancleger one edder van wegen sines sones wolde beclagen, und de ancleger dar by gebleven, he des schepes irstadinghe bogerde, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wyll de ancleger den anthwordesman siner personen edder van wegen sines sones Claus Toden beclagen, so moth de anthwordesman thor clage anthworden, idt gha daromme furder wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum 15. Junii.

NStB 1521 Viti et Modesti.

1521 Juni 19

842. Bürgschaft für Schuld und für Rechnungslegung. Haftung des Bürgen.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Gotzen Butepagen anclegeren an de eyne und Marquart Kalve anthwordesmanne an de anderen syden eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, derhalven dath de anthwordesman Andreas Brandt (de deme ancleger schuldich) vorborget, derhalven he schuldich were eme achtunde twintich marck, so he noch by demsulven thon achteren, to betalen etc., dar entegen de anthwordesman seggen laten, he gedachten Andreas nicht ferner edder wider denn up rekenschop vorborget hedde etc., na widerem der parte vorgevende, na clage . . . affseggen laten:

Kan de ancleger wo recht bewysen, dat de anthwordesman gelavet, so moth he betalen, so vele de ancleger mith rechte up one bringen kan. Jussu consulatus. Actum Mercurii 19. Junii.

NStB 1521 Viti et Modesti.

1521 Juni 19

843. Prise. Offenbare Fehde. Haftung des Vaters für den Sohn.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Berndt Hilligersen anclegeren an de eyne und Carsten Toden dem elderen an de anderen syde, van wegen eynes schepes, dat van Claus Toden gedachten Carstens sone in veligem frede scholde genamen wesen, dar van de ancleger erstadinghe van dem anthwordesmanne eschede und hebben wolde, dar entegen dorch Karsten gesecht, he were vor synem sone nicht schuldich edder plichtich to anthworden, hedde ock des nicht genaten, da dat schip were in der veide genamen, ock uth viande lande gekamen, ock hadde Ko.Maj. Clausen synen sone vencklick gehalten und nhamals los gegeven etc., stellende tho erkanthenisse, he were nicht plichtich dar tho to andtworden, nha widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Wowol Carsten eyn anthwordesman ys, kan he dennoch bewysen, dat gedachte schip uth vianden landen gekamen edder dar hen segelen scholde in openbarer veyde genamen und syn sone van Ko.Maj. gefencklick angehouden, so is de ancleger tho dem schepe und anclage tho anthworden nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 19. Junii.

NStB 1521 Viti et Modesti.

1521 Juni 21

844. Treue Hand. Vierter Pfennig. Eideshand.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Pawell Varwer anclegeren eyns und Berndt Swichtorppe anthwordesmanne anders dels, van wegen derdehalffhundert myn teyn marck Rigesch, so de ancleger dem anthwordesmanne in vorleden jaren bynnen Ryghe tho truwer hant gedaen, wor van ome de veerde penninck thokeme etc., dar tegen de anthwordesman wolde weten, tho wath meninghe ome sodan gelt verrekete were etc., dath eme de ancleger tho edeshant gelecht, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Dat de anthwordesman moth edeshant mith edeshant losen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 21. Junii.

NStB 1521 Viti et Modesti.

1521 Juni 21

**845. Schuldenwesen. Besitzer einer Gesellschaft. Besate.
Termine.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twischen Peter Flensborch borger thor Wysmer anclegeren eins, und Herman Uthdranck als eynem bositter der geselzschop, so zelige Hinrick Tzerpell plach tho hebben tho Bergen in Norwegen, neffens und myt sampt der mereren van anderen gemenen schuldeneren, de by der selschop ock toachteren, anthwordesluden anders dels, van wegen 2 hundert marcken lub., so deme ancleger schuldich gebleven, welcher he van Herman betalt wolde hebben, in deme he syne schult bewyset hadde, derhalven eyne schryffte im dytsulve bock Trium Regum jungst vorschonen geschreven, angande: Mester Clawes Repenhagen etc., dartegen gesecht, dath de ancleger gelick den anderen schuldeneren besathe gemaket, dar umme tho erkanthenisse gestellet, he scholde vorplichtet syn, myth den anderen der betalinghe tho vorbeeyden, de ore schulde in bestemmeder tydt bewysen mochten, nha wyderem vorgevende der parte, clage . . . affseggen laten:

So de ancleger wo de anderen schuldeneren besate gedaen, mosthe he mit und gelick den anderen de gemakeden termine vorbeiden, und so de tydt nicht uthgesticket umme de schulden tho bewysen, stelledede eyn Ersame Radt de tydt beth tho Martini negestkamende, idt ginge dar denne furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum 21. Junii.

NStB 1521 Viti.

1521 Juni 22

846. Prise. Fehde. Beweis.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twyschen Bernth Hilligerssen anclegeren an de eyne und Carsten Tode uth Dennemarcken anthwordesmanne andersdels, van wegen eynes schepes so van seligen Claus Toden gedachten Carstens sone scholde vormals angehalt wesen in veligen vrede etc., darumme de ancleger restitution begerde etc., dar tegen de anthwordesman leth lesen int erste eine schriffte in dith bock den 21. dag Junii lesteleden geschreven, angande: Berndt Hilgerssen etc., und dar negest einen breff von Peter Licken, hovethman, up Varberch, van wegen hoghloviger gedechtnisse hern Hans konings tho Dennemarcken etc., van data sonnnavendes vor mithfasten int jar dusent viffhundert und elven uthgegaen und vorsegelt, ock eyne schryfft in dyth sulve bock

anno etc. twentich Anthonii abbatis geschreven, angande: Hans Schutte und Jurgen Duncker etc., neffens eynem vorsegelden breve van Burgermeister unde Schepen der Stede van der Vehre in Zeelanth laten lesen, dergeliken Herman Tylmann und Hans Eppenstede vorgebracht ore wytlicheit tho seggen apenbar in gerichte bekanden, ock recht gevende wargemaket hebben, dath se ynt jar voffteinhundert elven im herveste unweddershalven an Juthlande gestrandet und von Nyels Clementze van wegen Ko. Maj. tho Dennemarcken fengklich angeholden, und dath se dessulven gedachten Carstens sone Claes Toden tho Warden in Juthlande fengklich gefunden und van dar an hochseliger gedechtnisse konyncklike W. tho Dennemarcken fengklich gesandt worden, und dath dosulvest twischen dem Ryke Dennemarcken und den Wendischen Steden apenbar orloch gewesen, dath ock Hans Eppenstede hebbe moten twintich gulden up dath de frij worde uthgeven, dan Herman wer up sine hanth lossgelaten, nicht tegenstande dath se dathmall uth Norwegen gekamen, sunder geferde, und darneffens dorch den anthwordesmanne tho erkenntnisse gestellet, he were dem anleger nicht plichtich wyder dar tho tho anthworden; de anleger hefft syn recht dar myth, dath twischen deme Ryke Norwegen und den Steden nene veyde ghewest were, geslaten, mede angemerket, dath Hans Bone de schipper up dem schepe gewest, deme ock dat schip medetobehoret, myt deme schepe uth viande lande gekamen und darhen segelen scholde, na widerem der parte vorgevende, clage, anthworde, rede, wedderrede, berorden breven, levendigen tugen und schryfften flitiger vorhoringe, nha besprake und rypem rade vor recht affseggen laten:

Dath vermoghe der gelesen breve, ock Stadt boke, dergeliken levendigen tuchenisse und upgerichten ewigen frede twischen Ko. Maj. tho Denne-marcken etc. und den Steden, so ysset eyne affgerichtete sache, dem nha ock wer Carsten Thode vor sick noch synem sone Claus nicht plichtich dar tho wider tho anthworden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 22. Junii.

NStB 1521 Viti.

1521 Juni 22

847. Vermächtnis an das Pockenhaus. Haftung der Testamentarien oder des Drittschuldners, wenn eine Forderung vermacht.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twischen Herman Bremer, Hermen van Mynden, Hans Busch und Hans thor Brugge als vorstender der armen pockeden mynschen twisschen beiden Borchdoren anlegeren eyns,

und Lamberde Reberge alse vormunder Hans Drogen kindere, van wegen etlicker schult, so Hans Klinckrath vor Hans Drogen kinder uthgelecht, summa twehundert marck lub., und sodane gelt berorden pockeden luden in syne rekensboke gegeben, ock de sulve Lambert dar up eyne last mels, und Hinrick vam Loo syne medekumpan eyne halve last rothschers dar up betalt, so dath den armen pockeden mynschen noch restet hundert achte und dertich marck sevendehalven schillinck lub., de se begerden van Lamberde vortan tho betalende, dar tegen Lambert gesecht, he und syne medekumpane vorhapeden sick nicht schuldich tho wesen dar tho tho anthworden, sunder de testamentarien Hans Klinckrades — nha der parte wyderem vorgevende, clage . . . affseggen laten: Isset gelt gegeben van seligen Klinckrades gude, so moten syne testamentarien uth den guderen de reste entrichten; isset over gegeben van den schulden so seliger Hans Droge Clingrade schuldich, in dem denne dar up betalinge gedaen, so moth he de reste vortan betalen.
Jussu consulatus. Actum 22. Junii.

NStB 1521 Viti.

1521 Juli 5

848. Eigentumsstreit. Handelsmarke. Beweiskraft.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hanse van der Beken an de eyne ancleger, und Lubbert Steffens anthwordesmann an de anderen syden, eynes ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen seven deker droger hude, so dem ancleger dorch sinen knecht thom besten geschepet und he mit sinen marcke gemarcket befunden, und in des anthwordesmannes huse myt rechte beslagen, dar in he sick als dem synen begerde tho wisende, dar entegen dorch den anthwordesman seggen laten, he hadde de sulven hude van Hanse Holte recht und redtlicken gekofft, und wer van rechteswegen de he stelledo thom Ersamen Rade by densulven tho blivende neger den dar aftodrengen, und de ancleger by voriger meninge und synem marcke gebleven, mith deme anhang, dath de sulven hude vor ringeren pris den se gekofft gegeben, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . vor recht affseggen laten: Kan de ancleger wo recht ys bewysen dath de berorten hude under synem marcke und van synem knechte ome tho gude geschepet, des mach he geneten; wyl overs de anthwordesman den schipperen wor umme belangen, dar umme ga id furder wo recht ys.
Jussu consulatus. Actum Veneris 5. Julii.

NStB 1521 Visitationis Marie.

1521 Juli 5

849. Wundschlag. Notwehr. Zeugenbeweis in der Berufung.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Simon Snider anclageren an de eine, und Hans Dethmers anthwordesman an de anderen syden, eines ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, ethlicker lemenisse und affhouwinge twier vinger, so sick de ancleger des anthwordesmannes beclagt und deshalven etlicke schryffte uth dem Richtboke leth lesen, dar entegen van wegen des anthwordesmannes gesecht, dat he van deme cleger erstmals overfaren gewundet, und dat he nicht anders dan nothwere gedaen hedde tho sines lives reddinghe dewile he weldichlike overfaren, wo he sick derhalven framer lude tuchtnisse borepe, de doch im neddersten rechte dorch sinen vorspraken tho forende vorsumet, nochmals borepe, nha widerem der parte vorgevende, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat de anthwordesman tho bewisinge des anfangs mach tuge foren und, wes de tugen, geneten, id gha darumme furder wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Veneris 5. Julii.

NStB 1521 Visitationis Marie.

1521 Juli 5

850. Forderung nach toter Hand. Zahlungsverprechen der Witwe. Vorzug des Brautschatzes.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eyne ordelshalven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, tusschen Hans Rowedder anclageren an de eyne und Katerinen seligen Carsten Vaseler nagelaten wedewen andersdels, van wegen hundert und twelff marcken lub., de de anthwordesfrouwe dem anclagere scholde hebben togesecht tho betalen, se ock ethliche ander schuldener edder geloviger betalt hedde, stellende tho erkanthenisse, se desulven tho betalende plichtich, dar entegen van wegen der anthwordesfrouwen gesecht, dat se oren brutschatt nemptlichen eynhundert und vofftich marck gefriet, und by orem gedachten seligen manne unbeervet, were dem anclager ock als de unmundige tho anthworden nicht plichtich etc., nha widerem der parte vorgevende, clage, antworten, reden, wedderreden, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Wes de frowe ores brutschattes gefriet, is se nicht schuldich deme anleger up syn ansprake tho anthworden, over wes dar baven averblijft, schall syn tho des anlegers und anderer schuldener beste.
Jussu consulatus. Actum Veneris 5. Julii.

NStB 1521 Visitationis Marie.

1521 Juli 6

851. Erbschichtung. Angestorbenes Haus. Zuschrift im Stadtbuch.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Jochym und Peter Frederickes gebroderen anlegeren an de eyne, und Corde Kelner anthwordesman andersdels, van wegen eines huses so de anthwordesman bewanet, und noch der anleger vater seligen togeschreven, dewyle se de negesten erven getuget, begerden sick dathsulve als vorstorven tho schripen tho laten, dar entegen de anthwordesman hefft seggen laten, wes der kinder moder myt oren vormunderen hedden den anlegeren ores vaderlicken erves utgesecht, dath were entrichtet, wes der moder halven erffschichtinge nastellich, wolde he ock entrichten, so weren de anleger van deme huse gescheden und ungeborlich midt tho tho schripen, nha wyderem der parte vorgevende, clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten: Dath de anthwordesmann moth van den anlegeren der erffschichtinghe halven tho donde scheden, idt gha denne furder umme dath hus wo recht ys; hedden de parte enige schryffte in der Stadt boke, scholden de thom negesten rechte dage upbringen laten.
Jussu consulatus. Actum Sabbato 6. Julii.

NStB 1521 Visitationis Marie.

1521 Juli 10

852. Gewerbestreit. Schuhmacher und Schuhlapper.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen den olderluden des amptes der schomaker an de eyne und den olderluden der scholapper an de anderen syden, der wegen de schomaker de lepper beschuldigeden, se dem ampte tho vorfange olde scho mith helen ledder und salen lappeden etc., dar van deme tegendele wedder up gesecht, se hadden lange tydt yn rowsamer brukinge gewesen, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme dat erlike ampt der schomaker vor langen tyden und baven mynschen gedoechnisse eyne frey ampt gewesen, so mach numant buten amptes mith helem ledder scho salen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 10. Julii.

NStB 1521 Visitationis Marie.

1521 Juli 10

853. Kauf einer Gesellschaft. Schuldenhaftung. Rechtshängigkeit in Bergen. Rechtspruch des Rates nur auf Urteilschelte.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Corde Koninck und andere gelovigeren Carsten Johansen und anderen so eine gheselschop tho Bergen in Norwegen von Jurgen Tydemann gekofft anlegere an de eyne, und Hans Stangen anthwordesmanne anderdels, van wegen twelffhundert virdehalffhundert marcken gadisgyffte van Arndt Ryken herkamende, so de selschap tho achteren, und in dudessche syde tho betalen vorwysset, derhalven eine schryffte, wo desulve geselschop gekofft und de anthwordesmann dar in gesanth und dar uth entfangen, leten lesen, stellende tho erkenntnisse, he were schuldich dar tho tho anthworden; darentegen de anthwordesmann seggen laten, dath Jurgen Tydemann eyne havethmann were de de selschap verkofft und de sake vor dem kopmanne tho Bergen noch im rechte hengede, stelledo tho erkenntnisse, se weren hir nicht plichtich den anlegeren to antworten, nha widerem der parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowoll Hans Stanghe eyne anthwordesmann ys, kann he dennoch bewysen, dath de sake vor deme copmanne tho Bergen im rechte hanget, so ys he den anlegeren tho anthworden nicht schuldich, sunder idt kame denne wedder vor den Radt myt eynem geschuldenen ordell, alsdenne schall yd daromme vorder gan wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 10. Julii.

NStB 1521 Kiliani.

1521 Juli 12

854. Brautschatz. Einzeugung und Freieung. Schuldenhaftung. Rechenschaft.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eyns ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, tusschen Matheus Hinricksen anlegern eyns und Metken, Claus Schulten husfrowen, anthwordesfrowen anderdels, van wegen etlicker summe geldes, de Claus Schulte gedachtem

Matheuse wytlicken schuldich, ock yn deme Richtboke, dath dar ock gelesen, klerlich bestemmet, de de frowe schuldich und plichtich tho entrichtende wesen scholde etc., darentegen de frowe leth seggen, se were myth oreme manne umbeervet und hedde oren brutschat na desulven ores mannes gelegenheit betuget und gefriet, muchte syn dath de ancleger und ore man vellichte rekenschop hedden, stellende tho rechte, se were dem ancleger up sine ansprake nicht schuldich tho anthworden, nha widerem der parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme de frowe oren bruthschatt getuget und gefryet, ys se up gedane ansprake und schulde tho anthworden nicht plichtich; hefft over de ancleger mith Claus Schulten rekenschop, darumme schall ydt furder gan wo recht ys.

Jussu consulatus. Veneris 12. Julii.

NStB 1521 Kiliansi.

1521 Juli 13

**855. Nachbarrecht. Feueresse. Abzug durch fremde Mauer.
Stadtbuch.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen mester Gerde deme segermaker und synem soene anclegeren eins, den vorstenderen Sunte Lenardes broderschop nemptliken Cordt Wibbekinck, Godert van Hovelen und Hinrick van Freden anthwordesluden andersdels, van wegen enes hales uth gedachten mester Gerdes esen dorch de mure in dath hus by ome negest belegen, der broderschop thokamende, dath de anthwordeslude togemuret, stellende tho rechtes erkanthenisse, se scholden sodane holl wedder openen, dar entegen de anthwordeslude gesecht, dath in vortyden dath hus ock eine smede gewesen, over were itzundes nicht, und wer beswerlick dath also tho irdulden, nha widerem der parte vorgevende, clage, anthworde . . . affseggen laten:

Dat de ancleger sodane holl musthe tho muren laten, sunder konde denne mith dem Stadt boken bewysen, dat eth hus tho sodanen dinnsthe und hole tho ghedulden vorpflichtet.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 13. Julii.

NStB 1521 Margarete virginis.

1521 Juli 13

856. Kauf. Besichtigung und Empfang der Ware. Eideshand.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Reimer Sandow anclegeren eyns und Hans Herborde anthwordesmanne andersdels, eines ordels halven uth dem neddersten rechte geschulden, derhalven de ancleger den anthwordesman myt edeshant angespraken, dath he sodane halve last van deme ancleger gekofft, bosichtiget, thor noge und all entfangen hedde, dar entegen de anthwordesman leth lesen einen openen breff van dem Rade tho Brunswick, inholdende, wo de all wedderropen etc., derhalven desulve sick, im falle de nicht gudt genoch, den anderen und drudden vorwarde unvorsumet etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wat de ancleger dem anthwordesman tho edeshant lecht, dar van moth he edeshant mit edeshant losen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 13. Julii.

NStB 1521 Divisionis apostolorum.

1521 Juli 13

857. Nachlaßübernahme. Rechenschaft. Zeugen- und Buchbeweis.
Eideshand.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hinrick van Hervorde an de eyne, Klaus Langen, Jochim Trechow und Hinrick Harder andersdels, van wegen seligen Hinrick Norenberges nagelaten guderen, der sick Claus, Jochim, Hinrick neffens anderen angematet und bekummert hebben scholden, derhalven und sodans thobewysende Hinrick vorbenomet vele schryffte und delinghe genanten Ersamen Rades in dytsulve bock geschreven neffens einer schryfftlichen declaration, wo by den guderen gefaren, leth lesen und stelledde tho rechts irkenntnisse, de gelesene schryffte genochafftich weren tho bewysende de gedane ansproke, und Claus neffens den anderen ome tho den guderen gedachten Norenberges tho anthworden plichtich, dar entegen dorch Klaus, Jochim und Hinrick Herder gesecht, Hinrick van Hervorden hedde sick tuge beropen, dewyle he de overs nicht geforet, se were he na rechte in der sachen vellich, und dar benefens ock etlicke schryffte in dithsulve bock geschreven leten lesen, stellende tho rechte, se weren eme nicht plichtich tho anthworden, nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen lathen:

Na deme Hinrick van Hervorden sick siner tuge begeben und myth der Stadt boke toge stellet, so moten de jennen de dar inne begrepen und befunden, sick der guder darumme se angespraken, bekummert und underwunden, dar van bescheet und rekenschop doen; overs de anderen, de dar inne nicht bestemmet, mogen sick mith edeshandt weren.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 13. Julii.

NStB 1521 Margarete virginis.

1521 Juli 13

858. Brautschatzschmälerung durch Geldempfang aus dem Nachlaß. Eideshand.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen mester Peter Lassur und Hans Thomassen als vormunderen Taleken seligen Hartman Meyers nagelaten wedewen an de eine, und Claus Bockholte anthwordesmanne anderdels, van wegen 82 marck so de anthwordesmann in kortinghe synes bruthschattes scholde entfangen hebben, des one de anthwordesmann also nicht gestendich gewesen, na widerem der parte vorgevende, clage, anthworde . . . affseggen laten:

Nha dem de anthwordesmann den anclegeren nicht besteyt, so moten se ene anspreken myt eyner vullenkamener claghe, dath is mith tughe edder edeshandt.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 13. Julii.

NStB 1521 Margarete virginis.

1521 Juli 13

859. Zeugen über See und Sand. Frist zur Beibringung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen den schuldeneren, so sick vormenen in der geselschop als Jurgen Tydeman vorkofft anclegern eyns, und Hans Stangen andersdels, van wegen eynes bewyses und tuchenisse, so sick de anthwordesmann beropen, dar van dat de sake vor dem Copmann tho Bergen in rechte hangede, de de anthwordesmann, wo dorch de ancleger tho rechte gestellet, scholde benomen und dagdinghen, dar entegen de anthwordesmann leth seggen, dath de tughe over sehe und santh und de sake wo angetagen vor deme Copman hangede, nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . und rypem rade

Dem anthwordesman tusschen dyth und Winachten, dath de sake vor dem copman tho Bergen hanghe, wo recht tho bewysen angestellet und vorgunnet.

Jussu consulatus. Sabbato 13. Julii.

NStB 1521 Margarete virginis.

1521 Juli 13

860. Zahlungsverprechen. Stadtbuch. Termine. Anerkenntnis.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Hermen Kock als vullmechtigeren Hans und Nickels Chann van Norenberg anclegeren eyns, Berndt Heinemann, Valentin Korten und Hinrick Azell, ock Herbart Stenkamp anthwordesluden anderdels, van wegen eines loffttes vor Frederick van Verden kopgesellen, verhundert sevenundefoftich gulden up sekere termine tho betalende, lude einer schryffte in dithsulve bock anno etc. 20 Invocavit geschreven, anhevende: Frederick van Verden etc., de dar ock gelesen, so de anthwordeslude gedaen, deshalven de ancleger tho rechte stelledede, se plichtich weren tho gelden und tho betalen, und de anthwordeslude der schryfft, gelofftes und dath de termine vorlophen bestunden, na wyderem vorgevende, reden . . . afsseggen laten:

Na deme de anthwordeslude des gelofftes bestaen und de termine vorlophen, so moten se gelden und botalen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 13. Julii.

NStB 1521 Margarete virginis.

1521 Juli 13

861. Volle Gesellschaft. Schuldenhaftung. Eideshand. Eid.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Hermen Wessel und Herman Sydmann anclegeren eyns und Hermen Hovemann anthwordesmann anderdels, derhalven dat de ancleger den anthwordesmann up ethlicke artickele, de in scriffte gestellet und gelesen, mith edeshant anspreken etc., dar entegen de anthwordesmann begereth desulven artickele in dyt bock schreven tho latende und de ancleger antogen, dath nicht anders dan vorwilinge gesocht wurde, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de andtwordesmann musthe tho den gelesen artickelen mith edeshant anthworden, und als de ome avermals vorgelesen, hefft gesecht, dat he dar alle besthunde, und folgen desulven artickele hir na:

Item dyt legge wy Hermen Havemann tho edeshant: dat he uns van

synes masschoppes wegen nicht gelavet hefft de termine tho holden von der selschup halven myt hande und munde, als dat Stadt bock begrepen hefft, und dat he uns dar ock neine twehundert mark in betalinghe daer up gedaen hefft. Item vorder dat he uns dussen vorgangen winter nicht van synes masschoppes wegen gelavet hefft twehundert mark tho gevende und alle jar twehundert mr. so langhe dat ydt betalt is. Item vorder dat he de guder de uth der selschop gekamen synt, dar wy umme spreken, nicht gehanteret und genoten hefft, und dar ock syne schult nicht mede betalt hefft und noch alle dage deyt. Item vorder dat he de selschup, dar wy umme spreken, mith weten und synen willen tho der synen nicht angeneamen hefft. Item forder dat he ock syne vullenkamene masschop nicht en is und sytte myt ome in gedie und vorderve. Jussu consulatus. Actum 13. Julii.

NStB 1521 Divisionis apostolorum.

1521 Juli 17

862. Schiffer. Falsche Rechnungslegung. Diebstahlverfahren von Amts wegen. Vergleich über Schadenersatz erfaßt nicht den Strafanspruch.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordelshalven ut deme nedersten gerichte vor se geschulden, twisschen Jacob Karstens, Hans Helmeken, Reinolt Warneken und Jacob Mulen anclegeren eins, und Asmus Platten schipper tho Travemunde anthwordesmanne andersdels, van wegen achtein lasthen peckes und vyff schymmesen, so gemelte schipper vormals geschepet und doch den anclegeren als sinen rederen von den achtein lasthen nicht mer dann 6 und van den schymesen alleine dre thor rekenschop scholde gebracht hebben, derwegen se eine sententie eines Ersamen Rades in dyt bock anno etc. 20 Visitationis Marie vortekent, angande: De Ersame Radt tho Lubeck etc.¹⁾, leten lesen und one derhalven, dewile he sodane up sine ede vorsaket, pinliken und vor einen deff angespraken, dar tegen de anthwordesmann gesecht, idt were eine affgerichtede und vullenkamen vorlikede sache, und derwegen ock eine vordracht yn dytsulve bock anno etc. 20 Valentini geschreven, anhevende: Asmus Platte etc., lesen laten, der he van den anclegeren genoch tho schende bogert und gefordert, und hedde an syner syden nicht gemangelt, des he sick tuge beropen, ock furder gesecht, he hedde des nicht vorsaket, dan wor so der misrekenschop ethwes gebort, he en konde

¹⁾ Vgl. oben Nr. 715.

noch schriuen noch lesen, hedde one syn schriuer wor ynne vorsumet, so wer dennoch rekenschop gheine betalinghe etc., dar wedder van den anclegeren gereplicert, dat se deme anthwordesman erbodich weren gewest, der vordracht genoch tho doende, avers hedde dat nicht wyllen annemen, des se sick ock tuge beropen, wolden ock bewysen, dat se allewege butenbescheden und nicht nagegeuen hedden de ansprake, so eyn Ersam Radt derhalven tho ome hebben und anstellen muchte, vordrapeden darumme, de anthwordesman scholde noch acht noch vorsprake geneten, und darumb gaen wo recht were etc., nha widerem der parte vorgevende, clage, anthworde . . . affseggen laten:

Dat wowoll de parthe allenthalven na vormoge der Stadt boke vordragen, welck eyn Erbar Radt in siner gewerde lethe, dennoch dewile de anthwordesman pinlicken und vor einen deff angespraken, konnen denne de anclegeren bewysen, dath se der Stadt recht und ansprake, so eyn Erbar Radt derhalven tho deme anthwordesmanne hebben muchte, in der vordracht buten bescheden und nicht nagegeuen, wo se ock nicht konden, so scholde de anthwordesman noch acht noch vorsprake geneten, dan me scholde one wedder in de hechte bringen und dar up vorhoren, und schall dar umme furder umme gaen wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum in iudicio Mercurii 17. Julii.

NStB 1521 Divisionis apostolorum.

1521 Juli 17

863. Hand muß Hand wahren.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hinricken Reinhusen van Brunswick anclegeren eyns und den vormunderen seligen Matheus Slotelborggen nagelaten wedewen, nemptlicken Lutken Mantell, Hermann Tyllemann und Hans van der Aa anthwordesluden andersdels, van wegen einer ansprake, so de ancleger dessen vormiddags, lude einer schryffte hir korts beneuen geschreven, angande: De vormunder etc., de darsulvest gelesen, und up der anthwordeslude bekantenisse wo desulve schriffte vormeldet sind gedaen, dar entgegen de anthwordeslude gesecht, se der bekantenisse woll gestendich, dennoch dewile der schuldener vele, muste und scholde men de dar by vorbaden, und de ancleger replicerde, he myt den schuldeneren nichts tho doende, dann handt scholde handt waren, nha widerem vorgevende der parte, clage, anthworde . . . affseggen laten:

Nha deme de anthwordeslude van den anclegeren angespraken und beclaget, so mothen se ome van der frowen wegen anthworden, idt gha furder daromme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 17. Julii.

NStB 1521 Divisionis apostolorum.

1521 Juli 17

864. Treuhand und Gabe. Beweis.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordelshalven uth deme neddersten rechte vor se geschulden, tusschen dem vulmechtigen Lutken Kock, Hans Rowedder anclegeren eines, und Anneken . . .¹⁾ anderdels, van wegen eines ringes, soven gulden ungeferlich werdich, den Lutke der anthwordesfrowen tho truwer handt scholde gedaen hebben, dar tegen dorch de anthwordesfrowen gesecht, dat Lutke ore den rinck recht und redelicken gegeven, und se ene eme woll affvordenet hedde etc., na wyderem der parte vorgevende, clage, anthworde . . . affseggen laten:

Nha der sake gelegenheit wyll de frouwe or recht dar tho doen, dat or de rinck gegeven und nicht tho truwer handt gedaen, so moth ydt dar by bliven.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 17. Julii.

NStB 1521 Divisionis apostolorum.

1521 Juli 27

865. Erbrecht. Umschrift des Hauses durch die Vormünder.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen den vormunderen Cate-rineken seligen Hans Helmes van siner seligen husfrowen Anneken ethwann und vormals Claus Pipers nagelaten wedewen gebaren dochter, nemptlicken Borchardt Clot und Ladewich Taschemaker, ancleger eyens, Marquardt Piper den olden, Marquardt Piper den jungen, Jurgen Vincken und Klaus Tyfagell als vormunder ethwann gedachten seligen Anneken Pipers und orer van Klaus Piper kinderen vormunderen anthwordeslude anderdels, van wegen eines huses in den Vyffhusen belegen, dar velgenante Claus seliger plach inne tho wanende, so genante Anneken na uthsegginge drehundert marck lubesch densulven ersten kinder-lude einer schrifft in dyt sulve bock anno etc. 19 Exaudi geschreven,

¹⁾ Lücke.

anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen den vormunderen etc., de gelesen, mit anderen nagelaten guderen gefallen und itzundes an gedachten Katerineken erfliken falls gekamen, dat de ancleger van den anthwordesluden begerende tho vorlatende etc., dar entegen de anthwordeslude gesecht, dath se also vormunder gedachten ethwann Anneken weren tho vorlathen nicht schuldich etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de anthwordeslude mosten und scholen des Ersamen Rades affgespraken sententie noch doen und als vormunder seligen Anneken Pipers eth vorbedachte hus vorlathen.

Geschreven van bevele des Ersamen Rades. Actum vicesimo septimo Julii.

NStB 1521 Jacobi apostoli.

1521 Aug. 3

866. Vertrag über prozessuale Vertretung mit Schadloshaltung. Entgelt. Eideshand.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Karstinen van der Hove anclegerinnen eyns, und Baltassar Wineken anthwordesmann anderdels, derhalven dat de anclegersche Baltasaren den anthwordesmann up ethlicke article mith edeshant na widerer clage angespraken, beschedentlicken up de edeshandt stellende tho beiaende edder tho benenende, und sick or angebaden or schult in schryfft und se in synen vorbiddent und bescherm genamen, dar se ock tho rechte geladen wurde, nicht erschinen scholde, he wolde se vorbidden und schadelos holden, dar up dat se ome solt und beloninghe gelavet, und he derhalven ore gyffte entfangen hedde, dar entegen de anthwordesmann ethlicke schryffte in dith sulve bock geschreven leth lesen, vormeinde he tho der edeshandt tho anthworden nicht schuldich were, na widerm vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de Radt de gelesene schryffte leth in orer werde; denn wat de anclegersche deme andtwordesmanne tho edeshandt lede, dar van moste he edeshandt mit edeshandt losen.

Und als de anclegersche vorberorte article deme anthwordesmanne tho edeshandt gelecht und der rechte begert, hefft desulve myth uthgestreckedem arme und upgerichteden vingeren rechtes stavedes edes tho Gade in den hilligen schwerende gesecht, he de article nicht gesten-

dich were und hefft desulve alle benenet; hedde he einige giffte genomen, were nicht derhalven gescheen, welck also in dyt bock tho schriven gebeden und erholden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 3. Augusti.

NStB 1521 Petri ad vincula.

1521 Aug. 7

867. Splitteriges Zeugnis. Unwirksamkeit.

(aus Stralsund)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordels halven vam Ersamen Rade thom Stralessunde vor se geschulden tusschen Baltasar Prutzen anlegern eins und Jochim Heineken anthwordesmann andersdels, van wegen 10 last roggem, so de anleger in Hollandt tho behoff gedachten Jochim gelevvert, derhalven ethlicke apene vorsegelde breve genannten Ersamen Rades thom Stralessunde und Lubeck, ock eine tuchenisse vor den kemergen darsulvest thome Stralsunde gedaen, leth lesen und darmede stelledde tho rechte, de anthwordesmann schuldich were one tho gelden und tho betalen etc., dar entegen dorch den anthwordesmann gesecht, dat he sodanen roggem nicht entfangen, de tuchenisse, de wyle de nha forme lubescher rechte nicht dann vor und nha und also splitterigen gedaen, by ghener werde gewesen scholde, konde edder mochte one ock nergens inne vorplichten, leth ock lesen eyne breff des Rades tho Amsterdamme, ock Hanses Eucken schryfftlicke und egene bekanthenisse, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de gedane tuchenisse des Rades thom Stralessunde sententien und des Rades tho Lubeck dar up confirmation noch tho donde nicht nogehafftich.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 7. Augusti.

NStB 1521 Petri ad vincula.

1521 Aug. 7

868. Kauf. Eigentum. Eventur und Marke. Ankunft des Gutes nach dem Tode des Käufers.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eyne ordels halven vor deme nedersten rechte vor se geschulden tusschen Gerhardus Stromeyer vulmechtiger procurator Clawes van Leveren borgers tho Ossenbrügge an-

cleger eyns und Karsten Tulow als vulmechtiger procurator der gemeinen schuldenen, so by Hans Mewes tho achter, anthwordesmann andersdels, van twen rullen lowendes so gedachte Klawes van Leveren under synem eventur und marke van Ossebrügge aff beth tho Stade na seligen Hans Mewes dode, und also beth tho Lubeck gekamen, und dar neven eynen vorsegelden breff, vam Ersamen Rade tho Stade uthgegan und vorsegelt, lesen laten, und daromme stellende tho erkantenisse, na deme de twe rulle lowendes na seligen Hans Mewes dode tho Stade gekamen, so were he neger by tho blivende dann eyne ander dar aff tho drengende etc., dar entegen de anthwordeslude gesecht, dath selige Hans Mewes am vorleden Paschen up de Elve gedachten Clawes van Leveren twe rulle lowendes to Wedule scholde vor verhundert mijn veer gulden affgekofft hebben und tho Stade uppe sine kost und eventure tho leverende nach vermoghe einer hantschrifft, so de ancleger scholde by sick hebben, up termine tho betalende, und dar neffens ethlicke factores breve lesen laten, inhouden dat Hans Mewes de vorbestemmeden twe rulle lowendes scholde hebben, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann de ancleger bewysen, dath eth lowent na Hanses dode tho Stade gekamen is, so mach he dar by bliven.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 7. Augusti.

NStB 1521 Petri ad vincula.

1521 Aug. 9

869. Erbschichtung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Jochem und Peter Fredericks anclegeren eyns, und Cordt Tolner anthwordesmann anderdels, van wegen erffschichtinge, so de ancleger van deme anthwordesman orer moder wegen begerden etc., dar entegen de anthwordesman leth seggen, he were erbodich gewesen de erffschichtinge tho doende, overs de ancleger wolden mer van ome hebben denn one schuldich were, derhalven he twe schrifte in dith sulve bock, de eyne Exaudi, anhevende: Cordt Tolner, de ander Visitationis Marie tegenwordigen jars, anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck etc., geschreven, leth lesen etc., stellende tho rechte, he dar baven den anclegeren tho anthworden nicht schuldich were etc., nha widerem der parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat wo eyn Ersame Radt vorhen gedelet, delen se noch, und mach de anthwordesman dar mede bestahn, idt gha darumme furder wo recht is. Jussu consulatus. Actum Veneris 9. Augusti.

NStB 1521 Laurentii.

1521 Aug. 9

**870. Handel. Bezahlung in Geld oder Ware. Kaufmannsgut.
Güte und Marktpreis der Ware.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Meineke Borstelmann ancleger eins und Herborde Steinkamp anthwordesmann anderdels, van wegen verhunderth eynundtwintich marcken, darumme de ancleger den anthwordesmann als wytlicker schult, herkamende van ethlicken Engelschen lakenen etc., beschuldigede, dar van ock botalinghe eschede und begerde, dar entegen Herbert ghesecht, he hedde siner gesellen wegen, so de laken togekamen, deme ancleger betalinge tho donde erbodich gewest, myt guder ware als osemunt, vlass und ander, overs de ancleger were des nicht fredesam gewesen und sick mith der ware nicht benogen wyllen laten, so doch de kop gemaket, wo Hinrick Smedecken, deme gesworen mekeler, bewust, myt gelde edder ware tho betalende, dar entegen Meyneke replicert, dat ome de ware also nicht anstunde und vele tho hoch vorsettet were etc., und als Hinrick Smedeken de geswaren mekeler tuchenisse gegeben, dat de betalinge in redem gelde edder ware geschen scholde, und de ancleger van deme anthwordesmann borge begerde, na widerem der parte vorgevende, clage, anthworde, rede, wedderede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten: Na deme de mekeler bestheit, dat de betalinge inmaten wo berort geschen scholde, so mochte de anthwordesman dem ancleger mith guder und copmans ware de uprichtich und up deme priss, so se itzundes veel und marktgencklich, betalen.

Jussu consulatus. Actum 9. Augusti.

NStB 1521 Laurentii.

1521 Aug. 9

**871. Salzkauf. Marke. Verschiffung. Punder. Handlungsvoll-
macht des Sohnes ohne Wissen des Vaters.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Dinnies Blicher munte-
meyster thor Wysmer anclegeren eyns und Bernde Basedowen anth-
wordesmanne anderdels, van wegen eines schepes soltes, so de ancleger

sede he uth Berndes boden entfangen, myth synem mercke merken lathen und geschepet und thopinnden lathen, wer ock in de drudde weken under syne mercke gelegen, und nha uth bevell des anthwordesmannes upgeschepet, so begerde desulve ancleger und stellede tho rechte, Bernt were schuldich eme sodane syn gekoffte und betalede solt volgen lathen etc., dar entegen van Berndes wegen gesecht, dat he deme ancleger ghen solt vorkofft hedde, wo he ock sulven vor genannten Ersamen Rade togesthan und hir bevorn in dyth bock vortekeneth, hedde ome dat ock nicht tholevert und were derhalven ome up syne ansprake tho anthworden nicht plichtich etc., dar tegen de ancleger wedder sede, dath Berndes sone de boden geopent und ome gemelte solt geleveret, dar tegen Bernt gereplicert, dath syn sone syn vormunder nicht en were, hedde des ock van ome gheen bevell gehadt, denn muste de ancleger synen man soken etc., nha widerem der parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan de ancleger wo recht is bewysen, dat sodane solt under deme punder entfangen, myth synem mercke gemercket und in de drudde weken in Berndes bode liggende gehatt, so is he dar by neger dann Berndt tho bliven; hefft Berndt denne tho Bunsow wider ansprake, dar scholdet umme ghan wo recht were.

Jussu consulatus. Actum Veneris 9. Augusti.

NStB 1521 Laurentii.

1521 Aug. 9

872. Verpfändung für fremde Schuld. Auslösung durch den Verpfänder. Regreß. Vollkommene Klage.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Karstinen van der Hove anclegerinnen eyns und Baltasar Wineken anthwordesmann anderfels, derhalven dat de anclegersche Baltasar beschuldigede und angespraken myt edeshant, he tho or gekamen und gesecht, wo he van Mattias Bickell vofftich marck lub. gelenet, de he ome, dewile sick sunte Peters dage benalede, muste erstaden, und van Karstine begerde sodane gelt tho lenende, und se gesecht, dat se dat in barschop nicht en hedde, dann hedde ome gedaen eyn schwart agathen vofftich mit gulden stenen, dar eyn gulden rinck inne hangede, und einen vorguldeden dorenknop, und hedde Karstine van ome dat vofftich und vorgulden knop mith orem egenen gelde losen moten, overs Baltasar hedde den gulden rinck beholden und holde den noch; dar entegen de anthwordesmann leth lesen eine schrifft in dit bock Petri ad vincula negest vorgangen geschreven,

anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck¹⁾, stellende tho erkenntenisse, he were wider myt edeshant tho anthworden nicht schuldich, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wath de anclegersche deme anthwordesmann tho edeshant lecht, dar van moth he edeshandt myt edeshandt losen, dann de anclegersche schall ene up alle wes se myt deme anthwordesmann tho seggende, edder up one tho clagende hefft, samptlicken mith einer vullenkamen klage, dat is mith tugen edder edeshandt, anspreken.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 9. Augusti.

NStB 1521 Laurentii.

1521 Aug. 17

873. Schuldenwesen. Treue Hand. Vorzug.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hans Mattes ancleger eyns und den gemenen schuldeneren de sick by Marcus Lowen meinden tho achtern synde, anthwordeslude andersdels, van wegen eines witten angesneden engelschen laken und achte hakelbussen, de he seligen Marcus to truver handt gedaen hedde, der wegen etlicke schryffte yn dyt sulvige bock Laurentii negest vorgangen geschreven, anhevende: Her Jochim Gerckens und her Johan Salige etc., ock Herbort Steinkamp etc., leth lesen, dar entegen de andtwordeslude sick beduncken leten, he scholde myt den schuldeneren anparten etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann de ancleger wo recht ys bowysen, dat he Marcus Lowen dat laken und bussen tho truver handt gedan, so mach he des geneten.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 17. mensis Augusti.

NStB 1521 Assumptionis Marie.

1521 Aug. 19

874. Gerichtsstand nach den Hanserezessen.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hinrick van Billen ofte Wesarch ancleger eyns und Claus van Syfelen anthwordesmann andersdels van wegen ethlickes geldes, so de ancleger by deme anthwordesmanne scholde tho achtern wesen, benomentlicken twelff marck, dar entegen de anthwordesmann sede, he deme ancleger nichts bestunde, und hedde de ancleger thom anthwordesman tho seggen, scholde ene vor-

¹⁾ Oben Nr. 866.

clachten vor synen borlicken richteren, nha uthwisinge der recesses der Stede etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten: Hadde de anleger tosage tho deme anthwordesman, de scholde he vorforderen vor sinen borliken richteren na lude der recesses der Stede. Jussu consulatus. Actum Lune 19. Augusti.

NStB 1521 Assumptionis Marie.

1521 Aug. 21

875. Schuldforderung. Anerkenntnis. Abschrift des Empfangscheines als Beweis.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden tusschen Hinrick Stendecker anleger eynes und Claus van Briselen anthwordesmann anderdels, van wegen ethlickes geldes, benemptlicken twelff marcken lub., so de antwoorder dem anleger vor gare kost, beer, heu und haver schuldich scholde wesen, dar entegen de anthwordesmann leth anbringen, dat de anleger deme anthwordesmanne eyne handtschryfft geven hedde, derhalven eyne aveschryffte, ock eine schriffte im richte boke vortekent gelesen, stellende tho erkennenisse des Ersamen Rades, nha lude der sulvesten aveschryffte, de anleger gegulden und betalt were etc., nha widerem der parte vorgevende, clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nha deme de anthwordesmann deme anleger besteyt, so modt de anleger gelden und betalen, edder de anthwordesmann schall bewysen, wor he betalinge gedaen hefft.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 21. mensis Augusti.

NStB 1521 Assumptionis Marie.

1521 Aug. 21

876. Scheltworte. Üble Nachrede. Eideshand.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordels halven uth deme neddersten rechte vor se geschulden tusschen Gorgies Gerdes anleger eyns und Anneken Tydowen und erer dochter Barbaren anthwordesschen andersdels, van wegen ethlicker schelde worde nemptlicken den anleger vor einen deff geschulden, und ore dat tho edeshandt begerde tho leggende, dar entegen de anthwordesken dorch den anthwordesmann leten

anbringen, de anleger der anthwordeschen und or dochter an or ere gespraken, derhalven etlicke schryffte im neddersten boke vortekent let lesen etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wat de anleger den anthwordesken tho edeshant lede, dar van mosten se edeshant mith edeshant losen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 21. mensis Augusti.

NStB 1521 Assumptionis Marie.

1521 Aug. 21

877. Vater als Zeuge im Prozeß des Sohnes.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Hans Mattes anleger eyns und den gemeinen schuldenern de sick by seligen Marcus Lowen tho achter vormeinden tho wesende anthwordeslude anderdels, van wegen eynes wytten angesneden engelschen lakens und achte hakebussen, de he seligen Marcus tho truwer handt gedaen hedde, derwegen etlicke schryffte in dyt sulvige bock Assumptionis Marie¹⁾ ock Laurentii negest vorgangen geschreven, de erste anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck etc., de anderen beyden: Her Joachim Gerckens und her Johan Salige etc., gelesen, dar entegen de anleger de anthwordeslude sick beduncken leten, dat Jurgen Lowe seligen Marcus Lowen vater nicht mochte tugen, wente id syn lyfflicke sone geweset were, und he den schuldenern nicht afftugen mochte etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de tuchenisse na lude der Stadt bock is by werden; hebben de anthwordeslude vorder tostage tho deme anleger, darumme schall idt furder ghaen wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 21. mensis Augusti.

NStB 1521 Assumptionis Marie.

1521 Aug. 21

878. Einhelligkeit der Zeugenaussagen. Spezifikation der Forderung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hans van Alen anleger eyns und Claus van Briselen anthwordesmanne andersdels, van wegen ethlicken hoppen, so de anleger by deme anthwordesmanne scholde tho achtern wesen, derhalven twe schryffte in dytsulvige bock Assumptionis

¹⁾ Oben Nr. 873.

Marie negest vorgangen geschreven, beide anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck etc., stellende tho erkanthenisse des Ersamen Rades, na deme de tughe nicht eindrechtich weren, scholde de anthwordesmann der sache fellich wesen, dar entegen de anthwordesmann seggen leth, dath de anleger de schulden namkundich maken scholde, wes he by demsulven tho achtern were, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha deme de tuge nicht eindrechtich getuget, so is de anthwordesmann siner sake fellich, id gha dar forder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 21. Augusti.

NStB 1521 Bartholomei.

1521 Aug. 30

**879. Versessene Rente. Letztjährig und früher. Vollstreckung.
Klage.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tusschen Peter Lassur und Wigger van Hassent also vormunder Sabelken Wegeners anleger eyns und Claus Hasen und Jurgen Dose testamentarien seligen Richerdes Garwerlinck anthwordeslude andersdels, van wegen ethlicker vorseten rente eines huses so de anleger by den anthwordesluden meinde tho achtern tho synde, dar tegen de anthwordeslude gesecht, dat se deme anleger neine vorseten renthe bestunden, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Hebben de anleger eyn jar vorseten renthe in deme huse, so mogen se idt vorfolgen; de anderen nastanden renthe mogen se manen als schult wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Veneris 30. mensis Augusti.

NStB 1521 Decollationis Johannis.

1521 Aug. 31

**880. Verwillkürung des Gerichtsstandes und Urteils.
Zuständigkeit aus Einlassung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Olrich Bodeker also cyn vulmechtiger Anneken Prussen anleger eins und Hans Schimelow anthwordesmann andersdels, van wegen ethlickes geldes offte gyffte, so er selige Jurgen Meyer, do he levede Schimmelowen masschop, in sinem

testamente scholde togetekent und gegeben hebben, derhalven eyne schryfft yn dytsulvighe bock anno etc. 18 Anthonii abbatis, anhevende: Sy witlick etc., gelesen, dar enthegen de anthwordesmann dem anleger gefraget, offte he by deme Ersamen Rade bliven wolde, dar tho he neen edder ja seggen scholde etc., nha widerem der parte vorgevende, clage, antworde . . . affseggen laten:

Na deme de anthwordesman geanthwordet hefft, so schall he vordan antworden.

Jussu consulatus. Sabbato 31 et ultima mensis Augusti.

NStB 1521 Egidii abbatis.

1521 Sept. 3

**881. Besate eines angeblich fahrend geschriebenen Hauses.
Pfändungszeugnis als Beweis der Grundstückseigenschaft.
Forderungsbeweis.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden tuschen Alff Greveraden anleger eyns und Dytmer Warten als eyn vulmechtiger Benedictus van Alevelde, so he sede, anthwordesman andersdels, van wegen eines ordes tegen deme Hamborgher keller by deme markede myt aller thobehoringe belegen, dar up Benedictus besate scholde gedaen hebben, de ock myt rechte vorfolgen wolde, dewile denne Alffe desulve ordt in deme oversten boke so he sede farend stunde thogeschreven, vormenede derhalven de besate van neinen werden scholde wesen, dar entegen de anthwordesmann einen vorsegelden breff van seligen Hinrick Vincken, Hartich Stangen und Hans Blancken myt oren segelen vorsegelt leth lesen, dar inne seligen Hans Smede de ordt myt der thobehoringe dorch gedachten Hinrick Vincken vorpandet were, derhalven syn pandt myt besate und anderen rechte vorfolgen mochte etc., nha widerem der parthe vorgevende, clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat de breff tho manende liggende grunde und stande erven nicht gudt genoch, men alleine de schult tho bomanende gudt genoch were.

Jussu consulatus. Mercurii 3. mensis Septembris.

NStB 1521 Egidii.

1521 Sept. 3

882. Klage aus Überweisung auf ein von dritter Seite bereits besatetes Geld. Verbürgung der Besate.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Berendt Kniper ancleger eyns und Tyle Smidt anthwordesman andersdels, van wegen ethlichen geldes nomentlick vofftich gulden, de selige van der Hoye do he levede den ancleger van deme anthwordesmanne tho entfangen averwysyet hedde und nu by deme anthwordesmann were, dar entjegen de anthwordesmann gesecht, dat up sodane gelt als by eme were eyne besate im neddersten rechte gescheen, jodoch sick erbaden, dar he myt einer betalinghe quidt mochte wesen, sodane gelt wyllich van sick geven wolde etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme de besate in deme neddersten rechte gescheen is, mach de ancleger darsulvest de besate tho borgen eschen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 3. mensis Septembris.

NStB 1521 Egidii.

1521 Sept. 6

883. Worthalter und Vorsprake. Bürger.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Olrich Bodeker vulmechtiger Anneken Prussen so he sede ancleger eyns und Hans Schimelow anthwordesmann andersdels, van wegen einer sententien, derhalven eyne schryffte in dytsulvige bock anno etc. 21 Egidii abbatis geschreven, anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck etc.¹⁾, gelesen, stellende darumb tho erkenntnisse des Ersamen Rades, dat de anthwordesmann der sententien genoch doen scholde etc., dar entegen de anthwordesmann gesecht, dat syn man den ome eyn Ersame Radt syn wordt tho holdende vorgunth hadden krank were, biddende ome tho vorgunnen einen anderen, nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de Ersame Radt deme anthwordesmanne vorgunt eynen man de syn wort holt, by also, dat ydt ein burger sy, und neyn vorsprake, ock by sodanem boschede, dat he thom negesten rechte dage der vorigen sententien genoch doen scholde.

Jussu consulatus. Actum Veneris 6. Septembris.

NStB 1521 Egidii.

¹⁾ Oben Nr. 880.

1521 Sept. 27

884. Schuldenhaftung des Knechts für den Ausfall aus einer vom Knecht mit und für den Herrn unterzeichneten Schuldurkunde.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Cordt Wibbekinck anleger eynes und Corde van Winten anthwordesmann andersdels, van wegen ethlickes geldes, so Cordt van Winten als eyn dener seligen Matheus Slotelberges van Hinricke Lefferdinc borger tho Franckfort, Cordt Wybbekinges masschop, schole anthfangen hebben, na lude einer schryfft in dyth sulvighe bock Jubilate desses lopende jares votekent, angande: Cordt edder Contze van Winten etc., ock eine missive van dessulven Cordes handt geschreven, gelesen, wor inne sick Cordt van Winten syne lofften vor 7 hundert gulden so woll vorstricket, also selige Matheus Slotelberg syn her, ome ock uth seligen Matheus sinen guderen dar up betalinge vorwyset hadde, stellende darum tho erkantenisse des Ersamen Rades, he were ome tho deme nastendigen gelde tho anthworden plichtich — dar entgegen de anthwordesmann gesecht, dat he der gelesen handschryfft besthunde und sodane gelt uth bevele Matheus Slotelberges sinen heren enthganghen, dar vor guder gekofft, de he synem heren gesanth und syn her manck sine andere gudere hefft gemenget, also dat he der nicht genaten. stellende derhalven tho erkanthenisse des Ersamen Rades, he nicht plichtich tho sinen heren schulden tho anthworden, nha deme idt gudt by sinen heren levende an densulvigen gekamen, welcker vor de sevenhundert gulden gekofft syn scholen etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:
Na deme de anthwordesmann der handschryfft besteyt, dar inne he sick ock neffens sinen hern tho betalinge vorpflichtet, und dar up betalinghe vorwyset hefft in etliken guderen, so moste he tho deme nastande, wes dar van de anleger uth seligen Matheus Slotelberges guderen nicht erlangt, anthworden.

Jussu consulatus. Actum Veneris 27. Septembris.

NStB 1521 Maurittii.

1521 um Sept. 29

885. Schuldenzahlung in auftragloser Geschäftsbesorgung. Haftung für den Rest.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Reimer Sandow anleger eyns und Hinrich Schulten anthwordesmann anderdels van etlichem heringe, so de anleger Lucas Krusen vorkofft und de anthwordesmann

sich Lucas guder sunder rechtes erforderinge bekummert, wor up ock etliche betalinge gedaen, worumme ome thom restede tho anthworden bogerde; dar tegen de anthwordesmann gesecht, wes he gedaen, wer uth bovell gedachten Lucas gescheen, stellende tho erkanthenisse, ome deshalven nicht tho anthworden plichtich tho sinde, nha wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de anthwordesmann sich der guder sunder rechts vorforderinge bekummert und dar ethlike betalinge van gedaen, so moth he wes de ancleger bewysen kann dat he tho achtern ys forder betalen.

Jussu consulum.

NStB 1521 Michaelis.

1521 Okt. 1

886. Hering. Kaufmannsgut.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Hinrick van der Borch ancleger eyns und Hymen Nordt anthwordesmann andersdels, van stlicken heringe, so de ancleger deme anthwordesmann vorkofft und entfangen scholt hebben, dar entegen de anthwordesmann gesecht, he van deme ancleger Schonschen herinck und copmans gutt gekofft, dat he bewysen konde, ock den herinck nicht entfangen hedde, wente id noch schonsken herinck edder kopmans gutt were etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowoll Hymen Nordt eyn anthwordesman is, jodoch kann he bewysen, dat de ancleger dem anthwordesmann schonschen herinck und kopmans gutt vorkofft hefft, so moth de ancleger deme anthwordesmanne sodane gutt leveren.

Jussu consulatus. Actum 1. Octobris.

NStB 1521 Michaelis archangeli.

1521 Okt. 1

887. Erwerb der Klägerstellung durch Vergleichsantrag. Verbleib in der Klägerrolle.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Diterich Hulscher, Lutke op der Heydt und Hans van Loo ancleger eins, und Jacob Carstens anthwordesman andersdels, van wegen 3 hundert teyn marck lub., so one nastendich syn van deme testamente seligen Hermen Ernst und by deme anthwordesmanne wesen scholde, dar entegen de anthwordesmann gesecht, he myt den anclegeren, one alze eyn ancleger, in fruntlickem

handell, dar by de ersamen und wysen hern Nicolaus Bromse burgermeister und her Jochim Gerckens radtman vor schedesheren van einen Ersamen Rade dar to sunderlings thogevocht gewesen, stellende derhalven tho erkenenisse des Ersamen Rades, he de ancleger bliven scholde, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme de degedingesheren bosthan, dat Jacob Karstens de ancleger gewest, so mach he de ancleger bliven.

Jussu consulatus. Actum 1. Octobris.

NStB 1521 Michaelis.

1521 Okt. 1

888. Forderung nach toter Hand. Vertagung um Jahr und Tag, weil Nachlaßgüter noch über See und Sand.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Hermen Gleispur als eyn vulmechtiger Margareten Wylms ancleger eyns und Werner Fresensteen als eyn testamentarius seligen Wedderholte Bartram andersdels, van wegen etlicken schulden so de ancleger in namen gedachter Margareten by deme sulvigen Wedderholte tho achtern wer, derhalven de testamentarien de schulde enthrichten scholden, dar entegen de anthwordesman gesecht, dat hir bynnen van seligen Wedderholts guderen nicht en were, men over see und santh geschicket, stellende darumme tho erkanthenisse des Ersamen Rades, deme ancleger tho den schulden nicht tho anthworden plichtich, er jar und dagh vorby und de guder avergekamen syndt, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wyll de anthwordesmann myt sinen waren worden beholden, dat so vele guder hir thor stede nicht en weren selige Wedderholt Bartram ankamende, sodane schulde tho betalende, so mach idt jar und dach stan, und gha dar denne furder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum 1. Octobris.

NStB 1521 Michaelis.

1521 Okt. 8

889. Zahlungsanweisung und Forderungsrecht des Gläubigers. Haftung aus Nachlaßanmaßung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hans Thomasen anclegeren eyns in bywesende Clauses Kroger und Hinrick Schulten anthwordesmann andersdels, van wegen seventich marck lub., so de ancleger

Hans Thomasen vor sine persone alleine by Lucas Krusen thon achtern syn scholde, und dat de anthwordesman sick Lucas gudere sunder rechts inforderinghe bekummert hadde, nomptlicken etlicke vate salpeters, dar van he ock gedachten Hanse und Claus Sewelken insunderheit betalinge thogesecht, stellende derhalven tho erkenthenisse des Ersamen Rades, he ome tho siner schult Hans Thomasen tho anthworden plichtich syn scholde, dar tegen de anthwordesmann gesecht, he deme anleger neyn gelt van gedachtem Lucas wegen thogesecht, men alleine bovell van Lucas gehadt, ethlicke sine schulde na lude einer cedulen ome dar over gegeben und gelesen tho enthrichten, wo he an dele gedaen etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten: Na deme de anthwordesman sick der guder sunder rechtes vorforderinghe bekummert und dar etlicke betalinghe van gedan, so moth he, wes Hans Thomasen bwysen kann, furder betalen.
Jussu consulatus. Actum Veneris 8. Octobris.

NStB 1521 Michaelis.

1521 Okt. 14

890. Unzulässige Appellation an das Kammergericht. Privilegsverletzung. Strafe. Haft.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tusschen hern Hinrick Bockholte wertlikem prester als procurator so he sede Hinrick Schulten copgesellen eyns, und Hans Thomasen borger tho Lubeck andersdels, van wegen einer vormeinten appellation, so her Hinrick in namen sines hovetmannes nach synen vorgevende in schryfften vorbrochte, dar up apostolos biddende etc., dar tegen Hans Thomasen geanthwordet, dat sodane vormente appellation deme privilegio, van Keys. Majt. deme Ersamen Rade und der Stadt Lubeck gegeben, nicht gemete were, myt angeseen, dat sine ansprake, so he tegen gedachten Hinrick Schulten rechtlick gedaen und verfolgt, nicht hoger dan soventich marck lub. gewest were, so hedde ock he alleine vor sine personen und nicht als vulmechtige noch van iemande anders wegen de ansprake gedaen, dem na wer unbillich, dat men andere personen der ansprake anhengig maken wolde umme also tho hogerer summa to kamen, des sick denne her Hinrick vast understanden myt velen unnutzen und diversen frevelicken reden etc., nha wyderem vorgevende, clage . . . affseggen laten: Nha dem her Hinrick dat K. M. privilegium bewust in deme he datsulve vorlesen gehort (also dat he dar van neine unwetenheit pretenderen mochte) und dennoch dar tegen mothwyllich tho appelleren syck understunde, und also tegen dat privilegium frevelick tho handeln und des Ersamen

Rades richtewalt tho perthurberen vorharrede, so scholde he in de pene im sulven privilegio bestemmet verfallen syn und derhalven mit twen husdeneren by den heren Deken ghaen und in siner bewaringhe bliven, so langhe dat he van deme Ersamen Rade gescheden.

Jussu consulatus. Actum Lune 14. Octobris.

NStB 1521 Calixti.

1521 Okt. 21

891. Werkvertrag. Büchsenbereifung. Fehler. Schadenersatz.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hinrick van Campen bussenschutten anleger eins, und Cordt Meyer anthwordesmann andersdels, van wegen etlicken iseren banden, so ome Cordt up etlicke bussen gelecht hadde, und in beschetinge dersulvigen en twey gesprunghen, dar umme den schaden by ome weten wolde; dar tegen gesecht, he myt gedachtem Hinricke over eyn gekamen und de bussen woll vorbunden, wo he sick up de olderlude der smede berep tho bewysende etc., nha der parte vorgevende, clage, anthworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Nhademe de vordracht vor der beschetinge der bussen gescheen, so moth de anthwordesmann dem anleger den schaden, so in beschetinghe der sulvesten gekamen, uprichten.

Jussu consulatus. Actum Lune 21. mensis Octobris.

NStB 1521 Undecim milium virginum.

1521 Okt. 30

892. Erbenhaftung trotz mangelhaften Zusammenhanges zwischen Schuld und geerbten Gütern.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordelshalven uth deme nedersten gerichte vor se geschulden, twischen Jurgen Lowen, Bartramme, Hanse und Everde gebrodere de Rentelen genannt, anlegeren eyns, und Hanse van Getelen anthwordesmanne andersdels, van wegen einer handtschriefft, ludende up sesteinhundert marck lub., so wandages Joachim Voss seligem Hans Pawese gedachter Rentelen grote vader schuldich gebleven, welckeren Jochims nagelaten gudere de anthwordesmann scholde geeervet hebben, stelleden derweghen tho erkanthenisse des Ersamen Rades, dewyle desulve anthwordesman erveguder entfangen, scholde ome ock tho oren schulden anthworden, dar tegen de anthwor-

desman gesecht, dath sodane erffgudt als he entfanghen ghein deel enhedde myt den guderen, so selige Hans Pawes myt gemeltem Joachim Voss synem steffsone thor sewart vorhandelt hedde, wor van sick de schulde orsakeden, des he doch nicht genaten etc., nha wyderem vorgevende der parte, clage, anthworde . . . affseggen laten:

Konen de anlegere or schulde wo recht ys na doder handt bewisen, und dath de anthwordesmann erffgudt entfangen, so moth he ene tho oren schulden anthworden, idt gha denne dar forder umme wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 30. Octobris.

NStB 1521 Simonis et Jude.

1521 Okt. 30

893. Vollmacht. Widerruf. Näherrecht des Blutsverwandten beim Verkauf von Erbgut.

(aus Wismar)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordelshalven vam Ersamen Rade thor Wysmer vor se geschulden twischen Marten Rugesser also vulmechtiger Hinrick Heytmans seligen Peter Bruns kortes in godt bynnen der Wysmer vorstorven suster sone, und Hans Bruns im dorpe Ponnick under deme kerspell Nygencloster wanafftich gemelten seligen Petrus vullebroder anleger eyns, Cordt Rodosse und Peter Krogher borgere darsulvest thor Wysmer anthwordesmann andersdels, welck ordell vermoge des Ersamen Rades thor Wysmer vorsegelden ordelsbrevess, de yn gerichte vorgebracht und ghelesen, ludet aldus:

Alse Hans Bruns sine gegeben vulmacht hefft wedderropen, leth de Radt gescheen und erkennet desulven vulmacht nicht van werden; so ock de suster sone seligen Peter Bruns Hinrick Heyteman wyll treden in den kop gedachter erffgudere dorch Rodossen gekofft, nha deme idt erffgudere syn und dath bloth billich schole vor den fremden werden derwegen thogelaten, schall de kop machtlos und van neinen werden syn, idt gha dar furder umme wo recht is,

nha der parte wyderem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat se des Ersamen Rades thor Wysmar affgespraken und gelesen ordell ofte sententien bestedigen und confirmeren.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 30. Octobris.

NStB 1521 Simonis et Jude.

894. Rentenkauf. Haftung des Grundstücksbesitzers.
(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tusschen dem erhaftigen herrn Johann Smellinghe und herrn Johann Norlinghe als vulmechtiger procurator und bevelhebbere der vicarien Unser leven frowen kercken tho Lubeck anleger eins, und Berndt Broker borger tho Rostock anthwordesman andersdels, van wegen ethlicker nastander vorseten renthe, so de anleger in namen siner principalen up gedachten Berndes vader huse und an synem andell einer molen den gedachten vicarien vorkofft, dar umme se upgemelten Bernde also eynen besitter der upgedachten gudere myt rechte beschuldigen, derhalven einen vorsegelden ordels breff van dem Ersamen Rade tho Rostock ergangen und myt oren segell bevestiget, welcker na vormoghe dessulvigen ludet aldus:

Nadem de heren vicarii als anleger Berndt Broker vinden als eyn bossitter sulcker guder, dar ynne sodane 25 marck lubs. jarlicker renthe vor vyffhundert marck hovetsumme vorkofft und vorschreven synt, so moth ene desulffte Berndt tho sulcken dren jaren bedageder und vorsetener renthe anthworden, desulfften tho enthrichtende, idt en were denne dat he myt quitantien edder susts wes bewysen konde, dat dar up betalt were, dat muchte ome dar ane tho bate kamen.

darneffens de sulvigen sententien by macht tho delende gebeden; dar entegen dorch den anthwordesmann gesecht, den gedachten vicarien tho den vorseten renthen tho anthworden nicht plichtich, und dat tho bewysende etliche fristdaghe begerde, ock dat de werdige her Albertus Broker deken tho Lubeck den principalen summen geboret hedde gedachte vicarien up etlicke termine tho entrichten, nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat se des Ersamen Rades tho Rostock sententien confirmeren und bevestigen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 8. mensis Novembris.

NStB 1521 Omnium sanctorum.

1521 Nov. 8

**895. Testament und Vergabung ohne Testament. Gültigkeit
und Form.**

(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eynes ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tusschen Karsten Papeken borger to Rostock in vormunderschop siner elicken husfrowen als negesten erven eres verstorven frundes Hans Holsten anleger eyns, und den vorstenderen des Armen pockhuses vor dem Herinckdore tho Rostock belegen anthroweslude andersdels, van wegen eines testamentes dat gedachte Hans Holste in synem latesten gemaket und id nicht wo recht an den Radt verreket, stellende derhalven tho erkenthnisse des Ersamen Rades dat sulvige by neinen werden tho sinde, dar entegen dorch den anthrowesmann gesecht, idt wer nein testament, men etlicke gyffte in bywesende eynes Rades lytmaten tho Rostock und loffwerdigen tugen vorgeven und dorch den richtschriver darsulvest tho Rostock beschreven, nha lude eines ordelbreves van dem Ersamen Rade tho Rostock ergangen und myt orem segele bevestiget, de hir gelesen, nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha deme de ordelbreff eyn testament vermeldet, können dennoch de anthroweslude bewysen dat idtsulve in den Radt wo recht gekamen ys, so mogen se yd geneten.

Jussu consulatus. Actum Veneris 8. Novembris.

NStB 1521 Omnium sanctorum.

1521 Nov. 8

**896. Maskopei. Haftung aus Versendungsauftrag und aus
Gesellschaft.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden tusschen Steffen Wedege borger tho Rostock anleger eyns und Jurgen Wulff anthrowesmann andersdels, van wegen twenhundert und seventich marck lubs. ungeferlich herkommende van bere und molte, welcker gedachte Steffen na lude einer missiven van Jurgens handt geschreven und uth bevele dessulvigen tho Bergen an gedachten Jurgens mascop gesant hedde, dar tegen de anthrowesman gesecht, he gedachtem Steffen noch heller edder penninck schuldich, vorbenanten Steffen nij gesehen, idt gudt ock in synem namen edder uth synem bevele, men van wegen Hans Plonies tho Bergen an

synen masschop gesant; dat tho bewysende hefft dre missiven van gedachten Steffens handt geschreven lesen lathen, stellende derhalven tho erkenntnisse des Ersamen Rades, gedachtem Steffen tho sodanem gelde und guderen tho anthworden nicht plichtich, nha wyderem der parte vorgevende, clage . . ., lesinghe und flitiger vorhoringhe der gedachten missiven, tho forderinge allenthalven der parte, und rypem rade vor recht affseggen laten:

Dat de ancleger modt anspreken deme he sin gudt gesant und verkofft hefft; de anthwordesman is dar tho tho anthworden nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum 8. Novembris.

NStB 1521 Omnium sanctorum.

1521 Nov. 13

897. Miete eines Pferdes. Keine Haftung für Verlust durch Erkrankung des Tieres.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Klawessen ancleger eyns und Gerdt Folborth anthwordesman andersdels, derhalven dat he dem anthwordesman eyn perth tho Luneborch tho riden vorhuret und ydt sulvige dar gestorven, stellende tho erkenthenisse des Ersamen Rades, eme sodane perdt tho gelden und tho betalen plichtich, dar tegen de anthwordesmann gesecht, dat ydt perdt van deme ancleger tho Luneborch tho ridende gehuret und de hure betalt, und uppe dem wege twe daghe ghewesen, also dat idt dorch synn rident nein gebreck gekregen, dem sulvigen tho Luneborch dre vathe haveren gegeben, dar ydt denne in der nacht gekrencket, deshalben idtsulvige an der heren smidt gebracht umme tho besichtigende, welcke demsulvigen gedrenke gemaket, so doch nicht batlick gewesen, also dat idt dorch sines egenen gebrekes halven gestorven, und dat tho bewisende hefft eine missive van den richtevededen tho Luneborch ergangen und an de heren richtevedede geschreven lesen laten, stellende tho erkanthenisse des Ersamen Rades, tho sodanen perde tho anthworden nicht plichtich, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na dem de anthwordesmann idt perdt van deme ancleger gehuret und de hure betalt, so is de anthwordesmann dem ancleger tho anthworden nicht plichtich.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 13. Novembris.

NStB 1521 Martini.

1521 Nov. 15

**898. Besate. Überweisung des besetzten Gutes an einen Dritten
an Zahlungs Statt.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordels halven uth deme nedersten rechte vor se geschulden tusschen Herborde Steinkamp anleger eyns und Berndt Basedowen anthwordesmann andersdels, van wegen ethlicken klapholtes, so he bosatet und de anthwordesmann uth der bosate genamen, dar tegen gesecht, he mith dem geschwaren holtwaker bewyset und derhalven noch bewysede, dath Hans Thomasen eme sodane holt an sine betalinge vorwyset were, na wyderem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de anthwordesmann siner betalinge in dat holt vorwyset, so mach he sine betalinghe dar inne soken; hefft de anleger bosate dar inne gedaen, dar ga idt denne furder umb wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Veneris 15. Novembris.

NStB 1521 Martini.

1521 Nov. 22

**899. Appellation an das Kammergericht. Kompulsorialbriefe.
Gefährdeeid. Sicherheitsleistung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hinrick Provestinck in bywesende der gemeinen schuldener de by seligen Hermen Wesselbrenken tho achter anleger eyns, und Herborth Steinkamp anthwordesmann andersdels, derhalven dat Herbort der sententien des Ersamen Rades noch doen scholde, dar tegen de anthwordesmann gesecht, he deme anleger in der sake nij geanthwordet, ock one nicht vor einen kleger kende, de sache ock im Keiserlicken Camergerichte henge, ock hefft eine schryffte in dytsulvige bock anno etc. Invocavit, angande: De Ersame Radt etc., lesen laten, dar neffens gesecht, he der lesten clausulen in deme privilegio bestemmet noch gedaen hedde, wente den anleger syn hus vor eyn underpanth gebaden tho setten, und syn compulsoriall an den Ersamen Radt gekamen, umme de acta tho erlangende etc., stellende daromme tho erkenntnisse des Ersamen Rades, he denn anlegeren tho anthworden nicht plichtich etc., nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha dem de anthwordesmann up der lesten clausulen im privilegio bestemmet geschwaren und also noch gedaen, in deme he kann bewisen,

dat he den anlegeren syn hus vor eyn underpandt tho settende gebaden, so is de anthwordesmann den anlegeren tho anthworden nicht plichtich. Syn averst de compulsoriall breve in den Radt gekamen wo recht, so schall me ome syne acta folgen laten.
Jussu consulatus. Actum 22. Novembris.

NStB 1521 Presentationis Marie.

1521 Nov. 22

900. Haftung aus Anmaßung von Erbgut. Rechenschaft.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Fabian Nigesagen anleger eyns und Hans Stortelberch anthwordesmann andersdels, van wegen etlicker erffguder, so deme anleger van syner susther erfflicken angekamen, so de anthwordesmann sick angematet, derhalven beschet und rekenschop begerde, dar tegen dorch den anthwordesmann gefraget, offte he ock wes mer tho eme tho seggende hedde, nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:
Nha deme de anthwordesmann sick erffguder underwunden, so modt he van densulvigen beschet und rekenschop doen; kann de anleger dar baven wes mer bewysen, dar ga idt furder umme wo recht is.
Jussu consulatus. Actum 22. mensis Novembris.

NStB 1521 Presentationis Marie.

1521 Nov. 23.

901. Treue Hand. Brautschatz. Haftung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hinrick Rinchuse anleger eyns und den vormunderen seligen Matheus Slotelberges nagelaten wedewen namentlicken Herman Tylman, Lutke Mantell, und Hans van der Aa anthwordesluden andersdels, van wegen twehundert veerundtwintich gulden, de he gedachten seligen Matheus frouwen tho truwer handt gedan und de vormunder dersulvigen eme ydt woll stendich weren, na inholde der Stadt boke, stellende tho erkanthenisse des Ersamen Rades, idt sulvige vor erst uth seligen Matheus Slotelberges guderen vor allen schulden ghaen scholde, dar tegen gesecht, se woll stendich, dat gedachte frowe sodane gelt tho truwer handt entfangen, men idtsulvige in seligen Matheus guderen gekamen umme sine schulde tho betalende, nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha dem de anthwordeslude deme ancleger truwe handt besthaen und idt gelt in Matheus gudere gekamen, so schall idt vor allen schulden uthgaen, idt gha denne furder umme der frowen bruthschat, wo recht ys. Jussu consulatus. Actum 23. Novembris.

NStB 1521 Presentationis Marie.

1521 Dez. 2

902. Erbrecht. Brudertochter und Mutterschwesterkind.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hinrick Solsteden und Hans Quant also vormundere Telschen Vosses ancleger eyns und Paschen Berendes als eyn vulmechtiger Geseken Brandes, Wobbeken Brandes, Anneken, Heileken und Wobbeken Schelen anthwordesmann andersdels, van wegen einer negeste tuchenisse in dyt bock anno etc. 20 Visitationis Marie geschreven, angande: Laurens Schroder und Jacob Bolte, welcker gelesen, wor inne gedachte Telsche tho seligen Katerinen Brunswickes als tho ores seligen vaders vulle suster de negeste getuget, dar tegen de anthwordesmann leth lesen eynen apen vorsegelden thoversichts breff van dem Ersamen Rade tho Gadebusch ergangen und myt eren anhangenden segell bevestiget, und stelledde tho erkenntnisse des Ersamen Rades, sine hovetlude weren neger tho den guderen seligen Katharinen Brunswickes dann Telsche Vossen, nha widerem der parte vorgevende, clage, anthworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade vor recht affseggen laten:

Dath broder dochter is neger als moder suster kindt.

Jussu consulatus. Actum Lune 2. Decembris.

NStB 1521 Andree.

1521 Dez. 2

903. Geraubtes Gut über See und Sand. Offener Marktkauf. Marke. Eigentum.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Hans Holme und Bartelt Voß ancleger eyns und Diderick Nygehus anthwordesmann andersdels, van wegen etlicke stucke koppers so de ancleger uth einem schepe vor deme Holme liggende entferdiget und den schipperen overbort gehouwen, derhalven etlicke stucke by Winolt Falcken tho Anthwerpen beslagen, myt orem marcke ghemarket und intsulvige wass gedrucket, ock myt voten dreck dar in getreden, welcker de anthwordesmann herrn Hermen Falcke vorkofft, de idt sulvige an synen broder tho Anthwerpen

gesant und de hern van Anthwerpen desulvigen vyff stücke koppers tho gerichtet, dar se mede gesediget, stellende darumme tho erkenntnisse des Ersamen Rades, de anthwordesmann thom restende kopper anthworden scholde; dar tegen gesecht, dat in vorgangen sommer an one van Danske 20 stücke koppers van sinem broder gesant, de he myt amsterdamske laken vor rechtferdich gudt demsulvigen betalt und idtsulvige woll ses daghe vor alleman in apen straten gelegen, dar nha dem gedachten herm Herman Falcken vor rechtferdich gudt vorkofft, stellende tho erkenntnisse des Ersamen Rades, he den anlegeren tho orem vorlaren koppere tho anthworden nicht plichtich, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowoll Diderick eyn anthwordesmann is, wyll he denne noch syn recht dar tho doen, dat syn broder den kopper an one gesant und anders nichten wüste, sunder idt rechtferdich gudt gewesen, do he den kopper vorkoffte, so is de anthwordesmann dem anleger tho anthworden nicht plichtich und de anlegere moten oren man soken, dar he sodane kopper van entfangen hefft.

Jussu consulatus. Actum 2. Decembris.

NStB 1521 Andree.

1521 Dez. 4

904. Verlust von Frachtgut durch Grundruhr. Auslösung. Schadensverteilung unter den Beteiligten.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Wichbolt van Groningen anleger eins und Cordt Wibbekink, Diderick Holtmann, Rothger van Deventer anthwordesluden andersdels, van wegen ethlickem kram vathe, so im stichte tho Bremen by Verden in dat water gefallen und dath groteste up deme lande gebleven, derhalven eth kleine an den hern Bischof tho Bremen verfallen, und idt groteste fryj gewesen, dath tho bewysende hefft einen breff van des bishops droste tho Bremen ergangen und myt des drosten segell bevestiget lesen laten, stellende tho erkenntnisse des Ersamen Rades, idt sulvige bewys gudt genoch were; dar idt nicht gudt genoch sy, beware he sick dat ander und drudde unvorsumet, dar tegen de anthwordeslude seggen lathen, dat se deme bisschoppe van Bremen vor beyde vate gegeben, nha deme se beyde vortort und up einen wagen gelegen, eyn stücke flowels, veer punth goldes und eyn stücke damasthes, int gelt ungeverlich belopende by twen hundred gulden, stellende tho erkentnisse des Ersamen Rades, de anleger na amparte synes vathes datsulvige wedder leggen scholde, nha wyderem der parte vorgevende, clage, anthworde . . . affseggen laten:

Wowoll eyn Ersam Radt de vate nicht vorbort erkennen, und up den-
sulvigen wagen gelegen, und dar schade bygekamen, so moth idt sa-
mende gudt de last dragen.

Jussu consulatus. Mercurii 4. Decembris.

NStB 1521 Nicolai.

1521 Dez. 9

905. Vollmacht für Klage im Niedergericht gilt nicht vor dem Rat.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Sivert Schroder als eyn
vulmechtiger so he sede Cordt Vischers ancleger eyns und Evert Pot-
geter anthwordesman andersdels, van wegen einer vulmacht, so deme
ancleger van sinem hovetmanne gegeven umme etlicke schulde tho
bomanende, in deme neddersten rechte gemechtiget, und dat tho bewy-
sende hefft de macht uth deme richte boke lesen lathen, dar tegen de
anthwordesman gesecht, de vulmacht umme sodane schulde tho bema-
nende nicht gudt genoch were, nha widerem der parte vorgevende, clage
. . . affseggen laten:

Dat de macht dem ancleger van synem hovetmanne gegeben im nedder-
sten rechte gudt genoch ys; wolde overst de ancleger myt dersulvigen
vor einen Ersamen Rade manen, dar wer se nicht gudt genoch, sunder
de ancleger keme vor dem ergeschreven Radt uth deme neddersten
rechte ordels wyse.

Jussu consulatus. Actum 9. Decembris.

NStB 1521 Conceptionis Marie.

1521 Dez. 13

906. Falscher Safran. Kaufmannsgut. Rechtshängigkeit im Niedergericht.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tusschen Gerdt thor Horst ancleger
eins und Vyth Blancken anthwordesman andersdels, van wegen eines
sackes saffran, so de ancleger deme anthwordesmanne vor kopmans
gudt vorkofft, und idtsulvige falsch gewesen, dar tegen de anthwordes-
man gesecht, he myt deme ancleger im neddersten rechte des safferans
halven gepleitet und dar noch hinge, nha wyderem der parte vorge-
vende clage . . . affseggen laten:

Wowoll Vyth eyn anthwordesman ys, kann he dennoch bewysen, dat idt

im neddersten rechte hanget, so modt idt vor eynen Ersamen Rade ordelswyse kamen.

Jussu consulatus. Actum 13. mensis Decembris.

NStB 1521 Conceptionis Marie.

1521 Dez. 13

907. Eigentumsstreit. Marke. Glauben suchen. Näher sein zum Besitz.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Dinnighes Bluegker ancleger eyns und Berendt Basedow anthwordesman andersdels, van wegen einer tuchenisse up eyn schip solts, so de ancleger gekofft und Berendt idt sick angematet, derhalven de ancleger sine tuchenisse na lude einer cedulen hir lesen tho horen begerde und de ander tughen unvorsumet bewaret, dar tegen de anthwordesmann seggen lathen, dat de tughen nicht lickformig tugeden, stellende darumme tho erkenthenisse, de tuge dem ancleger nicht tho schweren konden, nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wyllen de tughe or recht dar tho doen, wo des Ersamen Rades sententie vormeldet, dat de ancleger van Basedow sodane schip solts under desulven marke nicht entfangen, und dre weken under synem marke gelegen, so is de ancleger dar by neger den de anthwordesman tho blivende, und Berndt moth synen man soken, deme sodane vorkofft; hefft averst de ancleger sick wes unvorsumet vorwart, dar schall idt umme ghaen wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum 13. mensis Decembris.

NStB 1521 Lucie virginis.

1522 Jan. 15

**908. Vergabungsunfähigkeit der Kauffrau ohne Zustimmung ihrer Vormünder.
(aus Stralsund)**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eynes ordels halven van dem Ersamen Rade tom Stralessunde vor se geschulden tusken Jochym Basedowen anclegeren an de eyne und Hinryck Snedeman und Karsten Broger myt sampt orer beyder husfrowen an de ander syde, van wegen ethlyker guder, so gedachten anclegers husfrowe nagelaten, der syck de antwordeslude underwunden hebben, jedoch, wo de degedyngesman

forde, he desulven antwordeslude nycht umme duffte edder sust anspreke, denn stelde to rechte, se scholden ome dar to andtworden etc., und de frouwe nycht mechtich gewesen buten wyllen und weten ores mannes ychtes to vorgevende: dar entegen de antwordeslude leten lesen eynen ordelbref genanten Ersamen Rades tom Stralessunde, dar benefens seggende, se hedden syck der guder nycht anders den wo geborlyck bekummert und dat de gyffte als von eyner koepfrouwen, de apene vinstre helde, myt wychte und maten uthgemeten, by macht und werden syn solde etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat na Lubeschem rechte geyne frouwe mechtich, wo se schon eyn koep frouwe, ychteswes ane wyllen oder vulbort ores mannes edder vormunder to vorgevende und de gyffte derhalven nycht by werden, idt scholde aver umme ander tosprake brutschattes und erves halven furder gaen wo recht were.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 15. Januarii.

NStB 1521 Trium regum.

1522 Jan. 18

909. Niedergericht und Rat. Zuständigkeit. Gesellschaft. Schuldenhaftung. Konkurs. Zehnter.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Peter Flensborch borger tor Wyssmer anlegem eyns, Herman Uthdranck als eyn bosytter der geselschop so selige Hinryck Schepell plach to hebben to Bergen yn Norwegen neffens und sampt den jennen van anderen gemenen schuldenern de by der selschop to achtern, gemechtiget antwordesluden anderdeyls, van wegen twier hundert marcken lubs., so Hinrych selyger dem anleger schuldyck gebleven, de he van Herman betalt wolde hebben, derhalven und to synem bowyse he ethlyke schrifte yn dutsulve bock, eyne anno eyneundtwyntyck Trium regum, anhevende: Meyster Clawes Reppenhagen und Jurgen Elers etc., de ander ym sulven yare Viti, anhevende: De Ersame Radt to Lubeck etc., de drudde ock ym sulven yare, anhevende: De Ersame Radt to Lubeck etc., geschreven leth lesen, stellende to rechtes erkantenyse, syn bowyse guthgenoch to synde; und de antwordeslude leten lesen eyne schryfft yn dyt bock Lutie virginis negestvergangen geschreven, anhevende: Hinrick Asel, Jurgen Gawesow etc., vormenende dat na lude und ynholde dersulven de anlegere schuldyck were syne sache vor deme neddersten rechte, dar des doden boke, dar ynne schult und unschult, by macht erkant, to vorfolgen, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat eyn Ersam Radt des anlegers bowyse kende vor genochsam, und dat de antwordeslude schuldych den anlegeren bynnen verteyn dagen, de de Radt dar to gestellet, na amparte und avenante der anderen schuldeneren de ore schulde wo recht bowyset, se quemen denne edder nycht, to gelden und to betalen, vorbehalten dennoch dem genanten Rade den teynden.

Jussu consulatus. Actum 18. Januarii.

NStB 1522 Antonii.

1522 Jan. 24

910. Verkauf einer Gesellschaft. Bedingungen. Zeugen. Buch des Kaufmanns zu Bergen.

De Ersame Radt to Lubeck hebben tusschen Cordt Konyng mit andern schuldenern, so syck yn der selschop, als Jurgen Tydeman vorkofft, to achter, anleger eins und Hans Stangen antwordesmans andersdels, van wegen ethlyker hundert marcken etc., derhalven twe schryffte, de erste anno etc., eynundtwyntyck Kyliani martiris, de ander Margarete virginis dessulvigen yares, beyde angande: De Ersame Radt to Lubeck etc., geschreven, gelesen und den noech to doende gebeden, dar yegen de antwordesman syne tuge nomptlyck Jurgen Tydeman und Carsten Johansen to horende bogerde; Jurgen gesecht, dat he gedachten Carsten de selschop yn namen dat Hans Stange de drudde man wesen schoepman to koeft und na dem kope vorbenomde Carsten one vor den koepman to Bergen yn Norwegen vorbaden laten; hadde Carsten gesecht, he gedachten Jurgen vor deme ym gerychte vorbadet hedde etc., dar yegen de anleger replicerende, dat de vorbenomede tuge ome nicht afftugen mochten, nademe se koper und vorkoper synt, se ock nycht lyckmetych tugen, de antwordesman syne tuge benomen und bedachdyngen gesecht, dar de tuge nycht gut genoch synt, so boware he sick dennoch ander tuge und bowyse und des kopmans bock tho Bergen unvorsumet etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . vor recht affseggen laten:

Nademe de tuge nycht eyndrechtigen tugen, so mogen se nicht tuge der saken syn; kann dennoch de antwordesman tuschen dyt und negesten recht dage syne tuchenisse myt anderen vullenforen, so scholde he de tuge nomen und bodachdyngen, ydt ga denne vurder daromme wo recht ys.

Wor up de antwordesman syne tuge hefft benomet, boschedentlyck Hinrick Noyteman unde Hans van Laren, und myt den tugen to stellet

to wynnen und to vorlesen; dar aver de tuge neddervellych worden, so bowarde he syck des coepmans bock tho Bergen unvorsumet.

Jussu consulatus. Veneris 24. Januarii.

NStB 1522 Antonij.

1522 Jan. 25

911. Zeugnisunfähigkeit des entwichenen Mannes und des Pfandgläubigers.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tusschen Peter Bokebynder ancleger eyns und Marcus Vereggen antwordesman anderdeyls, van wegen eyner tuchenysse so de ancleger na ynholde des Ersamen Rades sententien to vorende meynde, dar yegen de antwordesman gesecht, Goschalke Gosens wyckhaftych und partiesch der sake synde, he ock etlyke pande by syck hedde, deshalven tu tugende nycht gudt genoch etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowol Marcus eyn antwordesman ys, kan he dennoch bowisen wo recht, dat de genomede tuch wyckgaftych und partiesch der sake were, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 25. Januarii.

NStB 1522 Antonii.

1522 Jan. 25

912. Gerichtsstand nach den Hanserezessen.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Clawes Schonefelde ancleger eyns und schypper Eler Hochfelt borger tho Bremen antwordesman andersdeyls, na vorhorynge des anclegers ansprake eyns schepes, takele und ander reschop, so vormals Hans Meyboem selyger geforet und namals van dem sturman vorforet wesen scholde etc., neffens etlyken breven de gelesen etc., und des antwordesmans beropynge na vermoge der Stede recess, de ancleger schuldych were one vor synen borlyken rychtern antospreken und to bolangen etc., und wyderem vorgevende, rede . . .

De sake na vormoge der Stede Recess vor den Ersamen Radt tho Bremen als des antwordesmans ordentlyke und geborlyke rychter gewysset. Jussu consulatus. Actum 25. Januarii.

NStB 1522 Antonii.

913. Verkauf einer Gesellschaft. Gerichtsbuch des Kaufmanns zu Bergen.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Cort Konyng mit anderen schuldenern so syck vormenen yn der selschop ton achtern als Jürgen Tydeman vorkofft anleger eyns und Hans Stangen antwordesman anderdels van wegen ethlyker sentencia yn dut bock, de erste Kyliani martiris anno etc. eynundtwintich, de ander Margarete virginis desulven yares, de drudde Conversionis Pauli anno etc. tweundtwintich geschreven¹), angande: De Ersame Radt to Lubeck, welcker gelesen, derhalven to erkantenysse de anleger stelledede, dat de benomeden tuge scholden tugen, dat de sake vor dem koepman tho Bergen yn Norwegen vor der ersten affgespraken sentencien hangede, ock nadem se rychter yn der saken weren gewest, se nycht tugen mochten etc.; dar yegen de anthwordesman gesecht, dat he up vorkopynge der selschop nycht bostemmet, dat to bowysende hefft eyn uthschriff uth des koepmans boke to Bergen, ock eyne ander copie, welcker vormeldet, dat de sake vor densulven kopman to Bergen hengede, derhalven syne tuge nomptlyck Hinrick Noyteman und Hans von Laren bogerde to horende, welcker gesecht, dat se na ynholde dersulven copien er tuchenisse doen wolden etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . vor recht affseggen laten:

Wyllen de benomeden tuge or recht dar to doen, dat de sake vor des Ersamen Rades affgesproken sententien tho Bergen vor dem koepman hangede, so mogen se tuge to der sake syn; dar se dat nycht doen wylten, so synt se tuchborstych und ga denne vurder umme de hovetsake wo recht ys.

Also hir up do vort de tuge gefraget syn, hebben gesecht, dat se nycht anders als de notulen uth des koepmans boke to Bergen mede bringet tugen wolden und dat na der affgespraken des Ersamen Rades sentencien de sake vor den koepman to Bergen hangich geworden wer, und folget de sulve notule hyr na von worden to worden ludende aldus:

„Jürgen Tydeman, Carsten Johanssen anno 1521 die Martis ante Assumptionis Marie; Jürgen Tydeman hefft vor den olderluden rychtlyken angelant Carsten Johanssen von wegen der selschop so he ome vorkofft etc., wor to durch Carsten geantwordet, he ome des kopes to holden nycht were gesynnet, angesehen dat de schuldener yn dusesche landt upt nye desulven upgebaden hedden, de ock to vorkopende etc.; na reden und wedderreden syn beyde parten bynnen Lubeck, worsulvest

¹) Oben Nr. 853, 859, 910 (letztgenannte hier falsch datiert).

de schuldener meyst tor stede, gewyset, doch datsulvige Jurgen synem kope nycht tho vorfange. Actum jussu seniorum.“

Jussu consulatus. Actum Mercurii 29. Januarii.

NStB 1522 Conversionis Pauli.

1522 Jan. 29

914. Zeugnisbrief. Machterklärung.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Hans Zwiter ancleger eyns und Hinrick Azell antwordesman anderdeyls, von wegen ethlyker engelschen laken, so de ancleger an selygen Marten Stendel als synem knechte gesant, de he Hinricke vorkofft und dem ancleger van synes vorstorven knechts wegen twehundert und teyn marck schuldich were, welcker to bowisende hefft eynen apenen vorsegelden tuchenysse breff von dem Ersamen Rade to Hamburch ergangen und mit orem segell bovestiget lesen laten, und darneffens gesecht, dar de nicht gutgenoch were, so vorwarde he syck den anderen und drudden unvorsumet; dar yegen de antwordesman gesecht, dat de tuge yn deme vorsegelden breve bostemmet nicht lykformich tugeden, darumme de breff nicht gutgenoch were etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat eyn Ersame Radt den tuchnisse breff by macht und werden erkanden.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 29. Januarii.

NStB 1522 Conversionis Pauli.

1522 Jan. 29

915. Geldversendung. Haftung des Überbringers für Auslieferung. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Hermen Israhel und Henrick Azel als vulmechtigern der gemeynen schuldener so by seligen Matheus Slotelberge to achter ancleger eyns, und Bartelt Vos antwordesman anderdeyls, von wegen twehundert und voftych gulden, so de antwordesman tom Holm van Arent von dem Busche entfangen umme desulvigen hir an Matheus frouwen to bryngende; dat to bowysende hebben eynen sendebreff van Frederick, seligen Matheus Slotelbergs denere, geschreven lesen laten, dar yegen de antwordesman gesecht, he wol bostunde

dat he sodane twehundert und voftych gulden tom Holm entfangen hedde, de to Kopenhagen an lange Jakob to bryngende und nycht an de frouwen, welcker to bowysende hefft eynen apen vorsegelden breff vom Rade to Kopenhagen ergangen myt orem segell bevestiget lesen laten, stellende dar myt to erkantenysse des Ersamen Rades, he den anclergern to antworden nycht plychtich, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Konen de anclerger bowisen wo recht, dat ydt seligen Matheus Slotelberges gelt ys, so mot de antwordesman dar to antworden.

Jussu consulatus. Mercurii 29. Januarii.

NStB 1522 Conversionis Pauli.

1522 Jan. 29

**916. Kauf. Bezahlung. Beweis. Zeugnisbrief. Besate
des Verkäufers.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Herman Vos als eyn vulmechtyger Tomas Kopper rathman to Swolle anclerger eyns und Henrick Dyrksen antwordesman anderdeyls, van wegen etlyker engelschen laken, so de antwordesman van synem hovetmanne to Swolle gekofft und nene botalyngede gedan, darumme se myt rechte hyr boslagen; dat to bowisende hefft eynen apenen vorsegelden tuchnyssen breff von deme Ersamen Rade to Swolle unthgegaen und mit orem segel bovestiget und densulven by macht to delen gebeden, lesen laten; dar yegen de antwordesman gesecht, dat he Tomas Kopper de laken affgekofft und se ome woll botalt, dar aff nicht schuldich were, derhalven stelledede to erkantenisse des Ersamen Rades, de breff also boswaren nene macht hebben scholde etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . bosprake, lesyngede und flytigger vorhoringe gedachten breves und rypem rade vor recht affseggen laten:

Dat se den breff by macht, krafft und werden erkanden; jodoch will de antwordesman de laken beholden, so mot he den anclerger so he se von ome gekofft botalen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 29. Januarii.

NStB 1522 Conversionis Pauli.

1522 Jan. 31

**917. Haftung der Witwe für Manneschulden, bei beerbter Ehe,
mit dem Nachlaß.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tusken Symon Korff borger tho Rostock ancleger eyns und den vormundern seligen Hinricks van Loo Elseben nagelaten wedewen und kyndern antwordesluden anderdels, van wegen etlyker schulde so de ancleger by seligen Hinrick van Loo to achter gebleven und von den vormundern botalynghe bogerde etc., dar yegen de antwordeslude leten lesen eyne schrifft yn dut bock anno etc. twyntich Andree apostoli geschreven, angande: Elsebe van Loe etc., darneffens gesecht, dat se nene guder entfangen hedden, se darumb ome nicht antworden konden, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na dem de frouwe mit seligen Hinrick boervet und de ancleger syne schult mit des doden mannes boke wo recht ys bowysen kann, so moth se uth synen guderen de schulde botalen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 31. Januarii.

NStB 1522 Conversionis Pauli.

1522 Jan. 31

918. Kauf. Erfüllungspflicht. Doppelverkauf.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeck hefft eynes ordelshalven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Hans Surlant ancleger eyns, Hans Konyneck und Hinrick Borden als vormundern Margareten Schaden seligen Phylippes Schaden nagelaten wedewen anthwordesluden anderdeyls, von wegen eynes huses yn der Molenstraten bolegen, so de ancleger von den anthwordesluden yn bywesende der frouwen vor ses-hundert marck und desulvigen up termyne to betalende gekofft, ome dennoch den koep wedderhelden, stellende to erkantenisse des Ersamen Rades, nadem de koep also gegangen unde he ydt hus bovaren, de antwordeslude ome den koep holden scholden etc., dar yegen de antwordeslude gesecht, se woll stendych dat de koep also geschen were, so were doch de frouwe geldes halven bekummert gewesen unde de ancleger umme entsettynghe angelanget, also worden georsaket, dat gedachte hus eynem anderen to vorkopende, na wyderem vorgevende . . . affseggen laten:

Nademe de antwordeslude dem ancleger den koop bostunden, so moten se ome den koop holden.

Jussu consulatus. Actum Veneris 31. Januarii.

NStB 1522 Conversionis Pauli.

1522 Febr. 5

919. Wortzins vom Hopfenhof. Haftung des Neubesitzers für versessene Rente.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Lutken Mantell marketvagede darsulvest als eyn vulmechtyger der ersamen weddeheren ancleger eyns und Lucas Langen antwordesman anderdeyls, van wegen ethlyker vorseten wurtynsen von ethlicken hoppenhaven, welcker de antwordesman yn bositynge hefft, derhalven de botalen scholde, dar yegen de antwordesman gesecht, he kortes yn bosyth der guder gekamen und darumme to den vorseten wurtynsen to antworden nycht plychtych, jedoch so wolde he gerne dyt yare vortynsen und de andern na tyde und stunde gelden und botalen, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de antwordesman de vorseten wurtyNSE bynnen achte dagen botalen schall, und dar ydt nicht geschehe, so mogen syck de weddeheren an den worth holden.

Jussu consulatus. Actum Mercurii quinta mensis Februarii.

NStB 1522 Agate virginis.

1522 Febr. 5

920. Keine Aufrechnung gegen Urteilsforderung. Widerklage.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hinrick Azel ancleger eyns und Hans Oldendorp antwordesman anderdels, van wegen ethlyker termynen na lude eyner vordracht, de de antwordesman an synen broder Hinrick Oldendorp gewiset unde nene termynen uth gescheden, wo Hinrick hir harde bevoren bokant, dat he ome to edes hand lede, dar yegen de antwordesman eyne schrifft yn dyt bock dusses yares Conversionis Pauli geschreven und dersulven noch tho donde gebeden, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de anleger schal des Ersamen Rades sententien und delynge noch doen; hefft he denne eyne wedder clage tom antwordesmann, dar ga ydt furder umme wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Mercurii quinta mensis Februarii.

NStB 1522 Agate virginis.

1522 Febr. 8

921. Kauf. Teilnichterfüllung. Nachleistung und Schadenersatz.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Clawes Hestman anleger eyns und Peter Hellman antwordesman anderdels, von wegen achtehundert hoppen kulen und eynes huses, so de antwordesman dem anleger vorkofft und doch so vele nycht gevunden, darumme desulven dar to makende edder synes geldes erstadynge tho donde etc., dar yegen der antwordesman gesecht, he dem anleger eyn hus und beterynge eynes landes vor druttych marck vorkofft hedde, averst nene kulen bostemmet, derhalven eyne schriffte yn dyt bock anno etc. twyntich Undecim milium virginum, angande: De Ersame Radt etc., geschreven, lesen laten, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan de anleger wo recht ys bowysen dat de antwordesman ome sodane achte hundert hoppen kulen vorkofft und ome nycht geleveret, so moth de antwordesman dem anleger de dar nycht en synt noch leveren.

Jussu consulatus. Actum Sabbato octava mensis Februarii.

NStB 1522 Dorothee virginis.

1522 Febr. 8

922. Haftung aus Warenempfang. Zuwegung im Wiegehaus.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Rotgert Drensing anleger eyns und Wyckbolt von Groningen andtwordesman anderdels, van wegen twe fate parlen, de he dem antwordesman vor dem koep, so se ome stunden, avergegeven und yn des Ersamen Rades wegeboden avergewagen laten, dar he ya oder neyn tho seggen scholde, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de anleger den antwordesman [. . .]¹⁾ dat he de parlen yn des Rades wegeboden schole entfangen hebben, so moth de anthwordesman ya oder neyn dar tho seggen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato octava mensis Februarii.

NStB 1522 Dorothee virginis.

¹⁾ Fehlt etwa: beschuldigt.

1522 Febr. 10

923. Kachelofen. Versessene Rente. Beweis.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hinryck Hachemeyster ancleger eyns und Hinrick Steyndecker anthwordesman anderdeyls, van wegen eynes yseren kagelloven, so de antwordesman yn syner bowerynge umme ethlicke gelt so he vormeynt to achter to synde to erlangende etc., dar tegen de antwordesman gesecht, dat he by seligen Clawes Lyntbeken verundtwentich gulden to achtern von vorseten renthen, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten: Dat eyn yar renthe steyt to des antwordesmans seggende; kan he vurder wes bowysen da doder hant, dar ga ydt umme wo recht ys. Jussu consulatus. Actum Lune 10. mensis Februarii.

NStB 1522 Scholastice.

1522 Febr. 10

924. Hinterlegung der Urteilssumme bei Widerklage. Verwillkürung des Gerichts. Ausflucht.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hinrick Azel ancleger eyns und Hans Oldendorp antwordesman anderdeyls, von wegen ethlykes geldes so de ancleger dem antwordesmanne na lude des Ersamen Rades sententien entrychten wolde, bogerde nychtstoweyniger datsulve by den Radt to leggen so lange he syne wedderclage slychtych hedde, dar yegen de antwordesman gesecht, de ancleger des Ersamen Rades sentencie genoch don scholde, he allent yennige dat eyn Ersame Radt to Lubeck dar ynne erkennen konde und darynne affsede, dar nycht von to appellerende, sunder dar ganslyck by to blivende, na widerem der parte vorgevende, clage, antworde . . . affseggen laten: Dat de ancleger moth des Ersamen Rades sentencien noch don und dem antwordesmanne syn gelt geven, und de antwordesman schal syck vorseggen syn recht vor dem ergeschreven Rade uth to dregen und des neyn wyder uthflucht to soken. Do vort hefft syck gedachte Hans vor deme Ersamen Rade vorsecht syn recht und de ansprake so he to ome vormeynt to hebben vor dem gedachten Rade und anders nergen uth to dragen und des wider neyne uthflucht tho soken. Jussu consulatus. Actum Lune 10. Februarii.

NStB 1522 Appolonie virginis.

1522 März 14

925. Überhobener Brautschatz.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Clawes Bockholt ancleger eyns und den vormunderen selygen Hartman Meyers nagelaten wedewen namptlyken Hans Tomassen und Cort Konyng antwordesluden anderdels, von wegen ethlykes geldes so de frouwe mer als oren brutschatt entfangen hebben scholde etc.; dar yegen de antwordeslude gesecht, de frouwe oren brutschat noch nycht gefryet, men se noch marklyken dessulven hynderstellyck were etc., na widerem der parte vorgevende, clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade vor recht affseggen laten:

Kann de ancleger bowisen dat de frouwe mer als oren brutschat entfangen hefft, dar schal se erffschichtyng von doen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 14. mensis Martii

NStB 1522 Invocavit.

1522 März 15

926. Nichtverfolgte peinliche Klage und Haft. Brüche. Selbstbürgschaft. Urfehde.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twusschen Otte van Steven eyns und meyster Steffen Hopfensteiner anderdeyls, von wegen der ansprake so Otto vormals by deme Ersamen Rade angefangen wedder gedachten meyster Steffen als dat he myt eyner merglycken summa geldes, neffens K. W. segell, umb mer geldes an syck tho bryngen, uth Dennemarcken heimlick und defflyck getagen syn solde, deshalben one angrypen und fenglyck annemen laten, darumb eyn Ersame Radt eynen termyn oder rechtsdach peremptorie als huten ernennet und angesettet umb solcke clacht yn und myt rechte to vorfolgen, dem na de erbar Hans Pogwysch yn namen dessulven Otten gesecht, wo he up anbryngen eynes baden uth Dennemarcken hyr bynnen gekamen und gedachte meyster Steffen hedde anholden laten, und dat sulve hedde he gedaen umb dar myt Ko. W. horsam to bowysen, anders were ome van meyster Steffen nycht bowust, hedde one ock to vorne nycht gekant und wuste von ome nicht anders dan he eyn uprychtich, erlyck und fram persone were, one ock wyder nycht to beschulden, darup de ernveste her Dyrick von Schoenberg ridder etc. yn namen gedachten meister Steffens antzeyging gedaen, wo he an syner ehr von Otten merglych beruchtiget und vorungelympet sy worden; dewil nu eyn rechtsdach peremptorie ernennet, so erbode he syck ome und yedermenyhlyken tho rechte tho stande etc., na fuderem

vorgevende, reden, wedderreden, ynsage, bosprake und rypem rade vor Lubesch recht affseggen laten:

Nachdem dat Otte von Steve vormals eyne pynlyke ansprake tegen meester Steffen von wegen Ko. W. to Dennemarcken angebracht und darup densulven meyster Steffen yn gefenghnyss gefurdert und als Otte solcke ansprake vorborgen scholde, wo Lubesch recht ys, und by mangel der borgetucht ock yn fenghnyss gelyk meyster Steffen gekamen und de Erbar Radt eynen termyn peremptorie up hute angesettet, ock Ko. W. vorkundet umb solche ansprake yn und myt rechte to vorfolgen, dewyle denne demesulven also von Otten noch emant anders nene folge gescheyn, dan Otte der pynlyken ansprake vortyget, so mach he solchs ane broke des rechten nycht gedaen hebben, und meister Steffen schal und mach der pynliken ansprake halven ledtych und loes syn; ifft aver Ko. W. edder emant van oren wegen demsulven meyster Steffen umb yenige ander borglyke saken hedde tho beclagen, so schal he derhalven to rechte antworten, jedoch scholden beyde partyen up den Marstal gaen umb syck tho vordragen und dem Ersamen Rade geburlyke orveyde tho donde.

Jussu consulatus. Actum Saturni 15. Martii.

NStB 1522 Reminiscere.

1522 März 19

927. Meistertochter als Lehrling. Stuhlrecht der Witwe und Meistertochter.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen den olderluden der buntmaker anlegern eyns und Herman Blucher antwordesman anderdeyls, derhalven dat he syner steffdochter dat ampt leren wolde, dat tho nadele und schaden deme ampthe were, yn dem se ydt nu lerne und hyrnals uth densulvygen ampthe boraden mochte werden, dar se denne ydtsulvyge wo vor hen bruken mochte etc., dar yegen de antwordesman gesecht, he woll stendych he syner steffdochter ydt ampt tho lerende up de werckstede gesettet umme wes tho lerende und ome tho helpende de kost tho vordenende, idt were ock allen amptbrodern kunt und apenbar, dat eyne frouwe na dode ores mannes knechte, yungen und ander arbeydes volck holden mochte, stellende darumme tho erkantenyss des Ersamen Rades, dar se na dode ores mannes knechte und yungen holden mochte, so mochte se ock vele mer orer dochter dat ampt wol leren und yn demsulvygen underwysen, na wyderem der parte vorgevende, clage affseggen laten:

Nadem de younk frouwe der frouwen kynt ys, so mach se ore dochter dat ampt wol leren; wert se aver uth deme ampthe boraden und denne deme ampthe to vorfange arbeyde, dar ga ydt vurder umme wo recht ys. Jussu consulatus. Mercurii 19. mensis Martii.

NStB 1522 Reminiscere.

1522 März 19

928. Böttcherei der Seifensiederei. Verbot. Belieferungspflicht des Amts.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen den olderluden neemptlyck Marten Smylow, Jacop Kon und dem gantzen ampte der boddeker ancleger eyns und Jasper Boemhouwer antwordesman anderdeyls, derhalven dat de antwordesman ethlycke tunne, halve und hele, ock ferendele up synem have dem ampte entyegen maken laten hedde, dar yegen de anthwordesman gesecht, he eynen fryen hoff, dar tho voren drat getagen wort, becken geslagen und kronen gemacht, dat nycht alleyne eynem ampte men velen entegen ys gewesen, idt were ock westwort eyne maner, dat de sodane hanteryng yu sepen tho sedende brukede, tunnen, halve und verendele maken mochten, idt ock deme ampte nycht to na ys, nadem he von olden tunnen steven, de he von den kraem vathen eraverde, ferendele, halve und helen tunnen maken lethe, welck eyner uth orem ampthe nycht doen wolde, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat eyn Ersame Radt deme antwordesmanne keyner fryheyt yn deme have bostunde; derhalven mach he dar nene tunnen, halve edder verendele, maken laten, sodoch schall dat ampt den antwordesman myt boryff van tunnen wo he dat to vorn by one bestellet vorsorgen; wor dar ynne vorsumenysse durch dat ampt geschege, dar schal ydt furder umme gaen wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 19. mensis Martii.

NStB 1522 Reminiscere.

1522 März 19

929. Anker und Tau. Keine Schadenbeteiligung der Befrachter. (aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eynes ordels halven von deme Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden twuschen Hinryck Warckentyn ancleger eyns und Peter Heger als eyn vulmechtyger des gemenen

coepmans, so dem sulven schyppern guder yn syn schyp geschepet, antwordesman anderdeyls, welck ordel vormoge des genanten Ersamen Rades to Rostock ordelsbrevés de hyr ym gerychte gelesen ludet aldus:

Nadem eyn yder schyppere takel und touwen und ander schepes tobephynginge tho besorgen syck vortosehende vorplichtet ys, dar myt he des koepmans guder durch de sehe to borgerlyker haven bryngen moge, so ys de koepman ym rechte nycht schuldych van solcken ankeren und thouwe wo durch den schipper angetagen den schaden mede to dragende, de schypper kone denne wo recht ys bowysen, dat ome de koepman anderswes thogesecht hedde; dar umme mach ydt alsdanne gaen wo recht ys; na wyderem der parte vorgevende, clage, antworde, rede, wedderrede, ynsage, na bosprake und rysem rade vor recht affseggen laten: Dat se des Ersamen Rades sentencien tho Rostock confirmeren und bovestygen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 19. mensis Martii.

NStB 1522 Reminiscere.

1522 März 22

930. Bürgschaft. Befreiung durch Zeitablauf, trotz Stundung gegenüber dem Hauptschuldner.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twuschen Wyckbolt von Gronynge ancleger eyns und Hinrick Dalen antwordesman anderdeyls, van wegen eynes lofftés so de antwordesman und Wylm von Ressen dem ancleger vor vofteynhundert sosteynde halven gulden yn namen und von wegen Dethert Buckes eyn vor alle gedaen na ynholde und vormeldyngge des meckelers bokes und eyner tzerter dar aver gemaket, welcker hyr gelesen, deshalven ome tom nastanden gelde so ome noch by gedachten Dethert hynderstellich, nomptlich achte hundert gulden ungeverlich na ynholde unde uthwysyngge syner rekensboke scholde antworten, dar yegen de antwordesman gesecht, dat de ancleger nyge termyne mit Dethert sonder syn wethent achter ome her angestellet, botalyngge darup entfangen, stellende derhalven to erkantenyssé des Ersamen Rades, he der borgetucht loes were etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowoll Hinrick eyn antwordesman ys, kan he dennoch bowisen, dat na vorlope der dryer yare yn der tzerter bostempt sunder weten und wyllen des antwordesmans de ancleger nyge termyne mit Detherde upgerycht, so ys de borgetucht loss.

Jussu consulatus. Actum Saturni 22. Martii.

NStB 1522 Reminiscere.

931. Kauf einer Gesellschaft.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Cort Konynghe myt anderen schuldenen so syck vormeynen yn der geselschop de Jurgen Tydeman tho Bergen yn Norwegen vorkofft tho achter ancleger eyns und Hans Stangen antwordesmanne anderdeyls, van wegen der sulvygen selschop, de Arnt von Thunen van vorbenomeden Jurgen gekofft yn namen dat Hans Stange de drudde man wesen scholde, he dar ock wedderumme yn-geschepet, welchs tho bowysende hefft eyns denckezedulen den boscheden Thewes Yordans und Hinryck Schulten gegeben lesen laten, de vormelde dat Hans bokant, he ethlyken vyssck uth der geselschop entfangen, he ock ethlyck ber wedderumme yn de sulvygen geschepet hedde etc., dar yegen de anthwordesman gesecht, he wol bostunde dat ethlyck vyssck von ome uth der selschop entfangen were, den he doch uth bovell synes knechts entfangen, dem he wedderumme ethlycks ber up dem bodden stande avergegeven und vorkofft hedde, welck myt nogehafygen tugen wol bowysen konde etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Konen de ancleger wo recht ys bowysen dat de antwordesman de selschop gekofft oder bolevet hefft de dorde man tho synde, des mogen se geneten und gha denne furder umme de entfangen guder wo recht ys. Jussu consulatus. Actum Saturni 22. mensis Martii.

NStB 1522 Reminiscere.

932. Bürgschaft Mehrerer. Verpflichtung nach Quoten. Vollstreckung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Hans Konen van Norenberge anclegern eyns, Bernt Heyneman, Valentyn Korten, Hinryck Azel und Herbort Steynkamp antwordesluden anderdeyls, van wegen eynes lofftes vor Frederick van Werden koepgesellen, verhundert soven und vortych gulden up sekere bolevede termyne tho botalende, deshalben he eyne schryfft yn dytsulve bock anno etc. eynundtwintich Divisionis apostolorum geschreven, angande: De Ersame Radt tho Lubeck etc., dar yegen de antwordeslude eyne schryfft yn dyt bock anno etc. twyntyche Invocavit geschreven, angande: Frederyck van Werden etc., ock lesen laten, darneffen magister Bernardus Heyneman der rechte licentiate und prothonotarius desser keyserlycken Stadt Lubeck van wegen synes vaders, ock Valentyn Korte, elck syn andeyl van vorfallender summa

als den verden pennyng tho entrychten up wontlycke quitancie averbadych und de anderen ethlyke frystdage bogerden etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de termyne vorfallen, so moten de lavers den ancleger botalen und von den de averbadych syn andeyl tho entrychten, dat schal de ancleger entfangen up wontlycke quitancien; averst de nycht gewillyget tho botalen, wyset eyn Ersame Radt by de vagede, de scholen dem ancleger oder synem vullmechtyger so vele recht ys vorhelfen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 22. mensis Martii.

NStB 1522 Reminiscere.

1522 März 28

933. Einstweilige Befreiung der Bürgen durch Besate des Gläubigers beim Schuldner.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tusschen Hans Dethmers eyns, Mathyas Ruyaner und Clawes Duneforer als de yennyge de vor dem vorbenomeden Mathias tho rechte tho stande syck vorsecht, jedoch entweken etc., anderdeyls, deshalven dat de ancleger gedachten Mathias eyn part schepes vorkofft und ene darumme ym neddersten rechte vorfolget und yn borgen hande gebracht, also dat he termyne myt ome gemaket, dar von neynen gehalten etc., dar he ome to antworten scholde, daryegen Clawes gesecht, he wol bostunde dat he vor gedachten Mathias to rechte tho stande gelavet hedde und nu uth dem rechte geweken, so weret doch dat de vorbenomede Mathias eyn schyp up certe bolevede termyne gekofft und de ancleger yn botalyngge dessulvigen gedachten schyp yn und myt rechte bosatet, ome desulvigen ock vorwytyken lathen, men nycht ym rechte upgebaden etc., stellende dar umme to erkantenysse des Ersamen Rades, de ancleger desulvigen vorfolgen scholde etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de ancleger der bosate bosteyt, so moth he de sulvygen vorfolgen und gha dar denne furder umme wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Veneris 28. mensis Martii.

NStB 1522 Oculi.

1522 März 28

**934. Geistlicher Bann. Rechtshängigkeit im fremden Gericht.
Weiterführung in Lübeck.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Clawes Culpyn wonaftyh to Olden Stetyn anleger eyns und Sylvester Schulverman borger to Lubeck antwordesman anderdeyls, derhalven dat de antwordesman den anleger ym geystlychem rechte vorfolget und yn den swaren bann gebrocht yegen der Stede Recesse und tohopesate etc., dar yegen de antwordesman gesecht, he one durch synen vullmedtygen to Stettyen umb botalynghe to erlangende vorfolgen laten, und bowyllet, dat he yn boleveden termyn hyr kamen wolde umme wyllen to maken, yodoch nicht gekamen etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na dem ydt so deep ynt recht gekamen, so moth ydt dar by blyven.
Jussu consulatus. Actum Veneris 28. Martii.

NStB 1522 Oculi.

1522 März 29

**935. Unmündiger Urteilsgläubiger. Erfüllung an ihn
nach Mündigerklärung.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen Hinrick Meyringe anleger eyns und Hinrick Provestynghe antwordesman anderdels, derhalven dat de antwordesman der sententien hyr harde bevorn geschreven nycht noch gedaen hedde, stellende to erkantenysse des Ersamen Rades, he dersulvigen noch genoch doen scholde, dar yegen de antwordesman gesecht, he averbadich were des Ersamen Rades delynghe genoch to donde, so were doch de anleger nicht mundych, derhalven he ome nicht nogehaftyge quitantie geven konde, stellende to erkantenisse, he sick vor erst mundych delen laten scholde, na wyderem der parte vorgeven, clage . . . affseggen laten:

De antwordesman moth des Ersamen Rades sententien und delynghe genoch doen; umme den anleger mundych to erkennen ga ydt furder umme wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum 29. Martii.

NStB 1522 Oculi.

1522 Apr. 5

**936. Verkauf einer Gesellschaft. Bezahlung in Raten.
Zahlungspflicht ohne Stundung.**

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Jurgen Tydeman anleger eyns und Clawes Bantsnyder antwordesmans anderdeyls, von wegen eyner marsschop so he dem anthwordesmanne up certe bolevede termyne na ynholt eyner schryfft yn dut bock Anno twyntich Oculi, angande: Clawes Bantsnyder etc., geschreven, vorkofft und yn den ersten termynen vorfallen, derhalven botalynge bogerde, dar yegen de antwordesman gesecht, he wol stendych dat he dem anleger na lude dersulven vordracht yn boleden termynen vorfallen, so were ydt dat he etlych gudt na Bergen geschepet, wenn he datsulve erlangede, ome gutlyke botalynge doen wolde, deshalven eyne kleyne frystydte bogerde etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:
Na lude und ynholt der Stadt boke moth de antwordesman dem anleger den ersten vorfallen termyn botalen.
Jussu consulatus. Actum Sabbato 5. mensis Aprilis.

NStB 1522 Letare.

1522 Apr. 5

937. Zurückbehaltungsrecht. Unzulässigkeit der Ausübung.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen heren Hinrycke Maneheysse als vorwarer ethlyker clenodien Hans Luneborge bykamende anleger eyns und den vormunderen etwan Bertram Luneborges nagelaten wedewen und kynderen nymptlick her Bertolt Kargryngk, Hinrick Byllinghusen und Hans Karchringk antwordesluden anderdeyls, deshalven dat de antwordeslude des Ersamen Rades sententien und deylinge hyr beneven Anno etc. eynundtwyntich Vocem Jocunditatis geschreven, angande: De Ersame Radt to Lubeck etc., welck gelesen, und der noch to donde gebeden, dar yegen de antwordeslude gesecht, se myt Hans Luneborge von dren yaren renthe yn rekenschop stunden und na clarynge dersulven weren se averbadych des Ersamen Rades sententien noch to donde etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:
Dat de antwordeslude tuschen dyt und vorteyn dage na Paschen des Ersamen Rades sententien und delynge noech doen scholden; hedden

denn de antwordeslude eyne wedderclage tegen Hans Luneborg, dar ga idt furder umme wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 5. mensis Aprilis.

NStB 1522 Letare.

1522 Apr. 7

938. Alle Besate kann Bürgen genießen.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Marquart Kalff als eyn vullmechtyger Katherynen Berndes so he sede ancleger eyns und Hinrich Azell antwordesman anderdeyls, von wegen eyner bosate, so de antwordesman baven des Ersamen Rades sententien und delynge gedaen hedde, dat to bowysende hefft eyne schryfft yn dutdulve boeck dussen-sulvygen yares geschreven, angande: De Ersame Radt to Lubeck etc., laten lesen, welcker vormelde dat alle und eyn yslycke bosate borgen geneten mochte, stellende dar umme to erkentenysse des Ersamen Rades, he desulvyge myt nogaftygen tugen borgen scholde etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wo eyn Ersame Radt vormals gedelet hefft, so delen se noch: dat alle bosate mogen borgen geneten; und de frouwe mach desulven bosathe so hoch als de twyntich marck borgen.

Jussu consulatus. Actum Lune 7. Aprilis.

NStB 1522 Letare.

1522 Apr. 11

939. Urteilserfüllung und Mündigkeit des Gläubigers.

De Ersame Radt to Lubeck hefft tuschen Hinrich Provestyng ancleger eyns und Hinrich Meyrinck antwordesman anderdels, deshalven dat he des Ersamen Rades sententien hyr hardebevorn geschreven, angande: De Ersame Radt etc.¹⁾, de hir gelesen, averbadich were genoch to donde, yn deme he von dem antwordesmanne nogaftyge quitantien na lude dersulvygen sententien entfinge und he syck mundych delen lethe, dar yegen de antwordesman gesecht, he syck nycht behovede mundych to delen lathen, na dem de sententie alleyne vormelde, he one quiteren scholde, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

¹⁾ Oben Nr. 935.

Wyll de antwordesman den anleger vorlaten, so moet he mundych syn; umme de vullenkamen clage gha ydt furder wo recht ys.
Jussu consulatus. Actum Veneris undecima mensis Aprilis.

NStB 1522 Judica.

1522 Mai 10

940. Gesellschaftsrecht. Hauptgesellschafter. Rechnungslegung.

De Ersame Radt to Lubeck hefft twuschen hern Pawell Harye Burgermeyster tom Kyle als sakewolden myt synem vullmechtygen Laurens Wyllmes borger to Lubeck anleger eyns, heren Berndt Boemhower radtmanne, Hans Sengstaken, Jacop Kerstens und Kort Konyng borgeren darsulvest to Lubeck als vormundere van selygen Peter Rambowen nage-laten erven und yn dem namen antwordesluden anderdeyls, deshalven dat de anleger twe certe, so selige Peter Rambow und Otto Kreye mit dem anleger gemaket, datert ynt yaer vofteynhundert negen am Nyen-yares avende, darneffens noch eyne ander certe von eyner selschop, so selige Peter und Otto myt hern Brandt Smydt borgermeyster tor Wysmar upgericht to gelyker hanteryng yn gestalt der ersten, ock datert ym sulven yare Sonnavendes na Vincula Petri, dar negest gesecht, wo-woll desse ander certe one den anleger nicht bodrepe, dennoch, als de apentlich vormeldet, dat syne gesellen vorbenompt ane syn wetem und willen gedachten herrn Brandt yn de selschop genomen, demsulven ock der maten de yngelechte summa uth der selschop entrychtet, wo to syner tydt wenn des noet were to bowisen, so hedde he Pawel desulven czerten lesen laten, to dem ende und darumme dat yedermann de ydt horde erkennen mochte, wo umbillicken syne gesellen by und myt ome gehandelt hadden, welcks he doch beth tho syner tydt wolde berouwen laten, und hefft vort anetagen, dat selige Peter dar na syck uth der selschop gekofft van Otten, und ome desulven upgedragen vormoge eyner schrift yn dutsulve boeck geschreven Anno vofteynhundert sosteyne Cantate, angande: Peter Rambow und Otto Kreyer ane syn des anlegers weten und willen, hedde ock den slotel tom keller, dar ynne de hanteryng gehalten, und den knecht dar to vorordet eyne tydtlang yn synem huse und yn kost gehatt, dewile denne selige Peter dar myt sick vor eynen hovetman der selschop gehalten und gemaket hedde, und eyn truwe love ynholdt der certer vorsegelt gewest, welcke by und yn seligen Peters nalathe gevunden, dem he ock den loven gegeven, so vorhapede he to rechte, dat de antwordeslude von wegen der erven zelygen Peters scholden den keller so gudt maken als de was do he her Pawel syne

druddehaldusent marck lubs. nach vormoge der certer yngelecht, umme also synen hovetstoll myt dem gewynste to erlangen etc.; dar to her Bernt Boemhower yn namen vorschreven geantwordet und anfenglych gesecht by dem ede so he dem Ersamen Rade gedaen, wen he de sake yn seligen Peters parte also wo vom ancleger angegeven vormercket hedde oder affnemen konde, so wolde he syck dar myt ungerne bokummert hebben oder noch boladen und mochte darumme wol erdulden, dat de ancleger so ungelymplich den vorstorven man nycht botastede, averst tor hovetsake to antworden, so wysede ores ermethens de erste certe den wech wor nach men syck to rychten hedde, in dem ock de ancleger syn recht vormals dar up gesluten und dar myt tho wynnen und to vorlesen toegestellet hedde, ynholt eyner schriffte yn dyt sulve bock ock geschreven Anno etc. twyntyich Oculi yungest vorschenen, angande: Pawell Harrye etc., welch gelesen, dar neffens gesecht, wes buthen der certen van geschefften durch den ancleger vorgebracht scholde yn der anclage nene stede hebben, dann up de certen to vorfolgen, de wile denne dar ynne eyne tydt von yaren uthgedrucket und de ancleger yn der tydt, ock na, by seligen Peters levende beth ynt yaer sosteyne nene besprekyngede gedaen, dann ethlyke yare dar na de vormunder ange langet und mydler tydt myt Otte Kreyen syner des anclegers suster manne to harberge vaken gelegen bynnen Lubeck und ome velichte mer lovens dan seligen Peter gegeben, so ock de certe up Peter allene nicht bostemme, dat ock Otte den handel als eyn hovetman geforet ynt kopen und vorkopende, item den knecht gemedet, besoldet, durch den de rekensboke der selschop holden lathen und von ome rekenschop entfangen etc., des to eyner antogyngede to furderyngede der antwordeslude Jasper Rese vorgekamen und bokant, dat vom yaer teyne an hadde Otte one vor eynen knecht angenommen, ome ock kost und loen gegeben und dem hedde he de rekensboke vorrekent; dar negest Jurgen Gawetsow und Hinrick von Wreden borger to Lubeck yn gerychte erschenen und gesecht, dat se beyde up boger der antwordeslude by Hinrich Smedeken geswaren mekeler swackheithalven syner personen tho hus syttende darsulvest gewest und dat he by dem ede so he dem Ersamen Rade gedaen vor one beyden toegestan, dat von allem wes he yn berorte selschop gemekelt Otte Kreye alleyne de hovetman sy gewest, wo ock yn synem rekensboke clarlick vertekent, dergeliken hefft Hinrich Segebade mekeler ock bekant, uthgenamen eynen kop ethlyker laken, den selige Peter myt sampt Otten gedaen etc.; so lethen sick de antwordeslude boduncken, dat selige Peter und nu syne nagelaten erven nicht schuldych were dem ancleger nach synem vorbryngen to antworden, dan he scholde Otte Kreyen, de noch ym levende, anspreken etc., hyr entegen von wegen des anclegers gesecht, dat he by seligen Peter yn synem levende mannych-

mal anforderinge gedaen, aver were von ome myt gutlyken antworden alle wege vor wyset, dar durch de vorwillinge gekamen, welch ome dem ancleger yn synem rechte nicht schedelich syn mochte; dergelyken wes und wat gestalt Otte gehandelt hedde, de wyckhafftych were etc., geve ome nicht to schaffen, dan he grundede syne anclage wo vorgesecht; und de antwordeslude bleven ock by orer menyngge wo vorgemelt, stellende de sake allenthalven to erkantenyse des Ersamen Rades etc., na wyderem der parte vorgevende, clage, antwort, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade erkant, affseggen und durch des Ersamen Rades prothonotarius Bernt Heyneman der rechten Licentiaten vor recht als hir nafolget:

Nach vormoge der gelesen zerten von der selschop so selige Peter Rambow und Otte Kreye mit Pawell Harry gemaket, und nachdem dat Peter tegen den ynholt dersulven czerten syck uth der selschop gescheden mit Otte Kreyen, nach vormoge der Stadtboke, darynne Pawell nicht bogrepen und syck also der selschop allene als eyn hovetman undermatet, so ys Peter Rambow und syne erven schuldych to den druddehalf dusent marcken hovetstols van Pawel yngelecht demsulven to antworden, idt ga vurder umme den gewynst wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum in juditio Saturni 10. Maij.

NStB 1522 Jubilate.

1522 Mai 14

941. Beweis nach toter Hand. Handschrift. Zeugen. Eid. Denkzettel.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Herman Tentowe vulmechtyger Hans Karll so he sede ancleger eyns, und den vormunderen selygen Cort Meybomes nagelaten wedewen nomptlich Hinrich van Santen, Arent Loffe und Hinrich Azell antwordesluden anderdeyls, derhalven dat eyn Ersame Radt eyne sententien twuschen gedachten Hans Karll und den vormundern affgespraken, dat de vorbenomede Hans syne schulde na dodere hanth wo recht bowysen scholde; de wyle denne he marglych to achter, so hedde eyne hantschriefft van gedachten seligen Cort up drehundert und dre gulden ludende, de he bogerde tho horende, und ys desulve gelesen, und were desulve nycht gudt genoch, so hedde he levendyge tuge, namptlyken Mattes Mulyng und Lutke Mantell, de dar yegenwardyck, und he de tho horende bogerde, welcker hebben eyne denckzedulen lesen laten, de one von Hans Karll gegeben, dede vormeldede dat Cort Meybom vor Dyderick Bremer na ynholt der gelesen hantschriefft vor de gedachte drehundert und dre gulden gelavet hebben

schole, na wyderem vorgevende, clage, antworde . . . affseggen laten:
Wyllen de tughe na ynholt der gelesen zedulen ore recht dar tho doen,
so ys de tuchnyse to den schulden to bowisende gudt genoch.
Jussu consulatus. Actum Mercurii 14. Maij.

NStB 1522 Jubilate.

1522 Mai 17

**942. Kauf. Nichterfüllung. Schaden. Wechselbrief. Nicht-
einlösung. Haftung des Ausstellers. Bürgschaft und Rückgabe
des Briefes.**

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Heyne Halle radtmanne to Anclem ancleger eyns und Hans Lutke antwordesmanne anderdels, von wegen ethliker schepe soltes, so de antwordesman oren dren verkofft und den andern or solt gesant, men he ydt syne nicht gekregen, derhalven yn nadell und schaden gekamen, dar he ome to antworden plichtich syn scholde, deme antwordesmanne verunddruttygestehalve marck hyr gegeven, umme de to Anclem to vorschryvende, deme also nagekamen und eynen breff an eynen borger darsulvest gegeven und yn ankumpst syner und averantwordynge des breves hefft ome de man sodane botalynghe nicht doen willen, darumme he ome noch to sodanem gelde to antworden plichtich were; dar yegen de antwordesman gesecht, he wol stendych, dat he orer dren solt verkofft hedde, so were he averbadych, dar he nogaftyge borgen krege, sodane to leverende, alsdenne de antwordesman des geldes halven angetagen, so were he woll stendych, dat he sodane gelt entfangen hedde und ome ock eynen breff an eynen borger gegeven, wor he denne wedder entfenge oder ome borgen stelledde, dat he sodane gelt nicht entfangen hedde oder tokumpstigen entfangen wolde etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de ancleger na lubischem rechte nenen schaden manen kann; sunder des geldes halven schal de ancleger deme antwordesmanne borgen stellen, dat he ydt nycht entfangen hebbe oder entfangen wille, so moth de antwordesmann den ancleger betalen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 17. mensis Maij.

NStB 1522 Jubilate.

943. Klage vor geistlichem Gericht. Bann. Auslösung durch Intervention. Schadenersatzanspruch des Intervenienten gegen den Kläger.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Heyne Bremer anleger eyns und Clement Schriver antwordesman anderdeils, deshalben dat de antwordesman sunder syn weten und willen eynen man de ome sesund-sostich marck teyn schillinge achte pennyngelubs. schuldich gewest, den he myt geistlichem rechte bodrungen und yn den swaren ban gebracht, de dorch syne depositien van dem rychter absolvert were ome tho marglichem nadeill und schaden, stellende to erkantenisse des Ersamen Rades, he ome to synen schulden, yn dem he den man sunder syn wethen absolveren laten hedde, antworden scholde, dar yegen de antwordesman gesecht, he dem anleger von den vorgeven puncten nicht eyn bostunde, he ome to antworden nicht plichtych, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de antwordesman dem anleger nicht en bosteit, so mot de anleger den antwordesman mit einer vullekamen clage anspreken.

Jussu consulatus 17. Maij.

NStB 1522 Jubilate.

944. Verschwender. Beisorger. Zuschrift von Haus und Rente als fahrend Gut.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Jochim van der Osten als vullmechtygen so he sede Andres Vickinghusen und yn bywesende dessulven anleger eyns, deme werdygen hochgelerten ersamen und wisen heren doctoren Henricum Bromsen, her Henrich Karkringe radtmanne, Gert van Lenten borger to Lubeck als gedachten Andres negeste frunde und blodesvorwanten antwordesluden anderdeyls, von wegen eyner sententien yn dyt bock geschreven, vormeldet dat men vorbenameden Andrese syne huse und renthe vorstorven tho schryven laten mochte, bydden desulvigen vordan faren, denn gedachten Andrese Vyckingshusen eyn prodigus und vorbrynger syner guder und renthe were und de yn fremde hande brachte, wor uth tho bosorgende, dat he tokumpstygen und korte dat alle umbryngen mochte, und also syck sulven yn enych vordarff und schaden brochte, darumb ome bysorgers wol von noden weren, de ome to settende bogerende etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat men Andrese de huse faren to schryven lathen schole. Averst na gelegen dyngge scholen twe syner negesten erven syne bisorgere wesen. Jussu consulatus. Actum sabbti 17. Maij.

NStB 1522 Jubilate.

1522 Mai 23

945. Werkvertrag. Bestellung für einen Dritten. Zahlungspflicht des Bestellers.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hinryck Ludolphus anleger eyns und Gert Kruduppe anthwordesmanne anderdeyls, von wegen ethlykes yseren wardkes so he tho behoff Sunte Annen Klosters hyr bynnen uth hethe des anthwordesmans gemaket und ome dar ock botalyngge up gedaen, stellende tho erkantenysse, ome vortan botalen scholde etc., na wyderem der parte vorgevende, clage ... affseggen laten:

Kan de anleger bowisen dat de anthwordesman ome sodane yserwerck tho maken vorhethen und darup botalyngge gedan, so moth he ome vortan botalen.

Jussu consulatus. Actum 23. mensis Maij.

NStB 1522 Cantate.

1522 Mai 23

**946. Besate. Übertragung der Güter an einen Dritten. Wirk-
samkeit.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Laurens Campe als vulmechtyger so he sede Clawes Russowen anleger eyns und heren Hinrich Gildenysse radtmanne tho Rostock antwordesmanne anderdels, von wegen ethlyker guder de he yn und myt rechte boslagen und ome togevunden, syne schulde to bowysende, derhalven eyne schrift dusses yares yn dyt bock geschreven, angande: Bartelt Frederckschen und Johann Jurgens etc., gelesen, stellende dar up to erkantenysse des Ersamen Rades, dat de tuchenysse nogaftych und an den gudern schult soken mochte etc.; dar yegen von wegen des anthwordesmans gesecht, dat sodane guder vor der bosathe deme antwordesmane von Hans Busche yn namen Clawes Wytten avergewysset und thogesecht weren, dat tho bowysende hefft magistrum Nycolaum Repenhagen und Heyne Bremer vorgebracht,

de gesecht, dat Hans Busch yn namen vorgedachten hern Hinrickes eme uth gedachte Clawes Wytten bevell, na ynholde synes breves, ehr he wyckafftych geworden und de bosathe gescheen, tho gevende tho gesecht etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wyllen de tughe ore recht dar tho doen dat sodane guder dem antwordesmanne vor der bosathe und ehr he wyckhafftych geworden thogesecht synt, so moth ydt dar by bliven.

Jussu consulatus. Actum 23. mensis Maij.

NStB 1522 Cantate.

1522 Mai 23

947. Passivlegitimation aus Einlassung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Helmich Bomhouver von Herman Becker angespraken anleger eyns und Hinrich Provestyng borger tho Lubeck yn bywesende Herman Holtegels anthwordesmanne anderdeyls, deshalven dat de antwordesman ethlyke artykele na ynholde eyner schrifft yn dyt sulve bock geschreven bokant hedde, dar neffens ome to edeshant gelecht up sententie des Ersamen Rades, dat myt synem weten und willen Herman Holtegel von hyr uth dem rechte entspannet, und als he dar vor nicht sweren wolde, scholde he plychtich syn to der hovetsake tho antworten; dar yegen de antwordesman gesecht, he synen hovetman thor stede hedde, den de anleger anspreken mochte, wor he one uth der ansprake nycht lathen wolde, scholde he nogaftych bowyse van eynem Ersamen Rade tho Gottyngen bryngen, so wolde he ome anthworden; worup de anleger eynen vorsegelden breff von dem officiall to Gottingen und uth synem gerichte ergangen, ock myt synem segel bovestiget, neffens Herman Holtegels egenen hantschryfft leth lesen, stellende allenthalven to erkantenisse etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat na Lubschem rechte de gelesen breff nycht gudt genoch ys; dennoch waret eyn Ersame Radt deme anleger den andern und drudden unversumet, und nadem syck Hinrich so deep ynt recht gegeben, wes denne de anleger up Herman Holtegel bowysen kan, dar tho moth Hinrick anthworden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 23. Mai.

NStB 1522 Cantate.

1522 Juni 27

948. Mündliche, nicht schriftliche Klagebeantwortung.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Hans Swyter als eyn vullmechtyger Aleken und Wylmen orer dochter anleger eyns und Herbort Steynkampe anthwordesman anderdels, deshalven dat de anthwordesman ome up den gelesene tuchenysse breff anthworden scholde, dar yegen de anthwordesman gesecht, ydt were yn allen rechten togelaten schriftlyck oder muntlyck to antworden, so were he doch yn anderen scheften merglych vorhyndert, also dat he syn antwort muntlyken to dusser tydt nycht doen konde, bogerende derhalven syn antwort wo he yn schryfft gestellet to horende etc., na wyderem vorgevende . . . affseggen laten:

Dat ydt nicht wontlich were schriftlich to antworden, men de antwordesman schal dem anleger muntlych antworden.

Jussu consulatus. Actum 27. Junij.

NStB 1522 Viti.

1522 Juli 5

949. Gerichtsstand des Nichtbürgers in Lübeck. Eideshand.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Jacop Kersten, Hans Stalhodt, Gert Lefferdyng, Hinrich Slotelberch, Herman Moller und Brant Syverdes anlegern eyns und Peter von der Hoye antwordesman anderdels, von wegen eyner bosate, so de anthwordesman up der anleger guder tho Kopenhagen myt denschen rechte gedan, wo wol se sick vor dem vagede und vor dem Ersamen Rade tho Lubeck tho recht erbaden, dar de antwordesman up geantwordet hedde, he tho Lubeck noch borger oder bure were, dar umme syne sake wor ome des boqueme vorfolgen wolde, hir up de antwordesman bogerde tho horende eynen apenen vorsegelden tuchnyse breff von dem Ersamen Rade tho Kopenhagen ergangen und myt orem segell bovestiget, uth welckem de gelegenheyt der saken were tho erlernende- und ys desulvige hir gelesen etc.; dar wedder de anleger gerepliceret, dat one sodane breff nicht tho schaffende geve, men se weren anleger und wes se ome tho edeshant leden, dar van scholde he syck myt edeshant losen, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wes de anleger dem antwordesmanne tho edeshant leggen, dar von moth he edes hant myth edeshant losen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 5. Julii.

NStB 1522 Visitationis Marie.

1522 Juli 5

950. Vorzug des Dienstlohnes nach toter Hand.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft twuschen Dethmar Swarten als eyn forer des wordes Katherynen Wentlandes anleger eyens und Hans Kule anthwordesman anderdels, von wegen twyntich yaer vordeynstes, so se by seligen Hans Wentlande gedenet und gewesen und sick de antwordesman gesecht, he marglicken by selygen Hanse tho achtern, welck he yn syner krankheit ock doden grafft vorlecht etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan de frouwe bowisen wo recht is, dath se twyntich yare vordeyntes lones by dem doden manne tho achter, so moth de anthwordesman so verne als des doden mannes guder reken antworten, und ga dar denne furder umme wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 5. mensis Julii.

NStB 1522 Visitationis Marie.

1522 Juli 11

951. Unwontlike buwete. Einspruch des Rentners.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Jacop Goltsleger anleger eyens und Dethmar Swarten antwordesman anderdels, von wegen eynes unwontlyken buwetes dat de antwordesman sunder wethen synes rentheners hadde laten maken, dat he wedder afftobrecken bogerde, dar yegen de antwordesman gesecht, dat eyn Ersame Radt de murlude und ander umme ydtsulve tho bosichtygen gefuget, unde bogerde de to horende, welcker gesecht, se ydtsulvyge bosichtyget und gefunden dat to voren up der stede wor nu de stol gesettet eyn schap were gestanden unde also yn de mure gebraken und den stoll dar up gestellet, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Willen de swaren tymmer und murlude ore recht dar tho doen, dat ydt sulve eyn unwontlick und nye buwete ys, so moth de anthwordesman ydt sulve wedder affbreken.

Jussu consulatus. Actum 11. Julii.

NStB 1522 Margarete.

1522 Juli 11

952. Beleidigende Briefe. Eidliche Leugnung der Beleidigungsabsicht. Acht und Vorspraken. Haft.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twuschen dem ersamen heren Bernt Bomhouwer radtmanne darsulvest ancløger eyns und Jurgen Haveman anthwordesmanne anderdels, deshalben dat de anthwordesman eynen breff yn namen hern Jacop Hogenholt burgermeister tho Stetyn an hern Bernt geschreven, ym schyne de guder alhir tho Lubeck van heren Bernde am dele tho entfangende und doch tho Nelbagen wesen scholde, und darumb her Bernt nicht weynich botastet und ys desulve breff nefens eyner schryfft ynt rychte bock geschreven gelesen, in welkerer de anthwordesman bokant, dath de breff von synes sulviges hant were geschreven etc., derhalven her Berndt oder syne erven nicht weynich vorungelympet etc., stellende tho erkantenisse etc.; dar yegen de anthwordesman leth seggen dath syn hovetman woll stendich sodanen gelesenen breff uth namen her Jacop Hogenholt borgermeister van ome an heren Bernt were geschreven, dann nicht tovoren men allene tho boschermynge und fringinge syner guder gedan und gescheyn were und noch her Jacop Hogenholt dar noch radt oder daet tho gegeben etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wyl de anthwordesman syn recht dar tho doen, dat he den gelesenen breff nicht tho vorungelympende her Berendes oder sust, sunder alleyne tho redдынge syner guder geschreven, ock dat he yn den vorbaden gudern noch part oder dell en hebbe noch raet oder daet tho gegeben, so mach he acht und vorspraken geneten, jodoch mach de anthwordesman ydt-sulvige sunder broke nicht gedan hebben und schal derhalven wedder umme yn der heren slothe gaen so lange he borgen stellet hefft.

Jussu consulatus. Actum Veneris 11. Julij.

NStB 1522 Visitationis Marie.

1522 Juli 16

953. Geldüberweisung und Besate.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden tuschen Wylme Snack ancløger eyns und Dyderick Holtman anthwordesmann anderdels, von wegen hundert rynsche gulden averwisedes geldes, welke by Peter Rydder syn scholde

na lude eyner schriff yn dem rechte boke, ock eyner missiven van Wylme Stal sulvest handt geschreven, welcker vormelde, dat gedachte Peter deme ancleger sodane hundert gulden uth namen gedachten Wyllmes entrichten scholde etc., dar yegen de antwordesman gesecht, he up dat sulve gelt eyne bosathe yn und myt rechte gedan, stellende to erkan-tenisse, he de sulvigen vorfolgen mochte und de macht hebben scholde etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:
Kann de ancleger bowysen dath sodane gelt ome avergeschreven, ehr de bosathe gedan, des mach he geneten.
Jussu consulatus. Actum Mercurii 16. mensis Julii.

NStB 1522 Margarete.

1522 Juli 16

954. Geldschuld. Rechnungslegung. Kein Zurückbehaltungsrecht.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Hinrick Azel ancleger eyns und Herbort Steynkampe antwordesman anderdels, van wegen hundert und ethlicke marck und schyllinge, dar von de antwordesman den ancleger scholde bonemen, wenn he von Ladewich Taschemaker darumme angelanget wurde, na lude eyner schrift yn dyt bock dusses yares Jubilate geschreven, angande: Herbert Steinkamp etc.; dar yegen de anthwordesman gesecht, he der vordracht woll stendich, yodoch stunde he myt Hinrike yn rekenschop und by ome derhalven merglych tho achtern, dat he ome erst entrichten scholde etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:
Nadem de anthwordesman bosteyt, so moth he von dem ancleger scheden; hefft he denne eyne wedderclage, dar ga ydt furder umme wo recht ys.
Jussu consulatus. Actum Mercurii 16. mensis Julii.

NStB 1522 Divisionis apostolorum.

1522 Juli 18

955. Gegenanspruch. Zurückbehaltung. Widerklage.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Symon Ordtd ancleger eyns und Jasper Bomhouwer anthwordesman anderdels, von wegen eynhundert marck, de ome de anthwordesman schuldych und tho botalende bogerde, dar yegen de anthwordesman gesecht, he averbadych ydt gelt by eynem wissen man tho leggende, und wen he de ansprake, so he to dem ancleger umme etlicke sepe de he ome geleveret gecleret und von

ome gegulden, scholde ome sodane gelt gutlick werden, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dat de antwordesman schal von deme anleger scheden; hefft he denne eyne wedderclage to dem anleger, dar ga ydt furder umme wo recht ys. Jussu consulatus. Actum Veneris 18. mensis Julij.

NStB 1522 Divisionis apostolorum.

1522 Juli 23

956. „Kauf bricht Miete“.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Hans Halderwattes vrouwen anlegerschen eyns und Hinrich Gerdes anthwordesmann anderdels, van wegen eynes huses dat de antwordesmann gedachten Hanse up sekere bolevede termyne vorhuret, und wen he datsulvige tho vorkopende yn menyngge, scholde he de negeste dar tho syn, und darbaven eynem anderen vorkofft etc., dar yegen de anthwordesman gesecht, he der anlegerschen noch Hanse dath he myt one vorwort gehatt hebben scholde nicht en bostunde, dan synes huses mechtich syn wolde, na widerem der parte vorgevende, clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat de kop hure breckt, ydt were dan de anlegersche konde bowysen, dat de antwordesman mit or oder oren manne vorwordt gehat, dar scholde ydt furder umme gan wo recht ys.

Jussu consulatus. Mercurii 23. mensis Julij.

NStB 1522 Magdalene.

1522 Juli 30

957. Seerecht. Eideshand.

(aus Stralsund)

De Ersame Raet tho Lubeck hebben eynes ordels halven vam Ersamen Rade thom Stralessunde vor se geschulden tuschen Jochim Ratkowen anleger eyns und hern Gert Skroder radtman darsulvest anthwordesmanne anderdeyls, von wegen ethlicher boddyngge so de anleger tho uthredinge synes part schepes scholde gedaen hebben, und hefft derhalven eynen apenen vorsegelden ordells breff von dem Ersamen Rade thom Stralessunde ergangen und myt orem segel bovestyget nefens des hochwerdygen und grothmogenden hern Wolther von Plettenberg dudesches ordens tho Lyfflande meysters vordernyss breff und ethlycke artykel de he dem anleger tho boddyngge synes anparts gelavet von Selant beth tho Ryge tho reden, und dat tho bowysende hefft eynen apenen vorsegelden tuchenisse breff von dem werdygen heren

Liborio Swychtenberg officiall des archidiaconats tho Tribbesess und ordentlyken rychter der geistlyken thom Stralesunde myth synes officialt segell bevestiget neffenst eyner hantschryfft lesen laten und gesecht, he dem anleger wes he bowysen konde myt edeshant plichtich tho anthworden, bowarende sick dennoch wyder bowyse etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . vor recht affseggen laten:

Dath eyn Ersame Radt dat gelesen bowyse nicht gudt genoch kennen, und wowoll her Gert eyn antwordesman ys, dennoch wes he bowysen kan na lubschem rechte, dar baven ys he dem anleger myt edeshant tho anthworden nicht plychtig.

Actum Mercurii 30. mensis Julii. Jussu consulatus.

NStB 1522 Panthaleonis.

1522 Juli 30

958. Schuldenwesen.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twuschen Sylvester Schulverman anleger eyns und den vullmächtygen der gemenen schuldenern so by selygen Hans Mewes to achtern anthwordesluden anderdeyls, von wegen ethlyker schulde, so he by selygen Hans Mewes thon achtern und de als recht ys bowysed hedde und dar umme botalyngge vor uth vor den anderen schuldenern hebben wolde etc.; dar yegen de anthwordesluden hebben eyne schryfft yn dyt sulvyge bock Anno etc. eyn und twynty Viti et Modesti geschreven, angande: De Ersame Radt to Lubeck, welcker vormeldet:

Alsdene der schuldenere vele und am dele aver sehe und sant weren, scholden de guder laten boschryven und de boke laten bosichtigen; oft denne dar wes vordarflykes mede were, scholde men thor schuldenere besthe laten vorkopen und yn gewisse war bryngen und yar und dach staen scholde etc.,

darneffens gesecht, se der sulven sententien also folge gedaen, desulvygen guder bosychtiget und durch den rychteschryver boschryven lathen, wo dat inventarium wyder mede brochte, welcker se up den radtstoell gelecht umme datsulve tho bosychtigten, stellende tho erkantensse, de anleger myt den anthwordesluden anparten scholde yn dem he dar by und syn consent dar tho gegeben, do se ethlyke vordarflyke guder vorkofft hedden etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na dem yar und dach noch nicht vorby, dat de guder boschreven, moth de anleger yar und dach vorbeyden; wes denne de anderen schuldener geneten, yth sulvige mach de anleger ock geneten.
Jussu consulatus. Actum Mercurii 30. Julii.

NStB 1522 Panthaleonis.

1522 Aug. 1

959. Ehaftige Not. Vertagung.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden tuschen Laurens Wylmessen anleger eyns und den vormunderen selygen Peter Rambowen nagelaten wedewen namentlyk Jacop Karstens und Hans Sengestocken anderdels, de wyle eyn Ersame Radt one tho reddyng des gemeynen besten thor sehewart vorordent und derhalven von eynem Ersamen Rade schuttyng syner saken beth tho syner anheymkumpst bogerde, ock yn dem he marglycke ynsage up de schriff und vorpandyng, welck de Ottke Kreye selygen Peter Rambowen gedan etc.; dar yegen de anthwordeslude gesecht, se marglyck boswert worden, dat eyn Ersame Radt ome de tydt so lange stunden scholden und beden derhalven eyn entlich ordel, na wyderem der parte vorgevende, clage, antworde . . .affseggen laten:

Nadem Laurens ehafttyge nothsake bohyndert, so stundet eyn Ersame Radt syne sake beth an syne heymkumpst.
Jussu consulatus. Prima Augusti.

NStB 1522 Petri ad vincula.

1522 Aug. 22

960. Hauskauf. Mängelhaftung.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eynes ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden tuschen Asmus Grave anleger eyns, Hans Sterne anthwordesman anderdeyls, deshalven dat de anthwordesman dem anleger eyn hus vor verhundert und vofteyn mark affgekofft unde dar umme botalyng von ome bogerde, dar yegen de anthwordesman gesecht, he woll stendych dath he dem anleger eyn hus affgekofft by sodanem boschede, dat he ome ydt hus sunder gebreke leveren scholde, welck am avende gewesen, also dat he ydt sulvyge nicht

bosichtiget und dar umme ome wo gelavet nicht gehalten und gelevet, na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de anthwordesman den koop bosteit, so moth he dem ancleger densulven gelden und botalen, ydt en sy denne, de anthwordesman kone bowysen, dat he mit dem ancleger vorworde dar aver gehatt, dar ga ydt vurder umme als recht ys.

Jussu consulatus. Actum Veneris 22. Augusti.

NStB 1522 Assumptionis Marie.

1522 Aug. 30

961. Prisenrecht.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Tydeman Wydman, Herman Techel, Hinrich Lange und Clawes van Ome ancleger eyns und Berent Swichtorp anthwordesmann anderdels, von wegen ethlicker guder, welck eyn Ersame Radt tom Stralessunde vor pryse erkant und alhir wedderumme yn und myth rechte durch den antwordesman boslagen, myth bogerynge desulvigen dar hen wor ydt vor prise gedelt na vermoge der stede Recesse tho wysende, dar yegen de anthwordesman gesecht, wo he eynen kreyer myth gudern yn vorschenen Paschen na Dantzick myth vorlove des Ersamen Rades geschepet, welck he ock vorcertificert und vorborget, dem gelyck were ock tho Dantzick gescheyn etc., hedde ock an synen factor geschreven von deme schipperen tho erforschende, wo vele parte he dar ynne hadde, de ome affkopen scholde, up dat der viande boddeme nene viande guder maken mochte etc., stellende dar umme tho erkantenisse, de guder nicht vorboret weren etc., na wyderem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de ancleger sulke ore sake vor dem Ersamen Rade thom Stralessunde tho wysende bogerden, dar van ydt gudt vor prys erkant ys, so wiset eyn Ersame Radt desulvygen vor gemelten Radt also ore borlicke rychtere, jodoch dath des anthwordesmans guder hir tor stede blyven, beth de sake yn fruntschop oder myth rechte scheden syn.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 30. mensis Augusti.

NStB 1522 Decollationis Baptiste.

962. Prisenrecht.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Hans Tegeler als eyn uthlygger des grothmogenden heren Gustaff Ericksen Sweden Rykes gubernator und Administrator etc. myth synen byplychteren und hulpern anleger eyns und Peter Karstens als eyn schypper des durchluchtygen hochgeborenen fursten und heren hern Hinrickes, hartoge tho Meckelenborch, fursten tho Wenden, grave tho Sveryn, Rostock und Stargarde etc. anthwordesman anderdeils, van wegen eyner schute myth roggen und hennepe geladen, de se vormeynt yn vyande lanth tho segelen und dar umme vor pryse tho kennende bogerende, daryegen de anthwordesman gesecht, he uth bovhele des hochgedachten fursten uth dem Wyssmarschen depe und na Ekerenforde gelopen, wo syne breve von demsulven fursten ome dar aver gegeben, welck gelesen, vormelden, und von dar westwart tho gande, stellende darumme tho erkantenyse des Ersamen Rades, ydt nicht vorbort und neyn pryse wesen scholde etc., na wyderem vorgevende, clage . . . affseggen laten:
 Dath se de guder nycht vor prys erkennen.
 Jussu consulatus. Actum Mercurii 3. Septembris.

NStB 1522 Decollationis Baptiste.

963. Eigentumsstreit um eine Wiese. Rente. Beweis durch Bücher.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Lucas Langen anleger eyns, Marcus Helmsteden, Dyderick Hulsscher und Hinrich Warendorp als vormunder seligen Gerken Brekerfeldes nagelaten dochter anthwordesluden anderdels, von wegen ethlicker wiscken, de synem seligen vader und nu ome na dode dessulvigen thostan geschreven, welcke vor hen hopenhave gewesen, dar he yarlickes den wurtyns eynem Ersamen Rade affgeven hefft, und de anthwordeslude de renthe von twintich yaren upgebort, stellende tho erkantennisse, se ome tho densulvigen angemateten renthen tho anthworden plichtich und sick der wyssche nicht tho bokummeren etc.; daryegen de anthwordeslude gesecht, dath ore boke vorkamen, dar se sick na richten, wo de wyssche an gedachten seligen Gerken dochter gekamen, bogerende den anleger tho underwisen, dath he synes seligen vaders boeck mochte togen, de velichte wyder bowyse hedden etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann de anleger bowisen, dath ome sodane wiscke yn der Stadt boeck tho schreven staen, des mach he genethen, und umme de upboringe des geldes dar gha yth vurder umme wo recht ys.

Jussu consulatus. Actum Veneris 19. Septembris.

NStB 1522 Lamberti.

1522 Okt. 10

964. Rat und Niedergericht. Zuständigkeit.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twischen Marcus Vereggen anleger eyns und Peter Bokebinder antwordesman andersdells, von wegen ethliken geldes, dar van eyne vordracht upgerichtet und in dith bock Anno etc. 17 Jubilate geschreven, angande: Marcus Vereggen, dar tegen de antwordesman gesecht, he den anleger int nedderste recht vorbaden laten hedde, dar one anspreken scholde unde enesulvigen darhen to wisende bogerde etc., dar tegen de anleger gerepliceret, he hedde in ethlick vorschenen dagen dem antwordesman vor dem Rade geantwort, ock hedde mit ome sampt syn frundt tosamende bij ome gewest umme de sake to vordragen etc., wor vor he sick erbaden, dat he ome vor dem Rade syn recht uth dregen wolde etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan de anleger bowisen, dat de sake vor dem Ersamen Rade, ere ydt int nedderste recht gekamen, hangede, so moth he ome vor dem Ersamen Rade anthworden.

Jussu consulatus. Actum 10. mensis Octobris.

NStB 1522 Dionisii.

1522 Okt. 10

965. Schiffskauf. Vollmacht.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twischen Tonies Dusterhusen anleger eyns und Cordt Koninck, Hermen Israhell und Diderick Schurhar alze redere ethliker jachte andtwordesluden anders dells, van wegen einer schute, welke den vianden genamen, de he van den buetermesters gekofft, dar inne ome de redere insperinge deden und ome desulvigen nicht volgen laten wolden etc., dar tegen de antwordeslude gesecht, de jenne, so ome de schute vorkofft, hedden keine macht edder bevel van den rederen gehat, und stelleden derhalven to erkantenisse, de kop van nenen werde wesen scholde, na widerem der parte vorgevende, clage, antworde . . . affseggen laten:

Kan de anleger bowisen, dat he de schute gekofft hebbe van den genen de bevel hadden de andere guder to vorkopende, des mach he geneten.

Jussu consulatus. Actum 10. mensis Octobris.

NStB 1522 Dionisii.

1522 Nov. 26

966. Unwontlike buwete.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Kreyer anleger eyns und Curdt Vathower andtwordesman andersdels, van wegen eyner unwantlicken vurstede, de de antwordesman in deme huse so he itzt bowanet boven ome bolegen in der boden under synem holthuse gelegen gemaket etc., stellende to erkantenisse, he desulvigen vornichten scholde etc., dar yegen de anthwordesman gesecht, he bowisen wolde, midt den wacht schriver, dat vormald dar eyne vurstede gewesen, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na dem ydt eyn unwonthlick buwete, so modt de andtwordesman id sulvige affbreken laten.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 26. mensis Novembris.

NStB 1522 Catherine virginis.

1522 Nov. 28

967. Prisenrecht.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Jacopsen, Hans Thiessen und Hinrick Gerdinck eyns, unde Cordt Koningk andersdells, van wegen eines botes mit innwesenden kopper und anderen guderen, so Cordes uthligger in der Prerow genamen hebben solden etc., dartegen Cordt geantwordet, dat sodane both und guth vor densk und viande guth geachtet und derhalven und nicht anders angehalet etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Willen de anleger ore recht dar to don, dat vorgeompte both und guder dar inne synde one tobehorich und dar inne keyn Dene parth edder del en hebbe, des mogen se geneten.

Und als de anleger des to donde erbadich, is ene von Corde de eth nagegeven.

Jussu consulatus. Actum Veneris 28. mensis Novembris.

NStB 1522 Catherine virginis.

968. Bürgschaft.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Wickbolde van Groningen anlegern eyns und Hinrick Dalen andtwordesman andersdells, eynes loffttes halven, darumme de ancleger den antwordesman to vormalen richtliken angespraken, wo ock noch, und botalinge bogerde etc., derwegen desulve ancleger dre schryffte in dit sulve bock, eyne Reminiscere, anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck¹⁾, de ander Divisionis apostolorum, de drudde Elisabeth Vidue, alle jungest vorsehenen geschreven, ock anhevende: De Ersame Radt to Lubeck, neffens eyner certe uth des mekelers boke berorte loffte belangende, dar mit inne Dederd Bok, Hinrick Dalen und Willem van Retze mit samender hant und eyn vor alle Wickbolde van Groningen gelavet, der Hinrick Segebade gesworen mekeler dar tegenwordich und richtlick geeschet stendich leth lesen, stellende derhalven to rechttes erkantenisse, de antwordesman solde gelden und betalen, dar entegen durch den antwordesman durch Hinrick Asell gesecht, dat de ancleger hinder deme antwordesmanne her mit Dederde Buck nye termyne gemaket und betalinge enthfangen, stelledede derhalven to erkantenisse, he were der borgetucht loss und durffte to der ansprake nicht antworten, hefft ock mede to angetagen, dat de ancleger sick wolde vor dem Rade vorsecht hebben, dat he mit des meklers boke wolde bewisen, dat he den antwordesman ny vorlaten, den alle tidt gemanet, neffens wideren reden, wo in eyner denckzedell de dar gelesen bostemet und darup mester Johan Slottelborch und Gert Lofferdinch und Hans Herder vorgebracht, de gesecht, dat se idt wo in der cedulen vorholet, van dem ancleger gehoret, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan de antwordesman tuschen dit und Lichtmisse bewisen, dat de ancleger mit Deterde buten Hinricks weten nye termyne gemaket, so is Hinrick der borgetucht loss.

Jussu consulatus. Actum Lune prima Decembris.

NStB 1522 Andree apostoli.

¹⁾ Oben Nr. 930.

1522 Dez. 10

969. Schiffsfracht. Winterlage.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Jochym Tresane und Marquard Tresane sampt anderen ancleger eyns und Hinrick Lemmerken anthwordesman andersdels, van wegen eynes schepes, dat de ancleger van den antwordesman wolden uthgesegelt hebben, na Dantzick mit solte geladen etc., na widerem besprake und ripem rade affseggen laten:

Dewyle de tidt itzundes vast vorlopen und so verne ynt yar und den winter gekamen, mußte sodane schip beth fuglicher tidt liggen bliven und eyn ider syn gudt vorwaren, als he dat leff hedde.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 10. Decembris.

NStB 1522 Conceptionis Marie.

1523 Jan. 3

970. Schuldenwesen. Briefschuld. Rangordnung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Albrecht Stricke, Schotten, anlegern eyns und den vulmechtigern gemener geloviger, so by seligen Matheus Slotelborch tho achtern, nomptlick hern Corde Wibbekinck, Lambert Roberch, Herman Israhel, Cordt Eyckmeyer etc. andtwordesluden andersdels, van wegen dryer hundert gulden, darup Matheus sine handtschrifft in pergamene geschreven und darbeneffens eine papiren handtschrifft Dethmer Kohus', de gelesen, dath sodaen gelt nicht entrichtet, stellende de ancleger tho rechte, he solde siner schulde vor anderen und voruth betalet werden (solde), dar entegen de andtwordeslude vorgebracht, wo de contract unformeliken und mit upgelde in velle dar frye in der botalinge etc. upgericht, stellende tho rechte, he nicht wider denn de anderen gemene geloviger tho to staden, na wider der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dath de ancleger nicht wider den ander ghemenen geloviger nha islickes anparthe thothosteden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 3. Januarii.

NStB 1523 Circumcisionis domini.

1523 Jan. 10

971. Seefracht. Verzug des Schiffers. Echte Not.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben twischen Mathias Hundt anleger eins und schipper Helmich Henninges andtwordesman ander deils deshalven, dath de schipper ehafftige noetsake bowisen scholde, und denne der halven eyn steke rechte dag prefigeret und genenneth where, dar gegen de andtwordesman die tuge umme de ehafftige vorhinderinge tho bowisende vorgebracht, welcker tho horende gebeden hebben gesecht, dath ohne wedder und wynth vorhindere dath de schipper nicht tidtlicher thor stede ys gekamen etc., dargegen gerepliceret, dath de schipper woll tidtlicher mochte gekamen syn, wen he syn kopenschop thom Strallessunde und Gripeswolde nicht gedreven hedde, welck tho bowisende hefft einen apenen breff vam Rade thom Sunde vorsegelt lesen lathen etc., nha widerem vorgevende . . . affseggen lathen:

Willen de tuge ohre recht dar tho doen, so synnt se thor ehafftige noetsake tho bowisende gudt genoch, und sinth alsdan de boscheden Berndt Berninges und Clawes [...] ¹⁾ und Jacob Haveman, Jürgen Feldtman vorgekamen, hebben gesecht, dath de gedachte schipper nicht er kamen konde also he gekamen ys, dar tho se ohre recht tho doende averbodich, und is ohne dat sulve van den wedderdeele nagegeven.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurii 10. Januarij].

NStB 1523 Trium Regum.

1523 Jan. 23

972. Zwangsversteigerung eines Hauses. Anfechtung der Taxierung. Rechtskraft. Borst und Brake. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden twischen Hinrick Greveraden anlegern eyns und Johan Busch wandtferver andtwordesman andersdeels van wegen twyer hundert marcken borste und brake, herkamende van vorpande des eigendomes eines huses so gedachte Johann Busch gedan und itzundes noch bewanende up achte hundert marck gewarderet thor were gebaden und mit allen rechte vorfolget lude einer schriffth inth Richte bok geschreven, de dar ock gelesen, und namals vor dem Rade vorlaten und inth overste bok thogeschreven, dar tegen Johan Busch de andtwordesman upgetagen, dath sodaen hus na allem rechte nicht vor-

¹⁾ Lücke.

folget, ohme ock gene witlikeyth wo geborlich richtlike gedaen, dar be-
neven gesecht, dath he unlanx by der kisten dat sulve hus up twintich
hundert marck hedde vorschaten moten lude einer cedulen van den
kistenhern, de dar ock gelesen, vormenende de warderinghe by der ki-
sten solde by werden bliven, nha widerem der parthe vorgevende,
clage . . . vor ordel und recht affseggen laten:

Nha deme idt so wede ynt recht gekamen, dath dath hus mith allem
rechte vorvolget, so moth idt dar by bliven, idt gha denne umme borst
und brake furder wo recht is.

Jussu cons. Actum Veneris 23. Januarij.

NStB 1523 Fabiani et Sebastiani.

1523 Jan. 27

973. Auftrag zur Gefangenenauflösung. Schlechterfüllung. Beweis. Bürgschaft.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Bartholomeus Werner
anlegern eyns, Hans Mewes und Hermen Huntenberch als vormunder
Ottilien van dem Busche antwordesluden andersdeels van wegen ethli-
kes nastandes geldes, herkamende van vorgewanten flyte und arbeyste
by dem grotfursten van Ruslandt in der Muschow tho erlosinge Am-
brosius Wulff, dersulven Ottilien und Jurgen van dem Busche sones und
kynder ausgekeret, derhalven eyne czertere, wes gedachte anleger dar
by dhoen und tho loninge entfangen solde, de anleger der gelesen bo-
gerde genoch tho gescheende etc., dar entegen durch de antwordeslude
van wegen Ottilien und Ambrosii gesecht, dath Bartholomeus dat czerte
nicht were nha orer form und inholde nhagekamen, in dem he under-
wegen tho Reval gethovet und nicht strax were dorchgetagen, item dath
he clenodia (etc.) sich tho syner behoff geforeth etc., item dat he synes
ahngekeren flytes genen schyn edder bowys vorgebracht, ock dath he
sich baven die czerter understanden de Russesche bodeschup ahn Ne-
mant tho foren, dath over villichte de kynder tho gysel gestellet und
in merer fare und schwaren fencknisse kamen mochten, vormenende, de
anleger solde dar vor borge stellen, dat de gefangen derwegen yn
schwarer lasth edder fandnisse nicht kamen solden, dath entegen de
anleger wedder gesecht, dath he hedde tho Revall notturfftigen thoven
moten und dath die wege in Ruslandt weren verslaten etc., hedde ock
keyne kleynodia die den kynderen und sinem bovele schedelicke edder
hinderlicke mochten syn mith sick geforeth, hefft ock dar boneffens lesen
laten twe breve de die gefangen in Russlandt ahn ore olderen geschre-
ven, und dar negest ock eynes breves aveschrift uth Inwanigorth, dath

he sick umme der pestelentz dar muste einholden eyn lange tidt, ehr he tom grotfursten kamen konde, mit langer erhalinge, who he tho latest by dem grotfursten gekamen und sine breve vorreket und wes ohne darsulves nha angekerden flite boigenet etc., darup overmals durch de antwordeslude Key. May. tho foren nicht angenamen, und als de ancleger darup inth lange gesecht, wo ohme van dem grotfursten upgelecht und keyn ander antwordt konen erholden, dan dath de bodeschup ahn Key. Maj. gesandt foren solde etc., und de antwordeslude wedder upgetagen, dat sodanes der czerten nicht lickmetich und dar durch de kinder wedder gefangen in schwarer last und fencknisse kamen wurden, stellende tho rechte: de ancleger dar vor borge stellen solde, dath de gefangen derwegen nicht hoger solden bolastet edder boschwerth werden, nha widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowoll de vormunder antwordeslude syn, konen se dennoch wo recht ys bowisen dath de ancleger baven und tegen der czerten Inholdt ichteswes angenamen, dar durch de gefangen in schwarer last und vordreit kamen mochten, szo moth he ohne dath he se derhalven will bonemen, borge stellen.

Jussu cons. Actum ut supra [Martis 27. Januarij].

NStB 1523 Fabiani et Sebastiani.

1523 März 13

**974. Besate. Widerspruch. Eigentumsbeweis. Handelsmarke.
Strafe doppelter Klage.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden tuschen Dithmar Kohus als eyn vulmechtiger Tonnies Grabow ancleger eyns, und Clawes Diricksen andtwordesmann andersdeels, van wegen etlicker last aschen, so se gekofft, dewelck hir tho senden, so weren etlicke asche hir gekamen, de Andreas Mas vormende ohme tho horende, und de gedachten Clawes Diricksen verkofft, stellende tho erkantenisse, syn kop vor gan scholde etc.; darjegen de andtwordesman etlicke missiven ahn Hinrick Cleysen geschreven, welcker vormeldende, dath gedachte Hinrick Andreas Mats sodane aschen tho gude leveren scholde etc., deme he ock volgedan, und uth einer tho vormercken, dath Tonnies sodan asken nicht, sunder Andreas tho queme etc., stellende darumme tho erkantenisse, se by dem gedanen kope tho blivende plichtich, und de ancleger baven bosate, so hir geschen, de se geborget, tho Luneborch und Hamborch wedderumme

gedaen, sunder broke nicht ghedan hebben scholde, nha widerem der parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan de andtwordesman bowisen, dath sodane asche under Andreas marck gekamen und he sodane asche tho Koningesberge van Andreas gekofft, des mach he geneten; und dath de anleger recht up recht gedaen, mag he sunder broke nicht gedaen hebben.

Jussu consulatus. Actum Veneris 13. Martii.

NStB 1523 Oculi.

1523 März 18

975. Alle Besate kann Bürgen genießen.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Wilhelm Snoch anleger eins und Peter Ridder andtwordesman anders deels, von wegen hundert wichtige gulden avergeschreven gelde, so he by sick stande und by ohme bosatet were, dath welcke tho borgen hebben wolde, stellende derhalven tho erkantenisse, alle bosate mochten borgen neten etc., dar jegen de andtwordesman ghesecht, idt gelt nicht by ohme were, dann idt sulvige by etlicken luden vorborgen mochten etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dath alle bosate mochten borgen geneten, und gha dar furder umme also recht ys.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 18. Martii.

NStB 1523 Letare.

1523 März 18

976. Vorzeitige Verfügungen des Erbberechtigten. Ungültigkeit auch bei Erbanfall.

(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hefft eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tuschen Mathias Rigemanne, borger tho Rostock, als siner frouwen vormunder, anleger eines, und Clawes Sassen also eyn vulmechtiger seligen Hans Vaget nagelaten wedewen und ohrer vormunder andtwordesmann ander deels, van wegen eines lutken huses an gedachten Hanns Vagedes huse in der Stenstraten tho Rostock bolegen, dat welke selige Tile Korner, des anlegers husfrouwen vader, de tidt sines levendes tho bewanende hedde, und nha dode dessulvigen ahn Gotschalck Buck, siner frouwen halffbroder, und sinen erven fallen scholde, nha lude eines vorsegelden vidimus breves,

welcker hir gelesen, darneffens seggen laten, dat etwan Godtschalck Buck datsulvige kleine hus by gedachten Tilemans levende vorkofft, ere idt ahn ohme gekamen, stellende tho erkantenisse, de kop van nener werde syn scholde; darjegen de andtwordesman seggen laten, dat se sodane hus van etwan Godtschalck Buck gekofft na lude eines vorsegelden vidimus breves, dar aver ock eyn ordell dorch den Ersamen Radt tho Rostock nha lude des ordels breves gespraken, welck tho confirmeren gebeden etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha dem Gottschalcken hus by seligen Tilen levende, ere idt ahn ohme nha lude der vordracht vorfallen, vorkofft, so is de kop van nener werde, und moth by Gotschalcken erven bliven.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 18. mensis Martii.

NStB 1523 Letare.

1523 März 18

977. Besate einer bereits abgetretenen Forderung.

(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tuschen Hinrick Grubenhagen also ein vulmechtiger, so he sede, Detleves Schoves ancleger eyns, und Berendt Berndes also ein vulmechtiger der Ersamen heren Johan Hulpe und Albert Westeden, radtmanne tho Hamburg andtwordesmann anders deels, nha vorlesinge einer apenen vorsegelden tuchenisse und einer vorsegelden certification neffens des ordels breves, van den Ersamen Rade thom Stralessunde, Hamborch und Rostock ergangen und mit ohren segell bovestiget, welcker ordell und sententie aldus ludet:

Nha deme sick uth des ergemelten Berendes vorsegelden tuchenissen klarlick erfindet, dath Herman Holtegel also ein vormedet knecht der vorgenanten siner heren, hern Johan Hulpes, hern Albrecht Westeden und Hanns Harvestes, Eler Langen tho Rostock etlicke engelsche laken up termine tho bethalende vorkofft und darup dessulfften Eler Langen handschriftt entfangen, de he vorth den vorgemelten sinen heren den sodane laken tho behorden in betalinge und affkortinge siner, dessulfften Hermen, schulde over geandtwordet hefft, dorch welke kundtliche avergiffit sodane gelt by Eler Langen stande eer eigen geworden ys, so schall man billich und in rechte sulck bosathede und verfolgede gelt by Eler Langen wesende dem vorgenanten Berndt Berndes tho behoff siner hern und hovetluden, ahne jenige Detleff Schoves edder sines vulmechtigen wider vorhinderinge, entrichten und betalen, unangesehen oft Schove

Detleff sine schuldt, wo he by Herman Holtegel tho achtern ys, genogh-
afftigen getuget, dewile he darby nicht mede bowiset hefft, dath sodan
gelt sin thogesecht gelt gewesen, ehr dat Berndes hovetluden tho Ham-
borch avergewiset ys, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . aff-
seggen laten:

Dath ein Erbar Radt de affgespraken und gelesen sententien des Rades
tho Rostock confirmiret und bostediget.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 18. Martii.

NStB 1523 Letare.

1523 März 21

978. Schuldenwesen. Treue Hand. Vorzug. Beweis.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen den vorstendern Sunte
Clementis Calande nomentlick Hans Buschmann, Gerdt van Lenten an-
cleger eyns, und den gemenen gelovigeren, so by hern Mauritio Lofft
tho achter, nomentlick her Curdt Wibbekinck, radtman, Clawes Ludinck-
husen, Gerdt Stotebruggen, Hans thor Beke und Hinricke Warendorp,
andtwordeslude andersdeels, nha vorlesinge einer schrifft in dit bock
disses jares Oculi geschreven, angande: Hans Bars und Hans Rullinck-
husen etc., ock etlicker schrifft vam jar dreeundtwintich an beth int jar
einundtwintich in der vorstender bok neffens einer copy eines versegel-
den breves tho erkantenisse, de tugenisse sampt den schrifften de truwe
handt tho bowisende gudt genoch syn scholde und se vor allen anderen
schuldeneren uth gan mochten etc.; darjegen de geloviger leten seggen,
de tuge hedden uth der bekantenisse her Mauritio getuget, welder ge-
scheen, do he in krankheit tho hus sittende was, und mit ohme termine
maken wolden, stellende tho erkantenisse, se van keiner werde wesen
scholde, dennoch wolden de vorstender dessulvigen Calandes sampt-
liken beyde geystlicke und wertlicke by oren eden beholden, dat sodane
gelt by gedachten hern Mauritio tho truver handt gestaen und se dar
keyne winst edder nut entfangen edder bogert hadden, des mosten se
erdulden etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen
laten:

Dath ein Ersame Radt de gedane tugenisse van keiner werden erkanden;
konden averst de ancleger mit twen framen luden uth dem kalande
edder sust, se weren denne geystlick edder wertlick, betugen, dat sodane
gelt by hern Mauritio to truver handt gekamen und dar van keyn for-

del entgegen, des mogen se genethen, und alsdenne kenth eyn Ersame Radt desulvigen vor truwe handt, und truwe handt schall vor anderen schulden uthgaen.

Jussu consulatus. Actum 21. mensis Martii.

NStB 1523 Letare.

1523 März 27

979. Rechnungsbuch Beweiskraft gegen den, der sich darauf beruft.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Lucas Langen ancleger eyns und Hertigk Hogefeldt und Arendt van Denen, gekaren vormunder seligen Hans Bruskowen nagelaten guder, andtwordeslude anders deels, van wegen sostein marck vofftich schillinge tein penninge, so selige Hans Bruskow na lude sines rekensbokes schuldich gebleven, darjegen de andtwordeslude lethten seggen, wolde he mit dem boke manen, stellende tho erkantenisse, he scholde daruth ock betalen etc., nha widerem der parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha dem Lucas Lange uth der vormunder boke will manen, so moth he dar uth ock betalen.

Jussu consulatus. Actum Martis 27. Martii

NStB 1523 Judica.

1523 März 27

980. Schuldenwesen. Beweis der Kaufschuld. Hörensagen. Rechnungsbuch.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Henning Prawest ancleger eins und Hinrick Azel, Herman Wessel, Herman Israhel, Lambert Roberch also vulmechtiger der gemenen schuldenner, so by seligen Matheus Slotelberch tho achter, andtwordeslude anders deels, deshalven dat he in seligen Matheus levende etlike vathe mummen up tide vorkofft, de ohme dorch sinen factor van Luneborch alhir in dren Stekensfarerschepe weren und achtich vathe mummen gescheper etc., welck to bowisende hefft einen apen vorsegelden tugenisse breff van dem Rade tho Luneborch ergangen und mit ohrem ingesegel bovestiget, neffens etliken loffwerdigen tugen vorgebracht, de gesecht, nomentliken Gerdt Leverdink und Andreas up der Heyne, dat se sodane mumme in den gesechten schepen van sinem factor entgegen hedden und he desulvigen nicht vor reth plege tho kopen etc., und hefft derhalven de vormunder

der frouwen, wes ohne deshalven witlik, tho horende vorgebracht, nomentliken Lutke Mantel, Hans van der Aa und Rotgerth van Deventher und Hans Herbede, de gesecht, dat de frouwe in sunderheitt van den vormundern verhoret bekant, dat Henninck Prawest ohren seligen manne mummen verkofft, und se ock de kellerhure betalet und de vathe vullen hedde lathen, darumme ock by sinem levende, ock nha gedachten Matheus Slotelberges dode umme viiffhundert myn vofftein marck forderinge gedan, jedoch nicht erlanget, wo hoch aver sick de summe den vathen belopen scholde, were dersulvigen nicht bewust, wo ock de andern beyden, nomentliken Rotgert van Deventher und Hans Herbede, dar se geliker mathe van der frouwen gehoret hedden, dar tho se ohre recht tho donde averbodich, stellende tho erkantenisse, idt thom bowise gudt genoch syn scholde und he mit den anderen schuldeneren intreden mochte etc.; dar jegen de andtwordeslude gesecht, se den ancleger in des dodemans boke mit einer summe van hundert gulden funden, de he bekandt botalet tho sinde und van den anderen schulden nicht finden, stellende tho erkantenisse, he nha doder handt, wo se gedan, sine schult bowisen scholde, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wyllen de vormunder der frouwen und de andern frame lude ohre recht dar tho don, dat se idt van der frouwen gehoret, so kennet eyn Ersam Radt thom bowise gudt genoch, und moth mit den ancleger mit den andern schulden intreden.

Jussu consulatus. Actum Veneris 27. Martii.

NStB 1523 Judica.

1523 Apr. 15

981. Auslieger. Prise.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Hanse Bulitzen hovetman des schepes, dar van Henninck Tobringer alle van dem Stralessunde schipper uthligger in der sehe eins, und schippern Johann Hinrickes van Kuckhusen anders dels, van wegen einer kravelsbussen van achtundtwintich last aschen van andern inwesenden guderen, so de berorten utligger in der sehe up fiendes stromen alse tuschen Valsterbode und Drackor erovert und genamen und in de tornen gebracht, stellende tho erkantenisse, diewiele se warafftich uthligger der Ersamen van Stralessunde nha lude eines vorsegelden stelle breves, de dosulvest gelesen, ock eines passportes breff, dem schipper van Sibrech Wilmes gegeben, sodane schip und gudt scholde vor prys erkandt werden, und als vorbenompte schipper Johan Hinricksen gefraget und togestan, dat he also

up vienden stromen und ock tuschen Valsterbode und Drackor genamen, jodoch dar ingesecht, dat sodane cedula geen passbort, den allene van dem tollern were, und dat he van Kuckhusen nicht weren gewarschuwet etc., nha widerem der parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha deme dem Rade egentlick bowusth, dat de van Kuckhusen am lesten dage Junii anno etc. tweundtwintich durch ohre breve gewarschuwet und de schipper thosteyt und bokandt, dath he up fiende strome genamen, so delet de Rath datsulve vor pris.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 15. Aprilis.

NStB 1523 Quasimodogeniti.

1523 Apr. 17

982. Prisenrecht.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Cordt Koningk eins und Hinrick Pawel van der Hilligen Haven anders dels, van wegen einer schuten mit weiten, erwetern und roggen geladen, so Cordes uthligger in der see scholden genamen hebben, nha widerem der parthe vorgevende, clage, antworde . . . affseggen laten:

Kann Hinrick Pawell wo recht is bowisen, dat Cordes uthligger sodane schute und guder genamen und berorte schute van den frunden tho den frunden afgelopen und gesegelt, so mot Cordt Koninck ohme tho sodaner schuten und guderern andtworden.

Jussu consulatus. Actum Veneris 17. Aprilis.

NStB 1523 Misericordia domini.

1523 Apr. 19

983. Bürgschaft. Vorzeitige Leistung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Hermann Rivestol ancleger eins und Berendt Swichtorp andtwordesmann anders dels, van wegen einer borchtucht, so de andtwordesmann dem ancleger gedan, in deme he Cordt Sander tho rechte geborget hedde etc., darjegen de andtwordesmann gesecht, dat he wol bostunde, he densulven tho rechte geborget hedde, were averst darnha by dem ancleger gekamen und ome den andtwordesmann gheleveret, stellende tho erkantenisse, de borchtucht van nener werde syn scholde, nha widerem der parthe vorgevende, clage, antworde . . . affseggen laten:

Nha dem de andtwordesmann bosteyt, dath he Corde tho rechte gebor-

get, so moth he densulven tho rechte andtworden, und ga forder umme de hovetsake also recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 19. mensis Aprilis.

NStB 1523 Jubilate.

1523 Mai 6

984. Verfügungen der Ehefrau. Nachträgliche Genehmigung durch den Ehemann.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hanns Mor ancleger eines und Peter Rotgert andtwordesman andersdels, nha vorlesinge einer schrift in dit bock anno etc. 22, Petri ad vincula geschreven, angande: Hanns More etc., welcker vormelde he dat hus tho Travemunde bolegen van Hinrick Gerdes vor einhundert und viff marck gekofft, stellende tho erkantenisse, sodane kop, also syne frouwe mit dem andtwordesmann gedan, van nener werde sin scholde und ohme dat hus rumen; darjegen de andtwordesmann leth seggen, de frouwe ohme borgen gestellet umme sodane kop van ohrem manne tho holden, darup de andtwordesmann 21 marck des anclegers frouwen gegeben und van dem ancleger in siner anheymekumpst den schlotel des huses entfangen, stellende tho erkantenisse, de kop van werden bliven scholde etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha deme de ancleger den cop confirmeret, so kenne eyn Radt densulven by gewerde.

Jussu consulatus. Actum Mercurii sexta mensis Maii.

NStB 1523 Cantate.

1523 Juni 13

985. Frachtrecht. Beginn der Zahlungspflicht des Empfängers.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Have schipperen vam Sunde ancleger eynes und Dethmar Schwarten also eyn vulmechtiger Alberdessen andtwordesman anders deels, van wegen ethlicker gefracheden und ingeschepeden gudern, dar van de andtwordesman den bonnich gebraken, derhalven ohme thor fracht tho andtworden plichtich were etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann de anleger bowisen, dat de andtwerdesman den bonnich gebra-
ken, so moth he ohme thor fracht andtworden.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 13. mensis Junii.

NStB 1523 Corporis Christi.

1523 Juni 27

986. Kindergeld. Anlage. Treue Hand. Sicherung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Peter Frederkessen an-
cleger eines und den Erafftigen hern Hinrick Boysenborch und Hermen
Bonehoff andtwordeslude anders deels, van wegen etlickes kinder gel-
des, so de andtwordeslude by ohne seker vormenden tho der kinder be-
hoff also by dem anleger tho sinde etc., nha widerem der parte vor-
gevende, clage, antworde . . . affseggen laten:

Dat men der kinder gelt in truwe vorwaringe leggen scholde tho der
kinder besten beth tho oren mundigen jaren, und de anleger schall dar
vor borgen stellen, datsulvige nicht thovorringeren worde, und dar vor
vorschriften laten in der Stadt boke.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 27. Junii.

NStB 1523 Johannis baptiste.

1523 Juli 3

987. Zahlungspflicht aus geleisteter Teilzahlung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Bosen borgeren
tho Rostock ancleger eines und Herman Liptzman andtwordesmann
anders deels van wegen eines nastelligen termines, so de ancleger dem
andtwordesmann an sinen werdt tho gevende vorwiset, na widerem der
parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann de ancleger wo recht is bowisen, dat de andtwordesmann den
ersten und lesten termine betalet, so modt he den middelsten ock be-
talen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 3. mensis Julii.

NStB 1523 Visitationis Marie.

1523 Juli 8

**988. Schuldenwesen. Geltendmachung der Forderungen
binnen Jahr und Tag.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Holme anleger eines und Lambert Roberch und Herman Wessel also vulmechtiger der gemenen schuldeneren, so by seligen Matheus Slotelborch [tho achter], andtwordesluden anders deels, van wegen dreeundtwintich elen roden sammith, de ele vor verdehalven marck lub., also syn selige vedder der Slotelborgesken by boschede affgekofft etc., der he ore ock gegulden und betalet, darjegen de andtwordeslude gesecht, dat jar und dach lange vorby, und he binnen jar und dages nicht gespraken etc., stellende tho erkantenisse, se thor andtworde nicht plichtich weren etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Will de frouwe dem anleger stendich syn, dat se sodane sammit wederumme entfangen und in seligen Slotelborges guder gekamen, und he binnen jar und dages gespraken, so mach he mit den anderen schuldeneren intreden.

Jussu consulatus. Mercurii octava mensis Julii.

NStB 1523 Kyliani martiris.

1523 Juli 10

**989. Schuldbegründungsort und Währung. Klippinge.
Zahlungsort.**
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Andreas Witten anleger eines, und Andreas Clawesen andtwordesmann anders deels, van wegen veertein marck negen schillinge denesk, so de andtwordesmann dem anleger schuldich, des he woll stendich und sine betalinge tho doende averbodich, dar de schulde weren gemaket, edder hir in denesken gelde etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten: Nha dem de andtwordesmann der schulde bosteyt und dar se in Denemarcken gemaket, so mach he den anleger mit deneschen munte, uthgenamen klippinge, edder de werde van dem deneschen gelde gelden und betalen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 10. Julii.

NStB 1523 Kiliani martiris.

1523 Aug. 7

990. Vormünderwahl zwecks Rechnungslegung der Testamentarien.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hanns Cleysen, Hanns thor Brugge und Hans Schimmelow also testamentarien seligen Hermen Lamberdes anleger eines, und Tybbeken, seligen Hermen Lamberdes nagelaten wedewen, andtwordesfrouwe anders deels, derhalven dath de frouwe vor sick und ohren kindern vormunder kesen scholde, denn se des testamentes halven dar van se boschedt und rekenschop tho donde averbodich doen mochten etc., dar jegen de andtwordesfrouwe hefft seggen lathen, diewiele ore kinder nicht mundich und ohre selige mann ohne de testamentarieschup betruwet, so were se darbaven vormunder tho kesen nicht plichtich, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha dem de anleger averbodich rekenschap des testamentes halven tho doende, so moth de frouwe vormunder kesen, den desulven rekenschop doen scholden.

Jussu consulatus. Actum Veneris 7. Augusti.

NStB 1523 Petri ad vincula.

1523 Aug. 7

991. Kauf ein für alle. Haftung. Mäklerbuch.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft tuschen Jacob Mullen anleger eines und Berndt Swichtorpe andtwordesmanne anders deles, van wegen eines kopes leydesscher, hagenescher und hornescher laken, dar van ohne de andtwordesmann dusent und acht und soventich marck 12 schill. lubesch plichtich und schuldich were, dar van betalinge bogerde edder ohne borgen stellen scholde etc.; darjegen de andtwordesmann gesecht, dat de koop van ohne nicht alleine geschen, dann ock van Hanns Mensinge, deme de helffte van der summen tho betalende anqueme und sine helffte averbodich tho geldende were etc.; dar wider gereplikeret, dat he Hanns Mensinck also ein laver und umme dotlicker sake willen ock eyn vor alle angeneamen hedde, daromme ohne umme de betalinge anlangende etc., jedoch Hanns unvorsumet sick bewarende etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann de anleger mit des mekelers boke bowisen, dat ein vor alle gelavet, so mach he eine, weme he will, anspreken, de ohne sine betalinge

doen schole; giffte ohme den loven nicht, so moth desulvige dem an-
cleger borgen stellen edder sulvest borge werden.

Jussu consulatus. Actum Veneris 7. mensis Augusti.

NStB 1523 Petri ad vincula.

1523 Aug. 8

992. Auslieger. Haftung der Ausrüster bei rechtswidriger Schiffskaperung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Niels Bunde, tho Ran-
dershusen in Jutlande wanende, anlegern eines, Corde Koningk und
Hermann Israhel andtwordesluden andersdels, van wegen einer schu-
ten mith smasken roggen und andern gudern geladen, ock redem gelde,
so erstmael ohme van Corde Koninges und Hermann Israhel utligger
genamen de doch frunde gewesen, darover se van den fianden, den van
Kopenhagen, angehalet und genamen, stellende derhalven tho erkante-
nisse, de andtwordeslude plichtich und schuldich weren dem ancleger
sinen schaden tho wedderleggen, dar tegen de andtwordeslude angeta-
gen, dat se oren utliggeren de frunde tho verschonende bovalen hedden,
ock des genamen im hele edder dele nicht genaten, dartho se ore recht
tho doende irbodich, stelleden tho erkantenisse, se dem ancleger up sine
tho sprake tho andtworden nicht plichtich weren, nha widerem der parte
vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Willen de andtwordeslude dar tho ore recht doen, dat se ohren utlig-
geren bovalen de frunde tho vorschonen, ock des genamen nicht genaten,
so syn se dem ancleger up syn ansprake tho andtworden nicht schuldich;
will over de ancleger de handtdedige beschulden, darumme schall idt
furder gaen wo recht is.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 8. Augusti.

NStB 1523 Laurentii.

1523 Aug. 19

993. Haftung des Mannes für voreheliche Schulden der Frau. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem
neddersten rechte vor se geschulden tuschen den testamentarien seligen
hern doctor Stamels ancleger eines, und Henninck Olrickes andtwordes-
mann anders dels, van wegen etlicker vorseten und bedageden renthen,
so ohme des andtwordesmannes frouwe schuldich und darup termine

gemaket, dewile denne de frouwe mith den anleger termine gemaket und he de frouwen genamen, und also in de schulde getreden, stellende tho erkantennisse, ohne tho sodaner vorseten renthe und schulde tho andtworden plichtig etc.; darjegen de andtwordesmann eine schrift inth overste bock geschreven leth lesen, dar neffens gesecht, dewile de boden ohme vor brutschatte mede gelaveth und he twe jar in densulven gewanet, und von den einen jar de schulde betalet, so were he tho den andern belangenden renthen tho andtworden nicht plichtig etc., na widerem der parte vorgevende, clage, antworde . . . affseggen laten:

Konen de anleger bowisen, dat se mit der frouwen termine gemaket und he sick mit dersulven vorandert, so is he ohne tho den bowislicken schulden tho andtworden plichtig.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 19. mensis Augusti.

NStB 1523 Assumptionis Marie.

1523 Aug. 19

994. Zwei Rentner in einem Hause. Unzulässigkeit.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Greteken Moller anleger-schen an de eine und Clawes Stolte andtwordesmanne anders dels, nha vorlesinghe twyer schriftte und des ordels tho forderinge der parte upgebracht, und widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten: Nha dem der frouwen hundert marck nha lude der Stadt boke thoschreven staen, und nicht twe renthener in einem huse wesen moghen, so modt de andtwordesmann der frouwen ohre gelt geven edder se mach ohre pandt vorfolgen.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 19. Augusti.

NStB 1523 Assumptionis Marie.

1523 Aug. 20

995. Kauf für fremde Rechnung. Haftung. Maklerzettel.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen den erhafftigen hern Berndt Eggerdes vicarien tho Unser leven fruwen kercken anleger eines und Clawes Ronnefeldt andtwordesmann anders dels, van wegen eines kopes van twen stucke sulvers, beide wegende 36 lodige marck 10 loth, de marck lodich vor 14 marck, up ein jar dages tho betalende, de lange were vorschenen, bogerende darumme ohme syn gelt geleveret

werden mochte etc.; dar jegen de andtwordesmann gesecht, dat he woll bestunde, dat de kop also gescheen were, dann he hedde idt sulvige Andreas Schriver tho gude gekofft, die sine guder in der see hedde, bo-gerende darumme eine kleine tidt, nha widerem der parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha dem de andtwordesmann des kopes bosteit und ock des meckelers cedulen den kop vormeldet, so modt he dem ancleger gelden und be-talen; hedde he denne ansprake jegen Andreas Schriver, dar schall idt forder umme gaen als recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 20. Augusti.

NStB 1523 Decollationis Johannis.

1523 Sept. 2

996. Vorkaufsrecht des Rentners. Verlust durch Auflassung und Umschreibung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen den erhafftigen hern Berndes Eggerdes vicarien Unser leven frouwen kercken darsulvest an- cleger eines, und Clawes Linsteden andtwordesmann anders dels, der- halven dat de andtwordesmann ohme ein hus in Sunte Johannes straten bolegen vorkofft, dat he ohme wedderfallen were etc., dar jegen ge- secht, dat de her doctor de renthe in deme huse hadde und willens dat- solve vor sodane gelt antonemen, stellende tho erkantenisse, de rentener neger alse de koper, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha dem de andtwordesmann idt hus vor dem Erbarh Rade nicht vor- laten und in der Stadt boke nicht geschreven, so were de rentener neger by dem huse alse die koper tho bliven.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 2. Septembris.

NStB 1523 Decollationis Johannis.

1523 Okt. 17

997. Fracht. Beweis der Lieferung. Teerhofzettel. Haftung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Marten Moller schippem van der Wismer ancleger eines und Joachim Burowen andtwordesmanne anders deels, van wegen der fracht so ohme de andtwordesmann vor twe last ters schuldich, de he ock geleverd und dar van wo gewontlick eine cedel van dem terhave entfangen, de de ancleger siner frouwen in aff- wesende des andtwordesmannes geleverd und ock dar nha rekenschop

mit ohme gehalten etc., stellende tho erkantenisse, de andtwordesmann ohme siner fracht tho gelden plichtich were; dar jegen de andtwordesmann gesecht, he woll stendich were, dat de ancleger sodane cedula siner frouwen geleveret, averst do he mit dersulvigen up den teerhoff ghekamen, were ohme desulvige geschoret und vornichtet und also syn teer nicht hebbe mogen erlangen, stellende tho erkanntenisse, de schipper ohme den teer vorerst, ere ohme syn fracht entrichten, leveren scholde etc., nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha dem Joachim bosteyt, dat he sodane cedulen van siner frouwen thor genoge entfangen hebbe, so modt he dem ancleger sine fracht geven; averst will also denne de andtwordesmann den gennen, de sodane cedulen hefft uthgegeven, worumme beschuldigen, dar scholde idt forder umme gaen also recht were.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 17. mensis Octobris.

NStB 1523 Luce evangeliste.

1523 Okt. 24

998. Frachtrecht. Haftung des Schiffers. Strafe unsachgemäßer Verladung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Muther ancleger eines und Joachim Oseborne schipper, hern Wilhelme Tidtkens burgermester tho Rige andtwordesmanne andersdels, deshalben dath de schipper syn schip mith des kopmannes guder vorladen und up dem averlope gesettet, de he ock geworpen, stellende tho erkantenisse, de schipper ohme sodane veer vathe talliges so he geworpen gelden und betalen scholde etc.; dar jegen de andtwordesmann gesecht, idt gudt were sunder syn und synes volkes willen indt schip geschepet, stellende darumme tho erkantenisse, he ohme tho sinem schaden tho andtworden nicht plichtig were, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan de ancleger bowisen wo recht, dat sodane soss vathe talliges mith weten und willen des schippers und sines volkes in dat schip gekamen, so moth die schipper dartho andtworden; averst dat de schipper sodane gudt up dem averlop geforet, dath mach he sunder broke nicht gedaen hebben; de schall by de wedde hern gaen und wedde datsulvige aff.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 24. mensis Octobris.

NStB 1523 Undecim milium virginum.

1523 Nov. 8

**999. Appellation an das Kammergericht. Aufschiebende
Wirkung. Form.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Alberdt de Goyer porter tho Amsterdamme anleger eines, und Berendt Swichtorpe andtwerdesmanne anders dels, derhalven dat he eines Erbarn Rades tho Lubeck jungest affgespraken sententie und delinge genoch don scholde etc.; dar jegen de andtwordesmann gesecht, he sick dersulven besweret folde, derhalven wo recht is vor notarien und tughen appelleret hedde, de he ock in termino juris inbringen wolde etc., stellende derhalven tho erkantenisse, he ohme wider tho andtworden nicht schuldich und plichtig etc., nha widerem der parthe vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha dem Berendt van eines Ersamen Rades sententie nicht formelick und wo recht is geappelleret, so moth he dem anleger noch leveren, und ga dar denne furder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 8. mensis Novembris.

NStB 1523 Omnium sanctorum.

1523 Nov. 8

**1000. Schiffscharter. Verhinderung der Reise durch
Herrengebot. Haftung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Eler Langen anleger eines und Tomas Moller vam Sunde andtwerdesmanne anders deels, derhalven dat de anleger den andtwordesmann binnen Dantzig gefrachtet mit ballast schepes nha Rige tho segelen und ohme hundert last aschen und fofftich last teers tho enthalende uthgeferdiget, dath ock de andtwordesmann siner egenen bekantenisse nha ahngenamen, dar tho so de anleger tho rechte stellede und derhalven geledenen schaden so he des were vorsatich und brecklicken ghefallen solde andtworden etc., dar tegen durch den andtwordesmann upgetagen, dath he des, worumme he angelanget, wol ghestendich were, denn sine uthsegelinge were ome van dem Erbarn Rade tho Dantzig verhindert, und he hedde dem herren bade ghehorsamlich leven moten, were derhalven dem anleger tho andtworden nicht schuldich, in deme he dat bowisen wolde, dath he dorch herren both tho segelende, sundergen ballast schepes verhindert were etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann de andtwordesmann tuschen dith und vastelavend bowisen, dath ohme durch des Rades tho Dantzig geboth sine segelatie ballastes sche-

pes benamen und dar durch verhindert, so is he dem anleger up sine ansprake tho andtworden nicht plichtig.

Jussu consulatus. Actum Veneris octava Novembris.

NStB 1523 Omnium sanctorum.

1523 Dez. 16

1001. Frachtrecht. Haftung des Schiffers bei ungewöhnlicher Lagerung. Seewurf.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Gerdt Bucher anleger eines und Peter Starcke also eyn vulmechtiger, so he sede, Jochim Osbornes andtwordesmannes anders deels, van wegen einer schimessen, so in gedachten Jochims schepe geschepet, des he ock stendich, nha lude einer schriffth dusses jares Omnium sanctorum geschreven, angande: Jochim Osborne etc., stellende tho erkantenisse, he ohme tho der schimessen andtworden scholde; darjegen ghesecht, dat sodane schimesse sunder wethen und willen des schippers inth schip gekamen und mit willen des anlegers up deme averlope gesettet und geforet und also dorch wedder und windeshalven geworpen, derhalven ohme tho andtworden nicht plichtig etc., na widerem der parte vorgevende, clage, andtworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Wowol Peter ein andtwordesmann is, kann he denne noch bowisen tuschen dit und Johannis tho Middensommer, dath he mit weten und willen des anlegers sodane schimessen up dem overlope geforet, und wedders und windes halven geworpen, so is he ohme tho andtworden nicht plichtig.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 16. Decembris.

NStB 1523 Lucie virginis.

1524 Jan. 20

1002. Gelöbnis ein für alle. Gesamtschuldner. Ersatzhaftung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hanns Buschmann also ein vorstender Sunte Anthonies broderschup anleger eines, Cordt Koninck, Hans Bremer und Gerdt Krudupp andtwordeslude anders deles, van wegen ein kop sulvers 32 marck lodich, dat sick int gelt belopt 424 marck, darvor selige Peter Laßur und Gerdt Krudupp ohme mit samender handt und ein vor alle up tide, de lange vorschenen, tho betalende gelaveth, dar jegen Cordt Koninck gesecht, dat Gerdt Krudup

vorwissinge in der Stadt boke derhalven entfangen, den he derhalven belangen scholde und se ohme tho andtworden nicht plichtig; darnefens Gerdt gesecht, he woll stendig were, dat he und selige Peter Laßur vor sodane kop sulvers ein vor alle mith sameder handt gelaveth; dan dewile dathsulvige in seligen Hanns Smedes gudt gekamen und ohme ock Benedictus van Alefelde derhalven, wo der Stadt bock vermeldet, vorpflichtet, und ein Erbar Radt ohme an de bocke, wes he mit Stadt bokern bowisen konnde, vorwiseth, stellende tho erkantenisse, he eine kleine wile, beth desulvigen schulde dar uth gemaneth, beiden scholde, die wile die andern erbodich ohme behulpelich dartho to sinde datsulvige tho bemanende etc., na widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Nha deme Gerdt Krudupp bosteyt, dath he vor sodane kop sulvers ein vor alle dem anleger gelaveth, so mag de anleger anspreken weme he will, umme darvan botalinge tho doende; dewile averst de testamentarien seligen Mag. Peter Laßur nicht wider de testamentarieschop ange-namen also die guder reken, ifft denne desulven nicht to reken wurden, mach he Gerdt Krudupp umme dat reste anspreken.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 20. mensis Januarii.

NStB 1524 Fabiani et Sebastiani.

1524 Jan. 22

1003. Kauf und Auslösung eines weggenommenen und vom Aus- lieger gekauften Schiffes.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen schippern Clauß Vos van Anclem anlegern eines, und Marten Born van Dannzig andtwordeßmann andersdels, eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, van wegen eines schepes mit siner schepesthobehoringe, so van Rige kamende und van Severin Norbu angehalet, genamen und up Godtlandt in de haven, und nhamals durch genanten Marten Born hir in de Traven geforet und gebracht, dat denne de anleger als syn hedde mit rechte bosaten laten, stellende derwegen tho rechte, he were neger by sinem schepe tho blivende dan van Marten edder einem andern darvan gedrunge tho werden etc.; dar tegen de andtwordeßmann seggen laten, dat he mit einem bote van Dantzig mit weten des Rades ome mit Severin etliker gefangen halven und ores rantzunes tho handeln sampt etliken knechten uthgeferdiget, und hedde datsulve itzundes arresterde schip mit willen und vulborde und weten des anlegers van Severine gekofft, dath ome in dudieschen landen vor sodane gelt, als se darvan gegeben, wedder affthokopende, derhalven he eine tuchnisse und

sententie int richtebock geschreven leth lesen, stelledo tho rechte, nha deme dat vilgenante schip mit weten und willen des anclegers, who vorberort, gekofft were, ohme dar tho to andtworden nicht plichtig; darup de ancleger angetagen, he were ein gefangen mann gewesen und muste doen wes man van ohme hebben wolde etc.; und de andtwordesman dar tegen replicerende, dath de ancleger ohme des vulbordes und vorworde hir vor der Traven, dar he nicht ghefangen, bestan etc., nha widerem der parthe vorgevende . . . affseggen laten:

Wowoll Marten ein andtwordesmann is, kann he dennoch mit loffwerdigen tugen und mit oren eden bowisen und botugen, dath he mit des anclegers willen und vulborde dath schip van Severine gekofft, so moth ohme de ancleger weddergeven, wes he darup botalet, avers wes he noch nicht botalet, dar tho is ohme de ancleger tho andtworden nicht plichtig. Jussu consulatus. Actum Veneris 22. Januarii.

NStB 1524 Vincentii.

1524 März 5

1004. Prisenrecht.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Schelen vor sick und also ein vulmechtiger, so he sede, Hanns Tancken ancleger eines und schipperen Hinrick Kroen andtwordesmann anders dels, deßhalven dath de andtwordesmann syn schip, van hir aff nha Rige ghelopen, also fiande gudt angehalt und in Schweden gebracht, aldar vor prys erkennen laten, diewill dat darsulvest eine Hollender inne gewesen und darynne guder gehatt, stellende tho erkantnisse, nha deme idtsulvige schip van den frunden gekamen und wedderumme tho den frunden tho segelende willens, id kein pris synn, dann de andtwordesmann ohne tho dem schepe und gude andtworden scholde, darjegen de andtwordesmann twe breve, de eine van dem Ersamen Rade tho Rige und mith orem segell bovestiget, welcker vormeldet, dath de Hollender ver last soltes in deme sulven schepe gehatt, und de ander van dem Durchluchtigen und Grothmechtigen Fursten und Herrn hern Gustaffe, der Schweden und Gotten erwelthen koninge ergangen, leth lesen, in welkerem schip und gut vor prys erkandt, stellende tho erkantnisse, de breve thom bowise gudt genoch sin scholden; dar de nicht gudt genoch weren, so bewarde he sick wider bowiß unvorsumet, na widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Nha deme idt schip van hir nha Rige also tho den frunden gelopen, so kennet ein Erbar Radt idtsulvige vor neyn prys.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato quinta Martij].

NStB 1524 Oculi.

1524 März 9

1005. Zuständigkeit des Rats und des Niedergerichts.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen schipper Marten Borne anlegere eines und Hinrick Azell also syn vulmechtiger Clawes Vos, schippern van Anclem, anthwordeßmannes anders deles, nha vorlesinge etlicker schriffte disses jares, de eine Vincentii martiris¹⁾, und de ander Oculi²⁾ geschreven, beide angande: De Ersame Radt tho Lubeck, stellende tho erkantenisse, diwile de leste vormelde, die tugenisse breve van Eynen Erbar Rade vormals by werden erkandt, ohme ock vor einem Erbar Rade andtworden scholde; darjegen de andtwordeßmann gesecht, idt were ordelswise uth dem neddersten rechte gekamen, so bogerde he, idt darsulvest wedder hen tho wisen etc., na widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Nha dem de tugenisse van einem Erbar Rade by macht erkandt, ßo moste de andtwordeßmann dem anleger vor einem Erbar Rade andtworden.

1524 März 9

1006. Haftung des Mannes für die Schulden der Frau.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Clawes Langen, Hans van Orade, Hans Muter, Gerdt Schulte, Hans Gotte und Mathias Grothe anleger eines, und Hans Wickboldt andtwordeßmanne anders deles, van wegen etlicker schulde, so se samptlick ock sunderlick by des andtwordeßmannes vorstorven frouwen tho achter, dewile he denne etlicke der ghedachten frouwen schuldeneren botalet, stellende tho erkantenisse, Jussu consulatus. Actum Mercurij 9. mensis Martij.

NStB 1524 Letare.

¹⁾ Oben Nr. 1003.

²⁾ 1524 März 2. Den ihm im Urteil vom Jan. 22 auferlegten Beweis führte Schiffer Marten Born mit Zeugnisbriefen vom Rate zu Rostock und zu Wismar, auf deren Vorlage der Rat zu Lübeck entschied, „dat Ein Erbar Radt de gelesen tugenisse breve thor tugenisse, umme den kop tho bowisen, gudt ge-noch erkanden.“

he ohne ore bewißliche schulde ock betalen scholde; darjegen de andt-
wordeßmann seggen laten, dath he van den anleger nicht geborget were,
one ock ere schulde nicht stendich, he hedde ock der frouwen ethwes
tho lenende noch tho kopende vorheten, stellende tho erkantenisse, he
ohme tho andtworden nicht plichtig etc., nha widerem vorgevende . . .
affseggen laten:

Konen de anleger bowisen wo recht is, dath de andtwordeßmann uth
der fruwen guder betalet, ßo moth he densulven, wes sie bowisen konen
tho achter tho sinde, vordan betalen.

Jussu consulatus. Actum ut supra Mercurij 9. mensis Martij.

NStB 1524 Letare.

1524 Apr. 6

1007. Frachtanspruch. Vorabbefriedigung ohne Aufrechnung.

De Ersame Radt tho Lubeck [hebben] tuschen Hanns Dubber an-
leger eines und Jacob Wormer, porter van Amstelredamme andtworde-
ßmanne anders dels, deßhalven dath die anleger dem andtwordeß-
manne etlicke lasth aschen geforet, und ohme noch darvan de fracht
plichtig, derhalven eyne bosathe up etlicke asche thor Louwenborch
gedan, stellende tho erkantenisse, ohme syn fracht geven scholde; dar-
jegen de andtwordeßmann gesecht, die anleger ohme etlicke last aschen
geforet und de an dele vorwar[loset], bogerde, derhalven ohme den
schaden vor erst up tho entrichten, also denne were he ohme syn fracht
tho entrichtende irbodich etc., na widerem der parte vorgevende . . .
affseggen laten:

Na deme (ohme) de andtwordesmann dem anleger der fracht bosteyt,
so mach de andtwordesmann van dem anleger scheiden, averst de an-
leger schall dem andtwordeßmann vor de wedderclage borge stellen,
und ga denne dar forder also recht is.

Jussu consulatus. Actum Mercurij sexta Aprilis.

NStB 1524 Quasimodogeniti.

1524 April 13

1008. Fracht. Haftung für Verlust. Beweis der Befrachtung und des Verschuldens.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tuschen Reymer Sandouwen, Sil-
vester Schulverman anleger eines und schippern Henninge Schomaker
andtwordeßmanne anders deles, van wegen etlicker laste soltes, so dem

schipperen an bordt gescheperet und durch sine vorsumenisse ghebleven, stellende tho erkantenisse, de schipper one idtsulvige soldt gelden und betalen scholde etc., nha widerm vorgevende . . . affseggen laten:

Konen die anleger bowisen wo recht, dath idt solt mith weten und willen und vullborde des schipperen in syn schip gekamen und datsulvige van ohme thor noge entfangen, ock dorch gemelten schippers vorsumenisse gebleven, so modt de gemelte schipper dartho andtworden. Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 13. Aprilis].

NStB 1524 Misericordias domini.

1524 Apr. 22

1009. Transportvertrag. Haftung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Reymer Sandouw, Silvester Schulvermann eins, und Laurens Smidt anders deles, van wegen etlickes soltes, so de andtwordesmann thor Herwiek foren scholde und doch nicht furder also by Sunte Gerdruden karcken gebracht und dar gebleven, stellende tho erkantenisse, ome dar tho andtworden scholde, darjegen de andtwordeßmann gesecht, he woll stendich were, sodane laste soltes na der Herwich tho forende und doch nicht furder also by Sunte Gerdruden karcken gebracht, dar ock de schipper mith sinem schepe ghelegen, dewile denne Reymer des avendes mer soltes sunder sinen weten dar ingebracht und derhalven gebleven, so were he ohme tho andthworden nicht schuldig, nha widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Kann die anleger bowisen wo recht, dath sodane solt dorch des andtwordeßmannes vorsumenisse gebleven und de anleger dar nha keyn solt mer ingescheperet, so modt ohme de andtwordeßmann dar tho andtworden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Veneris 22. Aprilis].

NStB 1524 Jubilate.

1524 Apr. 23

1010. Beweis über das Maklerbuch hinaus.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Joesth Diricksen anleger eins und Joachim Bone andtwordeßmann anders dels van wegen eines loffttes so de andtwordeßmann vor Hans Framen vor veer hunderth gulden baven des meckelers bocke gelavet, dath he den andtwordeßmann hefft seggen laten, dath he ohne nicht wider dan also des meckelers boke

vormelde gelavet, und is derhalven eine des meckelers ceduln, so uth dem boke gegeben, gelesen, darneffens tho erkantenisse gestellet, ohme wider dar baven tho edeßhandt tho andtworden nicht plichtig etc., nha widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Wath de anleger dem andtwordesmann baven des meckelers cedulen tho edeßhandt lecht, dar van moth edeßhandt edeßhandt losen.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 23. mensis Aprilis.

NStB 1524 Jubilate.

1524 Apr. 23

1011. Auslagenersatz. Münzverhältnisse und Währungs- umrechnung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Marthen Borne anleger eins und Clawes Voß anders deles, deßhalven dath he deß Ersamen Rades affgespracken, in dith bock Quasimodogeniti geschreven, angande: De Ersame Radt tho Lubeck, sententien genoch tho donde erbodich und darneffens angetagen, dath he Severini Norbu twehundert und achtenachtig gulden vor dat schip, dat gemeltem Severini unlanges angehalt, in klippenpenninghe und guder munthe betalet und tho ungelde uthgegeben, stellende tho erkantenisse, ome sodane geldt nha sinem gedanen ede in der borgertucht entrichten, vernogen und betalen scholde und syn schip wedderumme entfangen; dar jegen de andtwordesmann hefft seggen laten, dath gemelte Marthen alleine twe hundert gulden an idelen klippenninghe uthgegeben, dath he in und mit rechte bowisen wolde, ßo wolde he ohme sodane munthe betalen etc., nha widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Nha dem Marthen dath schip vor twe hundert gulden vor munthe, so up Gotlande genge und geve, gekofft und betalet, ßo moth ohme Clawes sodane twe hundert gulden an gelde, so hir genge und geve wedderumme betalen; umme de beteringe des schepes, dar scholde idt forder umme gan wo recht were.

Jussu consulatus. Actum Sabbato 23. Aprilis.

NStB 1524 Jubilate.

1524 Mai 6

**1012. Fracht. Marke des Empfängers. Faktor. Eigenmächtige
Änderung des Auslieferungsorts durch den Schiffer.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tusschen Diderick Schurhar anleger eins und Hermenn Swinkamp andtwordesmanne anders deles, van wegen twintich last aschen manck ander guder so he genannten Hermen umme desulvigen an sinen factor tho Hamborch tho bringende geschepet und doch nicht geleveret, de he Hans Holme umme aldaer tho entfangen vorkofft hedde, dewile denne sodane asche under Hans Holmes marke nha Amstelredamme sunder gedachte siner factors nach Hans Holmes willen geforet, so stelledde he tho erkanntenisse ohme syn handt van Hans Holme loss maken scholde; dar jegen de andtwordesman gesecht, he woll stendich dath sodane asche in sinem schepe geschepet und van dem factor nicht entfangen, dann umme des besten und minder unkost willen dorch Herborde Swinkampes synem factor nha lude des gemelten siner factors handtschriefft, welcker gelesen, avergeschepet, dar wedder de anleger leth repliceren, dat die asche umme de tho Hamborch tho bringende und dar tho leverende geschepet, deme doch nicht geschen und ock nicht synem factor angebaden derhalven eyne missivenn van Vasmer Vasmars handt geschrevenn leth lesen, dar neffens wo vor tho erkanntenisse stellende etc., nha widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nha deme Herman die asche entfangen tho hebben bosteyt, so moth he dar tho andtworden.

Jussu consulatus. Actum Veneris sexta Maij.

1524 Ascensionis domini.

1524 Juni 3

**1013. Schiffsfracht. Versegelung durch Sturm. Auslieferung der
Güter an Bevollmächtigte des Befrachters. Frachtlohn.**
(aus Stralsund)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade thom Stralssunde vor se geschulden tuschen Hans Lassen anleger eins und Hermen Vos dem Jungern andtwordesman anders deles, van wegen tein last heringes, so de anleger dem andtwordesmanne tho Falzbode ume de nha Lubeck tho forende ingeschepet und darsulvest tho leveren verfrachtet, dar hen die andtwordesmann idt gudt nicht gebracht, dann thom Stralesunde tho nenem sinem geringen schaden up geschepet, stellende tho erkantenisse, de andtwordesman

ohme sinen schaden so ohme beiegent entrichten und betalen scholde, dar jegen de andtwordesman leth seggen, dath he noth halven wedder und windes, und derhalven dre anchor in der see hebbe staen laten mothen, tom Sunde gekamen und darsulvest den heringe de van dem ancleger bevel averantwortet, stellende tho erkentnisse, de ancleger ohme sine fracht entrichten und betalen scholde, nha widerem der parte vorgevende, clage, andtworde, rede, wedderrede und des ordels breves so van dem Rade thom Sunde ergangen und mit orem segel bevestiget flitiger vorhoringe und ripem rade affseggen laten:

Kann de andtwordesman bowisen, dat he wedder und windes halven thom Sunde gekamen und dem ancleger vorwitliket ock sinen bevelhebber sodane herinck thom Sunde geleveret, des mag he geneten.

Jussu consulatus. Actum Veneris tertia mensis Junij.

1524 Corporis Christi.

1524 Juni 8

**1014. Eheschließung ohne Wissen der Freunde. Verjährung.
Verbotene Eigenmacht. Strafe.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Hans Rowedder als ein vulmechtiger Taleken Ologgen so he sede ancleger eins und Jost Salnick andtwordesman anders deles, deshalven dath de andtwordesman genannten Taleken Alderoggen suster sunder ere und der frunde weten und willen genamen etc., dar tegen de andtwordesman gesecht, he de upgemelten frouwen 9 jar thor ee gehat, und stellende tho erkantnisse, de wile ohme de frunde der frouwen guder sunder sin wethen und rechtes vorforderinge uth siner wer gebracht, desulvigen in sine were wedderumme bringen scholden etc., nha widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowoll Jost ein andtwordesman ist, kann he dennoch bowisen, dat he de frouwen thor ee gehatt und de guder sunder sin weten ut siner were gebracht, so moth ohme de genne desulvigen wedderumme in sine were bringen, und ginge denne darfurder umme also recht were; averst dat id sunder rechtes vorforderinge geschen, des mogen se sunder brocke nicht gedan hebben.

Jussu consulatus. Actum Mercurii 8. Junij.

1524 Corporis Christi.

1524 Juni 10

1015. Vermögensverpfändung und Kindergeld. Vorrang.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden, tuschen Balthasar Wineken als ein vulmechtiger Mathias Mollers anleger eins, Hermen Tillemann und Hans Trothen andtwordeslude anders del, nha verlesinge einer schrift in dith bock Anno 16 Misericordia dmi., anhevende: De ersame her Nicolaus Bromsen und Joachim Gericken etc., welcker vormelde dath ohme Carstens Schade sampt siner husfrouwen ore guder vor 80 marck vorpandet; dewile he denne dat sulvige mith rechte vorfolget; so bogerde he dar by tho blivende, darjegen de andtwordeslude ock lethen lesen eine schrift in dith bock disses jares Oculi geschreven, angande: Carsten Schade etc., in welcker desulvige Carsten bokandt der junckfrouwen twehundert marck uth den gudern uthgesecht tho stunde; nha widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Konen de vormunder bowisen wo recht dath der junckfrouwen sodane gelt vor der vorpandinge uthgesecht, ßo moth datsulvige vor uth gan.

Jussu consulatus. Actum Veneris 10. Junij.

1524 Bonifatii.

1524 Juni 15

1016. Wedderlegginge. Gewinn. Rückzahlung. Rechnungsbuch.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Dethmar Schwarten also ein vulmechtiger Hinrick Lathusen anleger eins und Hans Frigdage andtwordesmanne andersdeles, van wegen hundert marck lubesch, so ohme de anleger, umme darmith sine neringe tho donde, up orer beider winst gedan, de he ohme wedder geven scholde, dar tegen de andtwordesman gesecht, he hedde unlanges dem anleger sin rekensbock up guden geloven gedan, und dewile ohme datsulvige nicht behandiget, konde he ohne nein boscheitt don; nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Heft de andtwordesman Hinrick Lathusenn sin rekensbock gedaen, ßo moth ome gemelte Hinrick datsulvige hantrecken, averst ume de hundert marck, dar scholde id forder gan also recht were.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 15. Junij.

1524 Viti martiris.

1524 Juni 17

1017. Zeugnis von Hörensagen. Wertlosigkeit.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eins ordels halven van dem Rade thom Stralssunde vor se geschulden, tuschen Joachim Radtkouwen anleger eins und hernn Gerdt Schroder radmann darsulvest andtwordesman anders deles, na vorlesinge des vorsegelden ordel breves und einer schrift in dith bock Anno 23 Assumptionis Marie virginis, angande: Hans Karrock etc., und der parte widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha deme de tuge van hor seggen tugen, ßo is desulvige tugenisse van neyner werde.

Jussu consulatus. Actum Veneris 17. Junij.

1524 Viti matris.

1524 Juni 17

**1018. Vollmacht seitens des flüchtigen Schuldners. Passiv-
legitimation des Bevollmächtigten.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Switer als eyn vulmechtiger Alkenn seligen hern Eler van Stenderen nagelaten wedwen und erer dochter anleger eins und Joachim Burouwen als ein vulmechtiger Herbordt Swinkampes andwordesman anders deles, deshalben dewile ome Herbordt uth dem rechte entweken und one vulmechtig gemaket, so scholde he ohme andtworden, dar tegen de andtwordesman gesecht, he wer van Herborde Swinkamp vulmechtig gemaket umme ein andern under sick tho stellen, dann dar he dem anleger andtworden scholde, so moste he sick ock wo recht is boleren lathen, nha widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nha dem Joachim Burouw de vulmacht von Herbordt Swinkamp angenamen, ßo moth he dem anleger, wes he mit lubeckischen rechte up Herborde bringen kan, andtworden, offte he moth sinen hovetman hir wedder tor stede bringen.

Jussu consulatus. Actum ut supra. [Veneris 17. Junij.]

1524 Viti martiris.

1524 Juni 25

1019. Frachtrecht. Verlust der Güter. Beweislast für das Verschulden.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Diderick Plecker ancleger eins und Hinrick Blomen andtwordesman anders deles, van wegen sostein lasth aschen, so dem andtwordesman geschepet und dorch vorladinge des prames und sine vorsumenisse gebleven, so stellede tho erkantenisse, ohme tho der aschen andtworden scholde etc., nha widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kan de ancleger bowisen, wo recht, dath de pram vorladen und durch des andtwordesmans vorsumenisse und nicht unwedders halven gebleven, so modt ohme de andtwordesman dar tho andtworden.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Sabbato 25. Junij].

1524 Nativitatis Johannis baptiste.

1524 Juli 6

1020. Gastrecht. Rechtshängigkeit. Ratsurteil nur im Wege der Scheltung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Bussenschutten burger thom Stralessunde ancleger eins und Jaspar Bomhouwer andtwordesman anders deles, nha vorlesinge einer schriffth uth dem richte boke, welcker vormelde dat de sake dar vor erste im gasterecht angefangen etc., und der parte widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten: Nha deme id im gaste rechte angefangen, so modt diesulvige sake vor ein Erbaren Radt wo gewontlick ordels wise kamen.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 6. Julij].

1524 Visitationis Marie.

1524 Juli 8

1021. Erbrecht. Vaterbruder- und -schwesterkinder und Mutterschwester Sohn. Gleiche Nähe. Einbringung zur Teilung.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade thom Stralssunde vor se geschulden, tuschen Peter Pritzewalck ancleger eins und Henninck Perpeten ock mede als vulmechtiger Pawell, Clawes und Laurensen ock geheten Perpetenn, Pawell und Hinrick Karnitzen und Katharinenn orer moder suster, Michael Barsden, Hanns Staueken, Nic. Klatten, Clawes Pawels, Jacob Holsten und Joa-

chim Lukens eliker husfrouwen und der Wernerschen vulmechtiger so he sede andtwordesman anders deles, nha vermoge des gedachten Ersamen Rades ordels breves, de richtlicken so woll van dem ancleger alse andtwordesmanne vorgebracht und gelesen, und ludet vorgemelte ordell aldus:

Diewile sick de cleger alle van der einen als broder und suster kinder van der seligen Tilschen Perpeten moder suster sone van der andern siden tho dem gefallen erve allike nha getuget, des sie sick ock under andern bostan, scholden se tho deme sulven erve gelicke wesen und die eine nicht mer alse die ander hebbem, und so der guder ein del by einem parte weren, scholde men de thor delinge bringen, de dar entgegen, darumme scholde id wider gan who recht were, nha der widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dath ein Erbar Ratt dath ordell van dem Ersamen Rade van Stralssunde confirmeren und bostedigen.

Jussu consulatus. Actum Veneris 8. Julii.

1524 Visitationis Marie.

1524 Juli 13

1022. Verkauf und Verpfändung einer Gesellschaft. Vorrang.

De Ersame Radt tho Lubeck hebbem tuschen Balthasarn Wineken alse ein vulmechtiger Dorthien Kordes, Arendt Blockes und siner eliken husfrouwen ancleger eins, und Diderick Gruben andtwordesman anders deles, nha vorlesinge drier schrifte, die eine Anno 1514 Misericordia domini, angande: Frederick Volcker etc., de ander anno etc. 16 Exaudi, anhevende: Sy witlick, und de derde Anno 23 Cantate, angande: Diderick Grube, und diewile one de selschop vor ein underpandt nha vermoge dersulvigen gestellet, de die andtwordesman thorn schuldenem besten gekofft und nha lude der derden schrift wes se mit rechte darup bringen konden verpflichten, so stellende se tho erkantenisse, scholden vor uth gaen, darjegen de andtwordesman gesecht, he were woll stendich, dath he de selschop tho der schuldenem besten gekofft und dar van ein termin bodaget gelt by einem Erbar Radt tho orer aller besten leggen, nha widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Nha deme de vorpandinge, nha lude der Stadt Bock vorhen geschen, so modt de andtwordesman des anclegers hovetluden vor uth binnen vertein dagen betalen.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 13. Julii.

1524 Margarete virginis.

1524 Juli 15

1023. Hinterlegung des Nachlasses beim Wirt. Verdienter Lohn.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Balthasar Winekenn also ein vulmechtiger Peter Schinder anleger eins und Asmus N. andtwordesman anders deles, van wegen 17 gulden tein stuver, so de andtwordesman nha lude einer schrift in dit richte bock geschreven by dem werde in tinnen potten van wegen seligen Jurgen van Cassel don thor tidt sines hern gelecht, und he dar van nha dode dessulven gelt entfangen, die wile denne nu dat sulvige tho behof des anlegers hovetmans dargelecht, so stelledde he tho erkantenisse, ohme tho sodanen gelde andtworden, in deme idt bowise, wo in der schrift int richte bock geschreven, nicht getoget noch gebrocht were, dar jegen de andtwordesman gesecht dath he sodane geldt uth hete und bovel sines hern by den werdt tho aller schuldener besten gelecht, dar van ohme ock die schuldenere sin vordent loen entrichten scholden, nha widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann de andtwordesman tuschen dith und Michaelis bowisen, dath so dane gelt sin vordente loen gewesen und by den werdt tho andtwordt wo recht is gekamen, des magh he geneten.

Jussu consulatus. Actum Veneris 15. Julii.

NStB 1534 Margarete virginis.

1524 Juli 16

1024. Schuldenhaftung des Bevollmächtigten nicht mit seinem Vermögen.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hinrick Azel, Arendt Losse als vormunder Elsen seligen Cordt Meybomes nagelaten weduwenn anleger eins und Hermen Munth also ein vulmechtiger Cordt Bystemes andtwordesman anders deles, nha vorlesinge einer schrift in dit bock disses jares Quasimodogeniti geschreven, angande: De Ersame Radt tho Lübeck etc., dewile denne desulvige vormelde, dat se ore betalinge uth gedachten Cordes gudern fordern scholde, so scholde he ohne tho den schulden andtworden und desulven uth den gudern bofordern, dar jegen die andtwordesman gesecht, he were alleine vulmechtig umme die saken in rechte tho befordern und stellende dar mit tho erkantenisse, se ore betalinge uth sinen gudern furdern und he ohne tho andtworden nicht plichtig, na widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wo ein Erbar Radt ermals gedelet hefft, so delen se noch; de wile de vulmechtiger nicht wider also tho rechte tho andtworden angenamen, ßo mothen die ancleger ore botalinge uth Cordt Bystornnes gudern furdern.

Jussu consulatus. Actum uti Sabbato 16. mensis Julij.

1524 Divisionis apostolorum.

1524 Juli 27

1025. Zeugnis in Abwesenheit des (nicht geflüchteten oder vorsätzlich abwesenden) Gegners. Unwirksamkeit. Wiederholung.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Hinrick Azel ancleger eins und Hans Stangen anders deles, van wegen eines haves vorkopinge, welck he nha vormeldunge des richtebockes botuget, und stellende darmit tho erkentnisse, die tugnisse van werden sin scholde, dar jegen de andtwordesmann gesecht, dath de gedanen tugnisse hinder ohme her geforet van wickhaftigen luden gedaen, darumme van neiner werden sin schole, nha widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowoll Hans Stange ein andtwordesmann is, kan he dennoch bowisen, dath he der tidt gedaner tuchenisse nicht wikhafftich gewesen, dann buten der Stadt, und dath in sinen rechte will beholden dar he vorsatlicken nicht gereiset, ßo ist de gedane tuchenisse van nener werde, bewaren ohme dennoch de eine und ander unversumeth.

Jussu consulatus. Actum ut supra [Mercurij 27 Julij].

NStB 1524 Jacobi apostoli.

1524 Juli 27

1026. Näherrecht beim Verkauf liegender Gründe. Ungültigkeit des Verkaufs ohne Angebot an die Näherberechtigten.
(aus Stralsund)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade thom Stralessunde vor se geschulden tuschen Balthasaren Brutzen ancleger eins und seligen Hans Splites nagelaten weduwen, siner eliken und naturlicken sustern, andtworderrinne anders deles, nha vermoge des gedachten Ersamen Rades ordelsbrevés, de richtlicken van dem ancleger vorgebracht und gelesen, ludet ergemelte ordel aldus: Diewile de erste kop sunder der up gemelten frouwen vormunder we-

tenn und vulbort geschen, scholde de kop van nenen werden sin, averst so de cleger in den latesten kop wolde treden, dar scholde he de negeste wesen, und so he des nicht don wolde, scholde em sin suster unvortogelick dat entfangen geldt weddergeven, nha widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dath se dat ordel eines Ersamen Rades thom Stralessunde confirmern und bostedigen, sunder id en were denne dat de frouwe konde bowisen dat se dem anleger also ein blodes vorwante den latesten kop angebaden und he den nicht heft willen annemen, ßo scholde id denne furdere umme gaen also recht were.

Jussu consulatus. Actum Mercurij 27. Julii.

NStB 1524 Jacobi apostoli.

1524 Aug. 12

**1027. Testament. Vorversterben des darin bestimmten Erben.
Keine Ungültigkeit eines Vermächtnisses, wegen 30jährigen
Besitzes vermachten Hauses und bischöflicher Bestätigung
des Testaments.
(aus Stralsund)**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van einem Ers. Rade thom Stralessunde vor se geschulden, tuschen Hans Thamen vor sick und also ein vulmechtiger Marquardt Thamen, Steffen Hesse und Hans Elmhorst und anderen orer vorwandten frunde als vormenthen erven seligen hern Gerdt Elmhorst etwan prester und official thom Stralessunde anleger eins, und dem eerhaftigen hern Nicolaus Langen wertlicken prester also ein vulmechtiger hern Simon Schulten, Hinrick Nigebur, Nicolaus Flashagen und Henninck Bremer prestern und kalandeshern also oldesten vorwesern und procuratorn des collatien huses darsulvest thom Stralessunde andtwordesman anders deles, von wegen des gedachten huses so selige her Gerdt mit anderen gudern in sinem testamente den presteren gegeben, welck van nener werde sin scholde nach vorgeven des anlegers, in dem des testators halffbroder, die vor einen erven im testamente benamet, vor sinen dotlicken afgange verstorn wer, ßo solde ock dat hus mit den anderen nagelaten gudern an den anleger und sine sakes vorwanten erflick kamen, nicht jegenstande dattet testament van der geistlicken overnheitt by macht erkandt, und de andtwordesmann in brukinge und besittinge des huses baven 30 jar wo anetagen und bekandt gewest were, nha widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na dem selige her Gerdt Elmhorst ein christlick testamente gemaket und dat sulvige van dem bisschoppe tho Swerin confirmeret und dat hus den prestern umme vor sine sele tho biddende gegeven und se datsulvige baven dertig jare rousamlick beseten, ßo sindt se den ancleger forder tho andtworden nicht plichtig.

Jussu consulatus. Actum Veneris 12. mensis Augustij.

NStB 1524 Laurentii martiris.

1524 Aug. 19

1028. Prise.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hermen Munde als ein vulmechtiger hern Wilhelm Hinrichsen burger to Einkhusen ancleger eins und des hern erwelten koning tho Schweden uthligger nemetlicken Hans Westphal und Jost van Lunden anders deles, van wegen eines schepes mit sparren und andern holte beladen, so se uth frumder haven und stromen geweltigen angehalt, dar van he erstadinge bogerde; dar jegen de andtwordeslude leten seggen dath se also rechtferdige uthligger des hern erwelten koninges tho Schweden datsulvige schip also strand gudt angehalt und hebben derhalven ore stelbreve lesen laten, dar neffens bogerende idt schip mit dem gude nha dem Ricke Schweden an den erwelten koninck tho wisen, na widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Kan de ancleger bowisen wo recht dath dat schip uth frundenhaven und stromen genamen, so kendt ein Erbar Radt datsulvige vor nein pris und up dath mothen de ancleger id schip up und binnen leggen laten.

Jussu consulatus. Actum Veneris 19. Augusti.

NStB 1524 Assumptionis Marie.

1524 Aug. 27

1029. Schiffsbier. Zahlungspflicht des Schiffers. Rückgriff an die Reeder.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Kroger ancleger eins und schipperen Bartoldt van Ferden andtwordesmann anders deles, van wegen etlick tunnen schepes beer de die schipper entfangen und ohme ock betalinge darup gedaen und ome na restende were 28 marck, stellende tho erkanntenisse ome desulvige ock betalen scholde, na widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na dem de schipper sodane beer van dem anleger entfangen und in sines schepes nut gekeret, so modt he dem anleger dat nastellige gelt gelden und botalen; heft he denne wedder thosage tho sinen rederen, dar scholde id furder umme gaen wo recht were.
Jussu consulatus. Actum Sabbato 27. Augusti.

NStB 1524 Bartholomei.

1524 Aug. 31

**1030. Widerruf des Anerkennnisses. Zulässigkeit des
Sachbeweises.**
(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden, tuschen Henninck Balch burgermeister, Hans Radestein ratmanne tho Custrow also vulmechtiger des Rades darsulvest, anleger eins und Hinrick Grubenhagen also ein dedingesmann Hans Foltzer anthwordesmanne anders dels, deshalven dat de andtwordesmann in jegenwardicheit des durchleudtigen hochgeborn fursten und hern, hern Albrechtes, hertogen tho Meckelenborg etc. baven mathe des rechten den Radt in ore frij hogeste botastet, dat sie in und mit rechte bowysen wolden, derhalven one ock fencklich hebben bostricken laten, wowoll van oren degedingesmanne vorgebracht, dat de sake vor hochgedachten hern Albrechten vorfatet sin scholde, dat he standes vothes wedderropen, dath se nochafftigen bowisen wolde, na lude und inholde eines apen vorsegelden ordelbreves, welcker hir gelesen; dar iegen de anthwordesmann degedinges lude bogert, idt ordel tho bestedigen, und de gedanen tuchenisse vorwarfft tho delende, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme de anleger vorbeholden ore exception und insunderheit, dat ore vorsprake standes vothes de bekanthenisse wedderropen, so moge se ore tuchenisse foren, und ginge denne dar furder umme also recht is.
Jussu consulatus. Actum Mercurij 31. Augusti

NStB 1524 Decollationis Johannis Baptiste.

1524 Aug. 31.

1031. Begründung des Gerichtsstandes durch Einlassung. Strafe der Ladung vor ein fremdes Gericht.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Jurgen Tidemann eins und Hans Schelen anders deles, deshalven dath genannte Hans ome vormals vor dem Ersamen Rade richtlick ansprak und ome derhalven mith rechte umme daruth nicht tho wiken by pene boslagen, dar baven ene doch mit frombder citation gemolesteret, stellende tho erkantenisse, diewile he de sake vor einem Erbaren Rade hedde angefangen, so were he ome in ander gerichte tho anthworden nicht plichtich etc., na widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Na dem Jurgen Tidemann vormals vor einem Erbarn Rade Hans Schelen geanthwordet, so mosthe he ome vordann andtworden; averst dath dar baven gemelte Hans Jurgen Tidemann mit frombder citation molesteret, mag he sunder brocke nicht gedaen hebben, dann moth dat sulvige afwedden und gunge denne darfurder umme also recht were.

Iussu consulatus. Actum Mercurij 31. Augusti.

NStB 1524. Decollationis Johannis Baptiste.

1524 Aug. 31.

1032. Passivlegitimation aus früherem Verhalten.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben Hans van Munster, nu tho tidt Ilseben Heckes thor ee hebbende, ancleger eins und den erven seligen Cillien van Suten, nomentlicken Hartig und Tonnies gebroder, die Suten genannt, anders deles, in biwesende Hinrick Divessen also ein vorstender des missinges lichter, hengende vor dem hilligen licham in Unser Leven Frowen kercken, van wegen eines huses, so genannter Elseben entfro-medet und affhendig gemaket, des wedder stadinge tho hebben; dar entegen de anthwordeslude seggen laten, dewile genannte selige Cillige by orer wolmacht sodane tho underholdinge des liches den vorstender des hilligen lichammes gegeben, so stelledede sie tho erkanthenisse, se dar tho dan de vorstender tho anthworden nicht plichtich weren etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme selige Rickbade Karrinck vor langen iaren und darna sin selige dochter Czillige tho dem huse und sake geandtwordet, so mothen der

gedachten seligen Czilligen erven dar tho vordann anthworden, und gunge denne darfurder umme, wo recht were.
Iussu consulatus actum Mercurij 31. Augusti.

NStB 1524 Decollationis Johannis Baptiste.

1524 Sept. 5.

**1033. Bierbrauen als Verstoß gegen die Wandschneiderrolle.
Persönliche Ausübung. Verlehnung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen den olderluden der wanthschnider by namen Marcus Helmesteden, Gerdt van Lennten, Hans Ripkolck und Hans Schuten anlegeren eins und Hermen Huntenborch einen mede broder anthwordesmanns anders deles, deshalven dat de sulve Hermen Huntenborch jegen der wanthschnider rullen with Lubisch beer schole understaen tho bruwen, dem wanthschnede tho schaden und nadel, derhalven gebeden, one dar tho vormogen und anthholden, sick sodans with beer bruwende tobegeven; dar iegen de andtwordesmann gesecht, dat ein Erbar Rat ome sodans vorgunnet und he sulves nicht en bruwede, dan etliche knechte dar tho hedde, so stelledde he tho erkanthenisse, it scholde der wantschnider rullen nicht tho na syn, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:
Na dem de Erbar Radt Hermenn dat witte beer tho bruwen laten vorgunnet hefft und he sulven nein bruwer is, so isset der wanthschnider rullen nicht tho na.

Iussu consulatus actum ut supra [5. Septembris].

NStB 1524 Egidij Abbatis.

1524 Sept. 17.

1034. Gesellschaft. Haftung der Gesellschafter. Entschlagung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Joachim Jurgens anleger und Peter Prestentin andtwordesmanne anders deles, van wegen etlicker guder, so de anthwordesmann van seligen Simon Orth entfangen hedde, und diewile he dessulvigen schulden fast botalet, so scholde he ohme dar van rekenschup und boscheit doen;
Dar iegen de andtwordesmann hefft seggen laten, dat he maschup und selschup mit Andreas Wegener gehatt und van sinet wegen sodane gutt entfangen, so konde he ohme keynen boscheit derhalven doen etc.; dar wedder gerepliceret van deme ancløger, dat sodane gutt van Andreas ohme unlanges vorlaten were, welcker he bowisen wolde, so stelledde he

tho erkantenisse, wo vor, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kann de anleger bowisen, who recht, dat Andreas Wegener sodaner guder sick bogeven, so moth de anthwordesmann dem anleger dar van boscheit, reckenschop und botalinge doen.

Iussu consulatus actum Veneris 17. Septembris.

NStB 1524 Exaltationis.

1524 Sept. 30.

1035. Gesellschaft. Haftung ihrer Diener aus Geschäften.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben sick tuschen Peter Quitzouwen anleger eins und Jurgen Tidemann anthwordesmanne anders deles, van wegen einer halven last beers und sackmels, also de anleger schipper Joachim Schwager ohme de na Bergen tho forende ingeschepet, welck de andtwordesmann entfangen und by sick beholden, stelledo darmit tho erkantenisse, de anleger ohme tho sodaner last gudes andtworden scholde; dar iegen de anthwordesmann heft seggen laten, dath he tho forderinge des schippers nha lude einer schrifft hir harde bevoren geschreven, welcker gelesen, also ein knecht Clawes Benntsnider desulvigen guder ingedaen, Clawes selschop entfangen, so were he derhalven dem anleger tho anthworden nicht plichtich, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Kann de anthwordesmann bowisen, dath he ein diener der selschop is gewesen, doe he de guder darynne entfangen, so moth de selschop tho den guderen andtworden.

Iussu consulatus actum Sabbato 30. Septembris.

NStB 1524 Egidij Abbatis.

1524 Okt. 7.

1036. Zeugnisfähigkeit geistlicher Brüder. Rechtskraft des Urteils.

(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van einem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tuschen Ladewich Dietzen anleger eines und Peter Brandes andtwordesmann anders deles, welck ordel nha vormoge des ordelbrevés die richtlicken van dem andtwordesman vorgebracht und gelesen und ludet ergemelte ordel aldus: Na deme de frateres als de ienne durch ludinge dar tho geeschet, vormalts

dorch des Rades ordel tho tugen tho gelaten sind und dat ordel darsulves ungeschulden in craft und rechtes gewalt geghaen ist, so mogen sie ohre withlicheit in der sake seggen und doen eren edt vor orem borlicken richter, wo sick dat behort, darumme forder tho gaen, wo recht is; na der parte widerem vorgevende . . . affseggen laten:

Dath eyn Erbar Radt dat ordel des Ersamen Rades tho Rostock confirmieren und bostedigen.

Iussu consulatus actum Veneris 7. Octobris.

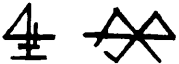
NStB 1524 Francisci Confessoris.

1524 Oct. 8.

1037. Eigentumsklage. Markenrecht. Identität der Handelsmarken. Abwandlungen.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen dem ersamen und wisen hern Herman Valcken, borgermeister darsulves eins und Dirick Niehusen anders deles, van wegen ethlichen Schweden koppers, so her Herman Diricke vorschreven recht und redelicken affgekofft und vorth nha Andtwerpen ahn Wynholt Falcken, sinen broder, dath tho vorkopende, gesandt, dar denne sodane kopper in sunderheit twolff stucke van einem Augustin die dryver, van Mechelen, und Bartholomeus in kummer und arrest gelecht, derhalven gedachten hern Hermens broder Wynholt als factor und vulmechtig vor dem Rade edder weth tho Anthwerpen in process getreden und na langen tiden vorvolge, clage und andtworde, beide muntlick und schriftlick gedaen und avergegeven, Augustin und Bartholomeus tho und hern Herman und Wynolt sinen vulmechtigen affgedelet weren nha lude und inholde einer acte edder sententien, so des ordes uththogevende gewonntlick durch Colmar Griser undergetekent, de darsulves vorgebracht und gelesen aldus, na unserem dudeschen ludende, dath den anlegern scholden volgen de stucke mit orem mercke gemercket, und de holden als er egen gudt, und die stucke, die gemarcket sin mit dem mercke, hebbende einen averstrocke mer dann ore merck, scholden sie ock up borgetucht antasten und tho sick nehmen, by also de andtwordesmann bewisen kann, dath alsulck marck darup stande, dath schinet ore marck tho wesen. Is dat merck van einem andren copmanne, dath also denne de anleger elck int syne densulven anderen copluden de vorschreven stucke koppers weddergeven sollen, condemnende dem andtwordesman in den kosten deses process, dar van die taxatie den wetholders vorbehalten etc.; der wegen ock vilgenanntten hern Hermann vorgebracht einen apenen vorsegelden certification bref van den olderluden und koepmann tho Brugge up dathmall tho Andt-

werpen des datum steit septima Julij, de ock gelesen, mitbringende und inholdende, dath Wynholt vorbenomet nafolgende der sententien Marten Martens, borger tho Anthwerpen der ancleger vulmechtigen 55 pundt 5 β und 10 groten Flames betalt hedde, wo ock gedachte Marten Martens in demsulven breve thostendich und bokenlich, dath ock Wynholt in vorvolge des processes 2 ₰ 12 β 7 groten Flames uthgelecht und dat

kopper mit dessen marcken als die negen stücke  und

die dre aldus  gemercket weren, vorseggende

und vortellende desulve her Herman, dath de 55 pundt 5 β 10 s und 2 ₰ 12 β na Lubeschen gelde 27 stuver vor 1 marck gerekent, belopen 386 marck 2 β, und dewile de taxatie und moderatie der expensen nach nicht ercleret und nicht weten konde, wo hoge die sick wolde lopen, solde Diderick de vorkoper, dar alle tho andtworden, betalen und sinen schaden van rechts wegen wedderlegen, ock tho einer mezen koppers, de Wynholden tho Bergen tho gedelet und doch noch int hofft tho Brabandt in processe einer appellation hangende und allen kosten darup, ock wes geordelt und sententiert wurde, andtworden; dar kegen van Dirick gesecht, dath he hern Hermann des kopes woll bestunde, dergelicken, wes also vorge-dragen, dann he hedde sodanen kopper van anderen gekofft, de den-sulven ome ock musten weren, und bogerde, wes ein Erbar Radt hirup woll sententieren, dath he des tho siner unschedelicheit enen openen schin hebben mochte etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseg-gen laten:

Na dem Dirick hern Herman des kopes und sines anlagens bosteit, so moeth he ome sinen schaden ock die expentz wanner de taxerie wedder-leggen und dar die sacken der appellation mit sententien tegen hern Hermann entschieden und in der kost vordomet wurde, den schaden ock betalen und entrichten, dann ein Erbar Radt will ome desses affsprokes einen schin geven.

Iussu consularis actum Sabbato 8. Octobris.

NStB 1524 Dionisij.

1524 Okt. 19.

1038. Ausgesetztes Geld. Erbschichtung. Abgerichtete Sache.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Jacobus Losen also eyn vulmechtiger siner suster vormunder ancleger eins und Hans Reder, Clawes Hasse und Jurgen Dose, testamentarien seligen Rickwart Gar-werlinck andtwordeslude anders deles, van wegen etlickes geldes, so

siner suster tho vedderlicke erffschichtinge uth sine redesten gudern uthgesecht, diewile denne de testamentarien diesulvigen guder angestastet und na orem gevalle gebrucket, so vorhapede he sick, se one dar tho anthworden plichtich und schuldich weren; dar iegen de anthwordeslude leten lesen eine schrift anno 1521, Corporis Christi geschreven, angande: Jacobus Lose etc., darynne desulve Jacobus de testamentarien vor sick und seiner suster van vaderlicker und moderlicker erffschichtinge hedde quiteret etc., so vorhapede se sick, ome wider tho andtworden nicht plichtich weren, na widerem der parte vorgevende . . . laten affseggen:

Na vormeldinge der stadt bock und in deme de junckfrowe sick inth closter begeven und de testamentarien den vorstenderen des closters sodane gelt tho gevende thogesecht, so were idt eine affgerichtede sake und moste idt dar by bliven, und de testamentarien weren dem anleger wider tho anthworden nicht plichtich.

Iussu consulatus actum Mercurij 19. Octobris.

NStB 1524 Luce.

1524 Okt. 19.

1039. Unanfechtbarkeit eines vom Rat zu Riga bestätigten Testaments.
(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tuschen magister Joachim Roden also ein vulmechtiger procurator Hinrick Bolten anleger eins und magister Hinrick Kocher also ein vulmechtiger, so he sede, Goschalck Hoppenstangen andtwordesmanne anders deles, nha vorlesinge twier schriftte van einem Ersamen Rade tho Rige und eines ordelbrevs van den upgemelten Rade tho Rige und Rostock ergangen und mith orem segel bovestiget, welck ordel na vermoge des gedachten Ersamen Rades tho Rostock ordelbrevs van dem anleger vorgebracht, ludende aldus: Na deme zeligen Martin Bolten testamente tho Rige gemaket, dorch den Ersamen Radt darsulvest tho Rige approbiert und by macht gedelet is, so will nu Goschalck Hoppenstangen vorgebrachte exception und jegenrede hir nene stede hebben, sunder moeth vorth, wo vorhen approberet, by macht blyven, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Dath ein Erbar Radt dat ordel eines Ersamen Rades tho Rostock confarmeren und bostedigen.

Iussu consulatus actum Mercurij 19. mensis Octobris.

NStB 1524 Luce.

1524 Okt. 21.

1040. Haveri. Haftung. Beweis der Verursachung und des Verschuldens.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Wegener anleger eins und schipper Clawes Vincken anders deles, deshalben dath de schipper unlanges up ein schip darynne de anleger sine guder gehatt gedreven, und diewile he sin ancker under waters geforet und dar dorch dat schip in schaden gebracht, so scholde ohme de schipper mit sampt sinen redern na vormoge der seerechte dar tho andtworden vorpflichtet syn; dar iegen de schipper gesecht, dath he sine ancker, wo gewontlick, geforet, dann des anlegers schipper hadde syn schip an syn touwe bovestiget und also wedder und windes halven mit anderen schepen up ohme gekamen, so vorhapede he sick, dem anleger na vormoge der seerechten tho anthworden nicht plichtich und schuldich were, na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowoll de schipper ein andtwordesmann is, kann he denne bowisen, dath idt schip wedder und windes halven up ohme gedreven, so is he dar tho anthworden nicht plichtich.

Iussu consulatus actum Veneris 12. Octobris.

NStB 1524 Luce.

1524 Okt. 26.

1041. Gottespfennig bei Heuerabschluß. Verbindlichkeit trotz Rücksendung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Tonnies Dusterhusen anleger eins und Hinrick Hamme sturmanne anders deles, deshalben, dath de sturmann den gadespenninck van ome entfangen, umme nha Revel mit ome tho segelnde und id sulvige itzt misfole, bogerde tho underwisen, dat he sinen vorigen wilkor nakamen mochte etc.; dar iegen de andtwordesmann gesecht, dath de schipper vaken und mennigemal umme de reyse mit one anthonemende angelanget und ohme dath des stedes weyrich gewesen, dann in lateste dartho gebracht, den gadespenninck tho entfangen, den he dem schipper kortes dar nha wedder gesandt, so vorhapede he sick, dath he sodane reyse antonemende nicht plichtich were etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Na deme de sturmann den gadespenninck van dem schippem entfangen,

so moth he mit densulven segelen, edder ome de halven hure geven.
Iussu consulatus actum Mercurij 26. Octobris.

NStB 1524 Undecim Milium.

1524 Okt. 26.

1042. Erbrecht. Halbbrudertochter und Schwesterkind.
(aus Wismar)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade thor Wysmar vor se geschulden tuschen Peter Drist, burger tho Zwerin, van wegen und in namen Catharinen, siner elicken husfrowen eins und Peter Kroger, burger thor Wismar also ein vulmechtiger procurator Peter Hoyers, Hans Hoyers und Anneken, Wilm Kremers elick husfrowen, genannten Hoyers vulle suster, anders deles, welck ordel na vormoge gedachten Ersamen Rades thor Wysmar ordelsbrevés, de richtlicken vorgebracht und gelesen und ludet ergemelte ordel aldus: De vorbenomete halfbroder dochter is neger seligen Barteldt Losen erffguder tho entfangende also berurter twier suster kinder. Id ga furder umme, wo recht is, na der parte widerem vorgevende . . . affseggen laten: Dath ein Erbar Radt dath ordel eines Ersamen Rades thor Wismar confirmieren und bostedigen.

Iussu consulatus actum Mercurij 26. mens. Octobris.

NStB 1524 Undecim Milium.

1524 Nov. 28

1043. Gemietete Knechte als Zeugen. Verhör hinter geschlossenen Türen. Gültigkeit.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Holme also ein vulmechtiger Bartolt Voes anleger eins, Hinrick Azell, Lamberth Roberch, Herman Israhel und Cordt Ekmeyer also vulmechtiger der gemeinen geloviger, so by seligem Matheves Slotelbarch tho achteren, andtwordeslude anders deles, na vorlesinge twier schriftte, de eine int iar 1522 und de ander int iar 1523 und iegenwardigen iares geschreven, und dewile de laste gelesen schriftte vormeldte, dath Dethmer Chohus ein gemeder knecht und dener, ock doen tho tidt siner gedaen tuchenisse noch in Schweden gewesen, edder dath Bartelt Voes idt gelt tho getelt gesehen, so verhapede he sick, de gedaen tuchenisse van meiner werden syn scholde etc.; dar iegen de vulmechtiger eine schriftt, anno 1523 Conuersionis Pauli geschreven, hebben laten vorbringen, und in deme desulvige vormochte, dat se bowisen scholde, id Matheus Slotel-

bardiges gelt were, deme ock also nagekamen und de tuge, wo recht is, vorhoret worden, so vorhapeden sie sick, de tuchenisse by werden und neinen unwerden syn scholde etc., na widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Wowoll de tuge binnen vorslaten daren vorhoret und se besolde knechte Matheus gewesen, so mochten se dennoch tuge thor sake syn.

Jussu consulatus actum Lune 28. Novembris.

NStB 1524 Andree apostoli.

1525 Jan. 18

1044. Fracht. Haftung des Empfängers. Besate verkauften Gutes. Teerhof. Zuschrift.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden tuschen schipper Joachim Stangen ancleger eins und Jochim Schinckel andtwordesmanne anders deles, van wegen etlicke lasth teers, so he Jurgen Fredebeken geforet und up den terhoff gebracht, de he in und mith rechte vor de fracht bosatet laten hedde, dewile denne sodane teer noch vorhanden und idt mith rechte boslagen, so vormeende he sick dar by tho blivende und fracht daruth tho makende etc.; dar iegen de andtwordesmann gesecht, dath he etliche last teers van upgemeltem Jurgen gekofft und he, dewile Lutke Mantel und Hans vam Loe nicht up dem have, deme schriver ohme tho leverende vorhетен und Joachim van dem schriver tho toschrivende bogert, so vorhapede he sick, dewile de kop vor der bosate langes gescheen und ome de leveringe thogesecht, so were he tho der fracht tho anthworden nicht plichtich, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann Joachim mith dem schriver bowisen, wo recht, dath leveringe vor der bosate und ome tho toschrivende vorhетен, so were he dem ancleger tho andtworden nicht plichtich.

Jussu consulatus actum Mercurij 18. Januarij.

NStB 1525 Anthonij abbatis.

1525 Jan. 20

**1045. Handwerksknechte. Auftreibung (Verlegung) als
unehrlich. Arbeitsverbot.**
(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tuschen Clawes Gotken schwerthfeger knecht anleger eins und Hans Hacker also ein vulmechtiger der meisteren des vorschreven handtwernes der schwerthfeger tho Rostock andtwordesmanne anderes deles, na vorlesinge gedachten Ersamen Rades tho Rostock ordelbrevess van dem anleger richtlicken vorgebracht, welcher na vormoge dessulven ordelbrevess ludet aldus:

Na dem uth den Stettinschen gelesenen breve clarlick vormercket, dath Clawes Gotken mit sinem medekumpene Hinrick Rugen tho Stettin also einen unredelicken knecht vorleht und neine sake darby entdecket edder geseht hebben, wor umme desulveste Hinrick Ruge also vor unredelick scholde geachtet und dar tho sine knechte mit anderen erlicken knechten tho arbeiden vorleht werden, so moeth sich de vorgenannte Clawes Gotke hir sines arbeides entholden, beth so lange he sich wedder tho Stettin fogede den vorgenannten Hinrick Rugen in fruntschup edder mit rechte clagelos tho holden und makende etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dath ein Erbar Radt tho Lubeck dath ordel des Ersamen Rades tho Rostock confirmeren und bostedigen.

Jussu consulatus actum Veneris 20. Januarij.

NStB 1525 Fabiani et Sebastiani.

1525 Jan. 20

1046. Erbschichtung. Brautschatz.
(aus Grimmen)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Grimmen vor se geschulden tuschen dem ersamen Folkwarth Glesinck vor sich und in namen siner sakewolde etc. anleger eins und Michel Brunekouw andtwordesmanne anders deles, van wegen etlicher erffschichtinge, so de andtwordesmann den anlegern doen scholde etc., deshalven des gedachten Ersamen Rades tho Grimmen breffe, so woll van dem anleger also dem andtwordesmanne vorsegelde breffe, vorgebracht und gelesenen etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de andtwordesmann in sines seligen vaders guder getreden, wes denne de ancleger bowisen konde, de frouwe vor bruthschatt des andtwordesmanns vader medegegeven, dar van schall de andtwordesmann den anclegerm erffschichtinge doen.

Jussu consulatus actum Veneris 20. Januarij.

NStB 1525 Anthonij abbatis.

1525 Jan. 21

1047. Nachlaßforderung. Anerkenntnis zweier von vier Bevollmächtigten. Wirksamkeit.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen hern Cordt Wibbekinge, radtmanne darsulvest, eins, Hinrick Azell, Lambert Roberch und Herman Israhel also vulmechtiger gemeinen schuldeneren so by seligen Matheus Slotelbarch tho achter ander deles, van wegen etlicker schulde nometlick vifhundert soventundnegentich marck vertein schillinge vif penning Lubesch, so he so woll by gedachten seligen Matheus also Cordt van Winten nha lude der stadt bocke tho achter, dewile denne up der vulmechtiger boger ein vordracht gemaket und in der summen voflich marck Lubesch gefellet und id restende ome mit redem gelde botalt, angenamen, welck he in und mit rechte dorch de ersamen Clawes Ludinckhusen, Hinrick van Ferden und Lutken Middendorp bowisen wolde etc., so vorhapede he sick, desulvigen ome sin thogesechte gelt gelden und botalen scholde etc.; dar iegen Hinrick und Hermen gesecht, dath se woll stendich, dath wo angetagen geschen were und dar baven keine tugnisse aver sick tho forende bogerde etc., und vast van Lamberde dar iegen gesecht, nha widerem vorgevende, clage .. . laten affseggen: Na deme also idt de beiden der vulmechtiger gestendich, dath idt, wo baven geschreven, gescheen, so is idt ane noth dar wider ede aver tho nemende, dan de vulmechtiger scholen genanten hern Cordt gelden und botalen.

Jussu consulatus actum Sabbato 21. Januarij.

NStB Agnetis virginis.

1525 Jan. 28

1048. Falsterbo. Vorspraken. Budenplätze. Verlehnung. Pfähle.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Simon Ebel vor sick und in namen siner medekumpanen eins, Hans Slicker, Gerbordt Heyssen also ein oldermanns gemeines kopmanns, so tho Valsterbode kumpenije

holden und dem kopmanne darsulvest anders deles, van wegen einer stede, so vor der kumpanije bolegen, de he vormende sick und sinen mede kumpanen thor tidt, also vorspraken dar geschicket werden, tho vorbiddende, und also he darsulvest de pale geslagen und uth hete des oldermanns wedder upgetagen, wowoll in langen iaren idt rum van ohne boseten, so vermende he sick, id sunder brocke nicht geschen syn scholde und by der stede tho blivende; dar iegen van genanntem Hanse in namen vorschreven gesecht, dath se de kumpanije tho langen iaren, wowoll de van hern Johann seliger gedechtnisse ko(nig) tho Denemarcken vornichtet und doch weddergebuwet, wo ock itz rouwlick boseten und de stede nicht gebrucken mochte etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Willen de olderman sampt den anderen by oren waren worden beholden, dath de stede in langen iaren van den vorspraken nicht boseten, so moth idt dar by bliven, averst de ancleger mach sick by den vaget umme ome eine stede tho vorteken fogen; und hebben genannte Hans und Gerbordt sampt den gemeinen kopluden, dath id so in warheit were, by oren waren worden beholden.

Jussu consularatus actum Sabbato 28. Januarij.

NStB 1525 Conversionis Pauli.

1525 Jan. 29.

1049. Zwangsvollstreckung in dem verpfändeten Haus. Endigung der Vormundschaft erst durch Rechnungslegung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Mathias Severin also ein vulmechtiger gemeiner schuldenern, so by Clawes Ronnefelde tho achter und in dersulven am dele bywesende ancleger eins, hern Joachim Gercken, radtmanne tho Lubeck und Marcus Helmesteden also vormunder seligen Catharinen Gercken, seligen Hermen Gercken nage-latene dochter, andtwordeslude anders deles, van wegen gedachten Clawes huse, darynne he tho wanende placht, vorfolginge etc., dewile ohne idtsulvige ludt einer schrifft in der stadt bock vor ore schulde und alle sinen redesten gudern bowechlick und unbowechlick vorpandet und dath hus nicht upgebaden, ock de vormunderschop vor der vorfolginge sine enthschop, dewile de junckfrouwe vorstorven, genamen, so vorhapede se sick, de inweldinge van neiner werde syn scholde etc.: dar iegen her Joachim Gercken gesecht, dath se idt hus also vormunder der gedachten junckfrouwen mith alleme rechte vorfolget, dewile se noch neine rekenschop gedaen, so weren se noch by der vormunderschop und mosten den erven dar tho, wanner se daromme angelanget wurden,

andtworden, so vorhapede he sick, dewile idt na lude etlicker schriffte, uth dem richteboke gelesen, ock dem oversten boke, idt mith rechte gescheen und dar by tho blivende etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nadem de andtwordeslude der junckfrouwen vormunder gewesen und dar van neine rekenschop gedaen und idt hus mit rechte vorfolget, so modt idt dar by bliven und de inweldunge by macht.

Iussu consulatus actum ut supra [Sabbato 29. Januarij].

NStB 1525 Conversionis Pauli.

1525 Febr. 10.

1050. Erbrecht. Kinder und Stiefkinder. Gesamtgut.

(aus Grabow)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Grabouwen vor se geschulden tuschen Joachim Kroger anleger eins, Jacob Reinick vor sick und Joachim Rothosse also ein vulmechtiger Joachim Niegeburs andtwordesluden anders deles, van wegen der nagelaten seligen Joachim Bruns nagelaten wedewen, und dewile desulvige vorstorven und Joachim van gemelten seligen Joachim also sin rechte und naturliche vater gebaren und de andtwordeslude also steffkinder, so vormende he sick neger erve tho sinde etc., deshalven de anleger einen apenen vorsegelden vidimus bref und de andtwordeslude eine schriff in dit bock anno 1517 Reminiscere geschreven, angande: De Ersame Radt tho Lubeck etc., eines ludes laten lesen, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme de moder in den samenden gudern geseten und de kinder dar uth beraden sin, welcker sick denn de negeste, wo recht is, tho der moder guder tugen laten, de mogen de negesten erven sin.

Iussu consulatus actum Veneris 10. Februarij.

NStB 1525 Appolonie Virginis.

1525 Febr. 15.

1051. Erbrecht. Verbürgung für Erbschichtung. Bürgenhaftung.

(aus Grabow)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eins ordels halven van dem Ersamen Rade tho Grabouw vor se geschulden tuschen den erhafftigen hern Joachim Kroger, vicarius binnen Grabouw, vor sick und also vulmechtiger der vormunder Mathewes und Joachim gebroder Wannkel-

modt genometh, anleger eins und Jasper Becker oren steffader anders deles, van wegen uthgesechten vaderlicke erffschichtinge gelde, nomentlicken hundert und twintich gulden, dar vor se vor orer moder borade borgen entfangen, de ohme tho dem gelde tho andtworden gehalten sin scholden etc., und dewile gedachte ore moder unbearveth vorstorven und ore steffader in den guderen boseten gebleven, so hedden se desulvigen orer moder guder mit rechte bosaten lathen etc., und wowoll de andtwordesmann vormeinth, dewile se one vor erst umme de erffschichtinge angelanget und inth recht befordert hedden, so scholde gedaen borgertuch loes sin, one und nicht de borgen anlangen etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme de borgen vor dath uthgesechte gelt gelavet, so mothen se se vor de borgertuch, beth eth gelt enthrichtet, tho andtworden gehalten syn, averst umme de bosateden guderen scholde id wider gaen, wo recht is.

Iussu consulatus actum Mercurij 15. Februarij.

NStB 1525 Valentini.

1525 März 15.

1052. Schuld-Vergleich mit dem Vater des entwichenen Schuldners. Haftung der Vaterserben.

(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Luebeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tuschen magister Johann Lintberch also ein forer des wordes Hans Framen und in biwesende dessulvigen eins und magister Hinricum Koter also ein vulmechtiger Annen, seligen Hans Wilden, wannrages burger tho Rostock, nagelaten wedewen anders deles, deshalven, dath he vorledener jar dem jungen Hans Wilden soshundert gulden an Densken gelde im rike Denemarcken umme de in lande up Dionisij doen forth folgende mit ganckbarem gelde tho betalende gelenth etc., dewile averst de junge Hans Wilden in der botalinge sumich und darmith he tho dersulvigen reken und kamen mochte, hedde mit ome termine gemaket und in den soshundert twehundert gulden gefellet, doch nichts up kamenden terminen erlanget, also nu Hans in erfaringe gekamen dath de olde Hans Wilde van den gelde etwes in syn nut gebracht hedde, sick umme id sine tho benalen by ome erfuget und dorch middel guder frunde ein gudtlick contract derhalven mit dem olden Hans Wilden bodinget gemaket und ange-namen, bolevet und bowilliget, also dath ome de olde Hans Wilde also ein principal schuldenner van wegen sines vaddern vor de soshundert

gulden verhundert und dre marck Lubesch binnen ver iaren und terminen gудtlicken vernogen entrichten und betalen scholde, na lude und inholt eines apenen vorsegelden breves, welcker gelesen, darneffens angefangen, dath desulvige vermelde van ein dusent Munsterschen louwendes dem jungen Hans Wilden thom besten tho doende und in demsulvigen iare de olde Hans Wilde vorstorven und doch eine tidt uthgedrucket, wanner idtsulvige geschen scholde, so were he noch gesinnet, idt louwandt up nochafftige vorschreven und vorsekeringe und wanner idt gelt dar by van den erven, dar van im contract vormeldet, gelecht tho leverende, und vorhape sick, de frouwe edder de erven Hans Wilden des oldern, tho der betalinge des ersten termines,, wo up Michaelis schirst vorgangen bodaget, und darnegest de anderen termine tho bethalende in rechte plichtich und schuldich were etc.; dar iegen de vulmechtiger gesecht, dath seliger Hans Wilde, de olde, Hans Framen noch heller edder penningk schuldich, dann dewile die junge Hans Wilde eine tidt langk geweken und buten heymes gewesen, hedde he den lastesten vordracht, dar mith de junge Hans Wilde mochte wedder thom handel kamen, dar he sick denne na lude des verdrages by boschede ingegeven, also dath Hans dem jungen Hans Wilde mit ein dusent Munsterschen louwendes vorleggen scholde, dann dewile Hans Frame baven mennichfoldige erfoderinge noch dem olden noch dem jungen sodane louwandt gelevet und darmith de vordracht dewile de conditionalis nicht vullentagen, so vorhapede he sick, de erven des olden tho sodanen gelde tho betalen ungeholden syn scholden, dann scholde sinen principalen schuldener den jungen Hans Wilden soken etc., na widerem vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Wowoll de upgerichte vordracht in etlicken puncten nicht vullentagen und doch nein iar mede bringet, wanner de leveringe geschen scholde, so moten one des olden Hans Wilden erven na lude der vordracht sodane verhundert und dre marck gelden und botalen.

Iussu consulatus actum Mercurij 15. Martij.

NStB 1525 Reminiscere.

1525 März 22.

1053. Appellation. Ungültigkeit wegen fehlender besonderer Vollmacht.

De Ersame Radt tho Lubeck hefft up de intimation einer appellation, so durch magister Hinricum Koter, vormeinten procuratorm Annen seligen Hans Wilden, borgers tho Rostock, nagelaten wedewen van einem ordel, so am Midweken 15 desses sulven mantes vor Hans Framen, cop-

gesellen, togen dessulven erven affgesproken interponeret und in jegenwardicheit Hans Framen mit vorrekinge einer angeschulterden copien eines instrumentes dersulven appellation und darlegginge eines Ungerischen gulden und biddinge der apostel, und dewile Hans Frame darin seggen laten, dath gedachte mester Hinrick gene macht hedde, van siner principalen tho appellerende und derwegen desulven appellation van keiner werde und als mester Hinrick sine macht nicht vorgebracht, nha besprake . . . affseggen laten:

Na deme mester Hinrick van siner principalen tho appelerende gene sunderge macht hedde, so konden se der appellation gene stede geven. Welck andtword mester Hinrick vor apostel genamen.

Iussu consulatus actum 22. Martij.

NStB 1525 Oculi.

1525 März 31.

1054. Nachbarrecht. Wasserlauf.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Joachim Grammendorp anleger eins und Clawes Dankwardes anders deles, deshalben dath de andtwordesmann de agetucht, de dorch syn hus vor langen jaren gegang und nu kortes van ome gestoppert wer, dath idt water sinen fryen ganck nicht hebben mochte, so vorhabe he sick, ome desulvigen wedderumme eropen scholde, dar iegen de anthwordesmann gesecht, he woll stendich, dath desulvige dorch syn hus gegang, dann konde datsulvige nicht erdulden etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten: Na deme de andtwordesmann bosteyt, dath idt water dorch sinen agetucht vormals gegang, so moth he desulvigen wedderumme eropen.

Iussu consulatus actum Veneris 31. Martij.

NStB 1525 Letare.

1525 Apr. 5.

1055. Budenverkauf. Nichtigkeit wegen Verletzung des iustum pretium.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hinrick Jonsen eins und Andreas Vickinckhusen anders deles, van wegen einer bode in der olden Kisouw bolegen, so Hinrick Jonsen ome lude einer certen, de gelesen, vor 37 marck vormende vorkofft tho hebben, dar van ock Andreas 13 marck botalinge gedaen, stellende tho rechte, Andreas schuldich were, ome sodane bode tho vorlaten etc., dar kegen durch Nicolaum Wolters

gesecht, dath idt ein umborlich und unredlick kop sundergen soven marck jarlickes boringe vor 37 marck und were ultra dimidium iusti pretii ock van rechts wegen by keiner werde etc., de certe were ock noch an beiden stucken by Hinrick und nicht, wo geborlick, overgelevert, na widerem vorgevende und vorhoringe etlicker tuge, de nicht eindrechtigen tuge-den, clage . . . affseggen laten:

Dath de gedane kop is by keinen werden, dann Andreas moth Hinrick sodane 37 marck weddergeven.

Actum ut supra [Mercurij quinta Aprilis].

NStB 1525 Iudica.

1525 Aug. 6.

1056. Prisenrecht.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Simon Bomgarden, burger van Kunigesbarge, ancleger eins und Hermann Israhell, burger tho Lubeck andtwordesmann anders deles, eines schepes halven, dat hir namals van Koniglicher Majestet tho Schweden uthliggere angeholden und itzund by Hermann Israhell scholde mit rechte van gedachtem Simon boslagen syn, welcker Simon stelledo tho erkanthenisse, so he seggen wolde, dat dat schip in keiner apenbaren veide genamen, so scholde Hermann Israhell ohme dath schip schuldich sin, ohme und den gennen, der he vulmechtiger was und datsulve schip thobehorde, volgen tho laten; darup erbemelte Hermann Israhell andtwordede, dat dat schip in apenbarer veide van Koniglicher Maiestet tho Schweden uthliggere genamen und angeholden und van dem Rade tho Calmarn tho prise gedelet, stelledo derhalven ock tho erkanthenisse, oft he dat vele gedachte schip scholde van sick staden edder nicht, na vorlesinge und flitiger horinge eines apen vorsegelden breves, van dem Ersamen Rade tho Calmarn ergangen und mit orem segel bovestiget van dato Midtwekens nha Assumptionis Marie im iare 1524, darinne twe schepe van Steffen Sasse und Hans Wille als Kgl. Maj. tho Schweden uthliggere tho Kunigesberge tho hus horende angeholden, vor pris gedelet, welckeren breff Hermann Israhell tho siner baven geschreven meinunge upgebracht, na rede . . . affseggen laten:

Dewile de Radt tho Calmaren datsulve schip, dar Simon Bomgarde Hermann Israhell um ansproke, vor pris erkandt und gedelet, so leth eth ein Ersame Radt dar by bliven.

Iussu consulatus actum Sabbato 6. Augusti.

NStB 1525 Ciriaci.

1525 Aug. 15.

**1057. Vergabungsfähigkeit der Frau. Wohlgewonnen Gut.
Erbenzustimmung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben hern Hinrick Schouwenbarch, prester, ancleger eins und Iacob Fincke und Mauritze Bertolt, vulmechtiger der erven seligen Telschen Wanntscheden, andtworderen anderes deles, van wegen drehundert marck, de desolve Telsche tho einer comenden tho Sunte Annen binnen Lubeck nha des gedachten hern Hinrickes etc. seggende scholde gegeben hebben, dar aff he sick ock den besitter allgerede etc., worup van deme anderen parte geandtwordet, dewile sulliche giffte ahne der erven und vormundere willen geschen, stellenden tho erkanthenisse, ofte de van worden edder unworden syn scholden, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten: Konde her Hinrick Schouwenborch bowisen, dat de giffte van der baven gemelten frouwen woll gewonnen guder und mit der erven und vormundere weten und willen geschen were, so were de giffte van werden. Iussu consulatus actum Sabbato 5. Augusti.

NStB 1525 Petri ad Vincula.

1525 Aug. 18.

**1058. Kauf. Nichterfüllung. Schadenersatz. Preisdifferenz.
Bereitschaft zur Gegenleistung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Lutken van Campen ancleger eins und Jochim Burouwen andtwordesmann ander deles, van wegen tein last Riges teer, welck de ancleger dem andtwordesmann recht und redelicken vor 29 marck Lubesch de last affgekofft tho Hamborch quid und frig na lude einer czerter edder handtschrift Jochims vorbenomet, de dar gelesen, tho leveren, dar denne Jochim in gebreken gefallen und sodane ter nicht gelevet etc., stellende tho rechte, wes up de tidt dath teer baven de bostemme summe gegulden, dat Jochim ome dat tho wedderleggende gehalten und vorpflichtet syn scholde; dar kegen dorch Jochim upgetagen, dat id war wer, dat de kop gescheen und he der leveringe overbodich gewesen, denne dat gelt were by dem jengendele ungereith gewesen etc., de levendige muste wesen by dem doden, vormende thor leveringe etc. nicht schuldich; dar kegen de ancleger repliceret, dat dat gelt stedes boreith were gewesen, overs dat teer wer wesen ungereth etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann de anleger bowisen, dat dat gelt, so thor leveringe des teers bospreden, gereith gewesen, des mag he geneten und moth ohme de andtwordesmann thom schaden andtworden.

Iussu consulatus actum ut supra [Veneris 18. Augusti].

NStB 1524 Assumptionis Marie.

1525 Aug. 19.

1059. Verkauf eines Viertelpart Schiffes. Seegefahr als Beweis des Eigentums.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Peter Wulff als vulmechtigen Jacob Rambalcken anlegern eins und Michael Turitzen andtwordesmann anders deles, van wegen einem verdeparth schepes, so Jacob vorbenompt Jurgen Turitzen sampt viff lasth aschen und viff lasth teers vorkofft und se doch sampt der uthredinge umbotalet, derhalven de anleger etliche schriffte in ditsulve bock up einen vorsegelden breff, vam Rade tho Rige ergangen, de by macht erkant, refererende leth lesen mit widerem vorhale, dat Michael sodane schip und guds angetastet, und derwegen stellende tho erkanthenisse, dath Michel ome tho sodanem parthe schepes und guder schulde andtworden, und also vorth vorgebracht dessulven schepes schipperen Hans Holingck, de thogestaen und bokandt, dat he im schepe ver lasth teers und twe lasth aschen gehatt hedde; dar kegen Michel Turitze vorerst des schippers bokanthenisse in dith bock tho schrivende gebeden und vam Rade erholden und furder thor saken andtwordende den baven angetagenen breff van Rige lesen laten, dergelicken ock einen seebreff, van Jurgen ergangen, vorgebracht, de ock gelesen, stellende tho wider erkanthenisse, dewile sodane schip und gutt an ome vorschreven, se by Jurgen tho achteren over see und sandt gegaen, he were tho andtworden nicht plichtich, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kann Michel bowisen, dath sodane schip und guder up Jurgens eventur over see und sandt gegaen und he dath entfangen up sine schulde, des mag he geneten und is dem anleger up sine clage tho andtworden nicht plichtich.

Iussu consulatus actum ut supra [Sabbato 19. Augusti].

NStB 1525 Assumptionis Marie.

1525 Aug. 30.

1060. Teerhofgerechtigheit.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans van Loe eins und Joachim Burouwen anders dels, deshalven dath Joachim vormende, van dem teer des havens gerechtigkeit nicht nathokamende und up den hoff nicht gekamen etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . laten affseggen:

Dath alle teer, so in de Traven gekamen, mothen des havens gerechtigkeit genoch doen.

Iussu consulatus actum Mercurij 30. Augusti.

NStB 1525 Decollationis Johannis.

1525 Sept. 2.

1061. Widerklage.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Mathias Severini als vulmechtigen Jochim Garwen van Hamburg anlegern eins und Michel Turitzen andtwordesman anders deles, van wegen 95 marck Lubesch, herkamende van scharlaken, so de anleger Michel gesandt und noch umbetalet, darvan he betalinge eschede etc.; dar kogen Michel leth lesen eine schrift, in dithsulte bock jegenwardigen jares Ciriaci geschreven, anhevende: M. Bartholomeus van der Linden, und etlicker des anlegers handschrift und sende breve, ludende up viff pundt sterlinges, so he van copmann tho Linden entfangen, derhalven he noch ansprake tegen ohme hedde und ock mit ohme in rechte hir thor stede stunde, stelledo tho rechte, Jochim de principale ehme hir tho rechte up sine wedder clagte solde andtworden; dar wedder Mathias gerepliceret, he were ein anleger, Michel muste van ohme scheden etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme de sake mith Jochim hir tho rechte hengeget, will denne de vulmechtige thor wedderclage nicht andtworden, moth Jochim hir ohme selves dartho andtworden.

Iussu consulatus actum Sabbato 2. Septembris.

NStB 1525 Egidii Abbatis.

1525 Sept. 6

1062. Bürgschaft. Beendigung durch Klageerhebung gegen den Hauptschuldner.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Albert de Goyert, mester Mathias Severini, sinen redener, anlegern eins, Valentin Corten und Laurens Suren andtwordeslude anders deles, na vorlesinge einer schriftt, in ditsulve bock am vorgangenen jare 1524 Ascensionis Domini geschreven, anhevende: De Ersame Radt tho Lubeck, darmith de anleger, tho welckerer forderinge de schriftt upgebracht, tho rechte stelledede, na deme de andtwordeslude gelavet und Berendt Schwichtorpes guder voruteret, dat de sundergen, dewile Berendt in dem punt tollen merddich schuldich, also se bowisen wolden, se scholden also borge thor saken andtworden etc., sundergen in deme so nha form der gelesenen schriftt de schriftte mith upbringen laten etc.; dar kegen de andtwordeslude seggen laten, dath se nicht wider, dan who de schriftte bogrepen, gelavet hedden, als boschedentlick erstmal vertein dage und negest beth thom negesten und weren wider nicht angelangt, dann de cleger hedde den principal forderen laten, und dar weren sententien overheer gegaen etc., stellende tho rechte, se weren dem anleger nenes andtwordes plichtig, dann weren van rechtswegen der borgetucht loes etc., na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme de gelesene schriftt nicht wider mitbringet, dann beth thom negesten, und dewile dar nha de principale richtlick angelanget und sententien dar overher gegaen, so syn de andtwordeslude der borgetucht loes.

Jussu consulatus actum Mercurij 6. Septembris.

NStB 1525 Decollationis Johannis.

1525 Sept. 27

1063. Schiffsvolk. Beendigung der Dienstleistung im Endhafen.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hinrick Schroder und sinen redern anleger eins, Jacob Burouw sampt sinen andern schepesvolcke andtwordesmann anders deles, derhalven dat se one weyrich, dat schip vor der stadt muren tho bringende und ome van dem schepe entgaen weren, vormenden, one noch tho einer sundergen hure tho drengende etc., na widerem der parte vorgevende clage . . . affseggen laten:

Na deme de schipper sin folck hir binnen angenamen, so mosten se ome ock dat schip wedder vor de muren bringen.

Jussu consulatus actum ut supra [Mercurij 27. Septembris].

NStB 1525 Mauritij.

1525 Okt. 6

1064. Hauskauf. Erfüllungspflicht der Erben. Prozeßstandschaft des Ehemannes.

(aus Rostock)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tuschen Clawes Sassen also ein vulmechtiger sines medekumpanes Laurens Pankelouw also vormunder der Havenagedeschen eins und Mathias Rigemann anders deles, na vorlesinge des gedachten ordelbrevés van den erschreven Rade tho Rostock ergangen und mit ohrem segel bovestiget und vorsegelt van dem anleger richtiglich vorgebracht, welcker na vormoge dessulven ordelbrevés ludet aldus:

Na deme Mathias Rigemann in stede siner husrrouwen also de negeste erve seligen Gosschalk Bukes umme warschop des lutken huses mit rechte boschuldiget werdt, so moth ock de sulveste Mathias den clegeren up ore vorgeante clagt tho rechte andtworden, also denne furder daromme tho gande, also recht is, und na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dath ein Erbar Radt dath ordel des Ersamen Rades tho Rostock confirmeren und bostedigen.

Jussu consulatus actum Veneris sexta Octobris.

NStB 1525 Francisci confessoris.

1525 Okt. 6

1065. Sendegut. Schadentragung. Verkauf auf Borg.

(aus Rostock)

De Erbar Radt tho Lubeck hebben tuschen Hinrick Grubenhagen also vulmechtiger Jochim Hagelestere, burgers tho Rostock, anleger eines und mester Hinrick Koter also vulmechtiger Hinrick Frye, burgers tho Campen, andtwordesmann anders deles, eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden, na vorlesinge und flitiger horinge einer ordelschriefft, wo des Ersamen Rades tho Rostock sententie scholde hebben geludet, in papir geschreven und durch mester Harmen

Berckhusen, des bemelten Rades secretarien, under getekennt und van wegen des andtwordesmanns upgebracht, darinne erkandt und vor recht affgesecht:

Wolde schipper Hinrick Frye also de andtwordesmann mit synem rechten beholden, dat he vor ledener iare also eine bevelhebber Hans Ronnekampes und nicht Joachim Hagemesters sulliche dortein lasth gudes entfangen und by sullichen gude sunder loen offte vordeil dessulvesten Ronnekampes beste gedaen, datsulveste ock ohme geschreven, vorlovet und bevalen, tho borge vorkofft, und Hinrick vorgeannt dem copmann, do he ohne noch wis genoch helt, sin eigen gudt mede tho borge vorkofft hebbe, desulvesten he ock noch tho achter sy, so eget de vorgeante Hinrick Frye sulliches vorkofften gudes halven (darvan he nein vordeil gehatt) neinen schaden, sunder de vilgenante Joachim Hagemester moth mith der tidt ock dem eventur, vordel und schaden der betalinge tho freden staen, dar mit sick Hans Ronnekamp, so ohme dath gudt gesandt und angeschreven, muste hebben genogen laten, doch dath Hinrick Frye schole vorpflichtet syn in rechte, wo de schriff wider gemeldet etc., na widerem der parte vorgevende clage . . . affseggen laten: Kann de andtwordesman genuchsam bewisen und na bringen, dath des Ersamen Rades tho Rostock sententie also who de gelesene schriff meldet und mitbringet, ergangen und geludet hefft, so confirmeret ein Erbar Radt desulven.

Jussu consulatus actum Veneris sexta Octobris.

NStB 1525 Francisci confessoris.

1525 Okt. 6

1066. Vereinbartes Vorkaufsrecht des Mieters.

De Erbar Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Rust anleger eins und Hinrick Speth andtwordesmann anders deles, van wegen eines huses, dath Hinrick Speth Jacob Ridder scholde vorkofft hebben und Hans Rust nu thor tidt bewanet; dar iegen sick desulvige Hans Rust leth vornemen, stellende tho erkanthenisse, nach deme Hinrick Speth ohme gelavet, dat hus nemande dann ohme tho verhuren edder tho vorkopen, so scholde he des kopes de negeste sin und de ander kop van unwerden, na vorlesinge einer schriff in dissem boke anno 1525 Francisci Confessoris, Hinrick Speth beginnende, geschreven, und flitiger horinge dersulvigen, na besprake und ripem rade vor recht affseggen laten:

Kann Hinrick Speth mith boseten burgern bewisen, dath he Hanse Rust den kop angebaden hefft und Hans Rust densulven uthgeslagen, so is de koep van werden, wo overst nicht, so is Hans Hinrickes siner thosage na dem kope negest.

Jussu consulatus actum Veneris 6. Octobris.

NStB 1525 Francisci confessoris.

1525 Okt. 11

1067. Hauskauf. Bezahlung in gesetzlicher Währung.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Hans Frolichen anleger eines und Hermen Schutten andtwordesmanne anders deles, van wegen drehundert viffundsostich marck Lubisch, de Hermen Schutte bemelten Hanse van wegen eines huses, dath he ohme verkofft up Michaelis im vorgangenen iare 1524, tho betalen schuldig wer gebleven; dar gegen sick Hermen Schutte leth erluden, he hedde ohme dickwils dat gelt angebaden und were van Hanse uthgeslagen, wowoll Hans darjegen wedder umme antoch, eth were Schwedisch gelt gewest, darmede he sullich gelt nicht konde affleggen etc., na vorlesinge und flitiger horinge einer schriff in dem oversten dusser stadt boke anno 1524 umme trent Paschen geschreven, darumme de hus kop und dath nastande gelt vormeldet, widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten:

Na deme Hanse Frolicken dath gelt van wegen liggender grunde und stande erven na stunde, so muste ohne Hermen Schutten mit der steder munte edder dar Hans mede tho freden were entrichten und betalen.

Jussu consulatus actum Mercurij 11. Octobris.

NStB 1525 Dionisii.

1525 Okt. 13

1068. Echte Not. Wiedereinsetzung. Prävarikation. Strafe. Berufsverbot.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden tuschen Blasius Malchouw van der Wismar anleger eines und Nicolaum Wolters andtwordesmann anders deles, van wegen einer bosathe, de de cleger up eines Osewald Wolders, sines schuldeners, up Vemerem wanhaftig, gelt alhir binnen Lubeck gedaen hadde, darup desulve cleger sinen jegendel durch der hern richtevogede schriffte tho rechte hedden laten furderen und in middeler

tidt uth ehafftiger noth, who he sick berep, datsulve Wernere Billinges-
husen, des Erbaren Rades schenke, und Gabriel Isenhaven witlich tho
sinde, uth Lubeck gereiset, und so he wedderumme alhir tho Lubeck ge-
kamen, in meinunge, de bosate tho vorfolgen, were van sines vorspraken
jegendeles de sacke eine tidtlangck in gude tho laten geven, de ohne
fort des folgenden dages nha sullicher gedanen bede im neddersten
rechte der bosathe fellig hedde laten delen, stellende tho erkanthenisse,
ifft he in botrachtunge dusses baven geschreven der sulven bosathe
fellig scholde bliven edder nicht, ock wider nachdem Nicolaus Wolters
sine iura schriffte czertet etc., dar mede he sick in desser sake dachte tho
bohelpen, in meinunge, ohme in dersulven tho denen, gesehen und ge-
lesen, stellende tho erkanthenisse, ifft Nicolaus sinem jegendele in dus-
ser sake scholde denen edder nicht; dar iegen Nicolaus sick leth erluden,
he hedde sick sine iura, in meinunge, ohme in der sake tho denen, nicht
gesehen, wente he hedde ohme, also he by ohme gekamen, gesecht, dat
he sines iegendeles up Vemerren angeborne frundt were, ere, de ancleger,
hedde ock buten sinen weten citation iegen den up Vemerren van
den hern richtevoGEDen erlanget und erholden, dat he nicht gedaen
hedde, wanner he sin procurator edder mechtiger in der sacke scholde
gewesen sin, und stellede derhalven tho erkanthenisse, ifft dat ordel
nha vormoge etlicker schriffte, in dem richteboke geschreven, und der
gelesen citation by macht edder unmacht syn scholde, nha vorlesinge
und flitiger horinge thor instantie des clegers etlicker schriffte im richte-
boke, ock thor instantien des andtwordesmannes etlicker schriffte im sul-
ven richteboke geschreven, und des breves edder citation, dar mit de
hern richtevoGEDe den man van Femern tho rechte hedde laten furderen,
widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Kunde de ancleger bowisen mit den gennen, dar he sick up beropen,
dath he uth ehafftiger noth uth Lubeck gereiset, des mochte he geneten
und wedder thor sake kamen; konde he ock bowisen, dath Nicolaus
Wolters sine iura, dar mede he sick dusser sacke wolde behelpen, ge-
sehen hedde in meinunge, dath he ohme in der sake denen wolde, und
dar na sinem jegendele bygefallen, dath mochte he ahne brocke nicht ge-
daen hebben und muste sick der sacke entholden; des scholde ock Nico-
laus vor dem stapel edder alhir vor dem Erbarn Rade keiner parthe
saken foren, beth so lange he sick in dusser sacke mit rechte entlecht
hedde.

Jussu consulatus actum Veneris 13. Octobris.

NStB 1525 Dionisii.

1525 Okt. 14

1069. Haftung für die Kosten der Einsetzung ins Gefängnis.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen schipper Hans Rike anleger eines und de olderlude und gemeinen copmann der Berger farer binnen Lubeck tho sampt Hinrick Azell andtwordesmann anders deles, van wegen etlicker gefangen, de up seligen Gerdt Krudups, Hinricks Azell und des schipperen furderinge und gefencknus weren worden gesettet, de de anleger vormeinde, van den gennen, de guder in sin schip gehatt, geloset tho werden; dar gegen sick de andtwordesmann leth erluden, de schipper wer schuldig, des copmanns guder tho waren, scholde sulliche achtung darup gehatt hebben, dat nicht nodig gewesen, de gefangen in gefencknus tho stellen, nha vorlesinge einer schrifft, hir baven in dussen sulven iare Francisci Confessoris, beginnen: Schipper Hans Rycke, geschreven, widerem der parte vorgevende . . . affseggen laten: Nha dem de copmann und schipper beide furderinge gedaen, dath de gefangen gefencklich weren worden gesettet, so musten se ock van beiden siden de unkost dragen.

Jussu consulatus actum Sabbato 14. Octobris.

NStB 1525 Dionisij.

1525 Okt. 18

**1070. Haftung des Wirts für die Schulden des Gastes.
Nur nach Warnung.**

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Everde Sebrinck und Jacob Krappen anlegern eines und Tonnies Schacht andtwordesmann anders deles, derhalven, dath Tonnies boven boschickinge und ansage, dat de anleger, als de jennen by her Anders Simeß, borgermeister thom Stockholm, tho achteren one by ohme weten wolden und he ohne nicht scholde reisen laten etc., densulven entkamen und wechgereiset, stellende tho rechte, he ohne derhalven tho oren schulden andtworden solde etc.; dar kegen van wegen des andtwordesmans gesecht, dath de gedachte Andreas van ohme wechgereiset, er ohne einige thosage gedaen, item dath de anleger ohme sulves hedden nha geschicket etc., vormalende, he were den anleger keines andtwordes plichtig etc., nha wyderem der parte vorgevende, clage . . . laten affseggen:

Konen de anleger mit bosetenen borgeren bowisen, dath se Tonnies als dem andtwordesmann thogesecht, dath se Andreas Simes by ohme weten

wolden und up datmal Andreas noch in Tonnies huse gewesen, so moth he den anleger tho den ohren schulden, de Andreas ohne schuldig und bowislicken, andtworden.

Jussu consulatus actum Mercurij 18. Octobris.

NStB 1525 Dionisij.

1525 Okt. 25.

1071. Schlägerei. Flocke und Fahre. Varesitzen. Schadenersatz.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Carsten Nouwe anleger eines und Lutke Hoyer und Lutke Wycherdes, uth der Hoye in Westphalen bordich, andtwordesmann anders deles, van wegen vehr behnbroke, dre wunden im angesicht und fuss, vehr ander wunden mith vofftein brun und blau, de de anleger van dem andtwordesmanne gekregen und dar vor beteringe und upligginge sines schadens begerde; dar gegen sick de andtwordesman leth erluden, se hadden den cleger de wunden nicht gegeben, sunder in der mangelinghe mehr beschuttet und beschermet, dat he nicht mehr ungefugesgen hadde; dar de cleger wedder umme up wordede, se hadden in flocken und fhorten mit gewesen, ohre vare geseten und des rechtes wargemaket, so musten se sinen willen ock hebben, na vorlesinge und flitiger horinge einer schrift uth dem richterboke, widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Nha deme de andtwordeslude in flocken und fhoren mede gewesen, ohre vahre in der heren hechte geseten und des rechtes willen gemaket, so musten se ock van dem anleger scheiden und sinen willen ock hebben.

Jussu consulatus actum Mercurij 25. Octobris.

NStB 1525 Crispini et Crispiniani.

1525 Nov. 15.

1072. Haftung des Richters.
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem neddersten rechte vor se geschulden tuschen Jurgen Monnick, vulmechtiger Hinrick Westfals, anleger eins und Merten Helm andtwordesmanne anders deles, van wegen twolff marck Lubesch, de einer Michel Tomcke Hinrick Westfal vor eine wuste stede, de he ohme verkofft, schuldig, tho welkeren twolff margken de andtwordesmann dem cleger scholde

andtworden, nha deme dat he Michel Tomken de wuste stede scholde gedaen hebben, dath ohme de cleger ock tho eideshandt lede etc.; dar kegen sick de andtwordesmann leth erluden, he hedde Michel Tomken de wuste stede nicht gedaen, sunder se were ohme van der Westphaleschen sulvest verkofft, dan he hadde thor Borch up Vemerensines ampthes halven ein ordel in der sake affgespraken, who he dath mit einem apenen tuchnisbreve van dem Rade thor Borch up Vemerensines ergangen und mit ohrem anhangenden segel bevestiget, de ohme ock im nedersten rechte by macht erkandt were etc., vormeinde tho bowisen, na vorlesinge und flitiger vorhoringe des ordels im nedersten rechte affgespraken, ock des bemelten breves, widerem der parte vorgevende, clage . . . laten affseggen:

Dath na deme de gelesen breff des Rades thor Borch mith brachte, dat sick Marten Pechelm nicht anders dann also ein richter mitter sake bekummert hadde, so were Marten nicht schuldig tho andtworden.

Iussu consularatus actum Mercurij 15. Novembris.

NStB 1525 Martini episcopi.

1525 Nov. 22.

1073. Erbschichtung und Auslagenersatz. Aufrechnung.

(aus Stralsund)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade thom Stralssunde vor se geschulden tuschen Clawes Ebling ancleger eines und Albrecht Stenfeldt andtwordesmann anders deles, van wegen etlicher erffschichtinge, de de andtwordesmann dem cleger van siner seligen moder wegen tho doende schuldig und plichtig syn scholde etc.; dargegen sick de andtwordesmann leth erluden, who he eines nothbuwethes halven etlich gelt tho sampt anderen frunden uth des anlegers bevele vorlecht hadde, vorseghe sick derhalven, dath ohme de ancleger dessulvigen vor erst enthrichtunge tho doende schuldig syn scholde, ock hadden se de erffschichtunge gedaen, na vorlesinge und flitiger vorhoringe des ordelbrevs des Ersamen Rades vam Stralssunde, welcker mitbrochte: Dewile dath erve were gefallen er de schulde, scholde de erffsake vogaen, darnege so Albrecht Stenfeldt tho Clawes Ebelinge tosaige vormeinde, scholde ohme des rechten wedderumme plegen, na widerem der parte vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Dath ein Erbar Radt des Ersamen Rades thom Stralessunde ordel confirmeret.

Iussu consularatus actum 22. Novembris.

NStB 1525 Elizabeth.

**1074. Erbrecht. Erbteil der ausgesonderten Schwester. Wieder-
einbringung des Brautschatzes in die samende Were.**

(aus Rostock)

De Erbar Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven van dem Ersamen Rade tho Rostock vor se geschulden tuschen Hinrick und Benedictus Wilkens, gebrodere, anleger eines und her Vith Oldenborch, radtmann tho Rostock, in vormunderschup siner husfrouwen Gretken, andtwordesmann anders deles, van wegen der nagelaten gudere seligen heren Johan Wilkens, wandages borgermeister tho Rostock, tho welckeren guderen Hinrick und Benedictus sick alleine vormeinden berechtigt tho sinde und nicht plichtig edder schuldig, ohre suster Gretken, her Vith Oldenborges ehelicke husfrouwen, thor delinge mede tho gestaden, der orsake, dath se nha borade orer suster mit ohren olderen in den samenden guderen tho dyge und vordarve, winste und vorluste syn besitten gebleven, sick in Liffland und anderen orden entholden, de guder mercklich vorbetert, dath ohrer suster nicht mochte mede tho bathe kamen, wente wor de guder geminnert weren worden, hedden se den schaden alleine mothen dragen, dar tho wolden se ock bewisen und nha-bringen mit levendigen getugen, dath ohre suster van ohrem vader mith ohrem bruthschatte, den se mit gekregen, were affgesundert und dath ohnen de vader nha sinem und ohrer moder dode tho getekent und gegeben hadde alle sine nagelatene gudere, vorhapende sich derhalven who baven nicht schuldig tho sinde ohre suster mede thor delinge tho gestaden; dar gegen sick her Vith Oldenborch anthwordesmann leth erluden und vornemen, dat sine husfrouwe gelick und neffens ohren broderen tho den nagelaten guderen ohrer olderen berechtigt were, dewile de beiden brodere also woll also sine husfrouwe, ohre suster, uth den samenden guder ohrer olderen vor dothlichen affganck ohres vaders weren beraden worden und wowoll sich der broder einer in Lifflandt, who van ohnen anetagen, entholden hedde, were buten willen des vaders geschen, so de ohnen dickwils by verlusth sines vederlichen erfftales hadde tho hus gefurdert, deme doch van ohme nicht gehorsamlich were nhagekamen, verhapende derhalven, dat sine husfrouwe thor delinge der obgerurten gudere mede berechtigt syn scholde, nha widerem der parte vorgevende, verlesinge und flitiger verhoringe des ordelbrevs des Ersamen Rades tho Rostock, mit ohrem anhangenden segel bovestiget, ock eines anderen breves dessulven Rades, ock mit ohrem anhangenden segel bovestiget, darinne vele schriffte uth der stadt Rostock boke gevidimert und dorch de clegere geproduceret, nha wider clage . . . laten affseggen:

Konnen de beiden brodere, Hinrick und Benedictus Wilken benompt, who Lubisch recht is, bowisen, dat se nha borade ohrer suster mit ohren olderen in den samenden guderen tho winste, vorluste, dyge und vorderve syn bositten gebleven, so syn se nicht schuldig edder plichtig ohre suster mede thor delinge der guder tho gestaden, eth were denne sake, dath her Vith Oldenborch, who recht is, bowisen konde, dat der frouwen vorbehalten were, dat se nha wedderbringinge ohres bruthschattes mede in de delinge ohrer olderen anderen nagelaten gudere treden scholde. Iussu consulatus Mercurij 22. Novembris.

NStB 1525 Elizabeth.

1525 Dez. 1.

**1075. Schiffsfracht. Unvollendete Reise aus Sorge vor See-
räubern. Mehrheit und Minderheit der Befrachter.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt tho Lubeck hebben eines ordels halven uth dem nedersten rechte vor se geschulden tuschen schipper Helmeke Horstein ancleger eines und Gotke Engelstede mit sinem anhang andtwordesmann anders deles, van wegen einer fracht van tein last gudes ungeverlich, de de cleger van Revell beth in den Sundt und wedder van dar na Lubeck geforen hadde; dar iegen sick de andtwordesmann mit den sinen leth erluden, de schipper scholde de guder in Selandt, who dat mit ohme tho Revell bedinget, geleveret hebben, scholde he sine vulle fracht gehatt hebben, nu wolden se sick thom rechten verhapen, ohme nicht mer fracht dan van Revell tho Lubeck plichtich tho sinde, worup de schipper wedder andtwordede, he were in dem Sunde so vele van Kliphave gewarschuwet, dath etlicke koplude, de he mede inne hadde, de ock dat meiste gudt in syn schip gehatt hadden, nicht wolden gestaden, he sick mit des copmannes guderen in de vare stellen scholde, und hadden ohme sine vullen fracht lickewoll botalet, na vorlesinge eines tuchenisse breves van dem Ersamen Rade tho Rostock ergangen und mit ohrem anhangenden segel bovestiget, den de schipper upbrachte, widerem der parte vorgevende, clage . . . laten affseggen:

Dath minste gudt muste dem meisten folgen, und musten de andtwordesmann dem cleger vor ohre gudere gelick, who he van den anderen gekregen, geven und botalen.

Iussu consulatus actum Veneris prima Decembris.

NStB 1525 Andreae apostoli.

1525 Dez. 2.

1076. Erbrecht. Vater und Großmutter.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Claves Ronnefelt anelegger eines und Marcus Helmestede und Hermen Tilman also vormundere Anneke, seligen hern Pawels Stor nagelaten wedewen, andtwordesmann anders deles, van wegen der guder, so Hinricke, Claves Ronnefeldes sone, de unlanges in gott vorstorven, durch sine halffsuster Catharine Gerken angestorven, dar sick Claves Ronnefelt van wegen gedachten sines sones de negeste tho sinde vormeinde, who ock de bomelten vormundere Anneken Stors also der kinder grottemoder de negesten tho sinde vorhapeden, na verlesinge einer schrifft anno 1518 Nativitatis Marie, Jacob Mule und Everdt Sebrinck beginnen, in dith bock geschreven, ock einer anderen schrifft, in dit sulve bock anno 1517: Witlich sy als den twisken Catharinen, seligen Hermen Gerckens nagelaten wedewen etc. beginnen, geschreven, widerm der parte vorgevende clage . . . laten affseggen:

Dat de vader neger erve des Kindes sy dan de grottemoder.

Iussu consulatus actum Sabbato 2. Decembris.

NStB 1525 Andrae apostoli.

1525 Dez. 9.

1077. Beweiskraft des Kaufmannsbuches.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen dem erhafftigen hern Nicolaum Lewarck, religiosen Sunte Brigitten ordens van wegen der ebdisen und gantzen versamlungen tho Marienwolde, eines und Lucas Langen anders deles, nha vorlesinge einer cedulen, so uth seligen hern Jasper Langen boken extraheret, aldus ludende: Item so sin wy schuldig, jarlix tho Sunte Brigitten closter twe vate trans und 300 pund vlasses, — hir up hefft unse selige vater entfangen viffhundert marck hovetstoles, item hebben ock mit Lucas Langen gefunden einen segelen breff in seligen Jasper kisten, de stadt van Lunnenborch vorsegelt, hefft Werner Overdick und sinen erven achte hundert marck hovetstol, alle iar vofftig marck, desse breff gegeben vertein hundert desse camer tho Sunte Brigitten tho Mollen etc., und nha widerem vorgevende clage . . . affseggen laten:

Kan her Nicolaus bowisen, dath in seligen hern Jaspers boke sodane vertekunge geschreven, so moth Lucas dersulven noch doen.
Iussu consulatus ut supra [Sabbato 9. Decembris].

NStB 1525 Conceptionis Marie.

1525 Dez. 13.

1078. Weiderecht. Wurtzins und Rauchhuhn. Unvordenklicher Rechtsbesitz.

De Ersame Radt tho Lubeck hebben tuschen Willem und Arendt, gebroderen, Westphalen genompt, anlegeren eines und de gemeinen perdecoper alhir binnen Lubeck andtwordesmann anders deles, van wegen der veltmarck, gelegen tho den dorperen Wislo, up welkeren de ancleger den perdecoperen hodinge orer perde und queckes vormeinen nicht schuldig tho gestaden, dewile se van den guderen worttins und rockhon iarlikes geven etc.; dargegen sick de andtwordesman leden erluden, se hadden de hodinge up dersulven veltmarcke in langen gebrucken und vor hundert jaren gehatt, verhapeden, dar by tho bliven, na widerem der parte vorgevende clage . . . laten affseggen:

Wowoll de perdecoper andtwordeslude, können se dennoch bowisen, dat se in rouwsamen gebrucke der bavenbemelten hodinge sunder insage so lange tidt, who van ohne angetogen, gewesen sin, des mogen se geneten; sust moten se sick der hodinge in den guderen entholden. Worup de clegere bogeret, dat sulcke tuchenisse tuschen nu und dem negesten rechedage van den andtwordesluden mochten werden vorthgebracht.

Iussu consulatus Mercurij 13. Decembris.

NStB 1525 Conceptionis Marie.